STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Titeldaten

Titel: Abendausgabe

Datum: Dienstag, den 19. Juni 1928

Band: 100

Ausgabe: 169, 19.06.1928 - Abendausgabe

Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek

Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19280619AB

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.

COPYRIGHT NOT EVALUATED

https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

> *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Hamburger Fremdenblatt

Größte politische Tageszeitung Nordwestdeutschlands

Täglich reichillustrierte Kupfertiefdruck-Beilagen

Bezugspreise: in Groß-Hamburg und Umgebung, **Ausgabe A** (12mal wöchentlich) 6 Mark monatlich frei ins Haus (für die Zeitung 5,02 Mark, für den Kolporteur direkt 98 Pf.), bei Abholung 5,50 Mark; **Ausgabe C** (7mal wöchentlich) 3,40 Mark monatlich frei ins Haus (für die Zeitung 2,87 Mark, für den Kolporteur direkt 53 Pf.), bei Abholung 3,20 Mark. Halbmonatsabonnement gestattet. **Bestellungen** bei allen Kolporteuren und beim Verlag. Die Kolportagegebühren ziehen die Kolporteure für eigene Rechnung ein; sie haben für die Zeitungsgebühren Inkassovollmacht, so daß den Kolporteuren der volle Gesamtbetrag zu zahlen ist. **Durch die Post:** Ausgabe A 6 Mark monatlich; Ausgabe C 3,50 Mark monatlich; Ausgabe B (Reichsausgabe, 7mal wöchentlich ohne Lokalanzeigen) 2,50 Mark monatlich. Bestellungen bei der Post und beim Verlag. — Die Reichsausgabe B bei unseren Provinz-Filialen 2,60 Mark monatlich. **Im Ausland:** Bezug durch die Postanstalten sowie durch den Verlag unter Kreuzband.

Verlag Broschek & Co., Hamburg 36, Große Bleichen.

Anzeigenpreise: in der Stadtauflage (Groß-Hamburg und Umgebung) für Hamburger Auftraggeber 55 Pf. die Zeile, in der Gesamtauflage (ca. 150000) 65 Pf., Textanzeigen in beiden Auflagen 5,00 Mark die Zeile. Für private Familienanzeigen und Stellengesuche in der Gesamtauflage Vorzugspreise nach Tarif, desgl. für „Kleine Anzeigen" von Hamburger Auftraggebern. Auf Anzeigen in den wochentäglichen Morgenausgaben 10% Nachlaß. „Kleine Anzeigen" sind im voraus zu bezahlen. **Für das Erscheinen** der Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen keine Gewähr. Durch Fernsprecher werden Anzeigen u. Korrekturen nicht angenommen. Erfüllungsort: Hamburg. **Telegramm-Adresse:** Fremdenblatt Hamburg. **Fernsprecher:** Sammel-nummer C 4 Dammtor 1010, nachts für die Schriftleitung: C 4 Dammtor 4363; Fernverkehr: C 4 Dammtor 6071—74. Altonaer Redaktion: Museumstr. 25, Fernspr.: D 2 Altona 4224. Berliner Redaktion: Berlin SW 11, Hedemannstr. 6, Fernspr.: Beramann 6340—6342. Postscheckkonto Nr. 2577 Hamburg. Bankkonto: Commerz- u. Privatbank akt. „Hamburger Fremdenblatt"

Chefredakteur: Felix von Eckardt, Hamburg.

Nr. 169 | Dienstag, 19. Juni 1928 | **Abend-Ausgabe** | Hundertster Jahrgang | Preis 15 Pf. 2

Die Ozean-Flieger im Bremer Rathaus.

Tagesschau.

Im **Bremer Rathaus** ist heute mittag den Ozeanfliegern **v. Hünefeld, Köhl, Fitzmaurice** die zum ersten Male verliehene **Große Bremische Ehrendenkmünze in Gold** überreicht worden.

Die **Bremen-Flieger** treffen **morgen** vormittag zwischen 11 und 12 Uhr auf dem **Flugplatz Fuhlsbüttel** ein.

Die Flieger **Nilser-Larsen** und **Lützow-Holm** sind abermals **dicht bei Nobile vorbeigeflogen, ohne ihn zu bemerken.**

Der Sekretär des Auswärtigen Amtes in Paris, **Philippe Berthelot,** ist in **noch unbekannter Mission in London** eingetroffen.

Die Südchinesen haben den **fortschrittlichen Flügel der Mukden-Partei zum Anschluß an Nanking aufgefordert.**

Zum Nachfolger Dr. Mittelsteins ist von den Senaten der drei Hansestädte als Präsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts **Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Kiesselbach,** Deutschlands Vertreter bei den Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten über die Rückgabe des deutschen Eigentums, ernannt worden.

Die **White Star Line** hat an die Werft von **Harland & Wolf einen 60 000-Tonnen-Dampfer in Auftrag gegeben,** der in drei bis vier Jahren fertiggestellt werden soll.

Der **Mediosausweis der Reichsbank** zeigt einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage um 256,8 Mill. Reichsmark auf 2096,9 Mill. Reichsmark.

Philippe Berthelot in London.

eg. **London,** 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Der Generalsekretär des Quai d'Orsay Philippe Berthelot ist Sonnabend abend ganz unerwartet in London eingetroffen.

W. **Paris,** 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Durch ein Telegramm des Londoner Korrespondenten des Echo de Paris erfährt man, daß der Generalsekretär des Quai d'Orsay Philippe Berthelot plötzlich in London eingetroffen ist. Ueber seine Abreise war von keiner amtlichen Stelle etwas mitgeteilt worden. Auch in Londoner Kreisen, so erklärt der Korrespondent, sei man über das geheimnisvolle Auftauchen Berthelots einigermaßen verwundert, und man fragt sich, ob diese Reise vielleicht mit der Tanger-Affäre in Zusammenhang stehe, die nicht recht vom Fleck zu kommen scheint, oder sogar mit einer bevorstehenden Aenderung auf hohem diplomatischen Posten. Was mit letzterem gemeint ist, ist nicht recht klar. Man könnte vielleicht annehmen, daß der französische Botschafter in London de Fleuriau ersetzt werden soll. Etwa durch Philippe Berthelot?

Italien, Ungarn und die Kleine Entente.

og. **London,** 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Der Korrespondent der Times in Belgrad versichert, daß Titulescu auf der Konferenz der Auswärtigen Minister der Kleinen Entente, die morgen in Bukarest zusammentritt, seinen beiden Kollegen beruhigende Versicherungen über Italiens Haltung in der ungarischen Frage geben wird. Er werde ihnen sagen können, man brauche Mussolinis Aeußerungen in dieser Sache nicht zu viel Bedeutung beizulegen. Mussolini sei der letzte, der eine Aktion für die Revision der Grenzen unterstützen würde. Der Korrespondent kann weiter mitteilen, daß die Regierungen der Tschechoslowakei und Südslawiens tatsächlich Vorkehrungen getroffen haben, um sich gegenseitig zu unterstützen, falls Italien sich aktiv für die Forderungen Ungarns einsetzen sollte.

wb. **Paris,** 19. Juni. (Drahtbericht.) Das Journal meldet aus Madrid, es sei ein Dekret veröffentlicht worden, in dem jede Diskussion oder Propaganda politischer Art in privaten Klubs verboten werde.

Das jubelnde Bremen.

—ben. **Bremen,** 19. Juni. (Drahtbericht unseres den Fliegern entgegengesandten Sonderberichterstatters.)

Bremen hat eine unruhige Nacht hinter sich. Noch um 2 Uhr nachts machte es den Eindruck, wie wenn niemand zu Bett gehen wollte. Auch Prinz Heinrich der Niederlande versuchte, sich die Wartezeit in einem großen Bremer Lokal zu vertreiben.

Inzwischen sind die letzten Herrichtungen an den Wegen, den die Flieger von Bremerhaven bis Bremen benutzen werden, getroffen. Ueberall hängen die Willkommen-Schilder, schaukeln die Girlanden im Winde. Am Doventor, wo die Polizeikapelle die Flieger empfangen wird, ist ein Riesenschild über die Straße gespannt worden, auf dem das berühmte Glückwunsch-Telegramm von Frau Köhl geschrieben steht: „Ich hab's gewußt. Dein Peterle".

Von 11 Uhr 30 an ruht der Verkehr in den Straßen, die vom Zuge der Flieger berührt werden.

„Sie kommen!"

Dieser Ruf braust unübersehbare Menschenketten entlang. Die Ozeanflieger fahren ihren 65 Kilometer langen Siegesweg von Bremerhaven bis Bremen. Vom Lloydhafen bis Bremen eine einzige jubelnde Woge am Straßenrand. Selbst auf der Landstraße zwischen den beiden Städten dichtes Fahnenschwenken und wildes Hurrarufen. Der A. D. A. C. steht mit seinen Wagen am Wege Spalier.

„Sie kommen!"

An der Bremer Stadtgrenze bei Burg, wo die Reichswehr und die Bremer Schulen Spalier bilden, setzt sich der Polizeipräsident an die Spitze des Zuges. Der Zug wächst. Am Doventor setzt sich eine Polizeikapelle und berittene Staffeln vor und hinter den Wagen der Flieger. Und nun geht es durch Blumenregen und Tücherwinken und Hurrarufen in die Stadt. Ganz langsam. Als staute sich der Zug vor all der Herzlichkeit, die ihm entgegenströmt.

„Sie kommen!"

Allmählich wird die riesige Menschenmenge unruhiger. Die letzte Straßenbahn rollt gegen 12 Uhr über den Platz. Nie hat man einen festlicheren und schöneren Platz gesehen als den Bremer Marktplatz um diese Stunde. Die Sonne leuchtet über die Giebel der alten Häuser, über die Front des Rathauses, den Dom und die Börse. Der ganze Marktplatz ich in freudiges Bunt gekleidet. Aus der alten Ratsapotheke und den Ratsstuben hängen alte Flaggen und wunderbare alte Teppiche. Die Börse, der Schütting und auch der Dom zeigen aus jedem Fenster buntes Flaggentuch.

Als die Domglocken 12 Uhr schlagen, belebt sich urplötzlich der Himmel. Ein Fliegergeschwader nach dem andern knattert über den Platz. Wohl an 60 Flieger bringen der großen Stunde ihre Huldigung.

„Sie kommen!"

Die Dom-Uhr zeigt 12 Uhr 30. Längst haben alle Glocken Bremens angefangen, zu läuten, ein mächtiger Chor. Nur noch Sekunden kann es dauern, bis die Flieger kommen. Die Menschen legen sich weit, gefährlich weit aus den Fenstern.

„Sie kommen!"

Und sie kommen wirklich. Allmählich erkennt das Auge den Zug, der sich ganz langsam die Straße entlang schiebt. Voran Motorfahrer, dann ein Wagen mit Kinoleuten, dann Polizeioffiziere und Polizei zu Fuß. Dann die Polizeikapelle und dann berittene Polizeibeamte. Und dann biegen in einem hellgrünen Wagen die Flieger um die Ecke ein zum Bremer Marktplatz. Sie sitzen alle drei nebeneinander.

Rechts Köhl, links Hünefeld, in der Mitte Fitzmaurice.

Köhl bloßen Hauptes, Hünefeld trägt eine blaue Mütze mit dem Ehrenzeichen des Ringes der deutschen Flieger auf dem Kopf, Fitzmaurice seine englische Militärmütze. Mit lachenden Grüßen fahren sie im Schritt durch den Jubel ringsum.

Droben im großen Rathaussaal

mit seinen uralten Gemälden und Schiffsmodellen, die von der Decke hängen, herrscht flüsternde Stille. In das leise Dämmerlicht bricht kein Sonnenstrahl hinein.

Zuerst erscheinen Frau Köhl und Frau v. Hünefeld, die Mutter des Fliegers, dann Frau Fitzmaurice. Und dann, hinter zwei Ratsdienern in reicher Livree, die drei Flieger.

Mit ganz langen Schritten, fast gesenkten Hauptes vor dem Glück der Heimkehr, gehen sie durch den Mittelgang des Saales. Im ersten Augenblick, in dem sie die Wendeltreppe empor kommen, ist es totenstill im Saal. Dann aber bricht ungeheurer Jubel los. Mit Händeklatschen und Hochrufen, wie sie dieser Saal vielleicht noch nicht erlebt hat. Die Flieger sind tief bewegt.

In tiefem Ernst, hierhin und dorthin nickend und grüßend, gehen die Flieger auf ihre Plätze.

Und dann vollzieht sich der feierliche Empfang durch den Senat der Stadt Bremen. Mit der Ouvertüre der „Zauberflöte" werden die drei Ozeanflieger begrüßt. Das städtische Orchester spielt die wunderbaren Mozart-Melodien. Dann singt der Lehrer-Gesangverein das Bleylesche „Nach neuen Meeren". Dann hält

Bürgermeister Dr. Donandt,

der Präsident des Bremischen Senats, die Begrüßungsansprache, heißt in ernsten, herzlichen Worten die drei Flieger in der Heimat willkommen. Und dann erwidern, mit tiefer Bewegtheit, die Flieger. Ein a capella-Chor des Lehrergesang-Vereins und ein Beethoven-Marsch beschließen die Feier.

Aus dem bedeutungsvollen Halbdunkel des Saales schreitet man hinaus auf den sonnenüberfluteten Marktplatz. Immer noch stehen die Menschen da und warten auf die Rückkehr der Ozeanflieger von der Feier. Ihr Wagen steht blumenüberladen neben dem Dom. Ein dichter Menschengürtel schließt sich darum.

„Sie sind da!"

*

i. **Bremen,** 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Der Präsident des Senats, Dr. Donandt, überreichte den drei Fliegern die in Gold geprägte Bremische Ehrendenkmünze.

Die drei Flieger erwiderten in kurzen Ansprachen. Hauptmann Köhl betonte dabei: Ich bin stolz darauf, daß wir den Namen Bremen auf unserem Flugzeug hinaustragen durften in die Welt. Es ist wieder einmal der Hanseatengeist gewesen, der getreu alten Ueberlieferungen das Beste aus dem Herzen Deutschlands herausgezogen hat, um es hinauszusenden in die Welt. Daß wir so glücklich gewesen sind, deutsches Werk und deutschen Geist hinauszutragen zu dürfen, das danken wir allein dem allmächtigen Gott. Ich schließe mit den Wort:

Hanseaten, seid gegrüßt!

Nach Köhl sprach Fitzmaurice und dann v. Hünefeld, der zunächst des verstorbenen amerikanischen Fliegers Benett dankbar gedachte, der sein Leben eingesetzt hat, um den Bremen-Fliegern Hilfe zu bringen. Weiter dankte er dem amerikanischen Volke, den bremischen Bürgern, die Hilfe geleistet haben, daß der Ost—West-Flug über den Ozean zustandekam.

Die Bremen-Flieger morgen in Hamburg.

Die Bremen-Flieger treffen morgen, Mittwoch, vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, auf dem Flugplatz Fuhlsbüttel mit der Europa, dem Schwesterflugzeug der Bremen, ein. Für ihren Aufenthalt ist ungefähr eine Stunde vorgesehen. Die Terrassen vor dem neuen Verwaltungsgebäude werden für die Begrüßungsfeierlichkeiten festlich hergerichtet. Dort werden die zur Begrüßung anwesenden staatlichen Vertreter und die Angehörigen der Luftfahrtkreise sich versammeln, auch werden hier auf Anordnung der Oberschulbehörde die Schulen der benachbarten Vorortigebiete Aufstellung nehmen. Die Zuschauerplätze werden dem Publikum ohne Eintrittsgeld zur Verfügung gestellt. Die Festleitung wird dafür Sorge tragen, daß den Zuschauern Gelegenheit gegeben wird, die Ozeanflieger zu begrüßen. Da mit einem großen Besuch gerechnet wird, werden Vororts- und Hochbahn sich auf einen Massenverkehr einstellen. Im Hamburger Flughafen sind die Vorbereitungen für den Empfang in vollem Gange, ein festes Programm für die Feierlichkeiten liegt aber noch nicht vor. Den amtlichen Stellen ging die bestimmte Nachricht über die Ankunft der Flieger erst heute vormittag gegen 10 Uhr zu.

Der Besuch der Flieger gilt nur als Zwischenbesuch. Der offizielle Besuch findet später ,auf der Rückkehr nach Irland, statt. Die Flieger werden dann im Rathaus feierlich empfangen werden. Für die morgige Begrüßung in Fuhlsbüttel sind 2000 Schüler angemeldet.

Ueber den Empfang der Ozeanflieger in Hamburg wird uns weiter gemeldet:

Die Ozeanflieger werden auf dem Flugplatz Fuhlsbüttel von Bürgermeister Roß und Direktor Böger (Hapag) begrüßt werden. Nach einer Rundfahrt an den Zuschauern vorbei werden die Flieger noch kurze Zeit auf dem Flugplatz verweilen und 11 Uhr 45 Minuten zum Weiterflug nach Berlin starten. Von 10 Uhr 45 Minuten ab konzertiert die Kapelle der Ordnungspolizei vor der Flughalle.

*

Ansprache Dr. Kieps.

Direktor Kiep von der Hapag hielt gestern abend auf dem Dampfer Columbus folgende Ansprache:

Wir stehen vor tapferen und todesmutigen Männern. Die deutsche Seefahrt und mit ihr auch die Hamburg-Amerika Linie schuldet ihnen großen Dank. Sie, meine Herren, Köhl, v. Hünefeldt und Fitzmaurice, haben eine Tat vollbracht, die für uns Reeder als die berufenen Träger des kommenden Trans-Ozeanflugverkehrs von ganz eminenter Bedeutung ist. Sie haben gezeigt, daß die praktische Möglichkeit des Westwärtsfluges bereits besteht. Sie haben eine Vorarbeit geleistet, die nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Wie immer in der Weltgeschichte die Lösung wichtiger Probleme durch bahnbrechende Taten einzelner eingeleitet wird, so bedeutet auch Ihr denkwürdiger Sprung über den Atlantik den Auftakt zu großem Geschehen. Die Hamburg-Amerika Linie ist stolz darauf, auch ihren Teil zu der Vorbereitung des ersten Westwärtsfluges beigetragen zu haben, jenes Fluges, der dank Ihrer eisernen Energie und Ihrer Todesverachtung gelang. Die Hamburg-Amerika Linie beglückwünscht Sie, meine Herren, aufrichtig und innig!

*

Die Berichte über den Empfang der Flieger aus dem Morgenblatt sind an anderer Stelle der vorliegenden Ausgabe wiederholt.

Die holländische Königin in Stockholm. Königin Wilhelmine von Holland und die Kronprinzessin sind Montag morgen in Stockholm eingetroffen. Nach einem Lunch beim Königspaar setzte sie ihre Reise nach Norrland fort.

Zur Regierungsbildung.

Von **Walther Dauch,** M. d. R.

Wer die Verhandlungen über die Regierungsbildung aus nächster Nähe verfolgt hat, muß zu der Ueberzeugung kommen, das sichere Grundlagen für eine Koalition keineswegs von heute auf morgen geschaffen werden können. Das Ziel der verhandelnden Parteien ist die Bildung der sogenannten Großen Koalition. Würde nach den Vorschlägen einer gewissen Berliner Presse verfahren, die die Große Koalition immer propagiert hat und sich in Ungeduld kaum fassen kann, dann würde ohne irgendwelche Zweifel der Bestand dieser Koalition nur von sehr kurzer Dauer sein. Dies hat der vom Reichspräsidenten ernannte homo regius, Hermann Müller, der Führer der Sozialdemokratie richtig erkannt, und aus diesem Grunde ist er von Anfang an bestrebt gewesen, zuerst einmal eine völlige Klärung zwischen den Parteien über alle jene Punkte herbeizuführen, über die eine Verständigung herbeigeführt werden muß, wenn nicht bei erster Gelegenheit ein Zusammenbruch der Regierungskoalition erfolgen soll. Angesichts der großen Aufgaben, die der neue Reichstag zu erledigen hat, muß es aber im Interesse jeder staatsbejahenden Partei liegen, eine möglichst stabile Regierung zu schaffen, damit diese Arbeiten des Reichstages wirklich durchgeführt werden können und keine Unterbrechung erfahren. Gerade angesichts der großen, wenig einheitlichen sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, deren linker Flügel durch die fortwährenden Vorstöße der Kommunisten ein sehr labiles Moment darstellt, müssen klare Verhältnisse geschaffen werden, damit sich nicht jene Vorgänge wiederholen, die der ersten Großen Koalition ein verhältnismäßig schnelles Ende bereitet haben.

In der Hauptsache wird es darauf ankommen, ob zwischen der Deutschen Volkspartei und der Sozialdemokratie eine Verständigung über die hauptsächlichsten Probleme zu finden sein wird. Es unterliegt für mich kaum einem Zweifel, daß hinsichtlich der großen Fragen der Verwaltungs- und Verfassungsreform sowie des Finanzausgleichs gerade zwischen diesen beiden Parteien leichter eine gemeinsame Linie zu finden sein wird, als mit anderen Koalitionsparteien. Eine erfolgreiche Lösung dieser Probleme aber wird wohl nur dann zu erzielen sein, wenn die Regierungen im Reiche und in Preußen von denselben Koalitionsparteien gebildet werden. Aus dieser Erwägung heraus hat die Deutsche Volkspartei die Forderung gestellt, daß die eventuelle Bildung der Großen Koalition im Reiche und in Preußen gleichzeitig erfolgen müsse. Es ist für die Deutsche Volkspartei nicht möglich, in dieser Hinsicht sich mit wohlwollenden Erklärungen der übrigen Koalitionsparteien abzufinden, da es für die Deutsche Volkspartei auch hinsichtlich Preußens ganz wesentlich darauf ankommt, wie das Regierungsprogramm aussehen wird und welche Zusammensetzung das neue Preußenkabinett haben soll. Ich kann mir nicht denken, daß sich die übrigen für die Koalition in Betracht kommenden Parteien diesen durchaus berechtigten Erwägungen der Deutschen Volkspartei aus formellen Gründen auf die Dauer verschließen können und sehe daher in diesem Punkte keineswegs die Hauptschwierigkeit für das Zustandekommen der Großen Koalition im Reiche. Ich möchte ferner annehmen, daß alle verhandelnden Parteien prinzipiell damit einverstanden sind, daß auch die Wirtschaftspartei mit entsprechender Beteiligung im Reichskabinett an der Großen Koalition teilnimmt und ihr dadurch Gelegenheit geboten wird, an verantwortlicher Stelle für jene Ziele zu wirken, für die sie im Wahlkampf eingetreten ist und die

---

Schlangenjagd in Honduras.

Von

Waldemar Keller.

Die mittelamerikanische Republik Honduras ist ein zoologisches Paradies. Im besonderen beherbergt sie viele Schlangenarten, darunter die giftigsten. In den Urwäldern, durch die man sich nur mit der Machete, dem schwertartigen Messer der Eingeborenen, einen Weg bahnen kann, finden die Reptilien sicheren Unterschlupf, sind kaum auszurotten und bilden eine stete Gefahr für die Bananen-Plantagen. Wenn diese Plantagen einige Jahre alt sind, gleichen sie fast einem Dschungel; am Boden hat sich nämlich eine Unmenge abgestorbener Blätter angesammelt. Gerade darin aber fühlen sich die Schlangen wohl, sie suchen also mit Vorliebe die Bananen-Plantagen auf, und es geschieht überaus häufig, daß erntende Arbeiter gebissen werden. Vielleicht merken sie gar nicht einmal, daß der im Laub versteckte Tod sie getroffen hat. Treten aber die Vergiftungserscheinungen auf, dann ist es immer zu spät, um mit den üblichen Mitteln — Ausbluten, Aussaugen oder Ausbrennen der Wunde — die Gefahr zu bekämpfen. Helfen kann bestenfalls noch eine Seruminjektion.

Von diesem Gedanken ausgehend, hat die nordamerikanische „United Fruit Company", die den Markt von Honduras beherrscht, in Tela eine Schlangenfarm errichtet, die dem brasilianischen Institut in Butantan nachgebildet ist. Hier werden, in hoch umzäunter Arena, die verschiedensten Giftschlangen gehalten, um zur Herstellung des Serums gegen Schlangenbiß zu dienen. Die Art, wie dieses Serum gewonnen wird, ist oft beschrieben worden, und es erübrigt sich daher, ein näheres Eingehen . Auch in Tela werden mit dem Schlangengift Pferde immunisiert, deren Blut dann zur Serumbereitung benutzt wird. Da in der Hauptsache die Bananen-Plantagen das Serum beanspruchen, hält und züchtet man in Tela fast ausschließlich solche Schlangen, die auf den Plantagen gefangen werden; auf diesem Wege der Spezialisierung ist ein hoher Grad von Wirksamkeit bei Anwendung des Gegengiftes erreicht worden.

Schlangen zu bekommen, ist für die Farm nicht immer leicht, so komisch es klingen mag. Zwar werden für jedes eingelieferte Exemplar zwei Dollars bezahlt, und die Eingeborenen bemühen sich auch redlich, dieses Geld zu verdienen, aber meistens sind die angebotenen Schlangen beim Fang so schwer verletzt worden, daß sie nach wenigen Stunden schon eingehen. Daher muß manchmal eine kleine Expedition ausgeschickt werden, die sich allerdings nie in die Urwälder der Niederungen begibt, denn der tiefliegende Urwald von Honduras ist nicht nur ein Dorado für Schlangen, sondern auch für die giftigsten Insekten, die man sich denken kann, und kaum ein Eingeborener, geschweige ein Europäer würde die Mühseligkeiten der Exkursion ohne schwere Gesundheitsschädigung ertragen können. Man wendet sich deshalb meist in die Berge.

Eine solche Schlangenjagd schildert in einer Neuyorker Zeitung der Vorsteher der Reptilienabteilung des Bronx Zoological Park, der sich nach Honduras begeben hatte, um den heimischen Bestand aufzufüllen. Er erzählt unter anderem:

„Auf einer Bananen-Plantage fingen wir an einem einzigen Tage acht große Giftschlangen. Die meisten davon gehörten zu der Art, die man in Honduras Barba Amarilla (Gelbbart) nennt; der Hals dieser Schlange ist nämlich bellgelb. Sie ist verwandt mit der berüchtigten Fer de Lance auf der Insel Martinique und mit der Jararaca des tropischen Südamerika. Da die Barba Amarilla mit ihrem Biß eine ungewöhnlich große Quantität Gift injiziert, etwa einen Teelöffel voll, so ist derjenige, der von ihr angegriffen worden ist, unbedingt dem Tode verfallen, wenn nicht sofort ein Gegengift gegeben wird.

Kurz nach meiner Ankunft in Tela hörte ich von einer gefährlichen Abart der Klapperschlange, die im Innern des Landes sich bemerkbar machte. Es liefen zahlreiche Bitten um Serum ein. Die Symptome, die sich nach dem Biß zeigten, waren immer dieselben: innerhalb weniger Minuten wurden die Nackenmuskeln der Gebissenen derart gelähmt, daß der Kopf haltlos auf den Schultern rollte, als ob das Genick gebrochen sei. Wir beschlossen, sofort nach San Pedro Sula zu fahren, von wo die Nachricht über die Schlangenplage kam, um verschiedene Exemplare zu fangen und ihre Giftwirkung zu studieren. Unser Ziel war ein etwa 1200 Meter hohes Gebirge, hinter dem sich eine Wüste ausbreitet, ähnlich der in Arizona. Hier herrscht am Tage eine furchtbare Hitze, und die Schlangen, die gewöhnlich in den Schluchten der Berge hausen, lieben es, in die sonnenverbrannte Wüste zu flüchten, wo man sie dutzendweise trifft. Es sind äußerst gefährliche Tiere, bis zu drei Metern lang. Ihre Farbe ist mattgelb, zuweilen auch orange mit rötlichem Ton. Ein großes Exemplar, das wir später fingen, wog zehn Pfund. Diese Schlange unterscheidet sich von den anderen dadurch, daß sie ein vollkommen weißgefärbtes Gift ausspritzt; auch die oben erwähnte Wirkung des Bisses ist nicht die im allgemeinen bekannte. Glücklicherweise kommt die Schlange auf Bananen-Plantagen nicht vor.

Obwohl wir eine Menge Serum mit uns führten, war mir doch nicht wohl zumute, als wir uns auf die Jagd begaben. Die einzig mögliche Art, dieses Reptil zu fangen, ist nämlich folgende: an einem starken Stock wird eine Schlinge befestigt; in der sich das Tier verstricken muß; dann läßt man es in einen Sack fallen, wo sich die Schlinge lockert, so daß die Gefangene zu entkoeichen vermag. Natürlich kann es dabei zu unangenehmen Zwischenfällen kommen. Wir erlebten aber gottlob keinen. Grauenhaft ist der Anblick, wenn sich die Schlange auf die Verteidigung einrichtet. Der Körper liegt in S-Form gewunden am Boden, der Kopf ist nur wenige Zoll erhoben, aber der Schwanz streckt sich steil in die Höhe und gibt einen laut rasselnden Ton. Aus dieser Lage schießt der Kopf mit einer Schnelligkeit vor, die man gar nicht verfolgen kann. Wehe dem, der nicht geschickt genug ist, dem Tier im richtigen Moment die Schlinge überzuwerfen! Nie in meinem Leben hab' ich derartige Aufregungen durchgemacht, wie bei dieser Schlangenjad. Aber sie ging gut aus, und die Beute war reichlich."

Ehrenpreise für sächsische Künstler. Man schreibt uns aus Dresden: Wir berichteten, wie die freien sächsischen Künstler der bildenden Künste in einem energischen Protest an den Landtag Stellung genommen haben gegen manche Einseitigkeit im Akademiebetrieb und gegen die Verteilung von Stiftungsgeldern an feldbesoldete Professoren. Als erster Erfolg ist nun der Beschluß des Ministeriums des Innern zu buchen, der zu der am 21. Juli beginnenden Ausstellung des Sächsischen Kunstvereines „Die sächsische Kunst unserer Zeit" die Künstler der dort ausgestellten besten Werke der Malerei und Bildhauerei mit Ehrenpreisen in Form von Urkunden auszeichnen will. Außerdem steht dem Ministerium ein von dem Geheimrat Ilgen in Dresden-Blasewitz aus Anlaß der Künstlerhilfswoche gestifteter Betrag von 6000 Reichsmark zur Gewährung von Geldpreisen zur Verfügung. Diese Geldpreise sollen nur solchen durch Ehrenpreis ausgezeichneten Künstlern zuerkannt werden, die sich nicht in beamteter Staatsstellung befinden. rs.

Eröffnung des Internationalen PEN-Klub Kongresses. Wie ein Drahtbericht aus Oslo meldet, wurde hier am Montag der internationale PEN-Klub-Kongreß, auf dem 22 Nationen vertreten sind, eröffnet. Die Delegierten wurden vom König in einer Audienz empfangen.

Aus dem heutigen Inhalt:

Die Ozean-Flieger im Bremer Rathaus	Hauptbl.	S. 1
Zur Reierungsbildung	„	„ 1
Schlangenjagd in Honduras	„	„ 1
Hüpler-Aschoff über die Neugliederung des Reichs	„	„ 2
Einigungsbestrebungen zwischen Nanking und Mukden	„	„ 2
Walter Bloems sechs Jahrzehnte	„	„ 2
Wieder an Nobile vorbeigeflogen	„	„ 3
Theater, Kunst und Wissenschaft	„	„ 3
Neues aus aller Welt	„	„ 3
Bürgersinn und Stadtpark	1. Beil.	„ 5
Der neue Präsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts	1. „	„ 5
Philag Lüdicke erzählt	1. „	„ 6
Der erste Nachtpostflug Stockholm—Hamburg—London	1. „	„ 6
Wetterbericht	1. „	„ 7
Rundschau im Bilde	2. „	„ 9
Sport-Nachrichten	2. „	„ 10
Die Willkommensfeier auf dem Columbus	2. „	„ 11
Hamburger Wirtschafts- u. Börsenblatt: Ungarn und der schwedische Zündholztrust	3. „	„ 13
Starke Medioentlastung	3. „	„ 13
See- und Binnen-Schiffahrt: Bau eines englischen Riesendampfers	3. „	„ 16

Anzeigen.

Familien-Anzeigen	Hauptbl.	S. 4
Rundfunk-Programm	1. Beil.	„ 6
Finanz-Anzeigen	1. „	„ 8
Unterrichts-Anzeigen	1. „	„ 8
Heirats-Anzeigen, Verloren, Gefunden	1. „	„ 8
Tiermarkt, Diverses	2. „	„ 12
Amtliche Anzeigen	3. „	„ 15
Theater, Konzerte, Unterhaltungen	4. „	18, 19
Grundstücks-Anzeigen	4. „	S. 19
Versteigerungen	4. „	19, 20
Kapitalien, Teilhaber, Vertreter	5. „	S. 21
Arbeitsmarkt	5. „	22, 2
An- und Verkäufe	2., 5. „	12, 2
Vermietungen	5. „	23, 24

auch von der Deutschen Volkspartei mit derselben Energie angestrebt werden. Auch hinsichtlich der Schulfrage sowie der Sicherung der Belange des Berufsbeamtentums wird sich nach meiner Ueberzeugung bei gutem Willen eine annehmbare Grundlage zwischen den Parteien finden lassen. Schwieriger ist schon das Problem der Sanierung unserer Landwirtschaft, und es wird notwendig sein, daß die Sozialdemokratie ihre schon etwas an das Grundsätzliche streifende Agrarfeindlichkeit aufgibt. Eine allgemeine Senkung der Zölle auf Agrarprodukte, die von manchen Sozialdemokraten während des Wahlkampfes so stark propagiert wurde, kann im Interesse unserer Landwirtschaft nicht getragen werden. Dagegen ist nach meiner persönlichen Ueberzeugung eine Senkung der Futtermittel-Zölle durchaus diskutierbar. Gerade hinsichtlich dieser Frage ist auch die Stellung der Landwirtschaft selbst keineswegs einheitlich. Ernster ist schon die so dringende Reform der agrarischen Erwerbslosen-Versicherung. Auch hier sollten die notorischen Mißstände, die sich auf Grund der bestehenden Gesetzgebung herausgebildet haben, es den Sozialdemokraten ermöglichen, ihren bisherigen Standpunkt zu revidieren. Das gleiche gilt hinsichtlich der Haltung der Sozialdemokratie der Reichswehr gegenüber, wobei nicht vergessen werden soll, daß sich die Sozialdemokraten bisher in der Opposition befanden und sich schon durch diesen Umstand in eine Stellung begeben haben, die sich doch wesentlich von der unterscheidet, die sie einnahmen, als sie noch selbst in der Regierung waren. Solange unsere waffenstarrenden Nachbarn an keine Abrüstung denken, ist es nach meiner Ueberzeugung ein Gebot der Selbsterhaltung, daß wir alle jene an und für sich schon beschränkten Möglichkeiten ausschöpfen, die uns der Versailler Vertrag zur Verteidigung unserer Grenzen gelassen hat. Wenn auch die Sozialdemokratie in der Oeffentlichkeit bisher eine andere Stellung eingenommen hat, so ist mir doch hinlänglich bekannt, daß es gerade unter den führenden Köpfen der Sozialdemokratie sehr viele gibt, die aus der Erfahrung gelernt haben, daß das Bestehen eines möglichst starken Grenzschutzes — und mehr ist unsere Reichswehr in Wirklichkeit nicht — für Deutschland eine Notwendigkeit darstellt.

Wirkliche Schwierigkeiten für die Bildung einer Großen Koalition liegen in der Hauptsache auf dem sozialen und wirtschaftspolitischen Gebiet, sowie in den Fragen der Steuer-Politik. Hier sehe ich allerdings vorläufig noch keinerlei Möglichkeit für Einigung und muß vielmehr befürchten, daß diese Differenzpunkte sehr schwer zu überbrücken sein werden. Unsere Beurteilung der Lage der Wirtschaft unterscheidet sich vollkommen von jener der Sozialdemokratie. Während diese glaubt, daß unsere Wirtschaft so kräftig sei, daß sie noch weitere Lasten auf sich nehmen könne, möge es sich nun um Ausgaben für soziale Zwecke, wie Ausbau der Krisenfürsorge oder die Herabsetzung der Altersgrenze bei den Sozial-Versicherungen handeln, oder um Einschränkung der Arbeitszeit, wie sie durch die vorbehaltlose Annahme des Washingtoner Abkommens angestrebt wird, stehen wir auf dem Standpunkt, daß mit den bisherigen Maßnahmen auf diesen Gebieten bereits die äußerste Grenze erreicht oder gar überschritten worden ist, und wir schon heute Gefahr laufen, durch die sich hieraus ergebende Höhe unserer Produktions-Kosten auf dem Weltmarkt wettbewerbsunfähig zu werden.

Ferner sind wir im Gegensatz zur Sozialdemokratie der Ueberzeugung, daß die übertriebene Betätigung der öffentlichen Hand direkt zu einer Aufsaugung der kleineren und mittleren Unternehmungen führt und im klaren Gegensatz zu dem Art. 164 der Reichsverfassung den selbständigen Mittelstand ruiniert. Der gleiche Artikel der Verfassung ist nach unserer Meinung auch durch den Umfang der steuerlichen Belastung des selbständigen Mittelstandes in weitgehendem Maße verletzt worden. Die Höhe unserer direkten Steuern und die ungünstige Staffelung der Steuertarife kann auf die Dauer nicht aufrechterhalten werden, wenn wir nicht Gefahr laufen sollen, die kleineren und mittleren selbständigen Unternehmungen vollkommen zu ruinieren. Unter den heutigen Verhältnissen wird Kapitalneubildung bei diesen Unternehmungen nahezu vollkommen unterbunden, was uns in immer stärkere finanzielle Abhängigkeit vom Auslande bringt. Die Sozialdemokratie glaubt dagegen, daß bei uns noch außerordentlich viel zu erfassen und zu besteuern sei, und daß man die bisherige, schon an und für sich zufolge der Einkommensstruktur im deutschen Volke ungerechte Verteilung der direkten Steuern noch weiter zu ungunsten des Mittelstandes und der selbständigen Unternehmungen verschieben könne. Für solche Wirtschafts- und Finanzpolitik wird die Deutsche Volkspartei nicht die Verantwortung übernehmen können und wird sie denjenigen Parteien überlassen müssen, die da glauben, sie verantworten zu können.

Sieht man den Ausfall der Wahlen näher an, so wird man finden, daß, abgesehen von den Deutschnationalen, nicht nur bei den Demokraten, sondern auch beim Zentrum schwere Ausfälle dadurch entstanden sind, daß weite Kreise des Mittelstandes und aller für sich selbst Verantwortlichen wegen der übertriebenen und ungerechten Belastung durch die öffentliche Hand entweder die Wirtschaftspartei gewählt haben oder zu Hause geblieben sind. Ich kann mir daher nicht recht denken, daß Zentrum und Demokraten in der Lage sind, die von den Sozialdemokraten während des Wahlkampfes aufgestellten Forderungen sich zu eigen zu machen und für ihre Durchführung die Verantwortung zu übernehmen. Daß die Deutsche Volkspartei es nicht kann, das scheint mir nicht dem geringsten Zweifel zu unterliegen.

Die Beratungen über die Regierungsbildung.

st. **Berlin**, 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Die Beratungen des interfraktionellen Ausschusses der zukünftigen Regierungsparteien sind heute mittag vorläufig abgeschlossen worden. Man verhandelt nur noch über die Frage des Baues des Panzerkreuzers A und einer Amnestie. Eine Verständigung ist vorläufig noch nicht erfolgt. Vielmehr haben alle in dem Ausschuß vertretenen Parteien ihre Wünsche und Forderungen auch auf diesem Gebiet angekündigt. Die Ergebnisse der langwierigen Beratungen, soweit solche vorliegen, d. h. also ein Gegenüberstellen der verschiedenen Forderungen und der Versuch, diese Forderungen auf ein gemeinsames Programm zu bringen, werden nun den Fraktionen der beteiligten Parteien vorgelegt, die heute nachmittag und morgen vormittag darüber berichten sollen. Gleichzeitig wird der Parteiführer Hermann Müller das Ergebnis der Beratungen, wie es sich für ihn darstellt, zusammen mit den Wünschen seiner Partei zu endgültigen Vorschlägen für ein Regierungsprogramm ausarbeiten. Diese Vorschläge zusammen mit den in den Fraktionssitzungen erzielten Ergebnisse werden dann Gegenstand einer neuen Besprechung sein, die morgen nachmittag in dem interfraktionellen Ausschuß stattfindet, und von der man hofft, daß eine Einigung auf allgemeiner Richtlinie zustande kommt.

Gleichzeitig beginnen heute nachmittag die Verhandlungen zwischen dem von der D. Vp. eingesetzten Ausschuß und dem preußischen Ministerpräsidenten Braun.

Der Religionsfriede in Mexiko.

Ⓓ **Havanna**, 19. Juni. (Drahtbericht.) Zum ersten Male seit Ausbruch des Religionskampfes wurden heute in Mexiko-Stadt die Kirchenglocken geläutet. Die Presse und das Publikum verzeichnen das Ereignis mit großer Freude. Der Erzbischof Ruiz von Mexiko, der in Rom weilt, hat dem Papst die Grundregeln des erhofften Religionsfriedens mit der Regierung Calles zur Bestätigung vorgelegt.

wb. **Athen**, 19. Juni. (Drahtbericht.) Die im Auslande verbreiteten Nachrichten über eine aufrührerische Bewegung im ersten Geschwader der Kriegsflotte sind unzutreffend. Der geplante Generalstreik scheint gescheitert zu sein.

Ⓓ **London**, 19. Juni. (Drahtbericht.) Der Hafen von Piräus ist abgesperrt worden. Die Eisenbahnverbindungen zwischen Athen und Saloniki sind abgeschnitten. Bei den Kämpfen in Drama sind mehr als 30 Personen getötet und 100 verwundet worden.

Höpker-Aschoff über die Neugliederung des Reichs.

Tagung der westdeutschen Wirtschaft.

Die Wünsche der Wirtschaft. — Deutsche Vielstaaterei.

Am 19. Juni 1928 tagte in der Tonhalle zu Düsseldorf eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen. Zu der Tagung, die von dem Vorsitzenden des Vereins, Paul Reusch (Oberhausen), geleitet wurde, hatten sich über 800 Mitglieder und Freunde des Langnamvereins eingefunden, darunter geschlossen die führenden Industriellen und Leiter der großen Konzerne Rheinland-Westfalens, die Spitzen sämtlicher Behörden, zahlreiche Vertreter der rheinisch-westfälischen Universitäten und Hochschulen, der Banken und anderer Wirtschaftszweige.

Die Versammlung wurde eröffnet mit einer Ansprache von Paul Reusch (Oberhausen).

Er wies einleitend darauf hin, daß die deutsche Wirtschaft in den letzten Jahren zweifellos gewisse Erfolge zu verzeichnen habe, von einem normalen, gesunden Zustand sei man aber noch weit entfernt.

Der neue Reichstag sei vor wenigen Tagen zusammengetreten. Der Redner habe nur den einen Wunsch: daß er die Wirtschaft mit weiteren gesetzgeberischen Maßnahmen verschonen möge; die Wirtschaft brauche Ruhe und würde es begrüßen, wenn auch sie ihre Tagungen erheblich einschränken könnte. Wenn die Gesetzgebungsmaschine in der bisherigen Weise weiter arbeitet, würden wohl der Steuerzahler immer weniger und der Kostgänger des Staates immer mehr werden, zumal sich auch die bürgerlichen Parteien in der Vertretung marxistischer Anschauungen gegenseitig überböten und es ihnen — bisher wenigstens — leider an dem nötigen Mut gefehlt habe, für ihre Weltanschauung zu kämpfen.

Das Unternehmertum befinde sich seit Kriegsende bei der Vertretung seiner Interessen fast immer in der Defensive; es werde zu prüfen sein, ob es durch die Entwicklung der Verhältnisse nicht gezwungen wird, die bisherige Haltung zu ändern.

Auch der Gedanke werde erwogen werden müssen, ob an den bisherigen Organisationsformen festgehalten werden kann. Wir stecken ohnedies zu sehr im Kollektivismus und müssen dem Individualismus wieder mehr Spielraum geben.

Erfreulich sei, daß sich immer mehr die Erkenntnis verbreitet, daß unser öffentlicher Verwaltungsapparat einer Umgestaltung und Erneuerung bedarf. Er stehe dabei persönlich auf dem Standpunkt, daß bei dieser Umgestaltung die berechtigten Interessen großer, historisch gewordener und lebensfähig gebliebener Staatsgebilde gewahrt werden müssen.

Wesentliche Voraussetzung für die Verbilligung unseres Verwaltungsapparates ist, daß Reich, Staat und Gemeinden ihre Hauptaufgaben nicht im Wirtschaften, sondern im Verwalten erblicken.

Ueber

„Deutsche Vielstaaterei"

sprach der preußische

Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff.

Die Mängel unserer heutigen Verfassung liegen klar zutage. Gleichwohl ist es notwendig, auf einige besonders schwere Mängel immer wieder hinzuweisen.

1. Die Zersplitterung Deutschlands in eine Fülle von Ländern und Landesteilen macht eine planmäßige Wirtschaft auf dem Gebiete des Verkehrswesens, der Wasserwirtschaft, der Elektrizitätsversorgung, der Ferngasversorgung nahezu unmöglich.

2. Die Zersplitterung führt dazu, daß in einheitlichen Wirtschaftsgebieten verschiedene Gesetze und Verordnungen gelten, so für das Bergrecht, das Polizeirecht und vor allem für das Landessteuerrecht.

3. Diese Zersplitterung ergreift auch die Verwaltung und zwingt die Wirtschaft, in einheitlichen Wirtschaftsgebieten mit den verschiedensten Behörden zu verhandeln. Ja, die Zersplitterung macht eine vernünftige Verwaltungsreform schlechthin unmöglich; denn das wichtigste einer Verwaltungsreform ist die Bildung von leistungsfähigen, wohlabgerundeten und der wirtschaftlichen Gestaltung angepaßten Bezirken der Selbstverwaltung und Staatsverwaltung, die ohne eine Flurbereinigung aber nicht geschaffen werden können. Auch ein klarer und einfacher Instanzenzug ist ohne sie kaum denkbar.

4. Die doppelte Staatsgewalt führt zu verhängnisvoller Doppelarbeit, die Verteuerung und Hemmung bedeutet.

5. Auseinandersetzungen zwischen dem Reich und den Ländern nehmen die Arbeit der Zentralinstanzen über Gebühr in Anspruch.

6. Die Trennung von Gesetzgebung und Verwaltung macht die Gesetzgebung unfruchtbar. Dem Gesetzgeber fehlen die Erfahrungen der Verwaltung.

Das schlimmste aber ist, daß die Aufteilung der Staatsgewalt auf eine Reichsregierung und ein Reichsparlament und 18 Länderregierungen und -Parlamente eine entschlossene und zielbewußte Wirtschafts- und Steuerpolitik und die so dringend notwendige Reform der Verwaltung nahezu unmöglich macht.

Kleine Mittel helfen hier nicht.

Wir müssen bei der Neugliederung des Reiches an die preußischen Provinzen und die deutschen Mittelstaaten anknüpfen und eine Angleichung zwischen beiden herbeiführen, aber nichts wäre verfehlter als die Aufteilung Preußens und die Ausstattung der preußischen Provinzen mit den heutigen Machtbefugnissen der deutschen Länder.

Wenn gleichwohl in folgendem von norddeutschen Ländern die Rede ist, so soll damit keineswegs gesagt werden, daß diese Länder, die durch eine Zusammenfassung der preußischen Provinzen und der in sie eingesprengten kleinen Staaten gebildet werden müssen, die Rechte der heutigen Länder haben sollen. Es ist auch keineswegs notwendig, daß die Rechte der norddeutschen Länder und der Mittelstaaten die gleichen sein müssen; denn wenn wir die Mittelstaaten für eine Neugliederung gewinnen wollen — und ein Zwang ist kaum möglich —, so müssen wir ihre Selbständigkeit nach Möglichkeit schonen.

Die Gesetzgebung muß überall Sache des Reiches sein. Die wichtigsten Ländergesetze sind heute Beamtengesetze, Besoldungsgesetze, Organisationsgesetze (Städte- und Landgemeindeordnungen) und Steuergesetze. Die Steuergesetzgebung wird ohnedies durch die bevorstehende Vereinheitlichung des Steuerrechts den Ländern genommen werden, und an dem übrigen verlieren sie nicht allzu viel.

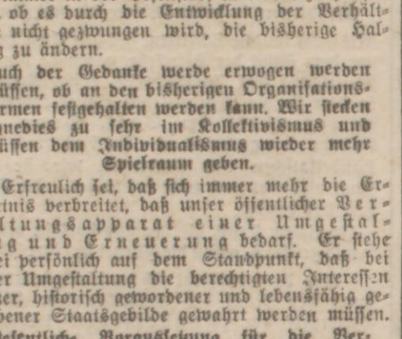
Die Verwaltung des Reiches ergreift heute schon — abgesehen von Eisenbahn und Post — das Auswärtige, das Heer, die Reichsfinanzverwaltung, die Reichsarbeitsverwaltung. Sie muß, wenn das Reich ein starkes Staatswesen sein und die preußische Staatseinheit ersetzen soll, auf die Justiz, die Polizei und die innere Schulverwaltung erstreckt werden. Alle anderen aber können als Auftragsverwaltungen oder Selbstverwaltungen den neuen Ländern und Gemeinden zufallen.

In Norddeutschland würde die Selbstverwaltung ihre Spitze wie bisher in dem Landeshauptmann, die allgemeine Staatsverwaltung (aber nunmehr als Reichsverwaltung) wie bisher in dem Oberpräsidenten haben. In den Mittelstaaten könnten beide Aemter in einem Staatspräsidenten verbunden sein, der von dem Landtag gewählt und von dem Reichspräsidenten bestätigt würde. Der Landespräsident würde die Aufgaben der norddeutschen Oberpräsidenten als Beauftragter der Reichsregierung ausüben. Eine solche Lösung würde es den Mittelstaaten leichter machen, der Neugliederung zuzustimmen, denn was würden sie verlieren? Im wesentlichen die Justizverwaltung. Polizeiverwaltung und innere Schulverwaltung aber könnten als Auftragsverwaltung weitergeführt werden, und der Verlust der Justizverwaltung könnte ihnen dadurch erleichtert werden, daß die mittleren Beamten, wie heute in Preußen, von dem Oberlandesgerichtspräsidenten, und die höheren Beamten, wie es heute bereits in der Reichsfinanzverwaltung vorgesehen ist, nach Anhörung der Landesregierung ernannt würden.

Im übrigen aber würden die Landespräsidenten mit ihren Landtagen regieren und verwalten, wie unsere Provinzialregierungen mit den Provinziallandtagen schon heute regieren und verwalten. In Norddeutschland aber würden die heutigen Landesregierungen und die Landesparlamente verschwinden. Das parlamentarische System überhaupt würde auf das Reich beschränkt sein. Dort allein hat es seinen guten Sinn.

Geh. Kommerzienrat Dr. Wieland,
M. d. R., Ulm,

der seit langen Jahren dem Haushaltungsausschuß des Reichstages und dessen Unterausschuß als Mitglied angehört, sprach dann noch über Fragen der amerikanischen Haushaltsgebarung.



Einigungsbestrebungen zwischen Nanking und Mukden.

Nanking und Mukden.

og. **London**, 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Die Times bespricht heute den Beschluß der nationalistischen Regierung, ihren Sitz von Peking nach Nanking zu verlegen, in einem Leitaufsatz, der die Gründe dafür und dagegen ohne Parteinahme abwägt. Die Nankinger Regierung soll bereits eifrig darüber beraten, ob die Namen Peking und Tschili nicht in Peiping und Hopan abgeändert werden sollen. General Yen Hsi schan ist nach einer Pekinger Meldung der Times unwohl und hat die Nankinger Regierung um einen Urlaub von drei Tagen ersucht.

Die Nationalisten fordern den fortschrittlichen Flügel der Mukden-Partei dringend auf, sich für den Kuomintang zu erklären und die nationalistische Flagge zu hissen oder andernfalls einer militärischen Invasion der Mandschurei zuzustimmen.

Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs.

v. **Schanghai**, 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Für Ende Juni ist eine Konferenz der Heerführer in Peking über die Truppenverteilung geplant.

Infolge der zunehmenden Beruhigung ist der Zugverkehr teilweise wieder aufgenommen worden. Die Verlegung der Post- und Eisenbahnverwaltung von Peking nach Nanking ist erfolgt, weitere Ueberführungen von Pekinger Ämtern werden vorbereitet.

Der friedliche Anschluß der Mandschurei an Nanking wird erwartet.

Tschang Tso lins Sohn und Nachfolger.

Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes.

Tokio, 19. Juni. (Durch United Preß.) Die offizielle Bekanntmachung des Todes Tschang Tso lins wird, wie die Mukdener Korrespondenz der Nippon Dempo meldet, am 21. Juni erfolgen. Gleichzeitig wird Tschang Tso lins ältester Sohn, Tschang Sueliang, sich zum Militärgouverneur der Provinz Fengtien und gleichzeitig auch höchstwahrscheinlich zum Generalissimus der Nordarmee ausrufen lassen. Demzufolge dürfte kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß der Marschall seinen Wunden, die er bei dem Attentat auf seinen Eisenbahnzug erhielt, erlegen ist.

Walter Bloems sechs Jahrzehnte.

Auf seiner zauberhaft schönen Burg Rieneck, am Osthang des Spessart, feiert Walter Bloem am 20. Juni seinen sechzigsten Geburtstag. Er ist in Elberfeld geboren, unter einem Wald verrußter Schornsteine. Schon seinen Vorfahren gab das rheinische Industriegebiet seit einem Jahrhundert Beruf und Brot, und auch er, Juristensohn, folgt zunächst dem Beispiel seiner Väter, die sich der Rechtspflege oder dem Stand des ehrbaren Kaufmanns zuwandten. In seiner Vaterstadt absolviert Bloem das Gymnasium, als einer der begabtesten Schüler schließlich Primus Omnium. Dieser ungestörte Lehrgang gibt ihm die ernste Grundlage zu einer ungewöhnlichen Bildung, die er noch heute, rastlos strebend, vertieft. Im Elternhaus wird Musik und Dichtkunst umworben, laienhaft, doch in der gepflegten Form, die ein abgemessenes Patriziertum den Jüngeren weiterreicht — eine heute fast verschollene Erscheinung.

Im Werdegang Bloems läßt sich der Ursprung seiner Werke deutlich erkennen. Der spätere Verfasser mehrerer Studentenromane schlägt sich den Wind an den Universitäten von Heidelberg, Leipzig, Marburg um die Ohren. Er sieht seine zweiunddreißig Mensuren durch, für's Leben ist sein Gesicht zerhackt und gezeichnet. Der Mann, der Jahrzehnte später Juristenromane und -dramen schreibt, wird in Anwaltbüros des bergischen Landes in die gelehrten Künste eines Referendars eingeweiht. Alsdann tritt er in das größte und entscheidende Erlebnis — er dient.

Bloems Soldatentum verdient eine besondere Betrachtung. Als Mann, als Deutscher, als Waffenstudent fühlt er sich wehrhaft und kampfesfroh, als Mensch muß er den Krieg verabscheuen. Es kann sein, daß dieser Abscheu, gepaart mit grausender Bewunderung, für ihn in letzter Deutlichkeit erst ein Ergebnis des vergangenen Krieges ist, den Bloem, damals schon jenseits des wehrpflichtigen Alters, von Anfang bis Ende als Infanterie-Offizier mitgemacht hat. Stets, wenn seine Verwundungen ihn freigaben, in vorderster Linie. Er ist nie ein Kriegshetzer gewesen, und wer ihn dafür hielt, der lese auf den beiden letzten Seiten seiner berühmten Kriegstrilogie den Gruß an den besiegten Feind — geschrieben einige Jahre vor 1914 . . .

Doch folgen wir aufs neue der Entwicklung dieses Lebens! Bloem, als Siebenundzwanzigjähriger schon verheiratet, wird von Anfang an in einen harten Lebenskampf eingespannt. Er läßt sich als Rechtsanwalt in Barmen nieder, baut sich eine von Jahr zu Jahr aufsteigende Praxis aus, wird Syndikus von Seifenfabriken, führt seine Prozesse — und schreibt in der „Freizeit" eines überlasteten Anwalts Dramen und Gedichte. Im Wuppertal findet sich eine ganze Gilde junger Dichter zusammen, deren Namen zum großen Teil Klang erhalten haben. Um die Jahrhundertwende entsteht sein Schauspiel „Caub", uraufgeführt in Berlin, ein Abenderfolg, am anderen Tag macht die Kritik Hackepeter aus dem Autor und seinem Stück: „— die stattliche Freundesschar des Autors verhalf ihm zu einem lärmenden Erfolge und zu vielen Hervorrufen . . ." Die stattliche Freundesschar des Autors bestand aus zwei bis drei Köpfen. Bloem kehrt enttäuscht und niedergeschlagen heim in sein Barmer Anwaltsbüro, gibt aber das Rennen um die Kunst Thaliens nicht auf. Die literarischen Mußestunden brechen bedrohlich in die Arbeitszeit ein, endlich kommt es zum Krach mit dem Kompagnon, endlich erkennt der Anwalt Bloem, daß er zum freien Schriftsteller geboren ist, daß Berlin auf ihn wartet. Endlich, 1904, setzt er sich mit Frau und Kindern in die Eisenbahn.

Berlin hat nicht auf ihn gewartet. Er schreibt Drama auf Drama, einzelne erreichen eine gewisse Geltung, keines setzt sich durch, jedes wird von der Kritik zerfabelt. Ob mit Recht oder Unrecht, sei dahingestellt. Bloem ist später gezwungen worden, seine dramatische Begabung in der weiten Form des Epikers zu zerstreuen.

In Berlin sieht Bloem sich und seine Familie bald von ernstester Not bedrängt. Dazu zerstreuen ihn seine vielfachen Talente in alle möglichen Richtungen. Der Achtunddreißigjährige versucht, trotz seines zerhackten Gesichtes, Schauspieler zu werden, wird Regisseur an einem Berliner Theater, übt eine literarische Privat-Dozentur aus — und, um das Nötigste herbeizuschaffen, betätigt er sich wieder in bescheidener Weise als Anwalt. Nachdem die Bühne ihm kein Leben gönnte, wirft er sich auf den Roman. Sein Erstling, „Der krasse Fuchs", bleibt fast ein Jahr vergessen in der Schublade des Verlegers liegen . . .

Er selber führt seine Erfolge im Reich des Romans zurück auf seine große Kenntnis des wirklichen Lebens. Bescheidene Anfangserfolge begleiten seine Vorkriegsbücher, unbeachtet bleibt sogar zunächst „Das eiserne Jahr" — und noch an diesem Punkte seiner Entwicklung sieht er sich gezwungen, aus Gründen der wirtschaftlichen Sicherheit, eine ihm angetragene Stellung als Dramaturg des Hoftheaters in Stuttgart anzunehmen — gegen ein lächerliches Entgelt, immerhin etwas, das sich Monat für Monat von selbst ins tägliche Brot verwandeln läßt.

Plötzlich ist der Erfolg da. Plötzlich ist seine Kriegstrilogie in aller Munde, vielleicht wirft die Katastrophe des Weltkrieges ihre Schatten voraus. Diese drei Romane erscheinen, vom Verleger mit skeptischer Ablehnung aufgenommen, zur notwendigen Stunde.

Krieg. Der Mann, der den Krieg vorausschrieb, erlebt ihn mit heißer Seele. Nicht aus der Ferne der Historie, nicht durchs Scherenfernrohr; erst als Kompaniechef und dann als Bataillonsführer eines ruhmreichen preußischen Regimentes. Zwischen der zweiten und dritten Verwundung leitet er die Feldpressestelle im Großen Hauptquartier — und hier geschieht es, daß die ersten Zweifel an der Unantastbarkeit der Heeresorganisation ihn erschüttern. Er meldet sich wieder und wieder zur Front, und der Fünfzigjährige findet sich zusammengeschossen, in Gips, in Krücken.

Krieg und Zusammenbruch haben schwerer an ihm gerüttelt als an manchem anderen. Bloem ist einer der ersten gewesen, der den politischen Burgfrieden forderte in dem Sinne, den er in seinem schönsten Buch, der „Gottesferne" gestaltete: „Alle Menschen haben recht — alle Menschen haben unrecht!" — Jahrelang mit zum Teil bösartigen Mitteln angefeindet, hat er jahrelang das gefordert, was seit Hindenburgs Tat zum anerkannten innerpolitischen Ziel geworden ist: Loyalität gegen andere Meinung und gegen den Staat.

Die Not, von der er sich immer selbst erlöst glaubte, hat ihn zur Inflation nochmals an der Gurgel gepackt, unübertrieben so, daß eine durchgewetzte Stiefelsohle zur Existenzfrage wurde. Erst der fast Sechzigjährige konnte sich durch Reisen größten Stils die Weltanschauung verschaffen, eines Dichters wichtigstes Gut. Zwei neue Bücher, zur gleichen Stunde von seiner Hand erschienen, zeigen ihn als deutschen Kosmopoliten und Globetrotter, zeigen eine Erweiterung des Horizontes und neue Aufgaben, die man von einem Sechzigjährigen sonst nicht erwartet. Allerdings sieht er, wenn er sich nicht gerade in der von ihm gewählten Arbeitsweise übernommen hat, zehn Jahre jünger aus, trotz seiner fast weißen Haare: ein feuriger, ewig lernender, allem Großen und Schönen mit heißer Empfindung huldigender Kämpfer.

y.

Deutsche Schauspieler in Paris. Ein Drahtbericht unseres ständigen Pariser Vertreters meldet: Deutsche Schauspieler unter Führung von Professor Dr. Eugen Robert absolvieren während der Gastspielreise Henry Bernsteins nach Berlin, Wien und Budapest, in seinem Pariser Gymnase-Theater ein Gastspiel, das gestern abend vor geladenem Publikum mit der Aufführung von Bedekinds „Erdgeist" eröffnet wurde. Die Regie führte Professor Eugen Robert selbst. Die dekorative Ausstattung hatte Professor Ernst entworfen. Von den Darstellern verdienen vor allem genannt zu werden die außerordentlich interessante Lulu der Maria Orska, eine Leistung großen Stils. Sie wurde dessen unterstützt von Albert Steinrück als Dr. Schön, von Paul Valentin (Dr. Goll), Theodor Loos (Maler) und vor allem von Karl Götz (Vater). Was die Pariser gestern besonders interessierte, war die absolute Unterordnung aller Darsteller unter einen gemeinsamen Gedanken. Der Vorstellung wohnten der deutsche Botschafter v. Hoesch sowie zahlreiche französische Dramaturgen und Schauspieler bei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Händels „Alcina".

Deutsche Uraufführung in der Leipziger Oper.

Leipzig, 15. Juni.

Renaissance, die vor einigen Jahren von so vielen Seiten und mit so großen Hoffnungen begonnen und längere Zeit hindurch fortgeführt wurde, zurzeit auf einem toten Punkt befindet. Es gilt, die Gründe für diese zeitweilige Stagnation zu finden. Liegen sie in Händels Musik? Liegen sie in den von ihm in seinen Opern vertonten Texten? Oder liegen sie im Charakter unserer Zeit und in der Eigenart, wie man heute glaubt, Händel aufführen und einem großen Publikum näher bringen zu können? Wenn es überhaupt eine musikalische Wahrheit des Ausdrucks gibt, so ist diese Wahrheit sicher in den Arien Händels zu finden, und es ist nicht möglich, daß es irgendeine Zeit gibt, die diese Wahrheit nicht erkennt, so lange man überhaupt für die Ausdruckswelt der Musik ein Organ hat. Den Versuch also, der Musik Händels die Schuld für das Stocken der Händel-Renaissance in die Schuhe zu schieben, sollte man vernünftigerweise gar nicht erst wagen. Schwieriger ist selbstverständlich die Frage der Texte. Die breite Lyrik, die von blitzartig vorbeihuschenden Handlungs-Teilchen unterbrochen wird, und insbesondere die dichterische Form selbst, die Arie an Arie reiht, ist selbstverständlich für den modernen Hörer eine gewisse Gefahr. Aber hier ist es eben Aufgabe moderner Sänger, durch die Intensität des Vortrages das Stocken der Handlung zu verhüten, den Blick des Hörers gewissermaßen von außen nach innen zu lenken. Daß derartiges möglich ist, haben genügend gelungene Händel-Aufführungen der letzten Jahre gezeigt. Kritisch ist die ganze Frage eigentlich erst geworden, als sich eigenwillige Regisseure dieser Renaissance-Bewegung annahmen, den Musiker Händel an die Wand drückten, und so der ganzen Bewegung ihren hauptsächlichsten Sinn nahmen.

Ein Schulbeispiel dafür ist die Aufführung von Händels 1735 entstandener Zauberoper „Alcina", die wir soeben als deutsche Uraufführung in Leipzig erlebt haben. Es war den ganzen Abend über ein erbitterter Kampf zwischen der Musik Händels und den Inszenierungskünsten Walther Brügmanns. Und es war wohl das peinlichste, was wir seit vielen Jahren auf der Leipziger Opernbühne erlebt haben. Händel hat in der „Alcina" einen Stoff behandelt, der in seinem inneren Gewicht fast an den „Fidelio" erinnert. Eine liebende Frau dringt zu einer Zauberin, die ihr den Geliebten geraubt und ihn selbst durch ihre Künste in ihren Banden hält, in das Zauberschloß ein, und ruht nicht eher, bis sie durch die Kraft ihrer Liebe den Geliebten von allem bösen Zauber befreit und schließlich sogar die ganze Zaubergewalt des Schlosses und seiner Herrin gebrochen hat. Also eine tief-ethische Grundidee, in der auch nicht eine Spur von irgendwelcher Komik zu finden ist. Freilich hat der barocke Textdichter Händels, Antonio Marchi, diese grundlegende Handlung des Werkes mit einer Reihe von Nebenhandlungen ausgeschmückt, von denen einige vielleicht einen gewissen Zug ins Komische an sich tragen. Aber wegen solcher Nebensächlichkeiten diese ganze Oper in eine Burleske gröblichster Art zu verwandeln, das kann nur ein Regisseur tun, der von Händels Musik und ihrem wirklichen Wert auch nicht einen Hauch zu verspüren vermag.

Wer genauer hinsieht, der erkennt auch in den Nebenhandlungen die ganze Weite Händelschen Lebensgefühles und die Größe seiner musikalischen Charakterisierungskunst. Er schildert die Liebe in allen ihren Formen, von der einfachen Tändelei bis zum höchsten Gefühl restloser Selbstaufopferung, schildert in seinen Tönen Eifersucht und Rache, Werben und Verstoßen. Das alles ist durchaus ernst und kann nur in einem Darstellungsstil erschöpft werden, der in vorsichtiger Stilisierung alles Substantielle der Handlung zurückdrängt und die Musik als solche ihre Wirkung tun läßt. Statt dessen erlebte man in Walther Brügmanns Inszenierung einen wilden Exzeß von moderner Perspektive. Einzig der Titelrolle hatte man ihr originales Gewand einer zauberkundigen Königin gelassen, alle übrigen handelnden Personen, einschließlich des Chores, waren in moderne Masken gesteckt, von deren Lächerlichkeit sich überhaupt kein Bild machen läßt. „Hamlet" im Frack ist dagegen ein pietätvolles Unternehmen!

Dieses völlige Fehlschlagen von Brügmanns Regie ist um so bedauernswerter, als die Aufführung im übrigen zeigte, daß das Ensemble der Leipziger Oper in seiner jetzigen Zusammensetzung recht wohl in der Lage ist, die gesanglichen Aufgaben, die Händel stellt, voll zu erfüllen. Man wird nicht leicht eine Sängerin finden, die für die großen Anforderungen der Händelschen Arien so viel Stil und stimmliche Schönheit aufzubringen hat, wie Fanny Cleve, die Vertreterin der Titelrolle. Neben ihr glänzten in führenden Partien des Werkes Marga Dauenberg (Ruggiero), Elisabeth Gerrs (Morgana), M. Krämer-Bergau (Bradamante), P. Beinert (Oronte), Josef Lindlar (Melisso), Max Trummer (Oberto). Die musikalische Leitung des Werkes lag bei Oskar Braun in besten Händen, der auch die reinen Instrumentalstücke des Werkes, darunter die schon

Geheimrat Hammann †

Der, wie im Morgenblatt gemeldet wurde, gestern verstorbene einstige Pressechef Otto Hammann ist kaum jemals vor die breitere Oeffentlichkeit getreten. Um so größer ist sein Einfluß hinter den Kulissen gewesen. Hat er doch unter vier Reichskanzlern die Stellung des Pressechefs innegehabt. Er übte sie nicht, wie heute die Praxis ist, vor einem großen Kreise von Pressevertretern aus, hatte auch keinen großen Beamtenstab, sondern im wesentlichen nur zwei Gehilfen. Ihm und den Kanzlern, für die er arbeitete, war nicht die Wirkung in die Breite Hauptsache, sondern sie folgten der richtigen Erkenntnis, daß man seine Politik am besten in einigen wenigen Blättern, mit deren leitenden Personen man vertraut ist, fördert. So hat Hammann, von Ausnahmen abgesehen, fast nur mit den Berliner Vertretern zweier großer deutscher Blätter gearbeitet, die Berliner Redakteure da-

gegen sehr selten gesehen. Mehr und mehr wurde er Ratgeber der Staatssekretäre und Kanzler, die er über die Presse unterrichtete.

Geboren 1852 im Großherzogtum Weimar, kam Hammann nach den üblichen Studien 1875 als Referendar in den Staatsdienst, wandte sich aber schon zwei Jahre später zur Publizistik, und schrieb in einer Reihe deutscher Blätter Artikel feuilletonistischen oder politischen Inhaltes. In das Auswärtige Amt kam er 1894 unter Caprivi, zunächst als Legationsrat. Als er 1917 infolge Bethmanns Sturz ausschied, hatte er den Titel eines Wirklichen Geheimen Rates mit dem Prädikat Exzellenz. In den mehr als zehn Jahren seines Ruhestandes hat Hammann allerhand Bücher geschrieben, in denen er die Erinnerungen an die Zeit seines Wirkens niedergelegt hat. Sie sind unter den Titeln: „Der neue Kurs", „Der mißverstandene Bismarck", „Um den Kaiser" und „Bilder aus der letzten Kriegszeit" erschienen und können als recht gute Quellen zur Kenntnis der letzten Jahrzehnte angesehen werden. Denn wie in seinem ganzen Wirken, hat nicht die Leidenschaft ihn bei der Darstellung der Vergangenheit beherrscht, sondern berechnende Klugheit. Die Geschichte wird ihm unter den mit der Diplomatie verbunden gewesenen Tagesschriftstellern zwar nicht den Rang eines Friedrich Gentz oder Lothar Bucher zuerkennen, immerhin aber ihn in die Reihe der bedeutenderen politischen Schriftsteller stellen. x.

Keine Verhaftung Seebolds.

Wie wir im Morgenblatt gemeldet haben, ist Ingenieur Seebold, von der Firma Knapp, in Moskau eingetroffen. Da er sich dem Obersten Gerichtshof freiwillig gestellt hat, erklärte Staatsanwalt Krylenko, die Staatsanwaltschaft halte eine schriftliche Verpflichtung Seebolds, Moskau nicht zu verlassen, für ausreichend.

*

So erfreulich der Verhaftungsverzicht an sich ist, so muß doch auf deutscher Seite energisch darauf bestanden werden, daß das Schachty-Gericht Seebold anhört.

Ein in Moskau unbekannter deutscher Ingenieur Wobe in Charkow hat sich angeboten, vor dem Gericht zu bekunden, daß vier von den russischen Angeklagten Sabotage getrieben haben.

Wieder an Nobile vorbeigeflogen.

Die Norweger nur zwei Kilometer von Nobile.

Mailand, 19. Juni. (Drahtbericht.) Wie der Sonderkorrespondent des Corriere della Sera aus der Kingsbay berichtet, ist auch der zweite Erkundungsflug der Flieger Riiser-Larsen und Lützow-Holm über dem Gebiet, wo sich Nobile befindet, ergebnislos geblieben. Trotz allen Suchens gelang es den beiden norwegischen Fliegern nicht, das rote Zelt Nobiles zu entdecken, obwohl sie in sehr geringer Höhe flogen. General Nobile und seine fünf Gefährten haben dagegen wieder beide Flugzeuge gut wahrgenommen. Sie hatten sich ihrem Standort bis auf etwa zwei Kilometer genähert. Nobile funkte wieder genau seine geographische Lage, die jetzt fünf Meilen nordöstlich der Insel Foyn ist. Da die Schiffbrüchigen natürlich sehr enttäuscht sind, suchte man sie sofort von der Citta di Milano aus zu trösten, indem man ihnen für heute den ersten Erkundungsflug des Fliegers Maddalena mit seinem großen Wasserflugzeug ankündigte.

Amundsen schon auf der Suche.

wb. Oslo, 19. Juni. (Drahtbericht.) Es liegen keinerlei Nachrichten darüber vor, daß das zur Beteiligung an den Rettungsarbeiten für Nobile entsandte französische Wasserflugzeug Latham in Spitzbergen angekommen ist. Man glaubt jetzt allgemein, daß das Flugzeug sich direkt nach dem Nordostland begeben und die Suche nach Nobile sofort aufgenommen hat. Wie es heißt, hat Amundsen, der sich ja dieser Expedition angeschlossen hat, vor der Abfahrt einige Worte fallen lassen, die eine derartige Absicht anzudeuten schienen.

Adolph Hoel, ein Sachverständiger der Spitzbergenforschung, wird, wie hier verlautet, entsandt werden, um sich der Expedition des russischen Eisbrechers Krassin anzuschließen.

Neue Helfer in Spitzbergen.

n. Kopenhagen, 19. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Der italienische Flieger Maddalena ist, wie gemeldet, gestern abend in Kingsbay eingetroffen. Auch das Eismeer-Fahrzeug Quest ist mit vier schwedischen Fliegern an Bord unter Führung des Kapitäns Torudberg in Kingsbay eingetroffen. Der russische Eisbrecher Malygin ist bei der Hoffnungs-Insel angelangt, der südöstlichsten Insel der Spitzbergen-Gruppe.

Zaleski über seine Pariser Rede

wb. Warschau, 19. Juni. (Drahtbericht.) Minister Zaleski gewährte einem Vertreter der offiziösen Epoca eine Unterredung, worin er sich im Zusammenhang mit seiner Reise nach Genf, Paris und Brüssel zu verschiedenen außenpolitischen Fragen äußerte. Der Minister wiederholte einleitend seine Thesen, die er schon in seiner Pariser Bankettrede geäußert hatte. Wer für die friedliche Revision der Verträge wirke, der arbeite gegen den Frieden (!) und wer irgendwelche friedensichernde Garantien in der Hand habe, dem seies nicht gestattet, diese Sicherungen ohne Ersatz durch andere Friedensgarantien aus der Hand zu geben. Aus dem Lärm der deutschen Presse, der auf diese Pariser Bankettrede gefolgt sei, müsse man, so erklärte Zaleski weiter, folgern, daß in Deutschland der Wille zur Erhaltung des Friedens überhaupt nicht bestehe; doch, so fügte der Minister nach einer Weile noch hinzu, wolle er dies nicht glauben.

Was die kommende Reichsregierung anbetrifft, so meinte Zaleski, daß sie aus Männern bestehen werde, für die die Aufrechterhaltung des Friedens ein Gebot ihres politischen Glaubensbekenntnisses bedeute. Immerhin müsse sich aber die kommende Reichsregierung bewußt sein, daß keine Regierung ewig währt und daß aus diesem Grunde internationale Verpflichtungen stets eine juristische Form tragen müßten und sich nicht auf das Vertrauen zu den augenblicklichen Leitern dieses oder jenes Staates stützen können.

Der Minister betonte weiter, daß seine Pariser Unterredungen in einer Atmosphäre der Herzlichkeit geführt worden seien. Als Zeichen der Volkstümlichkeit der polnisch-französischen Allianz in Frankreich könne gelten, daß an dem Pariser Bankett hervorragende französische Politiker und Parlamentarier in großer Zahl sich beteiligt hätten.

Minister Zaleski verwahrte sich sodann noch gegen die Unterstellung, daß er gelegentlich seiner letzten Reise gegen den Kelloggpakt aufgetreten wäre.

Was die polnisch-litauische Frage anbelangt, so erwarte er nun für Ende dieses Monats, daß die litauische Regierung in der in Kowno tagenden Sicherheitskommission und der in Warschau tagenden ökonomischen Kommission ihre Gegenvorschläge vorbringe. Wenn diese Vorschläge annehmbar seien, werde von polnischer Seite einer Unterzeichnung entsprechender Abkommen nichts im Wege stehen.

Der Minister verbreitete sich dann noch über die letzte Tagung des Völkerbundsrates, der es wegen der Stellungnahme zum albanisch-griechischen Streit in den Minderheitenschutzfragen eine besondere Bedeutung beimaß.

*

Mit diesen Erklärungen hat der polnische Minister des Aeußern nur erwiesen, daß die Aufmerksamkeit, die die deutsche Presse für seine Pariser Rede gezeigt hat, durchaus berechtigt war. Der Versuch, seine Worte abzuschwächen, ändert an ihrem Sinn nichts.

Miß Earhardt über ihren Ozeanflug.

Sonderdienst des Hamburger Fremdenblattes.

Penmorch (Carmarthenshire), 19. Juni. (Durch United Preß.)

Miß Earhardt, die erste Frau, der der Flug über den Atlantischen Ozean geglückt ist, hat dem Vertreter der United Preß ein Interview gewährt, in dem sie sich ausführlich über den Flug der Friendship äußerte. Der Flug sei ohne nennenswerten Zwischenfall verlaufen. Sie habe auch keine besonderen Eindrücke erhalten, da die Friendship fast den ganzen Weg in so dichtem Nebel geflogen sei, daß man nichts habe sehen können und daß eine Orientierung nur mit Hilfe der Instrumente möglich gewesen sei. Sie selbst sei lediglich als Passagier mitgeflogen und habe nicht ein einziges Mal in die Führung des Flugzeuges eingegriffen, da sie weder ihr eigenes Leben noch das Leben ihrer Begleiter einer Gefahr habe aussetzen wollen. Das Flugzeug habe sich stets in beträchtlicher Höhe zwischen 800 und 4000 Metern gehalten, da der Nebel nach unten zu noch dichter gewesen sei.

Auf die Frage, ob sie nach den Erfahrungen ihres Fluges den Mut dazu aufbringen könne, auf dem gleichen Wege zurückzukehren, erklärte sie, daß sie dies ohne weiteres tun würde, vorausgesetzt, daß sie ein geeignetes Flugzeug und die richtigen Instrumente zur Verfügung hätte.

Chikago, 19. Juni. (Funkbericht.) Im Zusammenhang mit den Unruhen bei den Vorwahlen wurden gegen 12 Personen Anklage wegen Gewalttätigkeit erlassen, darunter gegen den Senator Leonardo wegen Mordverdachts.

Neues aus aller Welt.

Die neuen Raketenversuche in der Lüneburger Heide.

Ⓣ Frankfurt am Main, 19. Juni. (Drahtbericht.) Die Geschwindigkeitsversuche des Opel-Raketenwagens Rak III sind endgültig auf Sonnabend, den 23. Juni, nachmittags 2 Uhr, festgelegt. Die Fahrt findet auf der Eisenbahnstrecke Burgwedel—Celle statt. Das Versuchsprogramm umfaßt drei verschiedene Fahrten mit jeweils gesteigerter Geschwindigkeit. Sollten die Versuche den Erwartungen entsprechen, und insbesondere die bisher unberechenbare Haftung des Fahrzeuges am Boden ausreichen, so wird Fritz von Opel bei einem vierten Versuch die höchste bisher von einem Fahrzeug erreichte Geschwindigkeit von 333 Stundenkilometern zu überbieten versuchen. Die Bremsung des Fahrzeuges erfolgt durch automatisch ausgelöste Bremsvorrichtungen, in der Hauptsache jedoch durch Bremsraketen, die nach Durchlaufen der Strecke entgegengesetzt der Fahrtrichtung entzündet werden. Die Bremswirkung ist so berechnet, daß auch bei der Erreichung von Rekordzeiten der Bremsweg von drei Kilometern nicht überschritten wird. Die Reichsbahn hat einen Sonderzug zur Fahrt nach Hannover, nach dem Startort, bereitgestellt, zu dem Karten den Pressevertretern und wissenschaftlichen Instituten gegen Ausweis ausgegeben werden. Der Sonderzug verläßt Hannover gegen 1 Uhr nachmittags.

Der neue Zeppelin fliegt nach Amerika.

□ Berlin, 19. Juni. (Drahtbericht unseres Büros.) Wie aus Friedrichshafen gemeldet wird, entsprechen die vielfach verbreiteten Nachrichten, daß das neue Luftschiff zu der großen Ausstellung in Longbeach in Kalifornien fliegen wird, nicht den Tatsachen. Die Ausstellungsleitung hat sich zwar nach Friedrichshafen gewandt und Dr. Eckener eingeladen, mit dem neuen Luftschiff die Veranstaltung zu besuchen, doch konnte der Aufforderung nicht Folge geleistet werden, da die technischen Vorbereitungen für eine Landung dort zuviel Zeit in Anspruch nehmen würden. Dagegen schreiten die Verhandlungen zwischen dem Reichsverkehrsministerium und der amerikanischen Regierung über einen Besuch des L. Z. 127 in Lakehurst fort, und es läßt sich schon jetzt sagen, daß die Besatzung des Luftschiffes der Einladung der amerikanischen Regierung Folge leisten wird. Die zuständigen amerikanischen Stellen haben sich erboten, für die Unterbringung des Luftschiffes Sorge zu tragen. Es werden Landungs- und Ueberwachungsmannschaften zur Verfügung gestellt, so daß das Luftschiff evtl. längere Zeit in Lakehurst bleiben dürfte. Inzwischen sind auch die Arbeiten für die Abnahme des Luftschiffes durch die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt vorwärtsgeschritten. Die Materialproben, die nach Adlershof gesandt worden waren, haben ein befriedigendes Ergebnis gezeitigt. Die Abnahmekommission wird in den nächsten Tagen mit der Leitung des Luftschiffbaues zusammen die Pläne für die Probefahrten beraten, die ebenfalls unter Leitung der Versuchsanstalt vorgenommen werden. Ueber den Umfang und die Art dieser Fahrten liegt bisher ein bestimmtes Programm noch nicht fest.

Mord in Berlin-Tempelhof.

wb. Berlin, 19. Juni. (Drahtbericht.) Heute nacht fanden Bewohner eines Hauses in Berlin-Tempelhof einen 50 Jahre alten Böttchermeister in seiner Werkstätte in einer großen Blutlache tot auf. Der von der Mordkommission hinzugezogene Gerichtsarzt stellte fest, daß der Böttchermeister unzweifelhaft von fremder Hand getötet worden ist. Die Pulsadern an beiden Händen waren durchschnitten. Ferner hatte der Tote eine schwere Verletzung am Halse und die Schädeldecke war zertrümmert. Von dem Täter hat man bisher keine Spur.

Bahnräuber zwischen Halle und Leipzig.

Ⓣ Leipzig, 19. Juni. (Drahtbericht.) In der Nacht vom Sonnabend zu Sonntag ist der Postzug auf der Strecke Halle—Leipzig beraubt worden. Man hat schon wiederholt die Wahrnehmung gemacht, daß auf den auf dieser Strecke verkehrenden Zügen Postpakete gestohlen worden sind. Diesem Zug, der gegen 12½ Uhr nachts Schkeuditz in Richtung Halle verläßt, waren mehrere Paketwagen mit Post angehängt. Der Raub wurde bemerkt, als ein aus Richtung Halle kommender Zug einen Sack mit Bettfedern, der auf den Gleisen lag, überfuhr und zerstreute. Nunmehr stellte man durch Nachforschungen fest, daß zwischen Schkeuditz und Großkugel eine Menge Pakete auf den Schienen lag, die meist durch den Sturz beschädigt waren und Wäsche, Schuhwaren, Kaffee, Medikamente, Fahrradteile usw. enthielten. Von den Dieben fehlt jede Spur. Ebenso konnte man sich bisher nicht erklären, wie sie zu den Gegenständen in den abgeschlossenen Wagen gelangt sind.

Amoklauf eines Tobsüchtigen.

Ⓣ Saarbrücken, 19. Juni. (Drahtbericht.) In einer Wirtschaft des Bergmannsortes Heusweiler bei Saarbrücken wurde ein Gast plötzlich von einem Tobsuchtsanfall befallen. Er stürzte sich auf einen ahnungslos dasitzenden Reisenden und brachte ihm mehrere Stich- und Schnittwunden bei, die den sofortigen Tod herbeiführten. Der Schwager des Tobenden erhielt bei dem Versuch, diesen zu bewältigen, ebenfalls mehrere Messerstiche, an denen er bereits gestorben sein soll. Es gelang schließlich, den Tobsüchtigen einer Anstalt zuzuführen.

Von der Mordanklage freigesprochen.

Ⓣ Paris, 19. Juni. (Drahtbericht.) Das Pariser Schwurgericht sprach den wegen Ermordung seiner Geliebten angeklagten Jahrmarktsbudenbesitzer Gilbert frei. Der Angeklagte hatte am 3. September vorigen Jahres seiner Geliebten mit einer Axt den Schädel eingeschlagen, und als sie noch Lebenszeichen von sich gab, ihr die Kehle durchschnitten. Er will von dem Mädchen, das einen schlechten Leumund genoß, bis aufs Blut gereizt worden sein.

Weitere Ausdehnung der Ueberschwemmungen in Amerika.

Ⓣ Neuyork, 19. Juni. (Drahtbericht.) Wie das Amerikanische Rote Kreuz mitteilt, stehen in Arkansas und Missouri 200 000 Acres Land unter Wasser. Da es sich fast durchweg um gutes Ackerland handelt, ist der Schaden sehr groß. Die Ernte gilt als vernichtet.

Ein Autobus mit 21 Personen verschollen. Aus Basra meldet ein Funkspruch, daß seit heute morgen britische Militärflugzeuge auf der Suche nach einem Automobil sind, das am Sonnabend morgen Basra mit der Bestimmung Nasiriyah verließ und bisher dort nicht eingetroffen ist. Im Auto befanden sich bei Abreise 21 Passagiere. Das Auto wurde seit Abfahrt nicht wieder gesichtet.

Ende des redaktionellen Teils.

Im besten Mannesalter

verlieren ganz normale Augen die Fähigkeit, sich auf die Nähe scharf einzustellen. Man muß dann, um lesen zu können, kleine Schrift in weiterer Entfernung als der normalen von ca. 30 Zentimetern vom Auge halten. Die Augen bedürfen einer Unterstützung. Es rächt sich bitter, wenn sie diese nicht erhalten. Wenn Sie merken, daß Ihre Augen sich beim Lesen anstrengen, so gehen Sie einmal zu Diplom-Optiker Campbell, Neuerwall 46, Jungfernstieg 24, Schulterblatt 156a, dort werden Ihre Augen sorgfältig geprüft, und es wird Ihnen gerne gesagt, ob Sie schon einer Sehhilfe bedürfen oder nicht.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Hans Halbenwanger; für die Anzeigen: Otto Clasen, beide in Hamburg. Verlag: Hamburger Fremdenblatt Broschek & Co. m. b. H. Druck: Broschek & Co., Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt, Hamburg 36.

Bei Streiks oder Störungen durch höhere Gewalt können irgendwelche Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden.

Umfang: 24 Seiten (5 Beilagen)

---

im Konzertsaal zur Berühmtheit gelangte Ouvertüre und die Tänze der Partitur, zu eindringlichster Wirkung zu bringen vermochte.

Für die Händel-Renaissance unserer Tage im Ganzen bedeutet diese Leipziger „Alcina"-Aufführung sicherlich einen empfindlichen Schlag, aber wer an die ewige Wahrheit Händelscher Musik glaubt, wird sich nicht daran irre machen lassen, daß die Ziele, die diese Renaissance verfolgt, gut und erstrebenswert sind.

Dr. Adolf Aber.

Rudolf Forster, Erich Engel, Lion Feuchtwanger.

Berlin, Mitte Juni.

Im Stadttheater kam es zuletzt noch zu einem schauspielerisch interessanten Abend. Gespielt wurde Lion Feuchtwangers Schauspiel „Kalkutta, 4. Mai". Drei Akte Kolonialgeschichte. Drei Akte indisches Klima: Wahnsinn der strategischen Methode; Vernunft, die Wahnsinn wird. Raubtierhaftes Belauern, anspringende Entschlüsse. Undurchsichtigkeit der Gedanken, Fallestellen, Unmoral, Genie, Tropenkoller als Taktik — wohin zielt das Stück? Für alle Fälle auf theatralische Wendigkeit, auf distanzierenden Witz und kontrollierende Ironie. Diese verdecken aber kaum die gymnasiastenhafte Grundeinstellung des Dramatikers Feuchtwanger. Der Romanschreiber Lion Feuchtwanger hat große internationale Erfolge. In den angelsächsischen Ländern gilt er als „der" deutsche Erzähler. Auf dem Theater verliebt er sich in den Uebermenschen. Wie Warren Hastings, Generalgouverneur von Indien, in Kalkutta mordet und liebt, politisch und militärisch operiert, das ist die typische Geschichtsauffassung einer vergangenen Zeit. Eine alte Auffassung in moderner Form. Der Herrenmensch Wildenbruchs mit dem Witz Shaws und der epischen Demonstrationsmethode Brechts. Die alte Historienmaschinerie mit frisch eingesetztem Motor. Alfred Neumanns „Patriot" mit heiteren Glanzlichtern.

Rudolf Forster spielt den Warren Hastings Feuchtwangers, der gegen zwei Mächte kämpft, gegen den obersten Rat der ostindischen Kompanie und gegen den Radscha Nenkomar. Er kämpft mit brutalen Mitteln gegen die Brutalität der Hungersnot. Mit verbrecherischen Handlungen gegen das Verbrechen der Aussauger. Mit unhumanen Maßnahmen gegen unhumane Zustände (während die ostindische Kompanie die Humanität der Mittel für ein unhumanes Ziel will). Der überlegene Taktiker und Abenteurer des Kolonialtandes fertigt die vernünftigen Philister Europas ab.

Rudolf Forster hatte für diesen Charakter eine gestenhafte Auflockerung, die er mit einer pantomimischen Phantasie ohnegleichen durchführte. Forster, weißhaarig, mit buschigem Schnurrbart, mit rosem, gesundem Gesicht, spielte wie hinter einer Maske. Geniales Kasperletheater, von einem gegenwärtigen Künstler mit Blut und Nerven gefüllt. Kurze, fahrige Gebärden. Aufhellende, blitzhafte, seelische und politische Landschaften beleuchtende Gesten. Man wurde durch Forster immer in Spannung gehalten, jede Minute vor einem neuen Eindruck gestellt. Forster war so vielfältig, so überraschend, daß man ihm zum Schluß mehr Konzentration und Oekonomie gewünscht hätte, ihm und damit der ganzen Aufführung. Erich Engel gehört längst zu den stärksten Regisseuren Berlins. Er hat in der Klarlegung des Geschehens, in der Durchleuchtung der Handlungsführung, in der Ausfühlung des Stimmungsmäßigen und Atmosphärischen fast Meisterschaft erreicht. Nichts bleibt bei ihm Rede, alles wird Gebärde, mimisches Intermezzo, Stellung, Kontrast, sichtbare Aktion. Was ihm noch fehlt, ist die letzte Zusammenfassung, die bruchlose Ineinanderfügung der auseinandergenommenen Teile.

Gedenkfeier für Hermann Essig.

Zum 10jährigen Todestage des Dramatikers Hermann Essig — des Dichters der Schauspiele „Ueberteufel", „Weiber von Weinsberg", der „Glückskuh" und des Romans „Taifun" — einer bizarren, aber originalen Lustspielbegabung, versuchte die Volksbühne als Abschiedsvorstellung in ihrem Theater am Schiffbauerdamm den Pastorenschwank „Kuhhandel" aufzuführen. Arme Zuschauer! Arme Schauspieler! Eine stumpfe Possendarstellung, die endgültig zeigt, wohin die Berliner Volksbühne heute gekommen ist. Das Theater am Schiffbauerdamm erhält im nächsten Jahr eine neue Direktion, Ernst Josef Aufricht. Tiefer als in diesem Jahr geht es nicht herab.

Herbert Ihering.

Ein internationaler Geologen-Kongreß wird in Kopenhagen am 25. Juni eröffnet. Gleichzeitig begeht, einem Drahtbericht unseres dortigen Vertreters zufolge, die Gesellschaft Danmarks Geologiske Undersögelser (Die geologischen Untersuchungen Dänemarks) ihr vierzigjähriges Jubiläum. — Die internationale Tagung wurde schon am 17. Juni durch zwei Exkursionen nach Bornholm, Südseeland und Möen eingeleitet. — Ferner wird in den Tage vom 30. Juni bis 5. Juli in Kopenhagen eine internationale Tagung für sexuelle Reform abgehalten.

Der sechste internationale Historiker-Kongreß findet vom 14. bis 19. August in Oslo statt.

Die diesjährige deutsche Künstlertagung. Der Reichsverband bildender Künstler hat seine diesjährige Mitgliederversammlung auf den 10. September verlegt. Die Stadtverwaltung von Nürnberg legt besonderen Wert darauf, daß die Tagung dort im Dürer-Jahr stattfindet, mit dem ja auch eine große Ausstellung deutscher Kunst der Gegenwart verbunden ist. Die Tagung des Reichsverbandes soll den würdigen Abschluß des Dürer-Jahres darstellen, und so ist ein großzügiges Programm dafür vorgesehen.

Die Baukunst auf der Großen Berliner Kunstausstellung

Berlin, 18. Juni.

Mehrere Wochen nach der allgemeinen Eröffnung ist nun auch die Sonderabteilung der internationalen Baukunst fertiggestellt und dem Publikum geöffnet worden. Bei der starken Aktivität, die augenblicklich auf dem Felde der Architektur herrscht, bei der hohen Bedeutung, die sie für unser öffentliches Leben hat, durfte man dieser Ausstellung mit besonderem Interesse entgegensehen. Und man wird ihr zubilligen müssen, daß sie durchaus Gelegenheit bietet, sich grundsätzlich mit der heutigen Situation der Baukunst auseinanderzusetzen.

Man wird sich dabei erinnern, daß die neuen Architekturformen zunächst aus den „sachlichen" Bedürfnissen und Zweckforderungen des modernen Wirtschaftslebens sich entwickelt und in den Neuanlagen von Fabriken, Bürogebäuden, Verkehrsanlagen usw. ausgesprochen haben. Auch in dieser Ausstellung sind eine ganze Reihe von Entwürfen, Zeichnungen, Modellen — wir nennen die von Pölzig, Bartning oder die Turiner Automobilwerke, die in blockförmigen Bauten gute Zwecklösungen dieser Aufgaben darbieten und durch ihre sachliche Sinnhaftigkeit schön sind. Die stärksten Bedenken müssen aber sofort dort einsetzen, wo diese konstruktiven Grundsätze, nach denen Industrie- und verwandte Bauten aufgerichtet werden, rationell auf den Hausbau und den Repräsentationsbau übertragen werden. Hinter dem Schlagwort der „neuen Sachlichkeit" verbirgt sich hier eine im tiefsten Sinne höchste Unsachlichkeit, denn es ist höchst unsachlich, daß Menschen in Räumen wohnen, die Operationszimmer, chemische Laboratorien oder Maschinensäle sind, daß sie auf Eisenstühlen sitzen und von Glasplatten essen sollen. Aber dieser radikale Purismus, diese Wohnhäuser aus Eisen, Beton und Glas sind noch etwas ganz anderes als nur unsachlich, sie sind der trostlose Ausdruck einer entleerten und entwesten Zeit, eines Wertnihilismus, der nicht mehr das Heim kennt, mit allen den Werten, die aus dem Gefühl des Heims sich entwickeln können, sondern nur noch die „Wohnmaschine" des Entwurzelten und Verzweifelten. Diese Häuser, Schichtungen von Kästen mit oblongen Oeffnungen, wissen weder etwas von der Landschaft, in die sie brutal gestellt sind, noch von dem Himmel, dem sie sich platt entgegenstarren, sie brauchen nur „Terrain". Sie können daher überall stehen von Moskau bis San Franzisko. Und es ist völlig abwegig, dieses uniforme Ergebnis einer rationalen Logik für einen Stil, gar den neuen Weltstil zu halten. Es ist vielmehr der Ausdruck der zivilisatorischen Technizität der Zeit, deren maschinelle Produkte rings um die Welt gleiches Aussehen haben. Stil entsteht niemals aus mechanistischem Denken oder, um ein Wort des tiefsten Kenners deutscher Kunst zu zitieren, ein Wort Georg Dehios: „Es besteht nur eine einzige Bedingung, unter welcher Kunst unmöglich ist: die des Vorwaltens einer Gesinnung, die den Wert der Dinge allein an ihrer Nützlichkeit abmißt".

Obwohl nun in der Ausstellung gerade die meisten der deutschen Architekten fehlen, in denen der Künstler noch nicht vom Ingenieur überwältigt ist, d. h. die besten, wie beispielsweise Tessenow, Bonatz, Wetzlein, Schultze (Naumburg) und der Hamburger Oberbaudirektor Schumacher u. a. m., so bleibt doch unter der erdrückenden Fülle der grauseligen Siedlungen, Mietshausblöcke, Kirchen und Repräsentationsbauten einiges Tröstliche. Da ist zunächst der Sonderraum von Peter Behrens, der neben seinen bahnbrechenden organischen Industriebauten in seinen Wohn- und Repräsentationshäusern wie Tessenow ein Klassizist aus bester Tradition geblieben ist. Aber auch wie Adolf Loos ein Geschäftshaus in den Michaelisplatz in Wien setzt und wie March ein Sportforum anlegt und dessen Bauten gliedert, zeigt echtes Architekturgefühl und wirkliche Baugesinnung. Und nicht ohne Genugtuung wird man feststellen, wie trotz aller nivellierender und materialistischer Theorie in den primitiven Bestrebungen des Franzosen Le Corbusier auf Leichtigkeit und Klarheit latente nationale Eigenheiten wieder durchbrechen. G. S.

Die deutsche Indien-Expedition auf den Andamanen.

Der erste Besuch europäischer Gelehrter bei dem schwarzen Zwergvolk von Klein-Andaman.

Die Negrito-Bevölkerung auf den Andamanen-Inseln war bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts in höchstem Maße fremdenfeindlich. Auch noch heute ist es nicht möglich, sich in die Nähe der wilden Järaduas zu begeben, und Klein-Andaman gilt zum mindesten noch als sehr unsicher, nachdem die letzte, vor Jahrzehnten stattgefundene Landung wieder einen Mordversuch seitens der Eingeborenen zur Folge hatte. Teils durch dieses Verhalten, teils durch die große Entlegenheit der kleinen Inselkette, ergab sich eine einzig dastehende rassische Isolierung der Andamanesen. Sie dauerte Jahrtausende und ist angesichts der primitiven Züge der zwergenhaften, einst über große Teile Südasiens verbreiteten Negidenbevölkerung von größter Bedeutung für das Studium der Bildungen und Wandlungen menschlicher Rassen.

Bisher gab es nur spärliches wissenschaftliches Material. War doch bis vor kurzem das Betreten der Inseln mit der britisch-indischen Strafsiedlung überhaupt verboten. Obwohl gehindert durch das stürmische Wetter des Nord-Ost-Monsuns, konnte die Expedition sowohl unter den Groß-Andamanesen auf Nord-, Mittel- und Süd-Andaman arbeiten und neben rassen- und völkerkundlichen Untersuchungen die Lebensbedingungen der dortigen Negrospygen studieren, als auch schließlich Klein-Andaman besuchen. Damit haben zum ersten Mal Forscher, und zwar Deutsche, diese Inseln betreten.

Bei der ersten Landung kamen mehrere Dutzend tiefschwarzer und völlig unbekleideter Eingeborener aus dem Urwald gelaufen. Nur die Frauen tragen ein ganz kleines Grasbüschel. Ihr kleiner Wuchs — etwa 130 bis 140 Zentimeter — fällt bei dem Ebenmaß der Proportionen kaum auf.

Als Gesamtergebnis der Untersuchungen auf den Andamanen, dem vierten Arbeitsgebiet der Expedition, liegen 700 photographische Aufnahmen vom Typus, vom Leben und Treiben und vom Land der Negritos sowie Körpermessungen an 145 Individuen vor. Dazu treten neben Statistiken, Stammbäumen und Blutuntersuchungen umfangreiche anthropologische und ethnographische Sammlungen. Weiterhin wurden die genotypischen und rassischen Unterschiede untersucht, wobei eigenartige, bisher unbekannte körperliche Besonderheiten, wie Fettsteiß (Steatopygie), geringe Fettentbildung, Zahnanomalien, Pfefferkornhaar u. a. festgestellt wurden.

Dr. Frhr. v. Eickstedt.

Kleine Chronik.

Generalmusikdirektor Karl Pohlig †. Wie aus Braunschweig gemeldet wird, ist dort Generalmusikdirektor Karl Pohlig im Alter von 70 Jahren gestorben. Pohlig, der auch kurze Zeit am Stadttheater in Hamburg als Kapellmeister tätig war, war ein Schüler Franz Liszts, mit dessen künstlerischen Zielen er eng verbunden war, und wurde 1914 nach mehrjähriger Tätigkeit an den Theatern in Coburg und Stuttgart und als Dirigent des Sinfonie-Orchesters in Philadelphia zum Hofkapellmeister in Braunschweig ernannt. Seit 1924 lebte er im Ruhestand.

Abschiedsfest für Bruno Walter. Aus Paris meldet uns ein Drahtbericht unseres Vertreters: Gestern gab zu Ehren des Paris verlassenden Bruno Walter die französische Musikervereinigung ein Frühstück, bei dem Kriegsminister Painlevé, der Bruno Walter in seiner Ansprache den „deutschen Botschafter der Kunst" nannte, zugegen war. Das Wort ergriffen auch im Namen der französischen Komponisten Pierné und im Namen der aufführenden Künstler der Pianist Cortot. Auch der deutsche Botschafter war zu diesem Abschiedsfrühstück erschienen.

Das bildschaffende Kind. Unter diesem Titel wird das Frankfurter Archiv für Kunsterziehung an höheren Schulen im Oktober und November eine größere Ausstellung im Frankfurter Kunstverein veranstalten.

Sächsische Landesbühne. Aus Dresden wird uns geschrieben: Die größte deutsche Wanderbühne, die Sächsische Landesbühne, die eigene Kraftwagenzüge besitzt und eigene Werkstätten für Bühnendekorationen und Schneiderei, hat unter Direktor Rens ihre neunte Spielzeit vollendet. Sie ist in 243 Vorstellungen in 22 Spielorten in Sachsen tätig gewesen. 8700 Kilometer wurden in 111 Reisetagen zurückgelegt. Ueberblickt man den Spielplan der Sächsischen Landesbühne der letzten Spielzeit und hat man einmal den künstlerischen Geist bei einer Erstaufführung dieser Wanderbühne miterlebt, so muß man staunen, welches Kulturgut hier in das Volk hineingetragen wird. Von den klassischen Stücken erreichten „Sappho", „Der Geizige", „Die Mitschuldigen", „Nathan der Weise" die Höchstaufführungszahlen. Es folgen Kater Lampe, Tolpatsch Erben, Schneider Wibbel, Sankt Peter ordnet sich mit seinen Freunden unten auf Erden, Der tote Mann, Der wohltätige Wurstkopf, Der Bauer und der Fremde, Das Apostelspiel, Der Weiberteufel, Bohnenmeiers Tod, Der fehlige Hof, Baumeister Solneß, Johannisfeuer, Trilbibi, Des Pastors Riese, Die Kleinbergin, Bänker und Zunft, Der Glückswagen, Tabakkonzert, Komödianten, Der Ehestreik, Die blaue Stunde, Der Schwedenkönig, Der 13. Stuhl, Kinder der Kolonie. Die neue Spielzeit wird mit der Uraufführung „Spiritus" von dem Oesterreicher Rudolf Brix eröffnet. J. R.

Marietta Paschen
Ferdinand Zipperling
Verlobte
Wandsbek Bergedorf
Zu Hause: Sonntag, d. 24. Juni 1928, v. 12—2 Uhr, Wandsbek, Bärenallee 9

Lisa Rick
Hans Lakowski
Verlobte
Wrangelstr. 14 Cap Polonio
Juni 1928

Walther Seiler
Alexandra Seiler
Vermählte
Berlin W. 30, Geisbergstraße 35

Statt Karten.
Ernst Heymann
Helene Heymann
geb. Werner
Vermählte
Hamburg, Juni 1928
Isestraße 65

Danksagung. Statt Karten.
Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten sagen wir allen Verwandten, Freunden, Geschäftskolleginnen und -kollegen sowie Bekannten unseren innigsten Dank.
Emil Schmiedel u. Frau

Die glückliche Geburt eines zweiten Jungen zeigen hocherfreut an
Dr. Wendt und Frau
Gretel, geb. Brandes
Hamburg, 18. Juni 1928

Statt Karten.
Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen herzlich erfreut an
Adolf Schilling u. Frau
Margarete, geb. Tiefgen
Wandsbek-Marienthal, 18. Juni 1928
Ernst-Albers-Str. 13

Die glückliche Geburt ihres zweiten Sohnes zeigen in dankbar. Freude an
Heinr. E. Haeberlin u. Frau
Elisabeth, geb. Heubes
Altona-Othmarschen, 19. Juni 1928
Parkstraße 14

EVA
Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hocherfreut an
Ernst Bohlken u. Frau
Altona, Schulterblatt 65

Plötzlich und unerwartet verstarb nach arbeitsreichem Leben nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Großvater, Schwager und Onkel
Friedrich Höppner
im Alter von 69 Jahren.
Dies zeit tiefbetrübt an
Wilhelmine Höppner
nebst Angehörigen.
Aufbahrung: Mittwoch, den 20. Juni, 4 Uhr, Vereins-Hospital.
Beerdigung: Donnerstag, den 21. Juni, 2 Uhr, Kapelle 5 in Ohlsdorf.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Am Freitag, dem 15. Juni, verschied plötzlich und unerwartet in den Abendstunden unser lieber, unvergeßlicher Sohn, mein guter, unendlich geliebter Verlobter
Ernst Weissberg
im 35. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen u. im tiefsten Schmerz:
Ehrenfried Weissberg u. Frau Therese Brueck als Braut.
Hamburg, 18. Juni 1928.
Rosenhofstr. 9, III.
Abschiedsstunde: Am Mittwoch, 20. Juni, nachmittags 2 Uhr, in der Leichenhalle des Hafenkrankenhauses.
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 21. Juni, nachmittags 1½ Uhr, von der Kapelle 7 in Ohlsdorf, wohin auch etwaige Kranzspenden erbeten werden.

Die Verlobung ihrer Tochter Lieschen mit Herrn Diplom-Landwirt Gottfried Kerckhoff aus Essen zeigen an
Heinrich F. C. Busch und Frau
Elise, geb. Lindemann
Hamburg, den 19. Juni 1928

Lieschen Busch
Gottfried Kerckhoff
Verlobte
Hamburg zzt. Rittergut Köchelsdorf Mecklenburg

Zu Hause: Sonntag, den 24. Juni von 2 bis 5 Uhr, Tarpenbekstraße 128

Heute entschlief nach schwerem Leiden mein guter Mann, mein treuer Lebenskamerad, der Studienrat am städt. Oberlyzeum in Altona
Prof. Dr. phil. Rudolf Sokolowsky
im 61. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen sämtlicher Angehörigen
Eva Sokolowsky, geb. Schinz
Dr. Alexander Sokolowsky und Frau
Altona, den 18. Juni 1928.
Friedensallee 61, II.
Einäscherung am Freitag, 22. Juni, 11¼ Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.
Etwaige Kranzspenden nach dem Krematorium erbeten.

Am Montag, dem 18. Juni, abends 6 Uhr, entschlief nach langem schweren Leiden unser verehrter, lieber Mitarbeiter, Herr
Prof. Dr. Rudolf Sokolowsky
Studienrat am städtischen Oberlyzeum in Altona.
Als echten Sohn seiner niederdeutschen Heimat litt es ihn nicht draußen in der Fremde; als 40jähriger kehrte er aus Westfalen zurück und hat dann 20 Jahre lang an unserer Anstalt gewirkt — in vorbildlicher Pflichttreue und unbeirrbarer Lauterkeit des Charakters, stets bereit, zu verstehen und zu verzeihen, immer bestrebt, das Beste der ihm anvertrauten Kinder zur Entfaltung zu bringen. Ein ernster wissenschaftlicher Arbeiter und ein begeisterter Jugenderzieher ist von uns gegangen, der gleicherweise beiden Aufgaben stolz und warm hingegeben war. Uns aber wird vor allem seine reine Menschlichkeit fehlen, mit der er in unserem Kreise als treuer Weggenosse stand, voll Güte und Anteilnahme für alles, was bei uns an Menschenfreud und Menschenleid erlebt wurde. Have pia anima.
Das Kollegium des Oberlyzeums der Oberrealschulrichtung mit realgymnasialer Studienanstalt zu Altona.
Dr. Schliebitz, Oberstudiendirektor.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein für Hamburg-Altona und Umgebung.
Am 18. Juni starb nach langem schweren Leiden unser langjähriges Mitglied
Prof. Dr. Rudolf Sokolowsky
im 61. Lebensjahre.
Wir werden dem Heimgegangenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Vorstand des Journalisten- u. Schriftsteller-Vereins für Hamburg-Altona und Umgebung.
I. A.: Dr. Arthur Obst, 1. Vorsitzender.
Hamburg-Altona, den 19. Juni 1928.

Statt Karten.
Allen, die uns in unserem schweren Leid ihre herzliche Teilnahme in so reichem Maße erwiesen und des Entschlafenen in Liebe gedachten, sagen wir aus tiefstem Herzen unseren Dank.
Amanda Ehlbeck
geb. Möller
Martha Ehlbeck
Hamburg, 19. Juni 1928.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, der Tischler
Johannes Holm
im 59. Lebensjahre.
Die tiefbetrübte Gattin, Kinder, Enkelkinder und alle, die ihm nahestanden.
Josephine Holm, geb. Martens.
Ottostraße 33.
Einäscherung: Donnerstag, 21. Juni, 4½ Uhr, Ohlsdorf.

Nach kurzer schwerer Krankheit starb im 55. Lebensjahre mein Sozius, Herr
Paul Stolle
In den Jahren unserer Zusammenarbeit war er mir ein guter Freund, ein unersetzlicher Mitarbeiter und Berater. Mit ihm geht ein aufrechter, treuer Mensch dahin, der mir unvergessen sein wird.
Otto Johnsen
i. Fa. Stolle & Johnsen
Hamburg, den 17. Juni 1928.

Statt Karten.
Nach kurzem Leiden entschlief sanft am Montag, dem 18. Juni, unsere liebe Mutter, Großmutter, Tante und Großtante
Maria Wieberg
geb. Maß, verw. Klerck
im 87. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Frieda Hesse Wwe. geb. Klerck
Geschwister Hesse
Sophie Neale
Familie Rathien.
Hamburg, Harbin, San Franzisko.
Beisetzung am Donnerstag, dem 21. Juni, vormittags 11 Uhr, von Kapelle 7 in Ohlsdorf.

Am 16. Juni entschlief nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter und Schwiegermutter, Klein-Inges Omi, Frau
Helene Langeloh
geb. Hohnsbein
im 66. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Carl Langeloh
Edmund Schrader u. Frau geb. Langeloh
Inge Schrader.
Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden. — Von Beileidsbesuchen bitten abzusehen.

Heute morgen ist unsere liebe Mutter, Frau
Bertha Westphal
im Alter von 61 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen. Tief betrauert von
ihren Kindern.
Hamburg, 19. Juni 1928.
Aufbahrung: Donnerstag 3 Uhr im Krankenhaus Bethesda.
Abschiedsstunde: Freitag 11 Uhr von Kapelle 4 des Ohlsdorfer Friedhofes. Kranzspenden dorthin erbeten.

Danksagung.
Für die herzliche Teilnahme und reiche Blumenspende anläßlich der Beerdigung meiner innigstgeliebten Frau, unserer Mutter, Schwester, Großmutter, Schwiegermutter
Johanna Millochau
geb. Niels
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere dem Verband Deutscher Lesezirkel, Ortsgruppe Hamburg, dem Personal der Firma B. Hars sowie dem Herrn Pastor Voss für die herzlichen Trostworte unseren tiefgefühlten Dank.
Wilhelm Millochau nebst Familie.

Schwerhörige
Leise gesprochen — laut gehört mit dem neuen kleinen Elmedag
Elmedag, Möckebergstraße 18, Hochpt.

An den Folgen eines Unglücksfalles verstarb am 18. Juni mein lieber, treuer Mitarbeiter und Schwager
Kapt.
Joh. Schütt
Dankbar werde ich stets seiner gedenken.
W. Volkertsen.

Gestern früh entschlief nach schwerem Leiden unsere inniggeliebte Mutter und Schwester, Frau
M. Schramm Wwe.
geb. Eich
im 65. Lebensjahre.
Frau Clara Decke
Frau Anna Luthringshauser
nebst Verlobten
Dr. W. Pleiss.
Abschiedsstunde Mittwoch, 20. Juni, 14 Uhr, Leichenhalle Eppendorfer Krankenhaus.
Einäscherung Donnerstag, 21. Juni, 14¼ Uhr, Krematorium Ohlsdorf.
Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Dr. Henri Hirsch
Alte Rabenstr. 4, zurück
Hat seine ärztl. Tätigkeit wieder aufgenom.

Prof. Dr. Muck
Wiederaufnahme der Sprechstunde

Von der Reise zurück
Dr. med. S. Fuchs
Wagnerstraße 31
Veränderte Sprechstunde
nachmittags 4 bis 5 Uhr

Sanitätsrat
Dr. Rieck
Frauenarzt
Altona, Schillerstr. 14,
v. d. Reise zurück.

Dr. Marie Louise Köllisch
Kinderärztin
von der Reise zurück.

Dr. Lissy Köllisch
Frauenärztin
von der Reise zurück.

Dr. Ernst Heppner
von der Reise zurück

Dr. Otto Meyer
verreist ab 23. Juni auf 4 Wochen

Arzt
sucht für Juli jüd. Vertreter
Ang. u. L. 8968 d. d. Hbg. Fremdenbl.

Bess. ja. Mädch. w. Stell. als Reisebegl. b. Kind alt. Dame od. Ehepaar. Angeb. B. 52 Filiale Wandsb. Chss. 221.

Trauer Kleidung
auch nach Maß
schnellstens
Brüder Zweig
Hansa
6685-87

Oberhemden - Klinik
Erstkl. Maßanfert. Mod. Stoffe, Reparat. Lag. i. fert. Oberhemd. Becker Kl. Burstah 2.

TRAUER KLEIDUNG
Auswahl Sendung sofort
ARENDT

Bekanntmachung
betreffend
die Räumung von Gräbern
auf dem
Ohlsdorfer Friedhof.
Zu Beginn des Jahres 1929 werden folgende Grabstätten geräumt und aufs neue belegt werden:
1. Alle gemeinsamen Gräber aus dem Jahre 1908.
2. Alle Einzel- und Familiengräber, deren 25jährige Ruhezeit im Jahre 1928 abläuft.
3. 4 Genossenschaftsgräber, und zwar
a) Genossenschaftsgrab der Innung der Barbiere, Friseure und Heildiener — Grabbrief Nr. 1081 —
b) Genossenschaftsgrab der Korporation der Schuhmachermeister (Totenlade Nr. 369) — Grabbrief Nr. 1273 —
c) Genossenschaftsgrab des früheren Schneideramts (Totenlade Nr. 342) — Grabbrief Nr. 1382 —
d) Genossenschaftsgrab der Sterbekasse der Innung der Glaser — Grabbrief Nr. 1456 —
Etwaige Wünsche wegen dieser Gräber und der auf denselben befindlichen Grabmale sind spätestens bis zum 31. Oktober d. J. bei dem unterzeichneten Friedhofsamt anzumelden.
Mit den zurückfallenden Gräbern gehen auch die zugehörigen Grabmale usw. in das Eigentum des Staates über.
Hamburg-Ohlsdorf, den 8. Juni 1928.
Das Friedhofsamt.

Loebel's Benetreuse-Liköre sind die besten

Am Sonntag, 17. Juni, 15 Uhr, entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, mein treusorgender Vater
Paul Weinbrecht
im 48. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Martha Weinbrecht geb. Mäuler
und Sohn Erich
Besichtigung Mittwoch, 20. Juni, 15 Uhr, im Lohmühlenkrankenhaus.
Einäscherung Donnerstag, den 21. Juni, 15 Uhr, Krematorium Ohlsdorf.

Am 16. Juni entschlief nach kurzem Leiden mein lieber Mann
Carl Lentzer
Tief betrauert von seiner Frau
Maria Lentzer
und sämtl. Angehörigen.
Beerdigung Donnerstag, den 21. Juni, 11½ Uhr vormittags, von Kapelle 12.

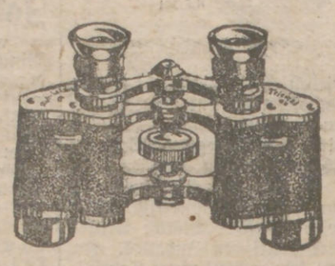
Danksagung.
Statt Karten sage ich hierdurch für die beim Heimgang meiner lieben Frau erwiesene Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden allen Bekannten, Freunden, Nachbarn meinen aufrichtigen Dank.
Ewald Biethahn.
Rosenhofstraße 14.

Ab 18. Juni befindet sich unsere Kanzlei
„Prinz-Heinrich-Haus“
Schopenstehl 20-21 (Hopfensack 22-24)
C 3 Zentrum 4345
Dr. Arnthal, Spiegelberg,
Dr. Wedekind, Dr. Joost
Rechtsanwälte

Starke Damen
finden extra große Weiten im Wäsche-Spezial-Geschäft
M. H. Aaquist,
Gerhofstraße 18
am Gänsemarkt

Jagd beteiligung
an kleinem Revier ges. Angebote unt. C. 947 an Dönig, Altona, Königstraße 80.

„Televist“
„Noctovist“ „Gral“
Prismen-Ferngläser
sind Ruhnke-Fabrikate der eigenen Fabrik bei Rathenow



„Gral“ 4½× vergrößert 75.-
„Televist“ 6×24 80.-
8×24 90.-
10×37 105.-
„Televist“ 12×40 125.-
„Noctovist“ 6×32 140.-
7×46 160.-
Alle Gläser mit Etui u. 3 Riemen

Theater-Prismenglas „Gral“
in elegantem Etui
Metallteile und Leder, schwarz 70.- Metallteile vergold. Lederbezug farbig 80.- Luxus-Ausführung, Perlmutt u. vergold. 120.-

Wir wollen Ihnen Gelegenheit geben, sich von der Leistungsfähigkeit unserer Fabrikate zu überzeugen.

Deshalb geben wir auch nach auswärts ein oder mehrere Gläser sechs Tage zur Probe, gegen Hinterlegung des Betrages. Genügt aber kein Glas davon Ihren Ansprüchen, so stellen wir Ihnen gern eine zweite Auswahl zur Verfügung oder Sie erhalten Ihr deponiertes Geld zurück, ganz wie Sie wünschen. Eine dreijährige schriftliche Garantie bewahrt den Besitzer eines Ruhnke-Prismenglases vor Schaden, weil wir auf Grund der Garantie die Verpflichtung übernommen haben, kostenlos für Sie das Glas in gebrauchsfähigem Zustande zu erhalten.

Optiker Ruhnke
Hamburg-Mitte: Gr. Johannisstr. 9 — St. Georg: Steindamm 43
Hamburg-Mitte: Graskeller 20 — Eimsbüttel: Schulterblatt 132
Barmbeck: Hamburgerstraße 90a — Altona: Reichenstraße 30

UND NACH DEN EINKÄUFEN

eine Erfrischung in
Robinsohn's Teeraum
Erstklassige Speisen und Getränke.
Schöne Aussicht auf Alster u. Rathausmarkt

Trau-Ringe
Nur massive, fugenlose Ausführungen in modernen, eleganten Formen.
Glatte Ringe das Paar von 6.50 bis 72.—
Fein ziselierte Ringe das Paar von 44.— bis 58.—
— Gravierung kostenlos —
WEMPE
Deutschlands größtes Fachgeschäft
Gr. Bleichen 43-47 Steindamm 19 Billhorner Röhrendamm 64 Reeperbahn 103
Kaiser-Wilhelm-Straße 9 Schulterblatt 141 Barmbeck, Hamburgerstraße 40.
Demnächst auch Alsterarkaden 7

Seidenstoffe
In vorgerückter Saison
erstaunlich billige Preise!
Tussor Druck 95 cm. breit Mk. 2.45
Tussor Stickerei 85 cm. breit Mk. 3.65
Crêpe de Chine Druck 100 cm. br. Mk. 4.90
Mousl. Chiffon Druck 100 cm. br. Mk. 5.90
Seidenstoffe
Robinsohn
Neuerwall 25-33 — Schleusenbrücke

Tagesbericht.

Hamburg, Dienstag, 19. Juni.

Der neue Präsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts.

Dr. A. Wilhelm Kiesselbach.

Die Staatliche Pressestelle teilt mit:

Die Senate der Hansestädte haben auf Grund der von ihnen gemeinschaftlich vollzogenen Wahl den Rechtsanwalt Wilhelm Kiesselbach, Dr. d. R., Dr. der Staatswissenschaften h. c., auf den 1. Juli 1928 zum Präsidenten des Hanseatischen Oberlandesgerichts ernannt.

Die amtliche Mitteilung über Dr. A. Wilhelm Kiesselbachs Ernennung bringt keine Ueberraschung mehr. Sie galt schon längst als gesichert und nur die offizielle und formale Regelung zögerte sich immer noch hinaus, weil es sich hierbei nicht allein um eine Entscheidung des Hamburger Senats, sondern um einen gemeinsamen Beschluß der drei Senate von Bremen, Hamburg und Lübeck handelte. Wenn aber die Regelung der Nachfolge für den verstorbenen Präsidenten Dr. Mittelstein überhaupt etwa ein Jahr in Anspruch nahm, so lag das daran, daß der für die Nachfolge würdig befundene Jurist durch seine überragenden Aufgaben als Reichskommissar bei der deutsch-amerikanischen Schadenskommission in Washington so lange in Amerika festgehalten wurde, bis die Verhandlungen zu einem gedeihlichen Ende geführt waren und Dr. Kiesselbach mit dem Bewußtsein erfolgreicher und für das ganze deutsche Volk und seine Nationalwirtschaft ungemein wertvoller Arbeit in die Heimat zurückkehren konnte. Wie man hier, insbesondere auch in seinen Fachkreisen, das Ergebnis seiner Kunst als Jurist und als Verhandlungsführer bewertete, das bezeugte die Hamburger Universität, als sie ihn um seiner Verdienste um die Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika willen zum Ehrendoktor der Staatswissenschaften ernannte.

Aber man darf doch auch sagen, daß es an der Zeit war, dem Hanseatischen Oberlandesgericht wieder einen Präsidenten zu geben, sollte nicht die formale Seite der Rechtsprechung dieses ungemein bedeutsamen Gerichtshofes wegen seiner nicht vollen Besetzung eine Beeinträchtigung erfahren und die Möglichkeit juristischer Anfechtung seiner Entscheidungen gegeben werden. Mit der Genugtuung, an der Spitze des Hanseatischen Oberlandesgerichts nun wieder eine so erfahrene und verdiente Persönlichkeit wie Dr. A. Wilhelm Kiesselbach zu sehen, verbindet sich also auch die Befriedigung, daß endlich die Nachfolgerfrage geregelt worden ist. Es ist kein Zweifel, daß unter Präsident Dr. A. W. Kiesselbach das Hanseatische Oberlandesgericht seine hochangesehene Stellung unter den höchsten deutschen Gerichtshöfen auch in Zukunft wird wahren können.

Wir haben bereits im März dieses Jahres, als wir zum ersten Male ankündigten, daß Dr. A. W. Kiesselbach zum Nachfolger für Präsident Dr. Mittelstein in Aussicht genommen sei, Mitteilungen über den Entwicklungsgang dieses hervorragenden Juristen gebracht. Die wichtigsten Daten seien heute nochmals wiedergegeben:

Dr. A. Wilhelm Kiesselbach ist am 13. September 1867 in Bremen geboren. Sein Vater wurde später Oberlandesgerichtsrat am hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg. 1890 legte Dr. A. W. Kiesselbach am Kammergericht in Berlin die erste juristische Prüfung ab, wurde dann zum Referendar ernannt, absolvierte in Hamburg seinen Vorbereitungsdienst und bestand hier 1895 am Oberlandesgericht die zweite juristische Prüfung. Vier Wochen später wurde er zur Rechtsanwaltschaft zugelassen; er gründete die Rechtsanwaltsfirma Kiesselbach & Siemers, wurde einer der angesehendsten Anwälte in Hamburg und war vielfach auch im Auslande, u. a. auch in Amerika und Smyrna, tätig. Bereits im Oktober 1922 war er als Vertreter der deutschen Regierung in die damals zusammengetretene sogenannte Mixed Claims Commission, deren Aufgabe die Feststellung der amerikanischen Ansprüche gegen Deutschland war, entsandt worden. Im Dezember 1925 wurde er zum Reichskommissar bei der Deutsch-Amerikanischen Schadenskommission in Washington für die Verhandlungen zur Freigabe des deutschen Eigentums in den Vereinigten Staaten ernannt. Die Freigabe ist am 29. Februar d. Js. von den amerikanischen Instanzen endgültig beschlossen worden und im Mai dieses Jahres kehrte Dr. A. W. Kiesselbach wieder zurück. Er ist mit nur vorübergehenden Unterbrechungen etwa sechs Jahre in den Vereinigten Staaten gewesen.

Bürgersinn im Stadtpark.

Als der Gedanke der Schöpfung eines hamburgischen Stadtparkes, der viele Jahre die Hamburger bewegt hatte, endlich nach langen Vorbereitungen 1910 durch den Beschluß von Senat und Bürgerschaft zur Ausführung kam, bildete sich bald darauf der Stadtpark-Verein, der sich die Ausgestaltung des Hamburger Stadtparkes durch Stiftung und Werke der Kunst und von Pflanzenschmuck zur Aufgabe gemacht hatte. Trotz der bisher verhältnismäßig geringen Zahl von Mitgliedern, hat er doch im Laufe der Jahre schon vieles erreicht, und wenn heute der Stadtpark mit seinem monumentalen Schmuck eine große Zierde der Stadt geworden ist, so ist das nicht zum geringen Teil der Tätigkeit des Stadtpark-Vereins zu danken. Leider hat der Stadtpark-Verein nicht die Unterstützung der weiten Kreise der hamburgischen Bevölkerung gefunden. Mit Recht führt der Jahresbericht 1927, der demnächst im Druck erscheint, über die völlige Teilnahmslosigkeit der Hamburger Klage. Es ist beschämend zu hören, daß der Hamburger Stadtpark-Verein nur 350 Mitglieder bei einer Bevölkerung von 1 Million zählt und an Beiträgen nur etwa 7610 Mk. vereinnahmte, während der Bremer Bürgerpark-Verein 4796 Mitglieder zählt und an Beiträgen und Stiftungen jährlich rund 100 000 Mk. vereinnahmt, die zur Verschönerung des Bremer Bürgerparkes verwendet werden. Dabei hat Bremen nur 300 000 Einwohner, aber dafür desto mehr opferfreudige Bürger.

Wer den Bremer Bürgerpark kennt, weiß, daß man auf Schritt und Tritt Bänke, Brunnen, Brücken und Bildwerke sieht, die durch eine Stifter-Tafel anzeigen, daß sie durch den Opfersinn einzelner Bürger entstanden sind. Diese schöne Sitte eines opferwilligen Bürgersinns, die bisher nur in sehr bescheidenem Maße im hamburgischen Stadtpark in Erscheinung getreten ist, sollte weit mehr Nachahmung finden, damit auch in Hamburg künftige Geschlechter sehen, daß der sich so oft bewährte Hamburger Opfersinn auch in der materiell eingestellten Nachkriegszeit nicht ausgestorben war. Wohl steht der Rahmen, so meldet der Jahresbericht, aber für die innere Ausgestaltung, die Wohnlichkeit, fehlt noch viel, bis das Ziel, aus dem Stadtpark im Sinne Lichtwarks ein Freilichtmuseum in Blütenpracht und Farbenfreude werden zu lassen, erreicht sein wird. Dem arm gewordenen Staat fehlen die Mittel zur Erfüllung der notwendigsten Aufgaben. Deshalb muß Bürgerstolz und Bürgersinn hier in die Bresche springen. Nicht jeder, der den Stadtpark liebt, kann gleich 100 Reichsmark oder mehr stiften, aber jeder kann für 5 Reichsmark (Mindestbeitrag) die Mitgliedschaft erwerben und dadurch seine Zuneigung und Anhänglichkeit an unseren schönen Volkspark bekunden.

Heute nach 16 Jahren darf der Stadtpark-Verein mit stolzer Befriedigung auf das Werk zurückblicken. Durch seine eifrige und opfervolle Tätigkeit ist der Hamburger Stadtpark um viele Kunstwerke bereichert worden. Auf unmittelbare Veranlassung des Stadtpark-Vereins stiftete Dr. Oskar Troplowitz die von dem Hamburger Bildhauer Arthur Bock geschaffene Gruppe „Die Jagd", „Diana mit den Hunden", und Frau Anna Brettschneider schenkte die von Professor Georg Wrba herrührenden Wasserzentauren, die am Kaffeegebäude am Eingang des kleinen Hafens aus dem Wasser aufragen. Eine andere dekorativ wirkende Skulptur, eine weibliche Figur von streng geschlossenen Umrissen, die einen Krug auf dem Kopfe trägt, und das Werk des Bildhauers Friedrich Wield ist, wurde von Emil May zur Verfügung gestellt. Der entzückende Pinguinen-Brunnen des berühmten Tierplastikers Professor August Gaul ist eine Stiftung von Edmund Luttropp, und einer gemeinsamen Spende einiger Stadtpark-Vereinsmitglieder verdanken wir die stimmungsvolle Gruppe „Frauenschicksal" von Elena Luksch-Makowska. Die Erben von Dr. Ludwig Lippert schenkten die herrliche Bronzefigur „Die Badende" von Reinhold Begas, und die Nachkommen des Oberalten Johann Gotthard Martens haben auf Veranlassung von Dr. Gottfried Rapp das auf dem St. Nikolai-Begräbnisplatz befindlich gewesene Grabdenkmal, das einen lebensgroßen, halbaufgerichteten Bernhardiner-Hund darstellte, zur Verfügung gestellt. Die aus dem Atelier von Ludwig Winck 1864 hervorgegangene Arbeit ist von Georg Schultz in Bronze gegossen und von der Witwe Cornelia Emilie Schlüter geborene Martens, ihrem einzigen, am 13. Oktober 1864 verstorbenen Sohne, Wolfgang Schlüter, gewidmet und auf dem steinernen Deckel des Grabgewölbes gesetzt worden. Jetzt steht diese herrliche Bronze in der Mitte des Kinderspielplatzes, gerade so, als ob der Hund, der treue Freund des Menschen, die Kinder behüten wollte. Am Planschbecken wurde 1923 eine interessante Terrakottaplastik des Bildhauers Richard Kuöhl aufgestellt, die auf hohem Postament ein auf einem Reh reitendes Kind darstellt. Ferner konnte 1924 im Rhododendrongarten die Diana auf der Hirschkuh reitend, eine Bronze von Professor Dr. Wrba, durch den Verein aufgestellt werden. Frau Emma Budge stiftete dem Verein 30 000 Mk. für ein Bildwerk im Stadtpark. In dem dafür ausgeschriebenen Wettbewerb ging Professor Georg Kolbe, Berlin, als Sieger hervor. Die im Muschelkalk ausgeführten Plastiken bilden heute eine große Zierde des Stadtparkes und geben der Schneise einen stimmungsvollen Abschluß beim Uebergang zur Spielwiese.

Diese kurze Aufzählung zeigt, daß der Stadtpark-Verein mit seinen geringen Mitteln schon Großes vollbracht hat. Doch damit ist keineswegs seine Tätigkeit für den Stadtpark erschöpft. Wenn die Mittel für die Beschaffung der Anpflanzungen nicht ausreichten, ist er immer bereitwilligst mit Stiftungen eingesprungen, oder einzelne Mitglieder, darunter besonder ver verstorbene Eduard L. Lorenz-Meyer, der sich um die Ansiedlung heimischer Wildpflanzen im Stadtpark große Verdienste erworben hat, sind Helfer in der Not gewesen. Im Interesse unseres Stadtparkes, der immer mehr die Erholungsstätte aller Kreise der hamburgischen Bevölkerung geworden ist, liegt es, wenn auch die breiten Massen der hamburgischen Einwohnerschaft die Bestrebungen des Stadtpark-Vereins mehr als bisher unterstützen.

Aus der Hamburger Landwirtschaft

Frühe, aber geringe Heuernte.

Auch in diesem Jahre scheint das Wetter für die Landwirtschaft ziemlich ungefällig bleiben zu wollen. Mit Ausnahme des Wintergetreides und strichweise auch der Sommerung sind fast alle Freilandkulturen in der Entwicklung gehemmt worden und haben bei weitem nicht den Stand zu dieser Zeit erreicht wie in normalen Jahren. Doch läßt das augenblickliche Entwicklungsstadium keineswegs schon jetzt einen Schluß auf die Ernteerträgnisse zu. Am besten läßt sich in der hiesigen Gegend der Winterroggen an, der seit einigen Tagen in voller Blüte steht. Bisher haben Unwetter, Hagelschlag und Nachtfröste keinen Schaden gestiftet, so daß der Fruchtansatz sehr gut zu werden verspricht. Auch im Stroh wird der Roggen gut werden. Gleich gut stehen ebenfalls Winterweizen und Wintergerste. Leider ist im Winter die Saat der Wintergerste sehr schlecht und lückenhaft aufgelaufen, so daß viele Gerstenschläge wieder umgebrochen werden mußten und jetzt mit Kohl-, Runkel- oder Steckrübenpflanzen besetzt werden. Der Stand des Sommergetreides ist nicht gerade übermäßig gut, aber auch keinesfalls schlecht zu nennen. Es besteht durchaus die Hoffnung, daß es sich bei beständiger und wärmerer Witterung noch sehr gut entwickeln wird.

An wichtigen Arbeiten wurden in der letzten Zeit in der Landwirtschaft das Auspflanzen von Steckrüben- und Runkelrübenpflanzen wie auch Kohl durchgeführt. Es hat sich auf den schweren Böden der Hamburger Marsch und Vierlanden immer mehr das Auspflanzen der einzelnen im Gartenbeet gezogenen Pflanzen bewährt, während man auf leichteren Böden das Drillen der Rübensaat vorzieht, die um die jetzige Zeit dann verzogen werden, d. h. man läßt die kräftigen Pflanzen in gewissen Abständen stehen und zieht die dazwischen stehenden schwächeren Pflanzen aus. Wenn der Bestand ziemlich gleichmäßig ist, dann kommen die gezogenen Pflanzen zum Verkauf, die in diesem Jahre ziemlich teuer sind, da die Nachfrage nach guten Kohl-, Steckrüben- und Runkelrübenpflanzen ziemlich stark ist. Zum Teil hängt der große Bedarf mit dem Umpflügen zahlreicher Ackerschläge zusammen, die zuvor mit anderer Saat bestellt waren und die dann nicht befriedigten, so daß die Aecker jetzt mit Hackfrüchten genutzt werden sollen. Die unbeständige Witterung ist dem Pflanzen der Rüben sehr zugute gekommen.

Weniger gut war das Wetter jedoch für die in diesem Jahre schon zeitig begonnene Heuernte. Bereits vor einiger Zeit wurden die Wiesen der Außendeichsländereien im Hamburger Gebiet gemäht, da man nach Mitteilungen aus dem Quellgebiet der Elbe mit einem höheren Wasserstand der Elbe rechnen mußte, evt. sogar mit einem, wenn auch nicht lange anhaltenden Hochwasser. Das Wasser ist jedoch nicht allzu stark gestiegen und das Gras konnte mit größter Sorgfalt getrocknet werden. Allerdings ist die Ergiebigkeit des ersten Schnittes nur sehr gering. Dann zeigen die Gräser auch nicht den kräftigen Wuchs wie in anderen Jahren. Sonst ist der erste Grasschnitt der beste gewesen, aber in diesem Jahre wird es umgekehrt kommen. Wenn man jetzt noch zur Hauptsache auf den Außendeichsländereien beim Heuen ist, so beginnt man vereinzelt auch schon im Binnenland des Hamburger Landgebiets mit dem Grasschnitt, doch auch hier ist der Graswuchs nur fein und gering. Hier ist gleichfalls der Beginn der Heuernte zeitiger als in normalen Jahren, wo man mit der Heuernte gewöhnlich um Johanni anfängt.

Wie auf den Wiesen, so ist auch auf den Weiden der Graswuchs nur spärlich. Das Milchvieh muß deshalb des öfteren umgetrieben werden, damit es genügend Futter hat und der Milchertrag nicht zu stark nachläßt. Nach dem ersten Heuschnitt kommt das Milchvieh gewöhnlich noch auf die Mähwiesen zum Nachweiden und die Futtersorge ist dann nicht mehr so groß.

Jub.

Räumung von Gräbern auf dem Ohlsdorfer Friedhof.

A. Zu Beginn des Jahres 1929 werden folgende Grabstätten geräumt und aufs neue belegt werden:

1. Alle gemeinsamen Gräber aus dem Jahre 1908.
2. Alle Einzel- und Familiengräber, deren 25jährige Ruhezeit im Jahre 1928 abläuft.
3. a) Genossenschaftsgrab der Innung der Barbiere, Friseure und Heildiener, Grabbrief Nr. 108. b) Genossenschaftsgrab der Korporation der Schumachermeister (Totenlade Nr. 369) Grabbrief Nr. 1273. c) Genossenschaftsgrab des früheren Schneideramts (Totenlade Nr. 342) Grabbrief Nr. 1382. d) Genossenschaftsgrab der Sterbekasse der Innung der Glaser, Grabbrief Nr. 1456.

Wünsche wegen dieser Gräber und der auf ihnen befindlichen Grabmale sind spätestens bis zum 31. Oktober 1928 beim Friedhofsamt anzumelden.

Freimachung von Wohnungen.

Der Bezirkswohnungskommissar erläßt im Amtlichen Anzeiger eine Bekanntmachung über die Freimachung von Wohnungen, aus der zu entnehmen ist, daß das Wohnungsamt nach wie vor für freigemachte Wohnungen eine Entschädigung zahlt und zwar ist die Entschädigung erhöht worden. Bisher zahlte das Wohnungsamt 5 bis 10 Reichsmark für das Quadratmeter Grundfläche, jetzt 5 bis 20 Reichsmark. Die Vergütung wird aber nicht gezahlt für Wohnungen, die für das Wohnungsamt aus irgend einem Grunde nicht leicht vermietbar sind, oder durch bevorstehende oder bereits erfolgte Heirat und Umzug nach der Wohnung des neuen Ehegatten freigemacht werden, ebenso nicht für Wohnungen, in denen Untermieter zurückbleiben und schließlich nicht für Dienstwohnungen oder Genossenschaftswohnungen. Verläßt der Wohnungsberechtigte das hamburgische Staatsgebiet, so wird im allgemeinen diese Gebühr nicht gezahlt, es kann aber in Ausnahmefällen eine Beihilfe zu den Umzugskosten gewährt werden.

Der Reichsverband Deutscher Hutgeschäfte

hält vom 24. bis 27. Juni seine Versammlung in Hamburg ab. Die Tagung beginnt am Sonntag, 24. Juni mit einer Vorsitzung des Hauptvorstandes in der Detaillistenkammer und einer Zusammenkunft der in Hamburg eingetroffenen Gäste im Ratsweinkeller. Die übrigen Tage bringen abwechselnd Sitzungen und Besichtigungen, Fahrten nach Blankenese und am Donnerstag eine Fahrt nach Helgoland. Am 26. Juni, abends 8 Uhr, wird aus Anlaß des 20jährigen Bestehens des Verbandes ein Festabend im Curiohaus veranstaltet werden. Mit der Tagung wird eine Ausstellung im weißen Saal des Curiohauses verbunden sein, die am Dienstag, 26. Juni, vormittags 9 Uhr, eröffnet wird.

*

Der Verein der Kartonnagenfabrikanten von Hamburg-Altona und Umgegend besteht am heutigen 19. Juni 20 Jahre. Den Vorstand bildeten zur Zeit der Gründung Herr P. W. Küstermann, Vorsitzender; Herr H. Köster, Schriftführer; Herr Rudolf Weber, Kassierer. Besonders ehrend hervorzuheben ist, daß Herr Küstermann, der gleichzeitig Vorsitzender des Zentralverbandes Deutscher Kartonnagenfabrikanten seit 1921 ist, noch heute dem Hamburger Verein vorsteht und damit gleichzeitig sein 20jähriges Jubiläum als Vorsitzender dieses Vereins feiert.

Schwere Unfälle.

Drei Todesopfer.

× Ein tödlicher Unfall ereignete sich in den Kokswerken am Veddeler-damm. Der Arbeiter Robert Ricke aus Niedergeorgswärder war mit dem Säubern eines Kohlenrollbandes beschäftigt und stürzte hierbei in die Kohlentrommel. R. erlitt einen Schädelbruch und starb.

Der Matrose William Potience vom Dampfer Benvenue stürzte beim Malen des Schiffes in die Elbe und ertrank. Die Leiche wurde von der Hafenpolizei geborgen.

Heute morgen gegen 5 Uhr stießen in der Kielerstraße eine Kraftdroschke und ein Motorrad zusammen. Die Droschke schlug um, dabei wurde ein Fahrgast leicht verletzt. Der Motorradfahrer, der in Genttorf wohnende Elektromeister Jöhnk, stürzte und erlitt einen Schädelbruch. J., der sich auf der Fahrt nach Bremen befand, starb auf dem Transport ins Hafenkrankenhaus.

Militärischer Besuch. 800 Mann der Reiter-Regimenter 5 und 6 werden am Mittwoch um 10 Uhr auf dem Hauptbahnhof eintreffen zu einem eintägigen Besuch von Hamburg. Sie marschieren durch die Mönckebergstraße und über den Rathausmarkt nach den St. Pauli-Landungsbrücken, von denen aus eine Hafenrundfahrt unternommen wird. Es findet dann eine Fahrt durch die Stadt und schließlich ein Besuch von Hagenbecks Tierpark statt.

Staatsminister a. D. Dr. Dr. h. c. Drews, Präsident des Preußischen Oberverwaltungsgerichts, spricht auf Einladung der Staats- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fachschaft an der Hamburgischen Universität am Freitag, 22. Juni, 8 Uhr abends, im großen Saale des neuen Studentenhauses, Neue Rabenstraße 13, über „Verwaltungsreform". Eintritt frei.

Den 80. Geburtstag feiert am 20. Juni die Mühlendamm, Oberaltenstift, wohnende Kleinrentnerin Wwe. Anna Johanning.

In die Matrikel der Aerzte sind aufgenommen worden: Dr. med. Hans-Werner Karl Sorgenfrey, Dr. med. Wilhelm Lange, Dr. med. Hermann Spencker und Kurt Gustav Paul Forslund.

9154 Reichsmark für bedürftige Kinder. Die Jubelfeier und Haussammlung des Vereins Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, E. V., hat, dank dem Wohltätigkeitssinn der Hamburger Bevölkerung, einen Reinertrag von 9154,70 Reichsmark gebracht. Diese Summe wird restlos für bedürftige Schützlinge des Vereins verwandt und in keiner Weise für Büro- und Verwaltungskosten ausgegeben.

Fruchtsendungen durch die Post. Die Post klagt darüber, daß jetzt Fruchtsendungen und dergleichen in großer Zahl als Päckchen eingeliefert werden, deren Inhalt während der Beförderung meist verdirbt, ausläuft und andere Sendungen beschmutzt und beschädigt. Die Post macht darauf aufmerksam, daß die Versendung von schnellverderbenden und nässenden Sachen, wie Früchten, Beeren, Butter, Fetten usw. in Päckchen während der heißen Jahreszeit, wenn nach dem Wärmegrad die Gefahr besteht, daß der Inhalt verdirbt und Flüssigkeit absetzt, unzulässig, im übrigen aber nur dann gestattet ist, wenn die Verpackung und namentlich die innere Umhüllung zweckentsprechend eingerichtet sind.

Briefbeförderung nach Chile. Nach einer Mitteilung der argentinischen Postverwaltung ist der Weg nach Chile über die Anden unterbrochen. Briefpost nach Chile muß daher mit Ausnahme von Punta Arenas, das jetzt den Namen Magallanes führt, bis auf weiteres über Neuyork geleitet werden, damit sie von da mit den jeden Donnerstag durch den Panamakanal nach Chile fahrenden Schiffen befördert werden kann. Die Beförderungsdauer von Neuyork bis Valparaiso beträgt etwa 21 Tage, so daß Briefsendungen frühestens in einem Monat von Deutschland nach Chile gelangen.

Die 146. Motette des Staatlichen Hamburger Kirchenchors findet am Donnerstag, 21. Juni 1928, 20 Uhr, in der Heiligengeistkirche (Barmbeck) statt. Zum Vortrag gelangen Chöre von A. Lotti, M. Hauptmann, H. Albert, A. Mendelssohn, sowie Orgelwerke von D. Buxtehude, A. Corelli, J. N. Hummel, J. S. Bach. Mitwirkende: A. Penkert (Orgel), H. Kruse (Violincello). Der Eintritt ist frei. Die nächste Motette findet am 16. August, 20 Uhr, in der St. Paulikirche statt.

Der Landesverband Hamburg des Vereins für das Deutschtum im Ausland teilt uns mit, daß am Freitag, 22. Juni, abends 8 Uhr, eine Wiederholung des Filmabends „Mein Sonnenland Südwestafrika" stattfindet.

Ringkämpfe in der Flora. Am 1. Juli beginnen, wie alljährlich, in der Flora wieder Ringkämpfe, für die etwa 20 der bekanntesten internationalen Ringer gewonnen worden sind.

Zeugen von Auto-Unfällen gesucht. Wie in der Abendausgabe des Hamburger Fremdenblattes vom 4. Juni berichtet, ereignete sich auf der Chaussee zwischen Ochsenzoll und Segeberg ein Autounglück. Durch den frisch aufgeschütteten Kies kam ein Autobus ins Rutschen und prallte gegen einen Baum, wodurch 9 Personen verletzt wurden. Die Schuld an dem Unfall wird dem aufgeschütteten Straßenkies beigemessen. Der das Auto ins Rutschen brachte. Autofahrer, die in der Zeit vom 2. bis 4. Juni auf dieser Strecke die gleichen Erfahrungen gemacht haben, werden gebeten, Mitteilungen an Dr. Robert Neuhäuser, Bohnenstraße 12—14, einzusenden. — Am Freitag, 15. Juni, kurz vor 5 Uhr nachmittags, wurde in der Borgfelderstraße, Ecke Brekelbaumspark, der 17jährige Schüler Heinz Bleibaum, wohnhaft Eilbecktal 9, auf seinem Fahrrade von einem Personenauto überfahren und so schwer verletzt, daß er in einem Krankenhaus starb. Zeugen des Unfalls werden dringend gebeten, sich bei den ihnen nächstgelegenen Polizeiwachen oder bei der Verkehrspolizei, Stadthaus, zu melden.

× **Großer Diebstahl von Lebensmitteln.** Durch Einbruch wurden aus einem Geschäft in der Gertigstraße etwa 15 Zentner Wurstwaren, Speck, Konserven und andere Lebensmittel im Gesamtwert von 3000 Reichsmark gestohlen.

Ende des redaktionellen Teils.

Tickler's u. Crosbie's Jams
Originalqualität — Deutsche Arbeit — Inlandspreis
In allen einschlägigen Geschäften

Herrenalb
Paradies des nördl. Schwarzwaldes, weltberühmter Herz- u. Nervenkurort
Bevorzugte Sommerfrische
10000 Kurfremde
Prospekte durch den Kurverein

Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.
Marie von Ebner-Eschenbach.

Der Hinrichshof

Von

Otto Erich Kiesel.

8. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Und der Clas nahm seine Mieke an sich und hielt sie und küßte sie nicht einmal, so viel Ehrfurcht vor ihr war in ihm.

Und dann kam schneller als sie dachten die Zeit, in der sich zeigen sollte, wie sie zusammenhielten. Denn eines Tages ritt der Gendarm auf den Hof, wichtig und groß und doch jovial, sein Brustschild funkelte und sein Säbel klirrte, daß der Hahn eine Attacke riskiert hätte, wenn ihm ein perlgraues Huhn in diesem Augenblick nicht interessanter erschienen wäre.

Die Hinrichsleute sahen sich an.

„Jetzt, Clas, müssen wir dicht zusammenstehen", sagte Mieke bleich und gefaßt.

„Das hätte ich von Hinnerk doch nicht gedacht, Mieke. Wenn ich nur doch zu ihm gegangen wäre."

Da sah die Frau ihn mit Augen an, in denen die ganze Liebe zu ihm, zu den Kindern und zu ihrem Besitz war: „Und wenn's um den Tod geht, Clas, nicht einen Schluck Wasser von Hinnerk."

Der Gendarm hatte Manieren und klopfte an die Tür.

„Herein, kommen Sie nur rein, Herr Gendarm, wir haben Sie schon gesehen", sagte die Frau zu dem Eintretenden.

Clas war's in dem Augenblick, als stünde er schon vor Gottes Richterstuhl.

„Tag, Hinrichsbauer", sagte der Gendarm lärmend, „immer zuwege?"

Clas lächelte, obwohl ihm ein Zittern in den Knien saß.

„'ne Kleinigkeit essen?" fragte Mieke, und als der Gendarm abwehrte: „Aber einen Heidmärker, der schmeißt Sie nicht vom Pferd."

Lachend stimmte der Gendarm zu und legte eine zusammengeschlagene Aktenmappe auf den Tisch, auf die Clas mit ganz grauem Gesicht blickte.

Als der Gendarm den Heidmärker getrunken hatte, fuhr er sich mit der Hand über die Lippen und begann: „Ja, Hinrichs, das ist da so eine Sache, wegen der ich erst mal Vorfrage halten soll. Da hat also der Hinnerk Mathies" — der Gendarm sah in die aufgeschlagene Akte — „genannt der Mathiesbauer, angezeigt, von dem Hollernbauer eine Art Bürgschaftsschein mit seinem Namen erhalten zu haben, den er gar nicht unterschrieben hat. Er weiß gar nichts davon; was meint Ihr; ich war schon bei ihm, er weiß nichts davon."

„So, Sie waren schon bei ihm?" fragte Mieke, die dicht am Tisch stand und merken ließ, daß sie hier das Wort zu führen gedenke. „Und hat er nicht gesagt, wer dem Hollernbauer den Schein gegeben hat?"

„Ja, das geht ja aus dem Schein selbst hervor, Bäuerin, denn es handelt sich um eine Hypothek auf Euren Hof."

„Jawohl, ganz recht", sagte die Frau, „um eine Hypothek auf unsern Hof."

Dem Gendarm wurde es unter ihrer Ruhe ungemütlich, er rückte auf dem Stuhl hin und her und fragte dann: „Ja, dann müßt Ihr hier auch wissen, wer den Namen da geschrieben hat?" Er hielt den beiden den in der Akte festgehefteten Schein hin.

Mieke sah den Schein an, besah die Unterschrift, dann wandte sie sich mit einem kleinen Lächeln über ihres Mannes Gesicht, das ganz bleich war, dem Gendarm zu: „Den Namen habe ich geschrieben."

Clas griff sich an den Hals und wollte vorstürzen. Mieke sah ihn an: „Nicht bös sein, Clas, ich hab' es ja für uns alle getan."

Der Gendarm, im Gefühl seiner Wichtigkeit, lehnte sich zurück und sagte: „Ja, Frau, wissen Sie denn auch, was Sie da getan haben? Das ist Ur—kun—den—fälschung!"

„Daran hab' ich gar nicht gedacht", antwortete Mieke ihm. „Ich dachte, wenn der Hollernbauer die Unterschrift will und der Hinnerk sie nicht gibt, na, dann schreib' ich den Namen eben selbst."

„Ja, und Ihr Mann? Hat der denn nichts dazu gesagt? Der fliegt doch auch mit 'rein."

„Mein Mann? Mein Mann weiß von gar nichts. Der hat mir den Schein vom Lehrer schreiben lassen und dann hab' ich getan, als ob ich zu meinem Bruder geh' und hab' den Schein unterschrieben wieder mitgebracht. Nein, der Clas weiß von gar nichts, der steht ganz draußen vor. Das hab' ich geschrieben am Abend, bevor ich zu Hinnerk ging."

Sie sagte das ganz ruhig; sie hatte sich Wort für Wort, ohne Clas davon zu sagen, überlegt. Sie kümmerte sich jetzt auch gar nicht um ihren Mann und hielt den Gendarm mit ihren Augen fest, damit er nicht sehe, wie zerbrochen Clas war.

„Dann schreib' ich das alles so auf, Frau Hinrichs," sagte der Gendarm gemessen. „Und Sie müssen das unterschreiben."

„Das kann ich, Wort für Wort."

Der Gendarm begann in der Akte zu malen und jetzt erst hatte Mieke Zeit, ihren Clas anzusehen. Er stand ganz weggeduckt und sah die Frau mit aufgerissenen Augen an.

„Mieke . . . das ist . . . das ist . . ."

„Ja, Clas, das ist alles die lautere Wahrheit, die ich da gesagt habe. Gott wird uns schon helfen." Sie legte den Arm um seinen Hals und zog ihn an sich, der am liebsten vor ihr in die Knie gesunken wäre.

Dann hatte der Gendarm das Protokoll fertig und gab es Mieke zur Unterschrift.

„Wo soll mein Name stehen?" fragte sie ruhig.

„Da oder da; ist gleich," sagte der Gendarm, der nicht wußte, was er sich aus der Ruhe der Frau machen sollte.

Als der Hüter des Gesetzes vom Hof ritt, fiel Clas der Frau weinend um den Hals.

„Sei still," sagte die Frau. „Der Hof braucht dich, darum mußte ich es tun."

Und sprachen nicht mehr davon.

* * *

Nicht ein Tag war vergangen, da wußte das ganze Dorf von dem Schein, den die Hinrichsbäuerin auf den Namen ihres Bruders ausgestellt hatte.

Das war für alle sehr schlimm; denn der geschriebene Name des andern war etwas Unantastbares und sein Mißbrauch verwerflich und schändlich wie das Abpflügen einer Spur vom Feld des Nachbarn. Das war ein Diebstahl am Recht des andern, von einem Recht, das keinen Schutz als das gegenseitigen Vertrauens hatte. Sie kamen selten dazu, die Bauern, ihren Namen zu schreiben, aber wenn sie's taten, dann war das eine gewichtige Handlung wie vor Gottes Auge. Wie durfte da einer kommen und den Namen des andern schreiben?

Eine unsichtbare Mauer war da um den Hinrichshof gebaut und die Hinrichsleute waren wie von Allen verlassen. Clas war wie verstört und tat dies und das und wußte nicht, was er tat. Auch der junge Clas und die übrigen Kinder waren wie vor den Kopf geschlagen und gingen den Menschen aus dem Weg.

Das Fürchterlichste, was sie sich denken konnten war geschehen: Unehrliches war auf dem Hof getan worden, von den Eltern, denn daß der Vater mitschuldig war, erkannten sie aus der Demut, mit der er der Frau begegnete.

Mieke sah das alles und keiner erkannte, wie unsäglich sie litt; sie ging still und bedächtig durch die Tage, aber man spürte doch, wie sie die Zügel nicht locker ließ. Und eines Mittags, da alle um den Tisch saßen und die Hände einen Augenblick zusammengelegt hatten, bevor sie nach dem Essen langten, sprach Mieke, was sie nie zuvor bei Tisch getan, das Vaterunser. Alle sahen sie an und begriffen das feierliche Erlebnis, das der Frau das Gebet auf die Lippen zwang und ein Schauer ging durch die Herzen, als sie mit leicht erhobener Stimme die Bitte sprach: „Und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern."

Alle fühlten: mochte sie schuldig sein, die Frau, die da mit hellem, ruhigem Gesicht diese Worte sprach, mochte sie schuldig sein vor den Menschen und ihren Satzungen, vor Gott war sie nicht schuldig, denn sie hatte getan, was sie tun mußte um ihres Hofes willen.

Und in allen war eine stille Feierlichkeit wie beim Abendmahlsgang, und in allen war das ungesprochene Gelöbnis, zum Hof und zu seinen Leuten zu stehen, was immer auch kommen möge.

Und seltsam war es: die Gefaßtheit der Frau, ihre aufrechte Gelassenheit schob die unsichtbare Mauer des Mißtrauens um den Hinrichshof immer weiter weg. Es war, als ob die Menschen jetzt erst zum rechten Nachdenken gekommen wären. Wem war Schaden entstanden? Keinem! Im Gegenteil, die Hinrichsleute waren endlich auf einen grünen Zweig gekommen, es war, als ob Segen auf dieser Tat gelegen hätte, so verwerflich sie im Grunde war.

Es ging den Bauern ringsum wie den Leuten auf dem Hof: die wirklich Schuldigen an dieser ganzen bösen Geschichte waren nicht die Hinrichsleute, sondern der Hinnerk und der Hollernbauer. Jener, weil er der eigenen Schwester seine Hilfe versagte, dieser, weil er den Schein dem Hinnerk in die Hand gespielt hatte. Dunkel fühlten alle, daß hinter dem sichtbaren Geschehen zwischen diesen Menschen noch ein Unsichtbares war, ein Haß, wie er nur zwischen Menschen groß werden kann, die sich einmal nahe gestanden. Jeder, der auf den Hinrichshof kam, spürte, daß die Hinrichsleute mit ihren Kindern, Knechten und Mägden ganz eng verbunden waren, daß die drohende Gefahr sie ganz ruhig gemacht hatte; man spürte, alle waren sich einig in dem Gefühl, alles miteinander ertragen zu wollen.

Wenn einer den Bauern oder Mieke wegen der Sache ansprach, so gaben sie den Sachverhalt ganz offen zu; sie hatten eine Unterschrift gefälscht, dafür würden sie, da die Staatsanwaltschaft von der Fälschung erfahren habe, bestraft werden. Da sie aber die Unterschrift nicht gefälscht hatten, um sich unerlaubte Vermögensvorteile zu verschaffen, sondern vielmehr eine drängende Not dadurch abwandten, so würde die Strafe ihre Ehre ebensowenig verletzen, wie die Fälschung selbst niemals ihr Gewissen beschwert habe. Und seltsam war es, daß man der Mieke dieser Tat wohl zutraute, nicht aber dem Clas, von dem man annahm, daß er auf solch klugen Gedanken überhaupt nicht kommen könne.

Das Dorf war sich einig darin, daß den Hinrichsleuten nichts geschehen dürfe; man sprach nicht viel darüber, aber Mieke und Clas fühlten, wie Liebe und Zuneigung wieder um sie wuchs, wie jeder sich mühte, ihre Tat menschlich zu verstehen und zu entschuldigen.

Aber die Gerechtigkeit war einmal aufgeboten und würde ihren Schritt erst nach dem Urteilsspruch wieder verhalten. Vom Gericht kam eine Aufforderung an die verehelichte Frau Marie Hinrichs, geb. Mathies, sich an dem und dem Tage zur Vernehmung auf dem Gericht einzufinden. Da ging's der Mieke doch hart über's Herz, denn jetzt wurde Ernst, was sie glaubte noch im Spiel meistern zu können. Immer wieder sahen die beiden Alten den Zettel an, der dürr und wortkarg, aber bürokratisch verschachtelt die Frau Maria Hinrichs, geborene Mathies, aufforderte, sich zu verantworten.

„Nun ist es doch so weit, daß ich dafür einstehen muß," sagte Clas.

„Das läßt du bleiben, Clas; du mußt auf dem Hof bleiben, mich kann er 'ne Weile entbehren."

„Unsinn, Mieke; wenn ich, was Gott verhüten möge, morgen sterbe, müßt ihr auch ohne mich fertig werden."

„Rede nicht so, Clas; kommt noch früh genug das Sterben. Nun verpurr' mir die Geschichte nicht, hörst du?"

(Fortsetzung folgt.)

Philax Lüdicke erzählt ....

Vortrag des Grafen Luckner im Convent-Garten.

Da steht er wieder auf dem Podium, „Philax Lüdicke", und soll einen Vortrag halten. Nein, Rhetorik sei noch immer nicht seine starke Seite geworden. Der „Vortrag" wird ein erfrischendes Hin und Her durch eine Fülle amerikanischer Impressionen. Aber vom Augenblick an, wie Philax Lüdicke — wie Graf Felix von Luckner einst als Schiffsjunge hieß — auf dem Podium erscheint, ganz unkonventionell, ein unbekümmertes Lachen auf den Zügen, hat er seine Zuhörer gewonnen. Jubelnder Beifall empfängt den Seelöwen.

Ein seltsamer Vortragsredner. Tisch und Stuhl trägt er schnell in die äußerste Ecke, damit er Spielraum hat. Dann legt er los. Der ganze Körper spricht mit, jedes seiner Worte wird unterstrichen durch energische, temperamentvolle Gesten. Als wenn er fürchtet, daß man ihn nicht genug versteht, daß sein ehrliches Wollen nicht genügend Anerkennung finden könnte.

„Wie ich Amerika eroberte." Ein Vortrag über seine Kaperfahrt des Friedens, kreuz und quer durch die Vereinigten Staaten, durch 150 amerikanische Städte, wo der deutsche Seeheld Vorträge hielt. Lebendig, frisch von der Leber weg, sprühend von warmem, tiefen Seemannshumor — wer Luckner, den einstigen Schiffsjungen so sprechen hört, glaubt es ihm gern, daß er die Herzen in Amerika gewann. Bei jedem humorigen Schlaglicht lacht seine Gemeinde, die den großen Saal im Convent-Garten dicht besetzt hat, und da zeigt sich auch der Stolz, den Luckner sich in Amerika erschloß, das er noch zu einem großen Teil infolge der Kriegshetze allem Deutschen abgeneigt und mißtrauisch gegenüber fand. Graf Luckner machte die Amerikaner lachen. Da hatte er gewonnenes Spiel. Er legte sein gläubiges, vaterlandliebendes Herz offen vor die amerikanischen Hörer: „Versteht mich doch! So wie ich, lieben wir Deutsche alle unser Vaterland über alles. Das ist unser „Verbrechen". Da wollte jeder der Amerikaner shake-hands mit ihm machen.

Die Zuhörer erleben in anschaulichen, kurzen Strichen die ganze Reise, die der Graf mit dem schmucken, schneeweiß glänzenden Viermastschoner „Vaterland" nach Amerika und an seinen Küsten entlang unternahm. Herzen sollten erobert werden. Als nach der Ausfahrt in Bremen der Graf sein Schiff noch einmal nach Tilbury Passagieren absuchte, fand er in den Bunkern eine Reihe kleiner Füße. Er zog einige Knirpse aus der Ladung heraus. „Wir wollen auch Herzen erobern." Die Liebe der deutschen Jugend begleitete die Vaterland — und drüben war es wieder die Jugend, die ihm half, die Großen zu gewinnen.

Er lag im Hafen von Neuyork und paukte englische Vokabeln. Der schlimmste Teil der Kreuzfahrt stand bevor: Reden halten. Vorläufig war noch kein Auditorium da. Philax sagte sich: mit jedem Kinderherz habe ich Vater, Mutter, Onkel und Tante erobert. Er lud die Schulen ein, den schmucken Segler zu besuchen, gab großen Kaffeeklatsch an Bord. Sie kamen klassenweise, 60 Schulen. Nach 14 Tagen hatten sie den Grafen in Kuchen arm gegessen. Philax bekannte seinen Dalles, und von da ab brachte die Jugend den Kuchen mit. Die Vaterland-Besatzung sah Kuchen, Kuchen, Kuchen ... Eines Tages kam ein Herr zu ihm an Bord: „Ich habe von Ihnen gehört; ich bin der Präsident der amerikanischen Schulverbände. Was ist das Geheimnis um Ihr Schiff, die Jugend Neuyorks ist wild nach Ihnen." Philax antwortete: „Ich habe die kostbarste Ladung, ich habe die Herzen der deutschen Jugend an Bord — und ich bin selbst noch ein großer deutscher Junge."

Eines Tages lädt ihn der Präsident der Neuyork-Times zu sich ins Haus: „Ich habe durch meine Kinder viel von Ihnen gehört, was wollen Sie hier?" „Herzen erobern, für mein Vaterland werben, Vorurteile zerstören. Euch vom deutschen Seemannsgeiste erzählen. Aber keine Politik treiben." Sagte der Amerikaner: „All right, das sollen Sie machen." Am nächsten Tage sprach der Graf bei einem Ehrenessen vor fünfzehn der größten amerikanischen Zeitungsleute: er hatte die Presse für sich, hatte das Land gewonnen.

Der erste große Vortrag in Neuyork: in der Aula der Universität vor 2500 Studenten, Studentinnen, Doktoren und Professoren. O weh! Mörderische Kühle, wie Philax mit beklommenem Herzen durch die langen Reihen zum Podium schreitet. Keine Hand rührt sich zum Willkomm. Aber da trifft der Seelöwe mit dem gesunden Instinkt und dem köstlichen Mutterwitz gerade das richtige. Er hatte erfahren, daß in 14 Tagen Universitätsprüfungen waren. Kratzt sich jetzt hinterm Ohr und sagt: „Ladies and gentlemen! Ich bin hier in derselben Situation, in der Sie in 14 Tagen sein werden. Der Klabautermann möge geben, daß wir alle, ich jetzt, Sie später, unser Examen bestehen. Helfen Sie mir dazu, zum ersten Male in meinem Leben vor Professoren ein Examen ablegen zu können." Jubel über Jubel. Das Eis war gebrochen. Dann legte Philax in englisch los. Wenn ihm die Worte entfallen waren, fragte er sein Auditorium. Der ganze große Chor spielte den Dolmetscher und schüttelte sich vor Lachen. Fünfzig Minuten für den Vortrag waren vorgesehen. Aber nach fünfzig Minuten schrie die Aula: „No stop!" Philax Lüdickes erster Vortrag dauerte 2¾ Stunden. In derselben Nacht noch wurde er bei 12 studentischen Klubs herumgereicht. Am andern Morgen führte man ihn in die Aula: Da hing sein Bild und das Bild der „Vaterland" neben den Köpfen amerikanischer Admirale.

Luckner hatte den Ton gefunden, der richtig war für die Mentalität der Amerikaner. Und so wurde seine Vortragsreise eine Kette stärkster rednerischer Erfolge.

Auch im Conventgarten wollte nach Schluß des Vortrags der Beifall kein Ende nehmen.

Rundfunk-Programm

Mittwoch, den 20. Juni

5.45: Zeit. — 5.50: Wetter. — 6.20: Wetter. Landw. Meldungen. — 6.55: Zeit. — 7: Wetter. 7.25: Wetter Nachrichten. — 8: Funk der Hausfrau: Ratschläge und Küchenzettel. — 10.15: Nachrichten. — 11—12: Schallplattenkonzert. — 12.10: Wetter. Elbwasserstände. 12.15: Erste Funkbörse. — 12.20: Englischer Schulfunk. Popular poems. — 12.55: Nauener Zeitzeichen. — 13.05: Wasserstände. — 13.10: Nachrichten. — 14.05—16: Uebertragung des Konzerts aus dem Ueberseeheim der Hamburg-Amerika Linie. Bordkapelle des Dampfers New York. 14.45: Hannoverscher Schlachtviehmarkt. — 14.50: Zweite Funkbörse. — 15.40: Dritte Funkbörse. — 16: Schiffahrtsfunk. — 16.15: Eine Vortragsstunde blinder Kinder für ihre sehenden Freunde. — 17: „Waterkanten-Melodien." — 18: Unterhaltungskonzert der Funkwerbung. — 18.45: Schachgeschehen. — 19: Kulturbilder aus Niedersachsens Urgeschichte. — 19.25: Brasilische Reise. VI. Bahia und Santos. — 19.50: Hamburger Frucht- und Gemüsemarkt. — 19.55: Wetter. — 20: **Der Schlager der Revue.** Ouvertüre zu einer Revue. Die Kirschen in Nachbars Garten, aus der Revue „Die zwölf Frauen des Japhet". Schaukellied aus der Revue „Auf ins Metropol". Willst du mein Cousinchen sein, aus der Revue „Der Teufel lacht dazu". Potpourri aus der Revue „Donnerwetter tadellos". Vorschuß auf die Seligkeit, aus der Revue „Auf ins Metropol". Lieder der Liebesnacht, aus der Revue „Donnerwetter tadellos". Im Walzerrausch, aus der Revue „Halloh, die große Revue". Rollmädel, aus der Revue „Halloh, die große Revue". Am Bosporus, aus der Revue „Halloh, die große Revue". Potpourri aus der Revue „Die Nacht von Berlin". Marsch aus der Revue „Perlin ohne Hemd". Du machst mir schlaflose Nächte, aus der Revue „Achtung, Welle 505". Ich hab im Mai von der Liebe geträumt, aus der Revue „Berlin ohne Hemd". Wenn ein Fräulein eine kleine Frau wird, aus der Revue „Die Lichter von Berlin". Morgen will ich vernünftig sein, aus der Revue „Die Lichter von Berlin". Schau mir, mein Schatz, ins treue deutsche Auge, aus der Revue „Die Welt im Spiegel". Annemie, aus der Revue „An und Aus". Das Lied vom Angeln, aus der Revue „An und Aus". Es geht schon besser, aus der Revue „Es geht schon besser". Es geht von Mund zu Mund, aus der Revue „Von Mund zu Mund". Onkel Müller hat 'nen Triller, aus der Revue „Wann und wo". Wann und wo kann ich dich wiedersehen, aus der Revue „Wann und wo". Berlin, dir bleib ich treu, aus der Revue „Der Zug nach dem Westen". Anschl.: Wetter. Nachrichten Sport. Café Wallhof.

Auswärts:

Berlin (Welle 483,9): 20.30: Lieder verschiedener Nationen. — 21: Stettin: Volkstümlicher Abend. — 21.10: Kammermusik. 22.30: Meeresrauschen.

Frankfurt a. M. (Welle 428,6): 19.30: Vom Frankfurter Opernhaus: „Der Troubadour", Oper in vier Akten.

Königswusterhausen Deutsche Welle (Welle 1250): Ab 20.30: Uebertragung aus Berlin.

Langenberg (Welle 468,8): 20.15: Orchesterkonzert des Westdeutschen Rundfunks. — Anschl. Köln: bis 24: Nachtmusik und Tanz.

Leipzig (Welle 365,8): 20.45: Solistenkonzert. 22.15—24: Unterhaltungskonzert.

Ausland:

London (Welle 361,4): 19.45: Varietéprogramm. — 21.35: „Paolo und Francesca", Tragödie.

Daventry (Experimental, Welle 491,8): 21: Konzert. — 21.15: Tanzmusik aus dem Kit Cat Restaurant. — 23: Tanzmusik aus dem Carlton-Hotel.

Daventry (Welle 1604,3): Uebertragung aus London. — 23: Tanzmusik aus dem Carlton-Hotel.

Kopenhagen (Welle 337 bzw. Kalundborg 1153,6): 21.45: Orchesterkonzert — 22.45 bis 0.30: Tanzmusik-Uebertragung.

Der erste Nachtpostflug Stockholm—Hamburg—London.

Wie wir bereits mitteilten, wird die A. B. A. (Schweden) ein Nachtpostflugstrecke Stockholm—Malmö — Kopenhagen—Hamburg—Amsterdam—London einrichten. Das erste Postflugzeug dieser Linie traf heute früh um 4 Uhr 40 von Stockholm im Hamburger Flughafen ein. Es war eine Junkers F. 13. Sie wurde von dem schwedischen Piloten Liljenberg geführt. An Bord waren ferner ein Bordmonteur und ein schwedischer Postbeamter. Im Flugzeug ist die Kabine als richtiger Postraum eingerichtet mit Regalen und Fächern. Während des Fluges nimmt der Postbeamte die Sortierung der Postsachen vor. Das Postflugzeug zeigt die schwedische Krone mit dem Posthorn, die Bezeichnung S—AAAF und die Aufschrift Niehp Air Mail Stockholm—London. Diese Aufschrift mit dem Flugzeug trägt auch der Poststempel. Das Flugzeug startete um 4 Uhr 30 vom Flugplatz Fuhlsbüttel zum Weiterflug über Amsterdam nach London. Es war um 5 Uhr nachmittags gestern in Stockholm gestartet. Der Abflug in Malmö erfolgte heute nacht um 1 Uhr 51, so daß also die Strecke Malmö—Kopenhagen während der Nacht zurückgelegt wurde. In der Nacht zum 21. Juni wird der Rückflug von London über Hamburg nach Stockholm erfolgen. Diese Flüge sind vorläufig als Probeflüge gedacht.

Professor Dr. Schomburgk, Lüneburg, einer der Mitgründer des alten Wandervogels, spricht am Mittwoch, 20. Juni, abends 8 Uhr, im Jugendheim des Gewerkschaftsbundes der Angestellten, Hansastraße 2, über das Thema „Aus den grauen Urzeiten der Jugendbewegung". Eintritt frei.

Altonaer Nachrichten.

Professor Dr. Rudolf Sokolowsky †

Nach langem schwerem Leiden ist im 61. Lebensjahre Professor Dr. Rudolf Sokolowsky, der seit vielen Jahren im geistigen Leben Altonas eine bedeutende Rolle gespielt hat, am Montag abend gestorben. Der Verstorbene war geburtiger Hamburger, wo er als Sohn des Arztes Dr. Sokolowsky am 2. Februar 1868 geboren wurde. Er besuchte die Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg und studierte in Jena, Leipzig und Berlin. Nach Abschluß seiner Ausbildungszeit unterrichtete er zunächst an den Privatschulen von Sieg und Ewald in Altona. Dann wurde er als Oberlehrer an die Städtische Höhere Mädchenschule nach Siegen in Westfalen berufen, wo er fünf Jahre lang wirkte. Ostern 1908 berief ihn der Magistrat der Stadt Altona als Oberlehrer an die Städtische Höhere Mädchenschule mit Lehrerinnen-Seminar. An dieser Anstalt, dem jetzigen Oberlyzeum der Oberrealschulrichtung, verbunden mit realgymnasialer Studienanstalt, hat er 20 Jahre gearbeitet und durch alle Stufen der Anstalt hindurch eine nachhaltige Wirkung ausgeübt. Weihnachten 1915 wurde ihm der Charakter als Professor verliehen.

Neben seiner pädagogischen Tätigkeit hat Professor Sokolowsky sich mit großer Liebe und reifem Verständnis literarisch betätigt. Aus seiner Feder stammt eine große Anzahl von Aufsätzen und Schriften zur deutschen Literaturgeschichte. Das Thema vom Wiederaufleben des altdeutschen Minnesangs hat er bis auf die Zeit der Romantiker verfolgt. Aus der neueren Zeit waren es besonders Ibsens Persönlichkeit und sein Werk, die ihn fesselten und deren Verständnis er in mancherlei Aufsätzen zu fördern verstanden hat. Seine besondere Liebe galt außerdem dem Theater. Als feinsinniger Theaterkritiker für eine Hamburger Zeitung hat er schon früh die Aufmerksamkeit literarischer Kreise auf sich gezogen. Die Altonaer Stadttheater-Gemeinde, deren Vorstand er seit langen Jahren angehörte, verdankt ihm und seiner sachkundigen Beratung viel.

Die Einäscherung erfolgt am Freitag, 22. Juni, 11¼ Uhr, im Krematorium Ohlsdorf.

Baublock Pinneberger Chaussee—Koldingstraße—Düppelstraße.

Der Baublock Pinneberger Chaussee-Koldingstraße-Düppelstraße ist jetzt im Rohbau fertiggestellt. Wann er bezogen werden kann, steht zurzeit noch nicht fest. Der gewaltige Häuserblock, der in seiner monumentalen Schlichtheit einen imposanten Eindruck macht, umfaßt 162 Wohnungen, und zwar: 72 Dreizimmerwohnungen mit Kammer, Bad und Zubehör, 55 Dreizimmerwohnungen mit Bad und Zubehör, 14 Vierzimmerwohnungen mit Bad und Zubehör, 12 Vierzimmerwohnungen mit Kammer, Bad und Zubehör, 6 Einzimmerwohnungen mit Atelier und Zubehör und 3 Wohnungen mit Läden.

Auf dem Platz in der Mitte des Baublocks, der durch gärtnerische Anlagen verziert werden soll, wird ein einstöckiges Schulgebäude mit zwei Schulräumen, einer Terrasse und Nebenräumen zur Unterbringung einer Montessori-Schule errichtet. Mit den Ausschachtungsarbeiten für das Schulgebäude hat man bereits begonnen.

Die Gesamtkosten für den Baublock einschließlich aller Nebenkosten, wie für das Schulgebäude, für Straßen- und Sielbau, Gas- und Wasserleitung, Stromkabel usw betragen etwa 2 280 000 Mark, die aus der unterm 20. Januar vorigen Jahres beschlossenen Wohnungsbauanleihe entnommen werden sollen. Kr.

Der Umsatz am Altonaer Fischmarkt betrug in der letzten Berichtswoche insgesamt 1 032 000 Pfund.

Tod und Entmündigung.

Ein Hamburger Kaufmann hatte in Vollmacht seines entmündigten Vaters die Wiederaufhebung der Entmündigung beantragt, weil er den Entmündigungsbeschluß für ungerechtfertigt hielt und dayer aus der Welt schaffen wollte. Nach Stellung des Antrages verstarb jedoch der Entmündigte, so daß das Amtsgericht in Blankenese jenen Antrag auf Wiederaufhebung der Entmündigung für gegenstandslos erklärte. Da der amtsgerichtliche Beschluß nicht entfernt mit den Zielen des Antrages harmonierte, legte der Antragsteller Beschwerde ein.

Die fünfte Zivilkammer des Landgerichts in Altona erklärte jene Beschwerde zwar für zulässig, aber für unbegründet. Es sei der Vorinstanz darin beizutreten, daß der Antrag auf Wiederaufhebung der Entmündigung durch den Tod des Entmündigten gegenstandslos geworden ist, obwohl der Entmündigte im Zeitpunkt der Antragstellung noch gelebt hat. Denn die Wirksamkeit der Wiederaufhebung erstrecke sich nicht auf die Vergangenheit, sondern lediglich auf die Zukunft. Für eine Wiederaufhebung der Entmündigung sei deshalb jetzt kein Raum mehr.

Die Beschwerde wurde daher zurückgewiesen. st.

Das gepfändete Klavier.

Zwischen einem Hamburger Makler als Gläubiger und einem Kinomusiker als Schuldner war ein Rechtsstreit entbrannt, der in einer Pfändungsaktion ausklang, die auch das Klavier des Musikers in seinem Heim umfaßte. Auf den Einspruch des Schuldners hin erklärte das Amtsgericht in Altona die Pfändung des Musikinstruments für unzulässig. Da dem Gläubiger diese Lösung nicht gerechtfertigt erschien, legte er Beschwerde ein.

Die fünfte Zivilkammer des Landgerichts in Altona entschied, daß dem Schuldner das gepfändete Klavier zu belassen sei, da er zur Pflege seiner Fertigkeiten die Möglichkeit haben müsse, die zu spielenden Stücke vorher einzuüben. Die Räume des Arbeitgebers böten dem Musiker hierzu keine Gelegenheit, zumal das Kino in den Vormittagsstunden gesäubert werde und es zweifelhaft erscheine, ob der Inhaber dem Musiker das Ueben in der Kinohalle gestatten werde. Würde aber der Schuldner durch Nichtüben seinen Beruf vernachlässigen, so drohe ihm angesichts des großen Angebots an Musikern die Gefahr der Entlassung. Aus diesen Gründen seien dem Schuldner die Schutzbestimmungen der Zivilprozeßordnung zutzubringen. Weiterhin erscheine die Pfändung des Klaviers unzulässig, weil der Schuldner als Musiklehrer noch Unterricht erteile. Wenn der Schuldner zur Ausübung eines Nebenberufes das Klavier bedürfe, so gehöre ihm gleichfalls der Pfändungsschutz. Es sei nicht erforderlich, daß er das Klavier nur zur Ausübung seines Hauptberufes benötige. Vielmehr genüge es, wenn er das Klavier überhaupt für eine Tätigkeit verwende, die zu seiner Ernährung dient und gewerblich betrieben wird. Es könne daher dem Schuldner nicht zugemutet werden, den Unterricht in die Häuser seiner Schüler zu verlegen.

Die Beschwerde wurde daher zurückgewiesen. st.

Feuer in einem Furagegeschäft. Am Dienstag, nachts gegen 2½ Uhr, wurde die Feuerwehr nach der Blücherstraße 56 gerufen, wo in den Erdgeschoßräumen eines auf dem Hinterhof liegenden dreistöckigen Speichers ein Strohlager in voller Ausdehnung brannte. Die Flammen schlugen weit aus den Fenstern heraus, so daß die benachbarten Wohnungen stark gefährdet waren. Die Feuerwehr griff das Feuer mit drei Schlauchleitungen an und konnte verhindern, daß es sich weiter ausdehnte. Der entstandene Schaden ist nur gering.

Die Musikkapelle der Schutzpolizei Altona-Wandsbet veranstaltet am Freitag, 22. Juni, von 7 Uhr 30 bis 8 Uhr 30 auf dem Bahrenfelder Marktplatz ein Platzkonzert.

Gefährliche Einbrecher festgenommen.

Schüsse auf Polizeibeamte.

Beamten der hamburgischen Kriminalpolizei gelang es, eine überaus gemeingefährliche und gewalttätige Einbrechergesellschaft hinter Schloß und Riegel zu bringen. Seit Februar dieses Jahres fanden in den Ortschaften Nortorf, Uetersen, Bargteheide, Meldorf, Plön, Wedel, Bordesholm, Lüneburg usw. Einbrüche statt, bei denen es die Verbrecher besonders auf Goldwaren- und Konfektionsgeschäfte abgesehen hatten. In der Nacht zum 29. Mai wurden die Einbrecher in Nortorf überrascht und von Polizeibeamten verfolgt; dabei schossen die Täter den Polizeibeamten Hinze nieder. Es gelang den Verbrechern, zu fliehen. In der Nacht zum 11. Juni konnten die Polizeibeamten wiederum die Einbrecher in Uetersen bei einem Einbruch überrumpeln. Auch hier wurde ein Polizeibeamter, und zwar der Polizeihauptwachtmeister Lüdemann, durch einen Bauchschuß niedergestreckt. Abermals konnten die Täter entkommen. Den unermüdlichen Nachforschungen hamburgischer Kriminalbeamten ist es zu danken, daß jetzt die Täter in St. Pauli dingfest gemacht werden konnten. Es sind der 26jährige berufslose Rudolf Diers, der 28jährige gleichfalls berufslose Richard Teich, der als Hehler tätig gewesene 31jährige Wilhelm W. und die 23jährige Paula H., die Geliebte des D. In dem von ihnen benutzten Logis konnten aus Einbrüchen stammende Gegenstände beschlagnahmt werden. Bei D. wurde ein scharf geladener und entsicherter Revolver und in dem Logis weitere Waffen gefunden.

Der Unfall des Bürgerschaftsabgeordneten Wilhelm Mähl, über den wir schon in einem großen Teil unserer gestrigen Abendausgabe berichteten, scheint glücklicherweise keine Verletzungen schwerwiegender Natur bei dem verunglückten Ersten Vorsitzenden der Hamburger Detaillistenkammer verursacht zu haben. Nachdem Herr Mähl auf dem Neuen Pferdemarkt von einem Lastauto angefahren war, mußte er in besinnungslosem Zustande zunächst ins Hafenkrankenhaus geschafft werden. Hier konnte festgestellt werden, daß die erlittene Gehirnerschütterung nur leichter Natur war; am Arm und an der Schulter hatte der Verunglückte Quetschungen und eine leichte Verrenkung davongetragen. Nachdem am Montag abend der Kopf des Verunglückten genäht worden war, konnte Herr Mähl sich so weit erholen, daß er heute nachmittag wieder in seine Wohnung in der Hohe Weide gebracht werden konnte, wo er voraussichtlich noch für 14 Tage streng Bettruhe zu halten hat.

Harburg-Wilhelmsburg.

Sozialdemokratische Anfrage im Reichstag über die Giftgaskatastrophe in Hamburg und Harburg-Wilhelmsburg.

Die Sozialdemokratische Fraktion hat zu der Giftgaskatastrophe im Reichstag eine Anfrage eingebracht, in der es unter anderem folgendermaßen heißt: Die Reichsregierung werde gebeten, folgende Fragen zu beantworten: Welche Art von Giftstoffen waren bezw. sind in Harburg-Wilhelmsburg gelagert? Aus welchen Beständen stammen diese Giftstoffe und für welchen Zweck sind sie bestimmt? Sind an anderen Orten des Reiches Stoffe ähnlicher Art gelagert? Welche Vorkehrungen sind von der Reichsregierung getroffen, um ähnliche Katastrophen wie in Harburg-Wilhelmsburg unter allen Umständen zu verhindern? Welche Maßnahmen hat die Reichsregierung eingeleitet, um die von der Katastrophe mittelbar oder unmittelbar Betroffenen zu entschädigen?

In dem Ermittlungsverfahren über den Zusammenbruch der Oelwerke Teutonia ist gestern der Prokurist Pedarsen, der bei den Teutonia-Werken beschäftigt war, auf Grund eines Haftbefehls des Untersuchungsrichters beim Landgericht Stade festgenommen und in das Harburger Gerichtsgefängnis eingeliefert worden. Der bisherige Direktor Tychsen ist gestern gegen Stellung einer Kaution aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

Sittlichkeitsverbrechen. In der Feldmark Roydorf hat gestern abend ein unbekannter Mann ein dreizehnjähriges Mädchen, das einen Kinderwagen mit einem kleinen Kinde bei sich führte, überfallen, um es in ein nahe gelegenes Gebüsch zu verschleppen, um an dem Kinde Sittlichkeitsverbrechen zu begehen. Als das Mädchen sich heftig wehrte, wurde es mit Steinen geworfen. Schließlich ergriff der Mann die Flucht und ist bisher noch nicht ermittelt worden.

Vom Lebensmittelmarkt.

Vom Schlachtviehmarkt.

(Bericht der Notierungskommission)

Viehhof Sternschanze.

Kälbermarkt.

Hamburg, 19. Juni. Auftrieb: 1513 Stück. Herkunft: Schleswig-Holstein, Hannover, Mecklenburg. Bezahlt für 50 kg Lebendgewicht: Beste Mastkälber 78—86, mittlere Mastkälber 65—75, geringe Kälber 54—62, geringste Kälber 38—48 RM. Handel: langsam. Die heutige Zufuhr bot eine gute Auswahl, sie war für die Nachfrage etwas reichlich, so daß die vorwöchigen Preise nachgeben mußten. Ungefähr 300 bessere Kälber wurden für auswärtige Rechnung aus dem Markt genommen, ein nennenswerter Restbestand wird kaum verblieben sein.

Schweinemarkt.

Direkt dem Schlachthof zugeführt: 337 Stück, Markthalle 5240 Stück, zusammen 5577 Stück. Herkunft: Schleswig-Holstein, Hannover, Mecklenburg. Bezahlt für 50 kg Lebendgewicht: Beste Fettschweine 66—66, mittelschwere Ware 66—67, gute leichte Ware 67—68, geringe Ware 57—64, Sauen 56—63 RM. Handel: mäßig lebe. Der Auftrieb entsprach ungefähr dem heutigen Bedarf auch nach der qualitativen Seite. Er war größer als am letzten Markt, doch gestaltete sich die Geschäftslage etwas freundlicher und es kam zu einem verhältnismäßig frühzeitigen Schluß. Die Preislage bewegte sich etwas nach oben.

Vereine und Vorträge.

Mittwoch, 20. Juni.

Kultur- und Kunstveranstaltungen, Abteilung im Verein für Kultur, Jugendpflege u. Wohlfahrtswesen (Verein Kinder-Landheim, E. V. „Reimpelwerk"): „Die Fitji-Inseln" (nach eigenen, mehrjährigen Erlebnissen). Vortrag von Frl. Claudius (Jugendarbeitsgruppe), abends 8 Uhr: Burggarten 8, 3. Etg. — **„Roßmäßler", Verein für Aquarien- und Terrarienfreunde (E. V.), Hamburg.** Abends 8 Uhr im Hotel Mau, Holstenwall 19. Vortrag E. Riechers über „Frühjahrssuchten des Aquarianers". — **Schleswig-Holsteiner-Bund,** Bezirk Billwärder Ausschlag. Abends 8¼ Uhr: Heimatsabend im Bezirkslokal, Billhorner Röhrendamm 147. — **Pazifistenbund Hamburg.** Abends 8 Uhr in den Räumen der Detaillistenkammer, Neue Rabenstraße 27—30.

Spielplan der Lichtspiel-Theater

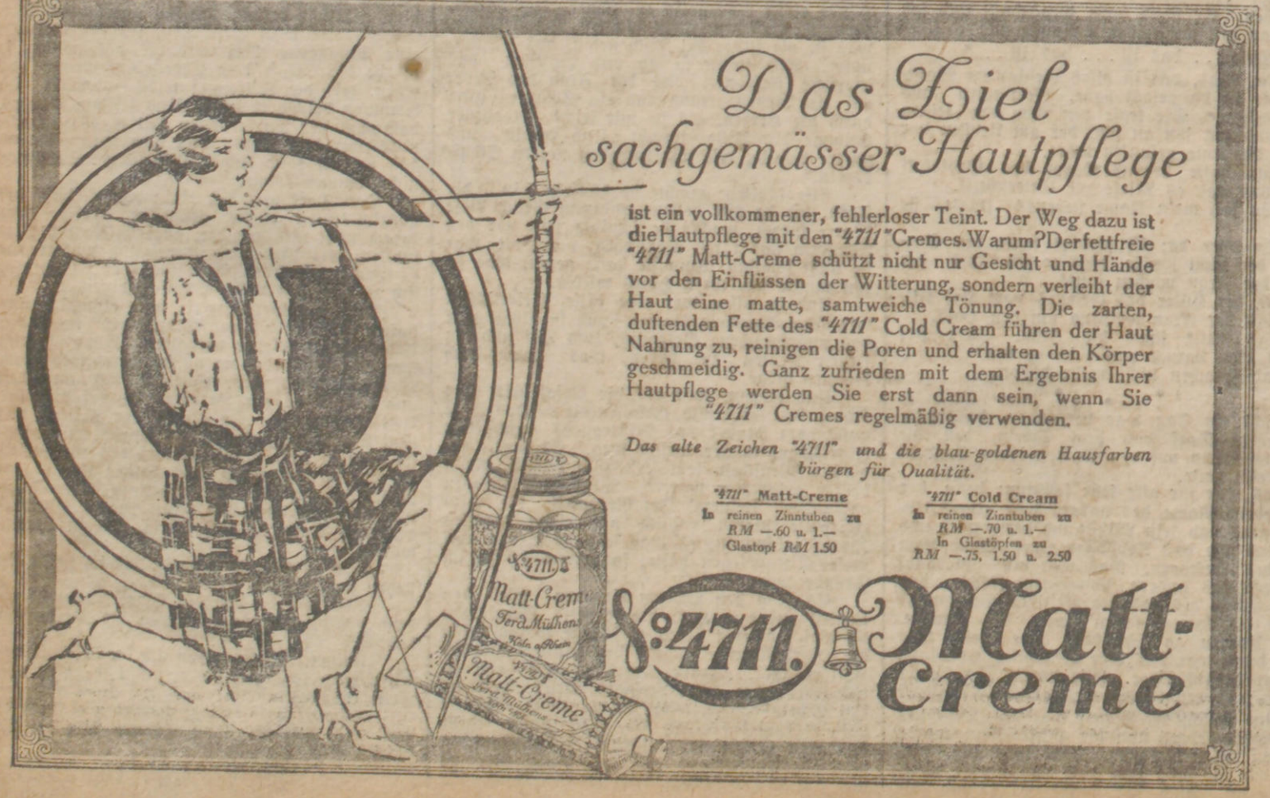
vom Dienstag, 19. Juni, bis Donnerstag, 21. Juni.

(Ohne Gewähr.)

Lessing-Theater: Natur und Liebe; Am Rande der Welt. — **Harvestehuder-Theater:** Der Bettelstudent; Alpenglühn. — **Schauburg am Millerntor:** Der Piccolo vom Goldenen Löwen; Majestät schneidet Bubiköpfe. **Schauburg am Hauptbahnhof:** Schlachtschiff Constitution; Qualen der Ehe. — **Waterloo-Theater:** Verwirrungen der Gefühle; Zerbrochene Ehe. — **Schauburg, Barmbeck:** Rosen aus dem Süden; Hoot, der Teufelsreiter. — **Passage-Theater:** Er geht rechts — sie geht links. — **Emelka-Palast:** Er geht rechts, Sie geht links. **Kursaal-Lichtspiele:** Er geht rechts, sie geht links. **Reform-Kino:** Er geht rechts, Sie geht links. — **Kammer-Lichtspiele:** Er geht rechts, Sie geht links. — **Millerntor-Theater:** Sireny vertraulich; Erster Preis ein Kuß. — **Knopfs Lichtspielhaus:** Wochenendzauber; Der schwarze Satan. — **Palast-Theater:** Ein Walzertraum; Der Professor mit dem Bubikopf. — **Colosseum:** Potsdam, das Schicksal einer Residenz; Tunney, der Buffalo Bill des Ringes. — **Tivoli:** Potsdam, das Schicksal einer Residenz; Tunney, der Buffalo Bill des Ringes. **Theater am Nobistor:** Verwirrungen der Gefühle; Zerbrochene Ehe. — **Neues Reichs-Theater:** Verwirrungen der Gefühle; Zerbrochene Ehe. — **Central-Theater, Eilbeck:** Faschingskönig, Notschrei hinter Gittern. **Astra-Theater:** Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Meer; Die Kindesräuber von Arizona. — **Kaiser-Theater:** Der Faschingskönig; Das Reisezeugnis. — **Harmonie-Lichtspiele:** Das Tagebuch einer Liebe; Der Privatreiter. — **Capitol:** Der Biberpelz; Die Venus von Venedig. — **Apollo-Theater:** Das Mädchen der Straße; Die Sünderin. — **Burg-Theater:** Das Mädchen der Straße; Die Sünderin. — **Walles Lichtspiele:** Die Flucht aus der Hölle; Und alles wegen ihr; Keile mit Weise. — **Blumenburg-Theater;** Der gelbe Paß; Försterchristl. — **Welt-Lichtspiele:** Titanic, die Stadt der Träume; Es steht ein Wirtshaus an der Lahn. **Europa-Palast:** Jahrmarkt des Lebens; Rivalen. — **Bach-Theater:** Auferstehung; Der Sträflingskavalier. — **Orion-Film-Palast:** Der Faschingskönig; Das Aennchen von Tharau.

Ende des redaktionellen Teils.

Laxin Das ideale Abführ-Konfekt



G. v. E. H. Senat
Ziehung 23. Juni
Hambg. Rote + Geld-Lotterie
3864 Gew. zus. Rm.
Höchstgew. 15000 5000 3000
Los nur 50 Pf.
Glücksbrief 10 Lose Rm. 5.—
Ausw. Porto und Liste 30 Pf.
Georg Binder
Neuer Jungfernstieg 1

Gemütskranke Damen
a. nervkr. u. aufsichtsbed. find. frdl. Aufn. u. beste Behdlg. b. bürgl. Kostgeld in d. ärztlich. Familien-Pension „Villa Wilhelma" Uelsby b. Schlesw.

Günst. Gelegenheit. 4 PS. Opel-Limous., zweisitzig, Karosserie Sonderausführung, mit Gepäckraum, passend f. Provinz-Vertreter, 6fach, fast neu, bereift, Federgamaschen in gut. Zustande, sofort zu verkauf. Ang. erb. u. J. 8212 Frdbl. s

Nachbargebiete.

50-Jahr-Feier des Sängerbundes Heiderose.

w. **Hitzacker/Elbe**, 17. Juni.

Der Sängerbund Heiderose, der die Gesangvereine an der Elbe von Dömitz bis Hamburg zusammengefaßt hat, feierte heute sein 50jähriges Bestehen unter dem Vorsitz des Herrn Friedrich Holst (Hamburg), der jetzt 74 Jahre alt und seit 40 Jahren Bundesvorsitzender ist. Beim Kommersabend wurden für 50jährige Mitgliedschaft die Vereine: Arion von 1869 (Hamburg), Sängerbund v. 1870 (Lauenburg), Concordia v. 1850 (Dahlenburg) durch eine Fahnenschleife ausgezeichnet. Ein Fahnenband mit Falle erhielten Harmonie (Bleckede), M. G. V. (Himbergen), Beddeler Sangesbund v. 1872, Quartett der militärischen Kameradschaft (Hamburg). Ein Fahnenband ohne Falle erhielten: Fidelio, Concordia (Hitzacker), Silcherquartett (Hamburg), Verein geborener Hamburger, M. G. V. (Gr. Thondorf), M. G. V. (Dannenberg). Ein Tischbanner wurde überreicht: Hamburger Vokalquartett v. 1892, Liedertafel der Baugewerksinnung. Die Mitglieder der ältesten Vereine erhielten außerdem silberne Ehrennadeln. Eine Ueberraschung bot abends ein Fackelreigen des Turnvereins. Bei der Delegiertensitzung am Sonntag wurde der Vorsitzende Holst vom Verband Niedersächsischer Männergesangvereine durch Ueberreichung einer Ehrenplakette und der goldenen Sängernadel geehrt. Die Nadel erhielten ferner Fritz Tiedchen (Hamburg), seit 20 Jahren Bundesschriftführer und der langjährige Leiter des Dahlenburger Vereins, Behrens. Die Grüße der Niedersächsischen Männergesangvereine überbrachte für den verhinderten Dr. Langemann (Hannover), Bernhard Schmidt (Lüneburg). Im Festzug wurden Bilder aus der Geschichte Hitzackers gezeigt. Im Kurhotel Waldfrieden fand ein Wettsingen sämtlicher angeschlossener Vereine statt.

Schlosser-Verbandstag.

br. **Kiel**, 17. Juni. In Verbindung mit dem fünfzigjährigen Jubiläum der Kieler Schlosser-Innung fand am Sonnabend der fünfte Verbandstag des Landesverbandes Nordmark im Reichsverband des deutschen Schlosser-Handwerks in Kiel statt. Der Verband umfaßt außer Schleswig-Holstein Hamburg und Mecklenburg. Der Vorsitzende des Landes-Verbandes, Bolte (Hamburg) leitete die Verhandlungen und gedachte zunächst der verstorbenen Vorstandsmitglieder Lammer (Hamburg) und Lösch (Rostock). Vor Eintritt in die Beratungen wurde durch den Vorsitzenden des Reichsverbandes, Volkmann (Berlin) die Weihe des Banners Nordmark vorgenommen, das dem Vorsitzenden Bolte (Hamburg) überreicht wurde. Ein Lübecker Vertreter überreichte dem verdienten Vorsitzenden die Ehrenurkunde als Ehrenmitglied der Lübecker Innung. Es folgten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Fachausschüsse. Außerdem wurden Vorträge über Selbsthilfe-Einrichtungen und über einen Kursus des Landwirtschaftsministeriums zur Ausbildung von Motorpflugführern entgegengenommen. Am Abend fand anläßlich der fünfzigjährigen Jubelfeier der Kieler Schlosser-Innung ein Festabend statt, auf dem der Syndikus des Handwerker-Bundes, Dr. Köhler (Kiel), die Festrede hielt. Die Beratungen des Verbandstages nahmen am Sonntag ihren Fortgang.

Aus der Lübecker Bürgerschaft.

P. **Lübeck**, 18. Juni.

Die heutige Sitzung der Lübecker Bürgerschaft war nur von kurzer Dauer. Der Wortführer begrüßte drei neu eingetretene Bürgerschaftsmitglieder und den neuen Syndikus Heinrich, der heute zum ersten Male sein Amt im Plenum als Nachfolger Dr. Bruns' wahrnahm. Dem Besuch des dänischen Kreuzers Niels Juel widmete der Wortführer sodann folgende Worte: „Ich möchte nicht unterlassen, auch von dieser Stelle aus den Boten der Freundschaft, die das benachbarte dänische Volk zu uns gesandt hat und die in diesen Tagen in den Mauern und Gewässern unserer Stadt weilen, den herzlichsten Gruß der Lübecker Bürgerschaft zu entbieten. Wir wissen die Bedeutung dieses offiziellen dänischen Marinebesuches in Deutschland, die durch die Anwesenheit des Herrn dänischen Gesandten, Kammerherrn Zahle in Lübeck, noch gehoben wird, wohl zu würdigen und empfinden es daher mit besonderer Freude, daß zur Stätte dieses geschichtlichen Ereignisses die alte Vorkämpferin deutsch-nordischen Handelsverkehrs, unsere freie und Hansestadt Lübeck, gewählt ist. Ich geben namens unserer Bürgerschaft der Zuversicht Ausdruck, daß diese Zusammenkunft in Lübeck als ein Bürge des wachsenden Verständnisses der beiden Nachbarvölker für einander und ein Bürge des Willens zu weiterer Verknüpfung ihrer kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen gewertet werden darf.

Als wichtigste Vorlage wurde dann die Neufestsetzung des Schulgeldes zur Beratung gestellt. Das Schulgeld beträgt für die höheren Schulen 36 Reichsmark bei einem Einkommen bis 2000 Reichsmark und erreicht in Staffelungen je nach der Höhe des Einkommens seinen höchsten Satz von 360 Reichsmark jährlich bei einem Einkommen von über 15 000 Reichsmark. Für die Mittelschulen beträgt das Schulgeld für die unterste Einkommensgrenze 18 Reichsmark und für die höchste 180 Reichsmark jährlich. Der Senatsantrag wurde nach kurzer Debatte angenommen. Das Gesetz über die Bekämpfung des Holzbockkäfers fand ohne Aussprache Annahme. Nach Erstattung des mündlichen Berichts des Haushaltsausschusses über Erwerb von Gelände für Wochenendhäuser in Travemünde wurde die Senatsvorlage nach kurzer Debatte mit einfacher Mehrheit angenommen. Der Senatsantrag, betreffend Mittel für Wiederbesetzung von Beamtenstellen, wurde angenommen, und bereits kurz vor 8 Uhr fand die Bürgerschaftssitzung ihr Ende.

Lokstedt, 19. Juni. Festgenommen wurde in Schnelsen von der Landjägerei ein schwerer Junge, der in Kellinghusen geboren und 33 Jahre alt ist, Adolf Weiland; er hat in Holstein seit längerer Zeit ungezählte Einbrüche in Gastwirtschaften und Zigarrengeschäften, u. a. allein vier in Schnelsen, verübt. Er wurde dem Altonaer Gefängnis zugeführt.

Pinneberg, 18. Juni. Die Uebergabe der neu errichteten Brandwache durch die Stadt an die Freiwillige Feuerwehr fand kürzlich statt. Das überaus geschmackvolle und geräumige Gebäude ist von Herrn Stadtbaumeister Hansen entworfen. Ein Motorlöschzug und ein mit Pferden bespannter Löschzug erhalten darin Unterkunft. Zur Uebergabe rückte die Wehr mit klingendem Spiel an; die Weiherede hielt der Bürgermeister. Aus Kiel, Schleswig, und den benachbarten Städten waren Vertreter der dortigen Feuerwehren erschienen. Die Feuerwache ist mit einem modernen Meldesystem ausgestattet.

Neuengamme, 18. Juni. In der Gemeindevertretung wurde der Vertrag zwischen der Gemeinde und der Hamburger Finanzdeputation, die Gewährung von Treibhauskrediten in Höhe von 21 900 Reichsmark betreffend, einstimmig genehmigt. Der Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn soll der dringende Wunsch unterbreitet werden, den Sonntags-Spätzug wieder einzulegen. Gegen die Bewilligung von Mitteln zu größeren Schulausflügen hat die Landherrenschaft keinen Einspruch erhoben, vorausgesetzt, daß die bewilligten Mittel der Position Unvorhergesehenes entnommen werden.

w. **Lüneburg**, 18. Juni. Von Wilderern erschossen? Im Walde, zweieinhalb Kilometer nordöstlich von Barkhof, in der Nähe der Oberförsterei Fuhrberg im Kreise Burgdorf, wurde ein Jagdpächter erschossen aufgefunden. Es besteht der dringende Verdacht, daß nur Wilderer die Mörder sein können. Nähere Einzelheiten fehlen noch. Für die Ergreifung, bezw. Ermittelung der Mörder sind bislang 2000 Reichsmark Belohnung ausgesetzt.

Heide, 18. Juni. Flugzeugunfall. Bei einer Flugveranstaltung in Heide ereignete sich am Sonntag ein Flugzeugunfall. Das Hamburger Flugzeug D. 486 der Aero-G. m. b. H. überschlug sich bei der Landung. Die Maschine wurde stark beschädigt. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon. Der Führer Asmuß wurde leicht verletzt.

Aus und mit dem Leserkreise.

Für die Einsendung aus dem Leserkreise trägt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Vom Autobus-Kriegsschauplatz.

Nachdem die Kraftfahrlinien des Kreises Stormarn den für sie unerträglichen Wettbewerb der Kraftwerkehrsvereine durch gewaltsame Stillegung ausgeschaltet hatten, fahren sie statt bis Wandsbek jetzt bis Hamburg durch. Hierin hat der Kreis erreicht, was die privaten Unternehmer seit 1926 durchgeführt hatten. Eigenartigerweise brüstet er sich in seinen Veröffentlichungen, „damit einem dringenden Bedürfnisse und dem Wunsche weiter Kreise der Bevölkerung nach unmittelbarer Verbindung mit Hamburg Rechnung getragen" zu haben. „Auch die Einwohnerschaft Hamburgs" werde „die Möglichkeit begrüßen, die schönen Teile des Kreises um Großensee ... ohne Umsteigen zu erreichen". Die Zeiten, wo diese Möglichkeit bestanden hatte, soll offenbar aus dem Gedächtnisse getilgt und es soll der Eindruck erweckt werden, der Kreis habe etwas Neues geschaffen, während er sich doch nur in das vom privaten Wagemut gemachte Bett gewaltsam gelegt hat. Was er wirklich neu geschaffen hat, bringt er dagegen nicht vor: Er fährt weder billig noch günstig genug, den Privatverkehr zu ersetzen. Hamburg—Trittau kostet 1,75 Mark statt 1,50 Mark, Hamburg—Glinde 75 Pfg. statt 70 Pfg., die kürzeste Strecke 30 Pfg. statt 20 Pfg. usw., um nur ein einziges hervorzuheben. Der ganze Verkehr ist darauf zugeschnitten, die unglückselige Südstormarnsche Kreisbahn in den Autoverkehr einzuschalten — zum Schaden der Bevölkerung! So bleibt es dabei, daß Schüler und Berufstätige morgens teilweise nicht rechtzeitig nach Hamburg können. Ebensowenig können sich die Kreislinien in der Beförderungsdauer mit den Vereinsautobussen messen. Wiederherstellung des Vereinsverkehrs muß daher das Ziel bleiben! gol.

Wichtig für unsere Postabonnenten!

In diesen Tagen muß der Bezug für Juli erneuert werden.

Es genügt,

wenn die unfrankierte Bestellung dem Briefträger gegeben oder in den nächsten Briefkasten geworfen wird.

Auch neue Postabonnenten bestellen auf diese Weise das

HAMBURGER FREMDENBLATT

Ausgabe A (12 mal wöchentlich) 6 Mark monatlich
Ausgabe B (7 mal wöchentlich) 2.50 Mark monatlich

Familien-Nachrichten.

Aus anderen Blättern.

Verlobte: Mariechen Christiansen und Claus Clausen (Stenderup/Esgrus—Schauby). — Erna v. Daake und Heinrich Schmidt (Otterndorf—Cuxhaven).

Vermählte: Max Langholz und Helene Ohnimus (Flensburg). — Carl Wobbe und Anna Kogel (West-Krauel). — Fritz Stindt und Erika Schulz (Bremen).

Geboren: Ein Knabe: Pastor Wendebourg und Frau Irma, geb. Meyer (Harburg).

Gestorben: Carl Schrödter, i. 61. L. (Flensburg). — Frau Agnes Blunck (Reinbek). — Heinrich Langbein, i. 52 L. (Harburg). — Hinrich Buhk, i. 77. L. (Curslack). — Ernst Lutter, i. 63. L. (Bremerhaven).

Briefkasten.

Auskünfte werden nur an Abonnenten erteilt. Allen Anfragen ist Name, Adresse und Quittung beizufügen. Mündliche Auskunft: Montags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 6 Uhr.

A. M. M. — Johannisnachtfeiern und Johannisfeiern werden in der ganzen Umgebung Hamburgs nicht gefeiert. Sie sind meines Wissens auch früher als Volksfeste nicht bekannt gewesen. Heute haben Vereine, vor allem Wandervereine, sich der Sommersonnenwende angenommen und feiern diese auf den Höhen in der Umgebung Hamburgs. Diese Feiern mit dem Sonnenwendfeuer sind stets allen Interessierten zugänglich und werden teilweise in der Presse in Hamburg vorher bekannt gemacht (auch unter den Mitteilungen der Wandervereine). Der Monistenbund feiert seine Sonnenwende meistens auf dem Kiekeberge bei Ehestorf in den Harburger Wäldern. Sonst feiern die Sonnenwende alle großen Wandervereine.

H. L. — Die Fahrt von Dömitz die Elde aufwärts ist mit Schwierigkeiten verknüpft, insofern man mit reichlich Gegenstrom zu rechnen hat und außerdem etliche Schleusen umtragen bezw. durchfahren muß. Landschaftlich ist die Fahrt für unser Gebiet sehr reizvoll. Die Luhe, Wulfser Au und die Seeve sind aufwärts nicht befahrbar, weil hier der Strom sehr stark ist und man mit sehr vielen Hindernissen zu rechnen hat. Die Ilmenau gehört zu den ganz wenigen Flüssen in Norddeutschland, die unter Umständen mit Ausdauer und Energie aufwärts befahrbar sind. Alle näheren Einzelheiten sind aus dem „Kanutwanderbuch für Nordwestdeutschland" von F. W. Eddelbüttel, Verlag Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36, Preis 4 Mark, ersichtlich.

G. R. — Die Fahrt von Hamburg über Stade nach Bremerhörde an der Oste ist verhältnismäßig einfach und nur im letzten Teil schwierig. Je nach der Fähigkeit des Fahrers kann man im Kanu von Hamburg bis zur Mündung der Schwinge in die Elbe bei Brunshausen in ein oder zwei Tiden hinunterkommen. Von der Mündung fährt man mit der ersten Flut die Schwinge aufwärts bis Stade, hier durch die Schleuse und noch etwas über 20 Kilometer stromauf bis zum Oste-Schwinge-Kanal. In diesem Kanal hat man etwa 35 Wehre zu überwinden.

Dr. L. — Nach unserer Ansicht können Sie nicht gezwungen werden, Ihren Untermietern die weitere Gaszufuhr zu gestatten, wenn diese ihrer Verpflichtung zur Zahlung ihres Anteils nicht nachkommen. Auch die Gaswerke verhängen in solchen Fällen die Gassperre. Wir würden empfehlen, Ihren Untermietern die Gasabsperrung unter kurzer Fristsetzung zur Bezahlung des Betrages zunächst anzudrohen. Sollten die Untermieter bei dem Gericht eine einstweilige Verfügung erwirken, so empfehlen wir, dagegen sofort Widerspruch zu erheben.

Verkaufspreise der Grundstücke.

Zwangsverkauf durch das Amtsgericht.

Montag, 18. Juni.

Dr. Münch, Manderscheid & Co., Platz mit Etagenhaus, belegen Billwärder Steindamm 40/42, Borgfelde Bd. 2 Bl. 51, groß 1115,3 qm. Feuerkassentaxe 193 750 Mk. Nachdem sämtliche betreibenden Gläubiger ihre Anträge zurückgezogen, wurde das Verfahren und der heutige Termin aufgehoben.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte, Hamburg

(Nachdruck verboten.)

Sonderauskünfte jederzeit unter Hamburg „Nikolas 2000".

a = Windrichtung, b = Windstärke nach Beaufort-Skala 0–12, c = Bewölkung, von 0 = wolkenlos, über 5 = Regen, bis 9 = Gewitter, d = Temperatur 8 Uhr vorm. nach Celsius, e = Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden in mm, f = Seegang, von 0 = schlicht bis 9 = äußerst hoch.

	a	b	c	d	e	f
Borkum	SW	2	3	+13	0	0
Wilhelmshav.	SSW	1	2	+11	0	
Helgoland	WNW	2	0	+12	0	0
Bremen	SW	1	2	+11	0	
Hamburg	W	2	3	+10	1	
Kiel	W	2	3	+11	4	
Warnemünde	W	3	3	+11	2	
Stettin	W	4	3	+10	2	
Danzig	WNW	2	3	+11	2	
Königsberg	N	1	2	+10	5	
Memel						
Aachen	SW	2	3	+13	3	
Magdeburg	SSW	1	1	+12	01	
Dresden	WNW	1	3	+11	1	
Breslau	NW	2	3	+11	3	
Frankfurt	Stille	0	3	+12	3	
Friedrichshav.	NO	1	4	+12	0	
München	Stille	0	2	+13	0	
Tynemouth	SSO	2	5	+ 9	3	1
Stornoway	Stille	0	3	+ 9	3	05
Scilly	WNW	5	5	+12	3	
Warschau	WNW	2	4	+11	6	
Krakau	SW	1	4	+11	02	
Prag	WSW	3	5	+10	04	
Eger	Stille	0	3	+ 9	1	
Calais						
Paris	SSW	1	5	+15		
Helder	S	2	5	+11	01	0
Vlissingen	WSW	3	3	+13	02	1
Kopenhagen						
Skagen	N	2	2	+10	0	1
Haparanda						
Stockholm	NO	1	3	+10	0	
Wisby	SO	1	2	+ 8	0	1
Jürich	SO	1	4	+12		
Groden	WSW	4	3	+ 3	03	

Wetter in Finnland um 8 Uhr morgens: Helsingfors: NNO 3, Regen, 11 Grad; Vasa: NNO 4, bedeckt, 12 Grad, 1 mm Niederschlag; Abö: N 3, bedeckt, 11 Grad; Hangö: N 3, Regen, 11 Grad, 4 mm.

Wetter im Skagerrak um 8 Uhr morgens: Skagen: wolkig, See sehr ruhig; Skudenäs: wolkig, See ruhig.

Seit den gestrigen Nachmittagsstunden ist unsere Witterung von einem flachen Hochdruckkeil „beeinflußt, der von Frankreich sich ostwärts bewegt und die Rinne tieferen Druckes, die sich vom Nordatlantik über die Färöer nach Nordeuropa erstreckt, nordwärts vordrängte. Der Vorüberzug geschieht sehr schnell, da ein neuer Wirbel in der Tiefdruckfurche folgt. Seine Vorderseite hat bereits Holland und Nordwestdeutschland mit einer ausgeprägten Regenfront erreicht. Die Tendenz des Luftdruckes ist hauptsächlich über Mittel- und Westeuropa eine fallende, nur Südirland zeigt schwachen Anstieg, hier folgt ein flacher Keil.

Vorhersage für den 20. und 21. Juni

Mäßige westliche bis südwestliche Winde, wolkig, zeitweilig bedeckt, Niederschläge, steigende Temperatur.

Ostdeutschland: Schwache südwestliche Winde, wolkig, Niederschläge, warm.

Mittel- u. Süddeutschland: Wie Nordwestdeutschland.

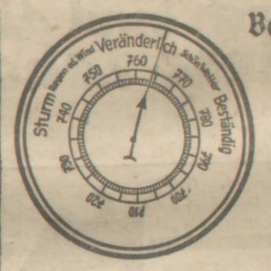
Wasserstand in Hamburg.

18. Juni
13 Uhr 00 Min. Niedrigwasser + 0 Fuß 11 Zoll
17 Uhr 45 Min. Hochwasser + 9 Fuß 4 Zoll
19. Juni:
1 Uhr 20 Min. Niedrigwasser + 1 Fuß 0 Zoll
6 Uhr 05 Min. Hochwasser + 8 Fuß 07 Zoll

Eintritt der Flut und Ebbe in Hamburg.
am 20. Juni:
Vormittags: Flut 2 U. 14 Min. — Ebbe 6 U. 56 Min.
Nachmittags: Flut 2 U. 39 Min. — Ebbe 7 U. 22 Min.

Eintritt der Flut und Ebbe in Cuxhaven.
am 20. Juni:
Vormittags: Flut 9 U. 39 Min. — Ebbe 2 U. 39 Min.
Nachmittags: Flut 10 U. 01 Min. — Ebbe 3 U. 05 Min.

Barometerstand vom 19 Juni



12 Uhr mittags. Die feine Linie zeigt den Barometerstand vom Tage vorher. Bei beständigem Barometer fällt der Strich mit dem Pfeil zusammen.

Nordamerikanischer Wetterbericht

18. Juni (ostamerik. Zeit). 18. Juni

Ort	8 Uhr morgens: Luftdruck	Wind	Wetter	Tp. C.	8 Uhr abends: Luftdruck	Wind	Wetter	Tp. C
Baumwollgebiet:								
Hatteras				+	762,0	SW	2 klar	+24
Charleston				+	763,0	S	3 heit	+26
Key West				+	761,0	SO	2 klar	+28
Little Rock				+	755,0	S	4 klar	+30
Nashville				+	763,0	SW	2 klar	+26
Forth Worth				+	752,0	S	2 klar	+30
Mais- und Winterweizen-Anbaugebiet:								
Washington				+	758,0	SW	2 heit	+28
Chikago				+	752,0	NO	3 heit	+17
Sommerweizen-Anbaugebiet:								
Winnepeg				+	758,0	SW	4 heit	+17
Montreal				+	758,0	SO	2 klar	+21
Duluth				+	759,0	O	6 heit	+ 7
Obstbauregion und Viehzucht:								
El Paso				+	750,0	W	6 klar	+36
Denver				+	755,0	N	3 klar	+16
Pazifikküste:								
San Diego				+	756,0	S	2 heit	+1
S. Francisko				+	755,0	W	3 klar	+17

Der einzige Weg, *um allen Schmutz aus Ihren Teppichen zu entfernen.*

Schmutz, der in einen Teppich hineingetreten worden ist, kann nicht ohne Klopfen entfernt werden. Der Hoover ermöglicht es, Ihre Teppiche gründlich zu klopfen.

Während der Hoover arbeitet, hebt er den Teppich vom Boden auf und klopft den Schmutz heraus. Während er klopft, bürstet er den Schmutz ab, der dem Gewebe anhaftet, wie Haare usw. Und während er klopft und bürstet, saugt er gleichzeitig den ganzen Schmutz in den Beutel.

Lassen Sie sich den Hoover in Ihrem eigenen Heim auf Ihren eigenen Teppichen kostenlos vorführen.

Richard Schüler
Hamburg, Neuerwall 38
Tel.: Stephan 0551, 0553.

Der HOOVER
Er KLOPFT ... er bürstet ... er reinigt

Schaffenskraft und Lebensfreude kehren wieder, wenn das Allgemein-Befinden durch **Apoth. Ullrichs Kräuterwein** gehoben wird.
Hersteller: Otto Stumpf A.-G.
Zu haben in Apotheken u. Drogerien
Vertreter: Max Wendt, Hamburg 8, Cremon 13.

Haben Sie Stoff?

Durch Selbstanfertigung bin ich in der Lage, Ihnen e. mod. **Anzug od. Mantel** nach genommenem Maß für nur **Mk. 29.-** inkl. sämtlicher Zutaten anzufertigen. Jedes Stück wird mit Leinen und Roßhaar verarbeitet.
Eigene Werkstätten.
Paul Noack
23 Hamburg 36 Hohe Bleichen 8 23

Fort mit dem Mühen und Abplagen beim Reinigen von Parkettböden oder Linoleum!
Spielend werden diese blitzblank durch einfaches Abreiben mit
Nymposol
Verkauf in allen Fachgeschäften
Joseph Gantsch A.-G., München.
Lager in Hamburg: F.W. Taeuber, Hopfenmarkt 5.

Mach es mit Gas

Wenn mit Beginn der warmen Jahreszeit die Gasgeräte in der Küche in erhöhtem Maße gebraucht werden, ist es erforderlich, sie von Fachleuten nachsehen zu lassen oder durch Ankauf zu ergänzen.
Nur praktische, gute Kocher und Herde sind im Gebrauch billig.
Kostenlose Auskunft über alle Fragen der Gasverwendung erteilt
Beratungsstelle für Gasverbraucher der Hamburger Gaswerke G.m.b.H.
Kurze Mühren 22 + C 2 Bismarck 2012

Auto-Garagen, Schuppen und Jagdhütten aus Wellblech

Gebr. Achenbach G. m. b. H. Weidenau/Sieg, Postfach Nr. 128
Vertreter: Otto Gotthusen, Hamburg 6 Weidenallee 61, Telephon: Vulkan 2199

Institut Spickenagel
Hauptgeschäft: Besenbinderhof 3, I. Tel.: Elbe 6418
Fil.: Eimsb. Chaussee 59/61, gegenüb. Eppendorferw. Merk. 6914
Empfehle meine bekannten Spezialitäten:
Bubikopfschneiden sowie **Neu- u. Umformen**
Ia Wasserwellen — Ondulation — Blondieren
Entfärben — Manikure — Schönheitspflege
Dauerwellen: Garantie für ½jährige Haltbarkeit der Wellen und Unschädlichkeit fürs Haar. Preis per Wickel Mk. 1.—
Haarfärben: In allen Farbtönen, Preis Mk. 10.—
Entfernung lästiger Haare mittels Elektrolyse, Prs. p. Stunde Mk. 3.—
Höhensonne: Das beste geg. Haarausfall u. zum Bräunen des Teints. Preis per Bestrahlung Mk. 1.—
Anfertigung von naturgetreuem Haarersatz!

Segeljolle, 17 qm
ca. 6 m lang, preiswert zu verkaufen. Ang. 9496 Altona, Holstenstraße 188.

Zuckerkranke gebrauchen ohne strenge Diät
Durozyl Nr. 1 u. 2 Tabletten und Pillen
Bestandteile: Extr. Chin 5,0. Calam 5,0. Gentian 5,0. Acid. orthooxybenc 10,0. Syzyg. Jambol 30,0. Fol. Boldo 25,0. Fasc. med. 20,0. Durozyl fördert die Funktionen der Leber u. Bauchspeicheldrüse, wirkt kräftigend, zuckerzersetzend u. ausscheidend, oft in wenigen Wochen zuckerfrei. Seit 25 Jahren ärztlich erprobt. Broschüre frei. Orig.-Packg. I u. 2 zus. M. 5.— in allen Apothek., bestimmt: in Hamburg Alstertor-Apotheke, Alstertor 1 Fischmarkt-Apotheke, Fischmarkt 3 od. durch Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 12
Spezialarzt für Haut- und Geschlechtsleiden Gänsemarkt 35 **Dr. Gordon** 9-1, 2-7, Sonnt. 10-1.

Reise, Jagd u. Wassersport.

Prismengläser
Marke Hamburger Oceanglas
6×25 ... M 49.—
8×25 ... M 51.—
8×28 ... M 53.—
8×28 ... M 55.—
8×34 ... M 75.—
12×50 ... M 109.—
16×50 ... M 125.—
Lotsengläser in großer Auswahl von M 28.— bis 37.—
Naviga G. m. b. H.
Vorsehen 42.

Die letzten 2 Tage

Mittwoch
Donnerstag

Rekord-Tage!

Die fabelhafte Veranstaltung der Einheitspreise

KARSTADT A/G

Wandsbek, Lübeckerstr. 8-10 | Eimsbüttel, Eimsb. Chaussee 30-40
Barmbeck, Hamburgerstr. 101-103 | Mönckebergstrasse

Noch sind die Sortimente in allen Abteilungen groß. Nützen Sie deshalb diese sobald nicht wiederkehrende Einkaufsgelegenheit.

Preußische Landespfandbriefanstalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Mohrenstraße 7-8 **Berlin W 8** Fernspr.: Zentrum 8033-37
Grundkapital und offene Reserven über 26 Millionen RM.

Zeichnungs-Einladung
Wir legen hiermit in der Zeit vom **26. Juni bis 16. Juli 1928** zur Zeichnung auf
reichsmündelsichere
6M. 2000000.- 8%ige Goldmk.-Pfandbriefe, Reihe XIII
zum Vorzugskurse von 97,50 %
Die Einführung an den Börsen zu Berlin und Frankfurt a. Main erfolgt in den nächsten Tagen zum Kurse von voraussichtlich 98,25 %
Gesamtkündigung bis zum 2. Januar 1934 ausgeschlossen.
6M. 1000000.- 8% Goldmk.-Kommunal-Obligat., Reihe XII
zum Vorzugskurse von 95,25 % (letzter Börsenkurs 95,70%)
Gesamtkündigung bis zum 1. Juli 1933 ausgeschlossen.
Beide Reihen mit am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinsscheinen. Die Lombardfähigkeit bei der Reichsbank in Klasse A ist beantragt.
Stücke zu GM. 100.—, 200.—, 500.—, 1000.— und 5000.—
Zeichnungen nehmen alle Banken, Bankiers, Spar- und Girokassen und die Anstalt direkt entgegen.
Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine sind bei diesen Stellen erhältlich.
Höhe der Zuteilung und früherer Zeichnungsschluß bleibt vorbehalten. g

Regenmäntel
Gummimäntel
Oelstoffmäntel
Gabardinemäntel
Lodenmäntel
Trench-Coats
für Herren, Damen, Kinder
Ladage & Oelke
11 Neuerwall und Alsterarkaden 11 s

Wer lernt mit?
Schneller **Bridgekursus** vor der Reise. **Merkur 176.** s(

Bekanntmachung! In der Fachschule für das Damenfriseurgewerbe Inhaber u. Leiter: Adolf Spickenagel, Besenbinderhof Nr. 3, I., beginnen am Montag, d. 2. Juli, neue Abendkurse im Damenfrisier, u. Dauerlier. Unterrichtsabende 2mal in der Woche, Montags und Donnerstags abends von 8—10 Uhr. Dauer 2 Monate. Preis 40 Mark. Zahlung und Anmeldung am Eintrittsabend Verlang. Sie Prospekt! s(

Sprachschule **Peláez** Hermannstraße 7 Engl., Span. usw. Exam. ausländ. Lehrer

SCHNELLKURSE **SPAN., ENGL.** INSTITUTO ANGLO-ESPANOL Fromm, Colonnad. 3.s

Span. F. Goszález Graskeller 6.s

English Mr. Carr from London **Gr. Bleichen 67** Hpt. lks

Brandt & Platow Brandstwiete 1-3. Schreibkurse. s

Portugies. Unterr., Uebersetzg. Speersort 4, II. s(

Erstklass. Unterricht Klavier, Violine, Cello, Flöte, Saxoph., Schlags u. alle übrig. Instrum. Sehr mäßiges Honorar **Gernert, Altona** Eimsbüttelerstr. 123.s(

Tanz Einzelunterricht Std. 3 M Kursus 12.- Teilzhlg **Steinfort** s Paulinenstr. 16, St.P.

Sensations- Kunststücke für feine Privatgesellschaft **Original-Experim.** Lernt e. Künstler intell. Herren geg. mäß. Hon. **Ang. A. Z. 2626 a. Heinr. Eisler, Alt.** s

Jg. Engländerin erteilt **Englisch** privat und enorm billige Zirkel von M 1 per Stunde an. **SANDOVAL** s **Haus Schadendorf, Ecke Steind.-Gr. All.**

Am 25. Juni beginnt der nächste
Kursus im Schneidern
für den eigenen Bedarf in folgenden 3 Abteilungen: vorm. 10-1 Uhr, nachm. 3½-6½ Uhr, abends 7½-10½ Uhr, sodaß auch berufstätigen Damen Gelegenheit zur Teilnahme geboten ist.
Gelehrt wird Maßnehmen und Anfertigung der Schnittmuster nach jedem beliebigen Maß sowie die Herstellung eigener Garderobe.
Unsere Lehrmethode ist so einfach, daß auch ganz ungeübte Damen mit bestem Erfolg am Unterricht teilnehmen können.
Preis für den 6wöchigen Kursus (2 × wöchentlich) M **25.-**
Für Damen, die das Zuschneiden nicht erlernen wollen, besteht ein Kursus, in welchem nur die Fertigstellung der zugeschnittenen Kleidungsstücke gelehrt wird.
Preis für den 3wöchigen Kursus (2 × wöchentlich) M **15.-**
Ratenzahlung gestattet
Anmeldungen auch für einen späteren Kursus evtl. telephonisch bis 23. Juni.
„Die schneidernde Hausfrau"
Lohmühlenstraße 22, ptr.
5. Haus vom Steindamm. Telephon: Nordsee 3513. s

Dauneusteppdecken
Sie werden die Annehmlichkeiten des Gebrauchs einer Daunensteppdecke nicht mehr entbehren wollen, wenn Sie sie erst einmal kennen gelernt haben. — Leicht und luftig, gleichmäßig wärmend, und außerdem das Schmuckstück des Schlafzimmers im modernen Haushalt. Unsere Daunendecken sind ausnahmslos unser eigenes Erzeugnis; bei der peinlich genauen Wahl der zur Verwendung kommenden Stoffe und Zutaten sind sie tatsächlich das Beste und Solideste auf diesem Gebiete. Sie sind in jedem Falle das was wir von ihnen sagen:
„Beruhigend, zuverlässig in der Qualität, dabei preiswert und schön."
Unsere niedrigen Preise:
Perkaldecken **58.50,** Seidensatin **75.-, 85.-,** Zanella **115.-**
Wunderhübsche Decken mit Kunstseiden-Bezug **98.-, 105.-**
Spezialhaus
Kadnubüro & Sorgln
Mönckebergstraße 19 s

Unterricht
Zur Erlernung leichter Musik (Schlager) **Klavierlehrer** gesucht Ang. u. D. 6757 durch das Hbg. Frdbl. s(

Tennisplatz gesucht, mögl. privat. Wer erteilt Unterricht? Ang. u. A. 7343 durch das Hbg. Frdbl. s(

Französisch Konversation, Korrespondenz, Nachhilfe außer dem Hause, Stunde M 2. **Bräutigam** Hammerbrookstr. **88 part.** bei Wagner. s(

Richtig Deutsch lehrt privat s(**Ahrens,** Rabosen 45

Ausl. Berufslehrer Ferdinandstr. 12
English SPANISCH
Kl. Zirkel 4M. monatl. u. Privat. Prospekte frei.

SPRACHEN privat u. kl. Klassen **Elkurse** Vereinigte Internationale Sprachlehrer H 2, Elbe 1705 **Colonnaden 42** und **Holzdamm 39** 2 Min. v. Hauptbahnh.

KEINE REISE OHNE
FREMDENBLATT KURSBUCH
Vorort- und Fernverbindungen
Hoch- und Straßenbahnverkehr
Luftverkehrs-Pläne
Autobus-Linien
Sonntagsfahrten
Schnellste Reiseverbindungen
Hamburger Dampfer-Verkehr
Hamburger Kraftposten usw.
Zu haben in allen Buch- und Papier-Handlungen, Kiosken und Gr. Bleichen 44a im Laden. Fremdenblatt-Kolporteure nehmen Bestellungen an.
PREIS 70 PF.
VERLAG BROSCHEK & CO.
HAMBURG 36 · GR. BLEICHEN 40A

Heiraten

Jg. Dame m. gt. Aussteuer, n. unverm., j. zw. Heir. d. Bekanntschaft e. beff. Herrn. Ang. M. L. Filiale Hirtenstr. 67. s(

Solide Hausangest. w. zw. Heirat Bekanntsch. ein. solid. anst. Herrn v. 35 bis 40 J. Ang. u. H. 102 Bethesdastraße 36. s(

Fräul., 31 J., mit kl. Hausb., w. zw. Heir. e. Hrn. k. zu lern., m. Kd. k. sangen. Ang. G. 866 Hammerbrookstr. 104. s(

Strebs. Geschäftsmann sucht Lebensgefährtin i. Alter v. 30-40 J., etwas Vermögen erw. Ang. unter **M. 879** Exped. Danzigerstr. 10. s(

Gebildet, 33jähr. Ausländer, selbständig. Importeur, aus gutem Hause, sucht zw. Heirat ehrbare Bekanntschaft mit Dame, nur aus besseren Kreisen. Diskretion Ehrensache. Ang. Z. 6655 Frdbl. s(

Lebensfrohe Witwe, 40 er J., berufst., sucht **zw. Heirat** Bekanntsch. m. achtb. H. Off. u. **D 6775** Frdbl. s(

Heirat. Tochter e. gt. Handwerkes, hier fremd, 30 J., m. 7j. Sohn, wünscht sich auf diesem Wege zu verh. Selbst. Handwerker od. Beamter in gt. Stellg., nicht über 35 bis 40 J., Witwer ohne Kinder nicht ausgeschl. Angeb. erb. 3258 Exp. Büstow, Grindelberg 80. s(

Selbstinserentin!
Ein Hamburg. Mädel, froh und gesund, Blauäugig ist es, halb schlank, halb rund, Hat 37 Lenze gesehn, (eingeh'n. Möcht' gern mit ein. geb. Manne die Ehe Er findet weder Geld noch Gut; Nur ein goldenes Herz u. sehr viel Mut! Zuschr. B. 871 Kronest, Danzigerstr. 10. s(

Höh. Staatsbeamter
45 Jahre alt, von gut. Äußern, möchte sein Alleinsein beenden. Ersehne eine geb. intell. Dame aus gut. Hause mit viel Herzensbildg. und Frauentugenden. Materielle Interessen gänzlich ausgeschlossen. Zuschriften unter S. S. 525 Anzeigen-Annahme an Exped. d. Blattes, Vermittler verbeten. g

Glückliche Ehe!
Nette u. häusliche Damen mit guter Aussteu., Vermög. o. Zuschuß, teilweise mit glänz. Existenz such. entsprechend. Lebensgefährten. **Frau G. Bastian,** Alte Rabenstr. 8 Nordsee 8096. Besuchen Sie mich! s(

Welch' gebildete Dame, im Alter bis zu 40 Jahr. wagt es, mit selbstand. Bremer Kaufmann aus sehr gut. Familie zwecks **Heirat** schriftlich in Verbind. zu treten. Etw. Vermögen erwün. Off. u. J 7193. g

Haustochter
Mitte Zwanzig, a. angesehener Familie, mit gut. Ruf, in Kleinstadt zurückgezogen lebend, wünscht bald. Heirat. Nur Neigungsehe beabsichtigt; Gelegenheit zur Einheirat ist geboten. Zuschr. u. T 5253 an Exped. d. Bl. Anonym u. Vermittler verbeten. g

Einheiraten?
Aus Hunderten eine kleine Auswahl:
Gesch. Ww. 35 J., Korbwarenhdlg., Frl. 24 J., Landwirtsch., Frl. 30 J., Gut, Frl. 26 J.; Landwirtsch., Ww. 40 J., Viehhdlg., Frl. 30 J., Gastwirtsch., Frl. 32 J., Landgasthof, Frl. 26 J.; Gr.-Landbes., Frl. 26 J.; Weidewirtsch., Ww. 40 J., Getreidehdlg., Frl. 28 J., Mühle, Frl. 30 J., usw. usw. Verlang. Sie kostenlos Bundesschrift Nr. R. 11 geg. 30 Pfg. Rückporto. **„Der Bund"** Zweigst. **Hamb. 11** Schließfach.

Zentr. Kiel-Elbagen. Gegr. 1914 Sonderabt. für Einheiraten. g

Autosportbegeist. Dame 40 J., mod., gt. Fig., j. Partnerin m. Wag., ev. Kostenbeteilig. K. unt. **K. 37** Hamburgerest. 67 (

Montag, 4 U. Betrik. Herr m. Hornbr., b. gr. Dame, d. n. kam, um neue Zeit. Angebote unter **B. 6641** Hb. Frdbl. s(

Geübte, flotte, led. **Tennispartnerin** im A. v. 30—35 J. gef. f. Dienstag u. Freitag v. 18—19 Uhr (Damm. P.) Ang. u. **M. 8474** an s **Heinr. Eisler,** Hbg. 3.

Auto-Sport. Feingeb. eleg. jg. Dame sucht Teilnahme an Autofahrten Dame od. H. Kreis. Agb. G. 6299 pambg. Frdbl. s(

Gebildete Witwe
42 J., aus sehr gut., gebild. Kreis., repr. Ersch., 20 J. selbst. Geschäftsfrau gew., strebh., geschäftstüchtig., w. zw. Heirat d. Bek. ein. gebild., sol., strebs. Herrn, d. sehr groß. Wert auf e. wirkl. solide, glückl. Ehe legt, sehr erw. Geschäftsm., Restaur. od. ähnl., da ich gr. Lust zum Geschäft habe. Witwer mit Kind nicht ausgeschloss., da ich sehr kinderlieb bin. Ang. u. N. R. 7014 d. d. Hambg. Frdbl. s(

Antofahrt Karlsbad Buick-Limousine **zwei Mitfahrer** zum 29. Juni gesucht. Roland 6454. s

R. 1904 Bitte Antw. u. F. 7347 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Rat i. Rechtsf., Ehe-, Ges., Testam., Spez., Ehescheidg., Strafsach. **Siegel,** Rechtskonsul. Caroltwall 2. Sprechz. 9-1 u. 4-7. Ga. 1908. s

Rechts- Rat, Hilfe, f. j. Sach. Beob. Ges. Eppendorferweg 185 (

Gesellschaftfahrten mit neuem modernen 40-Sitzer-Autobus. Billige Preise. **Heide,** Lehmweg 54, Fernspr. Nordsee 5810 s(

Geb. ig. Dame (Haustocht.), Ende 20, wünscht d. Bek. gl. Dame zw. Geselligk. Ang. B. 50 Fil. Wandsb. Chss. 224. s(

Detektiv- Institut s (Tag u. Nacht) „Werk- u. Heimschutz" **N C 5 Stephan 3204 Neuerwall 50.** Zweigbüro **H 3 Alster 867 Große Allee 1** Haus Schadendorf
Größte Erfolge. Behördlich empfohlen Verträge mit gr. Verbänden. Ermittlungen Auskünfte, Beobachtung Stunde 2 M. s

Detektiv u. Ausk.-Büro **„Central"** Glockengießerwall 23, a. Hptbhf. Prax. s. 1897. Bismarck C 2, 4864/65. Tag u. Nacht erreichb. Grbt. Erfolg. Strg. diskr. Bequeme Zahlungsw.

Detektei Falb Auskunftei. eing. Firma geg. 1908. **C 4, Dammtor 6596, Hohe Bleichen 29, Stunde 2 M.** s

Ferienreise Ende Juni im **Auto an die Riviera** zurück durch Italien, Frankreich, einige Tage in Paris. Gebild., sportgewandter Herrenfahrer sucht geeigneten Reisegefährten für eine 16tägige Autofahrt i. eigen. eleg. Reisewagen. Kostenbeteiligung. Ang. u. A. 7381 d. das Hamburger Fremdenblatt s(

Das erste ff. Fräulein Kapelimeister mit seinen lustigen Buben im herrlichen **Alpendorf** s(Schulterbl. 71 (Flora) Tägl. Tanz. Eintr. frei. **Tanz im Garten**

Lieber Willy erw. Dich ab morgens 12 Uhr, **Ratzeburg,** Obg. 5, Gr. Allee 8. Deine Lissy. s(

Verloren Grünes Crêpe de Chine Kleid von Ende Lange Reihe bis Sechslingspforte 6. Gegen Belohnung abzugeben bei **Schmidt** Sechslingspforte 6 I. s(

Feldstecher br. Lederetui, Sonnabend 2¼-2½ in Kleintage v. Iffländstr. 43 bis Rennbahn Horn lieg. gef. Geg. Belohn. abzug. Iffländstr. 45 I rechts. Autonummn. bekannt s(

Verloren Gefunden

Corguette verloren Sonntag 17. Juni, Linie 2 ob. U. Wandsbek. Gegen Belohnung abzugeben. **Heldt,** s(Innocentiastr. 80, Ptr.

Verloren 12 oder 13 Ohrringe mit Brillanten. Gegen gute Belohnung abzugeben. **Schröder,** s(Rotenbaumchaussee 148

Lachhandlacher verl. m. Brille u. Handarbeit am Sonnabend Uhlenhorsterweg. Abzugeben Erlenkamp 27 bei Schröder. s

Kurzhaarige blauäugige weiße Katze entlaufen. Maria Louisenstr. 39, s

Eltenheln-Brosche Gegestr. Hegestieg, Eppendb. od. Grindelallee bis Grindelhof 17, verloren am **14. 6. Geg. Belohnung abzug. b. Frau Prof. Enoch Grindelhof 17, Elbe 8085** s

Politisches, letzte Drahtmeldungen siehe Hauptblatt

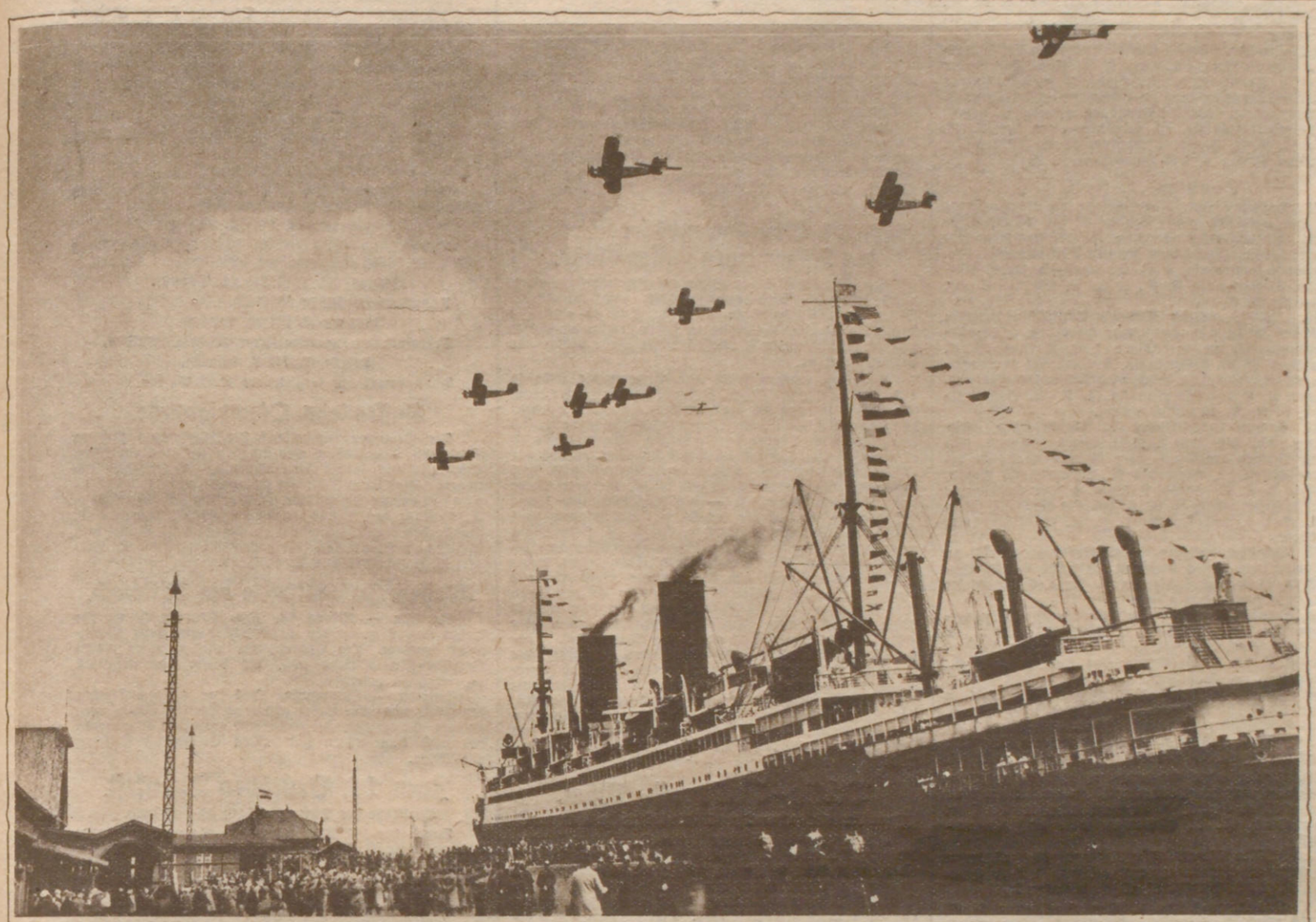
Hamburger Fremdenblatt

Kupfertiefdruck-Beilage des Hamburger Fremdenblattes

Rundschau im Bilde

Für hervorragende Leistungen in Kupfer-Tiefdruck Großer Preis Turin 1911, Gent 1913.

Nr. 169 | Dienstag, 19. Juni 1928 | 100. Jahrgang • 2. Vierteljahr | 2. Beilage



Ankunft des D„ Columbus" mit den Ozeanfliegern an Bord in Bremerhaven. Fliegerstaffeln begrüßen die Heimkehrer. Phot. Tiedemann

Von einem Flieger sind Blumen auf die Kommandobrücke des „Columbus" geworfen worden. Prof. Tiedemann

*

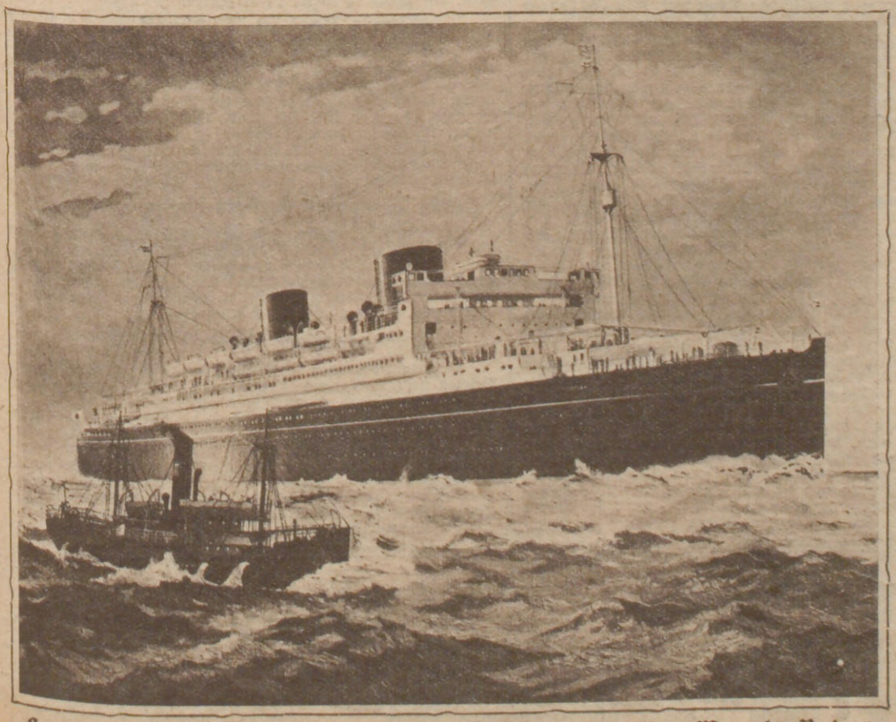
*

Deutsche Schüler in England

Auf dem Wietzer Berg bei Müden (Kreis Celle) wurde ein Gedenkstein für Dr. Richard Linde, den begeisterten Schilderer der Heide, eingeweiht. Phot. Kumm Gebr.

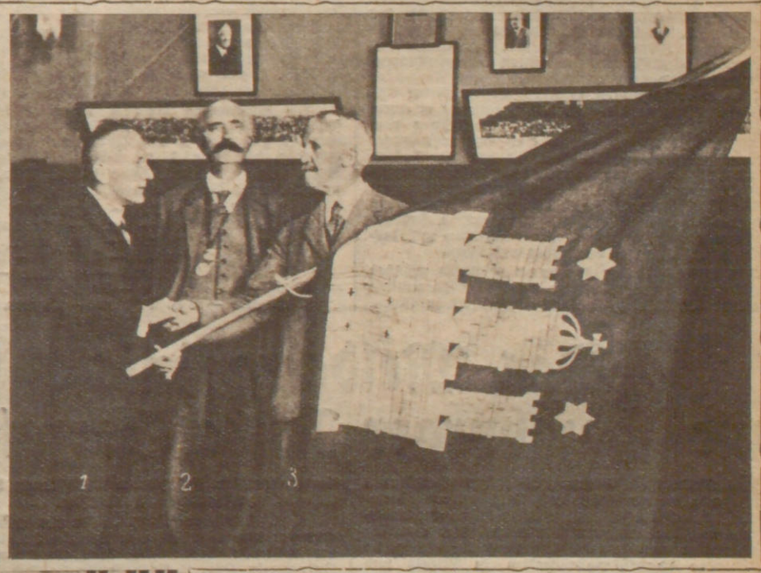
Joseph Görres (1776—1848) ist einer der vielseitigsten deutschen Geister, genährt zugleich aus den reichen Strömen des Jahrhunderts der Aufklärung wie der Romantik. Seine zahlreichen literarhistorischen, historischen und philosophischen Werke sind heute zwar zum größten Teil vergessen, aber er lebt unvergänglich fort als Vorkämpfer der deutschen Freiheit und Einheit in der napoleonischen Zeit. Sein Rheinischer Merkur hat ihn in die vorderste Reihe der deutschen Publizisten aller Zeiten gestellt, und wenn er später seine fortreißende Sprache und seine glühende Feder in den Dienst des Ultramontanismus gestellt hat, so gedenkt man dabei der kurzsichtigen preußischen Politik in der Zeit der Demagogenverfolgung, die Görres wegen einer politischen Streitschrift aus der Heimat vertrieb. In Straßburg, wohin er flüchtete, begann die Hinwendung zum politischen Katholizismus, die sich nach seiner Berufung als Professor an die Universität in München vollendete. Am 24. ds. Mts. wird in seiner Vaterstadt Koblenz das Denkmal enthüllt werden, zu dem an seinem 150. Geburtstage der Grundstein gelegt worden ist. Nach einem Entwurf von Professor Langer (Düsseldorf) errichtet, stellt es eine 5¼ Meter hohe allegorische Jünglingsfigur dar, die auf einem etwa 4 Meter hohen Porphyrsockel steht. Die Vorderseite zeigt den Kopf von Görres in einem Bronzerelief. Auf einer Seitenwand stehen die Worte aus dem Merkur: „Der Rhein ist Deutschlands hochschlagende Pulsader."

Vor dem Schloß zu Koblenz wurde nach dem Entwurf von Prof. Langer, Düsseldorf, ein Denkmal für Joseph Görres, den großen Gelehrten und Publizisten, errichtet.



Aus der japanischen Schiffahrt. Das im Bau befindliche Motorschiff „Asama Maru" der Reederei Nippon Yusen Kaisha, die vom japanischen Verkehrsministerium wegen der Wichtigkeit der Linie nach Seattle (U. S. A.) eine erhöhte Subvention bezieht.
(Vergl. den Bericht im Schiffahrtsteil der Nr. 164a unseres Blattes.)

Schüler und Schülerinnen der Lichtwark-Schule in Hamburg, die sich studienhalber in London aufhalten, bei einem Besuch der Westminster-Abtei.

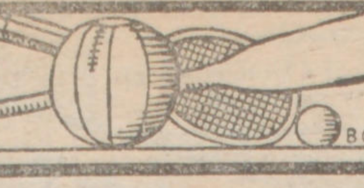


Eine Gruppe der Oberrealschule Harburg macht zurzeit ebenfalls eine Studienreise durch England. Der Leiter, Dr. Zahlen (1), hatte den Auftrag, dem Vorsitzenden des Rotary-Clubs in Castleford (Yorkshire), Herrn Easdale (3), eine vom Hamburger Rotary-Club gestiftete Fahne zu überreichen. In der Mitte Direktor Dawes von der Secondary School in Castleford (2).

Als vor drei Jahren die erste Gruppe Hamburger Schüler, einer Einladung der Londoner Quäker folgend, die Fahrt über den Kanal antrat, erschien dies vielen — auch den Eltern der beteiligten Schüler — als ein Wagnis. Heute ist der Besuch deutscher Schüler in England schon nichts Ungewöhnliches mehr. Aus dem Versuch ist eine feste Einrichtung geworden. Die Hamburger Lichtwarkschule insbesondere hat die Englandreisen zu einem grundlegenden Teil ihres Unterrichtsplans für die oberen Klassen gemacht. Dabei kommt ihr von Jahr zu Jahr in steigendem Maße die Unterstützung der Londoner Behörden zugute — neben der unermüdlichen Hilfsbereitschaft der Quäkerfreunde. Die Dockverwaltung sendet Führer durch die Hafenanlagen, die Baubehörde gibt bereitwilligst Einblicke in ihre großzügige Arbeit zur Sanierung der slums, die Parteien öffnen ihre Hauptquartiere, Fabriken erläutern die Grundsätze ihrer Organisation, ein bedeutender Historiker stellt sich zu einem Kolloquium über die modernen Probleme seines Landes, englische Jugend vereinigt sich zu einem camp mit unseren Jungen und Mädels. Ueberall offene Bereitwilligkeit, die es ermöglicht, aus einer solchen Reise mehr als nur die oberflächliche Bekanntschaft mit Sprache und Sitte des fremden Landes mit nach Hause zu nehmen. Ein systematischer Aufbau einer Studienfahrt ist heute möglich; neben dem vielfältigen heilsamen Zwang, sich über die verschiedensten Gegenstände in der fremden Sprache auszudrücken, neben dem Eindringen in die Wunderwelt der Londoner Museen ist es heute eine Fülle von Arbeitsgebieten, die dem Suchenden offensteht und ihm Kenntnisse und Lebenssinn unverlierbar erweitern. Es ist, trotz der Kürze von drei Wochen, ein gehöriger Luftzug der andersartigen Kultur, der zu den Englandfahrern dieser Art herübergeweht ist!

Dr. L.

Sport und Spiel



Horner Derbywoche.

3. Tag: Großer Hamburger Ausgleich. — Mittwoch, 20. Juni. Anfang 3 Uhr.

Das großartige Programm wird traditionsgemäß am Mittwoch mit der klassischen Steherprüfung, dem Großen Hamburger Ausgleich, fortgesetzt, es bringt aber auch außer diesem Zugstück die beiden Vorprüfungen fürs Derby, Eintracht- und Nickel-Rennen. Mit riesiger Spannung sieht man nach dem voraufgegangenen Sport diesen Entscheidungen entgegen, und da anscheinend endlich das Wetter besser werden will, so dürften sich auch die Voraussetzungen für einen vollen Kassenerfolg ergeben. Das lange Handicap, der Große Hamburger Ausgleich, vereint, wie in allen Jahren, ein vorzügliches Feld, in dem Ausbund die beste Klasse repräsentiert. Das bisherige Abschneiden der Weinberger legt aber Reserve auf, zumal Otto Schmidt hier in Hamburg mit fürchterlichem Pech reitet. Der vierjährige Pergolese wird aber durch das gute Abschneiden von Löwenherz II und Impressionist besonders empfohlen und müßte auch unter 59 Kilo eine erste Rolle spielen. Weiter lenkt Bellac die Augen auf sich, sein Abschneiden im Silbernen Pferd, bei welcher Gelegenheit er leicht gewann, und u. a. auch La Margna hinter sich ließ, die dann in Horn schon sehr eindrucksvoll siegte, stellt den Franzosen in die allererste Reihe. Geranimus letzte Leistung ist in krassem Widerspruch zu der Form aus dem Hindenburg-Rennen, der Wallach wird morgen bestimmt ganz anders abschneiden und zweifellos in dem langen Rennen im Vordertreffen zu finden sein. Freiweg II wird sich wesentlich verbessert haben müssen, wenn er unter 58 Kilo eine Rolle spielen will. Auch der alte Patrizier, der im Frühjahr zwar gut genug abschnitt, um hier eine Rolle zu spielen, müßte er diese Form wiedergefunden haben, was nicht wahrscheinlich ist. Von Etrurie und Williger, weiterhin auch von Portia und Sandoval wird man in der offenen Prüfung ein Enden im Vordertreffen nicht als Ueberraschung bezeichnen können. Das Fragezeichen im Rennen ist Jack London, der in dänischem Besitz befindliche Hengst hat eine Spezialvorbereitung für diese Aufgabe bekommen und erfreut sich der Steuerung von Pretzner, der bestimmt mit dem Dunkelbraunen ein Wort am Ende mitspricht. Grafenstein, der Sieger im Hannoverschen Damen-Preis, ist auch nicht unmöglich, und Avec Dieux, der in Horn bei seinem ersten Laufen allerdings gar nichts zeigte, kann als Empfehlung den Ritt von Huguenin ins Feld führen. Man sieht, für alle Teilnehmer läßt sich eine Chance errechnen; denn auch Theokrit und Linz haben nach Gesamtform sicherlich etwas für sich. Es wird unter allen Umständen ein Rennen zustande kommen, das die Besucher wieder aufs äußerste fesseln wird und das trotz der langen Reise voraussichtlich in einen scharfen Endkampf ausklingt. Wir kommen zu dem Ergebnis, daß Bellac, Jack London, Ausbund. Geranium und Portia die Pferde sind, die das Rennen unter sich ausmachen. In engerer Wahl entscheiden wir uns für Bellac vor Jack London und Ausbund.

In den Dreijährigenrennen werden einige der Hauptderbyanwärter zwar fehlen, doch soll nach neueren Dispositionen Aditja das Hauptgestüt Altefeld vertreten. Kommt die Fervor-Tochter an den Start des Eintracht-Rennens, so wird die Hauptvertreterin der schwarz-weißen Jacke im Derby diese Aufgabe lösen müssen. Sie hat es allerdings nicht ganz leicht, denn sie muß an ihre Altersgenossinnen bis zu 7 Kilo weggeben. Als ihre Hauptgegnerin erscheint Wanderlust, die dritte aus dem Preis der Diana, die Offensive, da sie heute 1 Kilo zur Verfügung hat, dieses Mal halten sollte. Für die Laudon-Tochter des Grafen Seidlitz-Sandreczki spricht ihr hervorragendes Abschneiden im Eilbecker-Ausgleich unter hohem Gewicht. Von den Genannten werden Selecta und Majestia wieder gehalten, Herzkönigin, die in Horn schon gewann, ist nicht gut genug und hat nach Form gegen Wanderlust und Offensive, erst recht also nicht gegen Aditja begründete Aussichten. Gefährlich kann dagegen Lotos werden, die für diese Aufgabe frischgehalten wurde. Die Weiler operierten bisher aber nicht recht günstig, und so muß man immerhin einige Bedenken gegen die Nuage-Stute haben. Pelopea zeigte am Sonntag nichts, sie wird noch von Otis unterstützt, die zweimal unplaciert lief, heute aber unter weit günstigerem Gewicht antritt. Wir wählen Aditja vor Wanderlust, Lotos und Offensive.

Die korrespondierende Prüfung für die Hengste, das Nickel-Rennen, wird ebenfalls ein erstklassiges Feld vereinen, wenn leider auch Lupus dem Start fernbleibt. Das erneute Zusammentreffen mit seinem Bezwinger im Dresdner Preis der Dreijährigen wäre von besonderem Reiz gewesen. Stall Weinberg sattelt Faro, der in dieser Saison Aditja schon einmal bezwang, der aber in seinem späteren Rennen nicht allzuviel zeigte, z. B. auch im Hindenburg-Rennen nirgends war. Wie alle Weinberger scheint auch er über seine Bestform zurzeit hinweg zu sein. Skalde, des Hauptgestüt Altefelds Vertreter, siegte über ältere Pferde zuletzt im Gouverneur-Rennen. Er hatte sich vorher in dem schon erwähnten Dresdner-Preis der Dreijährigen unter Gleichgewicht vor Anton zu beugen. Er bekommt aber heute von diesem drei Kilo und, da der Richterspruch damals Kopf-Hals hieß, so wird er wahrscheinlich an seinem Bezwinger Revanche nehmen, zumal sich der Fuchs von Utting seit diesem Rennen noch wesentlich verbessert hat. In Skalde sehen wir den Sieger des diesjährigen Nickel-Rennens, in Anton den zu schlagenden Gegner, und erwarten dahinter Faro. Normanne war fünfter in der Union, er müßte Hector wieder halten. Preußenstolz hat ein besseres Engagement in einem Ausgleich, Felix esto ist nach seiner Vorstellung vom Eröffnungstag nicht gut genug, auch Stolzer Kämpfer nicht nach Gesamtform. Dasselbe gilt von St. Robert, dagegen steckt in Piemont vielleicht der Ueberraschungssieger. Sein gutes Laufen in Groß-Borstel unter hohem Gewicht ist für den Träger Hamburger Farben eine besondere Empfehlung, aber sein Versagen in Dresden gibt dann wieder zu denken. Wir entscheiden uns deshalb auch für Skalde vor Anton und Faro.

Das Schiffbeker Rennen, das sich zwischen Zweijährigen abspielt, scheint zwischen Tarquinius Superbus, Sergius, Holdrio und Brunftzeit zu liegen. Sergius war zweiter hinter Siesta, und Holdrio in Hoppegarten dritter hinter Avitus und Blanker Hans vor Maharadja und Frontsoldat. Tarquinius Superbus sah man ja bereits am Sonnabend, wo er sich gut zu Antonia hielt.

Im Iserbrooker Ausgleich könnte Semper Idem nach seinem Sieg im Herren Flachrennen ein zweites Mal gewinnen. Er hätte hier Preußenstolz, der im Eilbecker Ausgleich unter hohem Gewicht nach vorn lief, Heluan, Frithjof II und Burgwart zu schlagen. Im Fehrbellin, dem Höchstgewicht, steckt ebenfalls ein Hauptanwärter, anscheinend wird auch dieser Ausgleich ein knappes Ende bringen. Wir entscheiden uns für Fehrbellin vor Preußenstolz, Semper Idem, Heluan und Frithjof II.

Nur schwach bestritten wird der Elbe-Preis, in dem es eigentlich endlich einmal für Weinberg langen müßte. Der Stall bringt hier Lampos heraus, der Torero und Gute Sitte zu schlagen hat.

Mit einer Steeplechase, dem Horner Jagdrennen, schließt die Veranstaltung. Gerwin, der von Sieg zu Sieg eilt, hat auch hier wieder die beste Gelegenheit, seine Erfolgsserie zu verlängern. Fritz Fromm, Boppard und Lakai, dessen Laufen aber zweifelhaft ist, sind seine Gegner.

1. Tarquinius — Holdrio — Sergius.
2. (Aditja) Wanderlust — Lotos — Offensive.
3. Fehrbellin (Preußenstolz) Semper Idem — (Frithjof II) Heluan.
4. Skalde — Anton — Faro.
5. Bellac — Jack London — Ausbund.
6. Lampos — Torero.
7. Gerwin — Fritz Frimm — Boppard.

Voraussichtliche Starter.

1. Rennen. 1000 Meter: Tarquinius Superbus 55 (Grabsch), Andreas Hofer 53 (Petzelt), Atalante 53½ (Otto Schmidt), Holdrio 53 (Pretzner), + Brunftzeit 51½ (X), Sergius 55 (Narr).

2. Rennen. 1800 Meter: Aditja 58 (Janek), Herzkönigin 51 (Huguenin), Offensive 53 (Ludwig), Lotos 53 (Tarras), Selecta 51 (Grabsch), Majestia 51 (Sajdik), + Otis 51 (Ebert), Pelopea 53 (Otto Schmidt).

3. Rennen. 1600 Meter: Fehrbellin 57½ (Haynes), Polikket 53½ (Williams), Habicht 52 (Jaekel), Pistole 51 (Zehmisch), + Prellstein 50 (Graf), Semper Idem 52 (Grabsch), Cocktail 49 (Narr), + Frithjof II 45 (X), Burgwart 47 (Dreißig), + Heluan 47 (X), + Preußenstolz 46 (Böhlke), Rotbart 45 (Sajdik).

4. Rennen. 1800 Meter: Anton 56 (Williams), Faro 54 (O. Schmidt), Normanne 54 (X), Skalde 53 (Janek), Piemont 53 (Haynes), St. Robert 53 (Grabsch), + Preußenstolz 51 (Böhlke), Hector 53 (Biedermann), + Stolzer Kämpfer 51 (Sajdik), Felix esto 51 (W. Tarras).

5. Rennen. 3200 Meter: Ausbund 59 (O. Schmidt), Freiweg II 58 (Williams), Linz 58 (Staudinger), Patrizier 57½ (Ludwig), Bellac 55 (Bleuler), Geranium 53 (Grabsch), Gute Sitte 52 (Williams), Etruria 52 (X), Jack London 52 (Pretzner), Grafenstein 50 (Glietsch), Avec Dieux 49 (Huguenin), Portia 52 (Sajdik), Theokrit 49 (Ebert), Sandoval 49 (Böhlke).

6. Rennen. 2200 Meter: Lampos 57 (O. Schmidt), Gute Sitte 55½ (Williams), + Marchesa 55½ (Bleuler), + Felix esto 51 (Tarras), Williger 56 (Janek), + Stolzer Kämpfer 47 (Sajdik), Torero 57 (Haynes).

7. Rennen. 3500 Meter: Gerwin 73 (Lt. v. Götz), Stromer 71 (X), Schwalberich 70 (Herr Quast), + Kritischer Tag 70 (Oblt. Jah), + Boppard 69 (von Horn), Fritz Fromm (68) Herr Schnitzner, Otavi 68 (Herr von Borke), + Lakai 71 (X).

Jockei Haynes verläßt Deutschland

Wie wir hören, hat sich der Stalljockei Haynes an die Herren Blumenfeld und Samson mit der Bitte gewandt, den Kontrakt mit ihm zu lösen. Haynes will nach Frankreich zum Stall Wertheimer, für den er schon früher engagiert war, zurückkehren. Maßgebend für diesen plötzlichen Entschluß sind sicher die Einschränkung der Reitlizenz und die Proteste der Kollegen wegen Haynes Reitweise, die aber anscheinend den talentierten Reiter in vielen Fällen zu Unrecht belasteten.

Trabrennen in Bremen.

Mittwoch, 20. Juni, Anfang 3 Uhr.

Die Bremer Trabrennen, die von Hamburg stark beschickt sind und die am letzten Sonntag trotz des ungünstigen Wetters guten Sport brachten, werden heute fortgesetzt und bringen die Vorläufe zu der Hauptprüfung der Veranstaltung, dem Großen Juni-Vorlaufsrennen. Es handelt sich hier um ein Herrenfahren über 2000 Meter. Im ersten Vorlauf dürften Firlefanz, Maurine B, Alpenschütz und Kronsbeere die gegebenen Pferde sein, während Del Watts, Hersteller, Gallwitz, Jason jr., Matador II und mit allen Zulagen auch noch Drolligste fürs Ende im zweiten Lauf in Frage kommen.

Im einleitenden Preis von Lübberstedt sind die Pferde des Stalles F. Pohl, Ostmark, Alli Sch., Streiter, Haraldus B und Kalksbeck sehr aussichtsvoll. Es folgt der Preis von Lauenbrück, in dem Bello, Herba Hagenbeck, Kalle, Editha Volo, Blandina und Weinreich für sich einnehmen.

1. Ostmark — Alli Sch. — Haraldus B.
2. Herba Hagenbeck — Kalle — Blandina.
3. Greif II — Hersteller — Matador II.
4. 1. Vorlauf: Alpenschütz — Firlefanz — Maurine B
   2. Vorlauf: Del Watts — Hersteller — Gallwitz.
5. Ostmark — Streiter — Angora.
6. General — Susi Leyburn — Angora. B.

Das Meldeergebnis zur Hamburger Ruder-Regatta.

Das Meldeergebnis zur diesjährigen Hamburger Ruderregatta, die am Sonnabend, 30. Juni, und Sonntag, 1. Juli, auf der Alster stattfindet, bildet eine Ueberraschung nach der unangenehmen Seite. War man sich in Fachkreisen auch bewußt, daß durch die gleichzeitig stattfindenden Vorprüfungs-Regatten in Leipzig und Mannheim mit einem größeren Ausfall der ersten Klasse zu rechnen sein würde, so hätte man jedoch niemals mit einem derart kläglichen Ergebnis gerechnet. 24 Vereine starten mit 142 Booten und 684 Ruderern in den zur Abwicklung gelangenden Rennen. Das bedeutet einen Ausfall von nahezu 50 Prozent gegen das Vorjahr. Wir geben nachstehend die Besetzung der einzelnen Rennen wieder. Die vor den Vereinen stehenden Zahlen gelten gleichzeitig als Startnummern.

Sonnabend, 30. Juni.

1. **Zweiter Jungmann-Vierer.** Für Ruderer, die bis zum Beginn dieses Rennens kein offenes Rennen im Vierer gewonnen haben und die nicht im Rennen 6 gemeldet sind oder rudern. 1. Der Hamburger Ruder-Club, 2. R. G. Hansa, Hamburg, 3. Germania-Ruder-Club, 4. R. C. Allemannia von 1866, 5. Akademischer Ruderverein Kiel.

2. **Zweiter Vierer ohne Steuermann.** Für Ruderer, die nicht im Rennen 5, 12, 21 und 26 gemeldet sind oder rudern. Herausforderungspreis, zu verteidigen von R. G. Hansa. 1. R. G. Hansa, 2. Bremer Ruderverein von 1882, 3. Berliner R. V. Allemannia, 4. Erster Kieler Ruderverein von 1862, 5. R. V. Wratislavia, Breslau.

3. **Junior-Einer.** 1. R. C. Favorite-Hammonia (E. Hertling), 2. Lübecker Rudergesellschaft (B. Gille), 3. Der Hamburger Ruder-Club (H. Andersen), 4. Favorite-Hammonia (R. Gerdt), 5. Akad. Ruder-Verbindung „Angaria", Hannover (H. Stolzenburg), 6. R. V. „Alt-Werder", Magdeburg (v. Düsterloh), 7. R. V. „Wratislavia", Breslau (J. Fidrmuc) 8. Bremer R. V. (Th. Brieger), 9. Allemannia (W. Dopfer).

4. **Akademischer Vierer.** Offen für immatrikulierte oder vor dem Staatsexamen stehende Studierende von Hochschulen. Verteid.: Akad. R. V. Hannover. 1. Akad. Ruderverein Kiel, 2. Akad. Ruder-Verbind. „Angaria" Hannover, 3. Erster Kieler R. C. von 1862.

5. **Vierer ohne Steuermann, zugleich Olympia-Vorprüfungsrennen.** Ehren-Wanderpreis, zu verteidigen vom Berliner R. C. Hellas. 1. Deutscher Ruderverband, Olympia-Ausschuß (Nennung wird noch bekanntgegeben), 2. Berliner R. C. Wannsee.

6. **Jungmannen-Vierer, Kosmos-Preis.** Herausforderungspreis, zu verteidigen vom Berliner R. C. Hellas. 1. Der Hamburger Ruder-Club, 2. R. G. Hansa, 3. R. C. Allemannia von 1866.

7. **Zweiter Jungmann-Achter.** Für Ruderer, die bis zum 30. Juni kein offenes Rennen im Achter gewonnen haben und in Rennen 6 und 18 nicht rudern. Herausforderungspreis, zu verteidigen von R. C. Favorite-Hammonia. 1. Germania-Ruder-Club, 2. R. V. Brema, Bremen, 3. R. G. Hansa, 4. R. C. Allemannia (2. Boot), 5. Akad. R. V. Kiel, 6. R. C. Allemannia (1. Boot), 7. Lübecker R. G. von 1885, 8. Lübecker R. C., 9. R. C. Favorite-Hammonia.

8. **Einer-Alster-Pokal.** Herausforderungspreis, zu verteidigen vom Frankfurter R. V. 1. Deutscher Ruderverband, O. A. (Nennung wird später aufgegeben), 2. R. G. Wiking, Berlin (W. Engels), 3. R. K. am Wannsee (W. Böttcher), 4. R. G. Wiking, Berlin (B. Koblo), 5. Lübecker Ruder-Klub (P. Fidrmuc), 6. Frankfurter R. V. (W. Flinsch).

9. **Zweiter Zweier ohne Steuermann.** Für Ruderer, die im Rennen 21 nicht gemeldet sind oder rudern. 1. Bremer R. V., 2. R. G. Viktoria, Berlin, 3. Der Hamburger Ruder-Club 4. Hannoverscher R. C.

10. **Junior-Achter.** Herausforderungspreis, zu verteidigen vom Berliner R. C. 1. R. C. Allemannia v. 1866. 2. Der Hamburger R. C., 3. Bremer R. V., 4. Lübecker R. K., 5. Erster Kieler R. C.

11. **Zweiter Einer.** Für Ruderer, die bis zum 30. Juni 1928 weder in Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. noch im Auslande ein unbeschränktes Rennen im Einer gewonnen haben. 1. Lübecker R. K. (P. Fidrmuc), 2. R. G. Wiking, Berlin (K. Greither), 3. A. R. V. „Angaria", Hannover (H. Stolzenberg), 4. Der Hamburger R. C. (H. Andersen), 5. Allemannia (W. Dopfer), 6. R. V. „Alt-Werder", Magdeburg (v. Düsterloh), 7. Bremer R. V. (Th. Brieger), 8. Favorite-Hammonia (R. Gerdt).

12. **Vierer-Hammonia-Preis, zugleich Olympia-Vorprüfungsrennen.** Herausforderungspreis, zu verteidigen von der Kölner R. G. von 1891. 1. Berliner R. C. Berlin-Wannsee, 2. R. G. Hannover-Linden, 3. Deutscher Ruderverband, O. A. (Nennung wird noch bekanntgegeben).

13. **Leichter Jungmann-Vierer.** Für Ruderer, die zusammen nicht mehr als 260 Kilogramm wiegen. 1. A. R. V. „Angaria", Hannover, 2. Lübecker R. K., 3. Germania R. C., 4. R. V. Brema, 5. Favorite-Hammonia.

14. **Zweiter Achter. Adolph-Burmester-Gedächtnispreis.** Für Ruderer, die bis zum 30. Juni 1928 weder in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, noch auf einer Meisterschaftsregatta, noch im Auslande ein unbeschränktes Rennen im Riemen-Rennboot gewonnen haben. Herausforderungspreis, zu verteidigen von der R. G. Hansa. 1. R. G. Hansa, 2. Berliner R. V. Allemannia, 3. Bremer R. V., 4. Der Hamburger R. C.

Sonntag, 1. Juli.

15. **Dritter Vierer.** Für Ruderer, die als Junioren oder Senioren bis zum Beginn dieses Rennens in keinem unbeschränkten Rennen im Riemen-Rennboot gestartet haben. Sieger vom Rennen 2 ist ausgeschlossen. 1. Favorite-Hammonia, 2. R. G. Hansa, 3. R. C. Allemannia, 4. Germania R. C., 5. R. V. Brema, 6. Der Hamburger R. C.

16. **Achter, zugleich Olympia-Vorprüfungsrennen. Preis der freien und Hansestadt Hamburg.** Herausforderungspreis, zu verteidigen vom Berliner R. C. 1. Berliner R. V. Allemannia, 2. Deutscher Ruderverband, O. A. (Nennung wird noch bekanntgegeben), 3. Berliner R. C., Berlin-Wannsee, 4. R. G. Hannover-Linden, 5. R. V. Neptun-Konstanz.

17. **Ermunterungs-Vierer für Jungmannen.** Für Ruderer, die bis zum Beginn dieses Rennens kein offenes Rennen im Skull- oder Riemen-Rennboot gewonnen haben. 1. Germania R. C., 2. R. G. Hansa, 1. Boot, 3. R. G. Hansa, 2. Boot, 4. Der Hamburger R. C., 5. Erster Kieler R. C., 6. Lübecker R. G., 7. Akad. R. V. Kiel, 8. Lübecker R. K., 9. R. C. Allemannia, Hamburg.

18. **Jungmann-Achter.** Herausforderungspreis, zu verteidigen vom Ersten Kieler R. C. 1. R. C. Allemannia, 2. R. G. Hansa, 3. Bremer R. V., 4. Erster Kieler R. C., 5. Favorite-Hammonia.

19. **Junior-Vierer.** Herausforderungspreis, zu verteidigen vom R. C. Dessau. 1. R. C. Allemannia, 2. Akad. R. V. Kiel, 3. Germania R. C., 4. R. V. Neptun, Konstanz, 5. R. V. Brema, 6. Der Hamburger R. C., 7. Ruderklub am Wannsee.

20. **Zweiter Vierer.** Für Ruderer, die nicht in Rennen 5, 12, 21 und 26 gemeldet sind oder rudern. Herausforderungspreis, zu verteidigen vom Hamburger R. C. 1. R. G. Hansa, 2. R. V. Wratislavia, Breslau, 3. Berliner R. V. Allemannia, 4. Erster Kieler R. C.

21. **Zweier ohne Steuermann, zugleich Olympia-Vorprüfungsrennen.** Wanderpreis, zu verteidigen vom Berliner R. C. Hellas, 1. R. G. Hansa, 2. Deutscher Ruderverband, O. A. (Nennung wird noch bekanntgegeben).

22. **Leichter Vierer.** Für Ruderer, die zusammen nicht mehr als 260 Kilogramm wiegen. 1. Der Hamburger R. C., 2. Lübecker R. G., 3. Lübecker R. K.

23. **Jungmann-Einer.** 1. Der Hamburger R. C. (H. Andersen), 2. Germania R. C. (H. Flügger), 3. Akad. R. V. „Angeria", Hannover (H. Stolzenberg), 4. Favorite-Hammonia (E. Hertling), 5. R. V. „Alt-Werder", Magdeburg (v. Düsterloh), 6. R. C. Allemannia (Dr. Heerwagen), 7. Lübecker R. G. (B. Gille), 8. R. V. Wratislavia, Breslau (J. Fidrmuc).

24. **Doppelzweier ohne Steuermann, zugleich Olympia-Vorprüfungsrennen. Alfred-Hafels-Gedächtnispreis.** Herausforderungspreis. 1. Bremer R. V., 2. R. G. Wiking, Berlin, 3. Deutscher Ruderverband, O. A. (Nennung wird noch bekanntgegeben).

25. **Zweiter Vierer.** Für Ruderer, die nicht in Rennen 5, 12, 21 und 26 gemeldet sind oder rudern und im Jahre 1928 weder in Berlin, Frankfurt a. M., noch im Auslande ein unbeschränktes Vierer- oder Zweierrennen im Riemen-Rennboot gewonnen haben. Herausforderungspreis, zu verteidigen von der R. G. Hansa. 1. R. V. Neptun, Konstanz, 2. R. G. Hansa, 3. Erster Kieler R. C., 4. Berliner R. V. Allemannia.

26. **Vierer ohne Steuermann, zugleich Olympia-Vorprüfungsrennen. Preis des Deutschen Ruderverbandes.** Wanderpreis, zu verteidigen vom Berliner R. C. 1. Berliner R. C., Berlin-Wannsee, 2. Deutscher Ruderverband, O. A. (Nennung wird noch bekanntgegeben), 3. Rudergesellschaft Hannover-Linden.

27. **Alster-Vierer. Sieveking-Erinnerungspreis.** Für Ruderer, die in einem oder mehreren der nachstehenden Rennen gestartet, aber nicht gesiegt haben: Rennen 1, 2, 6, 8, 15, 17, 19, 20, 25, und nicht in Rennen 5, 12 und 26 gestartet haben. 1. Der Hamburger R. C., 2. Erster Kieler R. C., 3. R. G. Hansa, 4. R. C. Allemannia, 5. Berliner R. V. Allemannia, 6. Ruderklub am Wannsee.

28. **Schluß-Achter.** Für Ruderer, die in einem oder mehreren der nachstehenden Rennen gestartet, aber nicht gesiegt haben: Rennen 7, 10, 14, 18 und im Rennen 16 nicht gestartet haben. 1. R. G. Hansa, 2. Bremer R. V., 3. R. C. Allemannia, 4. Lübecker R. K., 5. Berliner R. V., 6. Der Hamburger R. C.

Olympia-Segeln.

Der dritte Tag der 6-Meter-R-Klasse.

(Sonderbericht unseres hg-Vertreters.)

Kiel, 19. Juni.

Der gestrige dritte Tag der Ausscheidungsrennen der 6-Meter-Rennboote brachte durch den erstmaligen Start des zweiten Hamburger Sechsers, Hamburg, der von einem Achter-Konsortium unter Führung von Tietgen und v. Eicken wieder seeklar gemacht worden ist und sich gegenüber dem Vorjahre durch einige einschneidende Aenderungen als schneller erwiesen hat.

Hierdurch war für die gestrigen Ausscheidungen ein ganz neues, und wie sich herausstellte auch wertvolles Moment gegeben. Die Vergleichsmöglichkeit war für die Neubauten besonders wertvoll und brachte bei einwandfreien Windverhältnissen die Feststellung einer absoluten Ueberlegenheit des Pan und der Wannsee. Bei den etwas unglücklichen Verhältnissen, unter denen bisher die Olympia-Ausscheidungen gesegelt worden sind, mag dies besonders für die beiden Neubauten ein zuversichtliches Moment gewesen sein und ihnen für die weiteren Rennen nicht alle Hoffnungen rauben. Solange ein einwandfreier internationaler Vergleichspunkt fehlt, und vor den Rennen der Kieler Woche selbst wird sich ein solcher kaum und dann durch die Nichtteilnahme der Wannsee auch nur bedingt bieten.

Der gestrige Tag ließ sich mit dem ersten Vormittags-Rennen groß an. Gefordert wurde ein Dreieckskurs Heikendorf-Friedrichsort-Holtenau-Kitzeberg und von dort zurück zum Ziel. Mit Spinnaker gingen die Jachten auf die kurze Aufmarschbahn von Kitzeberg nach Heikendorf, wo Pan bereits mit 7 Sekunden Vorsprung rundete, dieses Plus auf dem Kurs nach Friedrichsort hielt und auch auf der anschließenden Kreuz nach Holtenau die Versuche der Wansee, in Lee durchzulaufen, immer wieder knapp abschlagen konnte. Als Wannsee dann vom Gegner abging, alle drei Jachten also frei waren, wurde es leider flauer. Auffrischend kamen Pan und Hamburg in die günstigere Position und ließen Wannsee hinter sich. Die Richter beorderten Zielsetzung bei Holtenau. Pan gewann vor Hamburg und Wannsee.

1. Pan (Hamburg) .... 0:59:44.
2. Hamburg (Hamburg) ..... 1:00:05.
3. Wannsee (Berlin) .... 1:00:33.

Die Hamburg wurde von Fritz Wentzel gesteuert.

Anschließend wurde ein neues Rennen ausgerufen, für das ursprünglich ein Linearkurs Heikendorf-Holtenau ausersehen war, der aber bald nach dem Start in ein Rennen Heikendorf-Holtenau-Kitzeberg-Jachthafen umgewandelt wurde, um so bessere Kreuzmöglichkeiten zu schaffen. Die Flaute, die durch Regenschauer ab und zu unangenehm unterbrochen wurde, brachte wieder kaum günstige Verhältnisse. Hinzukam, daß durch die späte Uebermittlung der Kursänderung der Pan am schlechtesten wegkam und so gut 2 Minuten hinter Wannsee bei Kitzeberg rundete. Die abschließende Strecke zum Ziel mußte angekürzt werden und war völlig flau. Wannsee ging hier, schlecht gesteuert, aller Chancen verlustig und verlor, viel zu weit unter Land segelnd, jeden Anschluß, als sein Gegner Pan mit etwas mehr Brise vorbeilief und zum Schluß, als es ganz leicht aufbriste, sicher mit fast 4 Minuten Vorsprung gewann.

1. Pan (Hamburg) .... 2:26:17.
2. Wannsee (Berlin) .... 2:30:48.

Die Hamburg hatte, weit zurückliegend Kitzeberg, nicht mehr gerundet.

*

Die wirklich ungünstigen Wind- und Wetterverhältnisse geben dem Kieler Revier nicht die einwandsfreie Grundlage, die man gern bei diesen Ausscheidungen gesehen hätte, wenngleich bei den Hamburger Erfolgen nicht immer günstigere Brisen usw. ausschlaggebend gewesen sind. Aber dennoch mag es ratsam erscheinen, bis hinter Friedrichsort hinauszugehen, um dort bessere Verhältnisse anzutreffen. Ein klares Bild hat man bisher noch nicht erhalten können, jedenfalls nicht, soweit es die wirklichen Fähigkeiten, die die Wannsee aufweisen soll, betrifft.

Sonnenwendfeier des Allgemeinen Alster-Clubs.

Der Wettergott schien es darauf abgesehen zu haben, durch ein besonders unbeständiges und stürmisches Wetter zum Ausdruck zu bringen, daß es eigentlich Widersinn ist, Sonnenwende zu feiern, wenn die Sonne uns so spärlich bedenkt, wie es dieses Jahr bisher der Fall gewesen ist.

Nicht oft werden selbst alte Ruderer die Elbe so aufgeregt und mit solchen Wellenbergen gesehen haben, wie es am 16. und 17. der Fall war. Es gehörte daher schon eine tüchtige Portion Sportbegeisterung dazu, sich im Boote nach Hoopte durchzuringen. Um so höher ist es einzuschätzen, daß sich im Laufe des Sonnabends zur Sonnenwendfeier des Allgemeinen Alster-Clubs drei Boote der Damenruderriege des A. A. C., vier Boote von Favorite Hammonia — ein fünftes mußte leider umkehren —, drei Boote der R. G. „Hansa" und zwei Boote der „Wikinger" einfanden. Der R. C. Allemannia hatte bedauerlicherweise seine Boote abgemeldet und erschien gar nicht. Die übrigen Teilnehmer, unter denen erfreulicherweise auch die Rudergruppe Geesthacht mit ihrem Vorsitzenden vertreten war, fanden sich per Bahn oder Dampfer ein. Um 12 Uhr fand vor dem Bootshause der „Wikinger" die eigentliche Sonnenwendfeier statt, bei der Herr Behrisch im Namen des Vorstandes des A. A. C. alle Anwesenden begrüßte, die sportliche Leistung der Damenruderriege lobend anerkannte und dann auf die Bedeutung dieser altgermanischen Feier gerade für die Wassersportvereine hinwies. Hell loderten, angefacht durch den Wind, die Flammen des Scheiterhaufens auf, als mit dem Absingen des Deutschland-Liedes dieser Teil der Feier seinen Abschluß fand.

Berlin—Budapest—Wien.

Zum bevorstehenden Drei-Städte-Achter in Budapest.

Im Rahmen der Großen Budapester Ruder-Regatta, die am 23. und 24. Juni auf der Donau bei der Margaretheninsel stattfindet, gelangt als viertes Rennen des zweiten Regattatages der Drei-Städte-Achter Berlin-Budapest-Wien zum Austrag. Es handelt sich um den vierten derartigen Wettbewerb. Drei Rennen haben bereits in Budapest, Berlin und Wien stattgefunden und wurden sämtlich von der Mannschaft des Berliner Regatta-Vereins gewonnen. Im Auswahl-Rennen der Wiener Achter-Mannschaften von Donau, Normannia und Triton siegten die Normannen mit einenhalb Bootslängen gegen Triton, Normannia-Wien wird also in Budapest am Start erscheinen. Die Farben der ungarischen Hauptstadt wird wahrscheinlich „Pannonia" führen, und als Vertreter Berlins wird die Mannschaft von „Brandenburgia" am Donnerstag mittag die Reise nach der ungarischen Metropole antreten. Der Berliner Ruder-Club, der über den besten Berliner Achter verfügt, kann indessen seine Vorbereitungen auf das Deutsche Meisterschafts-rudern und die damit verbundenen Endausscheidungen für Amsterdam ungestört fortsetzen.

Wasserball-Vorrunde.

Im Dortmunder Schwimmstadion trafen die Vertreter von Hellas-Magdeburg und Westfalen-Dortmund in der Vorrunde zur Wasserballmeisterschaft zusammen. Die Hellenen, ohne Cordes spielend, waren weit überlegen und siegten hoch mit 8:0 (4:0). Gleichzeitig fanden sich einige Olympiakandidaten im Turmspringen zusammen. Bei den Herren siegte Schumm-Köln mit 90,94 Punkten vor Plumans-Köln mit 88,48 Punkten, bei den Damen war Anni Rehborn-Bochum mit 31 Punkten vor Frl. Auer-Düsseldorf mit 25,6 Punkten siegreich. Erich Rademacher legte 200 Meter im Bruststil in 3:08 zurück.

Autosport.

Die ADAC.-Reichsfahrer unterwegs.

Erste Etappe von Wernigerode nach Görlitz.

Die Reichs- und Alpenfahrt des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, die die Teilnehmer in sechs Fahrtagen über eine Strecke von mehr als 2000 Kilometern führt, ist im Gange. Das idyllisch gelegene Wernigerode im Harz stand schon am Sonntag ganz im Zeichen des Motors. Stadtverwaltung und Gauleitung hatten dafür gesorgt, daß es den Reichsfahrern an nichts fehlte. Nach erfolgter Abnahme der 39 Fahrzeuge vereinte ein Begrüßungsabend alle Fahrtteilnehmer. Am Montag früh um 5 Uhr wurde dann das Zeichen zum Beginn gegeben. Schon beim Start gab es einen Ausfall. Da der Berliner Kant den Motor seines Dixi nicht in Ordnung bekam, mußte er wohl oder übel auf die Teilnahme an der Fahrt verzichten. Nach etwa 20 Kilometern ereignete sich der erste Unfall, der aber glücklicherweise nur leichter Natur war. Franz Pietsch (Friedrichsroda) fuhr mit seinem Chevrolet in einen Graben, das Fahrzeug schlug um, die Insassen kamen aber mit dem Schrecken davon und konnten die Fahrt fortsetzen. Allerdings mußte Pietsch, da er die erste Kontrolle in Bad Liebenwerda nicht rechtzeitig erreichte, als erster Strafpunkte hinnehmen. Im allgemeinen verlief die erste Tagesstrecke ziemlich abwechslungsreich. Nachdem zunächst der Nordharz, Quedlinburg usw. durchfahren waren, ging es weiter über Aschersleben, Torgau, Liebenwerda, Elsterwerda, Sorau, Sprottau und Bunzlau nach dem 497 Kilometer entfernten ersten Etappenziel Görlitz. Schon um 2 Uhr 30 traf als erster Kurt Kaiser (Leipzig) auf Horch in Görlitz ein. In kurzen Abständen folgten die übrigen Fahrzeuge mit dem Presto von Fräulein Pix (Sonneberg) an der Spitze. Von den Fabrikmannschaften haben die Dixifahrer Thea de Terra (Berlin), Walter Dingel (Hamburg) und Willi Wagener (Eisenach) sowie die erprobten Brennabor-Leute Lehnert-Rietz, Backasch und Riedlich (Brandenburg) ihr Pensum geschlossen absolviert. Auch der von Taudien (Danzig) gesteuerte Mercedes-Benz, der bei der Abfahrt einige Schwierigkeiten hatte, kam dann glatt über die Strecke. Die Organisation in Görlitz war mustergültig. Leider ließ das Wetter auf der ersten Tagesstrecke zu wünschen übrig. Es wehte ein kühler Wind, auch mehrfache Regenschauer fehlten nicht, so daß die landschaftlichen Reize auf der Fahrt von Wernigerode nach Görlitz nicht so recht in die Erscheinung traten. Die zweite Etappe ist ungleich schwerer und führt in einer Schleife durch das Riesengebirge, dann weiter durch die Sächsische Schweiz nach dem 563 Kilometer entfernten Plauen.

Verschiedenes.

Abonnementspreise für Amsterdam

Wer zum Hauptteil der Olympischen Spiele nach Amsterdam reisen will, ist sicherlich gut beraten, wenn er von der Vergünstigung der Abonnements-Preise Gebrauch macht. Die Anmeldungen dazu haben bis zum 1. Juli zu erfolgen, die Preise der Plätze im Abonnement stellen sich wie folgt:

Leichtathletik (29. Juli bis 5. August).
Ehrentribüne (überdachter Sitzplatz) 30 Gulden; Marathontribüne (überdachter Sitzplatz) 20; Zielseite (Sitzplatz) 12,50; Südtribüne (Sitzplatz) 10; Nordtribüne (Stehplatz) 5 Gulden.

Radrennen (4. bis 6. August).
Ehrentribüne (überdachter Sitzplatz) 15 Gulden; Marathontribüne (überdachter Sitzplatz) 12,50; Zielseite (Sitzplatz) 7,50; Südtribüne (Sitzplatz) 5 Gulden.

Turnen (7. bis 10. August).
Ehrentribüne (überdachter Sitzplatz) 10 Gulden; Marathontribüne (überdachter Sitzplatz) 7,50; Zielseite (Sitzplatz) 5 Gulden.

Reitsport (11. bis 12. August).
Ehrentribüne (überdachter Sitzplatz) 10 Gulden; Marathontribüne (überdachter Sitzplatz) 7,50; Zielseite (Sitzplatz) 5; Südtribüne (Sitzplatz) 4 Gulden.

Ringkampf (2. bis 5. August).
Erster Rang (Sitzplatz) 10 Gulden; Zweiter Rang (Sitzplatz) 7,50 Gulden.

Boxen (7. bis 11. August).
Erster Rang (Sitzplatz) 50 Gulden; Zweiter Rang (Sitzplatz) 40; Dritter Rang (Stehplatz) 15 Gulden.

Schwimmen (4. bis 11. August).
Erster Rang (Sitzplatz) 45 Gulden; Zweiter Rang (Sitzplatz) 32,50; Dritter Rang (Sitzplatz) 15 Gulden.

Fechten (29. Juli bis 11. August).
Unnumerierte Plätze 30 Gulden.

Rudern (2. bis 10. August).
Terrainkarten (unnumerierter Platz) 15 Gulden.

Segeln (2. bis 9. August).
Abonnement auf Begleitboot 12,50 Gulden.

Australiens Olympiagarde.

Die Vertreter Australiens für Amsterdam sind in Plymouth eingetroffen und werden in den nächsten Wochen einem sorgfältigen Training in England obliegen. Die Mannschaft besteht aus den Leichtathleten A. W. Winter, J. Carlton, W. M. Whyte, A. Watson; den Schwimmern „Boy" Charlton, T. Boast; den Radfahrern J. Standen, D. Gray; dem Sculler R. Pearce, sowie den Ringern T. Bolger, T. H. Morris und A. G. Ford.

Weitere Fußballspiele am Mittwoch.

Borussia — Altona 93. Die Altonaer haben für diesen Kampf gegen den Liganeuling ihre beste Mannschaft zugesagt. Die Bahrenfelder werden unter diesen Verhältnissen bestrebt sein, die Niederlage möglichst ehrenvoll zu gestalten.

Paloma — Hammonia. Das vor einigen Wochen der Witterung zum Opfer gefallene Treffen soll morgen an der Diederichstraße nachgeholt werden. Hammonia hat nach dem letzten glänzenden Erfolg die besseren Aussichten.

Zum 14. Deutschen Turnfest.

Vorprobe der Turner aus Groß-Hamburg.

Damit der IV. Turnkreis „Norden" glanzvoll auf dem 14. Deutschen Turnfest in Köln abschneidet, hält der Kreismännerturnwart, Hugo Lüer, am Mittwoch, dem 20. Juni, 8 Uhr abends, in der Turnhalle der Hamburger Turnerschaft von 1816 an der Großen Allee eine Vorprobe für alle Turnfestteilnehmer aus dem Hamburgischen Turngau, dem Elbgau und der H. T. von 1816 ab. Es werden dort die allgemeinen Freiübungen von allen Kölnfahrern zusammen durchgeturnt. Ferner soll auch das Gemeinturnen an mehreren Pferden als Kreisvorführung eingehend geübt werden. Ebenfalls werden die Aelteren über 45 Jahre ihre allgemeinen Freiübungen gemeinsam zeigen und üben. Die Altersriegen der Gaue und Vereine werden ihre Uebungen vorführen. Diese Vorbereitungen sind unbedingt für ein gutes Gelingen des Zusammenturnens erforderlich, deshalb sollte jeder Turnfestteilnehmer es als seine Pflicht erachten, an dieser Vorprobe des Kreises teilzunehmen.

Deutsche Frauen-Meisterschaften.

Am Sonnabend, dem 14., und Sonntag, dem 15. Juli, also an den gleichen Tagen, wo die deutschen Leichtathleten in Düsseldorf um die höchste Ehre des Jahres, den deutschen Meistertitel, ringen, versammelt sich die weibliche Jugend Deutschlands in Berlin, wo die Deutschen Meisterschaften zum Austrag gelangen. Ort der Austragung ist die 400-Meter-Aschenbahn des Sport-Clubs-Charlottenburg. Die Meisterschaften selbst erstrecken sich auf folgende Wettbewerbe: 100-Meter-Laufen, 800-Meter-Laufen, 4×100-Meter-Staffel, Hochspringen mit Anlauf, Weitspringen mit Anlauf, Kugelstoßen (4 Kilo), Speerwerfen (600 gr), Diskuswerfen (1 Kilo), Schlagballweitwerfen und Fünfkampf, bestehend aus: 100-Meter-Laufen, Hochspringen mit Anlauf, Weitspringen mit Anlauf, Kugelstoßen und Speerwerfen.

Außer den Meisterschaften gelangen noch einige offene Konkurrenzen zur Durchführung. Die Meisterschaften haben in diesem Jahre eine ganz besondere Aufgabe zu erfüllen, weil sie zugleich eine Vorprobe für Amsterdam bilden, da auf Grund der Ergebnisse dieser Wettkämpfe die endgültige Auswahl unserer Leichtathletinnen erfolgen wird. Da in Amsterdam fünf Wettbewerbe den Frauen reserviert sind, und jedes Land pro Konkurrenz vier Bewerberinnen stellen darf, so wird Deutschland insgesamt 20 Frauen zu den Olympischen Spielen entsenden.

Marathonlauf in Finnland.

Die Garde der finnischen Langstreckenläufer wurde in Kauhava einer Prüfung über die Marathon-Distanz unterzogen. Den Sieg errang Marttelin in 2:38:56, zwölf Minuten später trafen Rastas, Kuokka und Laaksonen fast geschlossen am Ziel ein, den fünften Platz belegte Sipilä in 2:41:43. Der Pariser Marathonmeister Steenros und Hannes Kolehmainen gaben auf.

Rekord im Schlagball-Weitwerfen.

Anläßlich der leichtathletischen Meisterschaften des Bezirks Frankfurt a. M. gelang es Frl. Fleischer (Eintracht), den deutschen Rekord im Schlagball-Weitwerfen, den bisher Frl. Alten-Itzehoe mit 72,38 Metern innehatte, auf genau 78 Meter zu verbessern.

Körnig siegt in Budapest.

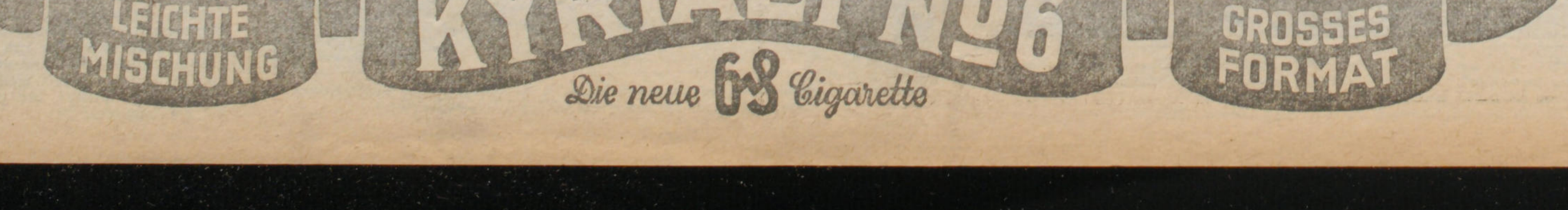
Der deutsche Sprintermeister Helmuth Körnig leistete einer Einladung nach Budapest Folge und bestritt dort zwei Läufe über 100 und 200 Meter, die er beide gewann. Ueber 100 Meter erzielte der Charlottenburger die gute Zeit von 10,6 Sek. und rang Gerö knapp nieder, 200 Meter durchlief Körnig in 22,4 Sek., der Ungar Paitz besetzte in 22,6 Sek. den zweiten Platz. Im Weitsprung stellte Balogh mit 7,22 Metern einen neuen ungarischen Rekord auf.

Rudi Wagener fordert Haymann.

Der neue deutsche Schwergewichts-Vormeister Ludwig Haymann ist durch den früheren Titelhalter, den unlängst aus Amerika zurückgekehrten Duisburger Rudi Wagener herausgefordert worden. Rudi Wagener hat die Herausforderung auf dem vorgeschriebenen Wege über die B. V. D. an den Münchener gerichtet.

Schrage siegt in Ostende.

Bei den Radrennen in Ostende konnte der jetzt in Belgien lebende Berliner Rennfahrer Alfred Schrage zwei schöne Siege herausfahren. Er gewann das Fliegerkriterium mit 5 Punkten gegen die Belgier Jean Marcel (6) und Majerus (7), sowie das aus zwei Läufen bestehende Match-Omnium gegen die gleichen Gegner. Der Dortmunder Neumann versuchte sich bei der gleichen Veranstaltung in den drei Dauerrennen über 10 und zweimal 20 Kilometer, mußte sich aber im Gesamtklassement mit dem dritten Platz hinter Verkeyn und Fossier begnügen.



Die Willkommensfeier auf dem Columbus.

Der erste Tag in der Heimat

ben. **Bremen**, 18. Juni. (Drahtbericht unseres Sonderberichterstatters.)

Zwei Stunden nach dem Willkommen der Bremerhavener Behörden sitzen im großen Speisesaal des Dampfers die Flieger unter zweihundert Pressleuten. Und halten nach den Begrüßungsansprachen von Geheimrat Stimming und dem Vorsitzenden des Reichsverbandes der deutschen Presse Richter ihre ersten Reden in der Heimat.

Die Ansprachen der Flieger.

Was die drei sport- und vaterlandsbegeisterten Männer hier zu uns sprechen, wird atemstill angehört. Nur die Kohlestifte der anwesenden Maler und Zeichner rascheln leise über das Papier.

Köhl spricht als Erster. Man merkt, daß ihm das Reden vor der inneren Bewegtheit des Augenblicks schwer wird. Der Klang seiner Stimme hat tiefe Herzlichkeit, Herzlichkeit des Dankes für das Schicksal und für den Empfang in der Heimat. Ohne Phrasen zwingt er seine Worte in ein klares Kleid, spricht ganz schlicht von dem Erreichten und dem Willen zu neuer Arbeit. So wie Einer, der überglücklich ist, seinem Vaterlande und einer großen Idee einen Dienst geleistet zu haben.

Nach ihm erhebt sich Fitzmaurice. Er spricht in englischer Uniform und in englischen Worten. Mit der natürlichen ungezwungenen Heiterkeit seines humorvollen Temperaments. Bedauert, daß er jetzt in Amerika keine Gelegenheit gefunden habe, so gut Deutsch zu lernen wie seine Kameraden Englisch. Will aber in Deutschland alles nachholen und dann in der Sprache unseres Landes seinen Dank für alle diejenigen, die den Flug unterstützten, wiederholen.

Als letzter spricht Hünefeld. Mit der starken Impulsivität seines Wesens und wirkungsreicher Rhetorik. Seine Sätze strömen Feuer und Pathos aus. Lebhafte Gesten begleiten bald jedes Wort. Er berichtet von der Idee, die alle drei Fliegerkameraden beseelt hat und deren Umsetzung in die Tat er vor allem von dem Standpunkt aus betrachtet, daß sie die Menschheit zweier Kontinente einander näher bringen werde. Daneben spricht er aber hauptsächlich als alter Soldat, als der er sich auch beim Zustandebringen und Durchführen des Fluges gefühlt habe.

Die Flieger sitzen beim Essen, das an kleinen Tischen genommen wird, nicht zusammen. Fitzmaurice und Frau bei Geheimrat Stimming, Köhl und Frau bei ihren Verwandten und Hünefeld bei seiner Mutter und einem Freund vom vorigen Jahr, der plötzlich auf der Bildfläche erschienen ist: Mister Knickerbocker, der im Herbst 1927, wie man sich entsinnt, mit Edzard und Risticz zusammen den Versuch unternahm, von Dessau aus den Ozean zu überqueren, und der damals mit seinen Kameraden über der Nordsee nach Bremen umkehren mußte.

Nach dem Lunch rächt Fitzmaurice sich lachend für alles Autogrammunrecht, das ihm von Greenly Island bis Bremerhaven geschehen ist. Er schickt seine Speisekarte herum und läßt alle Anwesenden bitten, ihren Namen darauf zu verzeichnen. Er muß aber bitter dafür büßen, denn er selbst muß wohl 150mal seine Unterschrift geben. Auch seine beiden Kameraden natürlich. Und Köhl bemerkt gutgelaunt, daß er in diesem Augenblick glücklich sei, nicht Fitzmaurice zu heißen. Man bedenke: Elf Buchstaben, und das 150mal in einem Zuge.

Während des Mokkas erscheinen auch die Flieger, die am heutigen Morgen den Ozeanfliegern ihre Huldigung brachten. Sie bleiben noch einige Zeit an Bord. Bis gegen 4 Uhr die Sirene des Dampfers ertönt. Jetzt heißt es, endgültig Abschied nehmen für heute. Denn der Columbus wird jetzt vom Lloydkai in den Lloydhafen verholt. Bald ist auch der letzte Pressemann und die letzte Filmkamera von Bord.

Nun sind also die Flieger mit ihren Verwandten allein. Ein eigenartiger Gedanke, daß die drei Ozeankameraden an dem ersten Tage in der Heimat eigentlich gar nicht den deutschen Boden betreten. Sie bleiben auch über Nacht an Bord. Am Abend kommen die Lloyd-Direktoren mit ihren Damen und Bremer Freunden zu einem Essen im ganz intimen Kreise.

Die Flieger sind aber nicht böse über ihre heutige abendliche „Schutzhaft" auf dem Schiff. Der Dienstag bringt anstrengende Feiern genug, und sie haben jetzt wenigstens noch am Nachmittag Zeit, mit ihren Verwandten in Ruhe zu plaudern oder auch ein Stück weiter an der Durchsicht ihrer Glückwunschpost zu arbeiten. Das Wetter hat sich völlig gebessert. Und die drei Flieger können vor dem Abendessen noch einen sonnenbeschienenen Rundgang über das Deck im stillen Lloydhafen machen.

Reden der Bremen-Flieger.

i. **Bremerhaven**, 18. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Um 1 Uhr mittags fand unter Teilnahme der Flieger und ihrer Angehörigen, Frau Köhl, Frau Fitzmaurice mit Töchterchen, der Mutter des Freiherrn v. Hünefeld, dem Vater des Fliegers Köhl, General Köhl, und dem Schwiegervater des Fliegers Köhl, ein

Festessen

in dem reich mit Blumen geschmückten Speisesaal des Columbus statt. Rund 250 Personen waren zu diesem Essen geladen. Die Flieger saßen an verschiedenen Tischen. Geheimrat Stimming richtete an die Festteilnehmer eine kurze Begrüßungsansprache, auf die der Vorsitzende des Reichsverbandes der deutschen Presse, Gustav Richter, erwiderte. Darauf erhob sich

Hauptmann Köhl

zu einer Rede, in der er sagte:

Als wir den Flug angetreten hatten und in die erste Nacht hineingeraten waren und im Kampfe mit den Elementen standen und als wir später mit Schrecken erkannten, daß wir in eisüberdeckte Wälder und Gebirge geraten waren und gegen die Gewalt des entfesselten Sturmes ankämpfen mußten, um menschenbewohnte Küsten zu erreichen, da stieg in uns ein Gebet zu Gott empor: „Herr, laß diesen Flug nicht scheitern um Deutschlands willen". Wir mußten durch Dick und Dünn, gegen jeden Widerstand hindurch, nicht, daß ich damit sagen wollte, wir hatten keine Unterstützung gehabt. Wir befinden uns hier an Bord des größten Dampfers des Norddeutschen Lloyd, des Columbus, und die Schiffahrtsgesellschaften und insonderheit der Norddeutsche Lloyd, waren es, die die Grundbedingungen für diesen Flug überhaupt erst schufen. Was die zweite Grundlage unseres Unternehmens war, das ist: Ich habe den Dienst bei der geliebten Reichswehr verlassen, um der Luftfahrt zu dienen, denn ich sah und wußte, daß wir in Deutschland dank der langjährigen Erfahrungen der Junkerswerke und dank der glänzenden Eigenschaften der deutschen Konstrukteure und Arbeiter unbedingt die Möglichkeit hatten, einen solchen Flug zum siegreichen Ende zu führen, und wenn uns das Unglück nicht verfolgt, dann mußte der Flug gelingen.

Wir kamen dann, als wir Berlin verlassen hatten, auf die grüne Insel Irland an und dort gab uns die Vorsehung einen neuen Freund, unseren lieben Fitzmaurice, der ein ehemaliger Kriegsgegner ist und uns noch vor zehn Jahren mit der Waffe in der Hand gegenüberstand. Heute ist er uns ein treuer Sportkamerad, der gleich uns schon einmal im vergangenen Jahre den vergeblichen Versuch des Ost-West-Fluges gemacht hatte. Das, was uns als Ahnung vorschwebte, als wir beschlossen, Deutschland zu helfen, das hat sich dann drüben in Amerika über die kühnsten Erwartungen hinaus erfüllt. Was wir in Amerika an Begeisterung gefunden haben, übersteigt alles das, was wir uns vorstellen konnten. Mit Worten läßt sich das nicht ausdrücken. Wir wurden von den Führern und den Spitzen dieses gewaltigen Volkes mit Auszeichnungen überhäuft und mit Liebenswürdigkeiten aller Art bedacht. Aber nicht nur die Spitzen, die Behörden dieses gewaltigen Reiches überhäuften uns mit Beweisen ihrer Sympathie, auch jeder kleine Mann, jeder Maurer auf dem Neubau winkte uns freudig seine Grüße zu, und wir alle stehen unter dem Eindruck, daß gerade dieses eine Moment, diese treue Kameradschaft mit unserem ehemaligen Kriegsgegner Fitzmaurice, es gewesen ist, was uns so viele Freunde drüben erworben hat. Denn es zeigt sich darin der gute Wille, die Völker einander näherzubringen und zu versöhnen. Wir haben den Flug gemacht und die Presse Amerikas und Deutschlands hat uns zu Helden gemacht. Dafür unseren herzlichsten Dank Herrn Geheimrat Stimming und dem Norddeutschen Lloyd unseren herzlichsten Dank.

Major Fitzmaurice

dankte in humorvoller Weise auf die Ehrungen, die ihm zuteil geworden seien. Zwar habe er kein Wort von dem verstanden, was sein Kamerad Köhl gesagt habe, er habe aber aus den Worten „mein Freund Fitzmaurice" herausgehört, daß er gemeint sei, und deshalb könne er wohl alles bestätigen, was Köhl gesagt habe.

Hierauf erhob sich

Freiherr v. Hünefeld.

Mit sichtlich von Herzen kommenden Worten sagte er:

Ich möchte zunächst den Gefühlen der aufrichtigen Freude Ausdruck geben, daß ich heute hier an diesem Tische mit Ihnen zusammensitzen darf. Ich habe vor allem das herzliche Bedürfnis, heute unserm lieben alten Freunde Knickerbocker ein Wort der Begrüßung zuzurufen, der mit uns schon im vorigen Jahre diesen Flug versucht hat, und es freut mich nicht minder herzlich, daß ich höre, hier auch den vierten im Bunde, Herrn Cornelius Edzard, wiederzusehen, der schon heute früh aus der Luft seine Grüße gesandt hat.

Als wir nach Baldonnell gingen, als wir auf diese wunderschöne grüne Insel kamen, da fanden wir einen Kameraden, einen Freund, mit dem wir durch gemeinsame Gefahr so verbunden sind, wie drei Menschen überhaupt miteinander verbunden sein können. Ich werde niemals den Augenblick vergessen — es war frühmorgens 4 Uhr. Wir hofften, starten zu können, damals noch wir Deutschen allein. Da trat unser lieber Freund und Kamerad Fitzmaurice zu mir und gab mir ein kleines Blatt. Auf dieses Blatt war ein vierblättriges Kleeblatt geklebt: das Symbol der grünen Insel wie des Glücks. Mit diesem Kleeblatt hat es folgende Bewandtnis: Fitzmaurice hatte bei seinem ersten Flugversuch, den er, genau wie wir von Deutschland aus im vorigen Jahre von Irland aus gemacht hatte, als Talisman dieses vierblättrige Kleeblatt mitgenommen. Nun gab er diesen Talisman uns, die wir hinausziehen wollten, um dasselbe Wagnis zu unternehmen. Das hat uns sofort die Gewißheit erstehen lassen: dieser Mann muß mit uns gehen. Noch eins geschah in diesem Augenblick: Feinde von gestern wurden die Freunde von heute und morgen, und damit komme ich zu einer anderen Brücke, die hinüberreicht über das große Wasser, die hinüberreicht von dem alten Europa zu jenem neuen gewaltigen Kontinent, dessen Enthusiasmus und dessen geschäftiges nimmer rastendes Leben nicht nur, sondern auch dessen Herz wir haben sehen dürfen.

Niemals ist uns das Bewußtsein davon mehr aufgegangen, als bei den alten amerikanischen Soldaten, bei der American Legion: Die Gegner von gestern wurden die Freunde von heute und von morgen.

Die Soldaten der neuen Welt haben eben die Soldaten der alten Welt verstanden, denn einmal Soldat bleibt immer Soldat.

Durch Zufall waren wir zu gleicher Zeit in Amerika mit einem der größten lebenden Europäer, wenn wir auch durch eine Verkettung von Umständen nicht mit ihm zusammengekommen sind: es ist Fritjof Nansen, der große Nordpolfahrer, der große Forscher und Entdecker und Menschenfreund. Und dieser große Mann hat gesagt,

es genügt nicht, sich für den Frieden am grünen Tisch einzusetzen, man muß auch für ihn fechten. Glauben Sie mir, nur wenn wir für die Idee des Friedens fechten, werden wir Erfolg haben. Das ist unsere Ueberzeugung.

Denn was sie drüben jenseits des großen Wassers good will nennen, was nicht dasselbe ist wie unser deutscher guter Wille, das ist einzig und allein die Grundlage, auf der es einen Frieden geben kann. Unser Herz muß zum andern Volke sprechen, das habe ich auch drüben in Amerika immer und immer wieder gesagt.

Dieser guter Wille kann nur da wachsen, wo die Liebe zum eigenen Vaterland, zur eigenen Heimat die Grundlage bildet. Nur der Patriot kann den Patrioten verstehen. Wenn vor dem Fluge eine Welle der Sentimentalität durch die Welt ging, die verhindern wollte, daß neue Opfer gebracht würden, so haben wir uns gesagt, und mit uns hat es drüben jenseits des großen Wassers der große Flieger Lindbergh gesagt, Opfer sind da, daß sie gebracht werden, wenn die Tat gut ist.

Wenn man zurückdenken wollte, könnte man vielleicht einen Augenblick von Bitterkeit übermannt werden, aber wir wollen nicht zurückdenken, wir verschließen uns allen diesen Erinnerungen, weil wir die lebendige Gegenwart vor uns sehen, weil wir wissen, daß der Erfolg mit unserem Unternehmen war. Wir wollen weiter arbeiten — wir wollen nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen — mit allen uns zu Gebote stehenden Kräften, unter Einsetzung, wenn es sein muß, unseres Lebens.

* * *

Zusammenfassung der Deutschamerikaner Neuyorks.

Unser Neuyorker A. H.-Vertreter schreibt uns:

Das Erbübel des Deutschamerikanertums war von jeher seine Zersplitterung in Tausende von kleinen Gruppen und Grüppchen. Es gibt eine Unzahl von Vereinigungen, deren Mitgliederzahl teilweise nicht größer als der Vorstand ist. Da eine große zusammenfassende Organisation fehlte, scheiterten auch die Schritte, die man zur Verfolgung politischer und kultureller Ziele unternahm, immer wieder an der Uneinigkeit in den eigenen Reihen. Die große Erfahrung des Weltkrieges bewies den Deutschamerikanern handgreiflich, wie machtlos sie trotz ihrer numerischen Stärke und ihrer unbestreitbaren Verdienste um den Aufbau Amerikas waren.

Seitdem wurde die Notwendigkeit, diese Zustände zu ändern, immer tiefer empfunden. Die Steubengesellschaft mit ihrer über das ganze Land reichenden Organisation stellt den ersten Versuch der Deutschamerikaner dar, politischen Einfluß zu gewinnen. Ueberall macht sich der Wunsch bemerkbar, straffe Verbände zu schaffen. Als kürzlich die Bremenfliegerin Neuyork empfangen wurden, bildete sich erstmalig ein Ausschuß aus allen deutschamerikanischen Organisationen der Metropole, der nicht wenig dazu beigetragen hat, daß die Begrüßung der deutschen Flieger so enthusiastisch vor sich ging, wie es wirklich geschah.

Erfreulich ist es, daß die wirksame Einheitsfront zur Vertretung des Neuyorker Deutschtums, die für diesen Anlaß geschaffen wurde, jetzt zur Dauereinrichtung werden soll. Die Mitglieder des Ausschusses, der den Namen „Deutschamerikanische Konferenz" führt, haben nämlich kürzlich den Beschluß gefaßt, sich in Permanenz zu erklären. Der neuen Vereinigung gehören praktisch sämtliche deutschamerikanischen Organisationen Neuyorks von der Steubengesellschaft angefangen bis zur kleinsten an.

Streik im südafrikanischen Diamantengebiet. Die Times meldet aus Johannesburg: Ungefähr 5000 eingeborene Diamantengräber haben die Arbeit niedergelegt, weil die Unternehmer wegen des Sinkens der Diamantenpreise die Löhne um ein Drittel kürzen wollten.

Eine kriegerische Rede des litauischen Ministerpräsidenten.

* Gestern fand in Kowno eine Zusammenkunft des litauischen Schützenverbandes statt, an dem auch Ministerpräsident Woldemaras und Landesschutzminister Generalleutnant Daukantas teilnahmen. Woldemaras führte in seiner Ansprache aus, daß die Liste der für das Vaterland gefallenen Schützen noch nicht abgeschlossen sei.

Man würde die Unabhängigkeit Litauens verteidigen und die Hauptstadt Wilna zurückgewinnen müssen.

Der Ministerpräsident sprach die Hoffnung aus, daß unter den Fahnen des Schützenverbandes, die sich im Saale befinden, die Litauer in die teure Hauptstadt Wilna einmarschieren würden.

Landesschutzminister Generalleutnant Daukantas hob in seiner Rede hervor, der Völkerbund habe die Litauer aufgefordert, Polen gegenüber nachzugeben. Litauen wollte und wolle auch jetzt kein Blutvergießen, wenn es aber notwendig sein würde, die Unabhängigkeit zu verteidigen, so würde sie verteidigt werden.

Politische Literatur.

Frontdienst, ein Handbuch für den Offizier, von Max von Schenckendorff, Oberst. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin, 1928.

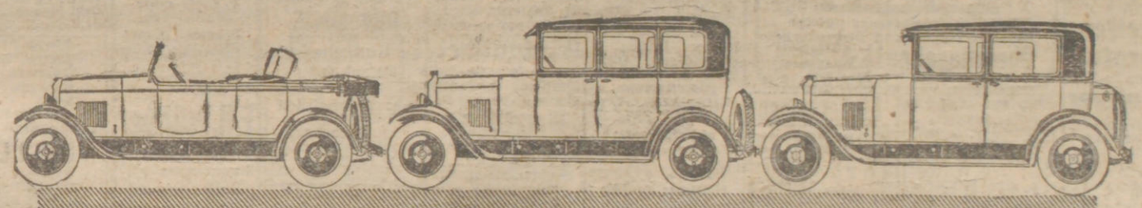
Aus dem reichen Schatz seiner Friedens- und Kriegserfahrungen spricht der Verfasser zu den Offizieren des Reichsheeres über Erziehung, Ausbildung und Fürsorge, klärt zahlreiche Fragen, die Kopfzerbrechen machen, gibt Hinweise und Anregungen. Sein Buch zeigt aber auch den Geist, der das Reichsheer beseelt, frischen Fortschritt und Ehrfurcht vor Althergebrachtem. Darum wird es jedem militärisch Interessierten willkommen sein und ihm mancherlei Neues bringen.

Herreskavallerie im Bewegungskriege von Generalmajor a. D. von Borries. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin, 1928.

Abschaffung oder Beibehaltung der Kavallerie ist eine der im Vordergrunde militärischer Erörterungen stehenden Fragen. Der Verfasser zeigt die Aufgaben, die seiner Ansicht nach der Reiterwaffe trotz der gewaltigen Fortschritte der Technik künftig vorbehalten bleiben. Aus 28 Beispielen von der Zeit Friedrichs des Großen bis zu den Kämpfen nach dem Weltkriege entnimmt er eine Fülle der wichtigsten Lehren über die operative Verwendung der Kavallerie. Von besonderem Interesse erscheint die Schilderung der Tätigkeit der russischen Reiterarmee Budjonnij in der Ukraine und Galizien im Russisch-Polnischen Krieg 1920. Hier begründete der später vielfach genannte ehemalige Dragonerwachtmeister im Zarenheer seinen Ruhm. Der Verfasser begrüßt die Abschaffung der Lanze in der deutschen Kavallerie. „Vielleicht wird der Motor einst das Pferd völlig verdrängen. Aber noch ist es nicht so weit".

Ende des redaktionellen Teils.

FleckFips Fleckenwasser brennt nicht · hinterläßt keine Ränder 50 ₰ 85



1. Preis CITROËN
2. Preis CITROËN
3. Preis CITROËN

WAGEN MIT NUR SERIEN: MÄSSIGER KAROSSERIE

Diese 3 Preise wurden auf dem Internationalen Automobil-Schönheitswettbewerb des Deutschen Automobilclubs Berlin am 3. Juni bei einer Beteiligung von 250 Fahrzeugen von **Citroënwagen in ihrer Klasse** gewonnen.

Weitere 3 Preise auf dem Automobil-Schönheitswettbewerb des Berliner Automobilclubs am 10. Juni zeigen klar, wie sehr die Linie des Citroën geschätzt wird.

Formschönheit, die der Autokenner von feinem Geschmack mit Recht fordert, vereinigt der Citroën mit den unerreichten Vorzügen der Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit.

CITROËN-AUTOMOBIL A.G., KÖLN-POLL

J. A. SCHLUTER SÖHNE, Hamburg 1, Ferdinandstraße 66/68

In schweren Zeiten

drohen oft die Nerven zu versagen, ein Zusammenbruch der Nerven aber ist häufig gleichbedeutend mit dem Ruin, solange die Nerven durchhalten, besteht noch die Möglichkeit, den Kampf mit dem Leben aufzunehmen. Es ist also notwendig, bei Zeiten etwas zur Kräftigung der Nerven zu tun;

Leciferrin

ein sehr angenehm schmeckendes Präparat kräftigt den Körper und die Nerven und kann in sehr vielen Fällen für die Auffrischung und Leistungsfähigkeit des Körpers von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Preis M. 1.75, gr. Flasche M. 3.—

Zu haben in Apotheken und Drogerien.

GALENUS Chem. Industrie, Frankfurt-M

HAMBURG

110 Ansichten von der Freien und Hansestadt und ihrer Umgebung in Kupfertiefdruck

Kartoniert RM. 3.50, in Leinen RM. 5.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co.

Hamburg 36.

Gen.-Vertr.: Huwald & Co., Hbg. 25, Ansgarmannstraße 22 g

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen von Seite 24

Kaufgesuche

Bekleidung

Getrag. Garderobe sow. Frack- u. Smok.-Anzüge kauft Nordmeier, Danzigerst.3. Auch Pfandschein. s(Anruf: Alster 7919.

Zahle mehr als die Konkurrenz für guterh.Herren- u. eleg. Damengarderoben. Frau Meyer. s(C4Dammtor2895, Schlachterstr. 9, IV.

Für Jackett = Anzüge u. and. getragene Garderobe zahle sehr hohe Preise. F. Henningsen, Eilb., Kibitzstr. 30. Alster 9185. s(

Kaufeguterh.Herren- u. eleg.Damengarderoben. Frau Gebs, Lübeckerstraße 6.s(

Altrentier sucht aus Privathand guterh. Garderobe zu kauf. Gr. 52—54. Ang. u. E. 6567 Frdbl. s(

Brauche dring. getr. Herr.-Garderobe guterh.u.def. u.zahle Ueberpreise Simonsen,Peterst.20, Karte od. C5,4391.s(

L. Külper zahlt höchste Preise f. guterhalt. od. def. Herren garderob. Hb.19 Stellingerweg14 Nords.5118 o. Karte. s(

Es liegt auch in Ihr. Interesse, w. Sie d. Verk. getr. Herrenbkldg.unverb. m. Angebot anford. Alfr. Doering, Hbg., Hütten 80. Tel.: C 5 Stephan 4309. s(

Kaufe Perser - Teppiche u. Verbindstck. aus Privatbesitz Masur, Brahmsallee 31. Alster 3544. s(

Ich kaufe Perser Teppiche und Verbindungsstücke, auch beschäd., aus Privatbesitz geg. sofortige Kasse. Jessen,Immenhof27. Merkur 2084. s

Sonstiges

Guterhalten. Zeiß-Prismen-Glas zu kaufen ges. Angeb. m. Größe u. Preis u. L. 7391 Frdbl.s(

Bücher, ganze Bibliotheken kauft geg. hohe Kasse M. Glogau jr., Bleichenbrücke 6. C 5 Stephan 2732. s

Briefmarken, Münzen kauft Büll, Colonnaden 70/74.s(

Bücher, exot. Gegenstände, gebr. Möbel all. Art, auch defekt, kauft Alster 9530. s

Handschrankkoffer zu kaufen gesucht. Ang. u. R. R. 6729 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Alle Sort. Alteis. f. Theophil Wierzbicki Hbg.-Billbrook, Berzeliusstr. 66. Teleph. Schiffb. D8 3774/75.s

Bodenrummel Papier, Lumpen, Möbel, Bücher kauft C 5 Stephan 8685. s

Möbel, Bodenrummel, Mahag.-Möbel kauft Frau Born, Langereihe 16. s(

Teppiche Gardinen

Ich kaufe Perser Teppiche u. Verbindungsstücke aus Privathd. geg. sof.hoheKaff.Külper, Grindelallee 186. s(Elbe 6423.

Tausch

GESUCHT AUTO oder MOTORRAD gegen ARCHITEKTEN-GEBUEHR. Ang. unt. K. 6762 d. d. Hbg. Frdbl.s(

Verkäufe

Schmuck

Brillanten, Ringe, Kolliers, goldene Uhren, Silberwaren v. Privat angekauft billigst z. verkaufen. Ernst Piening, ABC-Straße 3, beim Gänsemarkt. s

Billig zu verkaufen Brillant-Anhänger, -Ohrringe, -Herren- und Damenringe. Heckel, Hansastr 67, III. Gesl.n. n.4U. s(

Werkzeuge Maschinen

Drehbänke, Bohr-, Schleif-,Hobelmasch., Scheren, Stanzen, Amboße, Schraubstöcke preiswert ab Lager lieferbar. Koopmann&Schubert Caffamacherreihe 1.s

Gebrauchte guterhlt. Motore 6 PS. u. 3 PS., 220 Volt Gleichstr., billig zu verkaufen. Schultheiß-Patzenhofer, Neuhäuserdamm (Veddel). s

Werkzeug-Maschin., Eisen- u.Holzbearb., gebraucht, verk. bill. Neugarten, Herrengraben 72. s

Verkauf - Vermietg. größt. Spezial-lager in Elektromotoren elektr. Bauwinden Winden aller Art. Paul Kröger & Co., Victoriastr. 10—12. Elbe5385. Vulk.4798.

Elektromot. Gleich-u. Drehstr., verk.,vermiet.,kauft, repariert Hunger. Bartelsstr.110, E 8989(

Elektromotoren neu u. gebr., verk. u. repariert Tronzik, Ing., Alt., Bürgerstr. 35—37. Tel.: D 2, 2814. s(

600 Elektromotoren neu und gebraucht. Verkauf u. Vermietg. Gebr. Rademacher Rödingsmarkt 62 s Roland 6313

Hobelbänke Qualitätsware, 200cm, v. 90 M an, Ulmer Werkzeuge, Leimöfen Beese & Schmidt, Wagnerstr. 16. s

Ein normales Eisenbahngls. ca. 436 lfd. Meter, 12cm Schienenhöhe, f. neue Schwellen, in allerbest. Zust. ganz od. geteilt, preisw. zu verkf. Schröder, Sachsenstr. 22/24. s(

Dezimalw., 15 Ztr., eisenbeschl., f. neu, verk. Grote, Wandsbek, Holstenstr. 22.s(

Nähmasch. u. guterh. Kinderwagen billig zu verkf. Dühring, Hammerdeich 146. s(

Der Weg lohnt sich! Nur erstklassige Nähmaschinen keine Reisende, daher bill. Preise b. Teilz. geb. 35 M u. Garant. Reßlaff s Eppendorferweg 25.

Dürkopp-Nähmaschinen geg. 3.M Wochenrat. Wiosik Barmbeck,Hamburgerstraße 129. Merk. 533.s

Ia Nähmt. bill. abz.s(Beck, Mittelst.25,III.

Versenkb. Singer-Nähmasch., fast neu, Rundsch. bll. Wandsbecker Chss. 33, pt.r. s(

Nähmasch., fabrikn., Rdsch. vstb., bill.z.vk. Stüfen, Herderstr. 77, Hths., 2. Eta. s(

Fahrzeuge

Verfallen 9/30 PS. Overland Phaethon, 4sitzig, Allwetterverdeck, tadellos erhalten, nur 1250 Mk. Maurermstr. Busch, Richardstraße 15. Merkur 6508. s

Dürkopp-Lastkraftwagen 2½, 3½, 5 Tonnen, Omnibusse Kostenlose Vorführ. durch die Generalvertretung Ott. G. Richter & Co., Hamburg, Alsterdamm 5. Tel.C 2 Bism.4065.s

12/55 Chrysler Phaethon C 2 Bismarck 4064. s

2/10PS HanomagLim. 2Sitz.;6/22 PS Simson Phaeth.2-3S.,6/24 PS DrixPhaeth.4S.,10/50 PSHorch.6-7S.u.versch. 6S.bill.abz. Hermann, Hbg.-Langenf.,A.9600. Tiedemannstr.8,abds. Merk.568o.Vulk.3004.s

Oldsmobile, 6 Zylinder, neu lackiert, neu gepolstert, neues Allwetterverdeck, guter Läufer, durch Zufall Rmk. 2650.— Nordsee 5702. s

Auto Gelegenheitskäufe. Walther Duderstadt Wandsb.Ch.182/188. Hansa 5057. s

Selbstfahrer bevorz. eleg. Autos. Kunath 56 Behnstr. 15, b. d. Rothenb.-Chaussee. Elbe 5609. Alst. 8033.

OPEL AM ALSTERDAMM Die neuesten Modelle zu günst.Bedingung. schon von 2700 RM. an. Unvergleichlicher Kundendienst. Hugo Pfohe, Alsterdamm 12, C 2 Bismarck 3948. s

Herrenfahrer mieten eleg. Autos bei St. Pauli Autohallen Wilhelminenstr. 69 D 2, 8909. s

Autos legl. Art kaufen Sie geschenkt billigst, auch Zhlgs.-Erleichterg. Dierks, Kielortallee 21. Alst.8065,Hansa7912.

Das DEUTSCHLAND-RAD die gute Markenmaschine Lieferung direkt ab Fabrik AUF WUNSCH TEILZAHLUNG! NÄHMASCHINEN, SPORT- und RADFAHRERBEDARFS-ARTIKEL in Güte und Preiswürdigkeit unübertroffen Katalog kostenlos Fahrradfabrik AUGUST STUKENBROK, EINBECK 25 Ältestes u. größtes Fahrradhaus Deutschlands Fabrik-Niederlage in Hamburg Ernst Merckstr. 2. Ecke Kirchenallee. Dicht am Hauptbahnhof.

Selbstfahrer mieten eleg. Autos bei Carl Bade, Mittelweg 165, Nords. 8405 s

Selbstfahrer miet. eleg. Autos bei Paul Mutikas, Angerstr.20. Alst.3933. s

DER NEUE 2 to SCHNELL-WAGEN Zu besichtigen s Knieper&Co.G.m.b.H. Marienthalerstr. 201 Tel. D 8 Wandsb. 5975

Selbstfahrer mieten ihre Autos bei Rudolf Bohne & Co., Hamburg 25. Ankelmannstr. 1-7, beim Berliner Tor, Großgarage Berliner Tor H.3,Alster2642. s(

Selbstfahrer Chrysler 70 u. and. elegante Wagen, auch mit Chauffeur, billigst. Hertzel, Wandsb., Voßstr. 5, D.8, Wandsbek1555.s(

Selbstfahrer neue 6-Zylinder, vermietet billigst Alster 8192. s(

Selbstfahrer mieten fabrikneue Wagen bei der Selbstfahr.-Zentrale Mundsburg, Oberaltenallee20.N.3402(

Selbstfahrer Monopol Nagelsweg 19, A. 5595 stellt modernste neueWagen zu kulanten Bedingungen s(

Dame verkauft fast neuen Chrysler, 12/40, 6 Zyl. D 9, 3737. s(

10/30-N. A. G.-Sechssitzer-Phaeton aus Privathand in tadell. Zust. bill. abzugeb. D. 8, 1164.s(

8/24 Brennabor-Wagen neu überholt, geschl., 500 Kg. Tragfähigk., zu verm. o. zu verk. Anfragen: Telephon C 3 Zentr. 3755. s

Amerik. Schlager HUP-MOBILE 6 und 8 Zylinder Modell 1928 eingetroffen AtlantaAutohaus L. Bartels Osterbeckstr. 27, Tel.:H5 Merk.1943 C 6 Nikolas 3479. s

9/24/30 PS Adler Sportwagen, 2—4-Sitze, gut erhalten. Preis 1200.— Bellevue Anmeldg. Hansa 300 9—11 vorm. 6—8 abends s(

Aus Auto-Lombard Pers.-, Last- u. Lieferw., selt. günst. zu Spottpr. K. F. A. Ellerbrock, Bogenstr.54. H.2045.s(

Gelegenheitskauf! 4/14 PS. Opel-Lieferwg., tadell. erh., m. geschl. Kasten u. Führerhaus, g. zu verk. G. A. Seeger, Forsmannstr. 20. Merkur 4181. s

13/40 PS. Durant, off. 5sitz. Tourenwagen, gänzl. betriebsf. u. überholt, tadell. Maschine, f. Mk. 1600, aus Privathand direkt an Privathand zu verkaufen. Ang. u. E. 8216 durch das Hbg. Frdbl. s

Selbstfahrer Neu! mieten neue erstklass. Wagen vorteilhaft bei Klauck, Hoheluftchss.40 s(Neu! Nordsee 1872

Selbstfahrer fabrikneue Wagen vermietet s(Autogaragen Alphons Sauerberg Grindelallee 43 Nordsee 101.

Abreisehalber zu verkaufen Auto, Marke Mercedes, 6sitzig, mit abnehmb. Limous. u. Sommerverd., m.all. Schikan. Fester Preis 3000 M. Händler verbeten. Nordsee 8087. s(

Lernen Sie zuerst Autofahren in der Fahrschule Carl Lunau und dann erst kaufen Sie sich das richtige Auto. s Eilbeck, Ottostraße 48, Hansa 1004 Erstklassige, fabrikneue offene und geschl. Schulwagen.

Eilwag. bill. zu vk. O. Meyer, Marienthalerstraße 10. s(

8/30 Dürkopp Chauffeurlimousine, grundüberholt, neu lackiert, als Vermietungswagen besond. geeignet. Otto G. Richter & Co. Alsterdamm 5. s(C2 Bism. 6064/65.

10/50 Adler 6 Zylinder, Kathe-Lux.-Pullm. Garagenhof, Altona, Kleine Bergstr. 47. D 2, 3887. s(

Lastwagen 3—4 To., fahrb., in gt.Zustd., bill. z. vkf. Näh. W. Eisen, Berlinertor 15. s(

Zweirädrig. Autoanhäng. bill. zu vk. Schröder, Sachsenstraße 22/24. s(

Adler 12/34 PS., abnehmbare Limousine besonder. Umstände halb. äußerst preiswert zu verkaufen. Georg Allerdiß Rosenstraße 9 s C 2 Bismarck 5267

6/25 Morris 2sitz., mit Notsitz, wie neu, billig. Garagenhof, Altona, Kleine Bergstr. 47. D 2, 3887. s(

2-Sitzer, 5/18-Sportwagen, m. all. Schik. spottbillig zu verkf. od. geg. Zentralhzg. zu tauschen. H. Ostermann, Halstenbek, Poststr. g

Guterhaltene 2sitzige Brennab. - Kinderk. zu vk. Thielemann, Goldbeckufer 24. s(

Auto-Fahrschule Gr.-Lokstedt, D7,1367 Gründl. Ausbildung. Abholen vom Hause. Auto-An-u.-Verkauf. Verm. an Selbstfahr. Behnstr. 3, Hambg., Alb. Seidler. s

Autoreifen-Reparatur Vulkanisier-Anstalt W. Niemeyer Hütten 59, C5,5610.s

Auto-Reparatur, gewissenhafte fachm. Arbeit, zu niedrigst. Preis. Autohallen, Kirchenweg 6—10, b. Hauptbahnhof. Hugo Schmidt, Merkur 6765. s

Fahrschule Auto-Fachmann m. 6-Sitzer wünscht sich zu betätigen. Ang. u. W. 7436 Frdbl.s(

Autoreifen gebr., in all. Größ., verk. billig Ebeling, Schanzenstr. 34, s(Hansa 4894.

Lederjacken eigene Anfertigung, M 59.—, 68.— Tolle Gänsemarkt Nr. 35, I. s neben dem Finanzamt

25 Rollwagen von 10-150 Ztr. Tragkraft, günstig abzug. H. Andersen & Sohn, Hamburg, Neuer Kamp 3-5. s

Schottische Karren, Möbelkarren z.konkurrenzl. Preis., ang. Zahlbed. s C. Culemann G.m.b.H., Lokstedt, Hindenburgstr. 63. D 7, 2867.

1 Federwagen 1 dto. mit Verd., gut erhalt., zu verk. Möbelniederlage, Raboisen 53. s(

Einspännerrollwag. sow. Häckselmaschine verk. Harms, Hoisdorf bei Großhansdorf. g

Kanus f. 295 M, 6 Mon. Teilzahl. Bruhns, Bootbau, s Klosterallee 100-106.

Faltboote M 80.- bis 300.-. Zelte, Zubehör. Bis 10 Monate Kredit. Katalog gratis! Rathausmarkt 19. s

Kanu mit Zubehör 135 M, Zweierkajak 160 M. Kanulager, Bismarckstraße 5. s(

Kajak, 2-Sitzer, Eiche, Elbeboot, billig zu verkaufen. 7-½9 Uhr. Baetzen, Altona, Wielandstr. Nr. 14, pt. links. s(

Guterh. Kanu zu verk.60.M. Danielsack, Hermann-Kaufmannstraße 37, II.s(

James 7 PS., 80-Std.-Km. ohne Führerschein, steuerfrei. Dreigang-getriebe, Kettenantrieb, dopp. Innenbremse, elektr. Bel. 975 M bar, oder 225 M Anzahl. und 12 Monatsrat. à 70 M. Generalvertreter Hugo Pfohe, Hbg. 1, C 2 Bism. 3948. Alsterdamm 12. g

1 fabrikneue, neuest. Mod., 6/25 P. S. Brennabor-Limousine 200 M unter Fabrikpr. ab Werk, umstdh. abzugeben. Angeb. unter F. B. 25 Ann.-Exped. Mundsburgerdamm 34. g(

Gelegenheitskäufe!
4/20 Fiat-Limous, 4 Sitzer s. gt erh.
5/25 Salmson Sportzweisitzer
6/25 Morris Innensteuer, 4 Sitzer
6/30 Fiat 4 Sitzer, sehr gut erhalten
6/20 Aga 4 Sitzer Phaethon
6/20 Gobron Innenst., 4Sitz., s.bil.
8/30 Dürkopp 4 Sitzer Phaethon
8/32 Brennabor Innenst., 4 Sitz.
9/24 Adler 6 Sitzer Phaethon
9/30 Presto 6 Sitzer Phaethon
10/45 Essex Limousine, neu
11/45 Benz Innenst., 6 Sitz., 6 Zyl.
Lieferwagen
1½ t Gray mit Pritsche
1½ t Chevrolet mit Pritsche g
August Knabe Hambg. 1, Besenbinderhof 4

Fahrschule Tages- und Abendkurse s Albert Köhncke Hamburg - St. Pauli Wilhelmsplatz 15

Kraftfahrschule Erich Wolske (behördlich zugelassen) Wandsbek, Königstraße 19, D 8, 6170 Modernste Lehrfahrzeuge, elektr. betr. Lehrmodell, Einzelunterricht für Damen- und Herrenfahrer ohne Preisaufschlag. Verlangen Sie meinen Prospekt.

Kraftfahrschule Hans Strübig Grenzhaus Hoheluft Vulk.846. D 7. 1910 s

Prima Spider auf Gummi mit Verdeck und 2 Paar prima Kummet-Geschirre wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen. Lübeckerstraße 128. Vulkan 4393. s(

Auto-Fahr- u. Fach-Schule Ing. Schroeder Staatlich zugelassenes Institut Separate Damen- und Herrenkurse Oberaltenallee 18 Hochbahn Mundsburg Fernsprecher: H 2, Elbe 8914. s

Sehr gut erhalten. Jollenkreuzer, seetücht., m. Motor, Umst. halb. besond. preisw. zu verkauf. Ang. unt. U. 6561 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Kanus neu und gebr. Rohlf, Langenkamp 1-3. s(

Guterh. Motorrad bill.zu verk. Sünner, Steindamm 20. s(

Verk. Motorrad, Ardie, 500 ccm, Pr. 680 M, evt. nehme Kanu in Zahl. Ang. u. Z. 7038 Frdbl. s(

20-PS-Mabeco, 750ccm,m.all.Schik., neuw.,in erstkl.Zust., 1 Jahr verst., 2400.M gekost., f. 1400 M zu verk. Händl. verb. Teleph. Alster 2495, 8—10 Uhr vorm. s(

Schweres Motorrad, Sozius, elektrische Lichtanlage, Reserverad, billig zu verkaufen. Hensel, Altona, Schumacherstr.50p. s

Indian-Motorrad, IaSolo- u. Beiwag.-Masch. mit el. Licht u. Horn, billig zu verkaufen. Näheres Revalerstraße 4.s(

1 B. S. A.-Motorrad, fabrikneu, bill. zu verkaufen. Simonsen, Weidestraße 22. s(

D-Rad evtl. m. Beiwagen, sehr gut erh. u. versteuert, bill. zu verk. Diepholz & Co. g Hbg., Alsterdamm16/19

Wanderer-Motorrad, 4 PS. 2 Zyl.,m. elektr. Licht u.Horn fahrbereit RM 280.— Diepholz & Co., Alsterdamm 16/19 g

B.M.W.-Sport prw. zu verk. H. Linders, Loogeplatz 16. Nach 7½ Uhr. s(

— aber! . . . ein wirklich gutes Markenrad teils unt. Listenpreis (statt133.M nur115.M) b. bequemst. Ratenz. doch nur bei s Franz Lindemann, Hammerbrookstr. 74

Damenrad, fast neu, ganz billig. Fries, Weidenstieg 15. s(

Sehr guterh. Herren-Marken-Rad m. Berko-Dynamo-Licht f. preiswert z. verk. Nach 5 Uhr. Kellermann Heußweg 80 I. s(

Diamant-Rennmsch. neu, f. 105Mk. z. vkf. Peterstr. 67, ptr. (Großneumarkt.) s(

OPEL-Fahrräder sof.lieferbar. 5 Mk. Anzahlung Woche 3.— Ang.D.8367 Hb.Frbl.s(

Prima Damenrad, eleg. Herrenrad, fast neu, erstkl. Marken, spottbillig. Wandsbecker Ch. 33, pt. r.s(

Kinderwagen Sportkarren

Eleg.Kindw., tiefe F. Vereinsstr. 49,Hpt.s(

Kinderwagen Klappkarren Korbmöbel am vorteilhaftesten im Lager Rödingsmarkt 29 (auch Einzel-Verkauf). s

Kinderwag., bestens erh., u. 15 M. Gerke, Cimbernweg 6. s

Mod.,guterh.Klappk. m. Verd. u. Riemenfeder. bill.z.vk. Reinhart, Alsterdorferstr. Nr. 40, IV. s(

Wenig gebr. Zwillingssitz- und Liegek., e. Laufgitt. u.Stub.-Wagen zu verkauf. Thode, Dresdener Ufer (Veddel). s(

Gebr. Klappk. bill. z. verk. Schwulst, Schanzenstr. 83. s(

Opel-Kinderwagen, weiß, fast neu, bill. abzug. Sie, Hoheluftchaussee 104. s(

Guterh.Kd.-Klappw. z.vk. Bes.bm.b.Luth, Grevenweg 109,II.s(

Eleg. Klappkarr. a. bill. Güntherstr. 35.(

Beleuchtung

Einige aussortierte aber ungebrauchte elektrische Beleuchtungskörper billigst abzug. Bitte a. d. Adresse achten: Nur Alterwall 62, Vorderns., 3Trepp., v. 2—5 Uhr nchm. s(

Elektr. Kristallkrone, 8 Fl., tadell. erhalt, Hansastr. 65, p. l.s(

Neue mod. 3- u. 5fl. el. Krone, Schlafz.- u. Flurlampe weit u. Engrospr. zu vk. Starck, Alt., Fritz-Reuter-Str. 30, I. s

Möbel

Schlafzimmer echtEiche,160-200cm., Ia Ausf., gr. Ausw. Spottb. ab Lager! auch Ratenzahg. s Rieper Scheideweg 14, Hths.,Fabrikg.

Möbel aus erster Hand sind die billigsten! Schlafz. mit weißem Marm. 290. Küchen, 3tür. Büfett, naturlas.112 Möbelfabrik Hinrichs Mühlenstr.20.Teilzbl.s

Klubgarnituren direkt ab Werkstatt. Riesen-Auswahl, Klubsofa v. 80 M an, Sessel v. 45 M an. Zahlungserleichter. Brennerstr. 46. (

Klubgarn. in Mok., wie neu, z. verk. Mauerer, Valentinskamp74, II. s

Das Haus für moderne Möbel C. Reimers & Co. Eimsbütteler Chaussee 56—66, I. Eiche u. polierte Herren- und Speisezimmer, Töchterzimmer in Schleiflack. Damen-Salon Auf Kredit. Gegen bar. s

Küchen alleGröß.,allePreisl. geschmackv. Modelle. Billig! Räumungsprs! auch Ratenzahlg. s Rieper Scheideweg14, Hths.,Fabrikg.

60 Schlafzimmer von Mk. 290 an. Speisezimmer von Mk. 380 an. Herrenzimmer Küchen v. Mk. 68 an s Zahlung n. Vereinbg. 49 Krogmann 49 Steindamm D. weitst.Weg lohnt sich

Kommen Sie zu uns Möbel fast umsonst Schlafz.,kpl.v.M385.-an Speisezim. v. 360.-an Herrenzim. v. 200.-an Küchen-, Polster- u. Einzelmöbel in jed. Preislage. s Möbelhaus Teßmann & Co. Hbg.,Eimsb.Chauss.15

Küchen in großer Auswahl auf Kredit ev. ohne Anzahlung. s Weidenallee 40.

Kauft Möbel von Köhler

Küchen große Auswahl billig C. Reimers & Co. Eimsbütteler Chaussee 56-66,I.s

Hambg. Möbellager Hamburgerstr. 47, Eingang Paulsweg 4, Speisezm.,Eiche 350.- Herren 380.- Rathausgarnit. 285.- 2tür.Kleiderschr. 60.- Schlafzimmer 400.-

Korbmöbel wegen Aufgabe des Artikels billigst. Krutisch, HoheBleichen 31/32.s

Auch ohne Anzahlung Speisezim.,Herrenz. Schlafzimm.,Küchen, billige Barpreise Holzmann Schlump 3

Hochapart. kaukasisch. Nußb.-Herrenzim. m. groß. Bibliothek, vornehm. kaukasisch. Nußb.-Eßzimmer, m.Vitrine, selt.schön. Birke-Schlafzim., prima süddeutsche Arbeitskunst, spottbillig zu verkaufen. Zimmermann, Grindelallee 157. s

Für alle, Händler und Private: Vollstdg. Bett für Mark 75.— Bettstelle 90/190, 3t. Kroltspl.-Matr., Oberbett u. Kissen, regul. Wert 110 M. Betten = Eppler, Raboisen 58, 1. Etg. s

Speisez.-Stühle Eiche, geb. u. gep. 11 Mark Ausziehtische. Tischlerei R. Bergmann, Süderstr. 142. Hths. s

mit und ohne Betteinrichtg. Größt. Lager am Platze. Versch. Fassons Kündiger, Michaelisstr. 34.

Jetzt billiger! Ausziehtische Eiche prima Arbeit 80/110 cm 35 M. Koch Mühlenkamp 6, Fabrikgebäude

Spottbill. Angebot! Kleiderschrank 55.- Ausziehtisch 35.- Speisez.-Stuhl 15.- Schreibtisch 80.- Chaiselongue 24.- Salomon Schulterblatt 88a, I. s

280 Mk. reizend. Speisezimmer echt eichen Büfett, s(Zugtisch m. rund. Ecken, 4 hohe Stühle, verkauft Möbel - Treiber Margarethenstr.2,III.

Polster-Garnitur mod. Form, Sofa mit 4 Stühl. in IaWollmok. M. 130.- direkt ab Fabrik Grebe Kleine Reichenstraße 15—17. s(

Klub-Möbel hergest. a. best. Rohmaterial. m. 10j.Garant. direkt ab Fabrik A. Grebe Kleine Reichenstr. 15-17 (

Mod. apart. eichen Speisezimmer kpl., spottbill. zu vk. Schloßmacher, Uhlh. Schillerstr. 39, Hpt.s(

Ledergarnitur sehr billig zu verk. Auch für Händler geeignet. Huber, Langereihe 65 B, I. (

Schlafzimmer besond. Gelegenheit, Mahagoni hochglanzpoliert, mod., vorn. Entwurf, da Sonderanfertigung, Ia Arbeit, räumungshalb. äußerst billig abzugeben. Hugo Weigand, Tischlerei, Nagelsweg 49. Tel. Elbe 8302. s(

Zugreifen! Jetzt ist es Zeit! Ausziehtische Eiche, 80×110 cm, nur 28 Mark. A. Willems, Bariesstraße 98. s(

Kleiderschrank,weiß, Bismarckst.108,p.l.s(

Gelegenheitskauf! Lederklubsess.Köhler, Bismarckstr.108,p.s(

Herrenzim., 1,60 gr., äußerst bill. zu verk. Staffeldt, Bachstr. 153, nach 7 Uhr. s

Küche, neu, naturlas., Büfett 1,40, v. Priv. billig zu verkaufen. Altona, Gesionstr. 9, Hochpart. rechts. s

Zu verkauf. 2 gebr. Sessel, Mok., Gartentisch u. Sess. a. Holz Seumestr. 52, Hpt.s(

Fast n. wß. Kind.-Bettst.m.Matr.z.verkauf. Thiele, Lindnerweg 2. II. s(

Zu verk. (Hdl. verb.) 1 Kleiderschrank. 1 Bett mit Matratze, 1Küchenschr. Wiebke, Schäferstraße 37. s(

Zu verk. eine alte Truhe u. ein gleich. Schatullen-Schrank, beides gut erhalt., in Bauernhaus stehend. Angeb. unt. F. 7405 Frdbl. s(

Herrentische, rd. 90 u. 100 cm, auch zum Ausziehen, ohne Konkurrenz von M. 35 an. Geringe Teilzahlung. Staats & Sohn Tischl., Mittelweg 131 Hs. 5, I. u. II. Etg. s(

Seltene Gelegenheit Speisezim. Eiche s(mod., neu innen pol., Vitr.-Auff. m.Kred., oval Ausziehtt. u.6 hochl. eleg. Stühlen kompl. nur 580 M. Nothnagel, Hbg. 33,I. Lübeckerstraße

Prunkvolle Speise,- Herren- und Schlafzimmer, Eiche, Nußb., Birke, Mah., bis 2,50 m gr., weit unt. Ladenpreis abzugeben, Risch, Wartenau 10, Villa. s(

Klubgarnitur in Woll-Mok., Sofa, 2 Sessel, 225 M, zu verkf. Laffen, Hohe Bleichen 24, III. s(

Wegen Räumung verk. Mokette-Sofa, Pilztisch, Schreibt., 12 Wiener Stühle, Eichen-Dielengard., alles wie neu, spottbillig. Näh. Mainz, Kl. Bäckerstr. 23, I., zu bes. von 3—5. s(

Klubmöbel Ledersofa 95—250 Stoffsofa 75—250 Garnituren 350 an Warschkow Behnstraße 13, bei d. Rothenbaum-Ch. s(

Moderner aparter Bücherschrank echtEiche, 1,60m, wie neu, gek. 480 M, für nur278M.abz. Wendt, Schauenburgerstr.26(

Fortzugshalber billigst zu verkaufen 1 mass. eich. Dielengarderobe 1 Torn.-Tepp. 3×4, 1 Nähtisch, 1 Jal.-Schreibtisch m. Za., 1 gr. Oelgemälde, 1 el. Bgleis. 220 V., 1 dv. 110 V., 1 Fön 220 V., 1 elg. Kind.-Wag., 1 Damenrad. Breitenfeldstr.80, pt. r. (b. d. Haynstr.) s(

Mahag. pol. Dobl.-Eckschrank, (Büchschr. ant.), bill.z.vk.Krebs, Altona. Friedrichstr. Nr. 50. C 2, 8129.s(

Möbel F. A. H. Börs 1. gr. Auswahl billig geg. bar oder Ziel Steindamm 86, I. s

Schreibtisch, Eiche, zu verkf. Granzow, Schopenstehl 19. Nach 18 Uhr. s(

Gebr. Küchenschrank o. Auff. 15 M, zu verkauf. Donnerstag 6-7. Kleiner Schäferkamp 35a, II. s(

Achtung! Dunk. eichen Standapparat (Truhe), neuest.Mod., m. best. Einr.u.Selbstausch. f.bill.z.vk.Gneisenaustr.9,pt.r., Sarchow.(

Gelegenheitskäufe! Riesige Auswahl Kontor-Möbel neu und gebraucht, in allen Ausführungen: 70 Schreibtische, 5 Rollbüros, 350 Stühle, 6 Geldschränke, Ladenreole 50 div. Schränke, Reole 5 Rdl.-Klubsofas, Klubsessel, Diplomaten, Packtische, Barrieren, Glaswände. Taxatoren s Worthmann & Deppe Große Reichenstraße 15. H 7 Roland 2000

Büfetts, echt eichen, 195, 240, 280 M, Ausziehtische, 48, 50, 60, 70 M. Möbelhaus Osma Lindenstraße 65. Steindamm 98. s

Mod. Nußb.-Büfett zu verkauf. Rommel, B.a. Schützenhof 33, Tischlerei. s

Laden- und Kontorbedarf

Laden-, Kontor- und Wirtschafts-Einrichtg. Streit, neu und gebraucht. Elbstraße 30. s C 5, 5296.

Büro - Möbel ständ.Gelegenh.-Käufe Roll-Pulte, Schreibt., Roll- u. Bücherschr. Schreibtische 25-150 Mitzlaff, Wexstr. 6, Elbe 3537. s

Schreibmaschinen all. Systeme, neu und gebr., äußerst preisw. b. bequem. Zahlungsbedingungen. s JENSEN Spitalerst. 12 C 2 Bism. 2601 - 2605.

Rechenmaschine, Glastür u. Glaswände, s Messingstangen f. Schaufenster-Dekoration außerord. preisw. abzugeben. F. A. G. Voß Nachf., Harburg/E. Tel. 65.

Miete-Schreibmaschinen: Continental, Monarch, Ideal, Adler usw. mit Vorkaufsrecht. Teege & Sticlow, Alsterthor 21, Tel.: C 3, 6674. s

Conti. Adler Ideal. Erika Stöwer. Royal Underwood, A. E. G. Kappel, Torpedo v. 50.- an. Teilzahlung Arno Baumann Hohe Bleichen 8-10. s Gr. Reparaturwerkst.

Kontormöbel neu und gebraucht. Otto Streit, Seit 1904 nur Catharinenstraße 28. Roland 260. s

Gr. Auswahl in gebr. Schreibmaschinen billige Preise. Reparaturen. Schreibm.-Zentrale, Bei den Mühren 78 Roland 6979.

Einig zurückgenomm gebr. Schreibtisch, Jalousieschrk usw. bill. verkäufl. H. A Wulff, Kontormöb.- Spezialgesch., Spitalerstr.7.s

Kontormöbel neu und gebraucht Krutisch Hohe Bleichen 31/32 C 5, 0326. s

Laden-, Kontor- u. Wirtschafts-Einrichtungen stets vorrätig. Holzbearbeitung H.Schwarz, Kohlhöf.43

Schreibtische 38 Mark verkauft L. Streit nur Hollenbrücke 3 Ecke Gröningerstr. Roland 6028. s

Gelegenheitskauf! Laden-, Wirtschafts- und Cafe-Möbel in neu u. wenig gebr. Levi, Altona, Gr. Bergstr. 125. s Geöffn.v.8-1,3-6Uhr. bSonnabds. v. 8—4 U

Kontormöbel neue und gebrauchte A. Streit nur Deichstraße 45. Telef. Roland 5337. s

Schreibtische Eiche IaQual. 123 M Kontormöbel gr.Lager, gr.Ausw. Gebr. Heisig, Möbelfabrik, s Ellernthorsbrücke 7. Geschäftszeit v. 8-6 U

Erstklassige gebr. Schreibmaschinen mit Garantie u. Umtauschrecht zu staunend billig. Preis. Kein Laden! Reparatur. Laude Telemannstraße 24 H 3 Alster 9775. (

Ladeneinrichtg. g. erh., ganz o. get. bill. z. vkf. Näh. bei Richard Sundfeld, Hambg.-St. Pauli, Pinnasberg 16/17. s

6 Schaukästen billig zu verkaufen. Franz Hübner Kais.-Wilh.-Str.81.s

Kontormöbel all. Art, neu u. gebr., vk. Göpfert, Grimm Nr. 32. Rol. 4401. s(

50 Adler,Conti Merc.,Stöw., Erika, Mign. 10-150 M. Kein Laden, daher billige Preise. Dröge, Wexstr.16.s(

Billige s(Schreibmaschin. 50-100.-, Anz. 20.- u. mtl. Rat. v. 10.- Schreibm.-Keller Gr. Reichenstr. 30.

Rollschränke, 220 cm hoch, 100 Mk. an. Robert Heß, Hopfensack 11. s(

Div. Büromöbel zu verkaufen. Steuber, Speckstraße 82. s(

Merc. 160, Kapp. 125 zu verk. Gelübde, Lilienstraße 24. s(

Ausstellgsschrk. mahagoni, m. Spiegeln u. Glasschiebetüren, preisw. abzg. John Koppel & Co., Dammtorstr. 7. s

Nationalkassen gebr., mit Garantie billig. Paul Schugt, Gr.-Neumarkt 58, I.

Großer zweitüriger Geldschrank äuß. billig abzug. s(Kracht, Capellenstr. 26, b. Hptb.

Büroschreibmasch., 65 M. Elbe 7872. s(

Musik

Verschiedene besondere Gelegenheitskäufe in gebr. Pianos und Flügeln von 400.- an mit voller Garantie in kl. monatlich. Raten. OttoThein Pianohaus s Ferdinandstr. 8.

Steinway-Flügel, wie neu erhalten, preiswert zu verkaufen. Händler werden abgewiesen. Zu besichtigen Mittwoch u. Donnerstag von 2—4 Uhr oder nach Anmeldung (D 2, 6004) Altona, Feldstraße 19, Fabrikkontor. s(

Tadellos erhalten. Blüthner Flügel nur privat benutzt, hervorrag.schön im Ton, Elfenbein schneeweiß, für nur RM. 1500 abzugeben. Weitere erste Marken von Blüthner, Kaps, Ritmüller, Ismler Förster Schiedmayer usw. F.R.Trübger Hambg. Schanzenstraße 117 b.Bhf.Sternschanze ca. 260 Pianos und Flügel am Lager.s

Neue Pianos 900. 980. 1050. 1100, 1200 usw. ZeitgemäßeTeilzahlg. Emil Trübger Rödingsmarkt 73. s

Flügel (Bechstein) zu verkauf., w. neu, Näher. Meyer. s(Stadthausbrücke 31.

Ia Mandoline mit Kasten umstdh. abzug. Alster 6121.(

Hdl.vb. Gt. Klavier, schw. pol., i. Eisen, f. 450.M weg. Wechselregul. zu vk. Starck, Fr.-Reuterst.30, Alt.

Ia Cello bill. zu vk. Suhr, Alt., Lessers-Pass. 2, D 2, 3153. s

Gebr. Pianos guterhalt., 350.-, 400.-, 450.-,500.-, 600.-,700.- günstigste Bedingungen auch in Miete mit Kaufrecht. Friedrich Pingel Wexstraße 6. s

Vorzügliche Qualitäts-PIANOS voller, weich. Ton. 24 Monatsraten mit kl. Anzahlg. Pianohaus WOLTERS Colonnaden 25. s

Marken-Pianos, gebr., darunter Fabrikate wie: Ibach, Kohl, Rachals, Zimmermann, Neumeyer usw., M 280, 440, 700, 860, 1250. Günst. Zahlungsbed., volljähr. Gar., Miete m. Kaufrecht. Pianoh. Hammonia, Beim gr. Jäger 15 (Neuer Pferdem.). s

Miet-Pianos m. Anrechnung b. Kauf lt. Vereinb. Otto Thein Pianohaus Ferdinandstr.3. s

Bill. Verk. erstklassig. Pianos gebraucht von 300 M. Teilz. gest. Gegr. 1900 Knauft, Klavierb. Nagelsw.7, EckeBesenbdh

Gebr. Pianos renomm. Firmen sehr preisw. z. verk. Johs. Jacobsen, Klavierm., Lübeckerstraße 12, ptr. s

Großer eleganter Schrankapparat, schwarz poliert, sehr gut erhalten, 100 Mark, Ackerhans, s(Kl. Schäferkamp 38.

Ia Pianos außerordentl. billig, günst.Bedingungen. Piano-H FRIEDRICH PINGEL Wexstraße 6, Ecke Kaiser-Wilh.-Str.

Bei mir finden Sie Pianos i. groß.Auswahl Hören Sie meine Preise u.Bedingungen Manda, Klaviermacher, Steilshoopst.47, b. Bahnhof Barmbeck.s

Das gute Klavier kaufen Sie seit 28 Jahr. billigst, auch bei Teilzahlg. bei W. Czekalski Klavierbauer, jetzt Große Allee 26.

Wir haben zurzeit eine besond.groß. Anzahl a. bestem Privatbesitz stammender Piano-Gelegenheitskäufe darunter allererst. Weltmarken wie Bechstein Feurich Irmler Förster Ibach usw. z. denkb. niedrigsten Preisen schon von M. 480.- abzugeben. Sämtliche Instrumente sind garantiert fehlerfrei, aufs Sorgfältigste durchreguliert u. vollst. neu poliert. Bequemste Teilzahlung Wiepking & Co. Schmiedestr. 7/9, b. Rathausmarkt s

Das echte BACH - PIANO tonlich unübertroffen z. bekannt. günstigen Preisen und Beding. Piano-Fabrik Paul Bach Fruchtallee 26 Geschäftsgrd. 1892. s

550, 580, 590 M Pianos gebraucht Xsait. neue ab 900.— s(Ohle, Burgstr. 38.

30 fast neue Caruso-Platten nach Wahl, p. Stück 3. 4,50 M. Neuwert 7. 9,75 M. Ackerhans, s(Kl. Schäferkamp 38.

Gib acht! Gebr. nußbaum Piano, Xsaitig, in Eisen, echt Elfenb., nur 350 Mk. weitere Mark.-Pianos spottbillig. Saebecke, Börnestr. 73, I., Eilb.s(

Gelegenheitskäufe! s(320.-, 400.-, 500.- usw. Neue äußerst billig da kein Laden 57,II. PianoPleß 57,II. Hamburgst.

Thein Menzel Co. Trübger Rachals Kohl Blüthner Rohlfing Hofl. Tuch Seidler Co. Jopie Krumm u. viele andere Marken neu u. gebraucht s(billigst da kein Laden 57II Piano-Pleß 57II Hamburgerst.

Bekleidung

Wo finden Sie wenig getr. gute Maß - Garderoben? Anzüge, Paletots, Fracks u. Smokings. L. Pfeiffer, Altona Gr.Roosenstr.56, Hpt. Besteh. seit 20 Jahr. s

Wer wenig getrag. Anzüge und Paletots b. 40-85 kaufen will, komme nur zu R. Teller Kais.-Wilh.-Str.116.

Suchen Sie getr. od. n. Herrengard. Sie finden sie bei A. Gothow, Schneidermstr., Schanzenstr. 52. Verleih v Gesellsch.-Garderob. s

Verleihe Gesellschaftsanzüge Hermann Hecht. s(Graskeller 8, Hochp. b.Rödingsm.Rol.186

Bei kleiner Anzahlung u. bequem. Ratenzahlung Frühjahrs-Neuheiten Anzüge Mäntel zu bekannt billPreisen enorme Auswahl. Damen-Mäntel. Garderob. Lager Gehrls Keine Filialen keine Zweiggesch. nur Wandsbeker Chaussee 217

Für Feste! Frack-, Smoking-Verleih Ferdinandstr. 12. Hillmer, Bism. 3397

Anzug od. Paletot nach Maß und 100 M bar geg.monatliche Rückzahlg. v. 25 M erhalten verh. Herren in fest. Stell. Streng reell kein Vorschuß, keine Prov. Ang. u. 67 d. d. Fil. Koch, Eppend. Weg 189.s(

Sommermäntel für Damen und Herren in großer Auswahl. Anzüge, Kleider, Kostüme elegante Schuhwaren s auf Kredit Konfektionshaus Millerntor m.b.H. Eckernförderstr.40 (hint. d. Volksoper).

Pelzmäntel Jacken, mod. Füchse und Besätze kaufen Sie jetzt zu äußerst billigst. Preisen. Pelzlager J. Rotberg Gr. Bleichen 30, Hp Kein Laden! s

Auf Kredit Herren-, Damen-, Kinder- s Schuhwaren FABIAN 102 Steindamm 102.

Auf Kredit! Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder Rob. Neben & Co. Kais.-Wilh.-St.115,hp

Auf Kredit Herren-Anzüge Mäntel Windjacken s FABIAN 102 Steindamm 102.

Auf Kredit. Mod. Damen-Garderoben jed. Art, größte Auswahl, billigste Preise. Robert Neben & Co., 115 Kaiser-Wilhelm-Straße 115. s

Auf Kredit Herren-Konfektion jeder Art, gr. Auswahl Der weiteste Weg lohnt sich s Robert Neben & Co Kaiser Wilhelmstr. 115

Auf Kredit Herren-Damen-u. Kinderwäsche, Bettwäsche jeder Art. Robert Neben & Co. Holstenplatz 9, hpt

Bill.zu verk. Damen-Gard., Gr.46, Herren-Garderob.,gr.Größe. Brahmsallee11,pt.l.(

Zu verkf. guterhalt. Anzug, Sommerpal. u. div. Garderobe. Eppendorferweg 116, r., zw. 2 u. 3 Uhr.s(

Wenig getrag. herrschaftl. Maßanzüge Sommer-Mäntel a. erst. Häus. 25-75 M Eiffestraße 17, I. s(

2 fast neue Damen-Lederjack., Gr.42u.46, sowie2fastneueHerr.-Anzüge preisw. zu verkf. Waterhölter, Steindamm 76, I.s(

Hochelegt. Frack (Mittelfigur) und guterh. braune Schuhe z.vk. Manns, Ellv., Seumestr. 15, II. s(

1 Partie el. Herren-Jackett-Anz., getr., z. verk. Neumünsterstr. 31, Hp. l.(

Mod., neuer engl. Anzug billig zu verkaufen. Ang. u. Ch. 951 an C. Hönig, Altona, Königstraße 30. s

Teppiche Gardinen

Teppiche enorm billig in Monatsraten. Külper Stephansplatz 4 gegenüber s(der Hauptpost 36

Perser Teppiche u.Brücken,wieHeris, Afghan,Täbris, sehr guteQualität, z.verk. Besichtig. täglich im Freihafen bei G.Martens & Cons., Pickhuben 1. s(

Zu verkaufen eine gut erhalt. Grude, ein Kohlenplättofen, ein kleiner eiserner Ofen. Zu bes. werktags 5—7 U. nachm. Abteistraße 57, Liefer.-Eingang. s(

TEPPICHE Läufer-,Divan-u.Steppdecken ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefert Agay & Glück, Frankf. a.M 202 Größtes Teppichversandhaus Deutschlands. Schreiben Sie sofort! g

Betten

Betten zu 14, 19, 27.M u.höher Inlett, Fed. bill. Teilzahlung gestatt. Betten - Hausner Kaiser-Wilh.-Str. 47 Hochparterre. s

2 Ia Haldd.-Betten, 11 u.12.M,neu, federdicht u. 2schläf. Haß, Weidest.143,pt.,Bck.(

Wollsteppdecken 14.50, 18.-, 21.-, 29.- Aufarbeit. alter Decken Federbetten-Matratzen Bettstellen Betten Bohnenstr.12 eyer beim Burstah. A. W. erleicht: Zahlg. s

2 H.-Daun.-B., neu, 11 u. 12 M, u. 2schlf.s Schwanenwik14,IV.

Heizung

Original-Senking-Herd 4 Gasbrenner, Backofen, Bratofen und Kohlenbrennstell., g(fortzugsh. äußerst preiswert zu verk. Mittwoch zw. 4½ u. 6 U. bei Bielenberg, Sechslingspforte 8,I.

Genußmittel

Kaffee direkt vom Lager, seit 50 Jahren anerkannt vorzüglich in Hamburg frei Haus tägl. frisch geröstet, Santos ... Pfd. 1.80 reinschmeck. Hotelmischg. kräftig Pfd. 2.70 Costarica hochfein Pfd. 3.10 und viele and. Sorten. Kreuchauff & Co., Gröningerstr. 13—15, 2. Etge., Roland 6223, Steindamm 60. s

Zigaretten f. Wiedervrkäuf. Bek.Marken, gr. Ums.,tgl. fr. Ware Stck. 3 ₰ Mille 22.- 4 ₰ 29.- 5 ₰ 36.- 6 ₰ 44.- 8 ₰ 58.- 10 ₰ 73.- Freytag, Hbg., Neustädterstr. 20.

Sonstiges

Codes verkauft s(C 6 Nikolas 6109.

Prismenglas, Hensoldt, neu, m. Etui, 62.M, Wiesenstr. 25, pt. r. Bis 1 u. n. 6 U. s(

Wegen Aufgabe der Jagd verk. vorzügl. hahnlosen Drilling 9,3/ 2×16 mm, mit Zielrohr, div. Munition (Kugeln und Schrot), Zielstock usw. Zu besichtigen nachm. ab 5 Uhr. Blumenau 145. s(

Briefmarken aller Länder verk., bill. eintauscht Nützliches. Händl. verb. M. Adam, Altona, Lornsen-Platz 1, pt. 12—8 Uhr. s

Pergament-Papier, kleines Format, 14×17 cm, 10 M per 100 kg, z. verk. Schröder, Sachsenstraße 22/24. s(

4-Röhren-Radio-Anlage, komplett, spottbill. z. vk. Bartelsstr. 28, IV. r. s(

Gr.Lorbeerbaum mit Kübel zu verk. Blumenau 145. s(

Obstbäume, Ziersträucher verkf. oder geg. Alles. Merkur 9605 Elbe 9104. s(

Verbessertes Hauszelt enorm bill. 65 M, Militärzelt 29 M, gibt ab Max Bloch, Hohe Bleichen 40. s

Bau- u. Gartenschläuche in allen Dimension. vorrät. Fritz Neumann Schulweg 6, Gummiwaren-Engros-Geschäft, Fspr. H 3, 3267. s

Vom Abbruch Bretter, Tür., Fenst., Balk.usw.bill.abzug. H. Ehlert & Söhne, Nordsee 1361, Spaldingstraße 150, Hansa 1490, Dehnhaide 145. s

Draggen verzinkt, mit umsteckbar. Pflug,fabrikneu, 8Kg., f.12M zu verkf. Altona, Feldstr. 19, Fabrikkontor. s

3 Fuder Pferdedung zu verk. Schröder, Sachsenstr. 22/24. s(

IaBahnkist. bill.z.vk. Haase,Roseallee6.s(

Tennis. 2 tadell. erh. Schläger wegen Aufg. d. Spiels preisw. zu verkaufen. s Böttgerstr.15,II.

Schlacken Lief. u. übern.sämtl. Schlackenarbeit, sowie Wege, Neubauten, Ausbesserung, Planierung v. Plätzen, Terrassen, bill. Berechnung sow. Ausf. Geil, Wendenstr.397, Elbe 9266. s

Zirka 10 000 gute gebr. Schamottesteine billig zu verkaufen. Ang. unter H. L. an Joh. Hollender, Geschäft. s

Heidehütten, Land- u. Verkaufsbuden liefert billig Baumann, Hudtwalckerstr. 25, Hansa 5374. s(

Photo ca. 280 Marken-Apparate staunend bill., dar. viele Gelegenheitskäufe Köhler Altona, s Reichenstr. 16.

Tiermarkt

Nehme noch einige Pferde in Weide. Renno, Boberg. s

Scharfer Wachhund gesucht, 40 bis 50 groß. Angebote mit Preis u. P. P. 7394 Frdbl. s(

Hunde aller Rassen nimmt in liebevolle Pflege, auch während der Reisezeit. Angebote unt. E. 6719 Frmdbl. s(

Deutscher Pinscher bezw. kleiner Dobermann, sehr wachsam, gut erzogen, peinlich sauber, 1—2 Jahre alt, sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unt. W. 6638 Frmdbl. s(

Gut. Arbeitspferd u. 2 Wagen weg. Umstellg.z.vrk. Schröder, Sachsenstr. 22/24. s(

Junge Skotch-Terrier, prima Stammbaum, zu verkaufen. Lange, Lenhartzstr. 8, pt. s(

Zwergteckel hochedel, Stammb., 4 Mon. Rd. 60 M, Hdn. 50 M, braun. Schwimming, g(Berlin, Bülowstr.64.

Angorakater, 9 Wch., schön imHaar, prsw. zu verk. Friede, Lübeckertor 1, III. s(

Deutsche Dogge Schäferhnd., Barsoi, Airedale, Dobermann, Boxer, Dackel billig. Zwinger Hansa, Langergang 82. s(

Hunde Scheren (elektr.). Bartelsstraße 58.s(

Jagdhündin, 2 Jahre, gute Abstammung, zu verkaufen. Dangers, s(Eimsbüttelerstr. 54.

Wachs. Dobermann, 1 Jahr, zimmerrein, prsw. verkfl. Charlottenstr.31,Eimsb.(

Verk.prächt. 4½Mon. alten Schäferhund, eingetrag. Stammbaum, desgl.hochedle Schnauzerhd., 1 J., gut erzog., scharf u. wachsam. Bulau, Kr.-Oberv., Rissen, Telef.: H 9, 145. s(

Terrier-Rüde, 1½ Jahr alt, rasseecht, bildschön, wachsam, stubenrein, Preis 40 Rmk. E. F. Schlüter, Elmshorn. g

Wachs. Boxer in gute Hände zu geben. Steinbeckerstr. 46 Elbe 7423. s

Reiz. Angorakätzch. prsw. vkfl. Kinkel, Hofweg 8. III. s(

Angorakatze, wirft am 2. Juli, nur an Tierfreunde zu verkauf. Mittelstraße 43, III. r. s(

Grüner Papagei mit Bauer bill. zu verk. Hameiau, Winterhuderweg 16, Hs. 1.

BROSCHEK & Co HAMBURG / GROSSE BLEICHEN 38-50 Fernsprech-Anschluß: C4 Dammtor 1010 * KUPFERTIEFDRUCK-ANSTALT Wir übernehmen die Herstellung von Bild-Prospekten, bildreichen Katalogen und Broschüren, Serien-Ansichtskarten usw. GROSSDRUCKEREI für Zeitschriften, umfangreiche Werke und merkantile Drucksachen in Massenauflagen * ATELIER FÜR KÜNSTLERISCHE ENTWÜRFE / KLISCHEE-ANSTALT

Hamburger Wirtschafts- und Börsenblatt

Ungarn und der schwedische Zündholztrust.

Starke Opposition im Parlament.

Unser Budapester Vertreter schreibt uns:

Im ungarischen Abgeordnetenhaus ist es anläßlich der Einbringung der bereits kurz gemeldeten Zündhölzchenvorlage zu stürmischen Protestkundgebungen der Opposition gekommen. Diese sagt, der Text der modifizierten Vorlage enthalte das gerade Gegenteil jenes Textes, der im Sommer des Vorjahres nach Verhandlungen in den Ausschüssen, unterbreitet worden sei. Der Referent des Regierungsentwurfes entgegnete, es sei ein Burgfrieden mit dem Trust zustande gekommen, gegen dessen Pläne die Vorlage sich gerichtet habe, so daß nicht nur die ungarische Zündhölzchenindustrie gesichert bleiben könne, sondern auch eine billige Anleihe gewährt wurde, die die Finanzierung der Bodenreform ermögliche. Die Opposition wollte von dieser Klarstellung nichts wissen und erweckte sogar den Anschein, als ob sie sich auf die Minister stürzen wolle. Es wurde gerufen, daß der Motivenbericht völlig leer sei und daß man genau den Privatmann kenne, der durch Vermittlung der Sache sich ein Bombengeschäft gesichert habe. Man wünsche sofort den Text des Vertrages zu sehen. Die Regierung entgegnete, daß die Annahme des Gesetzentwurfes noch nicht die Annahme des Vertrages in sich schließe, der seinerzeit im Wortlaut veröffentlich werden würde. Die Regierung habe auch andere Angebote erhalten, jedoch sei keines so günstig gewesen, wie jenes des Trusts, der außerdem erklärt habe, den Gesetzentwurf, der die ungarische Zündhölzchenindustrie sichere, akzeptieren zu wollen. Wenn man es auf einen Kampf mit dem Trust hätte ankommen lassen, so hätte dieser die Möglichkeit gehabt, binnen Jahresfrist sämtliche ungarischen Zündholzfabriken anzukaufen und stillzulegen. Man habe die Existenz von 656 000 kleinen Leuten gerettet. Die Opposition rief dazwischen, daß man nur an die Industriellen und nur an die Großgrundbesitzer denke und bei der Nichtvalorisierung der Kriegsanleihen sich weniger um die Volksmassen gekümmert habe.

Der Regierungsreferent versuchte andauernd, neue Vorteile des Abkommens ins Treffen zu führen, ohne Gehör zu finden. Er erwähnte auch das Recht der Regierung auf Feststellung der Preise nach Ablauf der Uebergangsfrist von 1½ Jahr, die eine Erhöhung der Preise pro Schachtel von 4 auf 5 bzw. 6 Heller vorsieht. Der Finanzminister sei ermächtigt, mit der Verteilung der Produktion ein Organ zu betrauen. Der Preis werde nach dem zweiten Jahr nach Maßgabe der Verschiebungen in den Selbstkosten und anderen Produktionskoeffizienten unter entscheidender Einflußnahme der Regierung gebildet werden. Wenn der Vertrag nicht zustande käme, müßte die Finanzierung der Bodenreform hinausgeschoben und in einem späteren Zeitpunkt zu Lasten des Staatsbudgets unter noch schwierigeren Umständen gelöst werden.

Die Opposition versuchte nachzurechnen, daß die Anleihe nicht 5 Prozent, sondern dadurch, daß ein Teil der Zinsenlast unter einem anderen Titel auf die Verbraucher abgewälzt werden könnte, sich auf 9—10 Prozent stellen könne. Im ersten Jahre würden die Verbraucher dem Trust 4 Millionen Pengö an Preiserhöhung abliefern müssen und im folgenden 8 Millionen Pengö. Unter solchen glänzenden Bedingungen hätte man aber seitens der ungarischen Großbanken oder überhaupt auf dem Inlandsmarkt das Geld auch auftreiben können und selbst, wenn man Auslandsgelder hätte unter dieser Decke mitheranziehen müssen, wäre dennoch ein großer Teil des Profits im Inland geblieben. Der Finanzminister versuchte solche Einwendungen sachlich zu widerlegen und nachzuweisen, daß man zu besseren und billigeren Bedingungen, unter gleichzeitiger Sicherung der Produktion und gleichzeitiger Ermöglichung der finanziellen Lösung der Bodenreform keine Anleihe hätte auftreiben können. Außerdem würde die Lösungsart es unnötig machen, die Bewilligung der Völkerbundes einzuholen. Da es sich sozusagen um ein verhülltes Monopol für die Dauer von 50 Jahren handelt, warf die Opposition auch die Frage der Konversion in die Debatte, da eine Anleihe, die jetzt billig erscheine, in fünf bis sechs Jahren bei einer eventuellen Verbilligung der internationalen Leihsätze sich als schlechtes Geschäft erweisen könnte. Es wird also viel hinsichtlich der Beruhigung der Opposition davon abhängen, ob in den Text des bis zum 15. Juli befristeten Vertrages, den die Regierung mit Hilfe ihrer großen Majorität glatt durchzubringen imstande ist, ein klarer Konvertierungspassus hineingebracht werden kann. Gewisse Vorteile des Vertrages sind zweifellos ersichtlich, so z. B., daß mit Hilfe der 36-Millionen-Dollaranleihe, die zum Kurs von 92 ausbezahlt werden soll und die zu 5½ Prozent zu verzinsen ist, die Grundbesitzer in drei Raten den Gegenwert für zwei Drittel der Grundbesitzreform erhalten werden, während für das restliche Drittel der staatliche Grundbesitzgewinn aus der Vermögensablösung herzuhalten hätte. Eine normale Pfandbriefanleihe hätte nur 50 Prozent des Bodenwertes belehnt, während mit Hilfe des Vertrages 75 Prozent belehnt werden können und außerdem schnell und ohne Appell an den Völkerbund. Immerhin ist es nicht ausgeschlossen, daß die Regierung zur Beruhigung der Opposition noch Aenderungen am Pakt versuchen wird, der einen schweren Konfliktstoff geschaffen hat und wegen seiner überstürzten und geheimnisvollen Ausarbeitung Anlaß zu Mißdeutungen bieten konnte.

Starke Medioentlastung.

Rückgang der gesamten Kapitalanlage um 256.8 Mill. RM auf 2096.9 Mill. RM. — Starke Entlastung auf Wechselkonto. — Neubeanspruchung der Reichsbank auf Lombard- und Girokonto.

Der Medioausweis der Reichsbank zeigt einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage der Bank um 256.8 Mill. auf 2096.9 Mill. RM. Damit ist ebenso wie im Vormonat bereits in der ersten Monatshälfte die Gesamtbeanspruchung der Reichsbank zum vorangegangenen Ultimo (Mai: 449.7 Mill. RM) mehr als abgedeckt. Der Hauptanteil der Entlastung entfällt auf das Wechselkonto, das eine Abnahme um 313 Mill. RM verzeichnet. Mit 1924.8 Mill. RM zum Medio Juni hat der Wechselumlauf die Zwei-Milliardengrenze unterschritten ebenso wie zum Medio Mai, wo der gesamte Wechselbestand mit 1985.9 Mill. RM noch um rund 60 Mill. RM höher lag als zum Medio Juni). Das Bild dieser außerordentlich starken Entlastung des Status auf Wechselkonto wird allerdings etwas getrübt dadurch, daß sowohl auf Lombardkonto eine Neubeanspruchung in Höhe von 56.5 Mill. RM (auf 78.1 Mill. RM) eingetreten ist, und die Girogelder eine Abnahme um 60.8 Mill. RM (auf 471.8 Mill. RM) erfahren haben. Dem entspricht eine Abnahme des Reichsbanknotenumlaufes um „nur" 178.7 Mill. RM (auf 4039 Mill. RM), während an Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen 183.1 Mill. RM in die Kassen der Reichsbank zurückgeflossen sind. Im einzelnen zeigt der Medioausweis folgendes ziffernmäßiges Bild:

Aktiva:	22. Okt. 24*	Stand am 15. Juni	Aenderg. gegen die Vorwoche
	in Tausend RM		
Noch nicht beg. Reichsb.-Ant.	210 000	177 212	unveränd.
Goldbest. (Barrengold) in- u. ausländ. Goldmünzen (Pfd. fein = 1392 Reichsmark)...	613 625	2 062 262	+ 21 486
und zwar Goldkassenbestand	441 482	1 976 636	
Golddepot (unbelast.) bei ausländ. Zentralnotenbanken.	172 143	85 626	
Deckungsfähige Devisen....	204 541	251 651	— 15 254
Bestand a. Reichsschatzwechs.		—	—
sonstig. Wechseln u. Schecks	2 153 943	1 924 767	— 313 304
Deutsche Scheidemünzen ...	59 359	95 409	+ 14 601
Noten anderer Banken......	—	20 803	+ 2 927
Lombardforderungen........	35 819	78 150	+ 56 523
Effekten..................	77 517	93 996	unveränd.
Sonstige Aktiven...........	613 901	604 343	+ 1 940
Passiva:			
Grundkapital			
a) begeben................	90 000	122 788	unveränd.
b) noch nicht begeben....	210 000	177 212	unveränd.
Reservefonds:			
a) gesetzl. Reservefonds..	900	43 722	unveränd.
b) Spezialreservefonds für künftige Dividendenzahl.		45 483	unveränd.
c) sonstige Rücklagen....		195 000	unveränd.
Umlaufende Noten..........	1 396 748	4 039 275	— 178 739
Sonst. tägl. fäll. Verbindlichk.	828 511	471 840	— 60 822
Darlehen bei der Rentenbank	800 000	—	—
Sonstige Passiva..........	338 674	213 273	+ 8 480
Verbindlichk. aus weiterbeg., im Inlande zahlb. Wechseln	256 200	—	—

* Erster Ausweis nach der Neuordnung der Reichsbank.

Bei dem Rückfluß an Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen in Höhe von 183.1 Mill. RM hat der Umlauf an Reichsbanknoten um 178.7 Mill. RM auf 4039.3 Mill. RM, derjenige an Rentenbankscheinen um 4.4 Mill. RM auf 558.4 Mill. RM abgenommen. Dementsprechend und unter Berücksichtigung, daß in der Berichtswoche 3.2 Mill. RM an Rentenbankscheinen getilgt wurden, sind die Bestände der Reichsbank an Rentenbankscheinen auf 48.5 Mill. RM angewachsen. Die Anlage in Effekten ist mit 94 Mill. RM weiterhin unverändert geblieben. Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen insgesamt sind mit 2313.9 Mill. RM, im einzelnen die Goldbestände mit 2062.3 Mill. RM, die Bestände an deckungsfähigen Devisen mit 251.6 Mill. RM ausgewiesen. Die Deckung der Noten durch Gold allein besserte sich von 48.4 Prozent in der Vorwoche auf 51.1 Prozent, diejenige durch Gold und deckungsfähige Devisen von 54.7 Prozent auf 57.3 Prozent.

Die starken Rückflüsse zum Medio Juni spiegelt die im Monat Juni und besonders in der zweiten Juniwoche zu verzeichnende Flüssigkeit auf dem Geldmarkt wider, die zeitweilig zu Sätzen auf dem Markt für tägliches Geld führte, wie sie seit langen Monaten nicht mehr zu verzeichnen waren. Diese starken Verflüssigungstendenzen stehen, wie an dieser Stelle mehrfach ausgeführt wurde, in Zusammenhang nicht allein mit den geringeren Ansprüchen infolge der konjunkturellen Rückgangserscheinungen, sondern vor allem auch mit der stärkeren Hereinnahme von Auslandsgeldern in den letzten Monaten. Bemerkenswert ist demgegenüber die Tatsache, daß die Kontraktion des Notenumlaufs in den letzten Monaten zögernder sich vollzieht als der Rückgang der Ansprüche an die Reichsbank. Mit 4039.3 Mill. RM zum Medio Juni hält sich der Umlauf in Reichsbanknoten beispielsweise noch um rund 50 Mill. RM über den Zahlen zum Medio Mai. Aus der Tatsache, daß in den letzten Wochen sowohl die Bestände an deckungsfähigen Devisen wie die sonstigen Aktiven in den Ausweisen der Reichsbank starke Neuzugänge aufweisen, ist nicht mit Unrecht der Schluß gezogen worden, daß die Reichsbank von ihrem Grundsatz der strikten Weigerung gegenüber dem aus Auslandsgeldern anfallenden Devisenmaterial abgegangen ist und in beschränktem Umfang Devisen gegen Neuausgabe von Noten aufgenommen hat.

Erwerbsgesellschaften.

Die Generalversammlungen im Duncker-Konzern.

Die Generalversammlung der

Nord-Deutschen Versicherungsgesellschaft

genehmigte nach einem Nachruf des Vorsitzenden für den verstorbenen Generaldirektor Arthur Duncker den Abschluß für 1927 und setzte die Dividende auf 8 Prozent (6 Proz. i. V.) fest. — Die Verwaltung führte aus, man habe erstmalig gesondert Rechnung gelegt für die Abwicklung 1926 und früher und für die Abwicklung 1927. Man sei der Ansicht, daß absolute Bilanzklarheit das erste Erfordernis sei, um auch in den Kreisen der Versicherten das Verständnis dafür zu wecken, daß das jetzige Prämienniveau in der Transportversicherung unter allen Umständen gehoben werden müsse. Die Rechnung für 1926 und früher zeige insofern kein unerfreuliches Bild, als die Reserve ausgereicht und noch einen Ueberschuß von 204 631 RM gelassen habe. Außerdem habe sie noch gestattet, einen Betrag vorzutragen, der sicher eine stille Reserve einschließe. Demgegenüber zeige die Abwicklung 1927, daß man tatsächlich 8 519 159 RM Prämien mit einem großen Angestelltenstab habe verarbeiten müssen, um dann schließlich einen Verlust von 173 930 RM zu haben. Zugegeben sei, daß auch hier die Reserven reichlich gestellt seien und daß zu hoffen sei, daß der Verlust im nächsten Jahr wieder eingeholt werde. Das Ergebnis sei jedoch auch dann außerordentlich unbefriedigend. Vom rein finanziellen Standpunkt sei es für die Gesellschaft besser, die Transportversicherung nicht mehr weiterzubetreiben und die Reserven zu liquidieren. Um dies zu verhindern, müsse man an alle beteiligten Kreise den Appell richten, zu der notwendigen Verbesserung der Prämiensätze in der Transportversicherung beizutragen.

Dem Vorschlag der Verwaltung, sich an der neu zu gründenden Nord-Deutschen Lebens-Versicherungs-A.-G. zu beteiligen, wurde einstimmig zugestimmt.

In den Aufsichtsrat wurden Geheimrat Cuno und Direktor Weis wiedergewählt.

Die Generalversammlung der

Nord-West-Deutschen Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

genehmigte den Abschluß für 1927, setzte die Dividende auf 8 Prozent fest und beschloß, 28 697 RM vorzutragen. Das turnusmäßig austretende Aufsichtsratsmitglied J. F. Schröder (Schröder-Bank, K. G. a. A., Bremen) wurde wiedergewählt. Nach Mitteilung der Verwaltung ist auch im nächsten Jahr mit einem günstigen Abschluß zu rechnen.

Die Generalversammlung der

Hanseatischen Versicherungs-A. G. von 1877 in Hamburg

genehmigte die Dividende von 8 Prozent fest und beschloß, 65 072 R M vorzutragen. Das turnusmäßig ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Herm. Münchmeyer (Hamburg) wurde wiedergewählt.

Die Generalversammlung der

Cöln-Hamburger Versicherungs-A.-G., Köln a. Rh.,

beschloß 8 Prozent Dividende bei 36 746 RM Vortrag. Das turnusmäßig ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Dr. jur. C. J. Melchior (Hamburg) wurde wiedergewählt.

Assecuranz-Union von 1865 in Hamburg. Die o. G.-V. genehmigte den Abschluß für 1927, setzte die Dividende auf 10 Prozent fest und beschloß, 31 606 RM vorzutragen. Ferner wurde die Auflösung des im Vorjahr in die Bilanz eingestellten, aus Aufwertungsansprüchen herrührenden „Besonderen Aufwertungs-Reservefonds" von 1 Million Reichsmark und dessen Verwendung als weitere Einzahlung von 25 Proz. auf die alten Aktien beschlossen, so daß die Nachzahlungsverpflichtungen der alten Aktionäre nur noch 50 Proz. gegen bisher 75 Proz. betragen.

Neptunus Assekuranz-Compagnie in Hamburg. Die ordentliche Generalversammlung setzte die Dividende auf 10 Prozent fest und beschloß 19 685 Reichsmark vorzutragen. Ferner wurde beschlossen, das Aktienkapital von 2 Mill. RM auf 3 Mill. RM zu erhöhen, eingeteilt in 8000 Aktien zu je 20 RM und 8400 Aktien (Lit. B) Nr. 8001 bis 16 400 und 10 000 Aktien (Lit. C) Nr. 16401 bis 26 400 zu je 100 RM. Auf die Aktien Nr. 1 bis 16 400 sind 25 Prozent des Nennwertes eingezahlt. Die Aktien Lit. C sind voll eingezahlt. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu pari. Neu in den Aufsichtsrat wurde gewählt Dir. Dr. Paul Salomon (Dresdner Bank, Filiale Hamburg).

Deutsche Petroleum-A.-G., Berlin. Zu dem bereits in Nr. 158a mitgeteilten dividendenlosen Abschluß, wonach der Ueberschuß von 1,05 Mill. RM wieder vorgetragen werden soll, wird im Geschäftsbericht darauf verwiesen, daß sich im vergangenen Jahre für die ganze Mineralölindustrie ein heftiger Wettbewerb geltend machte. Die Rohöl-Ueberproduktion drückte auf fast alle Erzeugnisse. Die Rohölgewinnung der Gesellschaft im hannoverschen Erdölgebiet hat um weitere 10 Prozent zugenommen. Mit den Kaliwerken Adolfsglück A.-G. und der Bergwerks-Gesellschaft Hope m. b. H. wurden Abmachungen über die Erschließung größerer Erdölgebiete getroffen, bei denen die Bohrarbeiten bereits begonnen haben. Die Raffinerien in Wilhelmsburg an der Elbe und Hannover-Linden haben normal gearbeitet. Der Besitz an Aktien der „Olex"-Petroleum-A.-G., Zürich, sowie einige ausländische Beteiligungen von geringerer Bedeutung wurden veräußert. Die „Olex" Deutsche Petroleum-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, hat ihre Verteilungsorganisation erweitert und dementsprechend den Absatz erhöht. In den letzten Monaten hat der Preiskampf im Betriebsstoffhandel nachgelassen. Einschließlich 548 605 RM Gewinnvortrag beträgt der Reingewinn 1 050 705 RM. Der Gewinn aus Beteiligungen und Geschäftsbetrieb beträgt 3 461 240 RM (4 070 914). Handlungsunkosten erforderten 637 827 (772 316) Reichsmark, Abgaben 304 843 (728 874 RM einschließlich Zinsen), Abschreibungen 2 016 170 (2 021 120) RM. In der Bilanz zum 31. Dezember 1927 stehen die Beteiligungen mit 18,84 (19,6) Mill. RM, Bargeld, Wechsel und Wertpapiere mit 0,08 (0,13) Mill., Warenbestände mit 3,08 (3,23) Mill., Betriebsmaterialien mit 1,21 (1,36) Mill., Konzerngesellschaften mit 11,35 (11,4) Mill., sonstige Schuldner mit 2,47 (5,5) Mill. RM. Anderseits betragen bei 35 Mill. RM Kapital unter den Gläubigern die Konzerngesellschaften 5,13 (6,35) Mill. und sonstige Gläubiger 2,24 (6,61) Mill. RM.

Erdölgesellschaft Ölerse, Hannover. In der G.-V., die in Hamburg stattfand, wurde über den Stand der Bohrung Glückauf Erika 1 des Herrn Dr. Wilckens, Hannover, dargelegt, daß die mit eigenen modernen Tiefbohrmaschinen zur Ausführung kommende Bohrung inzwischen eine Tiefe von 687 Metern erreicht hat. Von 660 Meter ab zeigen sich neben den bisherigen Oelgasen charakteristische Oeleinlagerungen, die mit ziemlicher Sicherheit auf einen in Kürze zu erwartenden Erfolg schließen lassen. Die Bilanz der Gewerkschaft Glückauf Erika wurde genehmigt. Ueber die Verwertung der noch im Portefeuille der Gewerkschaft befindlichen Ölerse-Anteile gingen die Entschliessungen dahin, diese möglichst im Kreise der bisherigen Gesellschafter zu placieren. Es wurde während der Versammlung von den Anwesenden ein größerer Betrag gezeichnet.

Orenstein & Koppel A.-G., Berlin. Das amerikanische Guthaben. Die G.-V. genehmigte 5 Proz. Dividende auf die Stammaktien und 7 Prozent auf die Vorzugsaktien. Die Veraltung teilte mit, daß Ende Mai der Wert der Aufträge einschließlich der aus dem Vorjahre übernommenen rund 61 Mill. RM beträgt, und daß dabei der Export mit 40 Proz. beteiligt ist. Der fakturierte Vorjahrsumsatz betrug ca. 71 Mill. RM. Die Höhe des amerikanischen Guthabens wird unverbindlich auf 5½ Mill. RM geschätzt. Es läßt sich zurzeit noch nicht sagen, wann die Auszahlung erfolgen wird. Die Forderungen der Gesellschaft auf Grund des Liquidationsschädenschlußgesetzes vom 30. März werden auf 1½ bis 2 Mill. RM beziffert, die in das Reichsschuldbuch eingetragen werden. Diese Schuld ist zum größeren Teil ab 1. April 1929 verzinslich, zu einem kleineren ab 1. April 1943 und kann 1947 zur Auszahlung kommen.

Maschinen- und Fahrzeugfabriken Alfeld-Delligsen A.-G., Alfeld an der Leine. Nach Abzug der Unkosten von 0.1 Mill. RM wie i. V. für Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 12 080 RM (Verlust 176 952 RM), der vorgetragen werden soll. In der Bilanz erscheinen die Debitoren mit 0,67 (0,88) Mill. RM, Materialien mit 0,45 (0,34) Mill. RM und Fabrikate mit 0,30 (0,25) Mill. RM, andererseits Kreditoren mit 1,14 (0,72) Mill. RM. Die Anlagekosten weisen Zugänge von 493 000 RM auf. Die bisherigen Ablieferungen übertreffen die des Vorjahres ganz bedeutend.

Gewerkschaft Ewald, Herten i. W. Der Grubenvorstand hat beschlossen, für das zweite Quartal 1928 eine Ausbeute von 200 RM je neuen Kux abzüglich 10 Proz. Kapitalertragssteuer an die am 30. Juni des Jahres im Gewerkenbuch der Gewerkschaft Ewald in Herten eingetragenen Gewerken zu verteilen.

Compagnie Internationale des Wagons Lits, Brüssel. Ein Bruttogewinn von 158 244 530 Fr. gegen 143 004 385 Fr. im Vorjahre wurde erzielt. Der Nettogewinn beträgt 94 023 405 Fr. Zur Ausschüttung gelangt ein Dividende von 75 (60) Fr.

Baukredit A.-G., Berlin. — Eine neue Baufinanzierungsgesellschaft. Von den Bankhäusern Eichhorn (Breslau), Hardy & Co., S. Schönberger & Co., Jakob S. H. Stern (Frankfurt a. M.), Deutscher Kreditverein (Berlin) ist zur Finanzierung von Bauten die Baukredit A.-G. mit 500 000 RM Grundkapital ins Leben gerufen worden. Den Vorsitz im Aufsichtsrat führt Exzellenz a. D. Dr. Becker, der frühere Reichswirtschaftsminister. Ferner sind im Aufsichtsrat vertreten Dr. v. Eichhorn (Breslau), Bankier Droste (in Firma Droste & Thewes), Dr. Hartung (Hardy & Co.), Dr. Mankiewicz (Stern-Frankfurt am Main) und Bankier Rosenthal (in Firma S. Schönberger & Co.).

Kapitalerhöhung der Wiener Merkurbank. (Drahtbericht unseres Wiener Vertreters.) Die Merkurbank beschloß eine Kapitalerhöhung von 12 auf 20 Mill. Schilling, welche von einem unter Führung der Darmstädter und Nationalbank stehendem Konsortium garantiert wird und nächster Tage erfolgt.

Effektenauktion in Hamburg. An der heutigen Börse wurden 80 RM Aktien der Vereinigte Kunsthornwerke A.-G. für insgesamt 10 RM und 1320 RM Aktien der Vera Filmwerke A.-G. zu 25 Prozent versteigert.

Abgelehnter Konkursantrag in Hamburg. Vom Amtsgericht Hamburg wurde ein Antrag auf Konkurseröffnung über das Vermögen der Gesellschaft in Firma Deutsch-Spanische Export-Compagnie G. m. b. H., Bornplatz Nr. 2, mangels Masse abgelehnt.

Finanzinserate in vorliegender Ausgabe. Preußische Landespfandbriefanstalt, Berlin: Zeichnungs-Einladung auf 2 Millionen reichsmündelsichere 8prozentige Goldmark Pfandbriefe, Reihe XIII zu 97,50 Proz., ferner auf 1 Million 8prozentige Goldmark-Kommunal-Obligationen, Reihe XII zu 95,25 Proz., in der Zeit vom 26. Juni bis 16. Juli.

Tendenz der Hamburger Warenmärkte.

Auf Grund eigener Informationen ermittelt.

2 Uhr 30: Getreide: Roggen und Weizen weiter abgeschwächt bei schwächerer Auslandsnotierung, Zurückhaltung des Konsums, Gerste gleichfalls weiter rückgängig, Mais stärker fallend auf südamerikanische Preisrückgänge. Kaffee: im Verlauf blieb das Geschäft vollkommen ruhig und die Preise unverändert. Zucker: im Verlauf fester auf Deckungen der Kundschaft. Kakao: kaum behauptet für Abladungsware, stetig für Lokoware. Metalle: Kupfer stetig bei ruhigem Geschäft, Zinn ausgesprochen scwach bei weiteren Ermäßigungen im Osten, Blei Neigung zur Schwäche, Zink still. Kautschuk: unverändert, ohne nennenswerte Umsätze. Reis: Export weiter nur mäßig, geringe Nachfrage des Inlandes, kleines Geschäft bei unveränderten Preisen.

Getreide. Liverpool, 19. Juni. Weizen: Juli 9/9¾, Oktober 10/4, Dezember 10/5. Tendenz: Willig.

Die sichtbaren Getreidevorräte. Neuyork, 18. Juni. (In Bushels; in Klammern die Zahlen der Vorwoche.) Weizen 43 770 000 (47 089 000) Kanada-Weizen 74 476 000 (75 844 000), Mais 20 324 000 (23 237 000) Hafer 5 159 000 (6 283 000), Roggen 2 598 000 (2 818 000), Kanada-Roggen 2 307 000 (2 255 000), Gerste 995 000 (1 316 000).

Devisen — Börsen.

Die Devisenmärkte.

Auf dem Devisenmarkt ist das Pfund international wenig verändert; Pfunde gegen Dollar 4,8810, Devisen gegen Reichsmark eher eine Kleinigkeit gefragt.

An der Hamburger Börse hörte man Neuyork 4,1845, London 20,42½, gegen London: Paris 124,18, Brüssel 34,94, Mailand 92,80, Madrid 29,57, Oslo 18,22¼, Kopenhagen 18,20⅜, Stockholm 18,18¾, Zürich fester 25,31¼, Amsterdam 12,10.

Auf dem Geldmarkt ist die Lage weiterhin unverändert; tägliches Geld 5—6 Proz.; Monatsgeld 8 Prozent; Warenwechsel mit Großbankgiro 6¾ Prozent, Privatdiskont ca. 6⅝ Prozent p. a.

Berliner Geld- und Devisenmarkt. Im Zusammenhang mit den allmonatlich erfolgenden Dispositionen der rheinischen Industrie für den Ultimo war Geld etwas steifer. Tägliches Geld nannte man 5 bis 7 Proz., Monatsgeld unverändert 7½ bis 8½ Proz., Warenwechsel 6¾ und 6¾ Proz.

Am Devisenmarkt war der Dollar im Einklang mit seiner internationalen festen Haltung auch hier höher. Der amtliche Mittelkurs war 4,1840. Pfund gegen Dollar etwas schwächer, 4,8808—4,8812. Paris etwas fester 124,16—124,19, Italien 92,81—92,84, Madrid weiter nachgebend 29,56—29,57. Unter den skandinavischen Devisen lag Kopenhagen etwas schwächer.

Erhöhung des Privatdiskonts um ⅛ auf 6⅝ %.

Im Zusammenhang mit Gelddispositionen des Rheinlandes war das Wechselangebot heute größer. Der Privatdiskont zog indessen in beiden Sichten um ⅛ auf 6⅝ Prozent an.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbank-Diskont und Lombardzinsfuß seit 4. Oktober 1927 7 resp. 8 %.

	Bank-Diskont	19. Juni Geld	19. Juni Brief	18. Juni Geld	18. Juni Brief
Buen. Aires 1 PapPes.		1,780	1,784	1,781	1,785
Kanada 1 kan. Doll.		4,168	4,176	4,168	4,176
Japan 1 Yen	5,48	1,948	1,952	1,948	1,952
Kairo 1 ägypt. £		20,925	20,965	20,925	20,965
Konstantin. 1 türk. £		2,133	2,137	2,138	2,142
London 1 £	4½	20,402	20,442	20,401	20,441
Neuyork 1 $	4½*	4,1800	4,1880	4,1790	4,1870
Rio de Jan. 1 Milreis		0,501	0,503	0,501	0,503
Uruguay 1 Gold-Peso		4,266	4,274	4,266	4,274
Holland 100 Gulden	4½	168,59	168,93	168,57	168,91
Athen 100 Drachm.	10	5,415	5,425	5,415	5,425
Belgien 100 Belga	4½	58,38	58,50	58,37	58,49
Budapest 100 Pengö	6	72,88	73,02	72,88	73,02
Danzig 100 Gulden	6	81,50	81,66	81,49	81,65
Helsingf. 100 finn. M.	6	10,52	10,54	10,522	10,542
Italien 100 Lire	6	21,975	22,015	21,995	22,035
Jugoslavien 100 Din.	7	7,359	7,373	7,358	7,372
Kopenhagen 100 Kr.	5	112,09	112,31	112,11	112,33
Lissabon 100 Escudo	8	18,78	18,82	18,68	18,72
Oslo 100 Kr.	5½	111,94	112,16	111,94	112,16
Paris 100 Fr.	3½	16,425	16,465	16,425	16,465
Prag 100 Kr.	5	12,388	12,408	12,387	12,407
Schweiz 100 Fr.	3½	80,585	80,745	80,575	80,735
Sofia 100 Leva	10	3,019	3,025	3,019	3,025
Spanien 100 Peseten	5	68,93	69,07	68,99	69,13
Stockholm 100 Kr.	4	112,19	112,41	112,19	112,41
Wien 100 Schilling	6	58,825	58,945	58,82	58,94
Reykjavik 100 isl. Kr.	6½	92,16	92,34	92,16	92,34

* Diskont der Federal-Reserve-Bank, Neuyork, für Dreimonats-Handelswechsel.

Devisenkurse vom 19. Juni.

(Der Vergleichskurs ist der letzte Schlußkurs.)

Anfangskurse.

Paris	19.	18.	Paris	19	18.
Deutschld..	608,—	607,75	Holland ...	1025,75	1026,—
Wien	358,—	—,—	Italien.....	133,80	133,70
Amerika...	25,44	25,44¾	Schweiz ...	490,50	490,75
Belgien ...	355,25	355,25	Spanien	419,50	420,—
England...	124,19	124,19			

Mittagskurse.

London	19.	18.	London	19.	18.
Neuyork...	4,8809	4,8812	Stockholm.	18,18¼	18,18
Amsterdam	12,1006	12,10	Oslo.......	18,22⅛	18,22¼
Paris......	124,17	124,18	Finnland ..	193,98	193,95
Brüssel.....	34,94½	34,94¾	Prag.......	164,75	164,68
Italien.....	92,84	92,79	Budapest ..	27,99½	27,98
Berlin.....	20,42⅛	20,42⅛	Wien......	34,69	34,70
Schweiz....	25,31¼	25,31½	Buen.-Aires	47,62	47,62
Spanien ...	29,57	29,55	Rio Janeiro	5,88	5,88
Kopenhag. .	18,20⅜	18,20¼	Valparaiso.	39,53	39,52

Amsterdam	19.	18.	Amsterdam	19.	18.
London....	12,10 1/16	12,10 3/16	Oslo.......	66,40	66,42½
Berlin.....	59,25¼	59,26½	Neuyork...	2,4792	2,47 15/16
Paris......	9,74 7/16	9,74½	Madrid....	40,92	40,95
Brüssel....	34,62½	34,62½	Italien....	13,03½	13,05
Schweiz...	47,80	47,80	Prag......	7,34¼	7,35
Wien......	34,87	34,90	Finnland..	—,—	—,—
Kopenhag..	66,47	66,50	Budapest..	—,—	—,—
Stockholm.	66,54	66,55	Bukarest...	—,—	—,—

Zürich	19.	18.	Zürich	19.	18.
Neuyork...	5,1867	5,1865	Stockholm.	139,22½	139,25
London....	25,31⅜	25,31½	Oslo.......	138,97½	139,—
Paris......	20,38½	20,38¾	Kopenhag..	139,12½	139,15
Brüssel....	72,45	72,48	Prag.......	15,37	15,38
Italien.....	27,27	27,28¼	Berlin.....	123,95	123,96
Spanien ...	85,60	85,67½	Wien......	73,—	73,—
Holland ..	209,20	209,25	Buen. Aires	221,37	221,37

Hamburger Wertpapierbörse.

Unter Schwankungen schwächer.

1 Uhr 15: Die unregelmäßige Tendenzgestaltung an den ausländischen Börsen, in der die Börse vielfach ein Abblasen der Welthausse sehen zu müssen glaubt, drückt auch auf die Unternehmungslust der deutschen Spekulation, und bei ziemlich stagnierender Umsatztätigkeit tendieren die Kurse eher nach unten. Dazu kommt, daß die von den westlichen Börsen angeblich im Zusammenhang mit Finanzierungsschwierigkeiten im Loewenstein-Konzern und im Zusammenhang mit Befürchtungen einer Realisierung internationaler Aktienwerte (Glanzstoff, Elektrizität) ausgehenden Abschwächungstendenzen auch auf die deutschen Märkte sich fortpflanzen und die Realisationsneigung der deutschen Spekulation stärken.

Auf der anderen Seite werden anscheinend recht geflissentlich wieder Geldmarktbedenken in den Vordergrund der Diskussion gestellt (Halbjahrsultimo, Ermüdungserscheinungen des Neuyorker Emissionsmarktes usw.). So konnten auch an der heutigen Börse das günstige Bild des Medio-Ausweises der Reichsbank und die optimistischen Ausführungen des Monatsberichtes der Disconto-Gesellschaft den Abschwächungstendenzen kein Gegengewicht bieten und auf den einzelnen Marktgebieten, vor allem aber auf dem Elektro- und auf dem Farbenmarkt, lagen die Eröffnungskurse gegenüber gestern stärker abgeschwächt. Auch auf dem Schiffahrtsmarkt war das gestrige Interesse ziemlich erlahmt und die Kurse bewegten sich ungefähr auf Basis der gestrigen schwachen Nachbörsenkurse. Im Verlauf trat, ausgehend vom Farbenmarkt, teilweise eine kleine Befestigung der Tendenz ein, die die Kurse verschiedentlich etwas verbesserte. Das Geschäft blieb aber außerordentlich klein.

Auf dem **Montanmarkt** hielt auf ermäßigter Kursbasis das Interesse für Kokswerke etwas an, sie wurden mit 116 bezahlt nach 115¼, Rheinstahl waren 160½ (minus 2½) nach 159, Mannesmann eröffneten 138¼ (minus 2). Für die übrigen Werte hörte man zumeist nur Zirkakurse. Buderus mit 82½ 3 Prozent schwächer.

Auf dem **Farbenmarkt** setzten I. G. Farben mit 271 ein und wurden dann bis 274 (wie am Vortage) bezahlt, Dynamit Nobel eröffneten 130,50 und Deutsche Erdöl wurden zunächst mit 142,50 (minus 1) bezahlt.

Auf dem **Schiffahrtsmarkt** waren Norddeutscher Lloyd 161,75 nach 161,25, auch Packetfahrt eröffneten schwächer und wurden dann mit 169,50 nach 168,50 bezahlt; für Hansa hörte man einen wesentlich ermäßigten Briefkurs, 211 B.; Hamburg-Süd wurden mit 207,50 gefragt.

Auf dem **Elektromarkt** wurden Gesfürel ex Bezüge mit 266 genannt (gestern 277), AEG waren 179 (minus 1) nach 178⅛, HEW 160¾ (minus 1¼), Schuckert 203¾ (minus 2¼), Siemens & Halske setzten mit 352 ca. 4 Proz. unter ihrem gestrigen Nachbörsenkurs ein.

Auf dem **Bahnenmarkt** waren Hamburger Hochbahn mit 79½ genannt, Verkehrswesen nannte man ex Bezüge ca. 185.

Auf dem Markt der **Spezialwerte** bestand heute etwas Interesse für Cuxhavener Hochseefischerei, die bis 129¼ (plus 4¼) nach 126¼ bezahlt wurden; Karstadt 243 (minus 5) nach 242, Holzmann wurden ebenfalls auf ermäßigter Basis umgesetzt: 149¾ nach 150, Hemmoor auf gestriger Basis eher angeboten: 275 B. Von Gummiwerten waren Harburger Gummi unverändert 93, Calmon Asbest 52 G. Deutsch-Atlanten nannte man etwa 161.

Von Lederwerten wurden Wandsbeker mit 41 2 Prozent niedriger bezahlt, Wiemann auf gestriger Basis gefragt. Von Brauereien hatten die hiesigen Werte durchweg unveränderte nominelle Kurse; Ostwerke 318. Dessauer Gas wurden mit 216 ebenfalls wesentlich niedriger genannt, Mansfelder 118½ und Rütgerswerke 101 G. (gestern 105).

Auf dem **Kolonial- und Plantagenmarkt** wurden Otavi mit 54¾ angeboten. Die übrigen Werte sind im großen und ganzen gegenüber gestern unverändert, die Tendenz ist hier eher etwas weicher. Hamburger Südsee 125 G.

Auf dem **Bankenmark** waren in der ersten Börsenstunde Bezahltkurse kaum zu hören, für Darmstädter Bank und für Deutsche Reichsbank-Anteile hörte man wesentlich ermäßigte Geldkurse, je 280 G. Auch die übrigen Großbankwerte waren zumeist auf etwas ermäßigter Basis gefragt. Deutsche Bank 168 B.

Auf dem **Anleihemarkt** hörte man Kriegsanleihe-Neubesitz mit 18¾ etwa, Anleiheablösungsschuld mit Auslosungsrecht 51⅝, Hamburger Pfundanleihe 92, Schutzgebietsanleihe 7. Auf dem Markt der festverzinslichen Werte war das Geschäft in Uebereinstimmung mit der lustlosen Tendenz auf dem übrigen Effektenmarkt ebenfalls sehr still. Restquoten der Hamburger Hypothekenbank wurden mit 54¼ etwa genannt, während Liquidationspfandbriefe der Hamburger Hypothekenbank mit 82 bezahlt wurden, leere Fonciers 6,90 B., Liquidationspfandbriefe Fonciers 76 G., leere Rheinische 30 G. Auf dem Markt der **Auslandsrenten** waren **Rumänien durchweg** schwächer; Rumänen von 1913 22¾ B., auch Türkenwerte lagen eher schwächer; Zolltürken 12 etwa, II. Bagdad 12 G., I. Anatolier 18, II. Anatolier 17, Ungarnwerte hingegen fester, Ungarische Staatsrente von 1910 (Caisse Commune) 23 G., dito von 1913 26 G., dito von 1914 27 G., Ungarn Gold 26¼ G.

Nichtamtlich notierte Werte.

	18.	16.		18.	16.
Hdl.-u. Vkb.	120	120	Wittekind .	91G 95 B	92
Hbg. Elbew.	40	40	Reis- u. Hd.	125	126
Janss.&Sch.	12	12	Unterelb.Br	62	62
Dess. Gas .	216	221	Bibundi....	47G 52 B	48
Mansfeld...	118,5	120,5	Dt.Kautsch.	133	128
Rütgersw. .	101 G	105	Dt. Togo ..	550G 625B	575
Hochof.Lüb.	145	145	Doag......	160G 170B	160
Adler......	75 G 79 B	77	Hbg. Südsee	125 G	130
Hall. Kali..	219 G 223 B	214	Hernsheim.	61 G 66 B	64
Hann. Kali.	74 G 77 B	74	Kam. Eb. A.	8 G 10 B	8
Heldburg ..	96 G 99 B	97	Km.Kautsch	15 G 105 B	100
Kali-Ind....	263G 267B	266,5	Salitrera...	190G 195B	190
Krügershall	179G 182B	180	Sloman....	97 G	96
Nieders. K.	148G 152B	146	Westafr. V.	110G 110B	100

2 Uhr 30: Im Verlauf verstärkte die Heraufsetzung des Privatdiskontsatzes um ⅛ auf 6⅝ Prozent die Abschwächungstendenz, und die Kurse gaben nach der vorübergehenden Erholung in der ersten Börsenstunde wieder durchweg nach. So waren beispielsweise auf dem **Elektromarkt** Siemens & Halske bis 350½ abgeschwächt. Auf dem **Schiffahrtsmarkt** waren Packetfahrt vorübergehend 167½ und Norddeutscher Lloyd 160. Von **Spezialwerten** waren Kokswerke auf 113 abgeschwächt nach 116. Später trat dann gegenüber den niedrigsten Tageskursen eine Erholung im Ausmaß von ½—1 Prozent ein. Im übrigen waren folgende Kurse zu hören:

Barm. Bkv. 147, Berl. Hd.-G. 276, Com. u. Priv. 191¾, Darmst. Bk. 280, Dt.-As. Bk. 52, Deutsche Bank 166 G., Dt. Reichsb. 279, Disc.-Com. 165, Dresdn. Bk. 165½, Hansa 211, Nordd. Lld. 160½, Paketfahrt 168, Südamerik. 208, Cuxh. Hochs. 128¼, Hbg. Hochb. 79¼, Schantungb. 6, Verkehrsw. 184, Buderus 84½, Gelsenkirch. 140½, Harpener 160, Klöckner 131¾, Kokswerke 114½, Phön. Bgb. 97½, Rh. Stahlw. 159, Ver. Stahlw. 98¼, I. G. Farben 272, Dyn. Nobel 130½, A. E. G. 178⅛, Gesfürel 264, H. E. W. 160¼, Schuckert 202, Siemens & Halske 351¼, Alsen. Cem. 223, Breitenbg. 153, Calm. Asb. 53, Daimler 115, Dtsch.-Atlant. Telegr.-Ges. 161, Dtsch. Erdöl 142, Harb. Gum. 92¼, Hemmor 270, Holzmann 149, Karstadt 240½, Mannesmann 139, Stad. Leder 112¼, Wandsb. Leder 41, Wiem. Led. 188, Ost-Werke 315.

3 Uhr: **Nachbörslich** war die Tendenz unverändert. Kokswerke schlossen 114, I. G. Farben hörte man mit 271½ zu 272.

Berliner Wertpapierbörse.

Nach scharfen Rückgängen in Kunstseidewerten Schluß leicht erholt, aber unsicher.

1 Uhr. Zu der Verstimmung über den bereits hochsommerlich anmutenden Auftragsmangel trat heute eine gewisse Unruhe über die Vorgänge an der Brüsseler Börse. Man scheint dort durch Erschwerung der Terminspekulation den Markt gründlich säubern zu wollen mit dem Ergebnis, daß ein reichliches Dutzend kleiner Maklerinsolvenzen von der Brüsseler Börse gemeldet wurde.

Da gleichzeitig die Vertagung der Amerika-Anleihe der Löwensteinschen Holding Compagnie die Mitläufer der Löwensteingruppe offensichtlich zu weiteren Verkäufen veranlaßte, wurden auch dadurch die von Brüssel und von der Löwensteingruppe abhängigen Werte stärker in Mitleidenschaft gezogen. Es wurde erzählt, daß heute in Zürich ein Paket von 1000 Stück Chade-Aktien zum Verkauf gelangte, und behauptet, daß dieses Paket aus dem Besitz der Löwenstein-Gruppe stamme.

Chade gingen in Berlin um 30 RM zurück, Licht und Kraft um 5, aber auch Siemens & Halske setzten 4 niedriger ein. Gleichzeitig gingen die **Kunstseidenwerte** von neuem nach unten, Bemberg minus 10, Glanzstoff minus 6. Sieht man von diesen von Brüssel abhängigen Werten ab, so zeigte sich anfangs eine unverkennbare Widerstandskraft, wenngleich das Kursniveau zunächst um 1—3 nachgab.

Das geringfügige Angebot, das zum größten Teil aus den Kreisen der Kulisse herrührte, wurde zum Teil durch Kauflimite aufgefangen, zum Teil von Großbanken aufgenommen. Die neue Neuyorker Abschwächung, der Rückschlag am internationalen Eisenexportmarkt, die weitere Zunahme der Feierschichten an der Ruhr wurden heute ziemlich ruhig aufgenommen.

Am Markt der **Spezialpapiere** gaben unter den Zellstoffwerten Waldhof 6 Proz. nach, die anderen 3 Proz. Polyphon gingen auf Londoner Verkäufe um 12 Proz. zurück. Autowerte lagen etwa 3 Proz. schwächer, Spritwerte 4 Proz., Julius Berger gab 6 Proz. nach, Warenhauswerte 4 Proz., Continentale Caoutchouc 4 Proz. Rückgänge von 3 Proz. waren ferner zu verzeichnen bei Dessauer Gas, Schlesische Elektrizität und Gas, Thüringer Gas, Loewe, Schubert & Salzer, Deutsche Maschinen und Deutsche Erdöl.

Am Markt der **Valutarenten** führte der Abbruch der rumänischen Verhandlungen mit der Reichsbank zu einem stärkeren Angebot rumänischer Papiere, die bis um 2 Proz. nachgaben. Süddeutschland verkaufte Türken, besonders Zolltürken sowie Anatolier, auch Ungarn lagen etwas schwächer. Svenska minus 6 RM. Auch Otavi etwas niedriger.

Weit mehr Sorge machte der Börse die Zurückhaltung am Neuyorker Emissionsmarkt, die Besorgnisse vor Rückwirkungen auch auf dem Börsengeldmarkt auslöste.

Am **Montanaktienmarkt** waren die führenden Papiere gut gehalten; Harpener, Gelsenkirchen und Rheinische Stahlwerke (diese auf den Abschluß hin) unverändert, dagegen gingen Ilse weiter um 5 Proz. zurück, Rheinische Braunkohle um 3½ Proz. Auch **Kalipapiere** schwächten sich weiter ab; Aschersleben minus 8 Proz., Westeregeln minus 3, dagegen Salzdetfurth zunächst gut behauptet.

I. G. Farben eröffneten 2¼ Proz. niedriger. In Oberkoks kam ziemlich viel Material von Mitläufern heraus (minus 1¾ Proz.), Rütgerswerke dagegen behauptet.

Grundstückskaufgeld — Schuldverschreibung — Anleiheablösungsgesetz.

Die Umwandlung von Kaufgeldforderungen in städtische oder staatliche Schuldverschreibungen (verzinsliche Anleihen) ist durch die Schaffung der Aufwertungsgesetzgebung (Anleiheablösungsgesetz) in der Mehrzahl der Fälle zuungunsten der Gläubiger ausgeschlagen. Während Kaufgeldforderungen im Wege der freien Aufwertung nach den Grundsätzen von Treu und Glauben — auch nach dem Aufwertungsgesetz — bis zu 100 Prozent und höher aufzuwerten sind, kennt das Anleiheablösungsgesetz eine nur ganz minimale Aufwertung.

In den Genuß dieser durch das Anleiheablösungsgesetz geschaffenen Vorteile sind nicht zuletzt der hamburgische Staat und die Stadtgemeinde Hamburg gekommen, die Ländereien im Werte von Millionen von Friedensmark gekauft und im Einverständnis mit den Verkäufern mit Anleihen bezahlt haben. Das Reichsgericht hat jetzt unter Billigung der Urteile der Hamburger Instanzgerichte in drei derartigen Fällen eine höhere Aufwertung als die durch das Anleiheablösungsgesetz (§ 30) gewährleistete abgelehnt. In den Entscheidungsgründen hierzu wird u. a. ausgeführt: Die Entscheidung des Rechtsstreits hängt von der Frage ab, ob die eingeklagte Forderung eine solche aus dem Grundstückskaufvertrage oder aus einer Anleihe ist. Zwar ist die Klageforderung ursprünglich aus einem Kaufvertrag entstanden, aber sie ist durch eine nachträgliche Vereinbarung der Vertragsparteien im Wege der auch dem gemeinen Recht bekannten Novation in eine Darlehnsforderung umgewandelt worden. Das Oberlandesgericht verkennt nicht, daß nach gemeinem Recht ebenso wie auch nach heutigem die Novation den animus novandi voraussetzt, d. h. die Absicht der Parteien, durch das neu zu begründende Forderungsrecht das bestehende aufzuheben. Mit Recht hat auch das OLG. die Beweislast für das Vorhandensein einer solchen Absicht dem beklagten Schuldner auferlegt; aber das OLG. hat diesen Beweis für geführt angesehen. Denn wäre es den Parteien darum zu tun gewesen, dem Kläger lediglich eine Verbriefung des Kaufpreises als solchen zu verschaffen, so würde der Kläger in den Schuldverschreibungen als Käufer genannt und es würden in ihnen statt des allgemeinen Ausdrucks „für den hamburgischen Staat überlassenen Grundbesitz in A. bzw. M." die vom Kläger dem Beklagten überlassenen Grundstücke näher bezeichnet worden sein. Daß endlich unter den Begriff der Anleihe im Sinne des § 30 Abs. 3 Anl.-Abl.-G. nicht nur solche Anleihen fallen, die zur Deckung von Fehlbeträgen im Staatshaushalt oder zu ähnlichen Zwecken im Wege der öffentlichen Ausschreibung aufgenommen worden sind, hat das Reichsgericht im Gegensatz zu dem Aufwertungssenat des Kammergerichts wiederholt angenommen. (VI 460/27, 464/27, 465/27. — 30. April 1928.)

Allgemeinwirtschaftliches.

Regelung der Mittelblechgeschäfte in Nordwest- und Mitteldeutschland. Wie wir erfahren, fand am 8. d. Mts. in Berlin eine Aussprache unter den Mitgliedern des Nordwest- und Mitteldeutschen Eisengroßhandelsverbandes statt zwecks Regelung der Mittelblechgeschäfte in Nordwest- und Mitteldeutschland. Wie auch im Nordostdeutschen Eisengroßhandelsverband wurde in dieser Sitzung beschlossen, von der Errichtung einer besonderen Vereinigung, wie sie für Stabeisen, Bandeisen und Grobbleche unter dem Eisengroßhandelsverband in Leipzig als Spitzenverband bereits bestehen, zunächst abzusehen, solange nicht eine feste Bindung auch der Werke durchgeführt ist. Die sogenannten Konventionshändler in Nordwest- und Mitteldeutschland — es sind dies die Firmen, die 4 Proz. Rabatt auf die Grundpreise ab Essen und auf die Ueberpreise erhalten sollen — setzen sich wie folgt zusammen: 1. aus den Mitgliedern der Vereinigung der Grobblechwerkshändler in Nordwest- und Mitteldeutschland; 2. den in Betracht kommenden Verbandshändlern in Stabeisen und 3. den weiteren Händlerfirmen, die in der Grobblechwerkshändlervereinigung in Klasse I geführt werden. Die Konventionshändler sind verpflichtet, ihren gesamten Bedarf in Mittelblechen nur von den Konventionswerken zu beziehen und beim Weiterverkauf im Streckengeschäft den jeweils festgesetzten Verkaufspreis einzuhalten. Diese Verpflichtung gilt auch für die vorgekauften Mengen. Die sonstigen in der Grobblechwerkshändlervereinigung in Nordwest- und Mitteldeutschland namentlich gruppierten Händlerfirmen erhalten auf den Grundpreis ab Essen einen Treurabatt von 2 Proz., sofern sie sich ihren Lieferanten gegenüber verpflichten, diesen Rabatt, ausgenommen an einige näherbezeichnete Großverbraucher, nicht weiterzugeben und ihren Gesamtbedarf in Mittelblechen nur in Fabrikaten der Werke der Mittelblechkonvention zu beziehen. Bezüglich des Verkaufs von Mittelblechen über das Lager wurde u. a. beschlossen, bei Mengen von mindestens 15 000 kg mehr ab Lager den jeweiligen Verkaufspreis von zurzeit 165.— RM für 1000 kg ohne jeglichen Rabatt, jedoch mit einem noch zu vereinbarenden Aufschlag, der bis auf weiteres 10 RM für 1000 kg beträgt, zu verkaufen.

Das französische Kapital in der polnischen Petroleumindustrie. Unser Wiener Vertreter drahtet: Nach Angliederung der der österreichischen Boden-Creditanstalt nahestehenden polnischen Fantogesellschaft und der der Creditanstalt nahestehenden Naphthagesellschaft an der Pariser Crédit Général des Petroles wurden jetzt auch die der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft nahestehenden Firmen Galizische Karpathengesellschaft, Apollo, Gartenberg und Schreyer dem Crédit Général angegliedert, so daß das französische Kapital nunmehr in der Konzentration der polnischen Petroleumindustrie die Führung hat.

Warenmärkte.

Hamburger Kaffee-Terminbörse.

Amtliche Preisnotierung für Hamburger Terminkaffee (Basis: Superior Santos) in Pfennigen für 1/2 kg netto.

Termine:	19. Juni 10 Uhr Brief	Geld	bez.	19. Juni 2 Uhr Brief	Geld	bez.
Juli	86½	85½	—	86¼	85½	—
September	87	86¾	87	87	86½	—
Dezember	87½	87¼	87½	87½	86¾	—
März	87¼	86¾	—	86¾	86½	—
Mai	86¾	86½	86½	86¾	86¼	—

Tendenz: behauptet. Tendenz: ruhig.

Kaffee. Hamburg, 19. Juni. Am heutigen Kaffeemarkt stellten sich die Preise für 50 kg unverzollt, Platzware ab Lager, wie folgt: Santos extra spezial 120—126 RM, Santos extra prime 116 bis 120 RM, Santos prime 112—116 RM, Santos superior 108—112 RM, Santos good 104—108 RM, Rio 76—85 RM, gewaschene Kaffees 120—180 RM, gewaschene Kaffees, Basis prima gew. Guatemala 132 RM, Maragogype 180—220 RM. Brasilofferten lauteten unverändert. Am hiesigen Terminmarkt bröckelten die Kurse nach gut behaupteter Tendenz im weiteren Verlauf leicht ab. Das Lokogeschäft war mangels genügender Anregung aus dem Inland nicht bedeutend.

Die brasilianischen Kaffeemärkte.

(Eigene Kabelmeldung unseres Rio-Vertreters.)

Rio, 18. Juni.

	18.	16.
Wechselkurs auf London 90 Tage	5123/128	5125/128
Newyork Standard Nr. 7 in Rio	27.375	27.225
Notierung per Juni	26.925	26.975
„ „ September	27 275	27.375
Zufuhr	10 000	10 000
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	3 811 000	3 801 000
Vorrat	285 000	175 000
Klarierungen nach Europa	—	1 000
„ „ den Ver. Staaten	—	—

Santos, 18. Juni.

	18.	16.
Newyork Standard Nr. 4 in Santos	33.500	33.500
„ Nr. 7 in Santos	30.500	30.500
Notierung per Juni	36.500	36.500
„ „ Juli	36.750	36.750
„ „ August	36.875	36.825
Zufuhr zu Wasser	—	—
Zufuhr per Bahn	36 000	36 000
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	9 927 000	9 891 000
Vorrat	1 085 000	1 068 000
Zufuhr in Sao Paulo	36 000	36 000
„ „ Jundiahy	21 000	21 000
Klarierungen nach Europa	6 000	—
„ „ den Ver. Staaten	12 000	16 000

Wetterbericht vom 18. Juni: Campinas schön, Sao Carlos schön, Rio Claro schön, Ribeirao Preto schön, Avare schön.

Auslandszucker. Hamburg, 19. Juni. Da die vom Auslande vorliegenden Nachrichten fester lauteten, trat auch hier eine kleine Befestigung ein. Tschechische Kristalle, Feinkorn, werteten für je 50 kg etwa: loko 13 s 10½ d bis 14 s, Juli 13 s 9 d bis 13 s 10½ d und August 13 s 9¾ d bis 13 s 11¼ d.

Hamburger Zucker-Terminbörse.

Amtliche Notierung für weißen Zucker, gesund, trocken, nicht unter holländ. Standard 25, frei Seeschiffsseite Hamburg, für 50 kg einschl. Sack.

Termine:	19. Juni 10 Uhr 30 Brief	Geld	bez.	19 Juni 2 Uhr 15 Brief	Geld	bez.
Juni	13,30	12.90	—,—	13,30	13.00	—,—
Juli	13,25	13,—	—,—	13,30	13,10	—,—
August	13,35	13,25	—,—	13,40	13,35	—,—
September	13,40	13 35	—,—	13,50	13,40	—,—
Oktober	13,50	13,35	—,—	13,60	13,50	—,—
November	13,45	13,35	—,—	13 60	13,45	—,—
Dezember	13,50	13,50	13,50	13,60	13,55	13,60
Okt./Dez.	13,50	13,45	—,—	13,60	13,50	—,—
Januar	13,65	13,55	—,—	13,70	13,60	—,—
Februar	13,75	13,65	—,—	13,80	13,70	—,—
März	13,85	13,80	—,—	13,90	13,80	—,—
Jan./März	13,75	13,65	—,—	13,80	13,70	—,—
April	13,95	13,85	—,—	14,00	13,90	—,—
Mai	14,05	14,—	14,—	14,10	14,05	14,05

Tendenz: stetig. Tendenz: stetig.

Nachdem unbefriedigende Neuyorker Notierungen gestern abend eine Abschwächung um etwa 10 Pfg. herbeigeführt hatten, führte der festere dortige Schluß auch hier wieder zu einer Besserung. Die Preise lagen bei Eröffnung wieder um 5—10 Pfg. über den gestrigen offiziellen Schlußpreisen und besserten sich im Verlaufe, da von London weiter höhere Preise gemeldet worden waren, noch um 5—10 Pfg. weiter auf. Die Kauflust war indessen etwas geringer als gestern.

Magdeburger Zucker-Terminpreise vom 19. Juni. Juni 13,20 B., 13,10 G., Juli 13,30 B., 13,20 G., August 13,40 B., 13,30 G., September 13,45 B., 13,35 G., Oktober 13,55 B., 13,45 G., November 13,50 B., 13,40 G., Dezember 13,55 B., 13,55 G., Oktober-Dezember 13,55 B., 13,45 G., Januar/März 13,80 B., 13,75 G., Mai 14,05 B., 13,95 G., 14 bz. Tendenz: stetig.

Zucker. Magdeburg, 19. Juni. Preise für Weißzucker, einschließlich Sack und Verbrauchssteuer für 50 kg netto, ab Verladestelle Magdeburg und Umgegend, bei Mengen von mindestens 200 Zentnern gem. Melis: 26—26¼. Juni 26, Juli 26,15, Aug. 26,30, Juli-Aug. 26.20. Tendenz: ruhig—stetig. — Rohzucker nicht notiert.

Zucker. London, 19. Juni (Anfang.) Weißzucker, Type A, I. Call. Tendenz: Fest, kleines Geschäft. März 14/11¼—14/10½, Juni 15/—14/5¼, August 14/8¼—14/7¼—14/7½, Oktober 14/9—14/7½, Dezember 14/9—14/8¼—14/9.

Kakao. Hamburg, 19. Juni. Bei unentschiedener Tendenz kleines Geschäft. Es notieren: Accra Mai-Juni 65/6, Oktober-Dezember 61/— bis 61/6 cif. Bahia Superior Juni-Juli 69/—, August-Oktober 67/— Kost und Fracht. Thome Superior Juni-Juli Abladung 68/— bis 67/6 cif. Trinidad Plantation Juni-Juli Abladung 68/— Kost und Fracht. Superior Sommer Arriba schwimmend 72/6, Juni-Juli 72/— Kost und Fracht. Superior Epoca Arriba Juli-August 70/—, Machala 69/— Kost und Fracht.

Kakao. London, 19. Juni. Tendenz: flau. Juli 63/6 B., 62/- G., September 63/3 B., 62/6 G., Oktober 62/9 B., 62/3 G., Dezember 60/6 B., 59/6 G., Januar 60/3 B., 59/- G., März 60/- B., 59/- G.

Reis. Hamburg, 19. Juni. Rangoon meldete zwar um 1½ d höhere Preise, doch blieb dies auf die hiesigen ohne Einfluß. Immerhin war aber die Stimmung bei regerem Exportgeschäft und etwas vermehrtem Interesse des Inlandes freundlicher. Für je 50 Kilo, unverzollt, werteten etwa: Burmah I R 0, loko 13 s 9 d; Bassein 00/0, glas., loko 14 s 9 d; Moulmein 000, loko 19 s 4½ d; Siam 000, glas., loko 19 s, desgl. 0000, glas., loko 22 s. Patna 000, glas., loko 28 s 6 d; Bruchreis I, loko 12 s 1½ d, desgl. II, loko 11 s 7½ d; Italiener, auf Abladung, je nach Qualität 21—22 s, cif.; ferner Extra Fancy Blue rose: loko 10.70 Dollars, auf Abladung 10,30 Dollars, cif, je 100 Kilo.

Schmalz. Hamburg, 19. Juni. Amerik. Steamlard 30 Doll., raffiniertes in Tierces, verschiedene Marken 30¾—31¼ Doll. ab Freihafen, in Firkins je 50 kg netto ¼ Doll. teurer als in Tierces, ununtersucht und unverzollt. Hamburger Schmalz in Drittteltonnen, Marke Kreuz 36 Doll. für 100 kg netto verzollt. Tendenz: fest.

Butter. Berlin, 19. Juni. Berliner amtliche Butternotierungen zwischen Erzeuger und Großhandel. Preise in RM per Pfund. Fracht und Gebinde zu Lasten des Käufers. I. Qualität 1.57, II. Qualität 1.43, abfallende Qualität 1.26. Tendenz: ruhig.

Hamburger Getreidebörse vom 19. Juni.
(Bericht des Vereins für Getreidehändler der Hamburger Börse.)
Preise in Reichsmark für 1000 Kilo:

Die schwache Tendenz des gestrigen Marktes setzte sich heute weiter fort. Weizen, in- und ausländischer Provenienz, ist noch reichlich vorhanden, auch in ausländischem Roggen sind die Bestände beträchtlich. Hafer und Gerste ruhig. Mais nur loko einigermaßen gehalten, schwimmende Ware ist nachgiebig. Weizen 250—254 Mk., Roggen 270 bis 275 Mk., Hafer 254—262 Mk., Sommergerste 250—265 Mk.; ausländ. Gerste 218—223 Mk., Mais 208—210 Mk., beides waggonfrei Groß-Hamburg unverzollt. Oelkuchen und Kuchenmehle ruhig bei unveränderten Preisen.

Hamburger Cif-Notierungen für Getreide vom 19. Juni. Weizen: Manitoba I loko 16.35, Juni-Abladung —, do. II 14.60 bzw. 14.60, do. III 13.65 bzw. 13.60, Hard Winter II — bzw. 14.15, Amber Durum II 12.85 bzw. 12.80, La Plata Barusso 78 kg 12.90 bzw. 13.00, La Plata Rosafé 78 kg 12.90 bzw. 13.00, Australischer 14.75 bzw. 14.75 hfl. — Roggen: Amerik. Western II 13.20 bzw. 13.20, Can. Western II 13.455 bzw. 13.30, La Plata 72/73 kg. 13.20 bzw. 13.20 hfl. — Mais: La Plata 11.60 bzw. 10.00 hfl. — Gerste: Donau 60/61 kg, loko 12.40 hfl. — Leinsaat: La Plata loko 18.25, alles für 100 kg. — Weizenkleie: Grobe La Plata-Brasil loko 144, La Plata Pollards loko 142½ für 1000 kg.

Weizen- und Roggenmehl.
(Offizielle Preisnotierungen des Vereins Hamburg-Altonaer Mehlhändler e. V., zu Altona.)

Hamburg, 19. Juni. Tendenz ruhig. Weizenmehle: Auszugmehl hiesiger Mühlen 41¾, Bäckermehl hiesiger Mühlen 36¾, inländisches Auszugmehl 37½—38¾, inländisches 70proz. Weizenmehl 30½ bis 31½ RM, amerikanisches Weizenmehl ab Kai Hamburg 6½—8½ Doll. Roggenmehle: 70proz. Roggenmehl hiesiger Mühlen 37¾—38¾—39¾, Roggengrobmehl hiesiger Mühlen 32¾—33¾, 70proz. Roggenmehl inländ. Mühlen 35½—36½, Roggengrobmehl inländ. Mühlen 31—32 RM.

Bei den deutschen Fabrikaten verstehen sich die Preise netto Kasse per 100 kg brutto waggonweise ab Mühle bzw. ab Station. In letzterem Falle beträgt der Frachtzuschlag durchschnittlich 1,25 bis 2 Mk. per 100 kg.

Amtliche Berliner Produktenpreise.

Preise in RM f. Getreide u. Oelsaaten je 1000 kg, sonst je 100 kg

	19. Juni	18. Juni
Weizen, Märkischer	248—250	250—252
Juli	262,50—263	265,50—263,75
September	262	264—263
Oktober	261,50	264—262,50
Roggen, Märkischer	270—272	271—273
Juli	269,25—268,50	270,50
September	250,75—250,51	252,50—251,50
Oktober	251,25—251	253,50—252
Gerste, Sommer-	245—266	245—268
Winter-	—	—
Hafer, Märkischer	252—260	254—260
Juli	256—255	258
September	—	—
Oktober	—	—
Mais, loko Berlin	239—242	239—242
Weizenmehl 100 kg fr. Berlin	31,00—35,00	31,25—35,25
Roggenmehl 100 kg fr. Berlin	35,25—38,25	35,50—38,50
Weizenkleie frei Berlin	16,00—16,25	16,25—16,75
Roggenkleie frei Berlin	18,00—18,25	18,50
Raps	—	—
Weizenkleimelasse	16,75—17,25	16,75—17,25
Leinsaat	—	—
Victoriaerbsen	50—62	50—62
Kleine Speiseerbsen	35—40	35—40
Futtererbsen	24,50—26	24,50—26
Peluschken	24,50—26	24—24,50
Ackerbohnen	23—24	23—24
Wicken	25—28	25—27
Lupinen, blaue	14,00—15,50	14,25—15,50
Lupinen, gelbe	16—17	16—17
Seradella, neue	23—28	23—28
Rapskuchen	18,80—19,00	18,80—19,00
Leinkuchen	23,00—23,70	23,00—23,60
Trockenschnitzel	15,80—16,00	15,80—16,00
Soyaschrot	20,60—21,20	20,60—21,20
Kartoffelflocken	26,40—26,80	26,60—26,80

Amtliche Rauhfutter-Notierungen.

Ab märkischer Station für den Berliner Markt pr. 50 kg.

Roggenstroh, drahtgepreßt	1,00—1,25	Geb. Roggen-Langstroh	1,00—1,25
Weizenstroh, drahtgepreßt	0,90—1,00	Luzerne	4,50—5,00
Haferstroh, drahtgepreßt	0,80—1,00	Häcksel	1,60—1,80
Roggenstroh, bindfad. gepr.	0,80—1,00	Heu, handelsübl.	1,90—2,30
Weizenstroh, bindfad. gepr.	0,30—1,00	Heu, gutes	3,20—3,60
		Gerstenstroh	0,80—1,00
		Kleeheu	4,10—4,60
		Thymote	4,20—4,70

Berliner Produktenmarkt. 19. Juni. In dem allmählichen Zurückgehen der Weizenpreise zeigte sich auch heute noch kein Halt, da die Amerikaner angesichts der großen Kaufunlust Europas und im Hinblick auf die jenseits des Ozeans deutlich sich bessernden Aussichten des Frühjahrsweizens mit großen Offerten zu nachlassenden Forderungen im Markt bleiben. Hier mangelt nach wie vor für die Cif-Offerten jede Kauflust. Inlandsweizen blieb genügend am Markt, wenn auch Mitteldeutschland mit den hiesigen Rückgängen nicht Schritt hält. Vereinzelt soll noch einiges nach Polen gehandelt sein. Im Lieferungsgeschäft setzten die Preise niedriger ein, wobei das Juli-Aufgeld weiter zurückging. Für Roggen fehlt aus den Provinzen Waggonware und auch per Halm ist das Angebot schwach. Anderseits mangeln auch die Käufer. Im Zeitgeschäft mußten die Notierungen weiter nachgeben. Gerste still. Für Hafer waren heute die Preise weniger nachgiebig, das Geschäft blieb ruhig. Für Mais ist die Unternehmungslust gering. Das Mehlgeschäft liegt unverändert.

Königsberger Produktennotierungen, 19. Juni. Getreide per 100 kg, Raufutter per 50 kg. Weizen 25,50—26, Roggen 27,60—27,80, Gerste 25—25,50, Hafer 26,60—26,80, 25,75 RM. Tendenz: still.

Magdeburger Getreide- und Produktenbörse vom 19. Juni. Weizen 252—254 RM, still. Roggen 282—284 RM, still. Hafer 272—276 RM, ruhig. Mais 240—244 RM, fest. Weizenmehl 35—36 RM, still. Roggenmehl 38—39 RM, still. Weizenkleie 16,50—16,90 RM, stetig. Roggenkleie 17,80—18 RM, stetig.

Ostindische Baumwolle. Hamburg, 19. Juni. (Mitgeteilt vom Verein der am Baumwollhandel beteiligten Firmen.) Superfine mgd. Scinde white roughish Bremen Kl. 1 8,05 d, Fine Oomra, Standard I, loko 8,70 d. Tendenz: stetig.

Bremer Baumwollterminbörse vom 19. Juni. 11-Uhr-Notierungen: Juli 22.44 G., 2mal 22.45 bez., Oktober 22.22 B., 22.20 G., 3mal 22.20 bez., Dezember 22.10 B., 22.06 G., 22.06, 22.07 bez., Januar 22 B., 21.92 G., März 21.89 B., 21.86 G., 2mal 21.86 bez., Mai 21.91 B., 21.89 G., 4mal 21.90 bez. — Amtl. Notierungen von 1 Uhr: Juli 22.58 B., 22.44 G., Oktober 22.22 B., 22.14 G., 4mal 22.18, 22.19 bez., Dezember 22.10 B., 22.05 G., 22.06, 2mal 22.07, 22.05 bez., Januar 21.99 B., 21.92 G., 2mal 21.96 bez., März 21.89 B., 21.83 G., 4mal 21.85 bez., Mai 21.86 B., 21.83 G., 21.84 bez. — Abrechnungspreise: Juni 22.50, Juli 22.50, Oktober 22.18, Dezember 22.07, Januar 21.96, März 21.86, Mai 21.84. — Lokopreis 23.00. — Die Bremer Baumwollterminbörse eröffnete heute vormittag infolge ungünstiger Witterungsvoraussagen aus den amerikanischen Baumwollgebieten stetig 3—5 Punkte höher. Bei guter Nachfrage vermochten sich die Preise zuerst gut zu behaupten, bröckelten schließlich aber infolge verschiedentlich etwas stärkeren Angebots wieder ab. Der Markt schloß um 1 Uhr ruhig 1—6 Punkte unter den Eröffnungsnotierungen.

Baumwolle. Liverpool, 19. Juni. (Anfang.) Juli 11.06, Okt. 10.90—10.91, Jan. 10.82—10.83, März 10.82, Mai 10.81. Tendenz: ruhig.

Liverpooler Baumwolle-Lokomarkt vom 19. Juni. American middling 11,46, Aegypt. Sakell. F. G. F. 20,60, Aegypt. Upper F. G. F. 14.45, Ostindier M. G. Surtee F. G. 10,60, Broach do. 9,85, Oomra I do. 8,95, Sind/Punjab do. 10,20, Bengal do. 8,35, Scinde do. 8,35.

Sprit. Hamburg, 19. Juni. Loko 24 bis 24½ Gulden ab Transitlager; auf Lieferung 22½ bis 23 Gulden frei Hamburg per Hektoliter (r. A.).

Hamburger Kautschuk-Terminbörse.

Amtliche Notierung für Standardmarken in RM für 1 kg.

	19. Juni Brief	Geld	bez.	18. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	1,80	1,75	—,—	1,80	1,72½	1,80
April/Juni	—,—	—,—		—,—	—,—	—,—
Juli	1,80	1,77½	—,—	1,80	1,75	—,—
August	1,80	1,77½	—,—	1,80	1,75	—,—
September	1,80	1,77½	—,—	1,80	1,75	—,—
Juli/Sept.	1,80	1,77½	—,—	1,80	1,75	—,—
Oktober	1,80	1,77½	—,—	1,82½	1,77½	—,—
November	1,80	1,77½	—,—	1,82½	1,77½	—,—
Dezember	1,80	1,75	—,—	1,80	1,77½	1,77½
Okt./Dez.	1,80	1,75	—,—	1,80	1,77½	—,—
Januar	1,80	1,75	—,—	1,80	1,77½	—,—
Februar	1,80	1,75	—,—	1,80	1,77½	—,—
März	1,80	1,75	—,—	1,80	1,75	—,—
Jan./März	1,80	1,75	—,—	1,80	1,75	—,—
April	1,80	1,75	—,—	1,80	1,75	—,—
Mai	1,80	1,75	—,—	1,80	1,77½	1,80

Tendenz: ruhig. Tendenz: ruhig.

Kautschuk. London, 19. Juni. (Anfang.) Plantagencrepe Standard Nr. 1 und Smoked ribbed sheets: Loko, Juni und Juli 9¼ Kf., Juli-September und Oktober-Dezember 9⅜ Kf., Januar-März 9¼ Wert. Tendenz: Ruhig.

Pflanzliche und tierische Oele und Fette. Hamburg, 19. Juni. Leinöl 73, Leinölfirnis 75, Rüböl 93, Erdnußöl 88, abfallende Pflanzenöle 78 bis 65, Schweine- und Pferdefett 84—74, Knochenfette 68—60, Talg, techn. 82—76, Kokosöl 83, Palmkernöl 80, Palmöl 68, Kokosöl-Fettsäure 80, andere Pflanzenöl-Fettsäuren 76—63, Cottonöl, techn. 82, Sojaöl 72, Rizinusöl 95—88, Holzöl 155—142 RM, Harz 11—8½ amer. Doll. per 100 Kilo netto inkl. Faß ab Lager oder Fabrik Groß-Hamburg. Preisspanne: „Je nach Qualität und Lieferzeit". Tendenz: Ruhig. Leinsaat abgeschwächt.

Berliner Häuteversteigerung. Die Versteigerung wurde am 19. Juni fortgesetzt. Zum Angebot kamen hauptsächlich Großviehhäute in mittlerem und schwerem Gewicht. Der Besuch war auch am zweiten Tage gut und die Versteigerung nahm einen flotten Verlauf. Gegen die Vorauktion notierten Ochsen- und Kuhhäute fast unverändert. Bullenhäute in mittlerem Gewicht erzielten letzte Preise, in schwerem Gewicht etwa 5 Prozent weniger.

Letzte Handelsmeldungen.

Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft Viktoria, Berlin. Der Bruttogewinn des Geschäftsjahres 1927 verringerte sich von 0,46 auf 0,15 Mill. RM. Hierzu tritt noch ein Vortrag von rund 13 000 RM. Nach Abschreibungen von 0,15 (0,45) verbleibt ein kleiner Reingewinn von 4697 RM, den die G.-V. vorzutragen beschloß. Im Berichtsjahre sind 277 ha neue Schläge ausgeführt worden, die zum Teil mit Kakao und Heveen beflanzt worden sind. Ende 1927 standen auf Viktoria 3518,4 ha und auf Prinz Alfred 1365 ha unter Kultur. Für die in der Zeit der Zwangsbewirtschaftung eingegangenen Kakaopflanzen sollen allmählich neue geschaffen werden. Der Bericht läßt sich dann noch sehr scharf gegen das Entschädigungsgesetz aus. Die gegenwärtige Lage werde durch günstige Wetterberichte gekennzeichnet. Der Blütenansatz sei gut.

Berliner Wertpapierbörse.

(Schluß.)

Die gestern anfangs favorisierten **Schiffahrtswerten** schlossen sich der schwachen Allgemeintendenz an mit Rückgängen von 2—3 Proz. Am **Bankaktienmarkt** setzten Handelsanteile und Darmstädter Bank sowie Reichsbankanteile 4 Proz. niedriger ein.

1 Uhr 30. Im Verlauf bewirkte die günstige Beurteilung des Reichsbankausweises eine leichte Befestigung, doch bewegte sich das Geschäft weiter in engen Grenzen. I. G. Farben zogen auf Frankfurter Käufe hin um 3 Proz. an. Möglicherweise will man für die offizielle Notierung der Bonds den Markt vorbereiten. Starke Kursschwankungen hatten Salzdetfurth; sie gaben zunächst 5 Proz. nach, schnellten dann um 8 Proz. in die Höhe. Auch einige **Spezialpapiere** waren jetzt erholt, so Polyphon 4 Proz., Julius Berger 3 Proz., ferner Chade plus 3 RM, Siemens & Halske plus 2 RM, Handelsanteile plus 3 Proz., Hansa plus 1 Proz. Als dann neue Verkäufe am **Kunstseidenmarkt** einsetzten (Glanzstoff minus 10 Proz.), die man direkt oder indirekt auf die Loewenstein-Gruppe zurückzuführen geneigt war, wurde die Stimmung wieder allgemein schwächer.

2 Uhr 30. Der **Kassa-Industrieaktienmarkt** war überwiegend schwächer. Als wesentlich niedriger sind hervorzuheben: Lindström 30, Deutsche Linoleum 8, Bayrische Motoren 6, Stralsunder Spielkarten 5, Hemmoor Zement 3, Alsen Zement 3½. Höher waren: Gladbacher Wolle 3, Keramag 5, Laboschin 5½.

An den **Ultimomärkten** setzten sich im Verlauf die Angriffe der Baissepartei gegen **Kunstseidenwerte** sowie gegen Polyphon weiter fort, wobei die matte Haltung der Brüsseler und Londoner Börse und allerhand Gerüchte über Vorgänge in Brüssel reichlich ausgenutzt wurden. Auch das Anziehen des Privatdiskontes wirkte verstimmend. Als dann eine Großbank und ein größeres Privatbankhaus am **Montanaktienmarkt** mit Käufen vorgingen (besonders in Phoenix, Gelsenkirchen und Mannesmann) und als gleichzeitig eine Großbank als Käufer am Bankaktienmarkt in Erscheinung trat, machte sich eine leichte Erholung bemerkbar, doch blieb die Stimmung unsicher und nervös.

Die 8proz. Goldpfandbriefe, Emission XVII, der Deutschen Hypothekenbank Meiningen, Preußische Bodenkredit-Aktienbank Berlin, gelangten heute an der Berliner Börse erstmalig, beide mit 98 Prozent, zur amtlichen Notiz.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Schlußkurse: Deutsche Effektenbank 119,75, Frankfurter Bank 107,75, Deutsche Vereinsbank 102, Westbank 100, Eisenbahnbank 11, Frankfurter Hypothekenbank 152, Frankfurter Pfandbriefbank 155,75, Metallgesellschaft 198, Cement Heidelberg 141,50, Scheideanstalt 204,50, Holzverkohlung 95¼, Verein f. Chem. Ind. Frankf. 88, Moenus 58, Eßlingen Maschinen 55,1, Tellus 117,50, Hoch- und Tiefbau 86,50, Wayss & Freytag 146¼, Südd. Zucker 151, Memeler Zellstoff 147, Unterweser 20, Verein deutscher Oelfabriken 70, 1914er Ungarn 27⅝, Unif. Türken 17,25, 3proz. Silbermexikaner 11.

Nachbörse schwach, auf Privatdiskonterhöhung in Berlin und schwache Brüsseler Börse. Farbenindustrie 272,25, Norddeutscher Lloyd 160.

Düsseldorfer Terminkalender, 19. Juni. Barmer Bankverein 147 G., Kassa 147 G., Gelsenkirchen 139¾ G., Kassa 139½ B., Goldschmidt 100 G., Kassa 100 G., Harpener 160 G., Kassa 159½ G., Mannesmann 138 G., Kassa 137½ G., Rheinstahl 59 G., Kassa 58½ G., Stahlverein 97½ G., Kassa 97 G. Kaliindustrie 261, 261⅛, 261, 261⅛, 262, bzw. B. 261¾, 262 bzw. B. 261, 260⅛, 260 bzw. G. Köln-Neuessen 138⅛ B., Kassa 137 G.

Am Terminmarkt an der heutigen Düsseldorfer Börse setzten die Kurse durchweg schwächer ein. Die größte Geschäftstätigkeit war wieder in Kaliindustrie-Aktien zu bemerken, die aber gegen gestern um etwa 6 Prozent schwächer einsetzten und im Verlauf nach vorübergehender leichter Erholung ein weiteres Prozent einbüßten.

Geldsorten und Banknoten.

Berlin, 19. Juni.

	Einh.	Geld	Brief		Einh.	Geld	Brief
Sovereigns	1	20,46	20,54	Italien. gr.	100	21,96	22,04
20F.-Stücke	1	—,—	—,—	do. kl.	100	22,045	22,125
Gold-Doll.	1	4,195	4,215	Jugoslavien	100	7,322	7,342
Doll. 1000-5	1	4,161	4,181	Norwegisch	100	111,83	112,27
„ 2 u. 1	1	4,165	4,185	Oesterr. gr.	100	58,83	59,07
Argentin.	1	—,—	—,—	do. kl.	100	59,08	59,37
Brasilian.	1	—,—	—,—	Rum.1000Lei	100	—,—	—,—
Kanadische	1	—,—	—,—	do.u.500Lei	100	—,—	—,—
Engl., große	1	20,365	20,445	Schwedisch	100	111,93	112,37
do. 1 £ u. dar.	1	20,36	20,44	Schweiz. gr.	100	80,59	80,91
Türkische	1	2,115	2,135	do. kl.		80,69	81,01
Belgische	100	58,43	58,67	Spanische	100	68,76	69,04
Bulgarische	100	—,—	—,—	Tsch.-Slov. 5000 Kr.	100	12,36	12,42
Dänische	100	111 93	112,37	do. 1000 Kr.	100		
Danziger	100	81,33	81,65	u. darunt.	100	12,395	12,455
Finnische	100	10 46	10,50	Ungarische	100	—,—	—,—
Französ.	100	16,425	16,485				
Holländ.	100	168,35	169,03				

Ost-Devisen — Ost-Noten.

Kurse des Bedingungs-Gemeinschaft Berlin.

Ost-Devisen	19. Juni Geld	Brief	Ost-Noten	19. Juni Geld	Brief
Bukar. 100 Lei	—,—	—,—	Gr. Poln. 100 Zl	46,675	47,075
Warsch. 100 Zl	46,775	46,975	Kl. Poln. 100 Zl	—,—	—,—
Kattow. 100 Zl	46,825	47,025	Lett. 100 Lat	80,27	80,93
Posen 100 Zl.	46,80	47,—	Estn. 100 Kr.	—,—	—,—
Riga 100 Lat	80,83	81,17	Litau 100 Litas	—,—	—,—
Rev. 100 est. Kr.	—,—	—,—			
Kowno 100 Lit	41,535	41,715			

Geldsorten und Banknoten in Hamburg

vom 19. Juni.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Gold-Doll.	4,19¼	4,21¼	Finnländ.	10,43	10,53
Sovereigns	20,41	20,55	Französische	16,35	16,65
Amerikan.			Holländische	168,—	168,90
100-5 $	416,—	418,—	Italienische	22,05	22,45
do 2-1 $	415,75	417,75	Norwegische	111,50	112,15
Argentin.	175,50	177,50	Oesterreich.	58,90	59,55
Belgische	58,35	58,75	Schwedische	111,70	112,35
Brasilian.	48,25	50,25	Schweizer	80,55	81,35
Dänische	111,65	112,30	Spanische	68,25	69,—
Englische	20,35	20,45	Tschechosl.	12,35	12,55

Hamburger Wechselkurse

vom 19. Juni.

	Geld	Brief		Geld	Brief
London	20,39¾	20,44¾	Oslo	111,94	112,22
Paris	16,41	16,49	Helsingfors	10,51¼	10,55¼
Brüssel	58,35	58,55	Neuyork tl. A.	417,90	418,90
Schweiz	80,58	80,78	do. Schecks	417,40	418,40
Amsterdam	168,58	169,—	Buenos A. t. A.	1,778	1,784
Wien	58,81	58,95	do. Schecks	1,766	1,772
Budapest	73,—	73,20	Belgrad	—	—
Prag	12,38	12,42	Japan	1,948	1,952
Italien	21,95	22,07	Rio Janeiro	0,500	0,503
Madrid	68,75	69,05	Danzig	—	—
Kopenhagen	112,07	112,35	Sofia	—	—
Stockholm	112,18	112,46	Reykjavik	92,10	92,50

Devisenkurse vom 19. Juni.

Kopenhagen	19.	18.	Kopenhagen	19.	18.
London	18,20	18,20	Amsterdam	150,75	150,75
Neuyork	373,13	373,13	Stockholm	100,15	100,15
Berlin	89,20	89,20	Oslo	99,95	99,95
Paris	14,80	14,80	Helsingfors	9,41	9,41
Antwerpen	52,20	52,20	Prag	11,08	11,08
Zürich	72,05	72,05	Wien	52,60	52,60
Rom	19,75	19,75			

Stockholm	19.	18.	Stockholm	19.	18.
London	18,12½	18,12½	Oslo	99,85	99,85
Berlin	89,10	89,10	Washingt.	372,62	372,62
Paris	14,68	14,68	Helsingfors	9,38½	9,38½
Brüssel	52,10	52,10	Rom	19,63	19,63
Schweiz	71,85	71,85	Prag	11,08	11,08
Amsterdam	150,35	150,35	Wien	52,55	52,55
Kopenhag.	99,95	99,95			

Oslo	19.	18.	Oslo	19.	18.
London	18,22	18,22	Antwerpen	52,25	52,25
Berlin	89,30	89,30	Stockholm	100,25	100,25
Paris	14,72	14,72	Kopenhag.	100,25	100,25
Neuyork	373,37	373,37	Rom	19,70	19,70
Amsterdam	150,65	150,70	Prag	11,10	11,10
Zürich	72,—	72,—	Wien	52,—	52,—
Helsingfors	9,42	9,42			

Metallterminbörse.

Hamburg.

Amtliche Preisfeststellung durch den Börsenvorstand in Hamburg, Abteilung Metalle. (In RM für 100 kg.)

Kupfer	19 Juni Brief	Geld	bez.	18. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	127,50	126,—	—,—	127,75	126,75	—,—
Juli	127,75	126,75	—,—	128,—	127,25	—,—
August	128,—	127,—	—,—	129,—	128,—	—,—
September	128,50	127,50	—,—	129,25	128,50	—,—
Oktober	128,50	127,50	—,—	129,50	128,75	—,—
November	128,75	127,75	—,—	129,25	128,75	—,—
Dezember	128,50	128,—	128,25	129,25	128,75	—,—
Januar	128,75	128,—	—,—	129,50	129,—	—,—
Februar	128,75	128,25	—,—	129,75	129,25	—,—
März	128,25	128,—	—,—	129,75	129,25	—,—
April	128,75	128,—	—,—	129,75	129,25	—,—
Mai	128,75	128,—	—,—	129,75	129,25	—,—

Tendenz: matt. Tendenz: ruhig.

Zinn	19. Juni Brief	Geld	bez.	18. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	431,—	427,—	—,—	441,—	432,—	—,—
Juli	431,—	428,—	—,—	439,—	435,—	—,—
August	432,—	430,—	—,—	438,—	435,—	436,—
September	432,—	429,—	—,—	437,—	434,—	—,—
Oktober	433,—	430,—	431,—	437,—	434,—	—,—
November	433,—	430,—	—,—	437,—	435,—	436,—

Tendenz: schwächer. Tendenz: schwach.

Nichtamtliche Notierungen des Vereins der am Metallhandel beteiligten Firmen in Hamburg vom 19. Juni. Silber prompt: 82 B, 81 G.; Hüttenrohzink: 51½ B., 51 G.

Berlin.

Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. (In RM für 100 kg.)

Kupfer	19. Juni Brief	Geld	bez.	18. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	127,—	125,50	—,—	127,50	126,50	—,—
Juli	126,50	126,—	—,—	127,50	126,75	—,—
August	127,—	126,—	—,—	127,50	127,—	—,—
September	126,50	126,—	—,—	127,50	127,—	127,25
Oktober	126,50	126,—	—,—	127,25	127,—	—,—
November	126,50	126,—	—,—	127,50	127,—	—,—
Dezember	126,75	126,50	126,50	127,50	127,25	—,—
Januar	126,75	126,50	—,—	127,75	127,25	—,—
Februar	126,75	126,50	—,—	127,75	127,50	—,—
März	126,75	126,50	—,—	128,—	127,50	—,—
April	126,75	126,50	—,—	128,—	127,50	—,—
Mai	127,—	126,75	—,—	127,75	127,50	127,50

Tendenz: flau. Tendenz: abgeschwächt.

Blei	19 Juni Brief	Geld	bez.	18. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	41,50	41,25	41,25	41,75	41,75	—,—
Juli	41,50	41,—	—,—	41,75	41,50	41,75
August	41,50	41,25	—,—	42,—	41,75	—,—
September	41,50	41,50	—,—	42,25	42,—	—,—
Oktober	41,75	41,50	—,—	42,50	42,25	—,—
November	41,75	41,50	—,—	42,50	42,25	—,—
Dezember	41,75	41,75	41,75	42,50	42,50	—,—
Januar	42,—	41,75	—,—	42,75	42,50	42,50
Februar	42,—	41,75	—,—	42,75	42,50	—,—
März	42,—	41,75	—,—	42,75	42,50	—,—
April	42,25	41,75	—,—	43,—	42,75	—,—
Mai	42,50	42,25	—,—	43,25	43,—	43,—

Tendenz: flau. Tendenz: behauptet.

Zink	19. Juni Brief	Geld	bez.	18. Juni Brief	Geld	bez.
Juni	51,—	50,—	—,—	51,—	50,25	—,—
Juli	50,25	49,50	—,—	50,50	50,25	—,—
August	50,—	49,50	50,50	50,50	50,25	—,—
September	50,—	49,50	—,—	50,25	—,—	—,—
Oktober	50,—	49,50	—,—	50,25	50,—	—,—
November	49,75	49,50	—,—	50,25	49,75	50,—
Dezember	49,75	49,25	—,—	50,25	49,75	—,—
Januar	49,75	49,25	—,—	50,—	49,75	—,—
Februar	49,75	49,25	—,—	50,—	49,75	—,—
März	49,75	49,25	—,—	50,—	49,75	—,—
April	49,75	49,25	—,—	50,—	49,75	—,—
Mai	49,75	49,25	—,—	50,—	49,75	—,—

Tendenz: abgeschwächt. Tendenz: still.

Metallpreise in Berlin für 100 kg ab deutsches Lager:	19. Juni M.	18. Juni M.
Elektrolytkupfer (wirebars) cif.	139½	139½
Hüttenrohzink, Prs. im fr. Verkehr	—	—
Raffinadekupfer 90-99,3 %	127½—128½	127½—128½
Standardkupfer, loko	126½—127½	—
Standardblei	41¼—41¾	41½—42
Remelted Plattenzink	—	—
Orig.-Hüttenaluminium 98-99 %: in Blöcken, Walz- od. Drahtbarr.	190	190
in Walz- oder Drahtbarren 99 %	194	194
Reinnickel 98-99 %	350	350
Antimon-Regulus	90—95	90—95
Feinsilber 1 kg.	81½—82½	82—82½
Gold Freiverkehr per Gramm	2,80—2,82	2,80—2,82
Platin Freiverkehr per Gramm	9,5—11	9½—11

Metalle. London, 19. Juni. (Anfang.) Kupfer: Kasse 63⁹/₁₆ bez. u. W., 3 Monate 63⁹/₁₆ bez. u. W., Elektrolyt 68¾—69¼. Zinn: Kasse 214¼ bez. u. W., 3 Monate 212 Vkf. Zink: prompt 25⁵/₁₆ bez. u. Kf., entfernte Sichten 25⅛ bez. u. Kf. Silber: loko 27, Lieferung 27. Gold: 84/10½.

Metalle. London, 19. Juni. (Schluß.) Kupfer: Kasse 63½—63⁹/₁₆, 3 Monate 63½—63⁹/₁₆, Settlementspreis 63½, Elektrolyt 68¾—69¼, Best selected 66¾—68. Zinn: Kasse 213½—213¾, 3 Monate 210¾—211, Settlementspreis 213½, Banka 217½, Straits 214¼. Blei prompt 20⅝, entfernte Sicht 20¹³/₁₆, Settlementspreis 20⅝. Zink: prompt 25⁵/₁₆, entfernte Sicht 25⅛, Settlementspreis 25⅜. Quecksilber: 22—22¼.

Altmetalle. Hamburg, 19. Juni. Preise unverändert.

Schellack. Kalcutta, 19. Juni. Loko 87 Kfr., Juli 88 Kfr., August 88 Wt. Tendenz: fest.

Jute. Kalcutta, 19. Juni. (Schluß.) First Grade: loko 69½ Vkf., Juli 70½ Vkf., Lightning Grade: loko 66 Vkf., Juli 67 Vkf.

Harz. Savannah, 18. Juni. (Verspätet eingetroffen.) Type F 8.30, Type G 8.30, Type J 8.30, Type WW 10.00.

Notierungen in Reichsmark für 100 RM Nennwert.

Amtliche Notierungen der Börse zu Hamburg vom 19. Juni 1928

Deutsche Staats-Anl.

6 D.Reichsanl.27	—
Anleiheablös.mit Auslos. 1-60000	51,30 bz
Anleiheabl mit Auslös.01-90000	53,75 G
Anleiheablösung ohne Auslosung	18,75 G
4 D.Schutzgb-A.	7 G
4½ Hbg.am.St-A 1919 Ser. B.	—
Hamburg. Auslosungsscheine einschließl. 1/5 Ablos.-Anl. (i. Pr. d. Ausl.-W. Buchstab. A-F	52 bz
Hambg. St.-Anl. (£-Anl.)v.1923	Kl. 92 G
do 1923Fbr.-Aug	92 B

Industrie-Obligationen

Elektr. Unterelbe	—
H E W.	91,25 bz
Klöckner-Werke	—

Ver. Stahlw. a)m.Optionssch	—
b)o. Optionssch	—

Nach Sachwert verz. Schuldverschreibg.

I. Mit Zinsberechnung

5Neck.-Goldanl.	76 G
5Rh.-Main-Don.	76 G
8St. Cr.-A.Oldb. Gsch. Ser. A-D	—
7½do.G.-K.-Sch Ser. I. Lit. A-D	—

II. Bei nachfolgenden Wertpapieren fällt die Berechnung der Stückzinsen fort:

5Prß.Kali.-W.-A	—
5Prß.Rgg.-W.-A	—
5Rgg.-Anl.Sachs	—
5Rgg.Schl.-Hlst.	—
5Sächs.Brk.-W. Anl. III. Ausg.	—
Anl. IV. Ausg.	—

Die halbfetten Ziffern bedeuten die in Vorschlag gebrachte Dividende.

▶ Bedeutet kleinste Aktienstückelung. ▼ Dividende für das vorletzt. ● für das zuletzt verflossene Jahr.

Bank-Aktien

	▶ Kl. Stck.	Divid. ▼	●	19.	18.
Allg. D. Cr.-A.	20	10	10	141,50 G	141,25 G
Bk. f. Schl.-H.	40	8	8	131 G	131 G
Barm. Bankv.	20	10	10	146,50 G	147,75 bz
Berl. Hand.-G.	100	12	12	274 G	—
Com. u. Priv.	60	11	11	191 G	194 G
Darmst. Bank	100	12	12	278 G	285 B
Dtsch.-As. Bk.	1000			52,50 bz	53 B
Deutsche Bk.	60	10	10	166 G	168 G
D. Ueberseeb.	1000	7	7	—	—
Disconto-Ges.	40	10	10	164,50 bz	166 B
Dresdner Bk.	40	10	10	165,5 bz	166,5 bz
Hyp.-Bk. Hbg.	100	8	8	156 G	156 bz u. G
Kieler Bank	20	8	8	105 G	105 G
Liq.-C. i. Hbg.	20	10	8	135 G 137 B	136 G
Lüb. Com.-Bk.	20	9	9	125 G	125 G
Mittd. Crd.-B.	20	9	9	—	—
Oest. Cred.-A.	3200 K			34,5 G	—
D. Reichsbank	100	10	12	278 G	286-287-284 bz
Schlsw.-H B.	20	12	12	145 G	145 G
Vereinsbank	20	10	10	Kl. 160 bz u. G	160 G
Waar.-Crd.-A	20	5	6	95 G	95 G
Westholst.Bk.	20	12	12	164 bz u. G	164 bz u. G

Verkehrs-Aktien

	▶ Kl. Stck.	Divid. ▼	●	19.	18.
Bugs.-Reed.	250	0	8	155 G	155 G
D.D.-G. Hansa	50	6	10	212 G	217 G
Dtsch.-Ostafr.	200	6	7	129 B	129 B
Flensb. D.-Co.	100	4	8	110 B	110 B
Flensb. D. 69	100	10	10	128 B	128 B
H.-A. P.-A.-G.	300	6	8	168,50-168 bz	171,5-172-171b
do. hlb. Div.				—	—
Hbg. Südamer.	300	8	8	208 G	210 G
Neue N. Flußd.	150	6½	7	100 G	100 G
Nordd. Lloyd	40	6	8	159 bz	163,25-163,9bz
Ocean D.A.G.	100	4	8	110 B	110 B
Sch.D.C-B.Ll.	150	6	7	112 G	112 G
Ver Elbesch.	40	5	5	63 bz	63,5 B
Woermann-L.	200	5	7	129 B	129 B
A.-G.f.Verkw.	600	10	11	183 G	—
Baltim.u.Ohio				103 G	104 G
Berg.-G.St.-A	1000	0	0	41 G	41 G
do. Vorz.-A.	1000		0	60 B	60 B
Canada	100$	0		90 G	90 G
Eutin Lüb. Eis.	200	3½	4	—	—
Hochbahn	500	6	6	79,25 G 79,75 B	79,75 bz u. B
Lübeck-Büch.	600	4	5	87 B	87 bz
Niederlaus. E.	1000	0		—	—
Oest.-U. Stbh.	500Fr.			—	—
Schantg. Eisb.	1000			6,12 G 6,37 B	6,12 z

Industrie-Aktien

	▶ Kl. Stck.	Divid. ▼	●	19.	18.
Allg. Elek.-G.	50	7	8	178-177,5 bz	180 bz
Felten & Guill.	300	6	6	128 G 129 B	128 G 129 B
Gelsenk. Bgw.	400			140 G	141 B
Harp. Bgb.-G.	600	8	6	160 G	160 G
Klöckner-W.	600	5	7	131 G 131,5 B	132 G 133 B
Koksw.. St.-A.	400	0	6	113,5 G	117-118 bz
do. Genußsch.	400	0		—	—
Phönix. A.-G.	300	3	6½	97 G	—
Rheinstahl	50	4½		158,5 G 160 B	—
Schuckert Elk	700	0	8	201 B	—
Siem.&Halske	700	10	12	—	—
V.Kgs.-u.L.-H.	50	0	0	76 G 77 B	77 G 78 B
Ver. Stahlwk.	1000	3	6	97,5 G	97,5 G
Bavaria-Br.	200	14	14	235 G	235 G
Billbr. A.-G.	1000	14	14	235 G	235 G
Elbschl.-Br. N.	400	8	8	135 G 136 B	135 G 136 B
Holsten-Br.	400	12	12	204 G 205 B	204 bz u. G
Ostwerke	150	12	12	—	—
Ver.-Br. Lübz.	80	5	5	75 B Kl. 75 bz	Kl. 75 bz
Winterh. Bibr.	1000	5	9	119 G	—
Asb. Calmon	20	0	0	52 G 53 B	52,5 bz
Harb. G.Phön.	20	6		93 bz u. B-92,5 b	—
Atlas-Werke	60	0	0	68 G	68 G
Daimler	60	0	0	—	—
R. Dolberg	40	0	8	132 G	132 G
Eisenw. N.&K.	200	7	8	—	—
Genschow & C	400	0	8,8	102 G	103 G

	▶ Kl. Stck.	Divid. ▼	●	19.	18.
Alt. Gutmann	80	4	0	53 G	53 G
Hirsch Kupfer	150	0	6	132 G	—
Holler Carlsh.	1000	15	15	335 G	335 G
Masch. Humb.	20	0		9 G	—
Met.W.L.u.St.	60	0	0	—	9,25 bz
Motor Deutz	150	0		63 G	63 G
Buderus Esw.	200	0	5	83,5 G	85,25 bz
Ges. f. elekt.U.	100	10	10	265 bz	—
Mannesmann	500	4		138,5-139 bz	140,5 B
Flbg. Schiffsb.	600	0		100 G	—
Ottens. Eisen	50	0	0	—	—
Selve A.-G.	160	0		—	—
Ver. Jute-Sp.	100	0	6	125 G	124 G
Alsen. Cement	500	14	15	223 B	223 bz
Breitbg. Ctfbr.	80	9	12	154 B	153,25 bz
Cem. Hemmor	50	15	15	270 bz	270-275 bz
C.G. f.elekt.U.	250	4	5	—	—
do Vorz.-A.	250	6	6	—	—
Hbg. Elek.-W.	100	10	10	160-159,50 bz	161,50 bz
Nrdw. Kraftw.	100	4	4	118 G	116 G
Led. Hirschbg.	500	6	6	—	—
Led. Wieman	300	8½	10	Kl. 188 bz	187 G 190 B
Stad. Lederfb.	100	6	8½	113 B	113,50 B
Wdb. Lederfb.	100	0	0	41 bz	43 bz
I.G. Farbenind.	100	10	12	—	—
Guano-Werke	100	6	4	Kl. 71 bz	71,25 G
Ch.Düngerf.R.	400	0	4	57 G 59 B	Kl. 59 bz
Ch.F. Hell&St.	20	5		144,50 G	144,50 G
do. Vorz.-Ak.				144,50 G	144,50 G
Ch.F.H.-Staßf.	20	5	0	43 B	43 B
Gerb. Renner	10			—	
Br. Besigh.	20	0	4	60 G	60 G
Dtsch. Erdöl	400	6		—	146 bz
Stern-Sonneb.	60	0		—	—
Schlinck & Co.	1000	6	6	85 G	85 G
Thörl	20	6	6	96,25 G	96 G
Carbonit A.G.	500	4¼		—	—
Dynam. Nobel	120	5	6	129,50 G	—
Markt- u.Kühl.	200	12	12	155 B	154,75 bz
Hbg. Fr.Lg.-G.	500	7	7	—	—
Kühltransit	100	12	12	—	—
Transp.-Hev.	40	0	5	Kl. 70 bz	70 G
Dsch.-Atlant.	100	0	7	162 B	162 bz
Gas Gaarden	700			45 G	45 G
Gerresh. Glsh.	400	7	8	139 G	140 G
Hammon. St.F.	400	0		65 G	64 G 66 B
Hann. Imm.-G.	300	0		67 G	66 G 68 B 67 bz
Hansa Stubbr.	40	6	5	—	—
Holzmann Ph.	80	12	7	—	—
Kant. Schokol.	40	5	0	60 G	60 B
Nordd. Malz.	20	0	8	122 G	122 G
Rositzer Zuck.	200	0	5	67 G	66 G
Sagebiels Etb.	1000	8	5	165 G	165 G
Schwartau	60	8	8	95 bz	96 bz u B
Cuxh. Hochs.	80	4+1	8	1)	125-26,5-26,25
Karstadt. Rud.	140	10	12	239 G	245,5 bz [bzuG
Kaufmannshs.	800	4		52 G	54 B
Ruberoid A.G.	40	12	12	143 G	144 B
Triton-Werke	50	0	10	124 G	124 G

Plantagen- und Kolonial-Gesellschaften.

	▶ Kl. Stck.	Divid. ▼	●	19	18.
A.-G. f. Plant.	1000	0		10 G	10 G
Guat. Pl.-Ges.	1500	0		70 G	70 G
Dtsch. Hd.-Pf.	250	0	0	120 G	Kl. 120 bz
do. Gen.-Sch.		0	0	215 G 225 B	215 G 225 B
Jaluit-Ges.	500	0	0	130 G	130 G
do. Gen.-Sch.		0	0	270 G 280 B	270 G 280 B
N.-Guin.-Co.	20	8		620 G	Kl. 610 bz
Ges. Süd.Kam.	200			30 B	30 B
Kam.-Esb.-G.	100			etwa 12,5 bz	Kl. 12,75 bz
Esb. G. Ostafr.	100			—	—
Otavi-Anleihe	1 £	11.1	11.1	53,25 G	55 bz

Auf Zeit gehandelte Wertpapiere.

(Kurse per Ultimo Juni)

	19.	18.
Verkehrswes.	185,50-183,75 bz	197-198-197,50 bz
Hbg. Hochbh.	79,25 G 79,75 B	80 B
D.D.-G. Hansa	212 B	217 B
H.-A. P.-A.-G.	169-168,5-169,5-167,5-	172,25-173,5-171 bz
H.-Süd. D.-G.	208 G [168,25 bz	210 G
Nordd. Lloyd	161,25-161,75-159,50-	163 B 163,75-164,75-
Allg. D. Cr.-A.	141,50 G [160,50 bz	141,50 G [163,25 bz
Barmer Bnkv.	147 G	148 G 148,50 B
Berl. Hand.-A.	275 G	277 G
Com.-u.Privb.	191,87-191,62 bz	196 bz u. B-195,25 bz
Darmst. Bank	280 G	286,50 bz
Deutsche Bnk.	166 G 167 B	170 bz u. B-169 bz
Disconto-Ges.	165 bz	166 bz
Dresdner Bnk.	165 G 166 B	167 G
Mittd.Cred.-B.	—	—
Vereinsbank	161 G	161 G
Allg. Elek.-G.	178,5-179-177,75-178 bz	181,5-180 bz u. B
Felten & Guill.	129 G 130 B	128,5 G 129,5 B
Gelsenk. Bgw.	139,5-140,5 bz u. G	140,5 bz
Harp. Bgb.-G.	160,5 G 161,5 B	160 G 161 B
Klöckner-W.	131,75 bz [114,5 bz	133,5 bz [116,5 bz
Koksw. A.-G.	115,5-116-13,75-14,75-	118,25-17-18-17,5-18,5-
Phönix A.-G.	97,25-98,50-97,75 bz	97-97,25-97 bz u. B.
Rheinstahl	159-160,50-159 bz	163 bz
Schuckert Elk	203-203,75-201,5-202 b	207,5-206 bz u. B
Siem. & Halske	352-350,50 bz	355 B 358 bz
Ver. Stahlwrk.	98-98,5 bz u. G	98 G
Buderus Eisw.	84 25 bz u. G	84,75-85,75 bz
G. f. elek. Unt.	264 B 265 bz	276 G 278 B
Mannesmann	138,5-138,75-138,25-	140,75-141-140 bz
Daimler-Benz	116-115 b [139,5-139 b	119,75-120 119,5 bz
Dtsch. Erdöl	142-25-2,75-1,5-142,25b	144,5-146-143,75 bz
Dynam. Nobel	130,5-131-130,5 bz	132,50-131 bz
I. G. Farben	271-274-271,5 bz	275-275,5-274 bz u. B
Hbg. Elek.-W.	160,75-160 bz	162 bz
Ph. Holzmann	150-149,75-150 bz	153 B
Karstadt A.-G.	242-243,5-240,5 bz	247,5 bz
Ost-Werke	—	—
Otavi-Minen	53,25 G	55,25-55 bz u. G.

Sonstige festverzinsliche Werte.

4½Bu.St.-A.v14	—
4½do. Ostd.Abk	59 G
4½Bul.St.-G.-A	9,50 G
4LissabonSt.-A.	14 G
3 Maz Eisenbh.	19 B
4½Oester P.-R.	—
4 do G.-R	—
4 do K.-R.	—
4½ do. E.-A.	—
4½ do.Sch.-A.14	—
5 Rum.a.Rt.1903	—
4½do.G.-A.1913	—
4 do. am.R 1889	—
4 do am.R. 1890	—
4 do. am.R 1891	—
4 do. konv. Rte.	—
4 do. Rt 1905	—
4Türk.Adm.-Anl	9,50 G
4 do. Bagd.-A I	12,25 G
4 do do. II	11,87 G
4 do. Zoll-Anl.	11,87 bz
4½Ung.St.Rta.13	—
4½ do.am.do.14	—
4 do.Gold(C.C.)	26 G
4 do. Kron.-R.	1,70 G
4 do St.-R.-A.10	—
4½ Ant.Eis-Gs.I	17,50 G
4½ do S. II	16,50 G
7 H Gld-Hyp-Pf.	90 G
4½ Liqu. Pfdbr.	—
do. Anteilsch.	54,375 bz
7 Gld.-Hyp-Pf.B	89 G
7 Gld.-Hyp-Pf.D	89 bz
6 Gld.-Hyp-Pf.E	86 G
8 Gld.-Hyp-Pf.F	98 bz u.G
4H Hyp Vork.Pf. 1-330	13,30 G
4 do. Ser.691-730	1 G
4 do.Ser.731 1430	0,33 G
3½do S1431-2430	0,33 G
4 Meck. Hyp. u. W.-P. V. VII	—
Mittd. Bd.-C. Pf	—
4 Prß C.B.C.Pf.	—
10 Rh. W Bd. V.	—
4½ Liqu. Pfdbr.	48 G
do. Anteilsch.	—
4½Dsch.Schiffb.	—
8 Pr. Zentralst. 6	96,75 G
8 " " 9	97 G
10 Schlsw.-Holst L. G. Pf.	—
Sächs. Roggena	—
4½Finl.Pfb.1907	67,50 G
4½ do. 1909	70,50 G
4 do. 1902	13,75 G
3½ do. 1895	13,50 G
3½Pfdb.Vb.Finl.	13,50 G
4½N.A-B.f.H.u.I	63,50 G
4 do. Ser. I. u.II.	61 G
3½Schw.R-H-Bl Pfdbr. v. 1886	84 G
4 do. v. 1878	97,40 B
6½Siem.-Schuck.	86 G
4½ Blohm &Voß	72 G
3½Hbg Freih-Lg	80 G
6Zuckerkreditbk	86 G
4 Malin & Ohler	—
4½Neptun i.Rost	—
4 Rhn-Main-Don	—
6 St. Bergschl.	—
7V.Stahlw.m.O.	—
7 do. o.O.	—
4½Hbg-Am.Pac.	93 G

1) 126,25-129,50-128-128,25 bz u G

Notierungen in Reichsmark für 100 Mark Nennwert.

Berliner Kassa-Kurse vom 19. Juni 1928

(Eigene Drahtmeldung des Hamburg. Fremdenblattes.)

Deutsche festverzinsl. Werte

1. Staatsanleihen

mit Zinsberechnung

	19.	18.
Dt. Wertb. A. 23 10-1000 Dollar	89 25	—
6 Dt.Reichsal.27	87.5	87.5
3Reichssch...K"	88	88
6½Preuß. Staatschatz	98.9	98.9
7 Bay. Staatsch.	99.1	99.1
7 Meckl.-Schw. Rchsm. A.1926	86.1	86.25
6½ Dt. Reichspost-Schatz	95.6	95.5
ohne Zinsberechnung		
Dt. Anl. Auslosungsschein Nr. 1-60 000	51.5	51.5
do. 60 001-90 000	54	54
do. ohn. Auslos.	18.5	18.7
Hbg. Anl.-Auslosungsscheine einschl. 1/5 Ablösungsschuld	51.6	51.5
Dt. Schutzg.-A.	7.12	7 15

2. Provinzanleihen

	19.	18.
8Schlsw.-Holst. Prv.R-A. A.14	93	93
8do. A. 15 (Fg.)	96	96
6 West. Ldbsbk. Pr. $-Gld. R.2	—	—

3. Pfandbriefe u. Schuldverschreib. öffentl. Kreditanstalten u. Körperschaft

a) Landschaften mit Zinsberechnung

	19.	18.
10 Schl.-Hlst. ld. Gold-Pfdbr.	—	—
8 do. Ld.G.-Pf.	94.3	94.3
8do.Ld.Kr.G.P.	94	94
ohne Zinsberechnung		
4.3½. 3Pommer neul. l. Kgrbd.	21.5	21.25
4.3½.3Schlesw. Hlst. ld. Krdtv.	7.85	7.95
b) Stadtschaften		
10 Berl. Pf.-Amt Gold-Pfdbf.	107	107
8 Prß. Ztr.-Gd. Pfdbr. R. 3-6	96.75	96.75
c) Sonstiges		
5 Dtsch. Kom. Gld. 23 A. 1	80.25	80.25
10 Prß.Ld.Pfdbr. Ast. G.P. R.2	102.2	102.2
8 do. Reihe 4	96.5	96.5
8 do. Reihe 3	80	80
8 Schl.-Hlst. El. Vrb. Gld. A. 5	94.75	94.75
5 do. RM-A A. 6	94.75	94.75
5 do. do. A. 4	—	—

4. Pfandbriefe und Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken

mit Zinsberechnung

	19.	18.
8 Frankf. Pfdbk. Gld.-Pf. Em. 2	78.6	78.6
6 Gotha Grdkr. Gold-Pf. A. 2	89	89
8 Hbg. Hyp. Bk. Gld.-Pf. Em. F	98	90
7 do. Em. B	90	90
4½ do. Liqu.E.L	81.25	82
do. Anteilsch.	54.1	54.4
8 Lpz. Hyp.-Bk. Gld.-Pf. Em. 2	79.5	79.5
6 Meckl. Hyp.- u. Wechs.-Bk. Gld.-Pfd. S. 1	83.9	—
8 Meing. H.-Bk. Gld.-Pf. Em. 2	78.5	78.6
8 Nordd. Grdkr. Gld.-Pf. Em. 2	—	78.5
8 Prß. Bodenkr. Gld.-Pf. Em. 2	78.9	78.9
10 Prß. Ctr. Bd. Gold. Pfdbr.	105	105
10 do. Gld.-Kom.	103.6	103.6
8 Prß. Hyp. Bk. Gld. Pf. S. 2	97	96.5
4½ do. Liqu. 27	77.25	78
do. Anteilsch.	20.4	20.35
10 Rhein.-W.Bd. Gld.-Pf. S. 2	105	—
4½ do.Liqu.S.11	76.9	76.75
do. Anteilsch	48	48.25
10 Rh.Gd.-K. S.2	103	103
5 Schl. Bdk. G. Pfdbr. Em. 2	78.6	78.6
ohne Zinsberechnung		
Hamb. Hyp. Bk. Ser.141-690, 1-190, 310-330.	13.5	—
do. Ser. 691-730.	—	—
do. Ser. 731-2430	0.35	0.35
Mein. Hyp.-Bk. Pfd. E. 1-17	14.7	14.8
Preuß. Bodenkr. Bk. Pfd. 3-29.	14.45	14.45
Rhein. Hyp.-Bk. Pfbr. S. 50, 66-85, 119-131	—	—

5. Schuldverschreibungen

mit Zinsberechnung

	19.	18.
6 Zucker-Kred.	88	—
7 Con. Caoutch.	96	96
7 Hbg.Elktr.-W.	—	—
8 Klöckner-Wk.	93.8	94
6 Fried. Krupp	80.1	80.2
7 Mitteld. Stahl m. Optionssch	90.6	90.5
5 Neck. A G GA	75 6	76
7 Neckarw.Gold	87	87.1
5 Rhein Main Donau Gld.	76.6	77
7 Ver.Stahl S.B. m. Optionssch	89	89.1
7 do. o. Optsch.	87.1	87.5

6. Sachwerte

ohne Zinsberechnung

	19.	18.
6 Anh. Roggw.*	—	—
5 Bad. Landes-Elektr.Kohl.†	18.5	18.5
5 Bl.Hyp.G.S.12	—	—
6 Brdbg. Kr. El. Werk Kohl. †	—	—
6 Dtsch. Zckbk. Zuckerw. *	17.8	17.9
5 Getr.-Rtb.Rgg Rtbr. R. 1-3 *	8.68	8.68
5 Kur. u. Neum. Rgg.Schldv. *	8.58	8 6
5 Lpz. Hyp. Bk. Gld.-Ko. E.12	2.18	2.18
5 Prß. Centrbd. Rogg. Pfdbr.*	11	—
5 do.Rgg.Kom.*	8.75	8.75
5 Prß. Kw.-Al.§	6.77	6.77
5 Rhein.-Westf. Rogg.-Kom. *	—	—
5 Roggenrntbk. Berlin R. 1-11 (i.Prß.Pfd.B)*	8.68	8.7
5 do. R. 12-18 *	8.47	8.5
7 Thür. ev.Kirch Roggenw *	—	9.6

† ℳ f. 1 Tonne * ℳ f. 1 Zentner §) ℳ f. 100 Kilo 1) ℳ f. 150 Kilo 2) ℳ f. 1 Gramm 3) in 0/0 4) ℳ f. 100 RM 5) ℳ f. 1 Einh. 6) ℳ f. 15kg

Ausländische festverzinsl. Werte

1. Staats- u. Stadtanleihen

	19.	18.
5 Bosn.Eisnb. 14	—	—
5 Mex.A.99 abg.	—	42
4½ Öst.St.-Sch Caisse Comm. 14	—	—
Portugies.3Spz.	9.5	9.5
5 Rumänien 1903	8.75	9.3
4 Türk. Adm.-A.	9	—
4 do. Bagd. S. I	12.75	12.75
4 do. Bagd. S. II	12	—
4 do. Zoll-Obl. 11 S. I	11.75	12.12
Türk.400 Frs.-L.	25.5	—
4½ Ung.Staats-RenteC.C.1913	—	—
4 do. Gold C. C.	26.25	26.25
4 do. Kronenr.	1.7	1.7
4½ Bud. 14 abg.	59	59.1
4 Lissab. 86 S. I	—	14.7
4½MexB.A abg	—	—

2. Schuldverschreibungen

	19.	18.
4 Böhm.Nrdb G.	2.6	—
4 Kronp.Rudfsb.	3.65	3.75
4 Nagykik. Arad	3 95	3.95
4½Anatol.Eb.SI	—	17.9
Maced. Gold 3%	—	—

	19.	18.
Tehuantep. Nat. abg. 5% 500 £	—	—
do. 100 £	—	19
do. 20 £	—	19
do. 4½%	—	18

Aktien

1. Banken

	19.	18.
Allg. D.Cred.-A.	141.7	142
Badische Bank	—	—
Bank Elektr.-W.	162	164.2
Bkv. f. Schl.-Hl.	130	130.5
Barmer Bankv.	147 5	148.5
Bay. Vereins-Bk	162	163
Berg. Märk. Ind.	102	102
Berlin. Bank-V.	—	—
do. Handels-G.	276	276
do. Kassen-Ver.	105.2	105.2
Braunsch. Bank und Kredit	116.5	116 5
do. Han. Hyp.-B	170	169 8
Comm.u.Priv.-B	192	194.2
Danz. Privat-B.	105	100
Darmst.u.Nat.B.	280	284
Dessau. Landb.	104	104
Dtsch.-Asiat. B.	53	53
Dtsch. Ansiedl.	94	94.5
Deutsche Bank	166 7	168.2
D. Hyp.-B. Berl.	145.2	145.7
Dt. Übersee-Bk.	107 5	108
Disconto Com.	165	166 2
Dresdner Bank	166	167
Gotha Grdkred.	137	135 7
Hallescher Bkv.	129	129
Hamb. Hyp.-Bk.	155.5	156
Kieler Bank	106.2	106.2
Lübecker Kom.	126	126
Mecklenbg. Bk.	157	157
Meining. Hyp.B.	136	137
Mitteld. Kred.B.	207.2	208
Nordd. Grundkr	137	134
Oldenbg. Ldk.	136	136
do. Spar.- u. Lk	144	145
Osnabrücker B.	85	85.5
Ostbank f.H.u.G	118.7	119.2
Österr. Kred.-A.	35	35
Prß. Hyp.-Akt.B	142.7	142.7
Reichsbank	279.2	283.5
Rhein. Hyp.-Bk.	192	193 5
Rhein.-W.Bdkb.	138	138
Sächsische Bnk.	195.5	197.2
Schles. Bod.-Kr	135	135
Schl. Holst. Bk.	145	145 5
Südd. Bodkrd.B	203	202
Südd. Disk.-Ges	140.5	140.5
Vereinsbk. Hbg.	160	161
Wien. Bankver.	15.5	15.62

2. Verkehr

	19.	18.
AG f.Verkehrsw	183	195.1
Allg.Berl. Omnb.	169	168
Allg.Lokb. u.Kr.	186.5	187
Baltimore-Ohio	104	—
Can. Abl. Sch.o. Div. Bez.-Sch.	92	93.5
Dtsch. Reichsb.	94	94.25
Elektr. Hochb.	86.25	86 25
Eutin-Lüb. La A	72	73
Hapag	169	172
Hambg. Hochb.	80	80
Hbg. Südam. D.	207.5	208.5
Hannov. Straßb. u. Überldwke.	145 3	145
Hansa Dpfsch.	212	214
Krefelder Strßb.	—	—
Lübeck-Büchen	86	86.5
Neptun Dpfsch.	128.2	129
Nordd. Lloyd	161.2	163
Schantung	6.2	6.1
Schles. Dpf. Co.	—	—
Stett. Dampf Co.	137.5	137.5
Süddeutsche Eb	—	—
Ver Elbeschiff.	62.5	63

3. Industrie

	19.	18.
Accum Fabr.	169 5	171.5
Adl. Portl.Zem.	148	147.5
Adlerhütte Glas	132	133
Adlerwerke	109.2	114.7
A.-G. f.Bauaust.	84	85
do. f. Bürstenind	13	14
do. f.Pappenfabr	17.25	17.5
Alexanderwerk	65 25	67
Alfeld Delligs	44	44
Alfeld Gronau	138	138
A. E. G.	178.5	180
do Vorz. A	81	81.25
do. Vorz.A.Lit.B	74 25	75
do Häuserbau	140	140
Als. Portl. Zem.	217.5	221
Ammendrf. Pap.	228	230
Anhalt Kohlenw	94	95.5
Ankerwerke	255	255
Annabg. Steing.	50.25	47.25
Aschaffb. Aktbr.	176	177
Aschaffnb. Zellstoff u. Papier	208 7	213.7
Askaniawerke	62.75	62.75
Atlas Werke	68.25	68
Augsb.Nürnb.M.	103 2	105
Augs. B.z.Hasen	93 5	93.5
Bachm&Ladew.	215	220.1
Baer und Stein	186	186
Balcke Masch.	113.5	113.5
Baron. Walzw.	95	93
Basalt A.-G.	80	80 12
Bast. Aktienges.	226	226
Bautzen Tuchf.	62	62.25
Bavaria-Brauer.	235	234.5
Bayer.Celluloid	45.62	46.5
do. Elektr. Lief	100	99.5
do. Hartstein-I	130	129
do Motoren	279	285
do. Spieg.u.Spg.	67.5	67 5
P. Bemberg	625.2	640
Bendix Holzb.	—	—
Jul. Berger Tfb.	418.5	421
Bergman.Elektr.	204	205
Berlin-Gub. Hut	420	422
Berl. Karlsr.-In.	69.25	70
Berliner Kindl.	620	625
do. Masch.-Bau.	126.5	127 5
do. Neuroder Kst	102.2	101.5
Berthold Messg.	90	90
Beton u. Monier	124	126.7
Bielef. Mech. W.	100	100
R. Blumenfeld	50.25	50.5
Böswerd.Walzw.	65.5	65
Braub. Nürnberg	181	182
Braunk. u. Brik.	181.7	179
Braunschw. Khl.	220	220
do Jute-Industr.	160	160
Breitenb P.-Z	152	154
Brem.Besigh.Oe	60 5	61 5
Brem. Allg. Gas	129	129.5
do. Vulkan	135	136
do. Wollkämme	242	244.5
Buderus Eisenw	84	86
E. Busch. opt.	89.5	90
F. W. Busch	85	83
Busch Wgg.V-A	62.5	63
Büttner-Werke	65 75	65 5
Butzke Bernh.J.	123.5	127.5
Byk. Guldenwk.	89.75	91
Calmon Asbest	51.25	53.25
Capito & Klein	77	77
Carol. Braunkhl.	249.5	249 5
Carton. Loschw.	98	98.5
Charlottb. Wass	130	131.5
Chem.F.Buckau	90	—
do. Grünau	82	82
do. von Heyden	124	125.5
Chem.Ind. Gelsk	83	83
do. Werke Alb.	89	90
do.WBrockhues	105	106
Chemnitz.Spinn.	—	—
Chillingworth.	88.50	89 5
Christoph & Un.	62	61.5
Chromo Najork.	110.5	112.8
Conc. chem.Fbr.	38	39
do. Spinnerei	132	134
Cont.Caoutch.G	145	147
Corona Fahrrad	57	57
Cröllwitz. Pap.	152	152 7
Cuxhv. Hochsee	128.5	126.7
Daimler-Benz	114.6	118.5
Gbr. Demmer	—	—
Dtsch. Atl.Tele.	157	161
Dtsche. Asphalt	166	178
do. Bbcock.&W.	144	144
do. Cont.Gas.D.	215.2	218.2
do. Erdöl	142.5	144.7
do. Gußstahlk.	95	98
do. Jutespinner	160.5	160.5
do. Kabelwerke	78.75	79 75
do.Linol.-Untrn.	395	400
do.Linol.-W.Bl.	324.5	333.5
do. Maschinenf.	55	56
do.Post-u.Eb-V	27	27.5
do. Schachtbau	92	91
do. Spiegelglas	113.5	110.5
do. Steinzeug	276.5	291
do. Tel. u.Kabel	132	132.5
do. Ton u. Stein	161 2	166
do. Wollwaren	56	55.5
Dtsch. Eisenhd.	80.25	80.75
do Metallhandl.	79	83
F.Dippe. Mschf.	32	33
Dolerit Basalt	87	87
Dommitsch T.	275	259.5
Oscar Dörffler	128 2	128
Döring &Lehrm.	23	23
Dortm Akt.-Br.	372	246
Dresd. Chromo	118	118.7
do. Gardinen	157 5	156
do.Lpz.Schnllpr	133	134
do. Nähm.-Zw	52	50.25
Dürener Metall	227.5	228
Dürkoppwerke	62.5	62.50
Düsseldorf. Maschinenb.	25	24
Dynamit-A. Nob	130	131.5
Egestrff. Salzw	118.5	118
Eintracht Brk	160	160
Eisb. Verkmitt.	177	175
Elektra Dresden	179	179
Elektr. Lieferg.	172.2	174
do. Wke. Liegn	142.5	142
do. Schlesien	135.5	136
Elektr.Licht u.K	228.5	228
Elsäss. Bad Wollfabrik	31.50	31.12
J. Elsbach &Co.	—	—
Engelhardt Br.	245	245
Erdmannsd. Sp.	112.5	114.7
Erfurt m. Schuh	50	—
Erlang. Baumw	166.5	166.5
H. & A. Escher	47.2	47.50
Eschweil. Bgw.	205	206 5
Essen. Steinkhl	126.2	129.5
Etzold Kiessling	63.5	60.50
Exelsior Fahrr.	93	93.75
Faber Bleistifte	57	56
Fahlberg. L.Co	119	120
Falkenst. Gard.	140 2	144
Paradit Isolier.	60.50	—
I. G. Farbenind.	273.1	273.5
Fein-Jute Spinn	125	126
Feldmühl-Pap.	242	246
Felten & Guill.	129.7	130.2
Flöther Masch.	84.25	85
Frankfurter Gas	150	150
Frankf. Masch. Pok & Wit	77	80 25
Fraustädt.Zuck.	124	124.1
Freund Masch.	17	17.25
Friedrhall. Kali	196	194
R. Frister A.-G.	103	103
Froebeln Zuckf.	75	75
Gaggenau Eisen	32.50	33
Gebhard & Co.	125	125
Gebhard & Kön.	61	61
Gebler Werke	55	55.25
Gehe & Co.	—	—
Gelsenk. Bergw	140	139.7
G.Genschow Co	101	101.2
Germania Portl.	211 7	213 5
Gerresheim. Gl.	139 2	139
Ges. f.elekt.Unt.	264	278
Gildemst. & Co.	121	124.5
Joh.Girmes&Co	—	291
Gladb.Woll-Ind.	168	165
Glsf. Brockwitz	203.5	203.5
Glasm. Schalke	229	229 7
Glauziger Zuck.	100	100
Glockenstahlw.	38	38
Gebr. Goedhart	160	164
Goldina A.	64 25	64 25
Th.Goldschmidt	101	102
Greppiner Werk	141.5	141.5
Gritzner Masch.	140	137
C. Großm.. Cob	159.5	159
Grün & Bilfinger	180	180.5
Gruschw.. Text	93.25	93 25
Guano-Werke	71.25	71.25
E. Gundlach	99	99
Günther & Sohn	142	140.5
A. Gutmann. M.	52	53.75
Habm&Gackes	91	92
Hackethal Dr.	92.5	92.12
Hageda	136 7	136.7
Hallesch.Masch	—	128
Hbg. Elektr W	160	162
F. H. Hammers	159.5	160
Handelsges. für Grundbesitz	148	147
Hannov. Immob.	—	—
do. Masch.Egest	50	58
Harb. Eis. u. Br.	117.5	116
do. Gum.Phönix	92	92.25
Harkort Bergw.	30 5	30.5
Harpener Bergb.	159.5	159.5
Hartm.Sächs.M.	23	22.75
Hedwigshütte	95	96
Heilmann.&Littm	127	127
Hein. Lehmann	97.75	97.75
Heine & Co.	66.25	68
Emil Heinicke	132	135
Hemmoor.Portl.	272	275
Hildebrd. Mühl.	52 25	48 25
Hilgers Verzink	66.25	66
Hille Werk	22.37	22.5
Hilpert Masch	82.25	82
Hindr. Aufferm.	114	115.5
Hirsch. Kupfer	132 8	132 5
Hirschbg. Leder	113.5	113
Hoesch Eis.u St.	141	141
Hofim. Stärke	70	70
Hohenloh.-Wrk.	82	84
Holsten	202.7	205.5
Ph. Holzmann	149.5	151
Horchwerke	120	121
Hotelbetrieb.-G	228	229.5
Hubertus Brnk.	135	134.7
Huta. Breslau	140	140
C. M. Hutschenreuther Porz.	92	92.75
Lor. Hutschenreuther	137.7	137
Hüttenwk. C.W. Kaiser & Co.	130	135 5
Ilse Bergbau	251.5	252
do. Genußsch.	116	116
Inag. Ind.Unter.	98 12	98 12
Industriebau	140	141
W. Jacobsen	83 75	83.5
Jeserich. Asph.	123.2	124.5
J. A. John, A.-G.	121	121
Max Jüdel &Co.	126	126.2
Gebr. Junghans	89	88.25
Kahla. Porzell.	159.7	164
Kaliw Aschersl	248	259.7
Kalker Masch.	15.25	15 87
Rudolf Karstadt	241.5	245.7
Keramag.Ker.W	350	345
Keula Eisenhütt.	—	—
Keyling & Thom	39 5	40.5
Kirchner & Co.	121	123.2
Klauser Spinner	61.62	61 62
Klöckner Werke	132	133.1
C.H.KnorrHafer	154.5	154.5
Fr.A.Köbke&Co	126 5	128
Kochs Adlnähm	—	97
Koehlmann Stke	89.5	89
Kolb & Schüle	178	—
Kollmar & Jourd	86	87
Köln-Neuess. B	136	138
Köln. Gas u. El.	95	96.25
Kölsch-Fölz W.	60	61.87
König Wilhelm	234	236
Königszelt Porz	41	42
Kontin. Asphalt	117	120.5
Gebr. Körting	71 5	72.5
Körtings Elektr	115.7	116.2
Kötitzer Leder Wachstuchw.	142	142.5
Kraftw. Thüring	155	155 5
Krauß&Co. Lok	61	62
W. Krefft	127	121
G Kromschröd	190	190.2
Kronpr. Metall	120 7	121
Gebr.Krüger &C	100 5	101
Kühltransit	164.5	164.7
Kunz Treibriem	123	125
Küppersbsch&S	187	186
Kyffhäuserhütte	61.75	62
Laboschin Dr.	78.5	73
Lahmeyer&Co.	175.5	177
Laurahütte	76	76
Ant.&A.Lehman	71.75	72
Leipzig Riebeck	156	156.5
Leipz. Landkraft	90	90
do Piano Hpf.Z	117.5	118
Leonhard Brnk.	140	140
Leonische Werk	112	112
Leopoldgrube	78.87	78.87
Gg. Liebermann	88.5	88
Lind Eismasch.	178	178.5
Carl Lindström	760	790
Lingel Schuhfbr	48.25	48
Lingner Werke	104.5	105
Ldw.Loewe&Co.	242.2	247
C Lorenz	146.2	149
Luckau & Steff.	10.12	9.75
Lüdensch. Met.	94	95
Lüneburg Wachs	81	87
Magdeb.Allg.G.	72.5	63
do.Bergwerk	75.5	75
do. Mühlen	99	99
C. D. Magirus	45	46
Mannesm. Röhr	137.8	140
Mansfeld Bergb	118	119
Markt- u. Kühlh	155	154.7
Martini & Hüneke	128	127
Masch. Starke	60	60
Mascht. Buckau	145.7	146
do. Kappel	95	94
Maximilianshtt.	191	194
Mech.Web. Lind	205	206.8
do Sorau	249	249
do. Zittau	99	102
Mehltheur.Tüllf.	21	21
H. Meinecke	75	71.5
Meissner Ofen	138	139
Merkur Wollw.	176.5	180
Metallbank	146	150
H. Meyer & Co.	177 5	175.1
Meyer Kaufm.	81.5	82.25
Miag Mühlb. u.I	150	150.5
Mimosa A.-G.	300	300.5
Minimax	125	123
Mitteldtsch. Stahl	—	119.7
Mix&Genest.	137 7	138
Motorenf. Deutz	64	63.25
Mühle Rüningen	130.5	130.1
Mühlh. Bergwk.	121.5	122.5
C.Müller Gummi	117	117.5
Nat. Automobil	90	94.87
Natronzellstoff u. Papier	135.5	137
Neckarsulm Fhr	68	68 87
Neckarwerke	143.5	143.5
N. Amperkraftw.	105	105 7
Niederl. Kohlen	163	163 7
Nordd. Eiswerk	133.1	133
do Kabelwerke	130 5	134.5
do. Steingut	192	193
do Wollkämm.	212 5	215.5
Nordsee Dampf	163.5	163.5
Nürnb. Herk. W.	62	63.7
Oberbyr. Ueberl	93 5	94.5
Oberschl.Eb.Bed	104.7	105
do. Kokswerke	115.2	117.5
Oeking Stahlw.	39	39
E.F.OhlesErben	38.5	38.5
Orenst. & Kopp	125	126
Ostwerke	315	318
Panzer A.-G.	—	—
Peipers & Cie	—	—
Peters Union	112	113
Phönix Bergbau	97	96 5
do. Braunkohle	84	84 87
Julius Pintsch	184	184.5
Pittler Leipz.W	—	366
Plauener Gard.	157.2	161
do. Spitzen	44.5	45.25
H. Pöge Elektr.	107	108 7
B. Polack	115	117
Polyphonwerke	531	549.5
Ponarth	173.5	174.5
Pongs Spinnerei	41.25	43
Poppe & Wirth	315	88.5
A. Prang	126	126
Prestowerke	103 5	105.3
Preußengrube	100 5	100.5
Radeb. Export	188	190
Rasquin Fr.Frb	120.5	120.5
Rathgeb. Wagg.	101 5	100
Rauchw. Walter	111.5	112
Reichelt Metall	84.5	85
J. E. Reinecker	111 7	110
Reisholz Papier	249	249
Reiß & Martin	—	—
Rheinfeld Kraft	193.5	190
Rhein Braunkoh	301.2	304
do Chamotte	60 25	60.25
do Elektrizität	167	168
do.MöbelstWeb	147.2	145
do. Spiegelglas	186 2	187.5
do Stahlwerke	160	160 2
do Textilfabrik	66	66
Rh.Wstf.Elektr.	201.2	202
do. Sprengstoff	104.5	103 7
David Richter	257.5	257
Riebeck Montan	156	157.2
J D Riedel	36.25	36.5
Rockstroh Wrk.	—	121
Roddergrub Brk	745	745
Ph.RosenthalP	125	127 5
Ruberoidw. Hbg	143 7	143.7
Rückforth Nchf.	85 5	85.5
Runge Werke	49	48
Ruscheweyh	125	126
Rütgerswerke	101.2	102 5
Sachsenwerk	130	138
Sächs.Cartonag	17.87	18
do. Gußst.Döhl.	140 2	141
do. Thür Prtl.Z	206 2	218
do. Wag. Werd	50	50 25
do Webstuhl	148	149
Saline Salzung	132	132
SalzdetfurthKal	446	459.7
Sangerh. Masch	140 5	142 5
Sarotti Schok.	226	226.5
G. Sauerbrey M	41	—
Sax. Portl.Zemt	166	166
Schering chm.F	281 5	283
Schlegel Scharp	226	227
Schles. Bgb.Zk	128	130.5
do.Bwg Beuth	169	171
do Cellulose	146	146 7
Schl.Elektriz.u. Gas La. B.	254.5	260
do. Lein.Kramst	45	45
do Portl. Zemt	224.5	226
do Textilwerke	57.75	58
Hugo Schneider	115	115
Schölterh. Bind.	366	370
Schönebeck Mt.	48.5	49
Hermann Schött	77.25	77 25
Schubert &Salz.	374	378 5
Schüchterm. & Kremer-Baum	114	115
Schuckert & Co.	203 7	205 2
Schuhfabr. Herz	26	25.75
Schulth. Patznh.	355.2	356.2
Fritz Schulz jr.	78	78.5
Schwaneb. P.-Z.	138	138
G. Seebeck	58.5	58
Segall Strumpf	110	108
Seidel & Naum.	81	81
Sieg Solg Guß	39.75	40.5
Siegersdrf. Wk.	134	134
Siemers Glasin	155 2	155.7
Siem. & Halske	352.5	356 5
Sinner A.-G.	140	140
Somag" Sächs.	157 2	157.2
Sonderm.&St.A	77.75	78
Sprengstoff Crb	—	—
Stad. Lederfabr.	112 5	112.5
Staßfurt. Ch. F.	28.87	28 87
Steatit Magnes	169	170
Steiner & Sohn	127	127.2
Steingutf. Gold	126 2	128
Stettin Chamott	96	97.5
Stett.Elektr.Wk.	157	157.7
do. Oderwerke	47	48
do. Portld.Zem.	130	131
R. Stock & Co.	87	87
H.Stodieck&Co.	118.5	118.5
Stöhr&Co..Kmg.	265	272.5
Stoewer Nähm.	42	43
Stolberg Zink	182	182.5
Gebr. Stollwerk	170.7	172.7
Stralsund. Spiel	246	251
Sturm Akt.-Ges.	78.75	79.5
Südd. Immobil.	96.25	97.37
Süddeutsch.Zck.	152.5	152.5
Svenska Tändst.	469 8	476.7
Tack&Co.Conr	102 5	101
Tafelglas	109 7	109
Teleph. J.Berlin	76	78
Tempelhof. Feld	72	73
Teuton Misburg	—	—
Carl Thiel & S.	—	—
Friedr. Thomée	—	—
Thörls Ver.Oelf.	97.12	97
Thür. Bleiweißf.	49.5	49.5
do Elektr.u.Gas	151	151
do. Gasges Lnz.	173.6	178 5
Leonhard Tietz	313.8	319
Trachenb. Zuck.	37	36
Triptis Akt.-Gs	109.5	107.5
Triton Werke	123.5	123.1
v. Tuchersche	162	164 5
Tuchfabr. Aach.	135.2	136
Tüllfabrik Flöha	92.5	93
Unger Gebr.	97.25	97.5
Union Bauges.	69	70
do chm. Pr.	56 12	56.12
Varziner Papier	138.7	138
Ver.Bautz.Pap.	70 87	70 25
do. Brl. Frf. Gu.	101	102
do Berl. Mörtel	124 7	125.1
do. Chem. Charl	153.8	151 2
do D. Nickelw.	175	175
do. Glanzst. Elbf	679	702
do Gothania W	—	—
do Gumb.Masch	41.5	—
do Harz Prtl. Z	122	121
do JuteSp.La.B	124.5	125
do Laus. Glas	117.2	119.5
do. Märk. Tuchf.	84	85
do Metallw.Hall	72.12	72.12
do Pinselfabrik	76	76
do. Prtl.-Schim. Siles.Frauend.	256	266
do.Schmirg.u.M	92	90
do Schuhfabrik Berneis-Wess	68.25	69
do Smyrna-Tp.	168	168
do. Stahlwerke	98	98 75
do St. Zyp.&W	208.5	208.5
do. Ultramarinf	155 5	155
Viktoriawerke	79	80
Vogel Tel. Dr	88.37	89
Vogt & Wolf	102	102
Vogtld Masch	76	80
do Tüllfabrik	83	83
Voigt & Häffner	223 7	220
Volkst.Aelt.Prz	58.25	60
Vorwohl Portl	165	169
Wagner & Co Maschinenf.	—	—
Wanderer Werk	150	152.5
Warst. u. Schl. Holst. Eisenw.	143	145
Wass. Gelsenk.	137.5	137.5
Aug. Wegelin R	156	156 5
Wegelin&Hübn.	104.8	104.8
Wenderoth	92	92
Wersch Weiß B.	170	170.5
Lud.Wessel.Prz	25 25	26.5
Westeregl Alkal	253.5	265
Westf. Dinnend	60 5	62.25
Westf. Draht	92.75	91
do Kupfer	78	75.5
Wicking.Ptl.Zm.	185	191.5
Wilke Dpfk.u.G.	134.2	135
H Wissner Met	168	167.5
Wittener Gußst.	66	65
Wotan Werke	6 5	6.75
E.Wunderl.&Co.	139	140
Zeitz Masch.	164 7	167 7
Zellst. Verein	153	153
Zst. Waldhof	305 2	310

4. Versicherungen

M. p. Stück

	19.	18.
Aach. Münch. F	380	380
Aach. Rückvsrg	165	166
Assek.Union Hb	124.7	125
Berl. Hag.-Assk	55	58.5
Berl.Feuer-Vers	71	70
Lpz.Feuer-Vers	250	252
Magdebg. Feuer	108	109
do. Hagel-Vers	—	—
Vaterl.Elberfeld	528	525

Kolonialwerte

	19.	18.
Dtsch. Ostafrika	163	165
Kamerun Lit B	—	13.12
Neu Guinea	620	620
Ostafr. Eb. G.-A.	—	28
Otavi Min. u. Eb	53.75	54.5

Auf Zeit gehandelte Wertpapiere

	per ultimo Juni 1928 19.	per ultimo Juni 1928 18.
A.G.f.Verkehrsw	185-184-182	197-197,5-186,37
Dt. Reichsb. Vorz	94-94	94-94
Hmb.-Am. Packf.	168,5-169,25-168,12	172,5-172,75-171,5
Hamburg.Hochb.	—	
Hbg.-Südam.-Dp	207,25-207,5-207,25	209,75
Hansa Dampfsch.	211-212-210,5	216-217,5-214,5
Norddsch. Lloyd	160,5-161-160	164-164,5-162,5
Otavi Min. u. Eis.	53,5-54-53,12	55,37-55,5-54,75
Allg.Dt.Cred.-A.	141,87-142-141,87	142,12-142-142,12
Barmer Bank-V.	147,5-147,25-147,25	149,5-149-148
Berl.Handels.-G.	274,5-277-274,5	273,5-280-274
Comm. u. Priv. B.	192,12-192,5-191,5	195-196,5-194
Darmst. u. Nat B.	280,5-279,5-280	286-287-284
Deutsche Bank	167,12-167-166,5	168,5-170-168,25
Disc.-Komm.-A.	165-165,75-165	166,75-167-166,5
Dresdner Bank	166,5-167-166,87	167-168-167,75
Mitteld.Kred.-Bk	209	209
Allg.Elektr.-Ges.	178,75-179-177,62	180,62-181-180
Bergmann Elektr	203-203,25-202	205-206,5-205
Berl.Maschinenb	127	129,75
Buderus Eisenw.	81,5-83,75	85,25-85
Charlottb. Wass.	129-130-129,75	
Comp. Hisp. Am.		133-132-131
de Elec.(Chade)	600-602-598,5	625,5
Contin. Caoutch.	143,5-145-144,25	148,12-147,5-147
Daimler-Benz	115,25-115,5-114	120-119-118
Dt.Cont.G. Dess.	215,25-216,5-213,5	222,25-220-218,12
Deutsche Erdöl	142,25-142,5-142	144,25-146-144,75
Deutsche Masch	54-55-54,5	57,12-57-56,5
Dynamit A.Nobel	—	131
Elektrizit.-Lief.	172,5-172	176,25-173,5
Elektr.Licht u. Kr	224,5-225,5-224,87	228-230-229
Essen.Steinkohle	127-126,5	
I. G. Farbenind.	271,75-274-272,25	274,5-275-274,25
Felten &Guilleau	130,25-130,75-130,25	129,25-131,5-130,62
Gelsenk. Bergw.	140-140,5-140,5	140,37-140,25-140,12
Ges.f. elektr.Unt.	263,5-264-261,5	277,24-278,25-277
Th. Goldschmidt	100,12-100,5	104,75-102,75-101,5
Hamburg. Elektr.	160-159,25	162-161,25
Harpener Bergb.	160-161	160,5-160,25
Hoesch Eis. u. St.	140,25-140,25	141
Phil. Holzmann	149-149,25-148,75	153,12-151,5
Ilse Bergbau	254,5-252	255-259,5
Kaliw. Aschersl.	250-249-245	261-263-258
Rud. Karstadt	241-243-240,75	246,5-250-244
Klöckner-Werke	131,25-131,5-131	133,5-133-133,25
Köln-Neuess. Bg.	137,25-137,25	139,5-139-138,75
Ludw. Loewe	242,25-243,25-240,5	244,5-244,5
Mannes mannröh	138-138,5-139,75	140,25-141-141
Mansfeld. Bergb.	117,5-118-117,5	120,25-120,25
Metallb. u. Mtllur	148,25-147,5-147,5	150,25-150
Nation.Automob.	9,25-90,25-90,5	94,5-96,5-95
Oberschl.Eis.Bd.	105-104	104,5-105
Oberschl.Koksw.	115-115,5-114,5	110-111,75-115,75
Orenstein &Kopp	123,75-125,5-123,5	127-127,5-127
Ostwerke	314-314,5-314	318,5-319,5-320
Phönix Bergbau	96,75-97-98,25	97,5-97,25-97,5
Polyphonwerke	535-539-530	545-552-554
Rhein.Braunk. B.	302,5-303-302	304-305,5-306
Rhein. Elektrizit	167,5-166,5	168-169-169,5
Rhein. Stahlwerk	158,75-160-159,62	162,5-162,75-159
Riebeck Montan	—	158-157,75
Rütgerswerke	101-101,5-99,87	104,75-104-101,5
Salzdetfurth Kali	450-453-443	464-467-450
Schles. Elektr. u. Gas La. B	254-256-251,25	262,5-261-256
Schuckert & Co.	202,5-203-202,5	206,5-207,5-205,25
Schulth.-Patzenh	354-355-352,5	360-359-358
Siemens &Halske	351,25-353,25-351	357,5-358,5-355
Leonhard Tietz	313,75-314-310	317,5-323-317,25
Transradio	156,5-156-154,5	159,12-159,5-158,62
V.Glanzst. Elberf	685-683-679	703-691
Ver. Stahlwerke	97,75-98-98,25	98,25-98,5-98,12
Westereg. Alkali	257,5-254-252,5	265-269,5-260,5
Zellstoff Waldhof	304-305-304,25	309-311,5-310

Der ausführliche Berliner Kurszettel befindet sich im Morgenblatt.

Amtliches

Nr. 17. Eintragungen ins Handelsregister.

7. Juni 1928.

H. R. A. 594: **Holsten-Apotheke Alfred Moses, Altona.**
Firmeninhaberin ist jetzt die Witwe Regine Moses, geb. Israel, Hamburg.

H. R. A. 1569: **Richard Cammann, Altona.**
Firmeninhaber ist jetzt Kaufmann Hermann Heinrich von Ancken, Altona. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den jetzigen Inhaber ausgeschlossen.

8. Juni 1928.

H. R. B. 824: **N W K Wolle Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Altona-Bahrenfeld.**
Der Kaufmann Friedel Lahusen, Bremen, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

9. Juni 1928.

H. R. A. 2765: **Christian Heinsen & Co., Altona.**
Persönlich haftende Gesellschafter dieser offenen Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1928 begonnen hat, sind Kaufmann Christian Heinsen, Hamburg, Kaufmann Johann Witt, Altona, und Hofbesitzer Gustav Witt, Karolinenkoog. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur zwei Gesellschafter gemeinschaftlich ermächtigt.

11. Juni 1928.

H. R. B. 46: **Kaiserhof Aktiengesellschaft, Altona.**
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 23. April 1928 ist der § 3 des Gesellschaftsvertrages (Einteilung des Grundkapitals) geändert.

13. Juni 1928.

H. R. A. 307: **Ave & Haacke, Altona.**
Die dem Kaufmann Wilhelm Oberg, Hamburg, und dem Kellermeister Fritz Latta, Hamburg, erteilte Gesamtprokura ist erloschen.

H. R. A. 1943: **Rudolf Lau, Altona.**
Die Firma ist erloschen.

H. R. B. 361: **Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft, Hamburg, mit Zweigniederlassung in Altona.**
In der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Mai 1928 ist die Erhöhung des Grundkapitals um 19 000 000 RM auf 70 000 000 RM durch Ausgabe von 19 000 auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1000 RM beschlossen worden. Die Kapitalserhöhung ist erfolgt. Durch Generalversammlungsbeschluß vom gleichen Tage ist der Gesellschaftsvertrag bezüglich der §§ 6 (Grundkapital und Einteilung) und § 17 Abs. 2 (Hinterlegungsbestimmungen) geändert worden.
Nicht eingetragen: Grundkapital 70 000 000 RM, eingeteilt in 650 000 Aktien zu je 40 RM, 80 000 Aktien zu je 100 RM und 36 000 Aktien zu je 1000 RM, sämtlich auf den Inhaber lautend.

H. R. B. 826: **Bodenveredelungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Altona.**
Der Sitz ist nach Naumburg a/S. verlegt. Durch Gesellschaftsbeschluß vom 6. Juni 1928 ist der Gesellschaftsvertrag laut notarieller Beurkundung betr. Sitz der Gesellschaft geändert.

14. Juni 1928.

H. R. A. 366: **Max Leonhart & Co., Altona.**
Dem Kaufmann Herbert Leonhart, Altona, ist Gesamtprokura erteilt; die Gesamtprokura von Schulz ist durch Tod erloschen.

H. R. A. 2766: **W. Krohn & Co., Altona-Stellingen.**
Persönlich haftende Gesellschafter dieser offenen Handelsgesellschaft, die am 3. April 1928 begonnen hat, sind die Eheleute Kaufmann Willi Krohn in Altona-Stellingen und Helene, geb. Dorn, daselbst.

15. Juni 1928.

H. R. A. 2344: **Hermann Schulte, Altona.**
Die Firma ist erloschen.

H. R. B. 140: **Holstein-Oelwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Altona.**
Der Sitz der Firma ist nach Cleve (Rheinland) verlegt. Laut notariellem Protokoll vom 6. Juni 1928 ist § 5 des Gesellschaftsvertrages (Vertretungsbefugnis) geändert und ein § 9 (Veröffentlichung von Bekanntmachungen der Firma) hinzugefügt worden, insbesondere bestimmt worden, daß die Gesellschaft, solange nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein, solange zwei oder mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch je zwei Geschäftsführer oder je einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten wird.

Altona, das Amtsgericht, Abtl. 6.

800 Morgen groß. Landsee, **brillante Jagd u. Fischerei** nahe Hamburg, zu verpachten. Näh. Hamburg 21, Schillerstr. 2, pt. l. st

Filme gut erhalten, zu kaufen gesucht. **Bernau.** Falkenried 73. st

FÜHRER DURCH DIE FREIE UND HANSESTADT **HAMBURG** UND IHRE UMGEBUNG
Offizieller Führer des Fremdenverkehrsvereins
BEARBEITET VON O. E. KIESEL
Dieser Führer zeichnet sich durch klare und übersichtliche Einteilung und ausgezeichneten Bilderschmuck aus. Neben dem grossen farbigen Stadtplan mit vollständigem Straßenverzeichnis ist ein ebenfalls farbiger Zentrumsplan mit Übersichtsplan der Straßenbahnlinien beigegeben, der ebenso wie die Pläne der Hoch- und Vorortbahn sowie der Autobuslinien auch dem Einheimischen sehr wertvoll sein wird.
PREIS RM 2.50
Zu beziehen durch jede Buchhandlung od. direkt von der
Verlagsbuchhandlung Broschek & Co.
Hamburg 36, Große Bleichen 44

Neu-Eröffnung!
Um vielen Wünschen meiner geschätzten Kundschaft nachzukommen, eröffne ich am
Mittwoch, dem 20. Juni 1928
Eimsbütteler Chaussee 59–61
gegenüber Eppendorferweg
eine Filiale meines erstklassigen
Spezial-Damen-Frisier-Salons
Fachmännische und hygienische Bedienung bei reellen Preisen.
Spezialität: Haarfärben, Haararbeiten, Dauerwellen, Wasserwellen, Bubikopfschneiden sowie Neu- und Umformen, Manicure, Schönheitspflege, Höhensonne.
Hauptgeschäft: Besenbinderhof 3
A. Spickenagel
Haarspezialist

Dieselmotoren.
Aus Konkursmasse sind die Fabrikationsrechte eines patentierten, von Sachverständigen glänzend begutachteten Zweitakt-Dieselmotors zu verkaufen. Der Motor ist in den Größen 10—50 PS. als Ein- u. Mehrzylinder durchgebaut und sowohl für ortsfesten Antrieb wie auch als Bootsmotor zu verwenden. Angeb. an **H. & F. Steinbach, Mühlhausen i. Thür.**

Eilt! Wegen Räumung Eilt!
3-Röhren-Gasbackofen m. **Trockenschrank** u. ca. **60 Blechen**, eine einarmige **Wiedemannsche Anschlagmaschine. Lieferrad** sowie and. **Konditoreigeräte** zu verkaufen.
Niemeiers Konditorei, Silbersackstraße nur 55. s

See- und Binnenschiffahrt

Bau eines englischen Riesendampfers.

Auftragserteilung der White Star Line auf einen 60 000-To.-Dampfer bei Harland & Wolf.

Der seit langer Zeit schon diskutierte Plan der White Star Line, als Entgegnung auf den Bau der beiden Lloyd-Schiffe, ebenfalls einen Riesendampfer für den Nordatlantik in Auftrag zu geben, ist jetzt endlich perfekt geworden. Wie unser Londoner og.-Vertreter uns drahtet, teilt Harland & Wolf jetzt offiziell mit, daß sie von der White Star Line den Auftrag erhalten habe, ihr einen Dampfer von 60 000 Tonnen zu bauen. Seine Fertigstellung soll drei bis vier Jahre erfordern; die Kiellegung wird noch Ende dieses Monats erfolgen. Es wird noch nichts darüber gesagt, für welche Art von Maschinen man sich entschieden hat. Das Schiff soll 1000 Fuß lang und 115 Fuß breit sein und beinahe 7 Mill. Pfund Sterling kosten.

Bei der bekannten starken Aktivität von Lord Kylsant, dem Hauptvertreter englischer Konzentrations- und Expansionspolitik in der Schiffahrt, war zu erwarten, daß die Erwägungen über den Bau dieses Schiffes schließlich doch zu dem vorstehend gemeldeten Entschluß führen würden. Die Länge der Zeit, die seit dem ersten Auftauchen dieses Planes vor weit mehr als einem Jahr und der Vergebung des Baues vergangen ist, weist gleichzeitig aber auf das Gewicht hin, daß dieser Entscheidung beizumessen ist. Ist der Bau solcher Schiffe an sich schon stets ein gewisses Risiko, so muß sich dieses für die White Star Line aus verschiedenen Gründen unter den heute gegebenen Verhältnissen noch erhöhen. Einmal deshalb, weil der Norddeutsche Lloyd durch die Einleitung dieser neuen Aera der Riesenschiffe im Nordatlantik-Verkehr den Vorrang sich gesichert hat. Zum anderen ist der Gesichtspunkt sehr wichtig, daß der Lloyd nicht bei einem Schiff stehengeblieben ist, sondern sich in bemerkenswertem Wagemut gleich zum Bau von zwei Schiffen gleicher Größe und Geschwindigkeit entschlossen hat und dieses neue Schiffsmaterial durch Umbau des Columbus zu einer einheitlichen und mit Nutzen in einem Turn verwendbaren Schiffsklasse abgerundet hat.

Die White Star Line kann mit solchen einheitlich aufgebautem Spitzenmaterial ihrer Flotte nicht aufwarten. Allerdings bleibt die für die Beantwortung dieser Frage sehr wichtige Geschwindigkeit (dem Hauptaktivum der Lloyd-Schiffe) des neuen White-Star-Dampfers noch unbeantwortet. Auf sie wird es ankommen, wie das neue Schiff sich in den Turn der jetzt laufenden Dampfer einreihen läßt. Bleibt die Geschwindigkeit wesentlich hinter den 27 Knoten der Lloyd-Garnitur Europa, Bremen, Columbus zurück, so wird die Einreihung des neuen Schiffes mit anderen Schiffen der White Star Line in einen Turn ohne Schwierigkeiten möglich sein; in diesem Fall hätte das neue Schiff aber nicht die Werbekraft, die bei der Anfüllung des Nordatlantik-Verkehrs mit höchstqualifizierter Tonnage eines der wichtigsten Gebote für möglichste Rentabilitätssicherung ist. Wird das Schiff ebenso schnell wie die Lloyd-Dampfer, so muß es mit Schiffen zusammen in einem Turn fahren, die nicht nur verschiedener Größe, sondern auch in der Geschwindigkeit nicht ausgeglichen sind. Allerdings verfügt die White Star Line über die Majestic (ex Bismarck der Hamburg-Amerika Linie) mit einer Größe von 56 551 Br.-Reg.-To. und einer Geschwindigkeit von 23—24 Seemeilen. Dann ist verfügbar die Homeric (ex Columbus des Norddeutschen Lloyd) mit einer Größe von 33 351 Br.-Reg.-To. Beide Schiffe sind auf deutschen Werften nach dem Kriege fertig gebaut und unter dem Friedensvertrag ausgeliefert worden. Als viertes Schiff für diese Klasse käme dann noch die Olympic von 46 439 Br.-Reg.-To., die aber bereits 1911 gebaut ist.

Erstaunlich ist die lange Baudauer des neuen Schiffes, die sich wahrscheinlich aus Finanzierungsgründen erklärt, wenn uns auch der oben in England genannte Baupreis von 7 Mill. Pfund = 143 Mill. RM., stark überhöht erscheint. Man wird auch in England für große Luxusschiffe mit einem Baupreis von ca. 1000 RM. pro Bruttotonne oder etwas darüber rechnen können, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die Verteuerung mit zunehmender Größe steigen dürfte. Trotzdem wird man kaum mehr als 75 Mill. RM. für einen 60 000-Tonnen-Dampfer, auch bei großer Geschwindigkeit und deshalb teureren Maschinen, zu rechnen brauchen. Als zweites Schiff für den Nordatlantik-Verkehr hat die White Star Line ein 26 000-Tonnen-Motorschiff in Bau, das im Herbst nächsten Jahres geliefert werden soll.

Erwähnt werden muß schließlich im Zusammenhang mit der nunmehr perfekten Auftragserteilung des neuen White-Star-Schiffes die notwendige Auswirkung auf den Nordatlantik-Verkehr. Unsere Stellungnahme zu dieser wichtigen Frage ist unseren Lesern bekannt; die Konkurrenzverhältnisse müssen sich ständig weiter verschärfen. Da aber das neue englische Schiff erst in drei bis vier Jahren betriebsbereit werden soll, so wird diese Frage hierdurch unmittelbar also nicht aktualisiert.

A. B.

Aus dem Hafen.

Die in den Besitz des Deutschen Schulschiffvereins übergegangene Bark Elfrieda der Reederei Vinnen Gebrüder, liegt im Schanzengraben für die Fahrt nach Wesermünde fertig um dort auf der Deutschen Schiffs- und Maschinenbau-A.-G., Werk Tecklenborg, Umbauten an Deck unterzogen zu werden. Das Schiff wird in den nächsten Tagen unter dem neuen Namen Pommern von dem Schleppdampfer Südamerika VIII nach dort geschleppt.

Der in Danzig beheimatete Tankdampfer Persephone hat zur Erledigung von Ueberholungsarbeiten das Dock 8 der Reiherstieg-Deutsche Werft bezogen. Im Dock 2 der Werft wurde der Dampfer Berengar, und im Dock 4 der Werft von Blohm & Voß der Dampfer Sultan untergebracht.

Umbau des Columbus bei Blohm & Voß. Der Auftrag zu dem seit längerer Zeit schon beabsichtigten Umbau der Maschinenanlage des Columbus, der zur Einreihung in den Turn mit der Bremen und Europa mit schnelleren Maschinen durch Ersatz des Kolben- durch Turbinenantrieb versehen werden soll, ist der Werft von Blohm & Voß überwiesen worden. Hieran sind von anderer Seite Vermutungen über Mißstimmung zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der Deschimag geäußert worden. Dazu wird uns von beteiligter Seite versichert, daß der Auftrag in vollem Einverständnis zwischen den maßgebenden Instanzen der genannten Gesellschaften vergeben worden ist und daß von Unstimmigkeiten nicht die Rede sein könne.

Dockarbeiterstreik in Antwerpen. Der kommunistische Dockarbeiterverband hat gestern früh den Generalstreik ausgerufen; anfangs streikten 60 Prozent der Arbeiter. Grund zu dieser Maßnahme gibt eine Forderung auf Erhöhung der Tageslöhne um 10 Franken. Die Streikenden durchziehen in Gruppen den Hafen und versuchen, Arbeitswillige von der Arbeit zurückzuhalten. Der sozialistische Verband hat seine Anhänger aufgefordert, der kommunistischen Parole keine Folge zu leisten.

Seemansstreik in Japan. Amsterdam, 18. Juni. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Pressenachrichten zufolge stehen 50 000 japanische Seeleute im Streik. Dadurch sind 1300 japanische Dampfer zum Stillstand verurteilt. Die Seeleute fordern die Festsetzung eines Mindestlohnes.

Schiffsverkehr im Kaiser-Wilhelm-Kanal. Der Schiffsverkehr war im Mai d. J. außerordentlich rege, es benutzten den Kanal insgesamt 4623 Fahrzeuge mit 1 516 727 N.-R.-Tonnen Raumgehalt. Der Verkehr war etwa so stark wie im gleichen Monat vor einem Jahre. Im Vergleich zum Vormonat ist der Verkehr um rund 600 Fahrzeuge mit rund 300 000 N.-R.-To. stärker gewesen. Von den 4623 Fahrzeugen des Gesamtverkehrs waren als Seeschiffe registrierte Dampfer 2085 Fahrzeuge mit 1 324 936 N.-R.-To., sowie 42 Motor-Seeschiffe mit 41 754 N.-R.-To. Raumgehalt. Davon waren 1947 Güter- und Personendampfer mit 1 338 813 N.-R.-To., 111 Schleppdampfer mit 4450 N.-R.-To. und 2 Fischdampfer; ferner 2321 Segelfahrzeuge mit 104 558 N.-R.-To., und 175 Leichter und Schuten mit 45 479 N.-R.-To. Raumgehalt. An Ladung führten 17 Fahrzeuge Passagiere, 123 Kohlen, 159 Steine, 63 Eisen, 316 Holz, 545 Getreide, 29 Vieh, 726 Erzladung und andere Massengüter, 1017 Stückgüter, 116 führten gemischte Ladung und 1512 Fahrzeuge, also rund 25 v. H. des Gesamtverkehrs, fuhren leer oder in Ballast. Die Frachten hielten sich im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat auf besserer Höhe und nahmen zu. Besonders hoch war die Frachtzunahme bei der Holzfracht. Der Prozentsatz der leer oder in Ballast den Kanal benutzenden Schiffe war im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat kleiner.

Zögernde Arbeitsaufnahme in der Rheinschiffahrt. Die Arbeitsaufnahme in der Rheinschiffahrt ist bis jetzt nur stockend erfolgt. Eine Reihe Schiffe ist in Fahrt gesetzt, bei denen das Personal geblieben war. Die Mehrzahl der Schiffe lag aber gestern noch still.

Das streikende deutsche Rheinschiffahrts-Personal im Rotterdamer Hafen hat die Arbeit vollzählig wieder aufgenommen. Der Streik auf den niederländischen Booten, die von Rotterdam nach dem Rhein fahren, dauert an. Die Arbeitgeber lehnen Verhandlungen mit der Niederländischen Transportarbeiter-Förderation, die den Streik geführt hat, ab. Die 12 niederländischen Boote, die bisher stillagen, haben eine neue Bemannung erhalten.

Von der Reichsmarine.

Die Nordlandreise der Flotte, die am 30. Juni beginnt, sieht zunächst mehrtägige gemeinsame Uebungen der Linienschiffe, Kreuzer, Torpedoboote und Minensuchboote vor und darauf den Besuch folgender Häfen: Das Flottenflaggschiff Schleswig-Holstein mit Vize-Admiral Oldekop, das Linienschiff Hessen und der Flotten-Tender Hela gehen in den Drontheim-Fjord, Linienschiff Schlesien und Kreuzer Amazone in den Moldefjord, Linienschiff Elsaß, Kreuzer Nymphe, die dritte und vierte Torpedobootshalbflottille in den Hardangerfjord, die 2. Torpedobootshalbflottille in den Sognefjord und in die im inneren Teil des Stavangerfjords gelegenen Fjorde, die 1. Minensuchhalbflottille durch den Sognefjord in den Aardalsfjord. Am 15. und 16. Juli verlassen die Schiffe, die u. a. Bergen, Drontheim, Stavanger und Aalesund anlaufen, wieder Norwegen, treffen sich auf hoher See und kehren am 18. Juli nach Wilhelmshaven zurück.

Am 18. Juni hat das Fischereischutzboot Zieten seine zweite Fischereischutzfahrt angetreten. Basis für diese Fahrt sind die schottischen Häfen Inverneß und Aberdeen. Das Schiff sucht die Gewässer bei den Shetland-Inseln auf zur Betreuung der dort tätigen Heringslogger. Am 14. Juli wird Zieten in Wilhelmshaven zurückerwartet.

Wasserstände.

Pegelstation	Datum	Wasserstand m	Fall m	Wuchs m
Elbe				
Nienburg	19. 6.	+ 0,16	0,01	—
Brandeis	19. 6.	+ 0,24	—	0,01
Melnik	19. 6.	+ 0,40	0,05	—
Leitmeritz	19. 6.	+ 0,68	—	—
Aussig	19. 6.	+ 0,03	0,06	—
Dresden	19. 6.	— 1,40	0,05	—
Torgau	19. 6.	+ 0,52	0,14	—
Wittenberg	19. 6.	+ 1,96	0,11	—
Roßlau	19. 6.	+ 1,10	0,18	—
Aken	19. 6.	+ 1,33	0,16	—
Barby	19. 6.	+ 1,25	0,10	—
Magdeburg	19. 6.	+ 1,02	0,04	—
Tangermünde	19. 6.	+ 1,94	0,08	—
Wittenberge	19. 6.	+ 1,68	0,11	—
Lenzen	18. 6.	+ 1,94	0,03	—
Dömitz	19. 6.	+ 1,24	0,05	—
Darchau	18. 6.	+ 1,13	0,02	—
Boizenburg	18. 6.	+ 1,20	0,01	—
Hohnstorf, Lauenburg	19. 6.	+ 1,20	0,03	—
Moldau				
Kamaik	19. 6.	+ 0,14	0,04	—
Modran	19. 6.	— 0,44	0,04	—
Eger				
Laun	19. 6.	— 0,28	—	0,04
Mulde				
Düben	19. 6	+ 0,18	—	0,10
Saale				
Grochlitz	19. 6.	+ 0,87	0,04	—
Trotha	19. 6.	+ 1,66	0,02	—
Bernburg, Unterpegel	19. 6.	+ 0,96	0,02	—
Calbe, Oberpegel	19. 6.	+ 1,52	0,04	—
Calbe, Unterpegel	19. 6.	+ 0,48	0,06	—
Grizehne	19. 6.	+ 0,54	0,03	—
Havel				
Brandenburg, Oberpegel	18. 6.	+ 2,03	0,03	—
Brandenburg, Unterpegel	18. 6.	+ 0,80	—	—
Rathenow, Oberpegel	18. 6.	+ 1,46	—	0,04
Rathenow, Unterpegel	18. 6.	+ 0,20	0,01	—
Havelberg	18. 6.	+ 1,84	0,04	—
Oder				
Ratibor	19. 6.	+ 1,00	—	0,01
Neiße, UP.	19. 6.	+ 1,53	—	—
Brieg, MK.	19. 6.	+ 1,92	0,08	—
Treschen	19. 6.	+ 1,04	0,02	—
Ransern, UP.	19. 6.	+ 2,08	—	—
Dyhernfurth	19. 6.	+ 1,38	—	0,01
Neiße (Stadt)	18. 6.	— 0,40	—	—
Fürstenberg	19. 6.	+ 1,06	—	—

Rheinwasserstände vom 19. Juni. Konstanz 446 (minus 2), Hüningen 246 (minus 4), Straßburg 365 (Stillstand), Mannheim 446 (minus 2), Bingen 258 (minus 2), Kaub 298 (minus 2), Koblenz 282 (minus 4), Köln 276 (minus 4), Duisburg 137 (minus 6), Ruhrort 160 minus 6).

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika Linie.
(Einschließlich Deutsch-Austral-, Kosmos- und Hugo Stinnes Linien.)

Ostküste Nordamerika.

D **Hamburg** ausg. am 18. 6. an Neuyork. — D **Deutschland** heimk. am 18. 6. Dover pass. — D **Naumburg** heimk. am 18. 6. Bishop Rock pass.

Westküste Nordamerika.

MS **Osiris** heimk. am 17. 6. an San Franzisko.

Kuba, Mexiko.

D **Grunewald** heimk. am 16. 6. ab Vera Cruz.

Westindien.

D **Cuba** ausg. am 18. 6. an Antwerpen.

Westindische Inseln.

D **Amassia** ausg. am 18. 6. Ouessant pass. — D **Artemisia** ausg. am 16. 6. an Port au Prince.

Ostküste Südamerika.

D **Holm** heimk. am 18. 6. ab Funchal. — D **General Mitre** ausg. am 17. 6. an Vigo. — D **Liguria** ausg. am 18. 6. Vlissingen pass. — D **Uruguay** heimk. am 18. 6. an Buenos Aires.

Westküste Südamerika.

D **Lüneburg** heimk. am 18. 6. ab Rotterdam. — D **Negada** heimk. am 18. 6. an Antwerpen. — MS **Spreewald** ausg. am 17. 6. an Guayaquil. — D **Planet** heimk. am 18. 6. ab St. Thomas. — D **Rhodopis** ausg. am 17. 6. an Valparaiso.

Ostasien.

D **Albert Vögler** ausg. am 17. 6. an Schanghai. — MS **Vogtland** ausg. am 16. 6. an Dalny. — MS **Ermland** heimk. am 16. 6. ab Penang. — D **Carl Legien** heimk. am 18. 6. Ouessant pass. — D **Uarda** ausg. am 18. 6. Ouessant pass. — D **Havenstein** am 18. 6. an Antwerpen.

Australien, Niederländisch-Indien.

D **Elmshorn** heimk. am 18. 6. ab Perim. — D **Halle** ausg. am 18. 6. Ouessant pass. — D **Höchst** ausg. am 16. 6. Ouessant pass. — MS **Ramses** heimk. am 18. 6. an Suez. — D **Altona** ausg. am 19. 6. an Makassar.

Hamburg-Rhein Linie.

D **Frankfurt** ausg. am 18. 6. ab Emmerich. — D **Karlsruhe** ausg. am 19. 6. ab Walsum. — D **Ambria** am 16. 6. an Dublin.

Hamburg-London Linie.

D **Hermia** ausg. am 17. 6. an London. — D **Portia** ausg. am 18. 6. an London.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

PD **Cap Arcona** am 19. 6. von Buenos Aires nach Montevideo. — PD **Cap Norte** ausg. am 18. 6. von Vigo nach Lissabon. — MS **Monte Cervantes** am 19. 6. in Kiel. — MS **Monte Olivia** heimk. am 18. 6. von Las Palmas nach Vigo. — PD **Vigo** heimk. am 18. 6. Ouessant pass. — PD **Rio de Janeiro** heimk. am 19. 6. Ouessant pass. — PD **Tenerife** ausg. am 18. 6. in Antwerpen. — MS **Pernambuco** ausg. am 18. 6. in Antwerpen.

Deutsche Levante-Linie.

D **Achaia** ausg. am 17. 6. in Bremen. — D **Andros** heimk. am 18. 6. in Konstantinopel. — D **Delos** ausg. am 18. 6. von Constantza nach Galatz. — D **Gernis** heimk. am 17. 6. in Rotterdam. — D **Heraklea** ausg. am 18. 6. in Bremen. — D **Milos** ausg. am 18. 6. in Jaffa. — D **Morea** ausg. am 18. 6. in Konstantinopel. — D **Nauplia** ausg. am 17. 6. von Algeciras nach Djidjelli. — D **Olympos** ausg. am 19. 6. in Antwerpen. — D **Pera** heimk. am 18. 6. von Smyrna nach Samos. — D **Samos** heimk. am 18. 6. von Malta nach Tunis. — D **Syra** ausg. am 17. 6. in Piräus.

Rickmers-Linie.

D **Claus Rickmers** heimk. am 18. 6. von Wladiwostok.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa".

D **Liebenfels** am 16. 6. von Perim. — D **Sonnenfels** am 18. 6. in Madras. — D **Tannenfels** am 17. 6. in Antwerpen. — D **Axenfels** am 17. 6. von Antwerpen nach Bombay. — D **Rheinfels** am 17. 6. in Kalkutta. — MS **Braunfels** am 16. 6. in Negapatam. — D **Trautenfels** am 16. 6. von Rangoon nach Bremen. — D **Marienfels** am 17. 6. von Karachi nach Jamnagar. — D **Rolandseck** am 18. 6. Ouessant pass.

Woermann-Linie.
Deutsche Ost-Afrika-Linie.
Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst).
Hamburg-Bremer Afrika-Linie.

D **Adolph Woermann** heimk. am 17. 6. ab Durban. — D **Wameru** ausg. am 18. 6. an Rotterdam. — D **Watussi** ausg. am 18. 6. an Antwerpen. — D **Usaramo** ausg. am 17. 6. an und ab Durban. — D **Ulanga** ausg. am 18. 6. an Walfischbay. — D **Urundi** ausg. am 17. 6. an Bremen. — D **Muansa** heimk. am 18. 6. ab Winnabah nach Monrovia. — D **Toledo** heimk. am 18. 6. ab Las Palmas. — D **Wigbert** heimk. am 17. 6. an Duala. — D **Winfried** heimk. am 17. 6. ab Bissao.

Reederei W. Schuchmann, Bremerhaven-Hamburg.

D **Ostsee** am 12. 6. von Kirkenäs nach Rotterdam. — D **Westsee** am 12. 6. von Rotterdam nach Kirkenäs. — D **Vorwärts** am 14. 6. von Kirkenäs nach Rotterdam. — D **Südsee** am 16. 6. von Emden nach Limerick. — D **Wilhelm** am 17. 6. in Trangsund nach Kotka. — D **Sturmsee** am 15. 6. in Skelleftea von Tingsholmen. — D **Tiefsee** am 14. 6. von Skelleftea nach Papenburg. — D **Bugsee** am 16. 6. von Gefle nach Wesermünde. — D **Seemoos** am 15. 6. in Kalix von Karlsborg.

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, Hamburg.

D **Oldenburg** ausg. am 17. 6. in Antwerpen. — D **Saffi** ausg. am 18. 6 in Emden. — D **Melilla** ausg. am 18. 6. Finisterre pass. — D **Palos** heimk. am 18. 6. Finisterre pass. — D **Lisboa** heimk. am 18. 6. Finisterre pass. — D **Porto** heimk. am 18. 6. in Mogador. — D **Tanger** heimk. am 18. 6. in Casablanca. — D **Sebu** am 18. 6. von Ceuta nach Melilla.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.
Norddeutscher Lloyd Frachtkontor Hamburg G. m. b. H.
Lloyd-Passage-Büro Wilhelm Lazarus G. m. b. H.

D **Columbus** am 18. 6. an Bremerhaven. — D **Dresden** am 16. 6. ab Cobh. — D **Hannover** am 16. 6. ab Philadelphia. — D **Karlsruhe** am 18. 6. an Bremerhaven. — D **Republic** am 17. 6. ab Cobh. — D **President Roosevelt** am 13. 6. ab Neuyork. — D **Sierra Cordoba** am 17. 6. ab Southampton. — D **Murla** am 18. 6. an Rotterdam. — D **Schwaben** am 17. 6. Bishop Rock pass. — D **Witell** am 15. 6. an Seattle. — D **Crefeld** am 16. 6. an Quebec. — D **Gießen** am 17. 6. an Bremen. — D **Raimund** am 16. 6. an Antwerpen. — D **Friderun** am 16. 6. ab Funchal nach Le Havre. — D **Eisenach** am 15. 6. an Santos. — D **Hameln** am 17. 6. ab Funchal nach Rio. — D **Porta** am 15. 6. an Rio. — D **Aller** am 17. 6. an Port Pirie. — D **Aachen** am 18. 6. an Kobe. — D **Coblenz** am 17. 6. ab Colombo nach Belawan. — D **Dessau** am 16. 6. an Singapore. — D **Grandon** am 17. 6. ab Port Swettenham nach Manila. — D **Fulda** am 17. 6. Dover pass. — D **Ludwigshafen** am 16. 6. an Genua. — D **Neckar** am 17. 6. ab Port Sudan nach Port Said. — D **Trier** am 16. 6. Ouessant pass. nach Rotterdam. — D **Albatross** am 17. 6. an Bremen. — D **Greif** am 18. 6. an Bremen. — D **Phoenix** am 18. 6. an Hull. — D **Alk** am 16. 6. an Abo. — D **Condor** am 16. 6. ab Jakobstad. — D **Drossel** am 17. 6. an Riga. — D **Erpel** am 16. 6. ab Wiborg. — D **Fasan** am 17. 6. ab London. — D **Meise** am 17. 6. Vlissingen pass. — D **Orla** am 16. 6. ab Reval nach Leningrad. — D **Orlanda** am 16. 6. an Riga. — **Ostara** am 16. 6. ab Pillau. — D **Specht** am 17. 6. Vlissingen passiert.

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft.

D **Niobe** am 13. 6. von Rio de Janeiro nach Talara.

Johannes Ick.

D **Leonhard** am 17. 6. von Sundsvall in Delfzyl. — D **Lothar** am 16. 6 von Königsberg nach Hamburg. — D **Brake** am 17. 6. von Danzig in Windau. — D **Bonus** am 16. 6. von Amsterdam nach Hamburg. — D **Albert** am 16. 6. von Königsberg nach Hamburg. — D **Marianne** am 17. 6. von Sikea in Amsterdam.

Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger.

D **Bolheim** am 15. 6. in Yxpila. — D **Dalälfven** am 17. 6. in Amsterdam. — D **Ljusneälf** am 16. 6. in Trangsund. — D **Norden** am 18. 6. in Gotenburg. — D **Pará** am 10. 6. ab La Plata. — MS **Hermann Bohnekamp** am 19. 6. in Kiel.

Baltische Reederei, Hamburg.

D **Piteälf** am 19. 6. in Memel. — D **Luleälf** in Gotenburg.

Unterweser Reederei A.-G.

D **Gonzenheim** am 17. 6. Lizard pass. nach Portland. — D **Eschersheim** am 18. 6. Kopervik pass. nach Thamshavn.

Atlantic-Tank-Rhederei G. m. b. H.

TMS **Adria** am 17. 6. an Curaçao. TMS **Mittelmeer** am 17. 6. an Rotterdam. TMS **Kattegat** am 16. 6. an London.

Ippen-Linie Reederei A.-G.

D **Hans Otto Ippen 11** am 18. 6. von Lübeck. — D **Hermann Otto Ippen 14** am 18. 6. von Rostock. — D **Rudolf Otto Ippen 16** am 19. 6. in Stettin. — D **Rückforth Otto Ippen 17** am 18. 6. von Lübeck. — MS **Andreas Otto Ippen 27** am 18. 6. von Kolberg. — D **Aenne Otto Ippen 30** am 19. 6. in Kiel. — D **Elisabeth** am 18. 6. in Horsens.

Ozean-Linie, Reederei H. Schuldt, Flensburg.

D **Rio Bravo** ausg. am 16. 6. von Tampico nach Galveston.

Hamburger Hafen-Verkehr.

Angekommene Seeschiffe am 18. Juni

Schiff	von	Makler	Liegeplatz
D. Lynx	Egersund	Sloman	19
D. Planet	Karlshamn	Mathies	Kirchenp.-Hf.
19. Juni			
D. Loire	Antwerpen	Cellies	13
D. Carsten Russ	Riga	E. Russ	Baakenhfn.
D. Cairnmona	Montreal	Turnb. & Jac.	Rosshfn.
D. Teelin Head	Belfast	Turnb. & Jac.	39
D. Helen. O. Ippen 10	Stettin	Ippen-L.	Rheinschupp.
D. Minden	Bremen	Bolten	72
D. Hever	Kopenhagen	Bugsier	33
D. Niemen	Danzig	Heckmann	54
D. Akershus	Altona	Stein	Fruchtsch. A

Abgegangene Seeschiffe am 18. Juni

Schiff	Kapitän	nach	Makler
D. Arnfried	Bachorsky	Bremen	Sloman
D. Merour	Mortensen	Esbjerg	Thode
D. Chateauroux	Gandie	—	Remies
MSgl. Windsbraut	Hadje	—	Hauschild
MSgl. Henny	Behrmann	—	Hauschild
MSgl. Hans Adolf	Steffens	Enklang	Rehder
D. Rye	Showood	Goole	Witt & Co.
D. Dirksland	Vinke	Newcastle	Schiff.-K.-Ges.
19. Juni			
D. Robert Sauber	Flügel	Tyne	Sauber Gebr.
D. Buitenzorg	Lap	Rotterdam	Röver
Sgl. Martha	Nagel	Harburg	Thode
D. Edo	—	See	Goltermann
D. Bury	Chafer	Altona	Röver
D. Calchas	—	See	Meyer & Co.
D. City of Glasgow	—	See	Meyer & Co.

Verholte Schiffe.

D Ingrid Horn nach dem Kohlenhafen, D Simon Bolivar nach dem Hansahafen, D Alkmaar nach dem Hansahafen, D Hans Arp nach dem Kuhwärderhafen, D Kong Dag nach Schuppen 37, D Kong Alf nach Schuppen 23, D Weser nach Schuppen 60, D Vlieland nach dem Segelschiffhafen, D Marie Horn nach dem Kohlenhafen, D Westpool nach dem Kuhwärderhafen, D Gannet nach Schuppen 15, D Zander nach dem Kirchenpauerhafen, Bark Passat nach dem Segelschiffhafen, D Virgilia nach dem Hansahafen, D Wilhelm Ruß nach dem Waltershoferhafen, D Lindisfarne nach dem Indiakai, D Bonus nach Schuppen 44, D Wiedau nach Schuppen 40, D Leontes nach Schuppen 26, D New York nach Schuppen 71, D Sultan nach Blohm & Voß, Dock 4, D Persephone nach Reiherstieg-Deutsche Werft, Dock 8, D Berengar nach Reiherstieg-Deutsche Werft, Dock 2, D Glensanda nach Blohm & Voß, Werfthafen, D Rio Panuco nach Vulcankai, D Sapele nach Blohm & Voß, Werft, Elbseite, D Giekerk nach Blohm & Voß, Dock 7, D Annemarie nach dem Niederhafen, D Sebara nach Nathan, Ph. & Co., Elbseite, D Cantuaria Guemaraes nach dem Segelschiffhafen, D Antiochia nach Schuppen 57 a, D Kanal 2 nach Schuppen 50, D Amsterland nach dem Oderhafen, D Marie Horn nach dem Kohlenhafen.

Amtliche telegr. Schiffsmeldungen aus Cuxhaven.

(Nordostseekanal-Verkehr.)

Cuxhaven, einkommend:

Uhr	Schiff	von
18. Juni		
17,15	D. Loire	Antwerpen
19,00	D. Sif (schw.)	—
19,30	D. Suomen Neito	—
20,00	D. Cairnmona	Canada
20,55	D. Specht (dtsch.)	—
21,10	D. Teelin Head	Belfast
21,35	D. Edith Bosselmann	—
21,40	D. Niemen	Marokko
21,50	D. Gertrud Sailin	—
22,00	D. Minden	La Plata
22,45	SD. Parnass m. Leht. Oder	—
19. Juni		
1,10	D. Jamaica (schw.)	—
1,15	D. Chituku Maru	Nordamerika
4,00	D. Orion	—
4,35	D. Oliva	La Plata
5,20	D. Pinnau	—
5,25	D. Christel Salling	—
5,25	D. Lieutnant Schmidt	—
6,00	D. Sutherland	—
8,30	MS. Aighula	—
8,40	FD. Karpfanger	der Nordsee
8,40	D. Pontet Canet	Rouen
9,25	D. Scandinavia	—
9,50	FD. Este	der Nordsee
9,55	D. Torkel	—
10,10	D. Königsau	Newport
10,20	D. Fasan	—

Eingekommen: 18. Juni 12,30 Uhr FD. Mark Brandenburg, 10,00 Uhr SD. Eversand m. Lcht. Anna u. Käthe.

Wind: West 2, leicht. Wetter: stark bewölkt. Barometer: 755,6. Thermometer: + 15° Celsius.

Cuxhaven, ausgehend:

Uhr	Schiff	nach
18. Juni		
17,30	SD. Vlanderen	—
17,30	SD. Utrecht	—
19,15	D. Cyrille Danneels	—
19,25	SD. Drente	Nieuwdiep
20,00	D. Chevychase	—
21,50	D. Auk	London
22,10	D. Phönix	Esbjerg
23,05	D. Melita	London
19. Juni		
1,00	D. Arnfried	Bremen
1,10	D. Ventara de Larrinada	London
1,15	D. Merour	Esbjerg
1,55	D. Dirksland	Newcastle
2,45	SD. Stier m. Anh.	—
4,50	D. Clyne Rook	—
5,55	D. Harcourt	—
6,00	D. Mangan	—
7,00	D. Towneley	—
7,25	D. Johanna Lehmann	—
8,00	D. Robert Sauber	der Tyne
8,40	MS. Hebe	—
8,55	D. Deerwood	—
8,55	D. Zero	—
8,55	D. Buitenzorg	Rotterdam
10,20	D. Pologne	—

Holtenau,
in den Kanal eingelaufen:

Uhr	Schiff	von
18. Juni		
17,30	d. Mt.-Sgl. Carl Friedolf	Aalborg
17,30	dän. Mt.-Sgl. Charlotte Marie	do.
18,15	holl. Mt.-Sgl. Prutentia	Kopenhagen
18,15	holl. Mt.-Sgl. Friesland	Ströbystrand
18,15	d. Mt.-Sgl. Schwalbe	Kiel
18,15	d. Mt.-Sgl. Herta	Korsör
18,20	D. Doris	Danzig
19,25	d. Mt.-Sgl. Otto	Hobro
19,25	D. Irmgard	Memel
19,25	d. Mt.-Sgl. Secunda	Jever
20,30	d. Mt.-Sgl. Marie	Kjerteminde
20,30	d. Mt.-Sgl. Emma	Lysekil
20,30	d. Mt.-Sgl. Marie	Odense
21,40	d. Mt.-Sgl. Fortuna	Assens
21,40	d. Mt.-Sgl. Nixe	Aalborg
21,40	d. Mt.-Sgl. Anna	Bogense
23,05	d. Mt.-Sgl. Marianne	Stege
19. Juni		
0,35	D. Käte	Libau
0,35	D. Roschal	Leningrad
0,35	D. John Rehder	Stockholm
3,45	d. Mt.-Sgl. Heinrich	Odense
3,45	d. Mt.-Sgl. Irene	Nestved
4,35	D. Margareta	Norrköping
4,35	holl. Mt.-Sgl. Alida	Aarhus
5,35	D. Albert	Königsberg
6,15	D. Conder	Aarhus
6,30	D. Maggie	Stockholm
7,40	d. Mt.-Sgl. Mary	Stege
7,40	d. Mt.-Sgl. Johannes	Faxe
7,45	D. Kressmann	Königsberg
7,50	holl. Mt.-Sgl. Noordster	Aarhus
7,50	d. Mt.-Sgl. Johannes	Nyköbing
9,10	D. Gothenburg	Stolpmünde
9,10	dän. Mt.-Sgl. Energi	Nakskov
9,15	D. August	Danzig

f—f

Eine Gabe der Natur an die Schönheit!

Die Kunst schön zu sein, besteht heute nur in dem Geheimnis, die natürliche Schönheit zu erhalten. Die Frauen haben gelernt, daß der natürliche Weg zur Erhaltung der Jugendfrische der beste ist, daß eine vernünftige, regelmäßige Pflege viel wirksamer ist als die umständlichsten künstlichen Schönheitsmethoden.

Die Haut sauber und die Poren offen zu halten, das ist das Geheimnis. Es kommt nur darauf an, eine reine Seife zu verwenden, die nur für den einen Zweck geschaffen ist, den Teint zu schützen. So gewinnt mit jedem Tage die milde, balsamische Palmolive-Seife Tausende neuer Freunde. Sie ist eine Wohltat für die Haut.

Wie man einen jugendzarten Teint erhält:

Waschen Sie Ihr Gesicht sanft mit der milden Palmolive-Seife, massieren Sie den Schaum weich in die Poren, damit sie von den Staub-, Schweiß- und Puderablagerungen des Tages befreit werden. Spülen Sie dann den Schaum ab, und wiederholen Sie die Waschung. Tun Sie das regelmäßig und besonders vor dem Schlafengehen.

Vermeiden Sie einen Fehler:

Gebrauchen Sie keine gewöhnlichen Seifen für diese Behandlung, und glauben Sie nicht, daß jede Seife, die zufällig dieselbe Farbe hat oder auch aus Palm- und Olivenölen bestehen soll, Palmolive-Seife ersetzen könnte.

Palmolive-Seife kostet trotz ihrer hohen Qualität nur 50 Pfennig das Stück. Kaufen Sie noch heute ein Stück, und Sie werden schon in einer Woche den überraschenden Erfolg wahrnehmen.

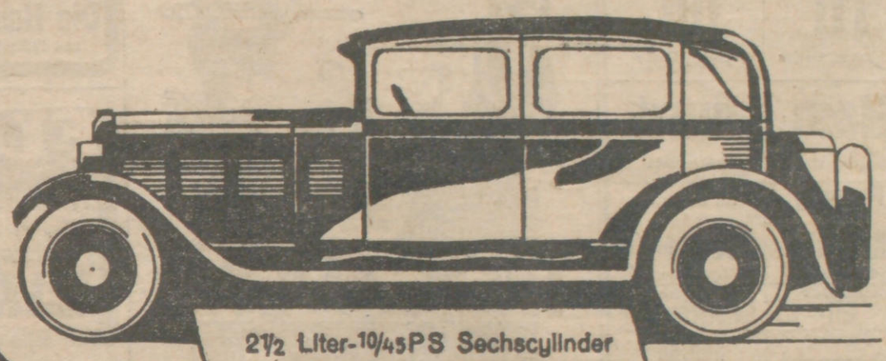
Palmolive G. m. b. H., Berlin SW 11, Europahaus

ACHTUNG! Palmolive wird nie unverpackt verkauft — und ist nur echt in der grünen Packung mit der goldenen Schrift auf schwarzem Band 50 Pf.

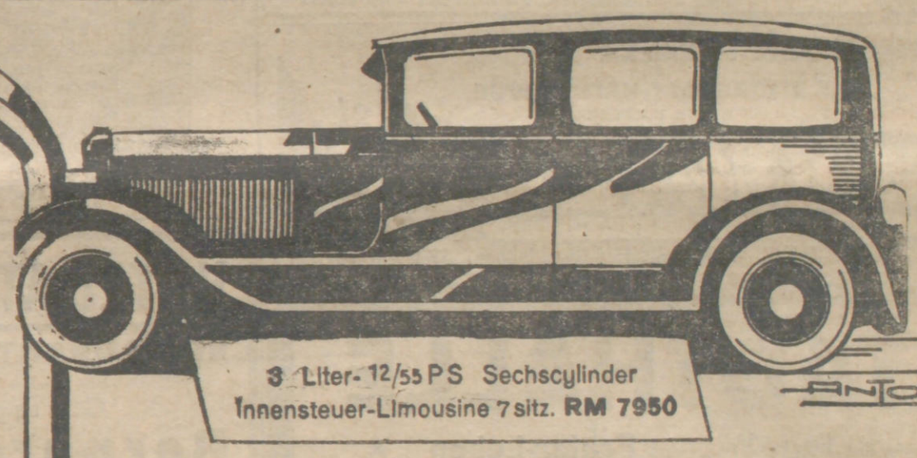
PALMOLIVE *Seife*

BRENNABOR

1½ Liter-6/25 PS Viercylinder
Innensteuer-Limousine **RM 4750**



2½ Liter-10/45 PS Sechscylinder
Innensteuer-Limousine **RM 6450**



3 Liter-12/55 PS Sechscylinder
Innensteuer-Limousine 7sitz. **RM 7950**

Unsere neuen Modelle 1928

Höchste Auszeichnungen

für überragende Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit, für formvollendete Schönheit und Eleganz sind das beste Werturteil für die hohe Qualität eines Wagens. Die in jüngster Zeit errungenen glänzenden Erfolge haben uns erneut bewiesen, dass wir mit unserem Fabrikationsprogramm auf dem rechten Wege sind. Von der mit gewaltigen Zerreissproben durchsetzten Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung des A D A C, hinüber über die Schönheitswettbewerbe zu Wiesbaden, Köln und Berlin zieht sich eine einzige Kette beispielloser Triumphe der Marke Brennabor.

Aufsehenerregend sind die Erfolge der neuen Brennabor-Modelle 1928, die in der Zuerkennung des **Preises des Preußischen Ministeriums des Innern,** des **Preises der B. Z. am Mittag,** des **Preises des Benzolverbandes,** der **Großen u. Kleinen Goldenen A D A C - Medaille,** der **Großen Silbernen A D A C - Medaille** sowie der **A D A C - Becher mit goldener Medaille** ihre volle Anerkennung für ihre unerhörten Leistungen auf der I. A D A C.-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt fanden.

Ungeteilten Beifall und aufrichtige Bewunderung riefen unsere neuen Modelle auf den Schönheitskonkurrenzen zu Wiesbaden, Köln und den beiden Berliner Wettbewerben des D A C und B A C hervor, wo Brennabor-Wagen trotz schärfster in- und ausländischer Konkurrenz mit mehreren ersten Preisen und hohen Auszeichnungen bedacht wurden.

Überzeugen Sie sich auf einer unverbindlichen Probefahrt von den großen Vorzügen unserer Fabrikate durch die Vermittlung unserer Brennabor-Vertretungen und die Niederlassungen der Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken.

sind im höchsten Grade zuverlässig, wirtschaftlich und in ihrer vornehm-luxuriösen Ausstattung unerreicht

Gebr. Reichstein Brennabor-Werke Brandenburg (Havel)

Brennabor-Verkaufsstellen in Hamburg:

Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken
Hamburg 1, Alsterdamm 3
Fernruf: C 2 Bismarck 1521

Autohaus Carl Lack & Co. m. b. H.
Hamburg 1, Ferdinandstraße 2
Fernruf: C 2 Bismarck 4178

Kraftwagen-Handels- u. Betriebs-G. m. b. H.
Hamburg 36, Hohe Bleichen 8/10
Fernruf: C 4 Dammtor 0547

Herbert Wriedt, Autovertrieb u. Reparaturwerk
Hamburg 19, Langenfelderdamm 25
Fernruf: Elbe 4218

Theater-Konzerte-Lichtspiele-Unterhaltungen

Weitere Vergnügungs-Anzeigen siehe auch Seite 19

Theater-Spielplan

	Heute	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Deutsches Schauspiel-Haus	Täglich 7½ Uhr	Evelyne	Evelyne Revue	Evelyne Operette	Evelyne
Thalia-Theater	7½ U. Haller Revue	7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr Original- Haller	7½ Uhr. Ende 10¾ Uhr Gastspiel Re	7½ Uhr Ende 10¾ Uhr der Berliner vue	Täglich 7½ Uhr Sonntags auch 3 Uhr die ganze Revue zu kleinen Preisen
Hansa-Theater Gastspiel d. Thalia-Theaters	8 Uhr Der Prozeß Mary Dugan	Täg Der	lich Prozeß	8 Mary	Uhr Dugan
Kammerspiele tägl. 8 Uhr	Dreimal Hochzeit	Dreimal (Abies Irish Ein Neuyorker	Hochzeit Rose) Schwank in 3 Akten	Gastspiel Gisela Werbezirk	Täglich 8 Uhr Sonntag auch 4 Uhr zu ermäßigten Preisen
Lustspielhaus gegüb. Frdbl.	8 Uhr Zum schiefen Giebel	8 Uhr Gastspiel Thalia-Theater Zum schiefen Giebel Wenzel, Grill	8 Uhr Gastspiel Thalia-Theater Zum schiefen Giebel Leudesdorff	8 Uhr Gastspiel Thalia-Theater Zum schiefen Giebel Stieda, Gadiel	8 Uhr Gastspiel Thalia-Theater Zum schiefen Giebel Wengraf
Operettenhaus tägl. 8 Uhr	Die lustige Witwe	50 Pf. bis M. 4.- Gastspiel Franz Felix Lustige Witwe	Premiere Adieu Felix, Kubsch Brosig	Mi Feldmann, Detjen	mi Stübler, Görke
Hamburger Volksoper tägl. 8 Uhr	5.- bis M. 75 Pf. 1000 Jahre Hamburg	1000 Rahe, Ahry, Welly	Jahre Guttmann. Brosig	Ham Hartmann, Albrecht	burg Falkenstein
Carl Schultze-Theater tägl. 8¼ U	Es lebe der Reservemann	Täglich 8¼ Uhr Sommerpreise 80 Pf. bis M. 4.50 Sonntag auch 4 Uhr kleine Preise 50 Pf. bis M. 2.50	Peter der Es lebe der Reservemann 2½ Stunden	Prang Komiker Krümels donnernde	mit Ensemble aus Köln Wochenende Lachsalven
Ernst-Drucker-Theater	täglich 8 Uhr	Kiel De	ne Sook	Sommer mit	preise Quietschmeyer
Altonaer Stadt-Theater	7¾ Uhr Jugend	7¾ Uhr Jugend von Halbe	7¾ Uhr Jahrmarkt in Pulsnitz	7¾ Uhr Jahrmarkt in Pulsnitz	Schluß der Spielzeit

OPERETTENHAUS

Dienstag und Mittwoch 8 Uhr:
Die letzten 2 Aufführungen
Die lustige Witwe
mit Franz Felix a. G.
Ganz kleine Preise **50** ₰ bis **4.-**
Donnerstag 8 Uhr:
Premiere
Adieu Mimi
Operette von Ralph Benatzky
Der große Berliner und Wiener Operettenerfolg mit
Margot Kubsch a. G., Franz Felix a. G.
Egon Brosig, Lisa Görke
Populäre Sommerpreise **75** Pf. bis **7.50**

Hamburg-Harburger Dampfer
Bad Kattwyk, Moorburg usw. — Brücke II —
Wochentags:
Von Hamburg: 5⁴⁵, *6¹⁵, 8, 9, *10, 11, *12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, *7, 7⁴⁵, 9, 10, †11⁴⁵.
Von Harburg: 4⁴⁵, 5⁵⁰ (7 ab Altenwärder), 7, 8⁴⁵ (10⁴⁵ ab Altenwärder), 11, 12, 1 (2 ab Altenwärder), 3 (4³⁰ ab Waltershof, Sonnabends 4 Uhr), 4³⁵, 5³⁰, 6¹⁵, 7³⁰ (8⁴⁵ ab Altenwärder-Kattwyk), 9, †10¹⁵.
* bedeutet nur bis Kattwyk-Altenwärder
† bedeutet nur Mittwochs. s

Unser
Restaurant Haerlin
wird während des Umbaues in den
Kasino-Räumen
Neuer Jungfernstieg 10
unverändert fortgeführt.
Hotel Vier Jahreszeiten.

Osterode (Harz) Klimatischer Kurort. Beste Verpfl. Pensionspreis 4.50—5.- M einschl. Bedienung. Gr. Garten, gr. Glasver. Nähe des neu. Freischwimmbades. Haus Detering. g

TROCADERO
INTERNATIONALE STARS WIE DE FRIIS u. MOROS
HANK THE MULE
U.S.W.-U.S.W.
PETER KANTE CONFERIERT
2 KAPELLEN:
OSC. JOOST ★ MAX LEFKO
EXQUISITE KÜCHE — DIE BAR DER NACHT

Circus Busch
Tägl. 7½, Sonntags auch 3 Uhr
Nur Monat Juni
Rastelli's und
Die Hosen des Herrn v. Bredow
und 10 Eröffnungs-Attraktionen. s

Trichter
Abflug nach dem Mond 1 Uhr nachts

mit Prof. Hornys Raketen Welt-Raum Schiff.
Das Stelzen-Nackt-Ballett
Das gewaltige Programm der 24 Sensationen — 9 Uhr

FLORA
DIE VARIETEBÜHNE
FERNRUF: VULKAN 1023
TÄGLICH 4 UND 8¹⁵ UHR
INTERNATIONALES
VARIETE
KARTEN 7 TAGE IM VORAUS

Das Chilenische General-Konsulat
ladet die Chilenische Kolonie und Freunde ein, an dem Fußballmatch teilzunehmen, welches der H. S. V. gegen die Olympische Chile-Mannschaft am Mittwoch, den 20. ds. Mts., um 7½ nachm., auf dem Spielplatz Rothenbaumchaussee austragen wird. s

Fledermaus
AM HAUPTBAHNHOF
Der beste Tip
Die internationalen Kapellen
Das fabelhafte Derby-Programm
Die mondäne Silberbar
Große Sehenswürdigkeit
Spezialität: Hühnersuppe
Im Muschelsaal
Pilsner Urquell-Stube
Im Zeichen des Derby.

NACH DEM THEATER
DIE EISPARKETT-NACHTREVUE
EROTISCHE EISSPIELE
ALLE 15 MINUTEN EINE SENSATION
ALKAZAR 24 ATTRAKTIONEN
DAS HERZ DES HAMBURGER NACHTLEBENS
AUF SÄMTLICHE THEATERKARTEN FREIEN EINTRITT — AUSSER SONNABENDS

STADTHALLE
Täglich — 10 Tage Wiener Prater-Leben — Täglich
6 Kapellen ☆ Kabarett ☆ Tanz
6 Turmseilkünstler
Kasperle — Karussell — Preisschießen
Mittwoch-Sonderveranstaltung:
Lustiger Kindertag
Der Affe auf dem Turmseil
Tagesfeuerwerk mit Ueberraschungen
Illumination des Gartens — Eintritt 30 Pfg. — Italienische Nacht
Donnerstag-Sonderveranstaltung:
Brillant-Feuerwerk
Eintritt 50 Pfennig
Voranzeige für Sonnabend, 23. Juni: Die traditionelle
Wahl der Hamburger Sommerkönigin s

HOTEL ATLANTIC
RESTAURANT PFORDTE
Gastspiel
Bernard Etté
mit seinem Orchester
Sonnabend, den 23. Juni, zum
Tanz-Tee
von 4.30—7 Uhr
Sonnabend, den 23. Juni, zum
Spring-Derby-Diner
Gesellschaftsabend mit Ball
Sonntag, den 24. Juni, zum
Derby-Gala-Diner
mit Ball
Außerdem
Künstler-Orchester Manichrisé
Tischbestellungen zum Diner rechtzeitig erbeten unter Vulkan 3600

Faun
Gänsemarkt
4½ Tanz-Tee
8½ Kabarett
Hans Reimann
Mizzi Koscheck
Franz Engel
Alide Gaston
Nicholson
4 Liane Girls
John Woldemar
Gretl Bauer
Der keusche Josef
Sketch von Robitscheck
mit
Carl Fleischmann-Zschoppe
Marianne Wenzel
vom Thalia-Theater a. G.
Willy Stettner
v. Deutschen Schauspielhaus a. G.
Kein Gedeckzwang! Kein Weinzwang! s

Gemälde
Prof. Schnars-Aquisit (1893) seltene Gelegenheit . . nur 350 M.
Ascan Lutteroth . . . 400 M.
Viele andere Gemälde erster Künstler.
Hamburger Ausstellungshallen G. m. b. H., Jungfernstieg 30. s

VICTORIA
GÄNSEMARKT
DAS INTIME CABARET

Weltbad Scheveningen
Holland
Saison Mai bis Oktober
58 Minuten Fahrzeit von Amsterdam mit der Elektrischen Schnellbahn
Die Badeverwaltung gibt hiermit bekannt, daß den Gästen der Scheveninger Hotels usw., die sich im Badeanzug und in einen Mantel gehüllt nach dem Badestrand begeben, bei dortiger Lösung einer Karte
unbeschränkter Aufenthalt am Badestrand und im Luft- und Sonnenbad
gestattet ist. Nur bei Benutzung einer Badekabine ist die Badezeit beschränkt g
Während der
Olympischen Spiele
keine erhöhten Preise in den Hotels
Palace / d'Orange / Kurhaus
Grand / Savoy und Rauch
Keine Kurtaxe

Verbringen Sie den Sommer in
DEAUVILLE
am Blumenstrand.
186 km von Paris — Autostraße — Expreß- und Pullman-Züge
Mittelpunkt aller Ausflugs-Gelegenheiten der ganzen Normandie
Alle Auskünfte erteilt: SYNDICAT D, INITIATIVE, DEAUVILLE — Deutsche Korrespondenz.
CASINO — GOLF — RENNEN 4 000 000 Franken Preise — POLO — NORMANDY HOTEL
LES AMBASSADEURS — TENNIS — TAUBENSCHIESSEN 5 000 000 Franken Preise — REGATTAS — ROYAL HOTEL
g

Bill-Tal, Bergedorf
Täglich Tanz im Freien. g

Autobus-vermietung
Mod. Wagen, offen u. geschloss. für fl. Vereine und Gesellschaften. Stellinger Autobusgesellschaft. Telf. D 7, 1394. s

Balkonzimmer zu verm., auch für Sommergäste. Woche 8 M. Poppenbüttel, Geisler. s

. . . . und abends in die „Scala"

Am Rhein
Bill. Sommerfrische, schönste Lage a. Rh. Zimmer m. Kaffee 2,50 b. Fritz Greiff, St. Goarshausen a. Rh., Marktpl. Mündl. Ausk. Tanpadel, Rostockerstr. 50, III. s

„Die elegante Welt" Ausstellung
„Die elegante Welt"
Ausstellung für Mode
Gesellschaftsleben u. Wohnkunst
in den Ausstellungshallen im Hamburger Hof, Jungfernstieg 30
vom 20.—30. Juni, von 10—19 Uhr
Offizielle Eröffnung: Morgen, Mittwoch, 20. Juni, pünktlich 11½ Uhr
Jeder Besucher erhält unentgeltlich eine Eintrittskarte, die zur Teilnahme an der Gratis-Verlosung berechtigt. 100 Prämien im Werte von 3000 Mark s
Eintritt frei! Jede benutzte Eintrittskarte wird außerdem in den Brinitzer-Geschäften u. b. Unger, Jungfernstieg, beim Einkauf von M. 3.— mit 0.50 in Zahlung genommen.
Prolog, gesprochen von Marianne Wentzel vom Thalia-Theater

Für den Herrn zum Derby

Hemden weiße Seide, fertig und nach Maß, in vielen neuen Mustern, beste Qualität ... 35.00, 27.50 **21.00**
Cravatten eigene Dessins, Spezial-Entwürfe für das Derby, letzte Neuheiten ... 9.50 **7.50**
Handschuhe Wildleder-Chamois, extra Preis ... **6.75**
Socken aparte Neuheiten ... Paar 5.00, 3.50 **2.00**

H. K. C. Hamburger-Kragen-Centrale, Gr. Bleichen 20 Cravattenhaus-Arkaden, Alsterarkaden 10

Täglich ab 4 Uhr Tanzsportkapelle
NACH LÜTJENSEE HOTEL AM SEE
Nähere Auskunft per Telephon C 3, 1851.

Hotel Deutscher Kaiser, Travemünde
am Jacht- und Flughafen, gegenüber den Landungsbrücken gelegen
Tankstelle, Garagen, Autohalteplatz v. d. Hause
Spezialausschank: **Pilsner Urquell.** Fernsprecher 714.
Kleinere und größere Gesellschaftsräume. g

Jeden Mittwoch BORDFEST mit Elbefahrt auf M./S. **JAN MOLSEN**
— Abfahrt: 8½ Uhr abends. — s
Karten im Vorverkauf und an Bord.
Friedr. Jasper Rund- u. Gesellschaftsfahrt Mühlendamm 86–88 Alster 6. Elbe 5407.

Regina Hotel Waldrand Kandersteg Berner Oberland Schweiz
1200 m. ü. M. Erstkl. Küche. Zimmer mit fließ. Wasser. Privatbäder, Bar, Orchester, Garage. Pension von Mk. 13.— an. g

Seehof Krupunder!
Jeden Sonntag und Donnerstag **TANZ**
Zu erreichen mit 36 und 39. Ab Eidelstedt Autobus. Bestens empfehlend E. Augenstein. s(

Große Hafenrundfahrt
Brücke 1: 9 bis 17³⁰ Uhr halbstündlich. Schiffsbesichtigung: 9 bis 13 Uhr halbstündlich.
Brücke 1: Nach Blankenese Freibad Wittenbergen 13⁴⁵, 14¹⁵, 14⁴⁵, 15¹⁵, 15⁴⁵, 16¹⁵, 16⁴⁵, 17¹⁵ Änderg. vorbeh. - Rückfkrt. 25% ermäß.
Brücke 1: Nach Cuxhaven M.-S. „JAN MOLSEN" Sonn- u. Feiertags: 7³⁰; Werktags: 8¹⁵. Mittwochs mit „Bürgermeister Diestel"
Brücke 1: Nach Burg i. Dithm. M.-S. „Bürgermeister Diestel" Donnerstags 7³⁰ Uhr
Brücke 7: Nach Finkenwärder Werktags: 6 bis 14 Uhr stündlich dann 14³⁰, 15, 15³⁰, 16, 16⁴⁵, 17³⁰, 17⁵⁵*, 18¹⁵, 19, 20 usw. bis 1 Uhr. * D. „Senator Petersen" Montag bis Freitag direkt nach Finkenwärder. Sonntags: 5 bis 1 Uhr stündlich. s
Hafen-Dampfschiffahrt A.-G.

Nordseebad Brunsbüttel Hotel „Zur Post" (Ernst Blohm)
Gute Zimmer, großer schattiger Garten. 2 Minuten vom Badestrand. Anerkannt reichliche u. gute Verpflegung. Pensionspreis 5 RM. Konzerte und Tanztee. g

Dame mit 10 Ferienkindern sucht für die Herbstferien preiswerten Aufenthalt mit voller Pension an der See. Gefl. Angebote erbeten an B. Staudt, Cleve. g

Ruhiger Aufenthalt
gute bürgerl. Verpfleg. pro Tag 4,50 Kr Schöner Badestrand. Schmidt, Havnely, Insel Röm, Dänem. g

Grundstücke und Geschäfte

Ankauf

Suche **Villa** mit mindestens 3 groß. Parterrez., hohe Auszahlung. Ang. F. 6430 d. Frdbl. s(

Suche zu kaufen: **Einfamil.-Haus** Umgeb. Hambgs. s(Kräusel, Kielerst. 85.

Gartengrundstück für Wochenende, in nächst. Nähe Hbgs., günst. Fahrverbind., sof. o. sp. zu kf. ges. Ausf. Ang. F. 874 Exp. Danzigerstr. 10.(

Geräum., moderne **Villa** m. 10 000 qm, in Umgeg. Hambgs. zu kauf. gesucht. Ang. O. 6651 Frdbl. s(

Selbstkäufer sucht **Gartenhaus** mit gr. Gart. oder kleine Landstelle, b. 10 000 M, b. halb. Anz. Bendschneider, Rahlstedt, Wandsbekerstraße 59. s(

Zinshaus i. gt. Zust. i. Hbg.-Alt. v. Eigent. zu kf. ges. Ang. D. 2859 Frdbl. s

Mit 5000 Mark Anzahlung suche in Vorort Hamburgs, am liebsten Hoch- oder Vorortbahnverb., **Gartenhaus** mit ca. 6 Zimmern usw., direkt vom Besitzer zu kaufen. Hans Riedel, Alfredstraße 46. Merkur 5361, N. I. s(

Gesucht per sofort **Einzelhaus** mit 5–6 Zimmern in Vorort Hamburgs mit guter Bahnverbindung. Angeb. unt. E. 7404 durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Suche sofort ein größeres **Zinshaus**, Hamburg-Altona, zu kaufen. Sämtl. Kosten, darunt. Wertzuwachssteuer, wenn dementsprechend Preisermäßigung, werden event. übernommen. Erbitte detaillierte Angebote, auch Maklerangeb. erwünscht, u. G. C. 1217 an „Hanex" Ann.-Exped., Pferdemarkt 12. s

Gastw. m. u. oh. Klubzim., beschlnfr. für vorgemerkte Käufer dringend gesucht. Eil-Angebote an Lisiak, Gr. Allee 39 Merkur 9118

Pacht-Wirtsch. in all. Stadtt. f. vorg. Pächt. dring. gesucht. Eil-Ang. Lisiak, Gr. Allee 39 s(Merkur 9118.

Suche sof. od. spät. **Restaurant-Wirtschaft** bis 12 000 M. Ang. über Preis, Vertr., Unkosten u. Umsatz sonst Papierkorb. Krampsiegesch. u. Vm.-Ang. zweckl. Angeb. M. 6764 Frdbl. s(

Hotelfachmann sucht in Hamburg od. in Norddeutschl. **Hotel** zu kaufen oder zu pacht. 30 000 M bar steh. z. Verf. Ausf. Angeb. erbet. unter A. D. 1305 d. das Hambg. Frdbl. s

Wer sein Geschäft schnell verkaufen will, wende sich an den bekannt. Makler Max Ammen, Bismarckstraße 6. Vulkan 8523. s

Ihr Geschäft verkauf. Sie schnell u. vorteilhaft durch **Dahm & Co.**, Ferdinandstr. 18, II. C 2 Bism. 5105 s

Suche Wirtsch., Zig., Fettwar., Schlachter., Grünw., Kolonialw., Konst., Läden aller Art. s(**Immobilien-Büro** Altona, Viktoriastr. 88, II.

Zigarrengeschäft mit Nebr. f. ausw. Kunden bis 5000 gesucht. Angeb. auch von Maklern. s(**O. Beckmann** Hermannstr. 21.

Ich suche sofort **Grünw.** od. Zigarr. ohne Tausch Ang. D. Altonaerst. 17 s(

20 000.- Mk. bar zahle für **gr. Brotgeschäft** Ums. muß nachgew. werden. Ang. u. Z. 6425 Hbg. Frdbl. s(

Suche gutes Kloß- od. Busch-Brotgesch., nur reelle Sache, bis 6000 M. Makl. verb. Ang. U. 6423 Frdbl. s(

Alleinsteh. Dame sucht Brotgeschäft, Exist., b. 5000 M. Verm. streng verb. Ang. u. Ch. 949 an Hönig, Altona, Königstraße 30. s

Brotgeschäft zu kaufen gesucht. Ang. u. A. M. 1313 d. d. Hbg. Frdbl. s

Ges. ein klein. fein. **Konfitüren-Geschäft** od. kleiner Laden in gut. Gegend. Ausf. Ang. unter D. 6718 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ein gutes Geschäft von Selbstkäufer gesucht. Meyer, Ernst-Merckstr. 12, hpt. s(

Existenz. Brotgeschäft, Krämerei od. gutgehende Wirtschaft zu kaufen gesucht. Ang. u. S. S. 6730 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Wer verkauft gutes Geschäft, gl. welcher Art? Angeb. unter N. N. 6653 Frdbl. s(

Suche Drogerie mit Mindest-Umsatz von 30 000 M p. J. Barzahlg. Ang. unt. G. 7348 Frmdbl. s(

Kaufe erstklass. Geschäft ohne Wohng., **Grünwaren, Delikatessen, Zigarren** v. 10 000 M. Makler streng verbeten. Angeb. unter V. 7402 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Tischlerei mod., f. 10–16 M., zu miet. ges. f. pol. Arbeit, die ev. auch verg. w. Angeb. u. Hbg. 36, Postf. 54.(

Brot- oder Zig.-G. o. Tsch. ges. Rößler, Johanniswall 13. C 3, 3504. s(

Eishalle od. Stand sofort zu miet. ges. Dreeßen, Alt., Langestr. 63, I. s

Bäckerei zu kaufen oder zu pachten ges. Angeb. unt. K. 48 an Koß, Hamburgerstr. 67. s(

Verkauf

Aumühle
Villa 7 Z., Pt.-Kche. Bad, gr. Balk., fl. Warm- und Kaltw. 1000 qm a. Wald gel. Fd. 22000.- Anz. 9000.- **Röwer** Steindamm 106 Merkur 4117 s(

Grundstück in Kellinghusen, Holst., Wohnhaus 35 qm, Werkst. 58, Stall 49, Werkplatz 400, viel Bodenr., in gt. Zust., sof. beziehb. kl. Anz. Ang. E. 808 Exped. Danzigerstraße 10. s(

Kostenlos Liste über Villen in Hamburg u. Umgebung Gebr. Berberich, Hohe Bleichen 16. s

Reizendes Haus 5 Z., 3 Kam., 2000 qm Gart., 60 Obstb., 15 000 M. Paustian, Rahlstedt, Adolfstr. Nr. 4. Tel. 489. s(

5¼ f. Frd.-Miete. Zinshaus i. Barmb. 2 Läden, Einfahrt, Werkstelle, Frdmiet. 9000, Anz. 20000 Ang. W. 0255 Frdbl. s

Gartenhs. Lokstedt m. Einf., 7 Z., Küche, Zubeh., Brandk. ca. 20 000 M. Frd. 14 000, Anz. ger. **Simon & Mühlenroth** Alter Steinweg 73. s(

Prachtv. Villa Uhlenhorst, 10 Z., Strlh., Ww., äußerst günstig mit 45 000 M z. vrk. Ang. P. P. 7051 Frdbl. s(

Gartenhaus zu vkf., 2000 qm Land, 4 Zim. u. Zubehör. Zu erfrag. Freese, Hardenstr. 45, IV. s(

Villa ohne Hauszst. Volksdorf 7 Z. Pkt. 1200 qm 27 T. Eilbek 9 Z. Prik. 35 T. Blankenese 7 Z. 28 T. Harvestehude 9. 68. Weiß & Guhlich, Hohe Bleichen 22, C 4. 6921.

Gartenhs., 5 Zim. Werkst. u. Stall, 2 Gart., viel Obst, 2½ Morg. Land u. 2½ Hochmoor-Dorfwiese u. Wasser vorm Hse. f. 12 000 Mk. z. vk. u. bezieh. Kähler, Laeiszstr. 18, I., b. Hochb. Feldstr. s

Hochmod. Villa Harvestehude 10 Zim. Strlhz. Wmw., sehr schöner Garten. Ford. M 70 000. Ang. u. D. 6689 Hbg. Frdbl. s(

Anz. Mk. 4–5000 Gartenhaus Stellingen, 2 Etagen, gr. Gart. m. 50 Edelobstbm., fr. 5-Z.-W., Stall, Gelegenh. für Garage. Prohaska Neuer Steinweg 80 s(

Gartenhaus in **Farmsen** 4 Zim., Pferdestall, 2000 qm Garten, 65 Obstbäume, 1922 erbaut, beschlagnfr., für nur 15 000 M zu verkaufen. Peter Petersen, Hellbrook, Goethestr. 3, D 8. 1876. s

Sternschanze Zinshaus, 2/3-Zimm.-Wohn. Fried.-M. 5000 M, preiswert zu verkf. Heinr. Möller, Hermann Feldhusen Pulvert. 12, C. 514 s

Mod. Villa 6 Zimmer, Mädch.-zim., Zentralheizg., Parkett, in gut. Lage Marienthals, für 26 500 M zu vrk. A. Düring & Sohn, Wdsb., Hamburgerstraße 47, D 8, 2719 und D 8, 6725. s

Villa direkt bei Hochbahnstation, beste Verbindung z. Stadtzentrum und Hafen, 8 Zimmer usw., Zentralhzg., schnell billig zu verk. Angeb. u. A. A. 1303 Frdbl. s

Pensions-Villa Dammtor, 20 Z., gr. Gart., Ia Exist. u. Einr., 30 J. best., v. Eign. b. 7000 M Anz. bill. zu verk. Bill. Miete. Ang. B. 6755 Frdbl. s(

2-Etagenhaus m. 4500 M Anz., Eimsbütt., 2½-3-Wohn., 100 qm Hofpl. o. Whn.-Amt sof. beziehb., f. 14 000 M zu verkf. Hoffmann, Vlk. 9524, Koppel Nr. 8. s(

Ladeneckzinshaus, 3-3-Whn., erb. 1911, Frm. 7400, i. tadell. Zstd., m. 15000 Anz., zu vkf. Ang. u. E. 7346 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Blankenese Villa, 2 Fam., b. Lage, b. Süllberg m. Auss., 1100 qm Gart., 10 Z. usw., Hzg., Ww., Gas, el. L., 1 Whg. fr. lsb., f. fl. Grdst. 45 RM, Fdg. 44000, Anz. lt. Vereinbar. Ang. u. F. 7386 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Landhaus b. Barateheide, 4 Z., K., 4½ Mg. Land, 2 Kühe, 6 Schw. usw. n. 11 500, Anz. 3000 M. Huhn, Ferdinandstr. 6. s(

Eckgrundstück mit Krämerei in Hamburg frei lieferbar sofort zu verk. Ang. u. S. S. 7415 Hbg. Frdbl. s(

Blankenese moderne 7-Zimmer-Villa mit Garage, Forder. 30 000 RM. **A. Wittmund** Hbg., Königstr. 15, C 4, 3377, 5182. s

Mod. Villa, 8 Zim., Zentrlhzg. Parterre-K., hauszinsstfr. m. 15 000 Anz. zu vrkf. Ang. u. S. S. 5461 Frdbl. s

Hübsch. Klinker 6 Z., m. all. Komf., sof. beziehbar, ohne Zinssteuer, billig. Paustian, Rahlstedt, Adolfstraße 4. Telephon 489. s(

Villa 7 Zim., gr. Vor- u. Hinter-Gart., sofort beziehbar 19 000 M, Anz. 5-8000 M, Rest fest. Paustian, Rahlstedt, Adolfstraße 4, Telephon 489. s(

Landhaus Schweizer-Stil, 6 Z., Bad, Autogarage, 13 000 RM. Paustian, Rahlstedt, Adolfst. 4. Tel. 489. Autohaltestell. Eggers.(

Gr.-Flottbek Gartenhs. 6 Z., Bad, Mdz. usw. Heizg., ohne Tausch, psw. m. 6000 Az. z. v. **Drews**, Altona, Königstr. 194 D 2, 3678

Zu verkaufen **Villa Parkallee** unmittelbar am Park belegen. Enthalt. 11 Zimmer, Zentralhzg. usw. Forderung M 38 000 bei günst. Beding. **E. Hirsch jr.** C 4, Dammtor 5390 Königstr. 7/9 I. s

In sehr gutem Zustand befindliches **Zinshaus Grindelgegend** in 6facher Miete zu verkauf. Objekt 70 000 M, günst. Bed. **E. Hirsch jr.** C 4 Dammtor 5390, Königstr. 7. 9, I. s

Gelegenheitsk.! Zinshaus i. Eppendorf mit 8000 M Anzahlg. Ang. unt. B. 5239 d. Frdbl. s

Heilwigstraße Moderne 9-Zim.-Villa, kleine Halle, **Parterreküche**, großer Garten, zu verkaufen. – Sehr niedrige Grundst. Irmg. Roosen Trummersweg 2. Nordsee 5357. s(

Gelegenheit! Gartenhaus Uhlenhorst 6 Z., Strlhz., frei lieferbar, M 21000. Anfr. u. L. 7410 Frmdbl. s(

Travemünde Moderne **Villa** in 12 000 qm groß. Garten mit Aussicht auf See preiswert zu verkaufen. Es wird auch evtl. Terrain od. Grundstück in Tausch genommen. **Berthold Heinemann** Königstraße 15 Dammtor 0728. g

Pinneberg Wohnhaus, 5 Zim., Küche, mehr. Kam., Stall, schön. Gart., f. 15000 M b. 3000 M Anzahl. weg. Ausw. sof. zu verkf. ohne Wohnt. Günst. Bed. W. Benthien, Pinneberg, Wedelerweg. s

Zweifamilienhaus, massiv, mit schönen Räumen (frühere Offiziersw.), nebst Stall, Autogarage und Hausgarten, Gesamtgr. 16 ar, ist z. Hälfte des Vers.-Wertes bei geringer Anzahlung zu verkf. Herm. Gerdau, Uelzen. g

Ahrensburg. Mod. Gartenhaus mit 9 Zimmern, 5100 qm Garten, 10 Min. v. Bahnhof, zu verk. Forderung 35 000 Mk. A. Düring & Sohn, Wdsb., Hamburgerstraße 47, D 8, 2719 und D 8, 6725. s

Bäckerei-Grundst. i. gr. Stadt Holst., m. komb. Auszugof. u. vollst. Einr. bei 8–10 000 M Anz. zu vk. Gerkens & Co., Gr. Theaterstr. 34. s

Villa in Wandsbek, a. Gehölz, 11 Zim., kl. Gart., oh. Tsch. f. 24 000 M zu verk. Gerkens & Co., Gr. Theaterstr. 34. s

Hof 600 Mrg., eig. Jagd, Rotwild, Standwild, Forst, Rest Acker, f. 200 000 M zu vk. Gerkens & Co., Gr. Theaterstr. 34. s

Kleine Landstelle zu verkaufen. Ang. u. W. 7303 Frdbl. s

Landstelle Nähe Schwerin, 36 Morg. Land, mit Motor-Mühle gr. Exist., m. 15 000 M zu übernehmen. Serwatka, Hamburgerstr. 3. s(

Neue massive Einfamilienhäuser 3 Zimmer u. Zubehör, lieferbar für 4000 RM. Mass. Wochenendhäuser v. 1500 RM. an. **W. Buck**, Zimmermeister, Ottenbüttel bei Itzehoe. g(

Zinshaus Bieberstr. 3-5 Friedm. 18 000 inkl. Heiz., Wohn. je 5 u. 6 Zim., Bad, Mdz., 2 Balk., teils Park., Feuerk. 215 500 M. Gnst. Zahl. Ang. erb. an **Simon & Mühlenroth**, Alter Steinweg 73. C 5, 5310. s(

Herrschaftssitz
an windgeschütztem terrassiertem Südhang mit umfassender Aussicht bei
Locarno
bestehend aus: Villa zu 9 Zim. und allem mod. Zubehör, verschied. Nebengebäuden, worunter Doppel-Garage, ca. 17 000 qm Gartenanlagen sowie Seegelände mit reicher und mannigfaltiger Vegetation, geeignet sowohl als vornehmer Privatsitz wie für Sanatorium oder dergl., ist aus Erbschaft für
Frs. 430 000
ganz oder geteilt (Bauparzellen mit fertigen Gärten) zu verkauf. Selbstkosten üb. 1 Million Franken. Seltene Gelegenheit.
Auskunft u. Planvorlage kostenlos durch die Alleinbeauftragten:
Kahn & Cie., Zürich.
Bahnhofstraße 78. Drahtadresse: Immobilien. g

Terrain, ca. 11 000 qm, **Wohldorf-Ohlstedt** soll billigst durch mich verk. werden. **Moritz Mündheim** Neuerwall 70/74. s

Bauterrain für 1000 Wohnungen ges. Barmbeck, Hamm, Horn, Eimsbüttel, Rothenburgsort, Veddel. Ausführl. Angeb. Sanitas G. m. b. H., Alsterwiete 9, Hamburg. Alster 5028. s(

Gartenhs., 7 Zim., Hellbrock, Endstat., s(m. 3–4000 Anz. abz. Moshage, Bismarck 3922, Ferdinandst. 23.

Guteingerichtete **Stockfabrik** zu verk. oder Geldmann als Teilhaber gesucht. Angeb. unt. S. S. 6654 Frdbl. s(

Malerwerkstatt, krankh. hlb. sof. m. kpl. Werkst., St. G.-S., bill. zu vk. Es kann evtl. gr. Auftr. übernomm. werd. Ang. u. L. 4 Hammerbrookstraße Nr. 63. s

qm 20 Pfg. v. 2500 qm an. Verkaufe Acker u. Heide, 10 Min. v. Station, 20 Min. v. Autobushaltest., nahe Hochwald, etwas An- u. monatl. Abzahlung. A. Naubold sen., Quickborn am Bhf. Teleph.: Nr. 123. s(

Bauplätze In den Elbvororten habe ich gutgelegene Bauplätze in beliebt. Größe anzubieten. **Eck-Zinshaus** in Altona, Hafengegend, 5½f. Miete zu verkaufen. Auszahlung 5000 Mark. **Gustav Kaspar** Elbhof, C 6, 6034. s(

Klub- u. Ballhaus 700 hl p. a., ndr. Miete, krkh. zuvk. Erf. 10 000 Mk. eig. Geld; s(

Gastw. 20 hl p. Mt. sof. zuverk. u. m. 2000 M Kt. i. Pcht. **Harm**, Davidstr. 5, 4–7 U.

Büfett (Bar) abzugeb., für Dame od. Hrn. pss., 2–3000 M erfordl. Ang. unt. Z. 6715 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ecklok. b. Gänsem. Miete 120. Fd. 8000 M. m. elektr. Klav. Br. hilft. **Prohaska 80** Neuer Steinweg s(

Goldgrube! Restaur. St. Georg, 20 Hektl., v. Spirit., m. 8000 M zu übern. Kitzler & Co., Amelungstr. 15. s(

Prima Existenz! **Konditorei u. Café** im Zentrum, großer Umsatz, für nur 9000 M vk. **Schönfeld**, Rol. 7410 10-12, 4-6 Rödingsmarkt 32. s(

Gelegenheitskauf! **Ia Wirtschaft** in Uhlenhorst für nur 7500 M zu verk. Brauerei hilft. **Schönfeld**, Rol. 7410 10-12, 4-6 Rödingsmarkt 32. s(

Restaurant im Zentrum des Nachtlebens zu verk. od. zu verp. Kräusel, Kielerstr. 85.(

Eckwirtschaft St. Georg, 25 hl Ums., langj. Vertr., brfrei, b. Miete, Fd. 13000. Henkel u. Schultz, Langereihe 34. s(

Wirtschaft Zentr., 200 hl, 5000 M Spirit. 3 Z., K., b. M. Erforderl. 4500 M. Henkel u. Schultz, Langereihe 34. s(

Eckwirtschaften 350 hl, erf. 5000, 600 hl, erf. 10 000, kl. Wirtsch., erf. 2000. Feldstr. 49. (**Blumenberg.**

Nordseebad Borkum! Unbel. Pensionshs., 3 Min. v. Strd., 2 Läden, beste Geschäftslage, 22 Fremdenz., 45 Betten, in g. baul. Zust., m. ges. Inv. wegen Erbauseinandersetzung sof. zu verk. Ernsthafte Refl. w. sich melden u. J. H. 887 Invalidendank, Ann.-Exp. Hamburg 11, Börsenbrücke 8. s

Hafenwirtschaft. Nh. Landungsbrück., 2 Z., K., bschlgfr. M. 60 Ford. 7000. Feldstr. 49 **Blumenberg.** s(

Wirtschaft, Barmbeck. Hauptstraße, Umsatz 25 Hektol., brauereifrei, ohne Tausch m. 7000 Mk. erf. eig. Geld zu übernehmen. Hirte, Valentinskamp 50. (

Eckwirtschaft m. groß. Klubzim., Hauptstr. Altonas geleg., 750 hl Bierumj., viel Spirit. ist umständeh. sof. zu verkf. Käuf. m. mind. 25 000 M erh. Ausk. unt. C. B., Goebenst. 1, Altona. Vermittl. verbet. s(

Seltenes Angebot! Eckwirtschaft, Hamb. Hauptbhf., 500 Hktl. 2 Hotels sof. bill. z. vrk. **Blumenberg**, Feldstr. Nr. 49. (

Weg. Todesf. verk. m. **Wirtschaft** ca. 20 hl, prima Exist., erford. 5–6000. Näh. **Becker & Co.** Brandsende 15.(

Wirtsch. 20 hl wchtl. ca. 600.- Kas. m. 3 Z.-Whg. 6000 Ausz. **Hugo Müller** Zeughausmarkt 33 Spikont. Münzplatz 11 s(

Prt.-Wirtsch. Hammerbr. 14-15 hl mtl., 15 Jahre im Besitz, erf. 3000 M. **Dells** Eppd. Weg 101. 9-10 u. 4-7. s(

Wirtsch. Stadt, s(14–15 Hktl. mtl., Ia el. Klav., bill. Mte., m. 3-Z.-W. usw. oh. Tsch. Erf. 4000 M. **Dells** Eppd. Weg 101. 9–10 und 4–7.

Restaurant Hauptbhf., Sonntags geschlossen. Erforderl. M 10 000. **Lassen**, Steindamm Nr. 4. s

Börsen-Restaurant M 200 täglich. Erforderl. M 15 000. **Lassen**, Steindamm Nr. 4. s

Wirtschaft mit RM 2000.– zu übernehmen. **Georg Müller** Spitalerstr. 16. s

Eckdestillation Klubz. 6 Z., Bad, gr. Orchester Ums. 26 Hktl. 16 J. im Bes. Erfdl. 6000 M. **Prohaska 80** Neuer Steinweg s(

Schnellimb., Ia Exist., Gr. Freiheit, erf. n. 2000. **Prohaska 80** Neuer Steinweg s(

Wirtschaft Verkehrsstr., Fischmarkt, Goldgrube, 4 Z., 2 Küch., Kell., hell u. sonnig. Frd. 11 000, Anz. 6- bis 7000. b. Eign. Ang. u. D. 7193 Frdbl. s(

Goldgrube. S. rent. Restaur., 26 J. 1. Hd., 45 hl, 10 J. Vertr. 5-Z.-Whg., erf. 15 000. **Tamms** Reeperbahn 116, neb. Alkazar, D 2, 8954. s(

Brillante Existenz, **Café** mit ¼ Konzession, in sehr guter Lage, 2 Nebenräume, Forderung 6000 Mark. Voß & Hader, Pulverteich 8, C. 2497

Café u. Konditorei, Umsatz ca. 30 000 M, Miete 150, Fd. 8000 M. Hypothek nehme in Zahl. Eckermann, s(Lappenbergsall. 8. I., v. 9–12 u. 3–6 Uhr.

Beschlagnahmefrei. 3 flottg. Wirtschaft. m. Whn., 3–7000 erf. event. Verpachtung. **Tamms** Reeperbahn 116, s(neb. Alkaz. D 2, 8954.

Wirtschaft am Hafen 20 hl im Monat, 4000 M erforderl. Ang. G. 6740 Hbg. Frdbl. s(

Landgasthof mit 92 Mrg. Land, Saal u. Durchf., an Autostr. in gr. Ort, 30 km v. Hambg., Feuerk. ca. 100 000 M, f. nur 70 000 M bei 25 000 M Anz. durch uns zu verk. Gerkens & Co., Gr. Theaterstr. 34. s

Wirtschaft St. Georg, 3 Z., beschlagfr. Ums. 100 hl, Mte. 150.-, erf. 3500.- **Drohn**, Hopfenmarkt 18. s

Wirtschaft St. G. gel., 3 Z. i. Hd., 2 Zim., ohne Tausch, ¼ Konzession, Umsatz 400 hl, erf. 12 000.- **Drohn** Hopfenmarkt 18. s

Gt. Verkehrswirtschaft ist mit 7000 Eigengeld. sofort zu übernehm. Ang. u. O. 6727 Frdbl. s(

Wirtschaft Tagesk. 160 M, gr. Autostd. v. d. Tür., bürgerl. Verk., gr. Räume. Fd. 24 000. Brauerei a. 12 000. J. Feldkirchner, Esplanade 6. C 5 Steph. 3815. s

Ein besser. Eckrestaurant, in lebh. Gegd., soll weg. Krankh. verk. w. Selbstkäufer mit 12000 M k. in Frage. Ang. unt. M. 6726 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Eck-Restaurant Zentr. gel., Ia einger., 3 Zim., ohne Tausch, 2 Kellner, Kasse ca. 300.-, Mte. 400.-, erf. ca. 15 000.- eig. Geld. **Drohn**, Hopfenmarkt 18. s

Laden-Geschäft m. schön. Wohn. od. Tausch, pass. f. Meierei, Zig., Fettwar. u. Fisch, da selbige fehl., bill. abzugeb. Angeb. u. F. 5424 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ia Existenz! Wegen Krankheit verkaufe **Detail-Geschäft.** Umsatz 2000 M monatl. Ang. u. M. 3119 d. das Hbg. Frdbl. s(

Achtung! Weißwarengesch. mit Nebenr. in gut. Geg. bill. abz. Näh. Junge, Roonst. 33, I. (

Krankheitshlb. gstg. **Filialleiterposten** zu vergeb. 1500 M bar erforderl. Ang. B. 7344 Frdbl. s(

Drogen- u. Farbengeschäft 2 Z., Küche, tauschlos 1800.- **Heckscher** s(Eppendorf. Weg 37

Stellmacherei, Karosserie, Wagenbau, altes Geschäft in beit. Gegd. Hbgs., umständeh. billig abzugeb. Ang. u. A. 14 Wolf, Bismarckstr. 11.(

Wollwaren **Strümpfe, Trikotagen** beste Geschäftslage, alt eing. Geschäft, sehr passd. f. einz. Dame, M. 6000.- bar erfdl. Ang. L. 6630 d. Frdbl. s(

Fischmarinier-Anstalt komplett mit Brauerei u. Kocherei zu verm. Einrichtg. kann billig erworb. w. Ang. unt. A. A. 2627 an Heinr. Eisler, Altona. s

Erstklassige **Eß-Drogerie** u. Parfümeriegesch. Ford. nur 7000 M. **Dernedde** N. Pferdemarkt 22. s

120 000 Ums. jährl.! **Konfektion, Schuhwaren** und Partiewarengeschäft, beste Fabrik- und Arbeitergegend, ohne Konkurrenz, selt. sichere Existenz. Forderung nur 8750 M. **Dernedde** N. Pferdemarkt 22. s

Krankheitshalber gutgeh. Grünwar.-geschäft Nähe Barmbeckbhf., 2 Z., Küche, gr. Keller, Hofplatz für 3500 M abzug. Ang. unt. F. 7366 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Drogerie! Die Altona, Große Gärtnerstr. 100, gel. Drogerie soll einschl. d. Warenvorräte en bloc f. 2200 M verk. w., f. Miete 32 M. Reflekt. können das Geschäft am Donnerstag 6-8 Uhr bes. Näh. b. F. Kleisten, Glockengießerwall 21 C 2 Bismarck 7084. s(

Leihbücherei Papier, Zigarr., alt. Gesch., Hauptst., Vollexist., 2-3.-Wg., bill. zu verkauf. Vermittl. verbet. Angeb. unt. Z. 7400 Frmdbl. s(

Gute Existenz. Feinwäscherei mit Maschinen in guter Geg. ist krankheitsh. f. 1000 M zu verkauf. Angeb. u. H. 6760 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Damen-Friseursalon in gut. Geg., fortzugsh. f. n. 1800 M zu verkf. 3 Bedien. Miete 35.- mtl. Straß. ABC-Str. 58, I. s(

Grünwarengeschäft, 28 J. in letzt. Hand, 3 Z., K., ohne T., 2500 M. evt. Raten. **Huhn**, Ferdinandstr. 6. s(

Fischgeschäft. Eilbeck, f. 1500 M zu verkf., a. pass. f. Wäscherei, Blumen od. Schuhmacher. Näh. Bürgerweide 69, H. 7. II., b. Roschlaub. 4-9. (

Eisen- u. Hausst.-Warengeschäft in best. Laufgegend Barmbecks zu verk. Ang. unt. H. 6722 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Altes **Hausmkt.-Gesch.** Exist. Stadtkontor für 2500 M. z. verkf. Nichtfachm. wird angelernt. Agb. u. A. 6754 Frdbl. s(

Vollständ. eingerichtete **Schlosserei** u. autog. Schweiß. größ. Werkst. 112 qm, m. viel. Masch. und Werkz., krankheitsh. sof. f. 2000 M zu vk. **Reim**, Altona, Wilhelmstr. 84a. s(

Dampf-Wasch-Anst. Ia Exist., ob. Konkurr., mit sämtlich. Masch. f. 7000 Mk. w. Krankh. zu verk. od. geg. kl. Landhs., Geflügelfarm z. tausch. Ang. unt. J. 6571 Hbg. Frdbl. s(

Kl. Dampfwäscherei in gt. Lage, pr. Exist., fast neue Maschin., weg. Krankh. f. 5000 Mk. zu verk. Anz. 3000, billige Miete Ang. unt. K. 6572 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Frucht u. Gemüse, Ia Exist., Pferd u. Wag., f. 6500 k. vk. Näh. Hopp, Oben Borgfelde 64. s(

Schlachterei-Ecke
5 Zimmer, Küche, Bad frei, große Arbeitsräume, sämtl. Maschinen, 2 Schnellwaagen, Patentkasse,
große Kühl-Anlage
Ums. 1200–1500 Mk. per Woche.
Forderung nur 5000 M.
Gustav Beemöller, Rothenbaum-Chaussee 24. Elbe 440, 6060. s

Seit 1905 bestehendes **Kolonial- u. Fettwarengeschäft** mit Wohn. u. Geschäftshaus, am Vorortbahnhof beleg., soll zu kul. Beding. verk. wd. Näheres durch **Carl H. Brütt & Co.** Hohe Bleichen 31/32. s

2 modern eingerichtete **Brot- u. Konditoreiw.-Geschäfte**, guter Umsatz, mit u. ohne Wohnung, in bester Gegd., besond. Umst. halber schnell zu verkaufen. Ia Existenz. Angeb. unt. M. 6745 Hbg. Frdbl. s(

Umstände halber billig zu verkaufen **alte Bau- u. Möbeltischlerei** mit Kraftbetrieb, gut eingerichtet. Ang. unter M. 6631 durch das Hbg. Frdbl. s(

Damen-**Frisier-Salon** billig, 600 M, Heckscher, Eppd. Weg 37. s(

Laden-G. 2 Zim., Kch., ohne T., volkr. Geg., n. 1000 M.(**Heitmann**, Langereihe 57.

Kleine Mineralwasserfabrik, Kieler Förde, seit 1902, krankhh. 3000 M sof. zu verk. Ang. u. R. 116 Filiale Osterstraße 2. s(

Feinkostgeschäft mit nett. Wohn., kl. Garten und Keller, Miete 60 M mtl., in Eimsb. w. Krankh. bill. zu verk. Ang. unt. A. H. 100 an Filiale Methfesselstr. 71, Hbg. 19. s(

Konditorei Café, Hauptstraße, Wohng. beschlagnfr. **Block**, Altershalber Danzigerstr. 21.(

Brot- Fettwar., 5000 Ums. a. Hauptstr., Ia Whn. o. Tausch. Zufall! **Block**, Danzigerstraße 21 s(

Grünw.-Geschäft ca. 500 M. wchtl. 850 M. Miete f. 3000 M. z. verk. **Daniel & Co.** Gr. Reichenstr. 55, II. Roland 3932. s

Bäcker u. Kondit. Ia Lage, 4-Z.-Wohn., Umsatz 4500.- monatl. Mt. 250.- Fdg. 1400.- **Drohn**, Hopfenmarkt 18. s

Brot u. Konf. Eilbeck, 2 Z., K., ohne Tsch. R. 60.- F. 2000.- **Drohn**, Hopfenmarkt 18. s

Schlachterei, Hohenfelde, 2 Fenst. 4 Zim. m. Kch. Arbeitsr. pr. Einricht., sämtl. Masch., 15 J. in 1. Hand. Ford. 8000 M. Gustav Beemöller, Rothenb.-Chauss. 24, Elbe 440, 6060. s

Milchgeschäft, 2 Z., Küche, Arbeitsraum, Ums. 200 ltägl., Forderg. 4500 M. Gustav Beemöller, Rothenb.-Chss. 24. Elbe 440, 6060. s

Brotniederlage sehr gute Exist., auch ev. o. Tsch. Ford. 3500. Käuf. zahlt k. Prov. **Eichler** Brennerst. 64, I. Spr. v. 9-8 U. s(

Kolonialwaren 55 000 Steuer-Ums., 3-Zim.-Wohng. frei! **Block** Preiswert. s(Danzigerst. 21.

Delk.-u. Fttw.-G. ohne Tausch, 2 Z. u. Küche, Jahres-Ums. 50 000, Frd. 4000. Zufall! Käuf. w. angel. u. zahlt k. Provision. **Eichler** Brennerst. 64, I. Spr. v. 9-8 U. s(

Grünwarengsch. St. Georg, pr. Exist., weg. anderw. Unterf. f. günst. zu vk. **B. Seeger** Langereihe 6, b. Hbhf.

Kl. Krämerei ohne Tsch., 3 Z. u. Kch. Käuf. w. angelernt u. zahlt k. Provision. Zufall! Ford. 5500 M. **Eichler** Brennerst. 64, I. Spr. v. 9-8 U.(

Konditorei Vollstdg. kompl. m. Ia Laden an der Hauptstr. in Vorort zu vermiet. Ang. u. H. 6570 Frdbl. s(

Fettw.-Gesch. m. Wg. Frd. 3500. Off. u. G. 7387 d. Frdbl. s(

Ia. Brotg. ohne T., 2 Z. 130 M tägl. krankh. billig z. verk. s(**Nenke**, Fehlerstr. 17

Konditorei m. Café 4 Räume b. Alt. Hptbhf. f. 8500.- **Hugo Müller** Zeughausmarkt 33 Spikont. Münzplatz 11 s(

Dam.-Friseurgesch. in best. Lage, in Nähe eines gr. Varietés, mtl. 2000 Ums. bill. Mte. sof. f. 4000.- zu verk. **Clamer & Co.** ABCStr. 1 C 4. 3074 (

Goldgrube **Grünw.** 2 Schaufst. 3-Z.-Whn. Ums. 1000.- wochentl. Fordg. 5500.- **Peschia** Schanzenst. 65 Hansa 081. s(

Brotgeschäft 3 Nebr. 1500 M. **Colonialwaren** 3 Nebr. 2500 M. **Papiergeschäft** a. Grindel, 4 Nebr. 3000 M. **Wiegand**, Steindamm 108. s(

Prüfen Sie, bevor Sie kaufen! **Krämerei** Hauptstr. beleg., s(monatl. Umsatz 9000 M. bill. abz. (9–5 U.) **Ammen**, Bismarckstraße 6.

Konditorei Ecke, mod. einger., Fuhlsbüttel, ca. 100 Mk. Tagesk., Ford 15000 RM s Gustav Beemöller, Rothenb.-Chss. 24. Elbe 440, 6060.

Alt. Mall. z. Kenntn., daß d. Gemüsegesch. Stiftstr. 20 vk. ist. s(

Grünw.-Gesch. in Barmb., 2 Z. u. K., 45 M Miete, f. 2700 M zu verk. s **Daniel & Co.**, Gr. Reichenstr. 55, II. Roland 3932.

Brot- u. Fettwarengeschäft, 2 Z., Küche, Kam., Hof, 300 M Frdm., o. Tsch. w. anderw. Untern. f. 1800 M zu vk. Makl. vb. Ang. u. F. Sch. 3 Fil. Goßlerstr. 87. s

Krämerei Umst. h. zu verk. 22 J. in ein. Hand. Angeb. unt. A. U. 2623 an Heinr. Eisler, Altona. s

Gute Existenz! **Spez.-Konst.-Ecke** Hauptstr., gt. Ums., 1 gr. Nebenr., Tel., Strh., w. Krankh. nur 2500. **Schmidt**, Mühlendamm 49. Hsa. 7657. s(

Grünwaren beschlagnahmefrei, Zentr., 2 Z., K. gt. Ums. Part.-Laden. M 2000. Eimsb., 2 Z. K. gt. Ums. 3 Nebenr., nur M 1500. **Schmidt**, Mühlendamm 49. Hsa. 7657. s(

Kolonialwaren Mühlenfabrikate altbegründet, Geschäft, Güntherstraße Nr. 92, durch mich zu verk. s(Hausmakler **B. Heinrich** Eimsb. Ch. 124. M. 354

Fettwaren-, Eier-Engroshandel Ums. tägl. 150–200 M, 2 kl. R., Kch. beschlgnfr., sofort für nur 4000 M. **Ries** Hasselbrookstr. 62. Elbe 4568. s(

Lebensm.-Gesch. Zufall! Gr. Laden, Nebenr., Mt. 50 M, m. Ware n. 2200 M. J. Feldkirchner, Esplanade 6, IV. C 5 Steph. 3815. s

Pass. f. Damen! **Brot-Konfitüren** Nähe Steindamm, nur 1200 M. **Huhn**, Ferdinandstr. 6. s(

Krämerei Ums. 30 M, 32000 M, gr. Lad., 2 F., 2 Z. u. K., frei. Frdm. 1000 M, Fd. 5000 M. **Meyer**, s(E.-Merck-Str. 12, Hp.

Brot- u. Konditoreiwaren-Gesch., 1 gr. Z., Küche u. Kell., beschlagnahmefr. Fd. 2300 M. **Meyer**, s(E.-Merck-Str. 12, Hp.

Brot u. Konfitür. m. 2 Z., K., g. Ums., f. 3000 z. vk. Näh. Hopp, Ob. Borgf. 64.(

Feinkostgeschäft in Bergedorf, Gartenh. im Dorf, sof. zu verkaufen. Haupt. Boberg Bz. Hbg. s

Krämerei, Vorort, Hauptstr., m. Wohn. hoher Umsatz, bill. Miete. Erforderlich 4500 Mark. Angeb. unter P. B. 6709 an Hbg. Frdbl. s(

Grünw. Zufall! reelle, gute Exist., 2 Zim., Küche, Kell. sofort frei, 2200 M. Ang. J. 6742 Frbl.(

Brotgesch., Ia Lage u. Ums., altersh. bill. zu verkauf. Praetz, Pestalozzistr. 5. s(

Brotgeschäft montl. Verd. 700 M, 2 Z., o. T. zu verk. Serwatka, Hamburgerstr. 3. s(

Existenz! **Frucht- u. Gemüsegesch.**, 2 Zim., Küche, beschlgnfr., tgl. 70 M, Ford. n. 2400. Straß, ABC-Str. 58, I. s(

Frucht-Gemüse. Hauptstr. St. Georg, Lad., 2 Nebenräume, Ums. 5500 im Mt., Patentk., 2 mod. Wag. Ford. nur 6500 M. Gustav Beemöller, Rothenb.-Chauss. 24, Elbe 440, 6060. s

Krämerei bei Hambg. evt. m. Grundst. z. vkf. Ang. T. 5234 Frdbl. s

Zufall! Billig! Grünw.-Gesch. i. Lauffstr., Neustadt, m. beschlgnfr. 2-Z.-Wohn., Mon.-Ums. 2220 M sof. bill. z. vk. Ang. u. T. 02853 Frdbl. s

Krämerei Ia ohne Tsch., m. Grdst., erforderl. 10 000 M, tadellose Existenz! Käufer w. angelernt u. zahlt k. Provision. **Eichler** Brennerst. 64, I. Spr. v. 9-8 U. s(

Gut. Fruchtgeschäft, bschlgfr. Wohng. krankhtsh. z. vkf. **Bertholdt**, C 4, Dammtor 7426. Große Bleichen 45. s(

Spottbillig! **Milch**-Geschäft, 2 Schauf., 2 Zimmer u. Küche, gute Lage, über 100 l Milch, außerd. Brot u. Fettwaren, Ford. 2800 M. **Ammen**, Bismarckstr. 6

Elbe Brot Eimsbüttel 1 Zim., K., beschlagfrei f. M 3000,- sof. z. vk. Off. u. J. 6761 d. Frdbl. s(

Großer Zufall! Sehr gutes **Brotgesch.** 3-Z.-Wohn., nachw. gut. Exist., abreiseh. günstig. **Bertholdt**, C 4, Dammtor 7426. Große Bleichen 45 s(

Kolonialwar.-G. Exist. Ia flotte Ecke. Zufall! Ford. 5500. Käufer wird angel. u. zahlt k. Provis. s(**Eichler**, Brennerstr. 64, I. Spr. v. 9–8 U.

Brot- u. Fettwaren-G. reelle Exist. Frd. 3500. Käufer wird angel. u. zahlt k. Provis. **Eichler** Brennerstr. 64 I Spr. v. 9-8 U. s(

Kolonialw. gt. Exist. Mte. 69 2 Z.-W. o. Tausch. 4000. **Hugo Müller** Valentinskamp 92 Spikont. Münzplatz 11 s(

Altershalber! **Brot**-Geschäft, Borgfelde, 3 Zim. und Küche, 16 J. in ein. Hand, Ford. nur 1500 M. Näh. mündl 9-6 U. **Ammen**, Bismarckst. 6. s

Konfitür.-Gesch. Ums. 18 000 M p. A. an Straßenb.-Umsteigest. geleg., verk. ich f. 3000 M. Gustav Rietsch, Ferdinandstr. 59. s(

Vollexistenz! Brot-, Lebensmittel-Geschäft, beschlagnfrei, ohne Tausch, 3 Zimmer, Lauffstr., für Frau geeignet, Käufer wird angel., zu verkaufen. Düsternstraße 63. s(

Frucht- und Gemüsegeschäft, sehr gt. Exist., verkr. Gegend, beschlagnfr. Wohn., o. Tsch. bill. zu verk. H. Hiepko, Sachsenstr. 25, Ld. s

Kl. gutg. Zig.-Gesch., 2 R. u. kl. Küche beschlagnfr. Zentr. krankheitsh. zu verkf. Ang. unt. G. 7424 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Zig.-Geschäft, Hauptstr. 1 Z. Küche o. Tausch 1800.- **Heckscher** s(Eppendf. Weg 37.

Zigarren 6000 Ums. p. Mt., gr. Doppelladen im Zentrum. Existenz! **Block**, Danzigerstr. 21. s(

3 TAGE HAMBURG
Gekürzte Ausgabe des offiziellen Führers durch Hamburg
bearbeitet von **O. E. KIESEL**
mit Stadt- und Zentrumsplan sowie den Plänen der Straßen-, Hoch- und Vorortbahn und der Autobuslinien.
Preis 1 Mark
Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt von der
Verlagsbuchhandlung Broschek & Co. Hamburg 36, Große Bleichen 44

Zigarrengesch. in best. Grindelgeg., Tagesk. 60 M, bill. Miete, ca. 4000 erf. **Buck** Ferdinandstr. 15. C 2, 4494/5. s

Zig.-G., Zentrum der Stadt, wirkl. gute Exist., außergewöhnl. billige Miete, preiswert abzugeben. **Bertholdt**, C 4, Dammtor 7426 Große Bleichen 45. s(

Zigarren-G. oh. T. 3 Z. u. Küche, 7 J. in ein. Hand, reelle Exist. Frd. 5500 M. Käuf. z. k. Prov. s(Eichler, Brennerstr. 64, I. Spr. v. 9–8 U.

Zigarr. m. 3 Z.-Whg. volkr. Geg. Fdg. 1500.- Miete 45.- **Hugo Müller** Valentinskamp 92 Spikont. Münzplatz 11 s(

Sehr billig! **Zigarr.** am Hasselbrookbhf. schöner Laden mit 3 groß. Zim. Kche. Umständehalb. 2000 M. **Ammen**, Bismarckst. 6. s

Beschlagnahmefrei! **Zig.-Gesch.** nachwsl. Existenz, Miete 35, Frd. 1100 M **Wendt.** Reeperbahn 159. s

Zig.-Geschäft für nur 2300 M sof. zu vk., 1 Nebr., bill. Miete, gt. Lage. Zu bes. v. 4-7 U. nchm. Näheres Altona, Langestr. 70, Ld. s

Zigarren Barmbeck, 3-Z.-Whn., R. 45. Mt. 72. Frd. 3500. **Drohn**, Hopfenmarkt s 18.

Zigarrengeschäft sichere Exist. altershalber, 25 J. einer Hand, Hauptbuchforderung 7500 Mk. J. Feldkirchner, Esplanade Nr. 6, s C 5 Stephan 3815.

Zigarren-Filiale m. Wohn. verg. ich an tücht. jg. Ehep. g. Stell. v. 1000 M Kaut. Bewerb. m. wohnber. fein. Näh. v. 2–7 U. b. Moll, Stellingerweg 11. s(

Zigarrengeschäft 8 J. im Besitz, Miete 750 M. m. Wohng., Einr. ca. 60 M. Fd. nur 4000 M. Eckermann, Lappenbergsallee 8 I. v. 9-12, 3-6

Verkaufe sof. mein **Zigarrengeschäft**, Ia Lage, für 2000 M Ang. unter B. 6736 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Pensionat mit 7 Zimmern in bester Lage Hbg. zu verk., Verm. zweckl. Ang. A. 6640 Frmdbl. s(

Zig.-Gesch. o. Wohn., f. Dame pass., bill. zu verkaufen. Praetz, Pestalozzistr. 5. s(

16 Jahre i. letzt. Hand. **Zigarr.-G.**, 60 M tägl., 2 Z., Kch., o. Tsch. 4500. **Heitmann**, Langereihe 57.

Zigarrengeschäft, Hauptverkehrsstraße 146 M Miete, 1 Z., Ums. ca. 75 M, für 6000 M zu verkauf. **Daniel & Co.**, Gr. Reichenstr. 55, II. Roland 3932. s

In ca. 6½ fach. Friedensmiete
Eilbeck **Eckzinshaus** mit Läden Miete M. 8600.- 3 Zim. usw.
Rotenburgsort h. o. v. Kriegee rb. **Zinshaus** mit Läden Friedensm. M. 8420.-
Edgar Wessendorf Neuerwall 41 s(C 4 Dammtor 5741, 5742

Auktionen

Öffentliche Versteigerung.
Donnerstag, 21. Juni, 11 Uhr, soll Gothenstraße 4/6
1 Diktenhobelmaschine (600 mm) öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Öffentliche Versteigerung
Donnerstag, 21. Juni, 11 Uhr, sollen Mönckebergstraße 17
Treffpunkt: Eingang Speersort 8.
1 Geldschrank, 1 Schreibmaschine „Adler", mit Tisch, 2 Rollschränke, 1 mah. Schrank, 2 Schreibtische und 2 Tische öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Widerruf.
Die auf Mittwoch, 20. Juni d. J., 11 Uhr, Hasselbrookstraße 175 angesetzte Versteigerung findet nicht statt.
Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Versteigerung.
Mittwoch, den 20. Juni, 10½ Uhr, soll Gr. Reichenstr. 63 I. (b. Dornbusch)
im Auftrage einer ersten Patrizierfamilie und eines hiesigen Anwaltes D. M. ein Teil des gebrauchten herrschaftlichen
Hausstandes
bested. aus: 6 Zimm.- u. eleg. Kücheneinrichtung., 2 Herrenzimm., 2 Schlafzimmern, 1 Salon, 1 Wohnzim., 1 Fremdenzimmer, eleg. Küche, Standuhr, Bettzeug, 6 Kleiderschränken, Waschkommoden, Eßservice, und zum Hausstand gehörende Gegenstände, öffentlich versteigert werden durch den Auktionator und Taxator
Louis Krohn
Kontor: Große Reichenstraße 63.
Besichtigung von 9 Uhr an.
Spezifikation in der gestrigen Abendausgabe des Hamburger Fremdenblattes.

Fortsetzung der Versteigerungen siehe Seite 20.

Nimm Persil für den Mop dann bleibt er tip top!
Man weicht den Mop nachtsüber in einer heissen Henko-Bleichsoda-Lösung ein und kocht ihn am anderen Morgen ¼ Stunde in einer kalt angerührten Persillauge. Dann ist er wieder tadellos sauber und saugfähig.
Persil der vielseitige Helfer

VORANZEIGE!
Freiwillige Auktion!
Mittwoch, den 20. Juni 1928
von 9—7 Uhr **Besichtigung**
in meinen Kunstauktionssälen am
Alsterdamm 24, ptr.
zu der am Donnerstag, dem 21. Juni 1928, stattfindenden Versteigerung mehrerer hochherrschaftlicher Villen-Haussstände im Auftrage des Herrn Dir. St.... wegen Abreise eines bekannten Exportkaufmannes ins Ausland, Erbschaftsregulierung und für Rechnung, wen es angeht, folgende gebrauchte Gegenstände gelangen zum Aufgebot:

Moderne Herren-, Speise- und Schlafzimmer
in Mahagoni, Palisander, Eiche, Birke, Zitrone und Nußbaum, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Salons, Garnituren
sowie eine Riesenauswahl von **modernen und antiken Einzelmöbeln,**
darunter: Chaiselongue, Standuhren, Vitrinen, Sessel, Tische, Hallenschränke usw.,
erstklassige Flügel von Bechstein und Rachals,
einige sehr feine **Sprechmaschinen.**
Beleuchtungskörper in groß. Auswahl für jed. Verwendungszweck
Kleinkunst- und Dekorationsgegenstände,
Porzellane, Kristalle, Bronzen, Japan-, China- und Orientkunst, Zinn- u. Marmorsachen.
Gemälde alter und moderner Meister, darunter solche von Weltruf, wie: Franz von Lenbach, Th. von Eckenbrecher, Prof. Gabriel von Max, H. de Bruycker, Bernh. de Bruycker, B. Grützner, Prof. W. Geffcken, A. Stelling, H. Petersen, J. Harders, Rembrandt-Zeichnung usw.

Orient- u. Perser Teppiche sowie Brücken
darunter Prachtexemplare oriental. Teppich-Knüpf-Kunst
Deutsche Teppiche, neu und gebraucht
sowie 1 China-Bast-Teppich, 3×4 m.

Carl F. Schlüter
Schätzer und Versteigerer
Kontor und Auktionssäle:
Alsterdamm 24, part.
Fernsprecher: Sammelnummer C 2 Bismarck 2806
(nach Geschäftsschluß: Elbe 9783).
Hilfsabteilung und Auktionsräume für bürgerlichen Hausrat: **Uhlandstraße 20.**
Fernsprecher: Alster 1950
(nach Geschäftsschluß: Elbe 9783). s

Öffentliche Versteigerung
Donnerstag, 21. Juni,
11½ Uhr, soll
Lindenstraße 39, Erdgeschoß,
1 gr. Steindruck-Schnellpresse
von Faber & Schleicher
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Öffentliche Versteigerung
über nicht eingelöste Pfänder aus dem Pfandgeschäfte von
P. Schultze, Schwenckestr. 31
Mittwoch, den 27. Juni 1928
vormittags 9 Uhr, im Versteigerungsgebäude an der Drehbahn, 1. Stock.
Es kommen u. a. zum Verkauf:
Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Portieren, Gardinen, Kleiderstoffe in Seide, Wolle usw., Leinenzeuge, Leib- und Bettwäsche, Betten, Fußzeug, Wand- und Standuhren, Operngläser, Musikinstrumente, Bücher, Taschenuhren, Schmucksachen,
Gold- und Silbersachen
u. v. a. m.,
1 versenkb. Singer-Nähmasch. u. 1 Schreibmasch. „Monarch"
Zum Verkauf gelangen die Pfänder: Nr. 21240—24256, versetzt vom 1. 10. bis 30. 11. 1927.
Letzter Einlösungstag: 25. Juni 1928. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Öffentliche Versteigerung
über nicht eingelöste Pfänder aus dem Pfandgeschäfte von
Heinrich Pünjer, Balduinstr. 20
früher Erichstraße 55
Mittwoch, den 27. Juni 1928
vormittags 9 Uhr, im Versteigerungsgebäude an der Drehbahn, 1. Stock.
Es kommen u. a. zum Verkauf:
Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Portieren, Gardinen, Kleiderstoffe in Seide, Wolle usw., Leinenzeuge, Leib- und Bettwäsche, Betten, Fußzeug, Wand- und Standuhren, Operngläser, Musikinstrumente, Bücher, Taschenuhren, Schmucksachen,
Gold- und Silbersachen
u. v. a. m.
Zum Verkauf gelangen die Pfänder: Nr. 961200—962400, versetzt vom 27. 10. bis 2. 11. 1927.
Letzter Einlösungstag: 25. Juni 1928. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Auktion **Mittwoch,** 20. Juni, vorm. 11 U.
Martin-Luther-Str. 37 b. Schaarm. 1 div. Eigner
sehr viele gebr. einzelne **Mobilien**
Pianos, Standuhr, Harmonium
Auktionator **JOSEF BIRMAN** Kontor daselbst.
C 6, 6466 Besichtigung 2 Stunden vorher. s

Öffentliche Versteigerung.
Donnerstag, 21. Juni
11 Uhr, sollen
Hinterhaus
1 Dielenhobelmaschine, 1 Fräsmaschine, 1 Bandsäge, 1 Abrichter und 2 Hobelbänke
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Auktion
Dienstag, 26. Juni
10³⁰ Uhr
auf dem Lager der Lager- u. Speditions-Ges. m. b. H., Hamburg-Freihafen, Grevenhof D, I. Boden (zu erreichen mit Fähre 7, St. Pauli-Fischmarkt)
ca. 128 Kolli diverse Güter
(Maschendraht, gebrauchte Säcke, Netze, Bindfaden, Lederwaren, Spielwaren).
Besichtigungsscheine und Kavelingslisten bei mir erhältlich, ab Lager. Kassa/Lieferschein.
Otto Gorsten
Auktionator
Ballinhaus.
Bismarck 3092. s

Kartoffel-Auktion
am **Mittwoch,** den **20. Juni,** vormitt.
10 Uhr,
Hamburg-B 4
(wggs. Cassel 71793 und Hannover 449).
Zwei Waggons a ca. 300 Zentner Preußen-
Speisekartoffeln,
pommersch. Herkunft, eine Stunde vor der Auktion z. besichtigen, ex Waggon, netto Kassa, sofort nach Zuschlag.
Otto Gorsten,
Auktionator, Ballinhaus, Bism. 3092/93. r

Auktion
Freitag, d. 22. Juni, 2¼ Uhr, im Börsensaal 127, über ca. 4255 Sack
argentin. Fish Scrap,
teils beschädigt, ex Dampfer „Alhena", lagernd in Harburg bei Neven & Grube, Lager Bahnhofsinsel, woselbst ohne Schein zu besichtigen. sj
Näheres bei
Kroesmann & Leer,
Hermannstraße 16, C 3, 0219 u. 0220.

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, 20. Juni, vorm. 11 und nachm. 4 Uhr,
Fruchtallee 81
über gebrauchte, guterhaltene
Mobilien
Speise-, Herren- u. Schlafzimm., Klubgarn., Einzelmöbel, Kristalle, Wäsche, Porzellane und vieles mehr
durch den Auktionator u. Taxator
Hermann Pape
Kontor daselbst
Besicht. v. 9—2 Uhr. s

Öffentliche Versteigerung.
Donnerstag, 21. Juni
11½ Uhr, soll
Kastanienallee 52
1 Wirtschaftsvorband
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, 20. Juni, vormittags 11 Uhr, soll
Billwärder Neuedeich 152/154
wegen Grundstücksverkaufs die Ia erhaltene Einrichtung einer
Maschinenfabrik als:
1 L.- u. Z.-Prismendrehbank, Fabr. Weisser Söhne, 160×1000 mm, neuw., kompl., m. sämtl. Zubeh.
1 L.- u. Z.-Prismendrehbank, Fabr. Reinecker, 195×1000 mm, neuw., kompl., m. sämtl. Zubeh.
1 L.- u. Z.-Prismendrehbank, Fabr. Gläss, 240×2000 mm, neuw., kompl., mit sämtl. Zubeh.
1 L.- u. Z.-Drehbank, Fabr. Wohlenberg, 200×1000 mm, s. g. erh., kompl., m. sämtl. Zubeh.
1 Präzisions-Mechaniker-Zangen-Drehbank, Fabr. Carstens, neuw., kompl., m. sämtl. Zubeh.
1 Universal-Fräsmaschine, Fabr. Weisser Söhne, neuw., m. Teilappar. und allem Zubeh.
2 Säulen-, 1 Tischbohrmaschine.
3 Elektro-Motoren, ¼, 3 und 14 PS.
1 Elektro-Feldschmiede. 1 Elektro-Schleifapp.
1 Kaltsäge, 1 Blechschere, 10 mm.
1 Lochstanze.
1 Kreisschere, Amboß, Schraubstöcke, Flaschenzug m. Laufkatze, Riemen, Riemenscheiben, Transmissionen, div. Dreibackenfutter, div. kl. Werkzeug, div. eis. Werkzeug- und Kleiderschränke u. viel. Unbenannte mehr durch mich versteig. werden.
Martin Levy
fachm. Auktionator für Maschinen und Fabrikeinrichtungen,
Fuhlsbüttelerstraße 142, Merkur 835.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn.
Zu erreichen m. Straßenbahnl. 12, 15, 23, 33 und 35 bis Brückenstr. s
Da das Grundstück vom Staat angekauft und geräumt werden muß, kommen alle Gegenstände z. Verkauf.

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, den 20. Juni
vormittags 11 Uhr beginnend, sollen in meinen Räumen
Alter Steinweg 68
im Auftrage ein. hies. Krankenhauses, sowie für Rechnung wen es angeht, eine Anzahl gut erhaltener gebrauchter
Kleidungsstücke Schmucksachen
usw. sowie
Mobilien
verschiedene
Handarbeitsmaschinen
und viele
Einzelmöbel
in Auktion verkauft werden durch den Auktionator und Taxator
C. Ferdinand Albers, i. Fa.:
C. Friedrich Albers
Kontor: **Alter Steinweg 68**
Tel.: C 5. 4423
Besichtigung am Auktionstage von 9 Uhr an.

Freiwillige Versteigerung.
Nachlaß-Auktion.
Mittwoch, 20. Juni, 11 Uhr vorm.
sollen in meinem Auktionslokal
Gerhofstraße 30
im Auftrage der Herren Rechtsanwälte als Testamentsvollstrecker bek. Verlassenschaften u. anderer die gebrauchten
Mobilien
Herren-, Speise- und Wohnzimmer, 2 schw. Flügel von Bechstein und Riedell, 1 Ledersofa mit 3 Sesseln, 1 Billard mit Zubehör
Teewagen, Vitrinen, Standuhren, Speisezimmertische, Speisezimmerstühle, Kredenzen, Tische, lack. Bettstellen, Itür. Kleiderschrank, Nähmaschinen, Glas und Porzellan, Bronzen, Gas- und elektr. Kronen, Portieren sowie vieles Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend à tout prix versteigert werden durch den Auktionator und Taxator **Gustav Schmidt** in Firma
E. von Würzen
Kontor: Gerhofstraße 30 - Anruf: C 4 Dammtor 6636
Zu besehen: Morgen, Montag, von 9-11 Uhr.

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, den 20. Juni, nachmittags 3 Uhr,
sollen
Langereihe 83
im Auftrage mehrerer Eigner die wenig gebrauchten, bestens erhaltenen
Mobilien als:
Schlafzimmer, kompl. (Mahagoni)
2 Schlafzim., Eiche, kompl., 1 lackiert
Speisezimmer, fast neu, Büfett 1,80 m, Eiche
Herrenzimmer, Eiche
Teppich, 3×4, fast neu
schwere prima Lederklubgarnitur
Klubgarnitur, Mokette
3 Pianos
Einzelmöbel:
Eich. u. Nußb.-Büfetts, eich. Bücherschrank, Schreibtische, Auszug- und Pilztische, Flurgarderoben, Ankleide- und Kleiderschränke, Waschkommoden, Küchen, Stühle, Garnitur., Sofas, Chaisel., Trumeaus, Vertikos, Kommoden, Federbetten, Fahrräder, Schreibmaschinen, Toonbank, f. Konditorei geeignet, Bettstellen in Mahagoni und lackiert, Uhren, Bilder, fast neue versenkb. Nähmaschine (Gritzner), Nachtschränke, Geige sowie vieles Nichtbenannte mehr meistbietend versteigert werden.
Otto Helmke
Auktionator und Taxator.
Kontor Langereihe 83. Anruf Alster 557.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn. Möbel 3¾ Uhr. s

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, 20. Juni
vormittags 10½ Uhr beginnend, soll
Valentinskamp 38, Hs. 3, I.
auf Order des Eigners, abreisehalber die kompl. Einrichtung einer
Tischlerwerkstatt
worunter: **3 Hobelbänke** mit **kompl. Zeugrahmen,** großer Leimofen, 4 Fournier-Böcke, viele Hobel, Schraubzwingen u. -Knechte, sehr viele kleine Werkzeuge aller Art, anschließend der gesamte
Hausstand
bestehend aus Sofas mit und ohne Stühle, Tische, 4 Bettstellen, teils m. kompl. Federbetten, Waschtische, Kleiderschränke, Kücheneinrichtung, Küchengeschirr, in öffentl. Auktion verkauft werden durch den
Auktionator und Taxator
Heinrich Glasow
Kontor u. Auktionslokal: Poolstr. 30.
Sämtl. Sachen sind gebraucht und von 8¼ Uhr an zu besichtigen. s

---

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, 20. Juni
vormittags 11 Uhr präz. soll
Carolinenstr. 1, b. Holstenplatz
wegen Aufgabe 6 div. prachtvoller Hausstände große Anzahl gebrauchtes, bestens erhaltenes und viel bürgerliches
Mobiliar
ca. 22 Zimmereinrichtungen jegl. Art
Eßzimmer in Eiche u. Nußbaum, ältere und ganz moderne feine Einrichtung, mit 4 Zugtischen und Standuhren,
Herrenzimmer bis 220 breit, prachtvolle Modelle
Schlafzimmer bis 220 br., Fremdenzimmer, Tochterzimmer
viele Frühstückszimmer, Schrankgrammophon mit 25 Platten, Nebenräume,
Einzelmöbel in größter Fülle, Kontor- u. Privatkontormöbel i. Eiche, Büfetts, Bücher-, Kleid.-, Wäsche-, Fantasie-, Spiegel- und andere Schränke, Bort- und Flachpolstergarnituren, Sofas, Bettstell., Waschkommoden, Tische, Stühle, 1 Zeugmangel, Schreibtische, Rollbüro, Sessel, Stühle, Hausstandssachen aller Art durch mich meistbietend versteigert werden
Rochus Kostrzewa
Auktionator und Taxator
Zu besehen 2 Stunden vor der Auktion 11 Uhr.
Kontor: Carolinenstr. 1, Merkur 5685.
Jeder Weg unbedingt lohnend. s

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, den 20. Juni
Freitag, den 22. Juni
je vormittags 11 Uhr und nachmittags 3 Uhr
Dammtorstr. 32, Hinterhaus
im Hause vom Ocularium
wegen vollständiger Aufgabe des bekannten
„Streit's Möbel-Kaufhaus"
über die gesamten Lagerbestände
neuer Möbel
als eine große Anzahl
Herrenzimmer in Nussbaum poliert und Eiche
Speisezimmer in Eiche

Schlafzimmer in Pyramiden-Mahagoni
großer Ankleideschrank, hervorragend schöne Frisiertoilette mit Sessel, geschweifte Betten, runde Nachtschränke und 2 Stühle.
Es handelt sich hier um ein ganz auserwähltes Prunkzimmer wie es in Ausführung sowie Verarbeitung selten zu einer Versteigerung gelangt, und entspricht dieses Zimmer daher selbst dem auserlesensten Geschmack.

Schlafzimmer in Nussbaum, Birke und Eiche
in den erstklassigen Verarbeitungen und modernst. Ausführungen
Klubgarnituren in Ia Rindleder
Klubgarnituren in Gobelin und Mokette, einzelne Klubsessel
in Leder, Epinglé und Gobelin
Peddigrohr- und Dielengarnituren
viele Kücheneinrichtungen von den einfachsten bis zu den best. Ausführung.
eine sehr große Anzahl **Einzelmöbel**
als: Bücherschränke, Schreibtische, runde Tische, Schreibtischsessel, Büfetts und Kredenzen, 2- und 4-Zug-Tische, viele Speisezimmerstühle, Vitrinen, Frisiertoiletten, Beisetztische, Luthersessel, Teewagen, Worpsweder Sessel und Stühle, Dielengarderoben, Kleiderschränke, Hutschränke, Chaiselongues, Bettstellen, Kinderbettstellen, Apotkeken, ovale Spiegel, Nähtische, Blumenkrippen, Nachtschränke, Kakteentische, Schreibtischsessel für Kontore, Trittleiter, Reformauslagen, Ia Auflegematratzen
eine Anzahl guter deutscher Teppiche
sowie sehr vieles Unbenannte mehr öffentlich meistbietend versteigert werden durch den Auktionator und Taxator
Max Jonas in Firma
Willy Berlin
Kontor: Kaiser-Wilhelm-Strasse 76, Stalhof Fernsprecher: C 4, 8316
Besichtigung und Entgegennahme von Kaufaufträgen
morgen, Mittwoch, den 20. Juni, von 10-7 Uhr
und an den Versteigerungstagen von 9-11 Uhr
Am zweiten Versteigerungstage gelangt die gebrauchte Kontoreinrichtung, worunter Schreibtische, 1 eintüriger Geldschrank, Rollschrank, Armaturen und Beleuchtungskörper sowie die gesamten Fensterdekorationen zum Aufgebot.

Da diese Versteigerung wegen gänzlicher Aufgabe d. Möbel-Kaufhauses stattfindet, bietet sich wirklich eine
äußerst günstige Kaufgelegenheit

Voranzeige!
Freiwillige Versteigerung
Donnerstag, Freitag und Sonnabend,
den 21., 22. u. 23. Juni, je 10½ Uhr vormittags versteigere ich
Dovenfleth 33, Hochpt.
wegen gänzlicher Räumung eines großen
Bekleidungshauses
die vorhandenen neuen Herrenbekleidungsstücke.
Näheres siehe morgige Abendausgabe!
Rudolf Bussau
Auktionator und Taxator
Kontor Mühlenstraße 9 C 6 Nicolai 2121
Besichtig. u. Entgegennahme v. Kaufaufträgen
morgen, Mittwoch, von 8½—19 Uhr. s

Freiwillige Versteigerung
Morgen, Mittwoch, 20. Juni
nachmittags 3 Uhr,
im Auftrage verschiedener Eigner
sollen in meinen Räumen
Neuerwall 73/75
die gebrauchten, guterhaltenen, streng modernen
Schlafzimmer Eiche
Speisezimmer Eiche
Herrenzimmer Eiche und Nußb.
Fremdenzimmer
Leder- u. Mokette-Garnituren,
sehr viele Einzelmöbel
Dielengarderobe, Standuhren, Kleiderschränke, Rauch-, Pilz- und Ausziehtische, Büfett, Bücherschränke, 12 Stühle, einzelne Sessel, Schreibtisch, 1 Goldspiegel, Ständerlampe, 8 Teile Matratzen, Bilder, Grammophone, Beleuchtungskörper, Glas u. Porzellan
Perser und deutsche Teppiche
Gold- und Silbersachen
an neuen Sachen: Bettwäsche.
sowie noch andere nichtgenannte Gegenstände mehr meistbietend versteigert werden durch den Auktionator und Taxator s
ERNST GOLL
Auktionssäle Neuerwall
Kontor daselbst C 4 Dammtor 4946
Besichtigung: 9—2 Uhr

Freiwillige Versteigerung
Mittwoch, den 20. Juni, 2 Uhr nachm.
sollen in unseren Ausstellungsräumen
Rothenbaum-Chaussee 27 (Villa)
aus
hochherrschaftlichem Besitz
stammend, die gebrauchten, **streng modernen Zimmer-Einrichtungen,** als:
Pomp. Speisezimm. Mitteleiche, in Barockstil, Büfett, ca. 3 m, Kredenz, entzückende Vitrine, Ruschew.-Tisch u. 8 Stühle
Kirman-Teppich, ca. 2,70×3,90
Pompös. Speisesaal Eiche, Büfett 3 m, komplett
Prunk-Herrenzimm. Mitteleiche, höchste Klasse
Ant. Rindl.-Klubgarn. mit Klauenfüßen
Mahag.-Stutzflügel mit großer Tonfülle, elektr. **Schrankgrammophon**
Schwer. Herrenzimm. mit prachtvoller, figürlicher Bildhauerarbeit, Bibliothek ca. 2,80 m, mit eingebautem Zigarren- und Likörschrank, mahagoni.
Afghan-Teppich, 2,45×3,50
Entzückendes Biedermeierzimmer überkompl., diverse Einzelmöbel
Speisezimmer Mitteleiche, englischer Stil
Arbeitszimmer Bibliothek, 2 m, Klubgarnitur
Stutzflügel Kreuzbach, Leipz. ein Prachtinstrument, besond. klein
ferner **eine Unmenge**
Prunk-Schlafzimm. echt Mahagoni, hochelegt, Schrank, 2,35 m, mit eingebauter Kommode und Innenspiegel, entzückende Frisiertoilette
Smyrna-Teppich, 2,80×5,20
Schlafzimmer Mitteleiche, komplett
Klubgarnitur Woll-Gobelin schwerster Art
Kücheneinrichtung div. Möbel und Geschirr
Halleneinrichtung
Altmahagoni Einzelmöbel
Einzelmobiliar und Einrichtungen
u. a. **Herrenzimmer, Speisezimmer** in jeder Größe, Bibl. u. Büfett v. 1,60 bis 3 m, **Klubgarnitur** in Mokett, **Frunk-Standlampe,** echt Bronze, mehrere **Standuhren, Teewagen,** einzelne **Büfetts, Kredenz, Bücherschränke, Schreibtische, Herrenzimmertische, Tisch** mit eingebauter **Schreibmaschine, Rauchtische,** ca. 10 m **Velourläufer** (erstklassig), **Dekorationen, Gardinen, Wandbehänge,** sämtliche **Kronen** und **Beleuchtungskörper**
Piano Nußbaum Xsaitig fast neu | **Barock-** Schatulle Dielenschrank Wandschrank | **Gemälde**
Echte und deutsche Teppiche
desgl. Brücken, darunter erstklassige Stücke für Liebhaber
2 Ohrringe mit 4 Brillanten, Bronzen, Kunstgegenstände
Hausbibliothek
Klassiker, Romane, Die Deutsch. Kolonien m. 250 Dreifarbenphotos, Lexikon u. a.
Neu! Zimmereinrichtungen, Einzelmöbel usw.
und vieles Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend versteigert werden.
Aufgebot:
2 Uhr präzise: Bibliothek.
2½ Uhr: Kleinkunst, Porzellane, Gemälde.
3½ Uhr: Orient- und deutsche Teppiche.
4½ Uhr: Zimmer-Einrichtungen und Mobiliar.
Auktionator und Taxator **Ernst Grossmann** für
Auktionshaus Thyme
G. m. b. H.
Hauptgeschäft: Hofweg 19-21, Vulkan 876
Zweiggeschäft: Rothenbaumchaussee 27. Vulkan 4248 } nach Geschäftsschluß: Nordsee 4833
Besichtigung und Entgegennahme von Kaufaufträgen Mittwoch von 9-2 Uhr.
Sie sparen viel Geld,
denn **Zimmereinrichtungen** von **hohem Wert müssen** zu **jedem annehmbaren Angebot** abgegeben werden! s

Kapitalien, Teilhaber und Vertreter

Kapital
gesucht zu zeitgemäßen Zinsen für gute Hamburger Zinshäuser. Paul Göttsch, Hypotheken-Abteilg., Gr. Burstah 55. Roland 226. g

Größere Kapitalien
zu 12 % p. a. Zinsen
1a Goldhypothekenbriefe als Deckung. sof. gesucht. Angebote unter A. L. 1407 durch das Hamburger Fremdenblatt. g

Hypotheken
Theodor Schwartz
Hermannstraße 42 C 3, 1851-56. g

Damno-Hypothek
GM. 5000 für 4000 mit 10 % Z. p. a. sofort zu verkaufen.
Angeb. u. K. 7199 d. Hbg. Frdbl. g(

Darlehen
provisions- und spesenfrei
in 12 Monatsraten rückzahlbar g
Kreditgesellschaft für Beamte und Angest. m. b. H., Ferdinandstr. 26.

Geld frei
an verh. Festangest., in beauem. Monatsrat. rückzahlb. Auch kleine Beträge. Keine Versicherung. Tägl. 10—1 u. 4—7. Heide, Maxstraße 3, Eilbect. g(

Darlehen an verheir. Festangestellte und Pensionierte rückzahlbar in 5 Monaten, schnell und diskret, keine Vorsp., keine Versicherung. Pebeha, Rabosien 96 I. Sprechs. 12-6 Uhr

Zahlungsschwierigkeiten
beseitigt durch außerger. Vergleiche oder gemäß Vergleichsverordnung Dr. H. Janssen & Co., Hbg. 36, Stadthausbrücke 30, II. C. 4, Dammtor 3100. Uebernahme von Liquidationen u. Treuhandgesch. aller Art. g(

Hypotheken
schließt Richard Großmann, Hausmakler, Gr. Reichenstr. 18. C 3 Centrum 3062/3063. g

Goldmark- und Aufwertungs-Hypotheken kauft gegen bar Carl Reimers, Hbg., Breitestr. 34. g(

Zu 8½ bis 9 Prozent Zinsen
Hypotheken-Kapitalien frei. Auszahlung zu allgemeinen Bankbedingungen.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. C 5, 5310. g(

Darlehen
an verheiratete Festangestellte od. Pensionsberechtigte, in 5 Monaten rückzahlbar. Keine Vorspesen. Keine Versicherung. Heidrich, Gr. Theaterstr. 37. g Diskrete Behandlung.

Einziehen v. Forderungen auch in den schwierigsten Fällen.
Prozeßvertretungen evtl. Kostenbevorschussung.
Rechtsberat., Gesuche, Verträge
Außergerichtl. Vergleiche bei Zahlungsschwierigkeiten zur Abwendung des Konkurses
Liquidationen, Treuhandschaft.
Bücherrevisionen u. Stundenbuchhaltung im Abonnement
Hausverwaltungen
Geschäfts- u. Privatauskünfte
Wirtschaftsschutz f. Handel und Gewerbe
Gr. Burstah 23. Roland 9599.

Gold- u. Aufwert.-Hypotheken kauft laufend
Bank f. Industrie u. Landwirtsch., Hamburg 1, Rathausstr. 29/31. g(

12%ige Gold-Hypotheken-Briefe
zur Kapitals-Anlage gibt ab:
Bank f. Industrie und Landwirtschaft Hamburg 1, Rathausstr. 29/31. C 3 Centrum 2658 g(

Goldgrube
(Damen-Konfektion detail)
zu verkaufen oder Teilhaber gesucht
mit 20—25 000 Mk. als Interessen-Einlage. Das in Frage stehende Geschäft mit 7 Schaufenstern befindet sich in prominentester Lage in norddeutscher Großstadt und hat großen kaufkräftigen Kundenstamm. Nur Fachleute, mit moderner Organisation vertraut, intensiv und zielbewußt arbeitend, haben Aussicht auf Berücksichtigung. Nur solche Angebote befördert unter F. D. 0818 Rudolf Mosse, Berlin SW 19. g

Suche 1000-1500 Mk., a. 1 J., zur Sicherheit ein kompletter Hausstand und Geschäftsauto. Ang. u. T. 7416 Frdbl. g(

Wer l. l. Fr. 80.-, Rückzahl. wchtl. A. 447 Ftl. Eppend. Weg 169. g(

Suche 10 000 Mk. als 4. Hypothek, Ang. u. G. 7310 Frmdbl. g

Ges. v. Geschäftsm. 1000 M auf 6 Monate, Ang. u. T. 6636 Fbl. g(

Alleinst. Dame sucht 50 M Darlehen geg. Sicherh. u. Zins. Ang. u. R. R. 6767 Fbl. s(

6—10 000 M p. sofort gegen gute Verz. als 1. Goldmarkhypothek auf Hbg. Zinsgrundstück ges. Angeb. erbeten unter O. 6575 durch das Hbg. Frdbl. g(

6000 M als 2. Hypothek auf Geschäftsgrundstück in Harmsen gesucht. Angeb. unt. F. 7350 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Gesucht 2000 M gegen monatliche Rückzahl. v. 200 M, wogeg. ich die Miete in meinem Grundstück, welche ich zu fordern habe, notariell zur Rückzahlg. verschreibe. Ang. u. R. R. 7356 Frdbl. g(

Ges. 10—12 000 M u. 4—5000 M, als 1. Hypothek, z. 12% in gute Grundst. Fod, Eidelstedt, Kieler Str. 129, D 7, Mend. 1401. g

Für Stadtgrundst. **Hypothek Gmk. 15 000 12 % p. a.** ges. Ang. u. A. B. 1304 a. Frdbl. g

EB. gutsit. Herr leiht achtb. D. sof. 150 M? mit. 2. Hyp. u. h. Zins. Ang. T. 6712 Frdbl. g(

Geschäftsmann sucht dringend 500 M von Selbstgeber. Angeb. 3333 Evers, Berthastraße 2. g(

Suche 300 M a. 4 Mon. Rückg. 400 M. Sicherh. Möbel. Ang. H. 6703 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Aufwertungs-Hypotheken zu kaufen gesucht. **Richard Kahn** Gr. Bäckerstr. 6. g

Abzugeben
Aufw.-Hypotheken:
Gmk. 1 500,—,
„ 12 000,—,
„ 5 000,—,
„ 5 600,—,
A. Jaworski, Hbg., Pferdemarkt 14. C 5, 5325—26. g(

Monatlich 200 Mk. Zinsen
gegen Darlehen bis 1. Juli 1929 in Höhe v. 15 000 M. Als Sicherheit gebe 30 000 Mk. auerk. m. 6% verzinsl. Reichsschuldbuchfrd. u. Garant. 20 000 Mk. Zurückz. Selbstg. Ang. A. Z. 1302 Frdbl. g

G. m. b. H.-Mantel zu verkauf. Ang. O. 9184 d. Frmdbl. g

Geld frei, Hypothek u. sonstige gute Unterlag. Horn, Danzigerstr. 16 II. 11-1, 4-5. g(

Sofort Geld frei v. Selbstgeb. gegen Möbelsicherheit oder Bürgschaft. Pabst, Steinstr. 1. 9-7 U. g(

Schulden beseitigt, bei Gesuchen, Vergleichen, Zivil- u. Strafsachen usw. hilft: Rechtsbüro O. Draeger Kaiser Wilhelmstr. 8. g(

3000 u. 5000 frei a. Hyp. zu 10% p. a. Nicolas, Königstr. 21(

3 geschützte **Erfindungen** billig verkäuflich. Ang. u. E. 8968 a. Heinr. Eisler, Hamburg 3. g

Aufw.-Hypothek p. z. verk. Ang. u. G. 6569 Hbg. Frdbl. g(

G. m. b. H.-Mantel schuldenfr. z. vkf. Ang. O. 6708 d. Frdbl. g(

Rmk. 10 000 habe ich sof. flüssig, für gute Hypothek. **M. J. Cösen,** Feldst. 32. Ha. 593. g(

Teilhab. m. 500 M von Hausmakler m. Büro t. Zentr. für Uebern. ein. Zweiggesch. sof. ges. Ang. U. 7435 d. Frdbl. g(

Für mein. seit 30 J. best. Gewerbebetrieb suche ich zwecks weit. Ausbaues still. Teilhaber mit ca. **10 000.- RM** Gefl. Angeb. erb. u. M. 7039 Frmdbl. g(

Vermög. Teilhaber ges., auch Verk. m. B. Ang. E. 6586 Fbl. g(

Teilhaber ges. m. 2-3 Mille f. Lastkraftfuhrwes. Ang. H. 431 Ftl. Hoffmann, Gertigstraße 29. g

Teilhaber gesucht mit 3—4000 Mk. für Auto-Lombard, auch kein Fachmann. Ang. u. A. B. 2628 an Heinr. Eisler, Altona. g

Autobranche. Teilhaber mit 3000 Mk. gesucht. Ang. u. H. 7388 Hbg. Fbl. g(

Sofort ges. Herr od. Dame a. Teilhaber b. Haus- u. Geschäftsmakler, Erstl. besteht 10 Jahre auch f. Nichtfachmann. Büro i. Zentrum bei. Erforderl. 2500 Mk. Ang. u. F. 6739 Fbl. g(

Für Lastzug (Vomag m. Anhg.) suche tät. Teilhaber. Einsch. ca. 3500 M, volle Sich. St. Brd. J. Maaß, Eidelstedterweg 113. Hp. g(

Haus- u. Gutsmakler sucht zw. Neugründ. Teilhaber m. 4000 M. Nichtfachm. w. angel. Ang. F. 6723 Frdbl. g(

Suche zw. Ausbau m. Gesch. sof. still. od. tät. Teilhaber(in) m. ca. 3 Mille, gt. Monatsverdst. nachweisb., evtl. Garantieverb. Anfrag. erb. u. U. 6713 Hbg. Frdbl. g(

Geschäftsführ. f. Hbg. **Kino, abgeb. Beamt.,** mit 5 Mille gegen Sicherheit. Ang. u. U. 7340 d. Frdbl. g(

Akt. Beteilig. f. Kfm. a. reell. Gesch., wo Arbeitskr. erfordl. Ang. T. 7377 d. Frdbl. g(

DÄNEMARK
Alteingesessene Firma (1893 gegr.) übernimmt **Ein- und Verkauf sämtlicher Produkte** von und nach Dänemark.
Erste Referenzen zur Verfügung. Angebote durch die A.-E. **Siegfried Blogg,** Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 25 unter A. 1115. g

Rm. 5- bis 6000 als Hypothek frei. **Richard Kahn** Gr. Bäckerstr. 6. g

200 000 Mk. frei per 1. 7. zu 9 % b. voll. Ausz. in gt. Zinsh. u. Villen. g(
Schwiering & Co. Kirchenall. 57. E. 3801.

Teilhaber mit 5000 M zur Vergrößrg. von ein. Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Engros- u. Detail-Geschäft gesucht. Ang. u. W. 7399 Frdbl. g(

Junger seriös. Kfm. mit engl. Sprachk. sucht tätige Beteiligung mit ca. 4- bis 5000 Mk. Nur ausführl. Angebote, (da sonst zwecklos) erbet. u. M. 7392 Frdbl. g(

Tät. Beteiligung evt. Vertrauensstellg. an geb. Untern. j. 29jähr. strebs. Kfm. mit 6000—7000 Kap. Schwache Untern., Neugründung sowie Maklerangeb. zwecklos. Vertrauensv. Angeb. erbet. u. K. 6591 d. d. Hmbg. Frdbl. g(

Ehem. Polizeibeamt. w. sich m. 5000 M an n. gutem Unternehmen zu beteilig. Makler verb. Geld sicherst. Ausk. Ang. unter U. 7359 durch das Hbg. Frdbl. g(

Suche Beteiligung mit Kapital an Kaffeerösterei und Versandgesch. Ang. u. Z. 7361 Frdbl. g(

Feste Vertretung für Kolumbien, ausreisend August, Zweigbüro Barranquilla, gesucht. Ingenieurbüro R. Wallis, Bergedorf. g(

Leistungsfähige **Stickerei-Fabrik** Hand- und Schiffsstickware, sucht für Hamburg und Umg. rührigen, bestens eingeführt. **Vertreter** Angebote unter 2119 an Henningers Anzeigen-Vermittlung, Plauen/Vgtld., erbeten. g

Tüchtiger Vertreter
der bei der Haus- u. Küchengeräte-Engros- und Detailkundschaft sowie Warenhäusern bestens eingef. ist, von erzgeb. Kleiderbügelfabrik gesucht. Ref. erb. Angeb. unt. L. C. 764 an Rudolf Mosse, Chemnitz. g

Melassefutterfabrik
sucht zum Absatz diverser Fabrikate
Vertreter für Groß-Hamburg und Umgegend.
Bewerber, die bereits bei Abnehmern dieses Artikels eingeführt sind, woll. unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit ihre Adresse einreichen unter K. 7313 an das Hambg. Fremdenbl. g

Glänzende Existenz
bietet sich durch Uebernahme des Alleinverkaufs einer neuartigen, gesch. hygienischen Damenwäsche. Einige tausend Mark z. Einrichtung e. Lagers usw. od. entsprechende Sicherh. erforderlich. Näheres „Lagerkarte 268" Berlin W 30. g(

Auto-Vertretung
für Dresden gesucht.
Angebote unter S. 392 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden-A. 1. g

Export nach Norwegen
Erstklassiges altes norwegisch. Vertreterhaus, zurzeit Alleinvertreter weltbekannt. englischer u. amerikanischer Firmen in Hauswirtschaftsartikeln und Nahrungsmittelspezialitäten, sucht, um seine landesumspannende Organisation besser auszunützen, Verbindung mit einigen ähnlichen, leitenden deutschen Firmen, die ein **dauerndes Exportgeschäft nach Norwegen** beabsichtigen und dasselbe durch moderne Propagandamittel zu befestigen. Erstkl. Referenzen werd. gefordert und gegeben. Angeb. unt. Nr. 45146 an Gumälius Annoncenbüro, Oslo, Norwegen. g

Textil-
Fabrikations-Fa. im Zentrum. prima Kundschaft (durchweg Kassa-Geschäft) sucht zur Ausdehnung tüchtigen kaufmännisch. Mitarbeiter mit ca. Mk. 10 000.— Kapital. Näh. d. d.
Bonafide Ges. m. b. H.
Hamburg, Ferdinandstraße 29. Tel. C. 2 Bismarck 4127/28. g

Suche sofort Vertretung
einer leistungsfäh. Oelfirma. Verlange Auto u. Spesenzuschuß, biete ein. großen gut. Kundenkreis, garantiere monatl. wenigstens 10 000 kg Oel Umsatz. Angebote unter O. 7316 d. das Hamburger Fremdenblatt. g

Vermischtes

Achtung! Blaubeeren!
Zahlungsfähige Abnehmer für täglich frische Blaubeeren in Waggonladungen sofort gesucht. S. Baum, Neuguth, Kr. Schlochau, Grenzmark Posen, Westpreußen. g(

Eßt mehr **Honig**
u. Ihr bleibt gesund! Kauft nur allerfeinste Qualität, gar. naturr. Bienen-Blüt.-Schleuderhonig, goldkl., 10-Pfd.-D. 10,50 M, halbe 7 M. Prima gar. naturr. Scheibenhonig 5 Wab. à ca. 425 gr. 10 M. all. postfrei. Gar. Zurücknahme. Probepäckchen ca. 1 Pfd. brutto Schleuderhonig 1,20 M, 1 Probewabe 2,60 M franko bei Voreinsendung. Hinrich Reßmeyer, Ritterhude 142, bei Bremen. g

Stille Beteiligung
an altanges., nachweisbar gut rent. Exportfirma gegen erstkl. Sicherh. gesucht. Verm. verbet. Ausführl. Angebote u. G. 7367 durch d. Hambg. Fremdenbl. g(

Baubranche.
Tätiger Teilhaber mit RM. 50 000.— Kapital gesucht. Diskr. zugesichert, aber auch verlangt. Angeb. u. Z. 6753 durch das Hambg. Fremdenblatt. g(

Seriöse, angesehene Firma sucht **stillen Teilhaber mit 15-20 000.- Mark** gegen absolute Sicherheit und gute Verzinsung. Risiko ausgeschlossen. Näheres durch **Gustav Gödde** Bücherrevisor. Verbindungsbahn 10. Hansa 3331. g

Teilhabergesuch!
Erst. bek. Hambg. Fabr.-Untern. sucht z. Erweiterg. d. Betriebes e. **Teilhaber mit 30 Mille.** Artikel ist ges. gesch. u. behördl. konzess. Verdienst ist 200 Prozent. Ständ. Abnehmer sind Behörden u. erste Firmen (Schiffahrt), daher risikolos. Vorn., dauernd ges. Existenz. Ang. nur v. Herrn. d. das verl. Kapital nachw. kann. u. D. 6566 d. das Hambg. Frdbl. g(

British Trading Corporation
welche Whisky, Champagner, Cognac nach Canada, Mexico u. Cuba exportiert, gibt noch Anteile zwecks Ausbreitung des Unternehmens von 2000 Pound Sterling aufwärts ab. Kapitaleinlage gesichtert. Gewinn 25 % und 25 % Bonus. Angeb. u. K. W. U. 136 bef. Rudolf Mosse, Köln 4. g

Kann das Ihr Federhalter auch?

Das Bild zeigt die drucklose Berührung des Parker Duofold

Schon das leichte Eigengewicht des Parker Duofold Füllhalters genügt zum Schreiben. Die Tinte fliesst bereits bei druckloser Berührung der Feder mit dem Papier. Jede Anstrengung ist von der schreibenden Hand verscheucht, jeder Fingerdruck ist unnötig. Der Halter verlangt nur, geführt zu werden. Ehe Sie nicht mit dem Parker Duofold geschrieben haben, können Sie nicht wissen, welche Fähigkeiten bei einem Füllhalter möglich sind.

Die Permanithülse dieses Halters ist federleicht und unzerbrechlich. (Wir warfen einen normalen Parker Duofold am 24. April vom Berliner Funkturm auf das Steinpflaster hinunter, und er blieb unversehrt.)

Unter den prachtvollen Farben der Parker Duofold Auswahl: Lapislazuliblau, Mandaringelb, Chinesisch Lackrot, Jadegrün und Schwarz finden Sie sicher, was Sie wünschen.

Vier Grössen: Senior, Spezial, Junior und der schlanke Damen-Duofold. In jeder Grösse finden Sie 6 Formen von Federspitzen:

Extra fein / Fein / Mittel
Breit / Stumpf / Schräg.

Achten Sie beim Kauf eines Parker Duofold auf die eingeprägte Marke „Parker Duofold" – das schützt Sie vor Enttäuschungen.

Das Füllen ist denkbar einfach:
1. Knopf herunterdrücken,
2. Feder in die Tinte tauchen,
3. Knopf loslassen.
Das Ganze dauert acht Sekunden

35 MK 30 MK 25 MK 20 MK

Parker Duofold

PARKER-OSMIA A.G. / HEIDELBERG-DOSSENHEIM

Anzüge Paletots nach Maß
In bekannt guter Ausführung
Erstklassige deutsche und englische Stoffe
bei Barzahlung 5% Skonto oder ¼ Anzahlung, Rest nach Vereinbarung in monatlichen Raten.
J. Stock & Co.
HAMBURG gegr. 1861 RATHAUSMARKT 19 s

H. F. am Montag
Sport-Zeitung
Hamburger Fremdenblattes

Diesen **Bestellschein** ausgefüllt dem Briefträger geben oder unfrankiert in den nächsten Postkasten werfen.

Dann erfolgt **Zustellung ins Haus** jeden **Montag früh**

An das Postamt

Für Monat *Juli 1928* bestellt

Herr/Frau _____

in _____

Exemplar	Benennung der Zeitung	Bezugszeit	Bezugsgeld
			Mark
1	H. F. am Montag Sport-Zeitung des Hamburger Fremdenblattes	1 Monat	0.80
	Zutragegebühr		0.06

Quittung

Obige _____ Mark sind heute richtig bezahlt.

_____ 1927.

Post-Annahme:

_____

Kleine örtliche Anzeigen von Groß-Hamburger Auftraggebern werden in die **Stadt-Auflage** unter: Empfehlungen all. Art, Mietgesuche, Vermietungen, An- u. Verkäufe, Tiermarkt, Grundstücke u. Geschäfte, Unterricht, Verloren-Gefunden zu Vorzugsnettopreisen aufgenommen: bis zu 9 einspalt. Zeilen à 35 Pfg., von 10—15 Zeilen 45 Pfennige. Stellengesuche 30 Pfennige, Stellenangebote 45 Pfennige die Zeile.

Kleine Anzeigen

bringen größten Erfolg in der in Groß-Hamburg und ganz Nordwestdeutschland nachweisbar verbreitetsten Hamburger Tageszeitung.

Von auswärtigen Auftraggebern werden unter „Kleine Anzeigen" in der **Gesamt-Auflage** des Hamburger Fremdenblattes (außer Stadt- auch Post- und Expreßboten-Auflage ca. 150 000 Exemplare) Inserate zu folgenden Preisen angenommen: Stellengesuche 35 Pfennige die Zeile, Stellenangebote 50 Pfennige die Zeile.

Offene Stellen

Männlich

Kaufmännisch

Zur Ueberwachung eines größer. Autoparks
Autofachmann
per sof. für Dauerstellg. gesucht. Angeb. m. Ang. d. bish. Tätigk. u. H. F. 9894 bef. Rudolf Mosse, Hamburg. s

Kontorist
Anfänger, für Hamburger Büro großen Industriekonzerns gesucht. Angeb. unt. J. 7312 d. Hbg. Frdbl. s

Buchhalter(in)
bilanzsicher, für Lohn- und Steuerangelegenheit. u. laufende Buchhaltungsarbeiten für 2—3 halbe Tage, Dienstags u. Freitags, gesucht. Gefl. Angebote unter L. 8973 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Jg. Buchhaltungs-Korrespondent zum 1. Juli gesucht.
Bedingung: gute spanische Vorkenntnisse. Schriftliche Bewerbungen an Dorn & Co., Raboisen 72. s(

Versicherungs-Gesellschaft
stellt noch einige gewandte, einwandfreie
Herren
für den Außendienst unter sehr günstigen Bedingungen als
Inspektoren
ein.
Angebote unter F. 6587 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Holzagentur
sucht z. baldmögl. Antritt strebsamen, arbeitsfreud., zuverl. Herrn (Dame) für Korresp. u. sonst. Büroarb. Stenogr., Schreibm., womögl. Engl. Bewerb. a. d. Branche bevorz. Ausf. Ang. m. Gehaltsford., Antr. usw. unt. T. 7397 Frdbl. s(

Ich suche per sofort einen tüchtigen
Dekorateur
und einen jüngeren
Lackschreiber
für Wäsche u. Strumpfwaren. Es wollen sich nur Herren melden, die in der Dekoration wirklich etwas leisten können. Vorzustellen: J. Fleischer, Altona, Große Bergstraße 2. s

Herr oder Dame
zur Leitung uns. Büfetts in Berlin ges. Kaution erforderl., event. selbst übern. Hotel Atlantic, Zimmer 269, 9—10 U. s(

Gesucht für Balkan
zum baldigen Antritt
jung. geb. Kaufmann
Verlangt wird vollkommene Beherrschung der Stenographie, Maschinenschreib., Buchhaltg. sowie all. vorkommend. Büroarbeiten.
Gesuche mit Zeugnissen, Photographie und Aufgabe der Gehaltsansprüche zu richten unt. S. S. 6749 an d. Hbg. Frdbl. g(

Brasil-Exportfirma
Sitz Köln,
sucht zum baldigen Eintritt
erfahrenen Herrn
der mit allen Arbeiten, die sich aus d. Verkehr mit Brasilien ergeben — insbesondere Versand und portugiesische Korrespondenz —, vertraut ist. Ausführliche Angebote mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter K. B. U. 141 beförd. Rudolf Mosse, Köln. g

Hiesiges **Exportgeschäft** nach Ostasien sucht zum 1. 7. oder später nicht zu jungen, erfahrenen, selbständig arbeitend.
Einkäufer
Aussichtsreiche Dauerstellung. Kenntn. der Drogistenbranche erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen mit Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften unter D. 7378 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Erfahrener Kaufmann
m. reichhalt. Verwaltungskenntn. f. d.
Betrieb einer Schiffswerft
verb. mit Maschinenfabrik
zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muß in der Lage sein, nach Angaben der Direktion das ges. kfm. Personal zu leiten. Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die nachweislich läng. Zeit gleiche Stellungen bekleidet haben. Ausf. Ang. u. S. S. 7319 Hbg. Frdbl. g

Erstkl. Verkäufer
für meine Chevrolet- Personen- und -Lieferwagen zum sofortig. Antritt gesucht. Vorerst nur schriftliche Angebote an
Georg Nissen
Hamburg 22. s

Alteingeführte Vertreterfirma sucht jüngeren, gewandten
Exporteurbesucher
Kenntn. in Eisenwaren und in Engl. u. Span. Angeb. m. Angabe des Ausbildungsganges und mit Zeugn.-Abschr. u. T. 7339 Frdbl. s(

Generalvertreter einer erstkl. **Rhein-Weinfirma** sucht zum Besuch der Privatkundschaft und Wirte routinierten
Reisenden
gegen hohe Provision. Anfr. unter H. G. 11369 an Ala, Hamburg 36. s

Schreibstube Bornstr. 20, II. b. Grindel. s

Reisevertreter, gute Ref., in Apoth. u. Drog. eingef., mgl. Führersch. 3b, geg. hohe Prov., f. gut. Art. ges. Ang. unt. A. 5566 b. Frdbl. s(

Gesucht sof. tücht.
Filialleiter
f. Kolonialw.-Gesch. b. sof. Vorzust. m. Ia Zgn. v. 3—6 U. W. Rose, Jägerstr. 25. s

Gesucht z. sofort. Antr. intellig. jg. Mann als
Lagerist
f. techn. Betrieb. Ang. mit Geh.-Anspr. unter K. 8952 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Zeitschriften-Reisende
f. Mode- u. Versicher.-blätt. sow. Liefergs.-werke stellt ein Hm. Stolzenburg, Hbg., Eichenstraße 49. s(

Alte Kaffeefirma s. noch gewandte **Reisende** f. Privat. Fixum und Prov. Angeb. unt. S. S. 7376 Frdbl. s(

Vertreter
für alte bek. Buchdruckerei ges. Teilhabersch. b. gen. Kapit. mögl. Ang., ev. mit Ang. d. disp. Kapit., u. D. 6585 Frdbl. g(

Hoh. dauernden Nebenverdienst
find. Dam. u. Herren m. groß. Bekanntenkreis durch Verkauf von Strümpfen zu Engrospreisen. Ang. an Schließfach 136, Leipzig-Süd 3/23 erbeten. g

In Hamburg kann sich jeder ernähren,
der nicht beim erst. Mißerfolg d. Flinte ins Korn wirft. Herren, die einen anständig. u. reichl. Verdienst suchen, ist Gelegenheit hierzu geboten. Angeb. u. R. R. 5460 durch d. Hbg. Fremdenbl. s

Gesucht **Reisende** f. ein. leicht verkäufl. Artikel b. hoh. Verdienst. Zu melden Dienstag u. Mittw. v. 6—7 Uhr. Marktstraße 16, St. Pauli. s(

Reisende, auch Damen
finden lohnende Beschäftigung durch den Verkauf von **Textilien** auf **Teilzahlung an Private** gegen **hohe Provision.** Gute Referenzen Bedingung. Angebote unter **H. G. 6896** an **Ala, Neuerwall 26/28** s

Wir stellen ab sofort einige Herren ein, die sich mit Erfolg für uns in der
Sterbegeldversicherung
betätigen können. Neben
festen Bezügen
werden Abschlußgebühren gewährt.
Nur schriftliche Bewerbungen erbeten an die
Provinzial-Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt Schleswig-Holstein
Volle Haftung der Provinz
Kiel, Königsweg 8/12 s(

Korrespondent
für Spanisch und Deutsch, mit mehrjähriger Exportpraxis, nicht unter 26 Jahren, für das Rotterdamer Exporthaus einer bedeutenden deutschen Spezial-Maschinenfabrik gesucht. Herren mit portugiesisch. Sprachkenntnissen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Näheres unt. G. 1691 durch Emil Poeck, Hambg. 11. s

Hausmakler sucht per sof. tücht.
Außenvertreter
Nur Fachm. kommt in Frage. Ang. u. D. 8967 an Heinr. Eisler, Hbg. 3. s

Reisende, Vertr. und Hausierer
gesucht z. Verkauf stets neuer, praktischer Bedarfsartikel f. jed. Haush. Sehr gute Verdienstmöglichkeit! Wandsbek, Octaviostraße 9. s(

Junger Mann als Lehrling oder Volontär
f. Herren-Garderob.-Gesch. ges. Angeb. D. 7345 Frdbl. s(

Bote gesucht, 14—16 J., der Interesse für Werkstattarbeiten der Spez.-Elektro-Branche hat. Angeb. unt. H. 844 an die Ann.-Exped. Kronest, Danzigerstr. 10. s(

Für ein größeres Speditionsgesch. wird zum sofortigen Antritt ein
jung. Mann als Bote
gesucht. Bewerber, die bereits im Speditionsgesch. tät. waren, erhalt. d. Vorzug. Erstkl. Zeugn. sind Beding. Angebote mit Altersangabe unter Z. 7342 durch das Hambg. Frdbl. s(

Gesucht junger Bote
für Innendienst, Briefablage und Postabfertigung. Vorzustellen bei Kurt L. Seymann G. m. b. H., Raboisen 8. s(

Gesucht per sofort ein jüngerer, zuverlässiger, nüchterner **Kontorbote**
Vorzust. bei Frumentum G. m. b. H., Trostbrücke 1. s(

Kräftige Schulknaben
für die Nachmittagsstunden gesucht. Zu melden Hamburger Fremdenblatt, Abteilung Aufsicht.

Duo
per 1. Juli gesucht. In Frage kommen nur junge, guteingespielte Herren. Angeb. an das Lloyd-Hotel, Emden. g

Schnellwaagen-Fabrik
mit konkurrenzlosen Preisen sucht erstklassige **Verkaufskräfte u. Aquisiteure**, Herren, auch Damen, denen bei Fleiß ein Einkommen v. 500-1000 M. sicher ist. Herren mit eigenem Auto bevorzugt. Vorzustellen von 9-12 und 2-5 Uhr im Haus Klockmann, vis-a-vis Hauptbahnhof, I. Etage bei g(
Schnellwaagenfabrik „Union" A. G.

Leistungsfähige
Berliner Großbuchbinderei
(auch Schnellhefterfabrikation)
sucht für Hamburg od. größeren norddeutschen Bezirk tüchtigen
Provisionsvertreter
Angebote mit Referenzen unt. G. 166 postlagernd Berlin W 9. g

Für den Verkauf von
Pommerlunder
werden Herren, die bei besser. Lokalen gut eingeführt sind, gebeten, mit mir in schriftliche Verbind. zu treten. Hohe Prov. **Heinrich Bahrs**, Große Reichenstraße 75. s

Stadt-Reisender
mit best. Verbind. zu Sport- u. Wandervereinen usw., z. Verkauf e. behördlich empf. Artikels per sof. gesucht. Gute Verdienstmöglichkt. Angeb. mit Referenz. unter T. 6579 durch das Hbg. Frdbl. s(

Suche intell. Herrn f. Akquisition von
Lebensversicherungen
Garantiertes Fixum nebst Provis. und Bahnkarte wird vergütet. Ang. unter W. 6581 Hbg. Fremdenbl. s(

Geld wartet auf Sie!
Neuer 3-Mark-Schlager. Jeder Geschäftsmann Käufer. Provis.-Vertreter gesucht. Ritterhaus, Holsteinischer Kamp 9, Hochb. Wagnerstraße, 10—12 u. 3—5. s(

Suche **Privatreisende**, auch solche, die es werden wollen. Leichte Arbeit, hoher Verdienst. Melden Dienstag und Mittwoch 16—19 Uhr. Schwedersky, Neuer Steinweg 1, II. s(

Viel Geld
könn. Herren u. Damen verdienen d. den Vertrieb ein. leichtverkäuflichen Verbrauchsartikels an Private. Ang. unt. F. 6568 durch das Hbg. Frdbl. s(

Jüngere Herren
die Lust und Liebe zum Reiseberuf haben od. sich umstellen woll., belieben sich vorzustellen mit Zeugn. am Dienstag und Mittwoch von 4—6 Uhr. Luckow, Kais.-Wilh.-Str. 56, II. lks., b. Peters. s

Bücher-Reisende
f. d. Vertrieb soeben ersch. konkurrenzl., behördl. empf. Neuheit (Weltschlag.) ges. Verdienstmöglichk. 1000—2000 M monatl. Nur verkaufstücht., seriöse Herr. werd. um Vorstell. geb. v. 9—12 u. 2—5. Paul Franke G. m. b. H., Hamburg 36, Königstr. 5. g(

Export-Lehrling
mit höherer Schulbildung zu sofort oder später gesucht. Angebote unt. M. 6650 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Stimmungs-Kapelle
gesucht.
Café „Hammonia", Spielbudenplatz 9. s(

Klavierspieler,
der auch mit singt, sucht Alpendorf, Schulterblatt 71. Vorstell. 8-9 Uhr. s(

Stimmungs-Kapelle
gesucht.
Café „Hammonia" Spielbudenplatz 9. s(

Kräft. Lagerarbeiter
gesetzten Alters mit Führersch. f. Lieferw. sof. ges. Ang. unter D. 7403 Frdbl. s(

Junger Hochbautechniker
gewdt. Zeichner für Arch.-Büro ges. Ang. u. M. 6574 Frdbl. s(

Fahrer
für Fordsontraktor umsicht. u. besonn., mögl. gel. Maschinenschloss., v. Kohlenlag. Eiffestr. ges. Angeb. u. A. 7401 Frdbl. s(

Konditor,
jg. Kraft, tücht. Ofenarb., sof. ges. Gebäck- u. Waffelfabr. H. Schooff, Ritterstr. 60.

Tüchtig., selbständig. **Bäcker od. Konditor**, mögl. mit kl. Kapital, gesucht. Angeb. unt. B. 53 Filiale Wandsb. Ch. 224. g(

Jüng. Bote, Radf., f. dauernd sof. ges. Conrad Behre, Kl. Johannisstr. 19. s(

Arbeitsbursche Sohn ord. Eltern, Radf. ges. Altona, Wilhelmstr. 39, ptr., n. 6 Uhr abends. s(

Geschäftsbote
Dreiradfahr., stadtkundig, fleißig, gewissenhaft. Vorzustellen Dienstag u. Mittwoch, Scando-Werke, Admiralitätstr. 37. s

Jugendlicher **Hausbursche gesucht.** Bäckerei Dieckmann, Bankstraße 79. s(

Ges. jg., kräft. **Beifahrer.** Ang. A. 101 Fil. Eiffestr. 293. s

Laufbursche, 16-17 J. Lindenberg, Grindelallee 184. s(

Tüchtiger **Maurerpolier**
ges. Schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschr. erb. u. Ch. 948 an Hönig, Altona, Königstraße Nr. 30. s

Hauspersonal

S. ges. jg. Hausbursche, n. ü. 18 J. (5—7 Uhr): Stadtbäckerei G. m. b. H., Gänsemarkt 44. s(

T. Hausdien., d. im Radf. sich. ist, m. gut. Zgn. in Bäckerei ges. Chr. Niemeyer, Alt., Holstenstr. 169. s(

Ges. ledig., herrsch. **Chauffeur**
auf Reisen. H. Burmeister, Stellenvm., Ferdinandstraße 14, Tel. C 2, 4396. s(

Weiblich

Kaufmännisch

Jüngere Kontoristin
für Schreibmaschine und Rechnungen von Eisenhandlung sof. ges. Bewerbungsschreiben unter U. 6580 Hbg. Fremdbl. s(

Feinkostgroßhandlung sucht per sofort tücht. s
KONTORISTIN
für die **Exp.-Abtlg.** Flotte Handschrift u. sicher. Rechnen. Angeb. m. Zeugnisabschr. unt. H. 8971 an Heinr. Eisler, Hbg. 3.

Jüngere Kontoristin
für Stenogr. u. Schreibm. per 1. 7. ges. Schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschr., die zurückgesandt werd. **Bettfedernfabriken Straus & Cie., A.-G., Zweigniederlassung Hamburg**, Güntherstr. 18. s(

Jüngere Kontoristin
m. gut. Handschr. sof. gesucht. Mit Zgn. vorzust. Mittw. v. 10—1 Uhr. **A. B. C. Allgemeine Bekleidungs-Centrale**, Alter Steinweg 1, Hchpt., Ecke Düsternstraße. s(

Gesucht für größeres Büro
Anfängerin, in Stenographie u. Schreibmasch. geübt.
Gefl. Angebote mit Gehaltsanspr. unt. B. 6774 durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Zum sofortigen Antritt einige tüchtige
junge Kontoristinnen
gesucht.
Angebote mit Altersangabe, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter M. 7315 durch das Hamburger Fremdenbl. s

Suche baldmöglichst durchaus gebildetes **junges Mädchen** aus ersten Familienkreisen **für die Sommermonate als Schreibhilfe.** Kurz- u. Maschinenschreib. erforderlich. Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüche sind einzusend. v. Schiller, Buckhagen bei Kappeln. g

Werbedamen
tüchtig und redegewandt, gegen **Tagegelder, Provisionen** und **Prämien** in Dauerstellung sof. gesucht. Zu melden Mittwoch von 10—3 Uhr bei **G. Schieritz, Repsoldstraße 60, I.** s(**„Repsoldhof"**

Junge Kontoristin
z. sof. Eintritt ges. Perf. Buchhaltg., Stenogr. u. Schreibmasch. Bed. Ausf. Angeb. u. O. 7354 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Branchekundige, tüchtige
Verkäuferin
mit zuvorkommendem, freundlichem Wesen, die in der Lage ist, die Leiterin vorübergehend zu vertreten, z. 1. Juli gesucht. Angebote erbet. an **Konditorei u. Café Adolf Schmidt, Altona,** Bahnhofstr. 94 (Tagesgesch.) s

Weibliche Angestellte
ca. 20 J. alt, gesucht für Hilfsarbeit (Musterbehandlg., Registratur, Postexpedition, Besuchempfang, Vertretung der Telephonistin). Anfangsgeh. ca. RM. 80.—. Antritt sof. od. später. Schriftl. Angebote mit Angabe über bisher. Tätigkeit, Schulbildung usw. erbet. unt. H. 7311 d. d. Hbg. Frdbl. s

Junge Kontoristin
Anfang 20er, bewandert in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchführung, für selbst. Posten zum 1. 7. gesucht. Bewerbg. m. Zeugnisabschr. unt. J. 6647 durch das Hbg. Frdbl. s(

Junges Mädchen gesucht, das Schreibm. schreiben kann und leichte Arbeiten mit macht. Vorstell. abds. zwisch. 6 u. 8 Uhr. **Modellbau Hermann Stendler,** Böckmannstraße 17, III. s(

Ich suche zum sofortigen Antritt oder 1. Juli
jüngere Kontoristin
f. Maschinenschreiben u. Musterauszeichnen. Nur schriftl. Bewerbungen m. Gehaltsansprüchen an **Hans F. L. Mutzenbecher,** Chilehaus A. s(

Tücht. jüngere Stenotypistin
sofort oder z. 1. Juli von Exportfirma gesucht. Ang. unt. U. 6751 Hbg. Frdbl. s(

Ich suche für vornehme, leichte Reisetätigkeit bei gutem Verdienst
bessere Damen
Einarb. erf. kostenlos. Persönliche Vorst. Mittwoch 10—12 u. 5—7 Weidenstieg 20 (Putzgesch.) s

Tüchtige Verkäuferin
gesucht.
Beleuchtungshaus Carl Prediger, Bergstraße 14. s(

Sehr junge
Kontoristin
event. auch
Anfängerin
zum baldmöglich. Antritt von Engroshaus gesucht.
Angebote u. F. 8969 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Jüngere Stenotypistin
per sofort gesucht. Vorzustellen zwischen 2 und 4 Uhr oder nach 7 Uhr. **A. v. Hoven,** Stadthausbrücke 37. s(

Für Schiffsmakler- und Reedereibetrieb wird junge, gewandte
Kontokurrent-Buchhalterin
gesucht zu möglichst baldigem Antritt. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspr. sind zu richt. u. Ch. 950 an Hönig, Altona, Königstraße 30. s

Kontoristin
völlig vertraut mit Stenographie, Schreibmaschine und allen laufenden Kontorarbeiten, per 1. Juli od. sofort gesucht.
Ausführl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.
Edmund Klockmann
Mönckebergstraße 8. s

Gesucht zum baldigen Antritt
perfekte Stenotypistin
mit guten französisch. Sprachkenntnissen. Bewerbungen unt. K. 7351 d. das Hbg. Frdbl. s(

Wir suchen sofort oder später eine tüchtige, nicht zu junge
Verkäuferin
für die Abteilung **Schuhwaren.** Es wird selbständiges Arbeiten und Disponieren verlangt. Hohes Gehalt. Bewerbungen mit Zeugnisabschrift., Referenzen u. Gehaltsforderungen an **Paulsen & Rave.** Heide in Holstein, Markt 47. g

Perfekte
Stenotypistin
gesucht.
Angebote mit Gehaltsforderung erbeten unter S. S. 6578 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Kontoristin
die stenografieren u. auf der Maschine schreiben kann, möglichst per sofort gesucht. **Deutsche Elektrizitäts-Gesellschaft Abt. Heimfunk, Gr. Bäckerstraße 1** s

Stenotypistin
per sofort gesucht, möglichst aus der Chemikalien-Branche. Gefl. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbet. unt. **A. 7191** d. d. Hbg. Frdbl. s(

Gesucht eine
junge Dame
die Lust hat, den **Verkauf** zu erlernen.
Ernst von Spreckelsen Modehaus
Gänsemarkt 52. s

Stenotypistin
möglichst aus der Holzbranche, aushilfsweise für ca. 4 Wochen von hiesiger Vertretung eines Holzimport-Geschäftes für sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **M. 7411** durch das Hbg. Frdbl. s(

Kontoristin,
Anfäng., schulfr., f. einf. Kontorarb., Maschinenschr. u. leichte Arb., f. Kaffeeversd.-Gesch. p. sof. ges. Ang. m. Geh.-Anspr. unt. H. 2082 an E. Hain, Hirschgraben 1. s(

Junge, tüchtige
Kontoristin
per sofort gesucht, engl. Vorkenntnisse erwünscht. Angeb. m. Gehaltsanspr. u. F. 6720 Frdbl. s(

Ges. Kontoristin
(Anfäng.) f. Lager u. Kont. Ang. m. Geh.-Anspr. u. G. 8970 an Heinr. Eisler, Hb. 3.

Gesucht per sofort
Verkäuferin
für Aufschnitt in Schlachterei. s(
W. Maack, Werftstraße 37.

Jg. Mädch. a. achtb. Fam. zu sofort als **Kassiererin** ges. Fil. Joh. Weißhäupl., Hbg., Mönckebergstraße 12. s(

Gesucht per sofort **Kontoristin**
f. Buchhaltg.-Arbeit. Angeb. unt. E. 6700 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Perf. Stenotypistin per 1. Juli gesucht. Angeb. m. Ang. der Anspr. unt. A. 6735 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Wbl. Lehrling
sof. ges. Schriftl. Ang. an Kayser, Bürobed., Lehmweg 6. s(

Weibl. Lehrling
für Kontor gesucht. s
Hochhausen & Co.
Gr. Bäckerstr. 16.

Gesucht p. 1. Juli
Lehrmädch.
für leichte Kontorarbeit. Vorzust. m. Zeugn. nachm. zw. 3 und 5 Uhr.
Ruperti & Patscher
Hopfenmarkt 3—4. s(

Ordentl. jg. Mdch. als **Verkaufslehrling** ges. i. Uhr.- u. Goldw.-Gesch. **Albert Brinckmann,** Billhorner Röhrendamm 154. s(

Jg. Mädchen wird kostenlos b. z. Vollendung in Stenogr., Schreibmasch., Engl. u. Span. unterrichtet, allerdings gegen Dienstleistung. Ausführliche Angeb. u. D. 8215 Frmdbl. s

Junges Mädchen aus bess. Familie, 17 Jahre alt, sucht
Stellg. als Lehrlg.
in bess. Kaffee- od. Konfitürengeschäft. Ang. u. R. R. 5042 Hamburg. Frdbl. s

Weibl. kaufm. Lehrling
für Kontor sofort gesucht. **Klingberg & Kiehle,** Hambg. 11, Neueburg 10. s(

Für mein erstkl. Beleuchtungskörper-Spezialgeschäft suche ich ein.
weibl. Verkaufs-Lehrling
Meldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf erbeten. s
„Lichtkunst"
Inhaber: Curt Tasse.
Colonnaden 41. s

Zum 1. Juli weiblicher **LEHRLING** mit gut. Schulbildung, möglichst über 17 Jahre, gesucht.
MARCUSSEN
Handschuh- und Strumpfhaus, Mönckebergstr. 7, Levantehaus. s(

Redaktions-Sekretärin
tücht. Stenotypistin, geschickt u. zuverlässig in Führung von Sekretariatssachen, zum 1. Juli gesucht. Handschriftprobe mitbringen.
Verlag Heinr. Eisler
Alter Steinweg 23/25, 3. Stock (vorm. 10½—12 Uhr). s

Branchekundige junge Verkäuferin gesucht. s(Konditorei André, Lappenbergsallee 43.

Tüchtige, jüngere Stenotypistin gesucht Dauerstellg. Janos Baril, Gänsemarkt 64. s(

Junge Kontoristin
event. Anfäng., auf 4 Woch. z. Aushilfe ges. Zuschrift. mit näh. Ang. u. Zgn. sowie Gehaltsanspr. u. L. 6649 Frdbl. s(

Perfekte **Stenotypistin**
Deutsch u. Englisch, sof. ges. Bew. m. Zgn. u. Geh.-Anspr. U. 6770 Frdbl. s(

Ges. e. branchekundige. **Verkäuferin** ganz im Hause. Bäckerei, s(Hammerbrookstr. 62.

Kontoristin
mit gut. Handschr., Stenograph. u. Maschinenschreiben per 1. Juli ges. Angeb. L. 6573 Frdbl. s(

Gewerblich

Cellist
Ia Blattspieler, für Lichtspieltheater gesucht. Spielzeit nur Wochentags von vorm. 11-5 Uhr. Gage tägl. 9 M. Ang. unt. R. R. 7052 d. Frdbl. s(

Funker
gesucht für Landstellung.
Antritt schnellstens.
Ausführliche Angebote erbeten unter **L. 9201** durch das Hamburger Fremdenblatt.

Perfektes Serviermädchen
sofort gesucht.
Mittagstisch Schneider, Werftstr. 22. s(

Bardamen
junge, flotte, in guter Garderobe, sofort gesucht.
Gerhofstraße 7, beim Gänsemarkt. s(

Westerland, Helgoland usw.
Gesucht Küchen- u. Aufwaschmädchen, „ Haus- und Herdmädchen, „ Waschmädchen, Plätterinnen.
Hugo u. Robert Luft, Stellenvermittler, Schulstraße 5, bei der Petrikirche. s(

Suche zur Neu-Eröffnung meiner Filiale Eimsbütteler Chaussee 59-61 für sofort:
1. Friseuse
1. Bubenkopfschneider
1. Damenfriseur s(
Meldung i. Hauptgeschäft: Besenbinderhof 3

Jung. Mädchen zum Servieren und Küchenarbeit in Mittagstisch ges., auß. d. Hause schlafen. Sonntags frei. Melden nach 3 Uhr. Gehlert, Rosenstraße 40 s(

Tanzdame
jg., fesch, f. besseres Lokal ges. Dienstag 9—2. Angebote unt. D. 6642 Frmdbl. s(

Zahnarzt
sucht 1. 7. Helferin. Ang. R. 46 Hamburgerstraße 67. s(

Für moderne
Zahntechnik
wird jg. Mädch. als Lehrling ges. Ang. E. 6757 Frdbl. s(

Tüchtige Friseuse
sofort gesucht. Salon Zimmermann Dehnhaide 58. Vulkan 2066. s(

Friseurin,
perf. in Ondulier. u. Schneid. bei hoh. Lohn gesucht. Giese, Eiffestr. 45. s(

Ia Friseusen f. die Saison b. gut. Gehalt ges. W. Braunbau, Kellenhusen, Ostseebad. g

Tücht. **Servierfräulein** ges. Café Kaul, Gr. Bleichen 32. s(

Ges. Zuarbeiterin f. Damenschneiderei. Körber, Dillstr. 20. s(

1. Binderin m. prima Ref. zu sof. gesucht. Abends nach 8 Uhr zu melden. Apostelkirche 15, pt., Thiele. s(

Tänzerin
ges., gesch. etw. Sp. Vorst. 11-1 u. 5-7 bei Bourmé, Rostockerstraße 10, II. l. s(

Suche
Ia Friseurinnen
Nur allererste Kräfte woll. sich melden b. Braun, Steindamm 146. Tel. Vulk. 3214. s(

Ges. e. jg. Mädchen für Knopfloch-Maschine. Fachkenntnisse nicht erforderl. Hamburger Kragen-Centrale, Große Bleichen 20. s

Tüchtige Friseuse als Aushilfe für Sonnabends gesucht. Vereinsstraße 7. s(

Friseurin
a. ständ. Aushilfe b. hoh. Geh. gel. f. Freit. u. Sonnabd. oder die ganze Woche halbe Tage. Wandsbek, Kampstraße 69. s(

1. Friseuse f. dauernd sof. ges. L. Holtz, Wachtelstr. 60. s(

Friseuse.
Erste perf. Friseuse sucht sof. Wiebling, Seilerstr. 28. Fspr.: D 2. 5861. s(

Lehrmädchen f. Plätterei gesucht. Barcastr. 8, Lad. s(

Sprechstundenhilfe b. Arzt sofort, spät. 1. Juli gesucht. Vorzustellen zwisch. 7 u. 8 Uhr abends. s(Schulterblatt 14, I. l.

Heimarbeiterin
für Oberhemden p. sof. gesucht. s(
Wäsche Werkstätt.
Otto Grube, Wdsb. Chauss. 96a.

Ges. jg. Mädchen, das Lust hat, im Geschäft zu helfen, evtl. als Lehrl. im Aufschnitt. Angebote an Rud. Pabst, Wandsb. Ch. 94. s(

Ständige Aushilfe für Sonnabds. ges. Steenfatt, Bierländerstraße 30. I. s(

Gesucht per 1. Juli
Büfettstütze
am liebst. Gastwirtstochter. Vorstell. vormitt. 12—1, nachmitt. 5—7. Restaur.
Continental
Kirchenallee 37. s(

Hauspersonal

Gesucht z. Führung des frauenlos. Haushalts eines selbst. Kaufmanns **gebildet. jung. Mädchen,** Mitte 20 bis Mitte 30; evtl. kommen auch solche in Betracht, die früher kaufmännisch tätig waren. Ang. unter Z. 6563 durch das Hbg. Fremdbl. s(

Suche für mein. Junggesell.-Haushalt (5-Zim.-Wohn.) zum 1. Juli
erfahr. ältere Haushälterin
die alle Arbeit. selbständ. übernehm. kann. Ia Zeugn. u. Refer. erford. Angeb. u. L. 6592 d. d. Frdbl. s(

Schlesw.-Holsteinerin, 39 J., in sämtl. Fächern sow. Schneid. bew., sucht Stell. in fraul. Hsh. Ang. u. D. 7041 Frdbl. s(

Gesucht zuverlässiges junges Mädchen für frauenlosen Haushalt von 8—2 Uhr. Angebote unter B. 6565 Hbg. Frdbl. s(

Zur selbständig. Aufsicht, Pflege und Erziehung meiner beiden Kinder (2 und 4 Jahre) suche ich junges **einfaches** Mädchen in angenehme Dauerstellung. Erstklassige Verpflegung und bei Eignung gute Geldentschädigung zugesichert. Gesund, reinlich und sauber, Grundbedingung. Gefl. Angeb. u. R R 6558 d. Hbg. Frdbl. s(

Aeltere perfekte
Köchin
die auch etwas Hausarbeit übern., für herrschaftlichen Haushalt von 2 Personen gesucht. Daselbst auch e.
Kleinmädchen
gesucht, das servieren kann u. einige Nähkenntnisse hat. Nur mit guten Zeugnissen zu melden bei Frau J. Harry, Klein-Flottbek-Hbg., Jürgensallee 34. Tel. Blankenese 72. s

Suche z. 1. 7. **geb. Kinderfräulein**, d. auch Säuglingspflege kennt. Vorstell. 11—2 und 4—8 Uhr.
Frau Dr. Mahrbach, Hochallee 7. s(

Gesucht zum 1. Juli für hochherrschaftlichen Haushalt
perfekt. Nähkleinmädch.
gesetzten Alters oder
einfache Jungfer.
Vorzustellen täglich zwischen 10 und 12 Uhr vorm. bei **Frau Engelhardt,** Gr. Bleichen 42.

Ges. Köchinnen (Kdfrl. Lyzeum), Diener, (Chauff. f. R., ledig), Näh-, All.-, Kim., Gutsmamf. H. Burmeister, Stellenverm., Ferdinandstraße 14. C 2, 3496. s(

Tücht. Kinderfrl., durchaus zuverl., d. a. Hausarb. übern., geg. gut. Geh. z. 1. 7. ges. 9- u. 6 J. Kind. Bachmann, Isestr. 8, Hpt. Merk. 8098. s(

Deutsche Beamtenfamilie sucht sofort tüchtiges
Alleinmädchen
40 RM Lohn, freie Reise. Frau Schmidt, Le Havre, Frankreich, Deutsch. Konsul. g

Jüngeres, sauberes **Mädch.,** schulfrei, sofort oder 1. Juli für Hausarbeit ges. Suhr, Rentzelstr. 6. s(

Gesucht zum 1. 7.
sauber., tüchtig.
Alleinmädchen oder Stütze
mit gut. Zeugn., nicht unter 20 J., bei älterem Ehepaar. Finkenau 31, I. r. s(

Alleinmädchen, tücht. u. zuverl., m. gt. Zeugn., z. 1. 7. gesucht. 2-Pers.-Haush. Gutter, Mundsburgerdamm 48, II. l. s(

Z. 1. 7. ält., sehr gut empf. Alleinm. od. Stütze m. Kochk. ges. Vorzustell. zwisch. 5 u. 7 Uhr. Birkenau 26, part. links. s(

Gesucht z. 1. Juli ordtl. Alleinmädchen in bürgerlich. einfachen Haushalt, 3 erwachsene Personen. Beste Zeugnisse erforderlich. Nicht unt. 18 Jahren. Emil Riese, Große Theaterstraße 33, II. s(

Gesucht z. 1. August jüngeres Alleinmädchen für kinderl., modernen Haushalt. Vorzustellen möglichst zwischen 3 und 5 Uhr bei Frau Kruse, Kleiststr. 8. Telephon D 8, 5068. s

Gesucht sofort sauberes, zuverlässig.
Alleinmädchen
oder Stütze mit Kochkenntnissen und guten Zeugn. Gehaltsansprüche erb. Wandsbek, Amalienstr. 16. D 8, 2218. s(

Gesucht zum 1. Juli
tüchtig. Alleinmädchen
mit Ia Zeugnissen, kinderlieb, das selbständig arbeitet und gut kochen kann. Dirsch, Rahlstedt bei Hamburg, Kastanienallee 16. Tel. Rahlstedt 340. s(

Suche f. m. Villenhaush. (2 Pers.) ein saub., zuverl. Alleinmädchen zum 1. 7. Vorzust. Mittw. u. Donnerst. bis 4 Uhr, evtl. tel. Blankenese 894. Frau R. Stöffhaas, Blankenese, Neuerweg 7. s(

Ganz perfektes Alleinmädchen, das selbständig arbeiten kann u. kinderlieb ist, z. 1. od. 15. gesucht. Gute Zeugn. Bels, Isestraße 49. Elbe 5401. s(

Ges. tücht., selbst. Alleinmädchen, das gutbürgl. kochen u. nähen k., f. kl. mod. Haush. (2 Pers.). Nur mit gut. Zeugn. Versehene wollen sich melden abds. nach 7 Uhr. Carlsson, Isestraße 7, II. s(

Ges. auf gleich od. 1. zuverl. Alleinmädch., d. koch. k., in kl. fein. Haush. Bückler, Rothenb. Chaussee 80, II. l. s(

Ordentliches Mädchen bei 2 Kindern gesucht. Frau Gierth, Bierhaus a. schwarz. Meer, Bleichenbrücke 10. s(

Hausmädchen
16—17 J., angelernt, gut empf., f. kl. f. Haush. Mundsburgerdamm, 1. Hausfrl., 16 J. Junge, ges. Antr. Ende d. M. Vorzustellen Dienstag od. Mittwoch, abds. 8—9 Uhr, Isestraße 3, part. rechts. s(

Tüchtiges Zweitmädchen
mit langjährigen guten Zeugnissen aus Herrschaftshäusern per 1. Juli gesucht. Angenehme, selbständige Stellung bei guter Bezahlung. Vorzustellen Mittwoch, 20. Juni, bis 3 Uhr nachm. od. abends nach 7 Uhr. **Klestadt,** Winterhuderquai 16. s(

Suche zum 1. 7. ehrl., saub. Mädchen für Hausarbeit u. Kochen. Nicht unter 20 J. Vorstellen 11—2 und 4—8 Uhr. Frau Dr. Mahrbach, Hochallee 7. s(

Hausmädch. f. kl., herrsch. Villenhsh., erf., saub., nicht u. 24 J., z. 1. 7. ges. Geh. 50 M. Zgn.-Abschr. m. B. fd. u. Alt.-Gr.-Flottb., Grottenstr. 10. s

Suche Kleinmädchen, Köchin, Alleinmädchen für gute Häuser. Stellenvermittlerin **Lydia Köhnen,** Oberaltenallee 11. Alster 5117. s(

Suche f. m. Haushalt (2 Erw., 2 Kinder) nur sehr tüchtiges und solides junges
Mädchen
nicht unter 20 J., z. 1. Juli oder sofort. Dr. med. Haan, Ochsenzoll bei Hambg (Hochbahnstation). s

Gesund., kräft. Morgenmädchen, etwa 18 J. alt, für Privathaushalt sof. gesucht. Frau Lindemann, Ifflandstraße 66. s(

Stütze
in allen häusl. Arbeiten erfahren, für kl. Haushalt ohne Kinder, familiäre Stell., Anschl., ges. Wittkower, Burggarten 8. s(

Säuglings-Schwest. o. Pflegerin f. Dauerstelle zu 3 Mon. alt. Baby für 1. 7. ges. m. Ia Empfehlung. M. Schulze, Steindamm 148, Laden. s(

Jg. Mädch., mögl. Fröbelbildung, zur Pflege ein. 1½jähr. Kind. ges. Petersen, Graumannsweg 30. Vulkan 4753. s(

Gesucht ein Posten von einer gewesenen Lehrerin. Angeb. u. S. S. 6635 Frdbl. s(

Suche sofort ein
Kinderfräulein
mit Lyzeumbildung für 8jähr. Töchterchen. Selbiges muß leichte schriftl. Arbeiten übernehmen. Damm, Timmendorfer Strand. Zu meld. am 20. 6., 5—7 Uhr nachm., b. Spardel, Hbg., Ditersbeckallee 21, 2. Etage. g

Koch-, Kaffee-, Kalt-Mamsellen, Mädchen
jeder Art sucht sofort Stellenvermittler
Walter Kleess
Neuerwall 105. s

Gesucht zum 1. Juli tücht. saubere
Köchin
mit gut. Zeugn. s(Innocentiastr. 64.

Kochlernende gesucht. Tesdorpfstr. 8, I. s(

Gesucht für sofort tüchtige, selbständ.
Mamsell
Rest. z. Erholung, Blankenese, s Elb-Chaussee 18.

Minna Lewens
Stllv., Hohelufteh. 58, Alster 5380, sucht Mamsell, Köchinn., Kleinmädch., Alleinmädchen für gute Stell., hoh. Gehalt. s

Köchinnen, Klein- u. Alleinmädchen sucht Lotte Sosinski, Stllv., Steindamm 5. s(

Gesucht Köchinnen, Kleinmdch., Alleinmdch. m. Koch., Hausmd. sow. sämtl.
Herrsch.-Personal
Gehalt 30—90 M. s(
Frau Anna Kall
Stellv., Hallerstr. 2.

Ges. z. 1. Juli ein saub. Alleinmädch., 17-18 J. Thielke, s(Armgartstr. 28, hpt.

Ges. kinderlb. saub. Alleinmdch. m. etw. Koch, z. 1. Juli. Vorzust. Graumannsweg 20b. Wossidlo. s(

Zuverlässiges
Alleinmädchen
mit Kochen, nur mit gut. Zeugniss., zum 1. Juli b. gut. Gehalt f. mod. Etg. gef. Seckel, Oderfelderstraße 13. Vulkan 1719. s(

Nett. erf. Alleinmädch. f. ein. ruh. herrschaftl. Haushalt sofort oder später gesucht. Vorzustellen Immenhof 14, pt. r. s(

Allein-Kleinmädchen, Köchin, Stütze
f. gute Stellen sucht Emmy Frühling, gewerbsm. Stvm., Alt., Gr. Bergstr. 237, I. s

Gesucht sof. od. zum 1. Juli tüchtiges, zuverlässiges
Alleinmädchen
Hartungstr. Nr. 12, 3. Etage rechts. s(

Ges. p. sof. od. 1. Juli jg. kräft., gut empf. Alleinmdch. b. günst. Beding. M. Markel, Grindelhof 62, II. s(

Alleinm. od. Aushilfe m. gut. Zeugn. sof. ges. Vorst. zw. 5 u. 9 Uhr nachmittags. Wittmund, Verbindungsbahn 5, I. s(

Z. 1. 7. kräft., sehr saub. Alleinmädchen m. selbstd. Arb. f. kl. Villenhaush. gesucht. Nur mit Ia Zeugn. Wandsbek, Roonstraße 32. s(

Tücht. Alleinm. in Gesch.-Hsh. sof. ges. Chr. Niemeyer, Alt., Holstenstr. 169. s(

Alleinmädchen
m. Koch. u. Ia Zgn. zum 1. 7. ges. Dr. Kach, Grindelberg Nr. 74. Hsa. 1375. s(

Tücht. Alleinmädch., nicht unt. 23 Jahr, zum 1. 7. gesucht. Fr. Dr. Karlewski, Am Weiher 19, II. s(

Ges. tücht. Alleinmdch. z. 1. 7., nicht unter 20 J. Wolf, Grindelhof 53, Hpt. lks. s(

Kräft. jg. Alleinmdch. v. außerhalb gesucht. Oberländer, Ericastr. 117. s

Ges. Alleinmädchen m. Koch. Harvestehude, Alsterchauss. 13, I. II. Merkur 2253. s(

Ordentl.
Alleinmädchen
nicht unter 18 Jahre, zum 1. Juli gesucht. Blumenthal s(Eppendf. Baum 34, I.

Gesucht saub. Alleinmädchen, nicht unt. 20 J., f. Geschäftshaushalt. Andresen, Wilhelminenstr. 19. s(

Sauberes, tüchtiges
Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. sof. gesucht. Denner, Sechslingspforte 8. s(

Saub. Alleinmädchen
für kleinen Haushalt zu sofort gesucht. Hübener, Breitenfelderstraße 54. s(

Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. ges. Bismarckstraße 90, s(2 Trepp., Mittelstr.

Aelt. Ehep. sucht jg. Alleinmädch., nicht ü. 19 J., in kleine mod. Wohng. z. 1. Juli. Heß, Bismarckst. 107, Hpt. Hansa 7675. s(

Tücht. saub. Alleinmädch. z. 1. 7. ges., am liebst. Ostpreuß. Vorst. abends 7—8. Uhlandstr. 39, ptr. s(

Alleinmädchen ges., d. selbstd. arb. kann. Zu melden Dienstag zwisch. 6 u. 8 Uhr. Graw, s(Hohe Bleichen 15, II.

Ges. z. 1. Aug., ev. früh., tücht., kinderl. Alleinmdch. f. mod. Haush. Vorzust. m. Zeugn. Mittw. nach 5 Uhr. Krüger, s(Schröteringksweg 5, b. Mundsburgerd.

Gesucht zum 1. 7. 28 ordentliches Alleinmädchen. Wolff, Dillstraße 19, I. s(

Tüchtiges, sauberes Kleinmädchen gesucht f. ein. gröss. Haushalt z. 1. Juli. Wandsbecker-Chaussee 90. s(

Gesucht ein gutempfohlenes
Kleinmädchen
nach Nissen. Näheres bei Frau H. Reincke, Altona, Moltkestraße 41. s

Suche per sofort od. zum 1. Juli ein sauberes, kinderl.
Mädchen
f. mein. Hsh. Frau Walth. Michaelsen, Curslack Nr. 132a, 2 Min. v. Bahnh. Curslack-Neuengamme. g

Auguste Pieper
Stllv., Strohhaus 27, Merkur 3432, sucht täglich
herrsch. Personal
D. 2, 8729 **Hausangestellte**
sucht f. gute Stell. Frida
Zeyn, Stellenvm., Altona, Gr. Johannisstr. 1. s

Hausangestellte
sucht f. gute Stellen Louise Foblan, gewerbsm. Stelld., Altona, Präsidentenweg 23. s

Ges. z. 1. Juli einf., sol. u. zuverläss. jung. Mädchen als Stütze f. kl. Hsh. (2 Pers.), f. stl. Hsarb. Nähen u. Handarb. erwünscht. Frau Kapt. Hoefer, Alardusstr. 2, III. s

Saub. will. Mädch. per sof. od. z. 1. 7. für mod. Haushalt gesucht, nicht unter 17 Jahren. Brose, Hammerlandstraße 41, II. s(

Gesetzt. Mädch. mit Kochen sucht sofort od. zum 1. 7. Stell. Struß, Durchschnitt 29. s(

Tücht. Mädchen ges., zum 1. Aug., n. unter 18 J., das bei d. Elt. schlaf. kann. Dr. R. Peter, Eppendorf, Schrammsweg 10, IV

Ges. p. sof. e. jung. Mädchen für leichte Hausarb. i. Geschäftshaushalt, schlicht um schlicht. H. Köhlmann, Hanstedt, Bez. Hambg., Lüneburg. Heide. g

Z. 1. 7. Mädch. ges., d. etw. koch. kann. Ebenf. tücht. Kleinm. ges. Beide m. g. Zgn. An d. Alster 43. s(

Ges. e. frdl. Mädch. f. Hausarb. u. Küche. Eily Böhnke, Mittagstisch, Lerchenfeld 14. s(

Mdch. ges. zw. 20 u. 24, Tagm. w. geh. Rebhuhn, Lübeckerstr. 43. (

Ges. j. Mädch. f. l. Hausarb. m. Fam.-Anschl. g. Taschengeld, a. Tagm. od. gz. i. Haus in Horn. Ang. u. D. Fil. Hornerlandstraße 131. s(

Gesucht ein **Haus-** u. Zimmermädchen. Vorstell. Wandsbek, Sternstraße 48. s

Saub. kdlb. Mädchen ges. für sof. od. 1. 4. Fr. Seiffert, Westerstr. 23, I. l. Vorzst. n. 7 Uhr. s(

Ordtl. Mädch. m. gt. Zgn. f. Hausarb. ges. Hallerstraße 11. s(

Mädch. g. i. H. ges., n. ü. 18 J. Paple, Billh. Röhrend. 85 s(

Tagmädchen, ordentlich., per 1. 7. gesucht. Lucke, Goßlerstraße 48. s(

Ges. e. jung. Mdch. per 1. Juli, n. unt. 18 J., f. Lab. u. etw. Hausarb., selbe muß auch rechn. können. Wilh. Witt, Bäcker, Hardenstr. 43. s(

Gesucht per sofort saub. Tagmädchen, Café Opera, s(Beim Strohhaus 2.

Morgenhilfe, ordentlich u. ehrlich, gesucht. s Farmsenerstraße 6.

Ehrl., kinderl. 16-17-jährig. Tagmädchen gesucht. Schweder, Maurienstr. 7, pt. s(

Jüngeres, sauberes, kinderliebes Tagmädch. ges. Ehler, Angelinstraße 7. s(

Ehrl., fb. Morgenfr., 2-3mal wchtl., Gegd. Flemmingstr., ges. Bu mld. 17-19. Hillemann, Eppend. Baum 34. s(

Tüchtiges **Tagmädchen**
gesucht. Schulterblatt 106, I. s(

Morgenmädch., ges. 15—20 J., v. 6½ b. 11 Uhr. Wolfshagen, Nr. 19, Laden. s(

Jg. saub. Tagmdch. gesucht. Lochner, Gr. Neumarkt 28, II. s

Tücht., fb. Morgm. ges. v. 8-1 tägl. Stielow, Bettumstraße 3. s(

Dame z. Einhüten
ges. nach Bergedorf. 1. Juli, Mädch. vorhand. Angebote u. H. 250 an Frdbl.-Fil. Bergedorf. s

Stellengesuche

Männlich

Kaufmännisch

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Kaufmann selbst., mit eigen. Auto (Innensteuerlimousine), sucht Reisevertretung, sei es in der Auto- od. Haus- u. Gütermakler-, Bank-, Assekuranz- od. sonstigen Warenbranche. Angebote unter G. 6702 Hbg. Frdbl. g(

Vertrauensposten jegl. Art sucht f. s. Bruder jüd. Hambg. Arzt. Ang. unt. V. 7382 Hbg. Frdbl. s(

Quartiersleute Zollstadtlager, suchen Bearbeitung in Im- u. Export. Evtl. wird auch guter Lagerraum mit Land- u. Wasseranschl. abgegeben, pro qm u. Monat 100 Mk. Vork. Arbeiten werd. billigst berechnet. Angeb. unter S. S. 6768 Hbg. Frdbl. s(

Vertrauensstellung evt. Beteilig. od. erstkl. Vertr. sucht pens. Reichsbeamter mit mehrjähr. kaufm. Betätigung. Sicherheit, event. 2 Büroräume in best. Gegd. vorhanden. Bedingung: nachweislich reelle Grundsätze, Rentabilität und Verträglichkeit. Andere Offert. zwecklos. Angeb. u. S. S. 6711 durch d. Hambg. Fremdenbl. g(

Lebensmittel. Jg. Kaufmannssohn, 23 J., der bisher in der Butter-, Eier- u. Käsebranche tätig war und 3 Jahre selbst ein Geschäft geführt hat, sucht Stelle als Lagerist oder Verkäufer. Willi Hörkens, Düsseldorf, Flingerstraße 14. g

Buchhalter. 29 Jahre alt, firm in sämtlich. Buchhaltungsarbeiten. Mahn- und Klagewesen, abschlußsicher, sucht Stellg. Gefl. Angebote unter B. 6717 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Expedient 19 J., Invalide, gute Kenntn. in Engl., Vork. in Span., sich. Rechner, Kenntn. in Buchh., sucht z. 1. 8. Beschäftig. in Speditions- od. Sporthaus. Ia Zeugn. vorh. Angebote unter Z. 6582 Hbg. Fremdbl. s(

Junger Kaufmann 26, der 4 Jahre in Süd- und Nordamerika gelebt, fließend Spanisch u. Englisch spricht, sucht Stellung im Export. Angebote unter Z. 6734 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Nebenbeschäftigung wie Buchf., Korr. usw., v. Geschäftsl. ges. Ang. unt. V. V. 7374 Hbg. Frdbl. s(

Wer sucht mich? Suche Wirkungskreis, mögl. m. Auto, fast ganz Deutschl. u. Teil d. Ausl. erfolgreich bereist, zuverl. u. ehrl., an intensiv. Arb. gew., ausgedehnte Warenkenntn. (auch als Chauff. od. f. Lieferw. usw.). Ia Ref. Führsch. 3b. Ang. L. 5 Hammerbrookstr. 63. s(

Nach 5jähriger Reisetätigkeit in **Spanien** zurückgekehrter **Kaufmann**, Masch.- u. Werkzeugbranche, Ende 20er, mit Sprachkenntnissen, Spanisch vollkommen perfekt, **sucht pass. Stellung** in Industrie- oder Exportuntern. für Spanien u. Südamerika. Besitzt erstklass. Ref. Zuschr. erb. u. A. U. 350 an Rudolf Mosse, Magdeburg. g(

Rechtsanwalt, Dr. jur. 38 J. alt, im Wirtsch.-Recht best. erf., mehr. Jahre in groß. Industrie-Werken tät. gewes., m. best. Empf. u. Zeugn., mit lebh. Interesse für kaufm. u. ind. Fragen, sucht Tätigkeit in angef. gr. Konzern, Verb. od. Privat-Untern. Ang. u. A. 8503 d. d. Hbg. Frdbl. g(

Erster Buchhalter 32 J., sucht leitd. Posten. Angeb. u. G. 7406 Frdbl. s(

Bilanzsich. Buchhalt., 27 J., pf. Masch.-Schr., m. all. vork. Kontorarb. vertr., sucht sof. Stellung Ang. unt. Ch. 945 an Hönig, Alt., Königstr. 30. s

Schönschriftadressen prompt, billig. s(S. N., Steinstr. 61, I.

Jurist m. kfm. Prax. f. Anfangsstellg. in Industr., Handelsbetr. usw. Geh. 200 M. Ang. H. 2081 C. Hain Hirschgraben 1. s(

Filiale in Fett- od. Brotw., ev. Vertrauensp. ges. Kaution kann gest. werden. Ang. unt. F. 6758 Frdbl. s(

Abiturient, juristische und Bankkenntnisse, sucht zu sofort Stellung als **Lehrling oder Volontär** in kaufmänn. Unternehmen. Angebote unter A. 6583 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Ich suche für mein **Gemischtwaren**geschäft zum 1. August einen **Lehrling oder Volontär** m. bess. Schulbildung (Abschlußzgn.) oder einen jungen **Gehilfen** Ausf. selbstgeschr. Angeb. m. Zeugn.-Abschriften an **G. F. Witte.** Schneverdingen. g

Abiturient m. kaufm. u. jurist. Kenntn. sucht zu sof. Stellung als **Volontär** in kaufmänn. Unternehmen. Ang. unt. T. 8822 durch das Hambg. Frdbl. s(

Gebild. jg. Kaufmann, 26 J., gelernt. Drogist, sucht sof. Stellg. als **Volontär** für Büro, Lager od. Expedition in Großhandel oder Industrie. Angebote unter T. 7358 durch das Hambg. Fremdenbl. s(

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Tüchtiger Autofachmann vorbildliche Arbeitskraft, tätig bei Opel, mit allen Fächern des Automobilbaues u. d. Motorrep. aufs beste vertraut, möchte sich baldigst nach Hamburg verändern. Gute Refer. vorhand. Suche Posten als Betriebsleiter oder ähnliches. Gefl. Angeb. an H. H. Gütlich, Rüsselsheim a. M., Darmstädterstr. Nr. 62. g

Jg. Mann, 22 J., led., **sucht Stell.** als **Chauffeur**, Kl. 3b od. Beif. (Anf.), bei besch. Anspr., auch n. ausw. Zzt. in ungek. Stellung b. Priv. Angebote unt. D. 7031 durch das Hambg. Frdbl. g(

Bei Einsendung von Offertenbriefen auf Chiffre-Anzeigen achte man, bitte, genau auf die in der Anzeige in Verbindung mit der Chiffre angegebene Anschrift. Wenn die Angebote bzw. Antworten **nicht direkt** an das **Hamburger Fremdenblatt** erbeten werden, so sind dieselben an die betreffende **Filiale** oder **Annoncen-Expedition (nicht durch unsere Vermittlung)** zu senden. Dann werden Verzögerungen vermieden, wogegen sonst die Briefschaften manchmal zu spät in die Hände der Inserenten gelangen oder sie überhaupt nicht mehr erreichen.

Hamburger Fremdenblatt

Chauffeur zuverlässiger Fahrer, mit Ia Referenz., Führersch. 2 u. 3b, 22 J., sucht Stellg. Angebote unter A. B. 795 an Adolph Boges, Ann.-Exp., Altona. s

Dreher u. Werkzeugmacher firm in allen vorkommenden Arbeiten, spez. Reparaturen, sucht für die Abendstunden Beschäftigung ab 5 Uhr. Ang. unter G. 30 Ann.-Exp. Beyerstraße 3. s(

Schriftsetzer 26 Jahre, erfahren im Werk- u. Inseratensatz, Technikum besucht, sucht zu sofort Stellung. Spätere Beteiligung nicht ausgeschl. Angeb. u. W. 7418 Frdbl. s(

Bauführer mit reicher Erfahrung in Eisenbeton- und Tiefbau, 30 J. alt, Auslandsdeutscher, sucht per sofort oder später Stellung. Angebote unter R. R. 6748 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Welche edeldenkende Person, Firma gibt einem ehrl., fleiß., 43jähr. Herrn **Arbeit gleich welcher Art bei besch. Ansprüchen?** Auch sehr geeignet in der elektrischen Branche. Angeb. u. H. 6779 durch das Hambg. Frdbl. s(

Jung. Hochbautechniker Absolvent e. höh. techn. Lehranst., m. gut. Zeugn., guter Zeichner und Praktiker, sucht Anfangsstellung. Gefl. Angeb. erb. unter R. R. 7375 Hambg. Fremdenbl. s(

Bauleiter technisch gebildet im Hoch- und Tiefbau, mehrjähr. Büropraxis, mit sämtl. auf dem Bau vorkomm. Arbeiten vertraut, da von Picke auf gelernt. Kenntnis in sämtlich. Baumasch., gel. Maurer, sucht Stellung. Ang. V. V. 7203 Fremdbl. g(

Guter Pianist frei, auch Saison, m. Kapelle. Ang. u. E. 7042 Frdbl. s(

J. Mann m. Führsch. 1, 2 u. 3b, f. Stell. als Chff. (Anf.) od. Beif. Ag. A.C. 2629 Heinr. Eisler, Altona. s

Ia Duo ab 1. Juli oder sofort frei. Repertoire 900 Piecen. Teleph. Hansa 5469. s(

Barkassenführer Seem. m. Hafen- u. Motorf.-Patent, sucht Stellung. W. Kosche, Cornelsstr. 17, II.(

Duett, Klav., Geige (Ehep.), f. täglich frei. Dehnhaide 7 ptr. s(

Cellist sofort frei, Nebeninstr. Tromp. Ang. H. 798 Corts, Kl. Schäferkamp 56. (

Ehepaar gesetzt u. strebs., mit erw. Sohn, früher selbst. Grundeigentümer, sucht Hausmeisterpost. od. ähnliches Angeb. unt. L. 7352 Frdbl. s(

Auto-Monteur, mit. Rep., langj. Fahrer, fr. f. Liefer-, Reise-, Perswg. Ang. u. L. 6744 Hbg. Frdbl. s(

Chauffeur, 25 J., 3b, Anfg., f. b. bescheid. Anspr. Stell. gl. w. Art. a. Aush. Ang. S. 492 Altonaerst. 8. s(

Slbst. arb. Auto-Bet.-Monteur u. Chauff. sucht sich zu veränd. Ang. S. B an Fil. Schillerstraße 13. s(

Chauff., Autoschloss., 26 J., led., m. Führ.-Sch. 2, 3b, sucht Stell. a. Gesch.-Wg. od. ähnl. Fahre zurzeit Taxe. C. Rower, Sophienstr. 18, Hpt. Tel. D. 2, 8484. s(

Jg. Landwirtssohn f. Stellg. i. Milchgeschäft. Reimarusstr. 15, III., Mewes. s(

Verh. Chauff. f. Stell., ev. zugl. a. Lagerh. Ang. an Heinicke, s(Hohel.-Ch. 12, Hs. 1.

Junger Mann sucht Arbeit gleich welcher Art. Schriftl. Angeb. u. M. 7201 Frdbl. g

Junker mit 1. Patent, perfekt u. gewissenhaft, sucht geeign. Stellg. an Land. Ang. unt. E. 7365 Frdbl. s(

Berlin. Chauffeur 21 J. alt, ehrlich u. strebs., sucht, gestützt auf gt. Zeugn., sof. od. spät. auf Reise- od. Privatwag. Stell. Angeb. erb. an Karl Roß, Lincolnstr. 4, v., 4 Trepp., b. K. Labs. g(

Chauffeur, ledig, 21 J., nücht. u. ehrl. Führersch. 3b, f. Stell., auch a. Mitfahr. od. Wagenpfleg. Uebern. alle vorkommenden Arb. Ang. F. 7043 Frdbl. s(

Tüchtiger Konditor m. Ia Zgn., f. sof. Stell. Ang. unt. B. 7040 Hbg. Frdbl. s(

Suche Stellg. als Chauff., Bote, Kassierer. Spr. Englisch. 2000 Mk. Kaution. Ang. H. 6589 Frdbl. s(

Lagerarbeiter, 34 J., wünscht Stell., auch als Anstreicher. Gt. Zeugn. vorh. Ang. u. U. 7417 Frdbl. s(

Zeichner sucht Stellung in graphischem Betrieb per sofort od. spät. Ang. unt. L. 7371 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Jg. Chauffeur, 22 J., sucht Stellung, Priv.- od. Geschäftswagen. Telephon: D 8, 2697. s

Jg. Beifahrer, 18 J., sucht Beschäft. gleich welcher Art. Kroll, Ankelmannstraße 91, Hptr. s(

Chauffeur, 30 J., led. f. Stellg. Ang. u. R. 12 an Rehder, Wandsb. Ch. 152. s(

Weiblich

Kaufmännisch

Fremdspr. Stenotypistin perf. Span., Engl., Franz., Auslandspr., sucht b. durchg. Arbeitsz. Stell. in Hbg. Beste Zgn. u. Ref. Ang. S. S. 5290 Frdbl. s(

Tüchtige Maschinenschreiberin (auch Manuskripte) sucht Beschäftig. ab 18 Uhr. Angebote unter J. 6590 Hbg. Frdbl. s(

Erste Buchhalterin Kassiererin, bilanzsicher, firm in sämtl. Büroarbeiten, sucht Vertrauensstellung in Hotel, Handel oder Industrie. Angebote unter W. 6752 Hbg. Frdbl. s(

Dame, 42 Jahre, sucht Posten als Kassiererin (Außendienst) für Fabrik. Branche gleich. Kaution vorhanden. Ang. unter J. 7369 durch das Hbg. Fremdbl. s(

Gebildete Dame Lyzeum 24j., anschl. höh. Handelsschule, 6 J. Praxis, davon 2 J. im Auslande, perf. **deutsch-engl.-franz. Stenotypistin**, selbst. Arbeiten gewohnt, **sucht Stellung** per 1. 8. od. früh. als Sekretärin. Gehalt 250.—. Angeb. unt. L. 9106 durch das Hbg. Frdbl. s(

Geschäftsücht. Dame mit Organisationstalent wünscht Filiale von Großbäckerei zu übernehm. Kaut. kann gestellt werd. Ang. unt. M. 7372 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Wer übergibt Frl., 30 J., strebs. u. ehrl. eine Brotfiliale zur Leitung? Angeb. u. H. 6741 erbet. durch das Hbg. Frdbl. s(

C 3 Zentr. 3393 Erfkl. Stenotypistin übernimmt Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktataufnahme in u. auß. d. Hause, Schmiedestr. 7, III. s(

Jg. umsichtige Kontoristin, 19 J., sucht Stellg. in kleinerem Betrieb an selbständiges Arbeiten gew. Beste Zeugnisse und Referenzen. Ang. u. D. 7364 durch das Hambg. Frdbl. s(

Vertrauensstellung. Jg. ansehnl. Dame sucht obige Position. Neuß. gewissenh. u. tücht. Branche gleich. Wertsicherheit vorhd. Angeb. unt. E. 6643 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Perf. Kassiererin, 12 J. i. e. gr. Gesch. tätig, f. Stellg. Ang. u. O. 6765 Frdbl. s(

Suche Stellung als Kontoristin, ev. aushilfsw. Ang. u. F. 6701 Frdbl. s(

Perf. Stenotypist. 28 J., 12j. Berufst., f. Stellg. p. 1. 7. Ang. O. S. Frdbl.-Fil. Alt., Friedensallee 91. s(

Adressenschreiberin f. Arb. in u. außer d. Hse., p. 1000 St. 6 M. Ang. J. 7408 Fbl. s(

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Solides junges Mädchen mit gut. Zeugn. sucht zum 1. Juli evtl. später Stellg. als **Büfettfräulein oder Kassiererin.** Kaffeehaus Opera, Beim Strohhaus 2. s(

Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung f. neu u. Ausbesserg. A. Fielkau, Altona, Palmaille 94. s

Friseurin, die gut schneid., f. Stellg. f. halbe Tage z. weit. Ausbildung. Ang. u. V. 82, Prevstr. 6. s(

Jg. Mädch., 19 J., f. Besch. gl. w. A., a. lbst. in Geschäft. Angeb. unt. E. 873 Exped. Danzigerstr. 10. s(

Zwei erste Friseusen suchen Stellung im Kurort. Angeb. unt. L. 6763 Frdbl. g(

Rout. Bardame, blond, gt. Garder., sucht Beschäftig. s(K. Iwanowski, Marcusstr. 63, II., bei Roesner.

Geübte **Stepperin** sucht Beschäft. Ang. u. Ch. 946 a. Hönig, Alt., Königstraße 30. s

Hauspersonal

Geb. jung. Mädch., 21 J., gute Zgn., sucht Stellg. als **Haustocht.** Ang. K. 10 Filiale **Johnsen**, Bethesdastr. 59. s(

Besseres jg. Mädel, 19 J., sucht Stellung als **Stütze im Geschäftshaush.** Werte Angebote mit Gehaltsangabe erbeten an **Lisa Schmidt, Atzendorf 116**, bei Förderstadt, Bez. Magdeburg. g(

Junge Schweizerin sucht Stellung bei 2—3 Kindern im Alter v. 5—9 J. Nur englischsprech. Familie bevorzugt. Gehaltsforderg. 80 Mark. Angebote unter W. 3335 durch das Hamburger Fremdenbl.

Jg. Mädchen, 22 J. alt, sucht z. 1. Juli Stell. als Alleinm. in gut. Hse. bei gut. Behandl. u. Lohn. Ang. an Else Sperling, Rostock, Waldemarstraße 51. g(

Empf. perf. **Köchinnen**, Dienerehepaar, Kind.- u. Hausfrl., Näh-, Allein-, Klm., Gärtner, Diener. **H. Burmeister**, Stellv., C 2, 4396, Ferdinandstraße 14. s(

Mamsell., Köchinn., Stützen, Alleinm., Kl.-, Nähkleinm., Säuglingspflegerin, Kinderfrl., Hausfrl., Dienerehepaar, Diener, Chauffeur, mit nur guten Zeugnissen empfiehlt

W. Puttfarcken, Stellvm., Alst. 2874, Langereihe 67. s(

Junge Köchin sucht Stellung z. 1. Juli 1928 in Restaurant oder feinem Privathause. **C. Pahl**, Hamburg 21, Winterhuderweg 23. (

Gef. jung. Mädch. sucht z. 1. 7. Stell., um sich im Kochen zu vervollk. Angeb. unt. **W. 5217** durch das Hbg. Frdbl. s(

Empfehle **Alleinmädchen mit Kochen.** Stellenvermittlerin **Lydia Köhnen**, Oberaltenallee 11. Alster 5117. s(

Mädchen, 23 J., **perf. Köchin**, v. Lande, sucht z. 1. 7. Stellg. Gute Zeugn. vorh. Angeb. unter S. S. 7357 Hbg. Frdbl. s(

Lehrerstochter, vom Lande, 23 Jahre, perfekt in allen Arbeiten, **sucht selbst. Stellung in klein. Haushalt**, am liebst. bei älterer Dame oder Ehepaar. Angeb. unter M. 7353 durch das Hbg. Frdbl. s(

Junges Mädchen sucht leichtere Stellg. im Haushalt, Hamburg oder Umgegend. **Dora Hansen**, Osterwohld b. Nordhastedt (Holstein). g(

Junges Mädchen sucht z. 1. Juli Stellg. i. **Haushalt** u. **Laden** (Bäckerei) mit guten Zeugn. **A. Brandenburg** bei Schütt, Mühlendamm 43. s(

Zuverl. 22jähr. Mädchen Sächsin, im Haushalt erfahren, mit guten Zeugnissen, **sucht Stellung als Alleinmädchen** mit Familienanschluß. Angebote an **Frieda Herrmann**, von-Essen-Straße 78, I., bei Brossen. s

Junges Mädchen, aus gutem Hause, im Kochen und Nähen bewandert, sucht Stellung als Haustochter mit Familienanschluß u. Taschengeld. Ang. u. S. 867 Fil. Kronest, Danzigerstr. 10. s(

Wirtschafterin od. **Stütze** in d. mittl. J. f. z. 1. Stell. Tücht. i. Koch. u. Näh., gute Zgn., am liebst. frauenlos. Hsh. **Drümmer** b. Wulf, Fruchtallee 19, I. s(

Suche f. m. Tochter (17½ J. alt) Stell. a. **jung. Mädchen** zur Erlernung des Haush., mit Fam.-Anschl. u. Gehalt. g **Karl Schlüschen**, Zeven, Bz. Bremen, Bahnhofstr. 258.

Aelt. Mädchen, 35 J., f. Stell. als Haushälterin, wo es ihr Töcht. mitn. **k. M. Spannenkrebs**, Iffl.landst. 65a, b. Kaden. (

England. Geb. jg. Mdch. 19 J. (Lyz.), Haush.-Sch. 1 J. t. Haush. tätig, gew., m. a. **Haustocht.** od. Gesellschafterin m. g. Fam. nach England. Ang. u. 9495 Altona, Holstenstraße 188. s(

Alleinst. Frau, Anf. 50, möchte Haush. führ. b. alleinst. Herrn g. Beköstigung. Ang. u. W. 146 Wegner, Goßlerstraße 7. s(

38jähr. perf. Köchin, 3½ Jahre Hausst. selbst. gef., sucht St. z. 1. 7., auch als Haushälterin. T. E. Schlüterstraße 4, Klöckner. s(

Jg. Mädch. f. Stell. a. Stütze, Gehalt n. Uebereinkunft. Gute Zeugn. vorh. **Bini**, Dithmarschestr. 32, ptr., Hambg. 22. s(

Köchinn., Allein- u. Kleinmädch. m. Zeugn. empfiehlt a. f. Geschäftshf. Frau Louise Fobian gewerbsm. Stellverm. **Altona, Präsidentenweg 23.** D 2, 4777. s

Stütze d. kochen u. näh. kann, Nähkleinmdch. empf. z. 1. 7. **Anna Gerken**, Stellv., Neu. Steinw. 29, Dammtor 8704. s(

Aelt. Mädch. (Schles.) mit langj. Zeugn. sucht zum 1. 7. als **Köchin** Stell. in Privathsh. Ang. erb. **Simon**, g(**Sandesneben**, Lbg.

Jg. Mädch. f. Stell. als Stütze, am l. bei kl. Ehep., z. 1. Juli. **Frieda Kästler**, Altona-Bahrenfeld, Kielkamp 29. s(

Frl., 27 J., sucht Stellg. als **Stütze.** Ang. S. 416 Fil. Stolt, Spaldingst. 6

Marie Arlt Stv., Steindamm 59, empf. z. 1. 7. perf. Mams., Serv.-Kleinmdch. m. Näh., Wirtschaft. a. Gut, Allnm., Priv.- u. Gesch.-Hs., gt. Zgn. Merk. 1386. s

Gebild. Dame Mitte 30erin, repräsentativ und sprachgewandt, sucht passenden Wirkungskreis z. selbständ. Leitung eines frauenlosen Haushalts in Hamburg. Angeb. V. V. 7317 durch d. Hambg. Frdbl. s(

Empf. bestempf. feinb. Köchin, perf. Kleinm. m. 2j. Zgn., gutempf. Alleinmdch., gutbgl. Köchin, jüng. Haus- u. Alleinmdch., sämtl. **Ia Zeugnisse.**

Frau Frida Zeyn Stvm., Altona, Gr. Johannisstr. 1, II. D 2 Altona 8729. s

Dame in mittl. J. möchte Kind. gegen freie Station in d. Ferien betreuen. Angeb. K. 6724 Frdbl. s(

Tücht. Hausmamsell sucht in gr. Betriebe Stellung. Ang. unt. V. V. 6766 Frdbl. s(

Jg. Mädch., 19 J., sucht Stll. a. Säugl.-Pfleger. z. 15. Juli. Angeb. erbet. unter B. 6584 Frdbl. s(

Johanna Stolt Stellv., Langenkamp 7a, empfiehlt Köchin, Alleinmdch., Kleinm. **Hansa 6086**

Frl., 39 J., in all. Zweig. des Haush. erf., gute Köchin, sucht Stellung als **Haushälterin** in frauenl. Haush. Angeb. an **Kroll**, Grünerweg 9, Hs. 3.

Köchin u. Mädchen mit langjährig. gut. Zgn. empf. **Martha Löbel**, Stellenv., Alt., Gr. Bergstr. 139, I. Tel.: D 2, 2740. s(

Aelt. Frl. m. frauenlosen Hsh. führ., a. kr. Dame psl. Hbg., Königstraße 3, I. s(

Empf. tücht. Küchenmädchen, Haus- u. Alleinmädch., gesetzte Stütze m. Kch. u. tücht. Ausb. **Louise Dietz**, Stellv., Nordf. 3920, Bellealliancestr. 11. s(

Saub., gutempfohl. **Frau** o. Anhang, f. hsl. Dienstleist. geg. Freiwohn. einschl. Licht, Feuerung u. Vergüt. Ang. unt. H. 7368 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Köchinnen, Klein-, Alleinm. empfiehlt L. Sosinski, Stellenvermittl. **Alster 50.** s(5 Steindamm 5

Junge Dame, 29 J., sucht z. 1. 7. evtl. für sofort **Wirkungskreis im gut.,** solchen frauenlosen Haushalt. Ang. u. J. 6780 Frdbl. s(

Haushälterin, 36 J., m. gt. Zeugn., sucht für sofort od. später Stellung, evtl. auch Aushilfe. Ang. unt. U. 7398 Frdbl. s(

Perf. Köchin 7- u. 4j. Ia Zeugn., **Klein- u. Nähklm.** prima langj. Zgn., **Alleinm. Kindpfl.** empf. **Janna Sterdel** Epp. Baum 24, Stllv. **Nordsee 5650.** s(

26j. Frau m. 1 kl. K. u. Rente f. sof. Stll. a. Haushält., o. Geb. Ang. 9497 Altona, Holstenstraße 188. s(

Dame aus guten Hambg. Kreis. möchte alleinsteh. Dame od. Hrn. einige Tagesstd. d. Haush. führ. Hba. 30 od. 13. Ang. u. L. 6725 Frdbl. s(

Empf. Mamsell für Herrsch.-Hsh., Köch., Wien. K., Allm., Kleinmd., Nähklm., Haushält., Stütze mit Koch. u. Nähen, Kinderklm., Erzieh., Säuglingspfl., Kd.-Frl., Kdmdch., Tagmädch., Morgenfrau, Aushilfe, Diener. **Ida Zimmermann**, Stellv., Lehmweg 47, Merkur 2174. s(

Jg. Mädch., 25 J., a. gut. Hause, sucht Vertrauensstell., auch in frauenlos. Haushalt, wo Hilfe vorh., z. 1. od. 15. Juli. Ang. M. 659 Fil. Reeperbahn 73. s(

Alleinmädch. mit u. ohne Kochen empf. **Catharina Strelow**, Stllv., Steind. 41, C. 2596. s(

Wirtschafterinnen, Köch., Alleinm. mit u. ohne Koch., Nähkl., Kleinm. m. g. Zgn. empf. **Auguste Sieg**, Stellv., Steindamm Nr. 25. Alster 907. s(

Empf. Alleinmdch., Tagmädchen, **M. Kleve**, C. 4147, Klosterallee 102. s(

Kieferin, 10 J., sucht Stell. als Alleinm. s(Zuerst. Meyer, Bbck., Bramfelderstr. 15, IV

Junges Mädchen, 17 J., vom Lande, sucht Stellung zur gründl. Erlernung d. Küche u. des Haushalts. Angeb. unt. M. W. Fil. Bundesstraße 6. s(

Solid., jg. Mädchen sucht z. 1. 7. Stell. als Kleinmädchen in nur gutem Hause. Grindelberg 67, I. s

Jg. Mädch., 23 J., f. Stell. a. Allein. od. Kleinm. Ang. Schulweg 13a. Fischer. s(

Jg. Mädchen von ausw., 19 J., sucht Stellg. als Alleinm. Frau Küster, s(Schwenckestr. 57, I.

Empfehle Alleinmädch., Köch., Kleinm., Kinderfrl., Wirtsch., Tagmädch., jüngere Mädchen, Mädch. f. Geschäftshäuser und Land, gute Zeugnisse. **Ag. Fritsch, Stellvm.** Hamburgerstr. 150. s **Nordsee 5863**

19j. Mädch. f. Stellg. als **Alleinmädchen. K. Siemers**, Horn, Weg 191, Hs. 11, II. s(

Suche z. 1. Juli od. sp. St. a. Alleinm., g. Zgn. vorh. Luise Meyer, Apensen 142, Kreis Stade. s(

24jähr. Mädchen m. best. Zgn. sucht sof. od. spät. Stell. **Hedke**, Sillemstr. Nr. 82, III. s(

Jg., fb. Mdch., 20 J., sucht Stell. n. Hbg. Gute Zeugn. vorh. **Fr. Brandi**, Kiel-Hassee, Barkauerweg 21. g

Jg. Mädchen, 20 J., sucht Stellg. zum 1. Juli. Kochkenntn. u. gt. Zgn. Angebote an **M. Vieregge**, Klosterallee 49, r. s(

Suche f. m. Tocht. 18 J. alt, Stellung in Hamburg als **Hausmädchen** am liebsten bei 1 od. 2 Kind. Angeb. an **Fr. Carow, Wismar i. M.**, Baustraße 14. g

Jg. Mädch. v. Lde., 23 J., f. St. i. brgl. Hsh. m. Koch. u. lgl. Zgn. **Jord. Flügge**, Altenwärder bei Harburg Nr. 115. s(

Jg. Mädch., 19 J., aus Mecklbg., sucht Stellg. im Haushalt. **Krüger**, Süderstraße Nr. 123, 2. Etg. s(

Jüng. Mädchen v. Lande sucht Stellung in bess. Haushalt. Angebote an **Sophie Schröder, Hamburg 20**, Eppendorf, g Niendorferstr. 90, III.

Tocht. achtb. Eltern, ohrl., f. bald. Stell. als Dienstmädch. Ang. u. A. W. 2625 a. Heinr. Eisler, Altona. s

Aelt. erf. Mädch. in d. 50er J., m. gut. Zeugn., f. Stellg. b. bescheid. Anspr. Angebote unt. D. 7384 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Für bess. Mädchen vom Lande (Waise) **leichte Stelle gesucht**, wo weitere Ausbild. in Haushalt, besond. Kochen, möglich. Bescheidene Ansprüche. Angebote erbet. unt. V. V. 6728 durch das Hbg. Frdbl. s(

Mädch. gesetzt. Alt., v. ausw., m. langj. Zeugn., sucht Stell. z. 1. Juli b. Ehep. ohne Kind u. guter Behandl. Gefl. Ang. an E. J. b. Voigt, Alt., Adlerstr. 89. s(

Jg. Mädch., 19 J. alt, v. Lande, f. St. in einf. Hsh. Angeb. an Mietzner, Ditmar-Koel-Str. 19, II. s(

Suche f. meine Nichte, 22 J., groß u. kräftig, Stellung z. Ausbild. im Koch. u. Haush. Umgebung v. Hamburg. **Doß**, Vogelweide Nr. 20, II., Hamburg 22. s

Nettes jg. Mädch. f. Hausarb. in Bäckerei ges. **Reppin**, Alt., Steinstr. 54—56. s(

23jähr. Mdch. f. Stell. i. bürgerl. Haushalt. **Koblank**, Lohmühlenstr. 11. Alt. s(

22j. Mädch. v. Lande sucht Stellg. b. etw. Familienanschl. u. g. Gehalt. Ang. S. 496 (Struwe, Altonaerst. 8

Junge Frau sucht Besch., gl. welch. Art. Lindenallee 31, I. I. s(

Kinderlieb. Mädch. sucht Stell. b. klein. Baby. **F. Budzun**, Erichstr. 64, IV. s(

Jg. Mädch. v. L., 20 J., f. Stell. v. sof. od. z. 1. 7. **Grünwald** b. Knobl. Mozartstr. 52 B, II. s(

Aelt. ordl. Mädchen sucht selbst. Dauerstellg. i. Haush. Gastw. nicht. Gute Zeugnisse. Ausf. Zuschr. u. **S. 883** d. Exp. Danzigerstr. 10. s(

Jg. Frau sucht f. ein. Tage d. Woche Besch., a. Wäsche. Fr. Deiters Weidenallee 8 D. I. s(

Morgenstelle (a. ganze Tage) v. jg. Fr. ges. Nähe Mühlenk. erw. Ang. A. S. bei Thümmel, Prevstr. 12. s(

23jähr. Mädchen v. Lande sucht Stellung als **Tagmädchen** Angebote erb. **Else Ploog**, Alt., Misfundestr. 14, I. I. s

Jg. Mädch. f. f. die Nachmittagsst. Besch. i. Hh. o. b. Kd. Trescher, Hbg. 30, Roonst. 29, p. (

Jg. saub. Frau sucht Vergstd., K. Eppend.-Hohel. Ang. a. **Belger**, Eppend. Weg 175, II. (

Aelt. Frau, perf. i. Hsh. u. K., f. St. z. Koch. o. Einhüt., b. Zgn. vorh. Voth, s(Weidestr. 139 E, ptr.

Suche f. m. 14j. Tocht., konf., St. b. Kd. tags-s über. **Kelterer**, Peter-Marquard-St. 4, III

Saub. ehrl. Frau f. Mont., Dienst. u. Freit. ab 10 Uhr in Hsh. Besch. **Goerke**, Zeughausstr. 51, HT.

Jg. Frau f. Morgst. 3 mal wöchtl., auß. Sonnab. **Sternberg**, Wendloherweg 18, II (

Frau sucht Stell. z. Wäsch. u. Reinmch. **Meyer**, Kolbergstr. Nr. 42, Hs. 3, III. s(

Empfehlungen aller Art

Maurerarbeiten Nikol. 4470 Schrocke

Buchführg. — Steuern Lender, Bahrenf., Grotenkamp 23, D 9, 2210 (bish. Buchprüf. d. Landesfinanzamts). s(

Rassig. elegt. 6sitz. Tourenwg. Klm. 35 ∂ C 5, 4888 (

Bücher, Steuern Praktisch. Beratung und sofort Hilfe bei **Zahlungsschwierigkeiten.** s Jnk., Gesuche, Vertr. **Weiss**, Hamburgerstraße 8. Sprechz. 4—7. Alt. 701.

1½ t Lieferwagen frei. Std. Mk. 3.00. D 7 1109. s(

Spedition, Transport, groß. 5-Tonner frei. Hansa 5646. s(

4-To.-Schnellastwg. frei. Alster 535. s(

1½ u. 2½ To. Lieferwagen f. Stadt- u. Fernfahrt, sow. Klubfahrt. frei. Hsa. 6369. (

Paul Ostermeier Bücherrevisor Steuerfachmann Hammerstraße 44. s D. 8, Wandsbek 1332.

Lieferwagen frei. Alster 3062. s(

2½-To.-Schnellastw. fr. D 7, Fuhlsb. 6776. (

Buchführung Monatsabschl. **Steuern** Bilanz usw. Bulk. 8105 Zahlungsschwierigkeit.

Ausschneiden. Billigste Güterbeförderung. 1-, 2- u. 8-Tonn.-Lastzüge. C 6, 4680. s(

Schreibstube Schlump Nr. 88. Nordf. 9518. (

Bilanzs. Buchhalt., 17j. Prax., zuverl. u. flott. Arbeiter f. Std. u. ½ Tage frei. Hon. mäßig. Elbe 8752. s(

1½ t Lieferwag. frei. Vulk. 5860. s(

1 t Pritschen-Auto frei. Alster 2667. s(

Stundenweise Buchführung, Bilanzen, Steuern. E. Frahm, Deveigönnerstraße 2. Vulkan 8953. s(

10 t Lastzug frei. D 8 Schl. 3293. s(

Privat-Auto-Vermietg. C 6 Nikolas 4119 s(

Bilanzs. Buchhalter, 15j. Erfahr., erledigt Buchführ.-Arbeiten, Mahnsach. usw. flott und gewissenhaft in den Abendstunden. Angebote erbet. unt. R. 6648 Frdbl. s(

Lieferautos frei Alster 5385. s(

1-To.-Lieferauto fr., St. 2, 75, C. 2603 Nbst. (

Mehr. 10-t-Lastzüge frei. Elbe 4268. s(

Führen u. Abschl. d. **Büch., Steuerbearb.** übern. i. Abonn. Alfr. Drögemüller, Hmbg., Feldstr. 57. V. 2134. s(

1½ t Chevrolet frei Hansa 4983 s

2-To.-Lastauto frei. Elbe 7603. s(

Schriftl. Arb., Hand- oder Masch.-Schrift, Stenogr. usw. übern. bill. **Binnius**, Hbg., Ankelmannst. 12, Ld. (

Offen. Sechssitzer mit Chauffeur zu verm. Hansa 3826. s(

1½ tons Auto frei Hansa 3286. s(

2-t-Schnell-Lastauto für Stadt-, Fern- u. Klubfahrten. D 7 Fuhlsbütt. 5118 u. Alster 557. s

2 To. Lastauto frei Std. 3 M. Merkur 3998 s(

2½ To. Schnellastwg. frei. D 2, 5336. s(

Merkur 360 Privatautoverm. Stadt- u. Fernfahrt

Lieferauto frei. D 2, 2585. s(

Traktor m./ohne Anhänger frei. Alster 7478. s(

10-to-Lastzug frei, Nords. 2900, 3247.

Privat-Autoruf Nordsee 1872 Neue Merc.-, Austro-Daimler-, Fiatwag. Bill. Berechng. bei Stadt- u. Fernfahrt. (

Auto 4- u. 6sitz. km v. 30 ∂ a., Std. 3 M a. D 8 Wandsbek 6809

1½—2½ to Auto frei. Vulkan 2834. s(

Flott-2½-Tonner für Stadt- u. Fernfahrt. günst. frei. Rol. 1044. s(

Privat-Auto 4-6-Sitzer, km 25 ∂ **Alster 9344.** s(

2½-To.-Schnellast. Alster 777. s

Omnibusse f. **Vereine, Klubs** u. kl. **Gesellschaften**, v. 15 Personen aufwärts, per Person u. km 4 ∂ Gänsemarkt 64. s Tel. C 4, Dammt. 6986.

Großräumige 1 u. 1½ t **Lieferautos** Alster 1985. s(

Lieferautos offen u. geschl. frei. **Vulkan 5886** s(

Privat-Auto. 2-Sitzer, sehr günst. zu verm., Uebern. auch Stadt- u. Provinzfahrt. Ang. R. 6577 Frdbl. s(

1½ to Lieferauto frei. Std. 3 M Vulkan 5083. s(

Lieferauto frei Std. 2.50. Alster 3237. (

¾-1½-T.-Lieferwag., Stadt- u. Fernfahrt, Vulkan 2355. s(

Privatauto, 6/20, off. Brennab., günstig zu vermiet. Elbe 5613. s(

Einspänner frei. C 4, 2762. s(

Mehr-Lieferwag. frei, auch mit extragroßer Pritsche bis 50 Zentner. Hansa 29 s(

Tapezier polstert Sofas, Chaise., Matr. usw. in u. auß. d. H. u. bill. **Karte genügt. Strauß**, s **Steinstr. 99, H. 3.**

Kammerjägerei S. W. Hesse, Kaiser-Wilhelm-Str. 79/85. C 4 Dammtor 7494. **Spezialität: Wanzenvertilg.**

Tapezier polstert Sofas v. 8 M an, Bettr. v. 5 M an, in u. auß. d. Hause. Karte gen. **Pieper**, Vogelweide 1, II. s

Tapezier polstert Sofas, Matratzen. **Timmann**, Mühlenstr. 5, Hochpt. s

Hausreparaturen, Maurer- u. Töpferarbeit billig. Gebr. Kruse, Bennusberg 22, Lederladen. s(

Maler- u. Tapezierarbeiten führen gewissenh. u. saub. aus Wilh. Ed. Schmidt, Malermeister, u. E. Werner, Tapezier u. Dek., Beneckestr. 20a. Merkur 3766. s(Bei 6mon. Ratenzbl.

Leder- Möbel Mäntel färbt **Ed. Schulze** Raboisen 83, C 3. 6014 B. Strohh. 70, H 2, 6297

Eschura Spezial-Lederkrem zum Selbstauffrischen

Eis-Waffeln! ab Fabrik! Stets frisch! Waffelfabrik **Rausch Söhne** Süderst. 7. Elbe 2010. s

Zwei erstkl. Automonteure reparieren sämtliche Systeme mit Pfleg. auß. d. Hause. Ang. V. V. 8377 Frdbl. s(

Tapezier Aufpolst. v. Möbeln, Gardinenaufst., Tap. v. Zim. bill. **Ludwig Streit**, Kutschbahn 4, III. Nordsee 9106. s

Malerarbeiten werd. billig ausgeführt. Ang. L. 6769 Frdbl. s(

Tücht. Hausschneiderin, erstkl. u. f., empf. f. f. Neuanf. v. Kleid., Kost., Mänt., a. Aend. T. 4 M. Ang. D. 250 (Fil. Papenhuderst. 30

Malerarbeiten werden angenommen. Deckenstreich. 4—6 M, Küche 7—9 M, Türstreich. 1.50, lackier. 2.50—3.50 M. Tapetenkleb. 75 ∂. Ang. G. 6721 Frdbl. s(

Kunst-stopferei Steinhausen Eppend. Weg 12 Alle Arten Kleider usw., die irgendwie beschädigt sind, werden wie neu wiederhergestellt. s(

Damenschneiderin fertigt Kleider v. 10-15, Mäntel, Kostüme 25, tadelloser Sitz, schnellste Lieferung. **Frau Mimi Bartel**, jetzt Hamburg, Speersort 26, I. C 3, Zentrum 2584. s(

Hausschneiderin m. lang. Erf. hat Tage fr. Ang. u. W. Timm, Bramfelderstr. 19. s(

Hausschneiderin empfiehlt sich. Tag 5 Mark. **London**, Gorch-Fock-Str. 2, II. Nordsee 7482. s(

Tapezier. Aufarbeitung sämtl. Polstermöb. zu bill. Preis. in u. auß. d. s(Hause. **R. Schwager**, Gr. Borst., Bahnst. 15

Kranken-behandlung langjährige Praxis. **Frau J. Peters**, Marienthalerstraße 45. 2. Et. s(

Kranken-Behandlg. **Fr. Wingender**, s(Gr. Theaterstr. 42, II.

Krankenpflegerin empf. sich in u. auß. d. Hause. **Stötzel**, s(Spaldingstr. 150, II. I.

Krankenbehandlung nach elektr. Methode. **Brever**, Amelungstr. 6, I., Ecke Hohe Bleichen. s(

Perfekte Krankenbehandlg., n. f. Dam., langj. Praxis. **Fr. Vostel**, Wexstr. 31, pt.

Krankenbehandlung elektr. Vibr., Hochfrequ. **Colonnaden 104**, (I. Et. rechts v. Mosch

Magnetische Krankenbehandlung in u. auß. d. Hause. **Hedwig Schultz**, Vorgeschstr. 3, I. C. 2890. (

Nur für Damen Krankenbehandl. elekt. Vibr. u. Hochfr. langjähr. Praxis. **Frau M. Bender**, s(**Steindamm 107.** II.

Kranken-behandlung langj. Erfahrung. **Fr. Treukner**, s(Bremerreihe 21, I. I.

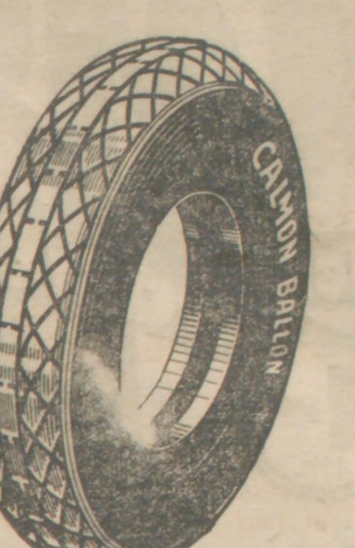
Nur für Damen **Krankenbehandlung** reelle Bedienung. **Fr. Günther** bei Mihm, n. Hptbhf., Steindamm 134, III. s(

Kranken- behandl. u. **Bäder** Glashüttenstraße 3 ptr. b. d. Feldst. **Haberbeck** (

Krankenbehandlung, nur für Damen. **Fr. Krebs**, Lindenstr. 51, I. Hptbhf. s(

Nur für Damen! Krankenbehandlung 20jährige Erfahrung, frühere Schwester **Frau Benecke**, Amelungstr. 4, III. (Ecke Hohe Bleichen) C 4 Dammtor 3270. g(

Wannenbad 0,80 M, Höhensonne 1,00 M, elektr. Behandlung **Quisisana**, Steindamm 21. s(



CALMON-REIFEN

machen keine Renn-Reklame

aber ...

sie halten!

Krankenbehdlg. nach elektr. Methode nur Gänsemarkt 25, Hp. r., H. Bolte, 10—8. C 5 Stephan 4276. s(

Krankenbehand. staatl. geprüft. **Krumnow**, St. Anscharplatz 5 I. beim Gänsemarkt. s(

Krankenbehandlg. Frau Kassel Caffamacherreihe 19/21, III. I. s(

Krankenbehandlung Fr. Siemsen, Wexst. 9, p. (

Nur für Damen! Kranken-behandlung Frau M. Nobbe. Koppel 14 I., Hptbhf. s

Mietsgesuche

Knauf & Knüppel erbitt. Aufgab. vermietb. Wohn., 2—7 Zimm., geg. **Steinstr. 3**, 9—7 **Baukosten-Zuschuß** C. 3, 0807—0808 in all. Gegenden auf preuß. Gebiet (n. Alt.) Täglich 9—7 Uhr. Erste Referenzen. s

H. Brinkmann Hansaplatz 11 sucht für solvente Reflektanten **Wohnungen, Neubauwohnungen** geg. Baukostenzusch. in all. Gegd. **auf preuß. Geb.** (n. Alt.) Alster 5663 u. 5442. s

Bohne & Davids such. dring. geg. Bauk.-Zuschuß abzugebende **WOHNUNGEN** in allen Gegenden. Glockengießerwall 17 C 2. Bismarck 7441/42. Geschäftszeit v. 9—7 U. auf prß. Geb. (n. Alt.)

Lagerraum trocken, hell, mindestens 100 bis 200 qm, mögl. Nähe Esplanade, sucht **Hans Fischer.** Esplanade 6. s

Teilw., 3-4 Z., Küche, Zbh., mögl. abgeschl., f. gutj. Ehep., b. M 130,— mtl. **Hansa 5655.** s **FRITZ**, Lübeckerst. 70

Ges. 1-4-Zim.-Teilw. evtl. geg. Abstand **Verm.-Zentr.** N. 8733. Eppendorferweg 185. (

Gesucht Wohnungen Läden a. preuß. Geb. (n. Alt. **Hannemann** Kreuzweg 23, Ecke (Steind. Merk. 9360 s

Suche Teilw., 3 Z., Küche, Zubeh., mgl. sep., g. Geg., Hbg. o. Vorort, b. 120 M. **Hansa 5655.** s **Fritz**, Lübeckerstr. 70.

Ein Wochenendhaus zu miet. gef. Ang u. D. 6737 Frdbl. s(

Möbl. Heidehaus, 2—3 Zimmer mit Kochgelegenheit, für August zu mieten gesucht. Angeb. m. Preis an **Kaiser**, Fruchtallee Nr. 58, Hamburg. s(

Gartenhs.-Teilwng. m. 3 Zm., Küche u. Bad, mgl. Hoch- u. Vorortbahnnähe, w. z. 1. Juli ges. Zins bis 100 M. Makler zwecklos. Angeb. an **Karl Krenn**, Hamburg 33, Pestalozzistr. 7a, II. s(

Suche **3-8-Zim.-Wohn.** i. all. Gegd. a. Teilwohnung auf preuß. Geb., nicht Altona, a. geg. Bauk.-Zusch. **Buck** Ferdinandstr. 13 C 2, 4424/5. s

Zum 1. Aug. od. früh. sucht jg. kindl. Ehep. (Lehrer) **Teilw.**, Par. Z. u. Kch., **Eppd.**, Harvest. bev. Ang. m. Pr. u. Gr. d. Z. erb. **Buck**, Neumünsterstr. 9, II. I. (

1500 M Abst. o. Mietevorsch. Suche dringd. leere Teilw. Ang. o. Mietpreis zwecklos an **Sippel**, Gr. Bleich. 36. C 4 Dammt. 5810. s(

Teilwohnung 3—5 Zimmer sucht s(**Streland**, Lilienst. 40 C 2, 5676.

Ehepaar mit 1 Kind sucht Teilwohnung, 3 Zim., Küchenben., Miete b. 130 M mtl. **Berthold Jacoby** Möbeltransporte, Königstraße 14/16. s C 4 Dammtor 1236.

Mod. Villa 8 Zim., üb. 3000 M Frdm., zu miet. ges. **Arthur J. Weber**, Hbg., Breitestr. 34. s(

Große Etage oder Einzelhaus zur Einrichtung einer **Pension** gesucht. Evtl. Abst. Ang. W. 6562 Fbl(.s

Zentrum nahe **Meßberg** 2—3-Zim.-Teilwhg. mit Küche ges. Ang. V. V. 7330 Frdbl. s(

Einzelhaus, 8 bis 12 Zim., od. 8- bis 12-Zim.-Wohg. zu mieten ges., f. Pension, Frdsm. üb. 3000 M. Ang. mit Preis unt. A. 7362 Frdbl. s(

Beschlagnahmefreie **Wohnung** 6—7 Zimmer, mit all. Bequeml., per 1. 10. 28 in gut. Lage gesucht. Friedensmiete üb. 3000 Mark. Ang. u. G. 6568 Hbg. Frdbl. s(

Moderne Villa, Parterrekch., Heizg. zu miet. ges. Fried.-mietpreis üb. 3000. **Herbert Rüsch**, Ferdinandstr. 3. s(

Kontor, 2 R., ineinanderg., m. je sep. Eing., ca. 30 qm, m. Teleph., z. 1. 7. ges. Hauptb., Part. od. 1. Stock. Preisang. u. R. 6781 Frdbl. s(

Gesucht Kontor- und Lagerräume. s(**Hirte, C 4, 2897** Valentinskamp 50.

Such. z. 1. Oktbr. 1928 **Kontor** 90-120 qm, 3-4 Zim. Ang. u. Z. 7314 Fbl. s

Kl. sich. Lager, mgl. an Flet, Nähe Baumwall, per sofort ges. Ang. m. Gr. u. Preis an Dahms, s(Schaarsteinweg 11.

Laden m. Nebenr. ges. Ang. u. Z. 6639 Frdbl. s(

Laden m. Nebenr. sof. Nähe St. Pauli od. Altona gesucht. **Diener, Altona**, Gr. Roosenstr. 119, D 2, 5532. s(

Laden, 1—2 Nebenr., gesucht. **Berner**, s(Röhrendamm 94a, I.

Laden in guter Lage gegen **hohen Abstand** gesucht. Angeb. unt. H. D. 1218 an **Hanez**, Pferdemarkt 12. s

Laden, ca. 30 qm, in Laufgegend, sof. gesucht. Angeb. unt. R. N. 7337 Hbg. Frdbl. s(

Laden geg. Abstd. ges. Ang. H. Altonaerst. 17. (

Suche per sofort **Arbeitsräume** f. Sportartikelfabrik, 80-150 qm, m. Kont. **V. Acker**, Merk. 1942, Eppendorferweg 21. (

Räume, 150-200 qm. Stadtztr., sof. ges., bis 1. Etg. u. hell. Ang. R. Grindelallee 134. s(

Bis 500 M Vorschuß! für 2 l. Zim., Kochg. od. 1 Z., Kochg. Ang. **H. Knaack** Spaldingstr. 47, II. (

Ehepaar ein Kind, 9 Jahre, 1—2 leere Zimmer per 1. Juli ohne Küchenbenutz. Nähe Alter Teichweg und Pfenningsbusch, ges. Angeb. unt. J. A. an Timm, Bramfelderstraße 19. s(

Vermieter kostenlos Leere Zimm. stets ges. Gegend gleich, eventl. Mietev. **Zim.-Nachw.** Altona, Holstenstr. 17, I. (

Alleinst. ält. Dame sucht in gut. Gegd. Uhlenh. od. Nähe **3 gr. leere Zimm.** mit allem Zubeh. Miete ca. M 110 exkl. Längere Vorauszahlg. möglich. Ang. erb. an Frau Direktor **K.**, **Höltystraße 14**, Hochparterre. s(

Aelterer Herr sucht Zim. bei alleinstehend. Dame. Angebote unt. H. 797 Corts, Kl. Schäferkamp 56. s(

Gutsituierter Kfm., Dauermieter, sucht 2—3 ll. Büroräume, mögl. m. Einrichtg. Preisang. u. R. 6553 oder Alster 7392. s(

Gutsituierter Kfm., Neugeistler, sucht 2-3 sonn. **Wohnräume** i. Dauermiete. Gefl. Preisang. u. S. S. 6559 Hbg. Frdbl. s(

Büroluft lähmt — wirkt drückend und ermüdend auf Geist und Körper. Selbst der aufgeweckteste, fleißigste Mensch wird gelegentlich von einem unüberwindlichen Schlafgefühl befallen – und wie unangenehm für sich und die Umgebung ist es, fortwährend gähnen zu müssen.

Einige Tabletten Kola Dallmann verhüten und beseitigen in wenigen Minuten jedes Gefühl von Müdigkeit und Abspannung. Ein Mensch, dessen Tätigkeit klares Denken, Umsicht, Energie erfordert, darf nicht ohne Kola Dallmann sein. Geistesarbeitern, Vielbeschäftigten, tätigen Frauen ist Kola Dallmann ein Elixir zur Entfaltung stärkerer Aktivität und zur Verfeinerung des Geistes.

KOLA DALLMANN

Schachtel RM. 1.– in Apotheken und Drogerien erhältlich.

2 ineinandergehende **Zimmer** mit Telephon, Klavier und aufmerksamer Bedienung per 1. Juli gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unt. A. T. 7301 durch das Hamburger Fremdenblatt.

Gesucht freundl. möbl. Zimmer, sofort, mit voller Pension. Nähe Hauptbahnhof. Ang. u. W. 884 Fil. Kronest, Danzigerstraße 10. s(

Pens. Beamter sucht möbl. Zimmer per sofort oder 1. 7. Gegend Zentrum, Eimsbüttel. Preisangebote unter **D. 880** Fil. Kronest, Danzigerstraße 10. s(

Aelt. kinderl. Ehep. f. mehr. leere Zim. od. Teilwohn. mit Küchenb. Ang. erb. u. S. 493 **Struwe**, Altonaerst. 8. s(

2 leere Zimmer z. 1. 7. ohn. Makl. gesucht. Ang. mit Preis an **Breger**, Norderstraße 173, I. s(

Gmbl. Z. m. 2 Bett. ab 18. Juni auf 14 Tg. ges. Nähe Dammtr., Hptbhf. Eilang. unt. H. 50 Lappenbergsallee 15. s(

2 leere Zim., Kochch. ges., 60-70 M. s **FRITZ**, Lübeckerst. 7

Jg. Ehep. f. **1-2 leere Zim.**, zahlt evtl. Vorsch. **Wendt**, Reeperb. 156. s

3-4 leere Z. ges. Gegd. gleich, Zahle b. 700 Abst. Ang. **Hartwich**, Osterstraße 112. s(

Rechtsanwalt sucht d. mich 4—5 Z., Zbh., leer, sep., zahle hohe Miete, Beding. Hzg. u. Ww., Ang. nur m. gen. Pr. an s(**Arste**, Esplanade 6 Steph. 2096

J. berufst. Ehep. sucht 1 l. Z., Kochg. od. 2 Zim. Kochgel. nur Prsang. u. R. R. 6634 Frdbl. s(

Beamt. o. K. sucht 2 l. Z., Kochg. evt. Kchben. Geg. gl., nur Prsang. u. V. V. 6633 Frdbl. s(

Dame i. f. Stell. f. 1 l. Z. m. Strlhzg. Ang. u. H. 6646 Frdbl. s(

2—4 leere Zimmer, evtl. m. Kochg., sucht berufst., streng sol. Dame. Angeb. mit Preis unt. B. 7363 Hambg. Frdbl. s(

Einz. Dame sucht v. 1. 8. 2 od. 3 leere Zim. m. Kochg. Pt. od. Hpt., a. l. m. Strhzg. Preisangeb. an C. Kabl, Alsenstr. 14, Hambg. 30. s(

Berufst. Ehep. sucht 1 leer. Zim., Kochg. **Monat 50 M.** Ang. u. G. 6759 Frdbl. s(

Kfm. sucht l. Strm. gutmbl. Z. m. Bad. Tel. Preisangeb. u. F. 6777 Frdbl. s(

Jung. Kaufmann aus gut. Hause sucht per sofort gutmöbl. Zimmer mit Bad in Uhlenhorst. Angeb. m. Preis u. A. 6564 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ehep. in fest. Stell. f. 1—2 l. Zim., Kochg., 40—65 M. Ang. u. T. 6560 Frdbl. s(

Dame m. 3j. Kind sucht gut möbl. Z., m. Hohenf. m. Kochgel. Preisang. u. Z. 7419 Hambg. Frdbl. s(

Gebild. Schiffsoffz. sucht stilles Zimmer b. alleinsteh. Dame in feiner ruhiger Gegend. Angeb. u. O. 7412 Frdbl. s(

Herr sucht eleg. möbl. Hrn.- u. Schlafzimm. Harvestehude bevorz. Ang. m. Preis unt. H. 7349 Frdbl. s(

Junger Reichsbeamter wünscht zum 1. 7. sonn. modern möbliertes **Zimmer** Alleinmiet., obere Etg. bevorzugt. Angeb. u. A. 6716 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Leere Zimmer sucht **Streland** s(Lilienstr. 40, C 2, 5676.

Jg. Ehep. sucht 2 leere Zim. od. 1 Z. u. Kochg. 45-55 M, zahlt Vorsch. Ang. J. 7389 Frdbl. s(

Leer. od. möbl. Zim. 6-7, **Petzel**, Elsastr. 69. s(

Ehepaar ein Kind, 9 Jahre, 1 bis 2 Zimmer per 1. Juli, oh. Küchenbenutz. Nähe Alter Teichweg u. Pfenningsbusch, ges. Angeb. unt. R. 10 an Timm, Bramfelderstraße 19. s(

Berufst. Akademiker sucht z. 1. 7. Zimm., Nähe Barthof. Ang. an Wohlgemut-Apotheke, Eppendorf. s(

WO befindet sich der Epa Laden No 12
25 Pfg — 50 Pfg — 1.- Mk.
Einheits-Preise.

In od. nächst. Nähe **Blankenese** 2 leere Zim. u. Küche v. Ehep. o. Kd. zum 15. Juli gesucht. R. Thomas, Hbg. 5, Brennerstr. 41. s(

Staatsbeamtin, allst., s. 2—3 l. Zim., Notk. Elbe 3653 u. G. 6431 d. d. Hbg. Frdbl. s(

1—2 l. Z. v. Ehep. in fest. Stellg. ges. Miete 35-60 mtl. Gv. 300 M. Ich. w. bez. Ag. a. Geib, Hbg. 22, Hamburgerstr. 15a, II. l. (

Frl., berufst., sucht leer. Zimm. Nähe Millerntor. Schmidt b. Böhnke, Lehmweg 39, part. s(

Eins. möbl. Zim. mit Morgenkaffee p. sof. ges. Ang. m. Prsang. u. K. 100 Fil. Knauf, Brandstwiete 19. s(

Leere Zim. u. Teilwohnung. stets ges. Zim.-Vermittlung, Eimsb., Mendelssohnstr. 4, Parterre, Merkur 7459. s(

Junge Dame sucht ein eleg. möbl. **Zimmer** Telephon, Zentrlhz. Bedingung, mögl. Klav., Gegd. Uhlenhorst, Hohenfelde. Ausf. Angeb. unt. L. 6750 Frdbl. s(

2 junge Herr. such. **Zimmer** I. od. II., mögl. m. Pension Angeb. S. S. 7396 Frdbl. s(

Jg. allst. Mann s. möbl. Z. Preisang. O. 7393 Frdbl. s(

Jung., berufst., kinderl. Ehepaar sucht per sof. resp. 1. Juli 1—2 leere Zim. mit Notküche, ca. 60 Mk. monatlich. Ang. u. W. 6657 Frdbl. s(

Jg. Kaufmann sucht freundl. möbl. Zim. mit Frühstück, mögl. Nähe Sternschanze oder Neuer Pferdemarkt. Angeb. m. Preis u. Z. 6658 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Jg. Ehep. ohne Kd. sucht sof. 2 möbl. Zim., ruh. Gegend, mögl. Küchenben. Preisang. B. Seif, Ericastraße 159. s(

1 großes od. 2 mittlere leere Zimmer zum 1. 7. gesucht. Angeb. unt. S. S. 7338 Hbg. Frdbl. s(

Herr sucht gut möbl. Zimmer, mögl. zentral geleg. Angeb. u. K. 7370 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Leer. Zim. od. möbl. Zim. ohne Bett in nächst. Nähe v. Rathausmarkt ges. Angebote m. Preis u. W. 7379 Hbg. Frdbl. s(

Gesucht per 1. 7. v. Herrn 1 möbl. Zim. mit fließend. Wasser od. Bad. Ang. mit Preisang. u. G. 6778 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Ält., geb. Rentner sucht ein **möbl. Zim.** als allein. Dauermieter in bess. Hse. b. e. ält., geb. Dame z. 15. August. Ang. m. Preisang. unt. Z. 6772 Frdbl. s(

Vermietungen

Herrschaftliche Wohnungen (Nähe Schlump) 4 Zimmer, Mädchenzim., Bad, Diele, Garderobe, z. Teil mit Ankleidezim., **Zentralheizg. Warmw.** usw. gegen Baukostenzuschuß (eventl. in Raten) zu vermieten. Refl. nur 1 Tag b. Wohnungsamt gem. (g 945). **Näh. v. 10—6 Uhr, auch Sonntags. L. Rebien** Moorkamp. H. 6042. A. 5795. s

Mod. Neubauwohnungen Hamm 2 u. 3 Z., Bad, Balk., Heizg., bill. Miete, verzinsl. rückzahlbar. Zuschuß in Raten. **Kurt Klein** Königstraße 15, II. C 5 Steph. 0086 s(

Hochherrschaftl. möblierte beschlagnahmefreie **7-Zimm.-Wohnung** aufs eleg. eingerichtet, zu vermieten. **Boehm,** Hallerplatz 1. Hansa 1747. e

Barmbeck. Stadtparknähe: Neubauwohnungen. 2 Z., Kam., Bad, Kachelk., Zentralhzg. usw., Miete ca. 720.—, ohne Baukosten-Zuschuß. **Hbg. Wohnungsges., Ferdinandstr. 17.** C 2 Bism. 6440. (Sprechz. 10—4.) s(

Winterhude, Neubauwohnungen, 2—3 Zim., Mdz., Bad, Kachelk., Zentralheizung, Miete ca. 680/1000, ohne Bauk.-Zuschuß, zum Juli beziehbar. **Hbg. Wohnungsges., Ferdinandstr. 17.** C 2 Bism. 6440. (Sprechz. 10—4.) s(

Neubau, 2—3-Zimm.-Wohnung., Zuschuß eine Jahresmiete, w. zurückgez. Baugenossenschaft Sanitas, Alstertwiete 9, 9—1 u. 3—7 Uhr, Alst. 5028, Altona, Turnstraße 51, 2—5 Uhr. s(

Zu vermieten **Rothenbaumchaussee 207** Erdgeschoß rechts. ohne Wohnungsamt 5 Haupt-, 2 Neben- u. 1 Kellerzimmer, div. Nebenräume, 2 Gärten, Küche im Erdgeschoß. (Gen. 1043.) Näheres daselbst und bei **Edgar Frank** Grundstücksverwaltungen. Colonnaden 36. C 4 Dammtor 5075. s

Rothenbaum-Chaussee Beschl.-freie Wohng., 8 Zim., Zubehör, Friedensm. 1200.—, gegen kl. Abstand sof. abzug. **Arthur Reimers** Gr. Burstah 2/4, I. Rol. 1062. s

Barmbeck: Herrsch. Neubauwohng. z. ca. Juli, 2 Z., Kam., Bad, Miete ca. 1200, Bauk.-Zusch. nur 950, 3 Zim. u. 3 Z., Kam., Bad, Miete ca. 1400, Bauk.-Zusch. 1500, alles einschließl. Zentralheizung und Warmwasser. **Hbg. Wohnungsges., Ferdinandstr. 17.** C 2 Bism. 6440. (Sprechz. 10—4.) s(

Billige Wohnungen beschlagnahmefrei, zeitgemäß. Zuschuß.
Eilbeck 3 Zimmer, Bad, Kachelküche, freie Lage. Miete 56 M.
Eilbeck 4 Zimmer, Bad, Kachelküche, freie Lage. Miete 80 M.
Borgfelde 4 Zim., Mdchz., Bad, Kchk., 2. Etg. Miete 85 M.
Stadtpark 3 Zim., Mdchz., Bad, Kchk., Warmwasser. Miete 72 M.
Hoheluft 4 Zim., Mdchz., Bad, Kachelk., freie Lage. Miete 72 M.
Bhf. Kornweg 4 Zim., Mdch., Bad, Ztrlb., Wmw. Mt. 125.
Walddorf 3 Zim., Mdchz., Bad, Ztrlbz., freie Lage. Miete 75 M.
A. Babellowsky, Hbg., Gerhofstr. 44. Stephan 0368. s

Oberaltenallee Teilw. 2 l. Zim., Kch., Bod., mtl. 45.- z. vrm. **Knaack,** Spalding- s(straße 47, II.

Villa, Abgeschl. Teilwohn., 6 Zim., Mdz., Kch., Bd. Wintergart., Zubeh. Festmiete 200 M. **Mühlhausen** Amelungstraße 15. C 5 Steph. 3247/8. s

Teilw. Weidenallee Hochp. 4 Zi., Kü., Bad, Neb.-R. günst. o. Abst. z. verm. Hansa 5655. **Fritz** s(Lübeckerstr. 70.

Overbeckstraße 6 Zim. Mdchz., Bad usw., Fm. 1750, geg. Bauk.-Zusch. an 2 J. Gem. abz. (gen. 998). Gustav Ad. Kraefft, Naboisen 40, IV. C 2, Bism. 3675. s(

Ohne Wohn.-Amt an **jedem** abzug. beschlagnfr. **4-Zim.-Wohng.** Bad, Siericht, Miete 125.-, Abstd. 1000.- s. Bohne & Davids, Glockengießerwall 17. C 2 Bism. 7441/42.

Teilw. Lindenstraße 2 gr. Zim., Kü., Zub. Sternschanz.-Bhf., 2 Zim., Küche, Zubeh., Wandsb. Chauss., 2 gr. Zim., Küche, Bad **Fritz** s(Lübeckerstr. 70.

Eilbeck 2 Z. Teilw. Bad, Tel. s(mtl. 60.- Rößler Johanniswall 13, Zentr. 3504

Mod. 4-Zim.-W. Mdz., Bad, Ztrlbzg., Eilb., Miete n. 80.-, inkl. Hzg. mtl. g. Bauk.-Zusch. a. 2 J. Eing. abzugeb. (gen. 1028). s Bohne & Davids, Glockengießerwall 17. C 2 Bism. 7441/42.

Möbl. 2 Z. Teilw., Bad, Küche, Tel. u. ganz sep. 60.- Rößler Johanniswall 13, Hbf.

Mod. 5-Z.-Wohn. in Eilbeck Wandsb. Chaussee, Mädchz., Bad, Ztrbz., Warmw., Fahrstuhl, jetzt Miete 145 M mtl., geg. Baukostenzusch. an 2 Jahre b. Wohn.-Amt Eingetrag. oder Wohnungsinhaber abzug. (gen. 1003.) Bahr & Schmaal, Büschstr. 7, II. C 5 Stephan 2158. s

Beschlagnahmefreie **4-Zim.-Wohng.** Bad, Winterhd., Mt. nur 65, geg. 1600 Abst. an jed. Wohnber. abz. Bohne & Davids, Glockengießerwall 17 C 2 Bism. 7441/42. s

Harvestehude. Beschlagnfr. 6-Zim.-Wohn., Mdz., K., Bad Ztrlbz., Wmw., sehr günstig zu vermiet. **Mühlhausen** Amelungstraße 15. C 5 Steph. 3247/8. s

Neubau Wohnungen 2—4 Zimmer, Bad, Heizung, Warmwass. **Maria-Louisenstr** und **Grasweg** herrliche Lage am Stadtpark **Grögersweg Waßmannstraße** nahe Stadtpark **Elligersweg Meisterfrankestr.** b. Barmb. Krankenh. von 700 M Zuschuß u. ca. 54 M an **Rehhagen** hochmoderne **3-Zim.-Wohn.** mit jedem Komfort sofort frei sowie **viele andere** Objekte bietet an **Berthold Heinemann** Königstr. 15. s

Teilw. 2 leere Z., Kch., preisw. abzug. Hahn, Eilbeckwg. 21. s

Wohnungsamtfrei! Teil- u. Ganz-Wohn. in all. Gegenden bietet an **Ernst Matthiessen,** Wilhelminenstr. 8, I. s(

Villen-Teilwhn. Wandsbek-Marienthal. 6 Z., Kch., Bd., Ztrh. hochhschftl. M. 300 **Buck,** Ferdinandstr. 15. C 2, 4494/5. s

Teilwohnung gänzl. separ. Eingang, 2 gr. Zim., 1 sehr gr. Kü. **Nähe Gänsemarkt.** Miete monatl. 110 M. **Clamer & Co.** ABCstr. 1 C 4, 3074. (

Beschlagnfr. Wohn. Zu. 4 Z., K., Bd., Moltkest. dass. Hauptbhf., 70.- dass. Ericastr., 100.- dass. Parkallee, 120.- dass. Moorweidenst. 120 **Vermittlg.-Zentrale** Eppendorferweg 185. s(

Abges. sonn. Teilw. n. Alster, 2 durchgeh. Z. (1 davon 8×5 m), Veranda, eig. Küche, Bad, Garten u. Tel. vm sof. **Shah,** Papenhuderstr. 5. C. 9736. s(

Teilwohnungen!
1 leer. Zimm., Küche, 30 M, Zentrum.
2 leere Zim., Küche, 50 M, Eimsbüttel.
3 leere Zimm., Küche, 90 M, Altona.
Grot Schanzenstr. 6 **Elbe 1996.** (

Beschlagnahmefreie Wohnungen u. abgeschl. Teilwohng. 5 Zim., K., gr. Gart., Ztrbzg., herrl. Lage, mtl. 100 M, i. Afld., 2 Zim., K., sehr sonn. u. schön, Tel., mtl. 70 M, Eich. Allee, 4 Zim., K., Bd. usw., günst. Hpt., mtl. 130 M, Uhldstr., 2 Z., K. sonn. u. schön, mtl. 60, kl. Abst., Hfld., 2 Zim., K., Tel., Bd., möbl., Gart., mtl. nur 60 M, sof., Wdsbk., 3 Z., K., Ztbzg., herrl. Lage mtl. 110 M, sehr billig, Wdsbk. Eff. 2 Zim., K., Bd., gesunde sonn. Lg. mtl. 65 M, kl. Vorsch., Fhlsbttlstr., 2 Zim., K., Bd.; Nbgl. sonnig, schön, mtl. nur 75 M, Lübckrstr., 3 Zim., K., Bd., sehr günst. Lage, sehr bill., nur 100 M, Jffldstr., 2 Zim., K., Ztbz., Wiw., Bd., Tel., entz. hrrl. son., Wdsb. 2 Z., K. Grt., mtl. 70 M, Schröderstr., 3 Z., K., Nbgl., sonn. freie Lag. mtl. n. 90 M, Ahrsbg., 3 Z., K., Nbgl., hrrl. L., mtl. n. 56, Abst., Sasel, 5 Z., K., Grt., el. L., selt. gst., mtl. 80, Schenefld. Bl. ..., Berl. Tor 14, Blaedike, Alster 7392 Erste Referenzen. s(

Beschlagnahmefrei, Stadtzentrum, hochmod., jegl. Komf., **3-Zim.-Whn., Hz., Lif** mod. Haus, verm. Gustav Ad. Kraefft, Naboisen 40, IV., C 2, Bism. 3675. s(

Teilw., 2 gr. l. Z., Kchk. u. Badz., 67 M, g. 350 M Mietevsch. sof. zu vm. Taschau, Fuhlsbüttelerstr. 126, III. (

Berufstätige, junge Dame sucht nett. möbliert. Zimmer, Nähe Holstenplatz. Ang. unt. O. 6556 a. Hbg. Frdbl. s(

Zufall! Teilwhg. Schäferkampsallee, 3 gr. Vorderzim., Küche, Bad, Hzg., Ww. ob. Abst. Miete 130 M inkl. Hzg. **Jentsch,** Neuer wall 19 C 5 Stephan 3314. s(

Teilwohn., abgeschl.
4 Küche, Bad, Diele, Gart., Langenzug
3 Küche, Bad, Garten 90 M Am Markt
5 Küche, Diele, Garten 190 M Uhlenhorst
Duca Elbe 9659 (Berlinertor 12

1 Tag Mld. b. W.-A. od. Wohngs.-Inh. Neubau-Wohn. Eimsbütt. Fuhlsb. 3 u. 4 Zim., all. Komf. günst. abz. Gen. 926 **Hannemann** Kreuzweg 23, Ecke Steindm. Merk. 9360. s

Eppendorf 3-Z.-W., 50 M mtl., Hbg. Wohnber. geg. Baukostenzusch. abzugeben (gen. 1042). Karl Köhler, Hausmakl., Naboisen 18, C 2 Bismarck 6810. s

Beschlagnahmefrei! Schlüterstr., 5 Zim., Mdchz., Bad, Ztrlbz., Fahrstuhl, ohne Abstand per 1. Juli zu vermieten. s **Ernst Seelig** Isestr. 89. Hsa. 5397.

Sehr schöne beschlfr. **4-Zim.-Wohnung** mit Ztrlbzg., Bad, Miete 110, geg. Abstd. verm. Ellerbrock, s(Hofweg 13. Vulk. 72.

Neubau-Genossenschaft sucht Mitglieder, 2 u. 3 Zim., Badez., geringe Miete. **unverlorener Zuschuß in Raten,** D. R. Willi Hannemann, Hambg., Kreuzweg 23. Merk. 9360. s

Hochmoderne Villa in Eilbeck 10 Zimm., Mädchenzimm., Bad, Zentralheizung sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. **Miete M. 4800.— p. a. Kaufpreis M. 45000.— HENRI HESS Jr.** Stadthausbrücke 3, Zimmer 48. s

Uhlenhorst Bew. Neubauwohn., ob. Etage, 4 Z., Mdz., Bad, Ztrlbzg., feste Miete 90 RM. mtl., Baukostenzusch. 2500 RM., lieferb. Sept., Okt. 1 Tag Eintr. genügt (gen. 1044). Näh. Kurt Steudel, Hbg. 36, Königstr. Nr. 31/35 (Körnerhaus), Teleph. C 5 Stephan 2422. s

Beschlagnahmefreie **herrschaftliche 4-Zim.-Wohng. Mädchz. Bad. Ztrlhz.** Terrasse, Balk., Grt., Fuhlsbütt. Damm, frei geleg., in Villa, mtl. Miete 200 M, geg. Bauk.-Zuschuß sofort zu vermieten. **Gustav Peemöller,** Rothenb.-Chauss. 24. Elbe 440, 6060. s

Neubau- und Alt-**Wohnungen** in all. Größen, beschlgfr., m. Ztrlbzg. verm. Ellerbrock, s(Hofweg 13. Vulk. 72.

Für Auswärtige! **Wohnungen** beschlafr., alle Größ., verm. Ellerbrock, s(Hofweg 13. Vulk. 72.

Beschlagnahmefrei. **Harvestehude** autdekorierte **7-Z.-Wohg.** Mdchz., Bad, Ofen, mtl. 275.—, Hptr., frei geleg., v. Okt. geg. mäß. Abst. abz. **Gustav Peemöller,** Rothenb.-Chauss. 24. Elbe 440, 6060. s

Einfamilienhaus mit gr. Garten in Sasel sof. zu verm. M 3000.— Abstd. u. mtl. M 100.— Miete. Angeb. u. B. 4346 an Otto Paul, Hamburg 22. s

Harvestehude (Isestraße) **4-Z.-Wohng.** Halle, Mädchz., Bad, Heizg., Warmw., Lift, sof. geg. kl. Wohnung u. Vergütg. abzugeb. Tauschnumm. 40358. **Carl Engel,** Marienthalerstr. 195. D 8 Wandsb. 2612. s(

Teilwohnung neu dekoriert, möbl. od. leer, sofort zu vermiet. 2 Zimm., Veranda, Küche u. Kam., in best. Geg. Altonas. Wielke, Lessingstraße 28. s(

Abgeschlossene Teilwohng., möbl., in **Gartenhaus** Elbausf., schön. Gt., all. Komf., zu verm. an Ehepaar. D 9. 1570. s(

An der Alster 7-Z.-W., Ztlh. Ww., Frm. 4500 M u. kl. Abstand, zu verm. Nic. v. d. Meden & Co. Alsterdamm 35. s(

Teilwohn. z. verm. l. md. Etghs. Ztrh., 2 Z. nebst Wohnk. u. ged. Veranda. Nübbe, Meridianstr. 7, II. Vulkan 8046. s(

Beschlagnahmefr. 3., 4- u. 5-Z.-Whn. m. Heiz. in Hamm, Eppend. u. Barmb. geg. entspr. Bauk.-Zuschuß zu vermiet. **Herbert Rüsch,** Ferdinandstr. 3. s(

Entzück. Gartenh., Vorort Hamburgs, 5 Zim., gr. Autogarage u. 4000 qm groß. Obst- u. Gemüseg., für 200 RM p. Monat zu verm. Näheres durch: **Feyer & Pohlit,** Alsterdamm 7, C 2, 4469. s(

Teilwohnung. Gr. leeres Zim. mit Küche ges. od. 2 leere Zim. v. ält. einfach. Ehepaar, Dauermieter ohne Abst., inn. Stadt. Verm. verb. Preisangeb. unt. W. 7341 Hbg. Frdbl. s(

Wdsbk.-Marienthal herrl. Teilwohn. in Gartenhs., separ. 2 l. Z., eig. Kch., Verd., B. a. Str.- u. Vorortb. v. kindl. Ehep. sof. vm. Schmidt, Mühlendamm 49. Hs. 7657. s(

Teilwg., 2 gr. Zim., Kch., Bad, bei einzelner Dame abzugeb. **Ries,** Hasselbrookstraße 62. s(

Jede Wohnungs-angelegenheit regelt **Mörke, Steinstr. 1** fr. Mitarbeiter beim s(**Wohnungsamt.** Rat, Hilfe, Tausch.

Teilwohn., abgeschl.
3 Zim., Küche, Garten 110 M, **Uhlenhorst**
2 Küche, Bad, Heizg. 65 M, **Hegestieg**
4 Küche, Bad, Diele 120 M, **Berl. Tor**
Duca Elbe 9659 Berl. Tor 12 s(

Teilwohn., abgeschl.
4 Zim., Kche., Garten 140 M, **Uhlenhorst**
3 Küche, Bad, Balkon 110 M, **Rotherbm.**
2 Küche, Gart., Heizg. 65 M, **Vorort**
Duca Elbe 9659 s(Berlinertor 12.

Teilw. separ., 2 Zim., Küche, Miete 35 M monatlich, frei. Wendt Reeperbahn 159

Mundsburg. 5-Zimmer-Wohng., Mdz., Bad, Balk., Miete 90 mtl., geg. B.-Zusch. an 2 J. Wb. abz. (Gen. 1038.) **Kahn** Gr. Bäckerstraße 6. 1804/05.

Eppend.-Winterhude Vorn, Neubauwhg.
3, 4, 5 u. 6 Zim. zu vermieten Nic. v. d. Meden & Co., Alsterdamm 35. s

Beschlgfr. Teilw. Colonnaden, 3 gr. Z., Bad, eig. Küche, Zubeh., äuß. bill. ob. Abst. Miete nur 130 M mtl. s(**Arste** Esplanade 6 Steph. 2096

Nähe Berliner Tor. Anbiete prachtvolle beschlagnahmefreie **3-Zim.-Wohng.** geg. kl. Abst. u. 46.— Sippel, Gr. Bleich. 36(

Sonnige 4-Z.-Teilwohnung m. Küch.- u. Badben. sofort frei. Scheel, Brahmsallee 6, I. s(

Villa Othmarschen, 8 Zim. Zubeh., Gart., zu verm. **Mittelsdorf & Struve** Eckernförderstr. 39a. D 2, 2009.

Beschlgfr. Teilw. Rothenbaumchaussee 3 gr. Z., Mdz., Bad, Küche, Zubeh., äuß. bill. ob. Abst. Miete nur 150 M mtl. s(**Arste** Esplanade 6 Steph. 2096.

Beschlagnahmefreie **mod. 4-Zim.-W.** Bad, Ztrlh., Hamm, Miete n. 79, geg. Abst. a. jed. Wohnber. abzg. Bohne & Davids, Glockengießerwall 17 C 2 Bism. 7441/42. s

Lappenbergsallee gr. frdl. 5-Z.-Wohn., Mdz., Bad, Ofen, 102 mtl., an jed. 1 Tag Wohnb. geg. Zusch. abzg. (gen. 1033). s(**Knauf & Knüpfel** Steinstr. 3. C 3, 0807.

Dammtor, l. Teilw., 3 Z., K., Zub., sof. zu vermiet. Richardsen, Rothenbaum-Ch. 16, Nordf. 892, Bes. od. Anruf 14-19 Uhr. s(

Bschlgnfr. Teilw. Burgstraße, 3 gr. Z., Bad, Küche, Zubeh., äuß. billig ohne Abstd. Miete nur 100 M mtl. s(**Arste** Esplanade 6 Steph. 2096

Beschlagnahmefr. **An jeden** Kais.-Friedrich-Ufer 5 Zim., Mädchenz., Bad, Ofenh. Miete 50 Mk. monatl. fest. Zusch. nach Vereinbarung. s

Berthold Jacoby Königstr. 14—16, Möbeltransporte, C 4 Dammtor 1236.

Böttgerstraße beschlagnahmefrei mod. herrsch. 6 Zim.-Wohng. in gut. Zust. ohne Abst. zu verm. **Jentsch** Neuer wall 19 C 5 Stephan 3314 s(

3 ineinandergeh. komfort. möbl. Vorderzim. teilw. mit 2 Balk., Mdchz., Küche, Warmwass. Bad usw. per 1./7. zu verm. Zu beseh. am 20. Juni s(**Thon,** Mühlend. 70 Nordf. 1990

Bschlgnfr. Wohn. Eppendorf, 4 gr. Z., Bad, Küche, Verand., Zbh., äuß. bill., ob. Abst. Miete nur 150 M mtl. s(**Arste** Esplanade 6 Steph. 2096.

4-Zim.-Wohng. Bad, Balk., 68 M mtl., geg. Bauk.-Zuschuß an 2 J. Wb. abzug. (g. 1041). s **Kahn** Große Bäckerstr. 6 R. 1804/05

Heilwigstr. Herrl. 5-Z.-W., dek., Hzg., Ww., Gart., 350 Mt., Bad, beschlgnfr. s **WUAG** Jungfernstieg 40 Dammtor 5484

Hansastr. Beschlagnahmefr. 7-Z.-W., Of., Garten, 230 Miete, kl. Abst. **Wuag,** Jungfernstieg 40. Dammtor 5484. s

Zufall! Alstertal Entz. 5-Z.-Wochenendhs., kompl. möbl., 5000 qm Parkgart., Kegelb., Schießstd., Bad, spottbill. frei. s **WUAG** Jungfernstieg 40 Stephan 0023

Beschlagnahmefreie Schlump-Nähe **5-Zimmer-Wohnung,** Mdz., Bad, Ww., Hzg. Lift, 2 Balk., ganz oder teilw. billig sof. m. Möb. abzug. **Robert Westphal,** Lübeckerstr. 19. s(Tel.: Nikolas 3858.

Teilwohnung, 3 Zim., Mädchenz., Küchenb., Zubehör, baldigst zu vermiet. Näh. Uhlandstr. 39, ptr., Hochb. 2 Min. s(

Teilwohnung! Meridianstraße 2 Z., W.-Kch. Veranda Ztbz. Miete 115,- ikl. **Sch. Barthstraße** 3 Küche, Bad, Balk. Miete 125,—. s **BUCK** Ferdinandstr. 15, C 2, 4495/4

Tausch

Oderfelderstr. 5-Zim.-Wohng. Halle, Mdz., Bad, Hzg., Warmw., mtl. Miete 200 M inkl. geg. kl. Wohng. u. Vergütg. zu tausch. Tauschnum. 28586. **Carl Engel,** Marienthalerstraße Nr. 195, D 8, Wandsbek 2612. s(

Gut renov. sonn. 3-Zim.-Wohn. m. Mädch.-Zim., Schk., Bad, 2 Balk., Gas, elektr. L., Frdsm. 580 Mark, dir. am Hasselbrookbhf. gel., geg. g. 5-Z.-Whn. m. Mädch.-Z. u. sonst. Zubeh., i. gutem Hause, bis 1200 Mark Friedensmiete, zu tausch. ges. **Krull,** Hammersteindamm Nr. 66. Tauschn. 26695. s(

Suche 5-Z.-Wohn., Mdchz., Bad, el. L. Biete 8-Z.-W., Part., Mdchz., Bad, Ofenh., Fdm. 1800, Schlump. (Tn. 27988.) Angeb. u. B. W. 7355 Frdbl. s(

Biete: mod. 4-Z.-W., Bad, Keller, Bod., Eppendorf. Suche: 2—3-Z.-W., Gegd. gl. u. Abstd. (T.-Nr. 33255.) **Letton,** Löwenstr. 42, II. s(

Ausnahme-Angebot. Biete: 5 Z., Mdz., B., Ztlh., Ww., Fm. 125, Schäferkampsall. Tn. 14804. Suche: 2—3 Z. Gegd. gl. Näh. Heinecke, Lilienstr. 36, Tel. C 2, 5848. s(

Husumerstr. Mod. dekor. 5-Z.-Whg. Garten, Ztrlh., Ww., 190.- Miete, Tn. 9841. Suche 3 Z., Of., Abst. **Wuag** Jungfernstieg 40 Dammtor 5484. s

Freiwohng., Licht, Feur. w. allst. Frau m. 3-Z.-W. i. Tausch gebot. b. jüng. Hrn. geg. Dienstleistung. (T.-Nr. 32636.) Simonsen, s(Beim Strohhaus 2, I.

Bieten nahe **Landwehrbahnhof** Hasselbrookstraße **sonnige 4-Zim.-Wohng.** Mdz., Bad, Ofenh., jetz. Miete 85 M mtl. Suchen **3-Zim.-Wohng.** in beliebig. Gegend. Tausch-Nr. 34379. **Bahr & Schmaal** Büschstr. 7, II. s C 5 Stephan 2158.

Suche: 4-Z., Mdchz., Bad, Ztrlbz. u. Ww., in Eppdf., Harvesteh. Biete: 3 Zim., Bad, Zentralhz. u. Ww., heut. Miete 78 GM. Tauschn. 229. Näh. Ernst Seelig, Isestraße Nr. 89, Hansa 5397. s

Gutgel. 5-Zimmer-Wohnung mit Zbg. u. Warmwasser gel. geg. 3-Zimm.-Wbg., 1. Etage, sonnig, Ofenheizung, Frdm. 700 M. Tn. 23681. Angebote an Uhlig, Osterstr. 100. Tel.: H. 5 Merkur 3447. (

Sonn. 3½-Z.-Wohn. z. t. geg. gl. od. 3-Z.-W. Uhlenh., Eilb. od. R.-Barmbeck, Vierländerstr. 10, II., Schmidt. Nr. 10613. (

Klaus-Groth-Str., **4-Zimmer-Wohnung** Mdchz., Bad, Ofen, Mt. 90 M, gegen **3-4-Zim.-Wg.** mit Heizg., Gegend Eimsbüttel, Hohelf. Tausch-Nr. 11600. Vergt. wird gezahlt. **Robert Westphal,** Lübeckerstraße 19. Merkur 7245. s(

Zufall. Isestraße gr. 5-Z.-Whg., Ztrlbzg. Ww., Lift, Tn. 29530. Suche 3 Z., Of. Abst. **Wuag** Jungfernstieg 40 Stephan 0023. s

Geschäfts-lokale

3 Kontor- resp. Ausstellungsräume, Hochparterre, 70 qm, im Zentrum zu vm. P. Acker, Merk. 1942, Eppendorferweg 21. (

Moderne Kontore per sofort zu vermieten.
Zentrum 100 qm 5 Räume, 200 „ 6 „, 660 „ 15 „
Hauptbahnhof 80 qm 4 Räume, 170 „ 5 „, 240 „ 7 „
Asterdamm 50 qm 2 Räume, 100 „ 4 „, 180 „ 8 „
Meßberg 45 qm 2 Räume, 130 „ 4 „, 600 „ 14 „
Rathausmarkt 50 qm 2 Räume, 150 „ 6 „, 220 „ 6 „
Hansa 496. Elbe 5724. **C. A. Lippmann** Kirchenallee 43. s

2 modern. Kontore bill. abzugeben. s(Hohe Bleichen 8/10.

2 helle Kontorräume 50 qm, Front zum Hauptbahnhof, per sofort abzugeben. Clemens Müller G. m. b. H., Glockengießerwall 1 „Klosterburg". s(

Kontormitbenutzg., nahe Börse, ca. 30 qm, m. Einricht. Preis 25 M. Anfr. Roland 5075. s(

Kontor- und Lagerkeller, ca. 80 qm, Hohestr. 41, 40 M sof. zu verm. Karl Krause & Co., Steind. 17. A. 7079. s(

Kontor mit Extra-Eingang, Hochptr., zu vermieten. Telef. vorhanden. **Wiegand, Steindamm 108,** s(

Kontor im Stadtzentrum, 5 Räume, mit vollständig. Inventar, Geldschrank, Schreibmasch., 4 Telefon-Anschlüsse, sofort zu vermiet. Ang. unt. S. S. 7300 durch d. Hbg. Fremdenbl. s

Kontor, 3 Z., Miete M 65.- mtl. Kalbitzer, Admiralitätstr. 10, II. s

Paßt für Grünwaren! s Laden, 3 Zimm. und Küche, 2 Schaufenst. Miete 100 M, für 1000 M abzugeben. **Ammen,** Bismarckst. 6.

Laden, 3 Z., Kch., Gart. u. Zubeh. M 730.- Mte. geg. 2-3 Zimmerwohn. i. Altona, **Ullrich, Alt., Arnoldstr. 72** Tn. 22063

2 Neubauläden zum 1. 7. zu vermieten, **Nähe Hbg.,** pr. Geb., beste Lage, Gr. ca. 78 qm, m. Z., spät. Wohn., passd. für Lebensmitt., Drog., Uhrm., Bankfil. usw. Ang. u. **R. 882** Exp. Danzigerstr. 10 s(

Mod. Eckladen, ca. 55 qm groß, Zentralheizung, b. mich zu vermieten. **Gustav Peemöller,** Rothenb.-Chss. 24. s

Lad. m. 3 gr. Zim., Osterstr., Abst. M 1600. Edermann, Lappenbergsallee 8, I. v. 9—12 u. 3—6. s(

Ohne Abstand **gr. Läden** Hamburgerstr., Mönckebergstr., Steindamm, Jungfernstieg, Eimsb. Ch. abzug. Ang. U. 6637 Fbl. s(

Laden Billh. Röhrendamm, 2 Fenster, gek. Keller, Nebenraum, frei. s(Heller & Ehlbeck, Vul. 816, Grindelberg 79.

Laden Eppendorferlandstr., beste Lage, frei. Heller & Ehlbeck, s(Grindelbg. 79. V. 816.

Lad. a. Röhrendamm m. Wohng. ob. Tausch hat frei **Berner,** Röhrendamm 94 a, I. s(

Laden m. Nbr., Ptr., abzug. Lincolnstr. 5, **Berner,** Verwalter. (

Achtung! Achtung! Friseure! Ein Laden mit anlieg. Zimmer und dazu beschlagnfr. 3-Z.-Wohn. (Neubau), in gt. Lage Elmshorns z. 1. Juli z. vm. Näheres bei **Otto Steinecke, Elmshorn,** Blücherstr. 56. g(

Kontor, evtl. Lagerraum ca. 60 qm, günstige Lage, Nähe des **Fruchtmarktes oder Freihafens,** per sofort zu vermieten. Näheres **P. E. BIELENBERG,** Brauerstraße 39. Roland 2385. s

Eimsbütteler Chaussee Laden, 44 qm zu verkaufen. Angebote unter **Z. 214** an **Messur,** Hoheluftchaussee 25. s(

Achtung! **Fuhlsbüttelerstraße** Welche Firma richtet in m. Grundst. Laden ein? Branche gleich. (Eil!) Ang. unt. P. P. 6652 Hbg. Frdbl. s(

Neubau-Laden. für Restaurant mit Kegelbahn besonders geeignet. **ohne Baukostenzuschuß** per sofort zu vermieten durch den Alleinbeauftragten **Paul Göttsch.** Großer Burstah 55. Roland 6665 s

Geräumiger Laden in Altona an der Sternbrücke zu vermieten. Näheres **Reichsbahndirektion Altona, Zim. 258.** s

Laden v.-Essen-Straße mietefrei abzugeben. Nicht zum Verkauf, nur als Annahmestelle oder Büro geeignet. Von 8 bis 5 Uhr leer. Gegenleistung Annahme von Bestellungen. Näheres **M.ch.e.sen,** Hammerlandstraße 43, I. Merkur 539. s

Zu vermieten im **Industriegebäude Michaelisstr. 8-14 ca. 175 qm Kellerraum. Böttcher,** Wendenstr. 468. Tel. H 6 Vulkan 5330. s

Habe ca. 300 qm große **Fabrikräume** in **Wittenberge, Bez. Potsdam** unmittelbar an d. Bahnstrecke Berlin-Hamburg, sofort zu vermieten. **Karl Witte, Wittenberge,** Schillerstraße 1. g(

LADEN Amsinckstr. sofort günst. abzugeben. Näher. **Hannemann** Kreuzweg 23, Ecke Steindm., Nds. 4125.

Gr. Laden, Keller, div. Nebenr., Hptstr., n. Hptbhf., f. jede Branche geeign., p. sof. sehr günst. v. Hausw. abzug. G. Ewert, Lübeckerstr. 15 od. Vulkan 5148. s(

LADEN Steindamm 30 qm, 1 brt. Schauf., 1 Nebr., vrm. sof. günst. Rol. 8975. Gr. Burst. 4. s **FRANZEN.**

WENDT **F. Zigarren usw. Wandsb. Ch. Laden frei** 2 Nebenräume **WENDT** M. 8969 Grindelallee 20. s(

Kl. Laden m. ca. 85 qm Lagerraum in verkehrsreicher Gegend bill. abzugeben. Düsternstr. 42, Schneiderei. s(

Läden Gr. Burstah Dammtorstr. abzug. d. allein beauftr. Makler **Redlich & Co.** G. m. b. H. Eppend. Landst. 46. Merk 3098 s

Eilbeckerweg 80/82 **Laden** m. Zimm. u. Kellerräumen gegen Baukostenzuschuß per sofort zu vermieten! s Hausmakler **Ferd. G. J. Kopp,** F. W. Gumpricht, Ferdinandstraße 65, C 2, 0464/0465. s

WENDT **Fr. v. Whngsamt Laden** Zentrum 2 Z. Kch. Fd. 1200, Miet. 100 **Laden** 2 Schauf. 1 Z. Kch. Fd. 1500, Miete 90 **WENDT** M. 8969 Grindelallee 20 s(

Lager-Keller 30 qm hell, trocken, elektr. L. fr. **Winkelstr. 38,** ptr. Ecke Valentinskamp s(

Werkstatt geeign. f. Tischlerei, Barmb. Bahnh., 100 b. 200 qm abzugeb. Ang. E. 9555 Fbl. (

Großer Backraum per sof. zu vermiet. Näh. Clausen, Schulterblatt 59, B. I.

Garagen frei Alter Steinweg. C 5 Steph. 3439. s(

Lager-, Fabrikat.-Räume zu vermieten und zu verkaufen **Hochhausen & Co.** Gr. Bäckerstr. 16. s

Geräumige **Garage** zu vermieten. Mittelweg 112. s(

Lagerkeller ca. 20 qm. Ditmar-Koel-Str. Nr. 21, bill. zu verm. Körnersche Grundstück-Verwaltg., Alt., Langenfelderstraße 1. Tel.: Merkur 7627. s

Fabrikraum mit zwei Kontoren ca. 750 qm, gz. o. geteilt per 1. Juli od. spät. (M 6.- per qm) zu vermieten. **Martens,** Feldstr. 29. s

Garagen Carolinenstraße 28 für Motorräder, Kleinkraftwagen, evtl. Lagerräume, sof. zu vermieten. Th. Redmann, Haarrenaeschäft. s(

Einige Verkaufsstände sind noch zu vergeben im **Lebensmittel-**Kaufhaus Lela, Alt., Neueburg 47—49. s

Stallg. f. 3 Pferde, m. Wagenplatz zum 1. Juli zu vermiet. Süderstraße 123. s(

Lagerkeller b. Hptbhf., 70 qm, vermietet Clasen, Greifswalderstr. 8, I. s

Boxen frei Autogaragen. **Alphons Sauerberg,** Grindelallee 43. Nordsee 102. s(

Zimmer

Zentrum. 1 gr. gutmbl. Wohn- u. Schlafzim. 1 kl. l. Zim., Küche, Bad, Ww., Ztrlhz., ganz ev. auch einz. abzugeben. Zinkower, Hütten 92, I. s(

Eleg. Fremdenzim., 2 Bett., sofort frei, pro Tag 5 M. Birk, Colonnaden 9, II. s(

Stadthausbrücke 30, 2. Etage links. Eleg. Doppel- und Einzelzimmer frei. s

2 l. helle Z. m. Kochgelegenh. abzugeben. Besichtig. 12-2, 6-8. **Fuhlentwiete 9, I.** s(

Möbl. Z. m. 2 Bett. à 7 M Wch. Wiwie, Pilatuspool 17, I. s(

Z. vm. möbl. Z. W. 8 M. Hohe Bleichen 22, III. Oldendorf. s(

Gutmöblierte Vorderzim. zu verm., el. L., m. o. ohne Pens. Nähe Thiele. Colloseus, Burchardstr. 1, II. s(

1-2 eleg. mbl. Z. z. vm. m. Küchb., auch Ehep. Jacobs Wwe., Nagelsweg 7, I. s(

Zentrum Wohn- u. Schlafz. zu vm., a. einz., el. L., Bd. Deichstr. 18, II. s(

Hauptbahnhof! Zim. an bess. Hrn. od. Dame. Schmitt, St.-Georgskirchhof 6, p. s(

3 Frontzimmer f. Geschäftszwecke zu verm. Zaun, Steindamm 114, Hpt. s(

Nähe Hauptbahnhof möbl. Zimm. frei, evtl. volle Pens. bei Hennig, Bankstr. 8, II. s(

1 Zim., Notk., Ztrlh., Gart., 30 M, Duca, Berliner Tor 12. s(

Hauptbahnhofs-Nähe In gut. Hause ist p. 1. 7. ein hübsch. möbl. Z. frei, evtl. a. f. 2 Dam. od. Herr. Zimmermann, Lindenstr. 42, I. r. s(

Hauptbahnhof, Frdl. möbl. Zim. in gt. Hse. an Herrn zu vm., Bad, Tel., el. L. Simonsen, B. Strohhause 2, I. E. 7005. s(

Frdl. mbl. Vorderz. m. el. Licht zu verm. Steinhagen, Schmilinskystr. 68, I. r. s(

Hptbhf., Alster. Volle gt. Pension, p. Mon. 85 M. **Fr. Dr. Kock,** Gurlittstr. 47, II. s(

Eleg. Vorderzimm. m. Zentralhzg., el. L., Balk., 5 Min. vom Hptbahnh. zu vermieten, b. Schmidt, Langereihe 88, I. s(

Gutmbl. Vorderzm., el. Licht, Tel. sof. zu vermiet. Graumannsweg 60. s(

An der Alster 3, II. behaglich möbliert. Zimmer frei. s

Lübeckerstr. 131, III. r. gr. gutmbl. Vdz. s(

Armgartstr. 22 erste Etage, in vornehm. Hause eleg. möbl. Zimmer mit allem Komfort und guter Verpflegung zu vermieten. v. Thielen. s(

Möbl. Balkonvordrz. sof. zu verm. Reismühle 7, I. r. s(

Möbl. Doppel-Zim. mit eigen. Eingang zu vermieten. s(Alsterdamm 6, II.

2 gutmöbl. Zim. im Gartenhs. an geb. H. ev. einz. sof. abzugeben. Tel., Bad, elektr. Licht vorhd. Alfredstr. 44. s(

Möbl. Zimmer, Zentralheiz., an ein. Herrn zum 1. 7. zu vermieten. Lübeckerstraße 136, II. s(

In Villa Hohenfelde eleg. mbl. Parterre, 4 Zimm., Veranda, Küche, Gart., z. vm. Ford. 270 Mk. per Monat. Kräusel, Kielerstraße 85. s(

Pension für 2 bess. Herren od. Ehepaar 1. 7. frei. Berger, Lübeckerstr. 31, II. s(

Mühlendamm 4, III. Ein gr. sonn. Wohnzim. m. anschl. kl. Schlafz. u. Bad zu verm. an berufst. Herrn oder Dame. Tel. Elbe 6682. s(

Berlinertor. Herren- u. Schlafz. an geb. Hrn. prsw. abzug. Elbe 4795. s(

Berlinertor. Feinmöbl. sonn. Vdz. an nur bess. Herrn zu vm. Bad, el. L., saub. Bed. Schmidt, Kl.-Grothstr. 27, II. s(

Herren-Schlafz. Bibliothek, Schreibt., Klubs., an nur bess. Herrn b. allst. Dame zu vrm. Wallert, s(Marienthalerstr. 124.

Berliner Tor! 2 eleg. möbl. Zim. mit all. Komf., tägl. Bad, Tel., Flügel, Fahrstuhl, in gut. Hause vr. 1. 7., auch einzeln, abzugeb. Wallstr. 14, IV. r. s(

B. ält. bess. Dame f. ebensolche Dm. o. Hrn. schönmöbl. Zimmer z. 1. Juli zu verm. Neubertstr. 9, II. r. Frau Schaumlöffel. (

Mbl. Z. b. einz. D. z. v. Neubertstr. 9, pt. l. (

Großes gutmöbl. Zimmer m. Heiz., Bad, el. L., Tel., z. 1. 7. i. ruh. Hs., ev. auch m. voll. Pens., zu verm. Brose, Hammerlandstr. 41, II. s(

Zu verm. nettmöbl. rh. Z. m. Bade-Gel., Morg.-Kaffee, el. L., 35 Mark. Hammerweg 12, part. s(

Ruhiges mbl. Zim., nach Park gel., sof. zu verm. Tesmer, Stillemstr. 18, III. s(

Gr., möbl. Vorderz., an bess. Hrn. zu vm. Greve, Wandsbeckerchaussee 28, Hpt. r. s(

Leer. sonn. Vrdz. a. 1 o. 2 Dm. z. vm. Gaede, Wbck., Am Markt 8a. (

Möbl. Vorderz. zu vm., 8 M Wch. von-Essen-St. 53, III. r. (

2-3 leere Zimmer, Kochg. o. Notküche 50-60 M Miete, abzug. **Petzel,** Elsastr. 69. s(

Ganz für sich **Oberaltenallee** 2 g. l. Zi., Nkt. mtl. 40.- **Knaack** Spalding- s(straße 47, II.

Gutmöbl. Zim. an berufst. Dame zu vermieten. Markwardt, Hamburgerstr. 133. s(

1—2 l. Zim., Notk., preisw. abzug. Rueb, Hamburgerstr. 35, I. (

Uhlenhorsterweg 38, 3. Etg., z. 1. Juli zu verm. kl. sonnig. Zim. mit Ztrlhzg., Warmb. Döbner. s(

Uhlenhorst! Gutmöbl. Vorderzimmer zu vermiet. Preis 35 M, Elektr. Licht vorhanden. Ahrbeck, Zimmerstr. 38, III. s(

Nähe Mundsburg frdl. sb. mbl. Z. zu vm. an berst. Dm. Humboldtstr. 75, Köster. (

Mbl. Wohn- u. Schlafzim. m. Bad, Tel. z. 1. 7. zu vermieten. Rathmann, Uhlenhorsterweg 36, I. s(

1—2 möbl. Zim. zu verm., evtl. mit Verpfleg. Besichtig. zwisch. 2 u. 7 Uhr. Richterstraße 22, II, Flemming. s(

Behagl. mbl. Zm. m. Bad, el. L., in ruhig. Hs., bst. Geg. d. Stadtpark z. 1. Juli zu vm. Haeffner, Dorotheenstr., Ecke Elebeken Nr. 16, II. s(

Gt. möbl. Zim. an Hrn. z. vm. Pöschel, Dorotheenst. 105, III.

Möbl. Hinterzim. sof. zu vm. Wollers, Gneisenaustr. 10, II. (

Nähe Eppd. Baum Wohn- u. Schlafz. 3 Monate zu verm. Nordsee 9264. s(

Loogestieg. Sonnig. Vorderz., gut möbl., zu vermieten. Tel. Nordsee 1368. s(

Hoheluftbrücke. Wohn-Schlafz., anschließ. Badez., m. Balk. u. Gart., jegl. Komf., an 2 geb. berufst. Herr. abzug. Blücherstr. 6, II. l. s(

Gutmbl. Vdz. a. Hrn. zu verm. Thieme, Hellkamp 17, III. s(

Dammtor. Gutmöbl. Zim. mit Tel. frei. Bundesstr. 16, I., Scheel. s(

Brahmsallee 125, pt. Zu vermiet. z. 1. 7. 2 Vorderzim., Bad, Gart.- u. Küchenb. Frau Schmidt Wwe. (

Großes, leeres, sonniges Vorderz. mit Ztb. u. Ww., o. Kchb. (evtl. teilw. möbl.), z. 1. Juli zu vermieten. Zu bes. nach 4 Uhr. Jungeblut, Schlankreye 31. s(

Gutmöbl. Zimmer prsw. zu vm. Alsterchaussee 28, pt. r. s(

1 elegantes Wohn-Schlafzim. Ztrlh., Wmw., Lift, evtl. mit Verpfleg. Rieck, Isestr. 3. s(

Gtmbl. Vdz. zu vm. Klosterall. 61, Hp. r. (

Gutmbl. Brdzim. an Hrn. abzug. Tel., Bad. Besichtig. erb. abds. 6—8. Balcke, Hansastr. 81, Hpt. s(

Hansastr. 82, I. l. gutmöbl. Zimm. m. allem Komfort zu verm. 2 Treppen. s(

Grindelallee 29, I. Großes möbliertes Zimmer zu vermiet. König. s(

Gem. mbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermiet. Rothenb.-Chauss. 122, pt. r. s(

Dammtor Eleg. mbl. Zimmer zu vm., Bad, Tel. im Haus Gartenhaus. Gleißner, Grindelallee 166. Alst. 6207. s(

Zu verm. Brahmsallee 28, II. l., an bess. Herrn möbliert. Wohn- u. Schlafzim. Fernspr. Nordf. 8463.

Harvestehude, nahe Hochb. Eppd., Autob. u. L. 18, sonn., frdl. mbl. Balkzim., m. Ztrhz., el. L., Bad, i. bess. christl. Hse. z. 1. 7. z. vm. evtl. halbe Pens. E. 2327. Hochallee 117, III. l. s(

Z. vm. Nähe Schlump 2 guteinger. Vorderzim. in mod. Whg., Moorkamp 17, IV. l. Besichtigung abends ab 7 Uhr. s(

Gutmöbl. sonniges Vorderzimm. mit el. Licht, Tel., Schreibtisch zu vermieten. Parkallee 19, II. s(

1—2 fast leere Zim. m. Notkch. sof. zu vm. F. v. Rainalz, Bogenstraße 15, II. s(

Pension Kögel, Hahnst. 3, Nordf. 3343, möbl. Zimmer, aller Komf., mit und ohne Verpfl. zu verm. Mäßige Preise. s(

Pension Dammtor Schlüterstr. 16, Parterre. Fließ. Wasser, Ztrhzg., Ia Verpfl. Alster 3327. s(

2 sehr elegante, möblierte Zimmer mit Terrasse sow. allem Komf., Ztrlhzg., Bad, Tel., evtl. mit Verpfleg., zu verm. **Menzel,** Isestraße 3, parterre. s(

Isestr. 109, II., sind ab 1. Juli 2—3 eleg. möbl. Südfrontzimmer mit Heizg., Balkon, Telephon, **eigener Notküche** zu vermieten. **Christern.** s(

Dammtor Eleg. möbl. Zimm. sof. zu verm. Senf, Beneckestr. 42, III. s(

In besserem Hause **möbl. Zimmer,** el. Licht, zu verm. **Dr. Scheffler,** Heinr.-Barth-Str. 34. s(

An geb. Herrn gutmöbl. Zimm., Nähe Dammtor, z. verm. A. d. Moorweide 2, pt. l. (Privatstr. Eing. Grindelallee 4.) s(

Sof. an geb. Herrn zu vm. gtmbl. Z., Ztrlb., fl. Ww., anschl. Bdz., b. allst. Dame. Lampe, Weidenallee 25, Hp. l. (

2 l. Z. m. Küchenb. z. 1. 7. zu verm. s(**Belleallianceestr. 8, I. r**

Sonn., gutm. Zm. in mod. Hs. zu vm. Pr. m. Mrgkff. 45 M. Bismarckstr. 90, II. s(

Leer. Zim. zu vm. ohne Küchb. Zu bes. v. 7—8 Uhr abds. Frau Nell, Eimsb., Weidenallee Nr. 59, Haus 6, I. s(

S. gut mbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Elektr. L., Ztrlbzg., Bad, Nissen, Eimsb. Chaussee 14, II. s(

Leer. Zim. mit Kch. od. Notkch. od. 2 leer. Zim. v. Ehep. mit Kind **gesucht.** evtl. auch gegen Dienstleist. **Münster,** Henriettenstr. 33, pt. s(

Gutmöbl., großes od. kleines Zimmer an **Dame** z. vm., mtl. M. 00 u. 35. Bad, Ztlhzg., el. L., Tel. **Hoffmann,** Heußweg Nr. 5, II, Eimsb. s(

Separat 1—2 Zim. m. Notküche preiswert. **Wendt,** Reeperb. 159 s

Sternschanze. Möbl. Zim. verm. Schulze, Altonaerstr. 52, II. s(

Zu vermieten durchaus saub., sonniges, freundlich möbliert. Zimmer für 8 Mark wöchentlich. Neuer Pferdemarkt 16, III. Nordsee 3488. s(

Gutmöbliertes Vorderzimmer zu vermieten an bess. Herrn, Haß, Marktstr. 20a, I. s(

1 gr. l. Vrdz., Notk., el. L., b. allst. Dm., 35 M, abz. Schanzenst. 6, II.

Nähe Zentrum hübsch. Heim für berufstät. Ehepaar, a. f. alleinst. Herrn, in christl. Familie, mod., m. a. Bequemlk., Hzg. Bd., Tel., Pensionspr. w. z. Pf. 30 u. 35 M. R. v. Carnap, Feldstr. 39, III. E. 8582. s(

Gr. möbl. Zimmer an bess. Herrn sof. zu verm. Jacobsen, Alt., Fischmarkt 21, Tel. D 2. 7294. s(

Gr., saub. möbl. Vdz. an Hrn. in fest. Arb. zu verm. Hoff, Alt., Holstenstr. 21, I. s(

Groß. leer. Zimm. sofort od. spät. zu vermieten. Altona, Holstenstr. 17, I. s(

Flottbek. Chaussee 152, im Gartenhs., 1 ev. 2 ineinandergeh., s. gut einger. Zimm. mit Balkon, Ztrlbz., fließ. Wass. usw. abzugeben, ev. halbe Pension. s(

200 Zimmer sofort beziehbar, Vermittlung bis zur Erledigung nur 5 M. Osterlamp, Werft. 11. (

Gutmöbliertes sonniges Zimmer zu vermieten. Wandsbek, Ahrensburgerstraße 42, I. s

Leeres Zimmer in gt. Hause sofort zu vermiet. Schleidenplatz 20, Hpt. r. s(

Bei geb. allst. Dame 1—2 gutm. Zim. m. Tel. u. Küchenbenz. zu vermiet. Schulz, Eichenstr. 41, pt. s(

Kaufgesuche

Schmuck

Brillanten Platin, Gold, Silb., Pfandscheine kauft Ernst Piening ABC-Straße 3, beim Gänsemarkt. s

Brillanten, Gold, Silber, Platin, Gebisse kft. **Jokuff,** s(Alter Steinweg 69.

Juwelen Ankauf — Beratg. — Schätzg. s(**Pfandscheine** evtl. weit über 100% **Meineke,** städt. Leihhaus-Ob.-Inspekt. a. D. Gerhofstr. 9, Hptr.

Kaufe und bevorschusse Juwelen und Pfandscheine Radlmayr s(**Juwelbüro Gr. Bleichen 32** II.

Alte Gebisse, Platin, Gold, Silber kauft s(**Wist,** Rosenstr. 7, b. Hauptbhf.

Werkzeuge Maschinen

Zu kaufen gesucht: 500—1000 m gebr. **Gleis- oder lose Schienen** 7 kg schwer, 65 mm, 600 mm Spur. Ang. an **Steinhandel G. m. b. H.,** Hamburg, Richardstr. 70. s

Flaschenspülmaschine gut erhalten, kauft s(**Wilh. Wintelmann,** Schwerin i. M.

Zu kaufen gesucht eine **Friktionswinde** für elektr. Antrieb, 500—1000 kg Ang. u. K. 8972 a. **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** s

Guterh. Nähm. zu kf. gs. Kaspe b. Thiele, Lindnersweg 2, II. s(

Fahrzeuge

Auto-Friedhof kauft gegen Kasse unbrauchbare Last- u. Personen-Autos. Wendenstr. 411. Nordsee 4499. s(

Viel Geld f. unbrauchb. Last- u. Personenwag. zahlt Hansa 9584, s(**Billh. Brückenstr. 155.**

Suche je 1 reparaturbedürftig. Personen- und Lastwagen zu kaufen. Angeb. unt. T. 8494 Frdbl. s(

Kompl. Ausgleich f. Differenzial z. e. 3/4 t N. A. G. Lastwg. 40/45 PS. zu kauf. ges. s **Wachenfeld,** Hbg., Heidenkampsweg 135

Innensteuer-Limous. 4-10 St. P. S. gegen Kasse sof. gesucht. Angeb. unt. D. 9460 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Auto zu kaufen gesucht, bis 6000 M. Ang. mit Beschreib. u. Vorteile d. Wag. u. W. 7360 durch d. Hambg. Frdbl. s(

Zu kaufen gesucht **ein Opel,** 4/14 (Laubfrosch), Phaethon, 4-Sitzer, gut erhalt. Angeb. m. Preisangabe an C. Grütz, Hambg., Klopstockstr. 25, Tel. H. 2 Elbe 9559. s(

Unbrauchbare Auto kauft per Kasse nur schriftl. Altona, Gr. Bergstr. 59, Hth. pt. s

Auto zu miet. gesucht v. Herrenfahr. Sonntags ab 1 U. 6-Sitzer, geschlossen, Angeb. mit Preis u. D. 7407 Frdbl. s(

Gesucht **Auto,** nur führd. Marke, nicht älter als ½ Jahr, gegen Kasse. Nur Innensteuer od. ev. Cabriolet. Hndl. vrb. Ang. S. 495 Struwe, Altonaerstraße 8. s(

Viersitzer, mit all. Schikanen, in tadell. Zustand, aus Priv.-hand bei sof. Kasse zu kauf. ges. Ang. m. Preis u. U. 3 Ackermannst. 15, Paprhdl. (

Guterhaltener Hanomag" zu kaufen gesucht. Ang. unt. G. 8218 an d. Hbg. Frdbl. g

Kaufe, bevorschusse und nehme jedes **Auto** bei Kauf ein. neuen zu vollem Wert in Zahlung. Alsterglacis 17a. Hansa 4322. s

Gebr. Milchkarre zu kauf. gesucht. Angeb. S. 494 Struwe, Altonaerstraße 8. s(

Motor- o. Segelb. mit kl. Kajüte, nicht ü. 6 m, f. Fischerei geeignet, zu kaufen ges. Angeb. mit genauer Beschreibung, Alter u. Preis unt. F. 7195 Frdbl. g(

Schiffs-Abbruch. Kähne und Schuten kauft **Wegener, Altenwerder.** s

Getriebe f. 350-ccm-Rad gesucht. Alicke, Drosselstr. 27a, I., Frandsen. s(

Motorrad, führerscheinfr., mit Kickstart., b. 200 ccm, gut erhalten, kauft geg. Kasse C 6, 2238. Von 9—19 Uhr. s

Motorrad, Auto gesucht geg. Ia Obstbäume. Ang. Merkur 9605. Elbe 9104. s(

Sehr gut erhaltenes Damenrad zu kauf. gesucht. Preisangeb. erbittet Th. Meyer, Rahlstedt, Vereinsstraße 36. s(

Gesucht guterhalt., bequemer **Krankenfahrstuhl,** bis 86 cm breit. Ludwig Mühlhan, Meckelfeld bei Harburg. g(

Möbel

Schlafz., Speisz., Herr.-Zim., a. einz. Möb. sucht **Martens,** Weidestr. s(148, III. Vulkan 3594.

Schlafzimmer, Eßzimmer, Herrenzimmer Einzelm., Nachlß. **ganz. Hausstd.** kauft geg. sof. Kasse **Tammen, Werftstraße 12,** s **C 4, 7587**

Hausstde., Einzelmöb. **Mahag.-Möbel** für Export kauft **Holm,** Oberaltenallee 18, Merkur 9227. s

Rekord-Preise f. Möbel, ganze Hausstände zahlt nur Kruse, Heilbrookstr. Nr. 74. Nordf. 280. (

Altmahag.-Möbel ges. Höchstpreis. Saebecke Börnestr. 73. D 8, 2993(

Kaufe Hausstand, auch Einzel-Möbel, **Blum,** Grindelberg 74. Nordsee 9056.

Möbel u. Hausst., Nachlasse, Zimmer, jed. Art ges. Höchste Pr. **Ritschel,** Lindenstr. Nr. 87. Nordsee 6869

Sofort Geld. Höchste Preise zahle ich für ganze Einricht. und Einzelm. Komme sof. **Fr. Bohnlad,** Lohmühlenstraße 39 Elbe 1731.

Suche dring. Hausst. u. Einzmöb. p. Kass. Hasselbrookst. 130, Rothnagel.

Schlaf- u. Wohnzim. Kche. z. kauf. ges. Peiertrs, Fruchtallee 82, Hs. 1, II.

Alte Möbel, a. def. kauft **Gebs,** Lübeckerst. ...

Schlafz., Speisz., Herrenz., a. ez. Möb. sucht **Frl. Rasch,** Weidestr. 121. Merkur 9200.

Schlaf- u. Wohnz. zu kaufen ges. Quandt Fruchtallee 73, I. r.

Kaufe Aussteuer, Kleiderschrk., Sofa, Stühle, Schönberg, Marschnerstr. 20, I.

Ges. Küche, Küche, Schlafz. u. Wohnz. evtl. einzeln. Novak, Bornstr. 10, H. 3, pt.

Suche Schlafzimmer zu kaufen. Ang. u. J. 6704 Frdbl. s(

Suche 1 tür. Kleiderschrank. Angeb. unt. L. 6706 Frdbl. s(

Bücherschrank ca. 2—2½ Mtr. breit, aus Privathand zu kauf. gesucht. Händler verbeten. Angeb. mit Preis u. näher. Angaben über Ausmaße bitte unter D. 8291 Hbg. Frdbl.

Moderne Herren-, Speise- u. Schlafz.-Einricht. a. Privatbesitz zu kaufen ges. Masur, Brahmsallee 31. Tel.: Alster 3544.

Schlz., Eßz., Wohnz., Küche od. Einzelmöb. ges. **Nieter,** Vereinsstr. 49a, II., Alster 3097.

Laden- und Kontorbedarf

Schreibmaschinen kauft C 3, 6070.

Kontormöbel Schreibt., Rollschr. u. Schreibmasch. C 3 Centrum 2735.

Kontormöbel gesucht. Elbe 7083.

Gesucht gegen Barzahlung Adressier-Druck-Maschine. Angeb. unt. K. 8221 Frdbl.

Vervielfältigungs-Apparat gebraucht, preiswert zu kaufen gesucht. C 2 Bismarck 6602.

Reiseschreibmaschine oder Orga-Privat zu kauf. ges. Angeb. u. K. 6629 Frdbl.

Klein-Adler kauft Elbe 5855.

Z. kauf. ges. 2—4 gebr. Schreibtische, Rollschr., Schreibmaschin. u. Stühle. Ang. u. F. 670 a. Fischer, Spaldingst. 60

Kaufe Geldschrank, Schreibtische. C 4, Dammt. 2376

Musik

Händler streng verb. **Piano** m. Preis ges. Hbg. 23, Schlf. 3201.

Piano od. Flügel privat gesucht gegen Barzahlung. Edinger, Hoheweide Tel. Nordsee 5549.

Piano sucht Albers, Tieloh 9, I.

Guterh. Piano geg. sof. Kasse ges. Ang. M. 6593 Frdbl.

Suche 1 gebr. Piano oder Flügel (nur gut erhalten) bei Kasse zu kaufen. **Schelle** Holstenplatz 9, III.

Aus Privathand guterhaltenes **Piano** zu kauf. gesucht. Angeb. mit Preis unt. O. 7202 Frmdbl.

Gebr. Markenpiano a. Privathd. ges. ... Tel.: Alster 8987.

Bekleidung

Halt! Infolge großen Absatzes sind wir gezwungen, für getragene **Herren-** (und gute Damen-) **Garderoben** extra hohe Preise zu zahlen. **Schulz & Röpke** Schlachterstr. 4 C. 4 Dammtor 8704

Jackett-Anzüge u. and. getr. Gard. kauft zu hoh. Preis. **Meyer,** Hamb., Marienstraße 11, C 5 Stephan 4231 oder Karte

Keiner zahlt für getragene Herren-Garderobe höhere Preise als **Hermann Hecht, Grasteller 8,** Hp. Roland 186.

Brauche dringend getragene Herrengarderobe zahle deshalb die höchsten Preise. **Rob. Schulz,** Hbg. Brüderstr. 3, ... C 5 Stephan ...

Kaufe getragene Herren- und Damen-Garderobe auch defekte. **S. AHLERT,** Alt. Gr. Rosenstraße 4. D 2, 7147.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen siehe Seite 12